RESEARCH LIBRARIES
3433 08230743 4

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

LEXIKON

der

Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller,

von 1796 bis 1828.

Zusammengetragen

von

D. L. Lübker,
Compastor in Husum,

und

H. Schröder,
Kandidat zu Crempdorf bei Glückstadt.

Patria communis est omnium nostrum parens.
Cicero.

Erste Abtheilung
A — M.

Mit dem Bildnisse des ersten Herausgebers.

Altona,
bei K. Busch Nachfolger.
K. Aue.
1829.

Digitized by Google

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Digitized by Google

Sr. Hochwohlgeboren,
dem
Herrn Professor
Dr. Nikolaus *Falk*,
Ritter vom Dannebrog, in Kiel;

Sr. Hochwohlehrwürden,
dem
Herrn Pastor
Georg Peter *Petersen*,
zu Lensahn in Wagrien;

Sr. Hochwohlgeboren,
dem
Herrn Professor
Dr. Cornelius *Müller*,
am Johanneum zu Hamburg;

Sr. Wohlgeboren,
dem
Herrn Advokaten
Wilhelm *Lindner*,
in Dresden;

Digitized by Google

die

Hochachtung, Liebe, Verehrung und Dankbarkeit

der Herausgeber.

Digitized by Google

Vorwort

des ersten Herausgebers.

So erscheint denn endlich einmal das schon seit geraumer Zeit angekündigte Lexikon unserer vaterländischen Schriftsteller, dessen ersten Band wir hiemit dem verehrten Publikum übergeben. Nach einer Anzeige vom Erscheinen dieses Werkes im Altonaer Merkur war gleich im nächsten Hefte der S. H. L. Prov.-Berichte, im dritten des Jahrgangs 1826, Herr Kandidat *Schröder* zu Krempdorf bei Glückstadt mit einer Ankündigung einer gleichen Arbeit hervorgetreten. Kaum ist es nöthig, dieses Alles, so wie die Geschichte unserer Vereinigung, dem lesenden Publikum weiter vorzulegen, da alle Leser diese aus unseren vereinten Anzeigen hinter

Digitized by Google

dem *Busch*ischen Catalog und einem späteren Hefte der Prov.-Berichte erfahren haben werden. Herr *Schröder* hat unterdessen mit dem ausgezeichnetsten Eifer, unterstützt von einer Fülle literärischer und historischer Kenntnisse, sich dieses Werk angelegen sein lassen, dessen Bearbeitung wir bald so unter einander theilten, daſs ich die Ausarbeitung des ersten Bandes übernahm und meinem verehrten Herrn Mitarbeiter die des zweiten übertrug.

Nach diesen nothwendigen Prämissen gehen wir zu einer näheren Darlegung der Einrichtung unseres Werks über, welche eben darum einer näheren Auseinandersetzung vorzüglich verdient hat, weil wir darin von *Kordes*, *Meusel* und anderen Literatoren bedeutend abweichen. Daſs wir die Lauenburgischen Schriftsteller mit in den Kreis des Werks gezogen haben, kann nicht so sehr als besonders auffallende Abweichung angegeben werden, da *Kordes*, wenn er jetzt schriebe, gewiſs dasselbe gethan haben würde. Erstens aber lassen wir die Hinweisungen aus *Meusel*, *Ekkard*, *Worm* u. A., wie *Kordes* sie hat, als überflüssig und unzweckmäſsig weg, da wir nicht einsehen, wie bei einem specielleren Werke auf ein allgemeineres mit Grund verwiesen werden könne; und begnügen uns mit Hinweisung auf den

Vorgänger *Kordes*, welches, mit Angabe der Seite zur besseren und leichteren Uebersicht, jedes Mal hinter dem Namen des Schriftstellers geschieht. Zweitens fügen wir, um die Anzahl aller Schriftsteller leicht in einen Ueberblick zu fassen und in den am Schlusse des Werks befindlichen Registern, von denen später die Rede sein soll, leichter auf die einzelnen Artikel verweisen zu können, vor jedem Artikel die Nummer, und, weil uns auch dieſs nicht unnöthig schien, vor den Verstorbenen ein † hinzu. Drittens befolgen wir eine ganz andere Ordnung in der Angabe der Lebensdata einzelner Schriftsteller, eine aufsteigende Klimax, die naturgemäſser und eben dadurch besser ist, als eine niedersteigende, wie wir sie freilich sonst gewöhnlich in literär-historischen Werken finden. Viertens schien uns eine ausführliche Angabe anderweitiger Relationen von dem einzelnen Schriftsteller keinesweges überflüssig und fünftens glaubten wir uns auch ein Verdienst um die Besitzer unseres Werks zu erwerben, wenn wir hinter jeder Schrift, so viel nur irgend möglich war, Seitenzahl und Preis des Buches angäben. Dieſs ist denn auch so viel als möglich, wenn gleich lange nicht zu unserer eigenen Befriedigung, geschehen, wogegen wir die Angabe des Oktavformats, weil dieſs das gewöhnliche ist und die andern nur eine Ausnahme bil-

Digitized by Google

den, als überflüſsig wegließsen. Auch glaubten wir mit Recht jedes Mal den Verleger beizufügen, wie dieſs auch der verdiente sel. *Ersch* in seinem trefflichen Handbuche thut, der auch den Preis jedes Werks in demselben angibt. Wenn dieſs aber vielleicht auch nicht zur Befriedigung der geehrten Leser ausgefallen ist, so bitten wir deshalb um Entschuldigung, und fordern und erwarten darin die billige Nachsicht von Beurtheilern unseres Werks, wenn sie nur bedenken, wie schwer es sey, darin auch nur einigermaſsen etwas zu leisten. Endlich sorgten wir auch dafür, daſs im Drucke jedesmal oben auf der Seite der Inhalt dieser angegeben wurde, weil uns das Fehlen dieser Angabe immer als ein Mangel bei *Kordes* und *Meusel* erschienen ist.

Am Schlusse gedenken wir ein Materien-Register zu liefern, das uns groſsen Nutzen zu haben scheint. Es wird nach dem Muster derjenigen beim *Ersch*ischen Handbuche abgefaſst werden. Wenn nun, wovon oben geredet ist, jeder Artikel eine Numer hat, so dürfen wir bloſs diese im Register aufführen, und nicht immer den Namen. Dieses Register wird die wissenschaftliche Uebersicht bei *Kordes* ersetzen, und, wegen der alphabetischen Folge, noch nützlicher seyn. Die topographische Uebersicht denken wir durch ein

Digitized by Google

Register der Geburtsorte zu übertreffen. Ferner soll noch ein Register der Geburtstage und ein Register der Geburtsjahre, so wie ein Register der Todestage und ein Register der Todesjahre beigefügt werden. Ohne Zweifel werden diese Register nicht nur den Schriftstellern, sondern auch den Besitzern des Buchs angenehm seyn. Auch möchten wir glauben, daſs es vielleicht nicht ganz unpassend wäre, wenn ganz am Ende des Werks ein Inhaltsverzeichniſs der Artikel gegeben würde. Bei einem, alphabetisch geordneten, Lexikon mag Manchem ein solches Register unnöthig und überflüssig erscheinen; allein, abgesehen davon, daſs es in neuerer Zeit Mode geworden ist (bei Fr. *Raſsmann's* Dichternekrolog, dessen Wörterbuch der deutschen Dichter und bei *Hitzig's* gelehrtem Berlin von 1826 ist es namentlich geschehen), hat es doch auch den unverkennbaren Nutzen, daſs darin, wie das auch in den angeführten drei Werken geschehen ist, auf die Zusätze, Berichtigungen und Ergänzungen der Artikel verwiesen werden kann. Alle diese Register auszufertigen, hat mein geschätzter Herr Mitarbeiter übernommen, und es läſst sich von ihm, der durch sein äuſserst brauchbares Register zu den 8 Jahrgängen der Provinzialberichte (1817—25) schon rühmlich genug bekannt ist, in der That etwas Gediegenes erwarten.

Digitized by Google

Da vorher von der Angabe anderweitiger Relationen in literär-historischen Werken die Rede war, so schieben wir hier ein Verzeichniſs der allgemeinen und am meisten zu unserem Zwecke durchgesehenen und benutzten einzelnen Werke und Schriften bey:

Allgemeine Encyclopädie der Wiſsenschaften und Künste von *J. S. Ersch* und *J. G. Gruber*. Bisher erschienen 18 Theile in gr. 4. Leipzig, Gleditsch 1818 ff.

J. Hübners Zeitungs- und Conversationslexikon. Ein und dreiſsigste Auflage von *C. A. Rüder*. Vier Theile. Leipz., Gleditsch 1824–28. gr. 8.

Dansk-norsk Literaturlexikon (von Professor *R. Nyerup* und Translateur *J. E. Kraft*). Kopenhagen 1818 u. 19. 2 Abtheilungen in 4to.

Literaturlexicon ved *N. E. Oest*. Kiœbenh. 1826. Mehre Hefte davon sind erschienen.

Historisch-biographisches Handwörterbuch der denkwürdigsten Menschen aller Zeiten und Nationen, von *K. F. Leidenfrost*. 5 Bände. Ilmenau, bei Voigt. 1824 ff. Ein schätzbares Werk.

Gelehrtengeschichte der Universität zu Kiel, von Dr. *J. O. Thieſs*. Kiel 1800–3. 2 Theile.

Dichternekrolog von *Fr. Raſsmann*. Nordhausen 1818. kl. 8.

Digitized by Google

Literarisches Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter und zur schönen Literatur gehörenden Schriftsteller von demselben. Leipzig, bei Wilh. Lauffer. 1826. gr. 8.

Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter etc., von demselben. Helmstädt 1823. kl. 8.

Das gelehrte Hannover, von *H. W. Rotermund.* 3 Bde sind, so viel wir wissen, da.

Lexikon der deutschen Schriftstellerinnen, von *v. Schindel.* 3 Bände. 1822 ff.

Das gelehrte Berlin im Jahre 1825 (von *J. E. Hitzig*). Berlin, im Jan. 1826. gr. 8.

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon.) 12 Bände. 17te Orig.-Auflage. Leipzig, bei Brockhaus. 1827 f.

Neuer Nekrolog der Deutschen. 4 Jahrgänge. Jeder in 2 Theilen. Ilmenau, bei Voigt. 1824-28.

So viel es mir möglich war, habe ich für die Revidirung der einzelnen Artikel von den beikommenden Schriftstellern gesorgt. Zwar ist mir dieses bei Weitem nicht überall möglich gewesen, da Viele, die nicht konnten, weil sie nicht mehr unter uns Lebenden wandelten, Viele andere, die, obgleich sie wohl konnten, doch nicht wollten, die Zahl der Revidirten bedeutend vermindern. Hier könnte ich auf Einige besonders

unwillig zu seyn alle Ursache haben, die, ungeachtet meine Freunde ihr Blättchen ihnen wohl zugestellt hatten, doch sich nicht bewogen fanden, es einer Durchsicht zu würdigen. Dieſs möge gütigen Recensenten zugleich auch als ein Fingerzeig dienen, daſs es nicht überall so leicht ist, die Artikel der einzelnen Schriftsteller, auch wenn diese leben, revidiren zu lassen. Einige wenige hatte auch schon mein verehrter Mitarbeiter, dessen Güte ich diese verdanke.

Bei manchen, zu denen ich mich wand, um freundliche Hülfe sie ansprechend, fand ich Haus und Thüren immer offen, mancher kam mir ungefragt sogar entgegen. Heiliges Freundschaftsrecht würde ich verletzen, wenn ich deren Namen nennen wollte, mit denen ich bei dieser Gelegenheit wieder in freundschaftliche Verhältnisse kam. Aber Dich, mein *Petersen*, darf ich wohl hier nennen, ausrufend um den so lange nicht gesehenen Freund: Wiedergefunden! Wenn ich die vielen Jahre, die seit unserem Zusammenleben auf dem freundlichen, vaterländischen Musensitze verflossen sind, zähle und nun denke, wie dieses Werk doch auch dazu dienen sollte, Dir mich wieder in die Arme zu führen, so staune ich noch. Daſs ich Deiner Güte das Handexemplar des sel. *Kordes* von seinem Lexikon mit eigenen

Digitized by Google

Bemerkungen und auſserdem so trefflicher Hülfe verdanke, verdient hier wohl bemerkt zu werden. Empfange daher in der Dedikation dieses Buch zum Angedenken verflossener Jahre und hier noch meinen besonderen Gruſs! — So vielen Anderen hätte ich noch etwas zu sagen, und mögte es so gern hier thun, da ich nicht weiſs, wann und ob ich wieder zum Publikum reden werde. Denn wohl mit Recht nenne ich dieses mein letztes Werk, — ich werde nichts Gröſseres mehr unternehmen können; denn schon beginnt die Hand zu wanken und die geistige Kraft ermattet! — Wie viel ich unterstützt ward von älteren akademischen Freunden, von *Callisen* in Schleswig, *Germar* auf Augustenburg, *Ohlmeyer* in Plön, *Kochen* in Eutin, muſs ich hier doch mit einem Worte sagen. Von dem Herrn Rektor *Tadey* in Friedrichstadt und von dreien Herren Schullehrern, *Dues* in Holtenau, *Gregers* in Schleswig und *Pasche* in Wankendorf, kamen mir von selbst reiche Spenden zu. In Ansehung der dänischen Schriftsteller verdanke ich Vieles aus Kopenhagen dem jetzigen Herrn Pastor *Valentiner* in Heiligenhafen, auſserdem aber ganz vorzüglich Vieles und Gutes dem Herrn *Iversen* in Middelfart, dem ich hiermit meinen besonderen Dank darbringe. In Ansehung unserer im Innern Deutschlands lebenden Schriftsteller unterstützte

Digitized by Google

mich besonders die Güte des sel. *Ersch* in Halle, noch weit mehr aber die Gefälligkeit des Herrn *Lindner* in Dresden, dieses ausgezeichneten Literators, der mich seit der Zeit einer besonderen literärischen Freundschaft gewürdigt hat. Die Verbindung mit allen diesen Edlen hat den Abend meines Lebens erheitert, und im geistigen Verkehre mit ihnen genieſse ich in der Erinnerung dessen, was nicht mehr ist, neben dem wehmüthigen Andenken an eine schönere Vergangenheit, beseligende Stunden, wo der Geist jugendlicher Frische und männlichen Gefühls mich etwas weniger die Lasten meines Alters fühlen lassen.

Ganz vorzügliche Erwähnung verdient aber die thätige Theilnahme des seligen *Dörfer* in Preetz, dieses wackern Literators und trefflichen Vaterlandshistorikers, der aus früher gemachten Kollektaneen mir eine groſse Menge äuſserst brauchbarer Notizen mittheilte. Solche literärische Güte vererbte sich auf seinen wackern Sohn, Herrn Advokaten *Theodor Dörfer* in Altona, der durch gefällige Besorgung der Korrektur und durch sonstige Hülfeleistung sich meinen gerechten Dank erworben hat. Was ich in Ansehung der Lauenburgischen Schriftsteller leistete, verdanke ich einzig und allein dem Herrn Doktor

Digitized by Google

und Pastor *Dietz* zu Ziethen bei Ratzeburg, der noch einmal hier meinen Dank empfangen mag.

Was weiter ich hier noch sagen könnte und sagen mögte, verspare ich zur Vorrede zum zweiten Theil, wo ich die versprochene Biographie unseres wackeren sel. *Kordes* zu liefern gedenke. Hier nur noch in aller Kürze ein Paar Berichtigungen zum ersten Theil: S. 19. Z. 13. fehlt nach erhielt: Cantor war. Nr. 98 gehört kaum hierher, da Herr *B.*, wie wir später erfuhren, schon vor 1796 nach dem Dänischen abgereist ist. S. 55. Z. 4. v. u. lies Tönningen st. Glückstadt. S. 94. Z. 6. lies Carl statt Karl. S. 99. ist Z. 13 f. zu streichen: und Just. mehrer adl. Güter. S. 110. Z. 12. ist vor „(Gadso)“ einzuschieben: Coopmanns. S. 135. Z. 16. v. u. lies: von Eelking. S. 230. Z. 3. v. u. die Schrift: Joh. *Craigs* Grundzüge der Politik u. s. w. gehört dem Sohne, Franz Hermann *H.* an. Ungleichheit in der Schreibart und verkehrte Ordnung in Anführung der Schriften bitten wir zu entschuldigen; es ist dieſs bei einem umfassenden Werke gar zu leicht möglich, besonders da zwey Herausgeber es bearbeiten. Mehre Berichtigungen beim zweiten Bande.

Viele meiner Freunde haben mir die Freude gemacht, mein Bildniſs vor diesem Werke zu

wünschen. Ich habe endlich ihren Bitten nachgegeben, und überliefere somit nun mich und mein Werk in die Hände aller lieben Freunde und geneigten Leser, deren Wohlwollen das Urtheil über mein Werk hoffentlich nicht zu schwer werden wird.

Husum im Septbr. 1828.

D. L. Lübker.

Digitized by Google

Vorwort

des zweiten Herausgebers.

Obgleich das Vorwort meines verehrten Freundes schon genügen könnte, so finde ich mich doch veranlaſst, noch Einiges hinzuzufügen.

Zuerst scheint es mir doch nicht so ganz unzweckmäſsig, kurz die Geschichte des Buchs zu erzählen. Den verdienstvollen Professor und Bibliothekar *Berend Kordes* zu Kiel, dessen „Lexikon der jetztlebenden Schleswig-Holsteinischen und Eutinischen Schriftsteller“ (Schleswig 1797) eigentlich durch unser gegenwärtiges — das jedoch auch mit vielem Rechte ein für sich bestehendes Werk bilden kann — fortgesetzt wird, lernte ich in den letzten Jahren seines Lebens kennen und verehren. Er hatte die Güte, mir das Handexemplar seines Lexikons, weil das auf der Universitätsbibliothek befindliche bereits ausgegeben war, zu leihen, wie er denn bekanntlich immer zuvorkommend mit seinen eigenen Büchern diente, wenn ein Werk auf der Universitätsbibliothek entweder nicht vorhanden,

oder bereits verliehen war. Bei der Rückgabe des Lexikons fragte ich ihn, ob er nicht die Fortsetzung herausgeben wolle, in der Voraussetzung, er habe immerfort dafür gesammelt. Aber seine Antwort war, es würde ihm zu viele Mühe machen. Leicht war es mir, einzusehen, daſs dieses die Wahrheit sey, da er schon seit mehren Jahren kränkelte. Aber niemals versäumte er die Pflichten seines Amtes auf der Bibliothek. Wie oft habe ich ihn, den edlen Mann, auf die Schulter eines seiner Unterbibliothekare *) gestützt, langsamer als eine Schnecke, nach Hause führen, und gänzlich erschöpft dort anlangen sehen! Er starb am 5. — nicht 3., wie durch einen Druckfehler in seinem Artikel steht — Febr. 1823. Noch in demselben Jahre faſste ich den Entschluſs, Materialien zu einer Fortsetzung seines Lexikons, die mir in mancher Hinsicht nützlich schien, zu sammeln. So durchsuchte und excerpirte ich denn alle mir zu dem Behuf dienliche und zugängliche literarische Hülfsmittel. Um die Mitte des Jahrs 1826 hatte ich eine solche Masse von Notizen zusammengebracht, daſs es mir gerathen schien, eine Ankündigung meines Unternehmens ausgehen zu lassen. Ich schickte

*) Diese pflegte er sich aus den Studirenden zu wählen und gewährte ihnen dadurch zur Vollendung ihrer Studien Beihülfe.

Digitized by Google

daher im Julius selbigen Jahres eine solche an Hrn. Pastor G. P. *Petersen* in Lensahn, den Herausgeber der Schlesw. Holst. Lauenb. Provinzialberichte *), und an Hrn. Prof. Ritter N. *Falck* in Kiel, den Redacteur des Staatsbürgerlichen Magazins **). Aufrichtig gesagt, ich erwartete nicht, daſs ich bei einer solchen mühevollen Arbeit einen Nebenbuhler erhalten würde. Ueberraschend war es mir daher, als Hr. Pastor *Petersen* mir bald darauf schrieb: „Daſs Sie *Kordes* Lexikon fort„setzen wollen, freut mich — aber Sie wissen „doch, daſs Sie in Collision mit dem Hrn. Pastor „*Lübker* in Husum kommen. Wenigstens hat „dieser mir etwas ähnliches mal geschrieben.“ Da ich inzwischen glaubte, daſs Herr Pastor *Lübker* mit seinem Vorhaben noch nicht weit gekommen sey; so bot ich im August 1826 dem im Jahr 1827 leider schon verstorbenen thätigen Buchhändler J. F. *Hammerich* in Altona mein Werk zum Verlag an. Er antwortete unterm 11. August: „Um „einer Collision wo möglich vorzubeugen, die bei„den Theilen nur nachtheilig seyn könnte, eile ich „Ihren so eben erhaltenen Brief von gestern gleich „zu beantworten. Sie wissen es wol nicht, daſs „Herr Pastor *Lübker* in Husum sich schon seit

*) Sie ist abgedruckt Das. 1826. H. 3. S. 515 - 18.

**) Abgedr. Das. Bd. 6. (1826) H. 2. S. 536 - 38.

Digitized by Google

„ein paar Jahren mit einer Fortsetzung von *Kordes*
„Schriftstellerlexikon beſchäftiget, und neulich
„schrieb er mir, daſs er jetzt bis zum Druck fertig
„sey; indessen denke ich nicht, daſs dieser schon
„angefangen hat ... Hr. Pastor *L.* hätte wohl-
„gethan, sein Vorhaben längst öffentlich anzu-
„zeigen. Jetzt würde ich Ihnen rathen, sich mit
„ihm zu vereinigen, da denn, wenn beide Arbeiten
„in eine. zusammengeschmolzen werden, es dadurch
„an Vollkommenheit sehr gewinnen müſste, manche
„Mängel aber, die bei einem solchen Buch kaum
„ganz vermieden werden können, vielleicht auch
„wegfallen würden.“ Da nun eine solche Vereinigung, zu welcher auch Hr. Pastor *Petersen* rieth, mir allerdings sehr wünschenswerth schien, da ferner im October *) Herr Pastor *Lübker* sein Werk öffentlich anzeigte: so wandte ich mich im November an ihn, und zu meiner groſsen Freude zeigte er sich gleich zu einer solchen gemeinsamen Herausgabe bereit **). Das Buch sollte nach unseren darauf verbreiteten Subscriptionsbogen, im Laufe des Iahrs 1827 erscheinen; auch ward im letzten Viertel dieses Jahres mit dem Drucke begonnen. Allein überhäufte Amtsgeschäfte meines unermüdet

*) Im Altonaer Mercur 1826. Nr. 173. S. 3716.

**) Ich kündigte im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 3 u. 4. S. 716 u. 17 diese Vereinigung an.

wirksamen, und in vielen Zweigen des Wissens äuſserst gelehrten Herrn Mitarbeiters, so wie auch das sich immer mehr anhäufende Material, und die Genauigkeit der Nachweisungen und Angaben von dem Aeuſseren der Bücher, die wir uns zur Pflicht gemacht hatten, sind Ursache, daſs erst jetzt der erste Theil im Drucke fertig geworden ist.

Vielleicht werden einige Leser fragen, warum wir kein Lexikon der lebenden Schriftsteller gegeben, sondern auch alle seit 1796 verstorbenen mit aufgeführt haben. Das ist darum geschehen, weil eines Theils keine Lücke zwischen dem *Kordes*schen und unserm Lexikon entstehen sollte, und andern Theils ein Lexikon jetzt lebender Schriftsteller schwierig zu schreiben ist, da während des Druckes immer wieder einige der aufgeführten versterben. Auch von den in dieser ersten Abtheilung unsers Lexikons als lebend aufgeführten Schriftsteller, sind nun schon viele mit einem † zu bezeichnen, was denn im Nachtrage zum ganzen Werke nicht unangezeigt bleiben wird, wo auch die sonstigen Zusätze hinzukommen sollen.

Herr Pastor *Lübker* sagt in seinem Vorworte, er habe diese erste Abtheilung ausgearbeitet, und ich würde die zweite ausfertigen. Das ist so zu verstehen: Herr Pastor *L.* fertigte von vorliegendem

Digitized by Google

Theile die Manuscriptbogen, und ich trug dann meine Bemerkungen und Zusätze nach. Künftig werden wir die umgekehrte Ordnung befolgen, und ich die erste Ausarbeitung der Artikel übernehmen.

Warum wir *Meusels* „gelehrtes Teutschland“ nicht angeführt haben, ist schon im ersten Vorworte gesagt worden. Ich bemerke noch, daſs wir aber allerdings immer die darin vorkommenden uns betreffenden Artikel verglichen haben.

Die vorzüglichsten Schriften, worauf verwiesen worden, um ausführlichere Nachrichten zu finden, sind schon von Herrn Pastor *Lübker* angegeben worden. Daſs überdas noch eine Menge anderer citirt worden sind, wird jeder Leser leicht bemerken. Vielleicht geben wir beim zweiten Theile ein alphabetisches Verzeichniſs derselben, zur Erklärung der gebrauchten Abkürzungen, die wol nicht jedem Leser hinlänglich verständlich sind.

Wenn ich alleiniger Herausgeber des Buches geworden wäre, so würde man bei weitem nicht so viel revidirte Artikel und Autographa finden, als jetzt. Denn einmal hielt ich das Revidirenlassen für zu kostspielig und zu viel Zeit raubend — wie denn auch in Wahrheit dadurch die Herausgabe sehr

Digitized by Google

verzögert worden ist — und zweitens für nicht so sehr nöthig. Auch sind wirklich fast in allen revidirten Artikeln von uns Zusätze gemacht worden, besonders im bibliographischen Theile derselben, wenn ich gleich nicht leugnen will, daſs der biographische Theil bisweilen durch das Revidiren gewonnen hat. Einigemal waren wir sogar genöthigt, das Autographum nur im Auszuge zu geben.

Die Hauptberichtigungen zu diesem Theile hat Herr Pastor *Lübker* schon gegeben. Auſserdem finden sich noch viele kleinere, und nicht unwichtige Druckfehler, besonders wenn sie Zahlen betreffen. Im zweiten Theile werden sie sorgfältig verzeichnet und berichtigt werden.

Da wir kein Gelehrten- sondern ein Schriftsteller-Lexikon liefern, so haben wir Jeden aufgenommen, der nur Etwas hat drucken lassen, doch mit dem Bedinge, daſs er entweder in Prosa über drei Seiten, oder in Poesie mehr als vier Gedichte der kleineren Gattung durch die Presse bekannt gemacht hat. Etwa übersehene und während des Drucks hinzugekommene Schriftsteller liefern die Nachträge zum zweiten Theile.

Schlieſslich wünsche ich, daſs mein hochgeschätzter Lehrer, Herr Prof. Ritter *Falck* in Kiel,

Digitized by Google

und mein verehrter Freund, Herr Pastor *Petersen* in Lensahn, die Dedication dieses Buchs auch von meiner Seite gütig aufnehmen möge, so wie ich auch dem Wohlwollen der beiden anderen verdienstvollen Gelehrten, denen es gewidmet ist, gleichfalls hochachtungsvoll, obschon unbekannter Weise, mich empfehle.

Crempdorf bei Glückstadt in Holstein, im September 1828.

H. Schröder.

Digitized by Google

A.

1. *Abrahams* (Peter Hinrich), geb. zu Hamburg den 15. Novbr. 1775, seit 1804 Schullehrer in Schleswig, seit 1813 Schullehrer zu Bünge, Kirchspiels Bergenhusen im Amte Gottorf. §§. Gab mit H. Schlüter heraus: *Rechnenbuch für die geübtere Jugend in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Schleswig, Koch.* 1819. *XVI. u.* 326 *S.* (2 mℒ 4 ß). (Revidirt).

2. † *Abrahamson* (Werner Hans Friedrich), K. 1— wurde 1799 ökonomischer Inspector der Landkadettenakademie; legte in der Folge seine Stelle als Lehrer der schönen Wissenschaften beim dänischen Landkadettenkorps, mit Beibehaltung seines Gehalts als Pension, nieder; ward 1807 Mitglied der Kommission zur Sammlung und Erhaltung der Denkmähler des Alterthums in Dänemark, und 1809 Ritter vom Dannebrog; starb zu Kopenhagen den 22. Septbr. 1812. — Vgl. seine Selbstbiographie in (Lahde's) Portraiter med Biographer af Danske, Norske etc. Kiœb. 1805. H. 1. XII u. 34 S. nebst seinem Bildniſs; Gräter's Iduna und Hermode 1814. Nr. 19. u. 1816. Nr. 8. 9. 40; Dansk Litt. Tidende 1812. Nr. 34. S. 534-44; Borgervennen for 1812. Nr. 34. 46-49; Kiœbh. Skild. 1812. Nr. 79-80; D. Smith's Mindeblomster (1815); Nyerup 1, 7-8; Worm 1, 3, 6, 892; Rüder 1, 161; Ersch-Gruber's Encyclopädie 1, 161-62; Höst's Geschichte der dänischen Monarchie I, 340. Sein Portrait ist auch von Seehusen gestochen. §§. Zahlreiche Beiträge zu dem Wochenblatte Borgervennen in den Jahren 1796-1810, z. B. im Jahrgang 1797. f. *eine Uebersetzung der Briefe des Plinius.* — *Dänische Sprachlehre für Deutsche von N. B. Lange. 2te, ganz neu umgearbeitete Auflage. Kopenhagen u. Leipzig, Proft* 1801. (5 mℒ 8 ß). — *P. E. Müller's antiquarische Un-*

Digitized by Google

tersuchung der unweit Tondern gefundenen goldenen Hörner; eine gekrönte Preisschrift, aus dem Dänischen übersetzt. Mit 5 *Kupfertafeln. Kopenhagen* 1806. 4. — *Tode's neue dänische Grammatik für Deutsche.* 2*te, ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Aufl. Das.* 1806. — *Kiœbhavns Beleiring i Sommeren* 1807 *ved Dr. Frederik Münter; oversat af det Tydske. Das.* 1808. (1 m℔ 8 ß). — *Ewald's Samtaler mellem en Husargeneral, en Jæger og en let Infanterist, oversat af det Tydske. Das.* 1809. — *Gleim's Halladat, af det Tydske. Das.* 1812. — *Kort Udtog af den tydske Sproglære. Kiœbhavn, Brummer.* 1812. 4. — *Versuch einer vollständigen dänischen Sprachlehre für Deutsche mit kritischen Bemerkungen. Das.* 1813. — *Udvalgte danske Viser fra Middelalderen* (in Verbindung mit R. Nyerup und K. L. Rahbeck). 5 *Bände. Kiœbhavn* 1812–14. — *De lystige Koner i Hilleræd. En Efterlignelse af Shakespeare's Merry Wiwes of Windsor. Das.* 1815. — *Georg Wilhelm Pfingsten's Leben.* In (Lahde's) Portraiter med Biographier. Kopenhagen 1806. H. 6. 71 S. — (Andere Biographien, so wie namentlich seine Autobiographie ebendaselbst.). — In den Schriften der Scandinavischen Literaturgesellschaft (1798–1810) ist von ihm: *De store Problemer.* 1798. *B.*2. *Gratter Storkes Kamp med Glaam eller om Spœgelser i Historier.* 1801. *B.* 1. *H.* 1. *Thorgrim Prude, oversat af Islandsk.* 1805. *B.* 2. *Hulde, et Fragment, oversat af Islandsk.* 1805. *B.* 1. *Thor og Odin.* 1806. *B.* 2. *H.* 2. *Dyvekes Ligsten. Das. Om Runeinscriptioner. Das. Annise Kalk. Das. Om Ord fra Lofoten.* 1807. *B.* 2. *Om Nordlys.* 1808. *B.* 1. *Om Thors Hammers Tegn.* 1810. *B.* 1. — In den antiquarischen Annalen ist Folgendes von ihm: *Om Korsets Tegn paa de nordiske Monumenter. B.* 1. *H.* 2 *S.* 171–99. *Om Runerne paa twende Trostykker fra Vinje Kirke i Christianssands Stift. Das. S.* 247–57. *Forklaring over den snoldelævske Runesten. Das. S.* 286–92. *Mærkeligheder paa Runestene. B.* 2. *H.* 1. *S.* 85–158. — In Lahde's Ausgabe von Bruns Prospecter af danske Kiœbstæder og Slotte stehen verschiedene Beschreibungen von ihm; und in Lahde's Assistentskirkegaards Monumenter sind von ihm

Digitized by Google

die Biographien von Rothe und Karen Bijœrn im 2ten, von Avemann im 3ten und von Nielsen im 4. Heft. — Recensionen im allgemeinen Literaturjournal bis 1810. — Beiträge zu Nyerup's Idunna (*Qvindekjœnnets Bestemmelse* 1812); zum Blatte Dagen (*Sproganmærkninger* 1807. Nr. 89 u. 161); zu (Rahbeck's) Charis 1797; zum skandinavischen Museum, und zu Nyerup's Udsigt over Nordens ældeste Poesie og dens Literatur.

3. † *Ackermann* (Johann Friedrich) K. 6 — starb als ordentlicher Professor der Medicin und Physik und Senior der Universität zu Kiel den 2. (nach Andern den 21.) Juni 1804. — Vgl. Hamberger. S. 2; Schwarz's Nachrichten von Kiel. S. 363; Niemann's Blätter 1801. Chron. 10. S. 7; Leipziger Lit. Zeit. Intbl. 1804. Nr. 35. §§. Mehre medicinische Abhandlungen und Programme, die zum Theil schon im Kordes fehlen, z. B. *Adumbratio pleuritidis biliosae. Kil., typis Bohn.* 1785. 4. *Progr.*

4. *Aclines* (Thimotheus) ein Pseudonym. §§. *Recht und Macht des Zeitgeistes. Schleswig, Koch in Comm.* 1824. 448 *S. gr.* 8. (Drp. 5 *mß.* Schrp. 6 *mß.*)

5. † *Adami* (Johann Wilhelm) K. 8. — war zuletzt Landgerichtsnotarius, starb den 24. Febr. 1801 auf der Durchreise in Elmshorn, alt 83 Jahr.

6. *von Adeler* (Christian Lente) Freyherr, geb. zu Lundbeck in Jütland den 29. Novbr. 1784, Doctor der Rechte seit 1817, (von der Universität zu Kopenhagen am Reformations-Jubiläum promovirt,) Kammerherr und Amtmann in Flensburg seit 1820, Ritter vom Dannebrog seit 1822. §§. *Diss. inaug. De poena homicidii secundum leges Danicas. Hafn., typis Brummer* 1817. 4. — Gab heraus mit J. Iversen: *Kurzgefaſste Anleitung zum Hopfenbau, zunächst als Wegweiser für die Mitglieder des Nord-Angler Hopfenvereins. Flensburg, gedr. bey Jäger.* 1824. (Revidirt).

7. † *Adler* (Georg Christian) K. 8. — starb als Kirchenpropst und Hauptpastor in Altona den 2. Novbr. 1804. — Vgl. Schmidt's Predigt. Altona. 1804; Bouginé III, 565; Ersch-Gruber I, II, 421; Kirchen- und

Digitized by Google

Ketzeralmanach 1798. S. 2.; der Biograph IV, 380; Leipz. Lit. Zeit. 1805, 234.

8. *Adler* (Georg Josias Stephan) Sohn des folgenden — geb. zu Kopenhagen den 29. Octbr. 1792, examinirt auf Gottorf 1817 (1r Cc.), ordinirter Katechet an der St. Petrikirche zu Kopenhagen seit dem 17. Novbr. 1817, 2ter Compastor in Rellingen seit dem 4. Novbr. 1823. §§. Gab heraus: *Die Nichtachtung der Bibel in unsern Tagen. Eine Predigt von A. H. M. Kochen. Kopenhagen, Schultz.* 1818. (1 ℳ︁ 8 ß). — Eine Rede, die nur als Manuskript für Freunde gedruckt ist *). (Revidirt).

9. *Adler* (Jacob Georg Christian) K. 9. — geb., nicht, wie in Kordes steht, den 6., sondern den 8. Decbr. 1756, erhielt 1796 seine Decharge als Kirchenpropst in Tondern, zog nach Schleswig und ward 1798 Schloſsprediger auf Gottorf; erhielt 1806 auch die Generalsuperintendentur über Holstein; wurde Ritter vom Dannebrog 1809, dann Commandeur 1811, dann Dannebrogsmann 1815, zuletzt 1817 Groſskreuz; auch Mitglied der Königlichen Academie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Neapel, der Gesellschaft der Alterthümer in London, der Volsker zu Velletri und der Arcadier zu Rom. — Vgl. Hartmann's Leben und G. Tychsens. 1, 140; Worm. III, 10, 892; Nyerup. I, 9; Fallesen's Mag. B. 2. Abth. 4. S. 609-12; Kirchen- und Ketzeralm. 1797 u. 98; Rüder 1, 13; Bolten's Kirchennachrichten I, 114. §§. Von den in Kordes aufgeführten *Abulfedae Annales Moslemici arabice et latine etc.* erschien der letzte Theil 1795. — *Sammlung von Predigten in der Friedrichskirche zu Kopenhagen gehalten, und seiner ihm immer unvergeſslichen Gemeine zu seinem Andenken gewidmet.* 2 *Theile.*

---

*) Vielleicht ist diese so betitelt: Rede während der Beisetzung Sr. Excellenz des Geh. Staatsministers Niels Rosenkranz in der Kapelle der St. Petrikirche zu Kopenhagen, den 12. Jun. 1894. Kopenh., gedr. b. d. Gebrüdern Berling. 1824. 8 S. Als Manuskript und aus dem Dänischen übersetzt. Vgl. *Schwarz's* Jahrbücher der Theol. u. theologische Nachrichten. Novbr. S. 471.

Digitized by Google

Kopenhagen, gedr. bey F. W. Thiele. 1796 (6 m℔) (*Dänisch übersetzt von Riber*). — *Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien durchs ganze Jahr, vor einer gemischten Versammlung gehalten.* 2 *Bde. Kopenhagen u. Leipzig, Brummer* 1797. 471 *u.* 400 *S.* (8 m℔) (*Auch ins Dänische übersetzt. Kopenhagen* 1798.). — *Schleswig-Holsteinische Kirchenagende. Einrichtung der öffentlichen Gottesverehrung. Formulare für die öffentliche Religionshandlung. Sonn- und Festtagsperikopen. Auf allerhöchsten Königlichen Befehl zum künftigen allgemeinen Gebrauch in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, der Grafschaft Rantzau und der Stadt Altona, verfaſst. Schleswig, in Comm. b. Röhſs XIV. u.* 334 *S.* 1797. (2 m℔ 12 ß). 2e *Auflage* 1817, 3te *Leipzig, bei Cnobloch.* 1824. *gr.* 8 (4 m℔). (*Auch dänisch. Kopenhagen* 1798.) — *Predigten über einige wichtige Gegenstände. Kopenhagen* 1799. — *Die Feier des ersten Neujahrstages des* 19*ten Jahrhunderts in der Gottorfischen Schloſskirche. Schleswig* 1801. — *Trauerrede bei der Beisetzung der Leiche Königs Christian VII. Schleswig* 1808. — *Reden, der würdigen Fürstenfamilie auf Gottorf ehrfurchtsvoll gewidmet von ihrem dankbaren Verehrer. Schleswig, Röhſs, Christiani u. Korte* 1810. 40 *S.* — *Briefe an von Murr.* In dessen neuem Journal, Th. 1. — *Briefe an P. D. Michaelis.* Im 2ten Theile des von J. G. Buhle herausgegebenen literarischen Briefwechsels desselben. — *Rede bey der goldenen Vermählungsfeyer Karls zu Hessen, und Louise von Dännemark.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 6. S. 573-79. — *An drey junge Frauenzimmer am Tage ihrer Confirmation.* In J. S. Vater's Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens für d. J. 1825. (Halle, Renger 1825) und andere Aufsätze in diesem Jahrbuch. — Die in Kordes aufgeführte: *Descriptio codicum quorundam Cuficorum,* ist in 4. cum 2 tabulis. — Auch sind fast alle Schulregulative und Schulordnungen, wie auch die allgemeine Schulordnung von ihm entworfen. (Revidirt.) *Rede bei der Einweihung der Sisebyer Kirche.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 4. S. 52-58. — *Jubelpredigt am* 60*jährigen Hochzeitsfeste S. H. D. des Herrn Land-*

Digitized by Google

grafen Carl zu Hessen, und I. K. H. der Frau Landgräfinn. In der Schrift: Huldigung der Dankbarkeit und Liebe etc. S. 7-10 und in den Prov.-Ber. 1826. H. 3. S. 428-33. — *Confirmation der Prinzessinnen Louise Marie Friederike und Friederike Caroline Juliane zu Holstein Glücksburg. Revidirter Abdruck. Schleswig, gedr. im Taubst.-Inst.* 1827. 16 *S.*

10. †*Adler* (Johann Christoph Georg) Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Sarau den 8. Mai 1758, Ober- und Landgerichtsadvokat in Altona seit 1780, starb den 20. Febr. 1815. — Vgl. Bolten's Kirchennachrichten. S. 116. — §§. Gab seines Bruders, J. G. C. Adler, Reisebemerkungen auf einer Reise nach Rom, mit einer Vorrede heraus. Altona 1783. — Mehre gedruckte Proceſsſchriften: z. B. *Factum exceptionale cum deductione juris, abseiten des Dr. Med. und Professors Johann Christian Unzer in Altona, Imploraten; wider Cornelie Dorothee Elise Unzer geb. Ackermann in Rellingen Implorantinn, in puncto praetensae dissolutionis matrimonii ob odium implacabile, cum annexis.* (Fehlt bei Kordes).

11. *Aggens* (Hans) geb. zu Tetenbüll in der Landschaft Eiderstedt den 12. Jan. 1788, praktischer Arzt zu Blankenese seit 1814, zu Friedrichsstadt seit 1815; Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1818. — §§. *Diss. inaug. De epistaxi. Kil., typ. Mohr.* 1818. 4. (Revidirt).

12. *von Ahlefeldt* (Charlotte Sophie *) Louise Wilhelmine) K. 541. — geb. von Seebach, geb. zu Stedten bei Weimar den 6. Decbr. 1781, vermählte sich den 21. Mai 1798 mit Joh. R. von Ahlefeldt, Erbherrn von Saxdorf und Sehestedt, adelichen Gütern im Distrikte Schwansen, nach dessen Tode sie sich wieder nach Weimar begab; nennt sich als Pseudonyminn Natalia und Elisabeth Selbig. §§* *Liebe und Trennung. Weissenfels* 1797. — * *Maria Müller. Berlin, Unger.* 1799. *2te vermehrte und verbesserte Auflage. Schleswig, Koch.* 1815. (Hier hat sich die Verfasserinn genannt.) *Mit* 1 *Kpf.*

*) Nach Raſsmann's Pantheon heiſst ihr 2ter Vorname: Elisabeth.

133 *S.* (3 *mk*) — * *Einfache Darstellung aus dem menschlichen Leben.* *Berlin* 1799. — * *Die Bekanntschaft auf der Reise*, *im Journal der Romane*, *St.* 3. *Berlin* 1800-1802. 3 *Bde.* *Der* 3*te Band auch mit dem Druckort Prag* 1804. — * *Gedichte von Natalie.* *Berlin, Unger.* 1800. — * *Liebe und Entsagung. Von der Verf. der Maria Müller.* 2 *Thle. Das. Ders.* 1804. — * *Therese. Ein Roman in Briefen. Hamburg, bei Hoffmann.* 1805. 2 *Thle.* — * *Bekenntnisse einer schönen Seele von ihr selbst geschrieben* (*zum Theil bearbeitet von F.* Buchholz). *Berlin, Unger.* 1806. — * *Louise und Mailand;* im Journal der Romane. *Das. Ders.* 1807. — * *Gedichte. Das. Ders.* 1808. — * *Die beiden Stiefsöhne. Von der Verf. M. Müller. Altona, Hammerich* 1810. (4 *mk*). — *Briefe auf einer Reise durch Deutschland und die Schweiz; im Sommer* 1808. *Das. Ders.* 1810. (3 *mk* 8 *ß*). — *Die Nymphe des Rheins;* in Becker's Almanach zum geselligen Vergnügen. 1812. S. 1-20. — Viele Gedichte in den Jahrgängen 1811 und 1812, so wie im Taschenbuch Verando auf 1811. Altona, Hammerich. 1812. — * *Klosterberuf*, *ein Roman von der Verf. der Marie Müller. Kiel, akadem. Buchh.* 1812. (5 *mk*). *Neue Aufl.* (1818). 328 *S.* (4 *mk*). — * *Franciska und Aenneli. Ein Roman von der Verf. der Marie Müller. Altona, Hammerich.* 1813. 236 *S.* (3 *mk*). — * *Rose oder der Fündling; ein kleiner Roman. Frankf. a. M.* 1813. — *Selbstverläugnung, eine Erzählung aus den Ritterzeiten;* in dem Taschenbuche, der Liebe und Freundschaft gewidmet, f. d. J. 1813. — *Die beiden Pilger, eine Erzählung;* Das. f. d. J. 1814. — * *Erna, kein Roman, von C. Altona, Hammerich* 1820. 306 *S.* (4 *mk*). — * *Der Mohrenknabe, oder die Wallfahrt nach dem Montferrat, ein Roman von C. Das. Ders.* 1821. 257 *S.* (3 *mk*). — * *Gesammelte Erzählungen.* 2 *Bde. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1822. 1*r Bd. VI. u.* 214 *S.* 2*r Bd.* 216 *S.* (6 *mk*). — * *Der Bote aus Jerusalem. Ein Ritterroman. Altona, Hammerich* 1823. (3 *mk* 8 *ß*). — * *Friedchen, eine wahre Geschichte. Das. Ders.* 1823. (3 *mk*). — * *Felicitas. Ein Roman von der Verf. der Erna etc. Berlin, Dunker und Humblot* 1825. 346 *S.* 12. (4 *mk* 8 *ß*). — * *Clara, oder das Licht im*

Digitized by Google

Hüttchen. Ein einfacher Roman von C. Quedlinburg, Basse. 1825. 13 *Bogen.* (3 *m*) — *Die Kokette. Ein Roman von der Verf. der Erna, der Felicitas etc. Breslau, Max u. Compagnie* 1825. — *Gedichte von der Verf. der Erna, Felicitas etc. Weimar, W. Hoffmann* 1826. 208 *S.* (2 *m* 10 *ß*). — Beiträge zur Iduna und zu Beckers Taschenbuch. — Unter dem Namen Elisabeth Selbig: *Der Kranz, herausgegeben von Elisabeth Selbig und Wilhelmine Wilmar.* 1r *Th. Frühling;* 2r *Th. Sommer;* 3r *Th. Herbst;* 4r *Th. Winter. Meissen* 1817-1818. — *Myrthe und Schwerdt. Eine Erzählung aus dem letzten Freiheitskriege der Deutschen. Mit* 1 *Kupf. Das.* 1819. — Mit Wilhelmine Wilmar: *Schmetterlinge.* 3 *Sammlungen.* (Jede auch mit den besonderen Titeln: *Erato, Iris, Hektor*). *Das.* 1820-1821. — Unter diesem Namen hatte sie auch Antheil an der Zeitung für die elegante Welt (1817-1819. 1820); am Morgenblatt für gebildete Stände; an Theodor Hell's Penelope (1819-1820); an St. Schützens Wintergarten; an dessen Taschenbuch für Liebe und Freundschaft, und an der Urania.

13. *von Ahlefeldt* (Karl Friedr. Christ. Ulrich) Graf zu Langeland und Rixingen, geb. 1742, lebte zuletzt in Itzehoe, und starb daselbst als General den 25. Jun. 1825. ꝺꝺ. **Mischmasch und Grillen für die Herzogthümer Schleswig-Holstein, die Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Rantzau; aber NB. nicht ohne Selbstlauter. Von einem dasigen Pflanzer ohnweit der Threne. Erster Theil, für die Jahre* 1762-66 *incl., Itzehoe* 1795. 86 *S.* — *Zweiter Theil, für die Jahre* 1765-80 *incl. Das.* 1796. 178 *S. gr.* 8. — *Dritter und vierter Theil. Das.*

14. *Ahlmann* (Hans) Bruder des folgenden — geb. zu Sonderburg den 21. Septbr. 1770, seit 1795 Prediger zu Atzbüll und Gravenstein, und seit 1801 Pastor zu Igen auf der Insel Alsen im Amte Norborg. ꝺꝺ. * *Andeutung des Irr- und Wirrwissens in den ersten* 68 *Thesen des Archidiakonus Harms. Ein Beitrag aus dem Stifte Fyen. Kiel, A. F. J. Schmidt* 1818. 40 *S.* (10 *ß*). — **Andeutung des Irr- und Wirrwissens in den letzten* 27 *Thesen*

des Archidiakonus Harms. 2ter Beitrag aus dem Stifte Fyen. Das. 1819. 70 *S.* (1 *mk*). (Am Schlusse hat er sich genannt.) (Revidirt.)

15. *Ahlmann* (Johann Konrad) K. 13. — wurde 1797 Kanzelist bei der Deutschen Kanzeley in Kopenhagen, 1801 Hardesvogt in der Haderslebner Harde, 1801 Bürgermeister und Stadtsecretair in Sonderburg, 1802 auch Hardesvogt daselbst, 1811 Justizrath, in welcher Qualität er 1823 resignirte. (Revidirt.)

16. *Ahrens* (Julius Ernst Wilhelm) geb. zu Toddien im Mecklenburgischen den 15. April 1783, Licentiat der Medizin und Chirurgie, und praktischer Arzt im Flecken Preez seit 1814. §§. *Diss. inaug. Observationes et experimenta de qualitate et quantitate electricitatis c. h. in statu sano et morboso. Kil., typis Mohr* 1813. 4. (Revidirt.)

17. † *Alardus* (Johann) geb. zu Flensburg den 18. (nach andern den 19.) Norbr. 1728, anfangs Schloſsprediger, dann seit 1757 Konrektor zu Glückstadt, seit 1783 Prediger zu Eggebeck, woselbst er den 14. Novbr. 1812 starb. §§. Hat Volksschriften herausgegeben und Gedichte geschrieben. (Mitgetheilt.)

18. † *Albers* (Friedrich Bernhard) geb. 1741, gestorben als Doktor der Medizin und ausübender Arzt zu Wandsbeck den 27. März 1821. §§. . . . .

19. † *Albrecht* (Heinrich Christoph) K. 14. — starb den 11. Aug. 1800 (den 15. nach der Jen. Lit.-Zeit.) auf seinem Gute Kielsegge bei Flensburg. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralmanach. 1797. S. 4; Allgem. Lit. Anz. 1801, 1488. §§. *Leben und Tod Karls des ersten, Königs von England. Ein historisches Schauspiel. 1r Th. Schleswig, Röhſs* 1796. 328 *S.* (3 *mk*). — *Der Mensch.* Im Archiv der Zeit 1797. Mai. *Herkules am Spinnrocken. Das.* — *Jupiter und Minerva. Ein Dialog.* Im Berlinischen Archiv der Zeit und ihres Geschmacks 1798. Jan. *Hymne an den Frieden, an Apollo. Das.* 1799. *Febr.*

20. † *Albrecht* (Johann Friedrich Ernst) geb. zu Stade 1752, Doktor der Medicin, war praktischer Arzt zu

Digitized by Google

Erfurth, kam von da 1795 nach Altona, wo er Direktor des Nationaltheaters wurde, lieſs sich in der Folge als praktischer Arzt in Hamburg nieder, war in den letzten Jahren wieder Arzt und Direktor des Theaters in Altona, woselbst er den 11. März 1814 an dem damals herrschenden Typhus starb. — Vgl. Alton. Merk. 1814. Nr. 46. S. 401-3, wo auch ein Gedicht von K. Reinhard auf ihn steht. Fr. Raſsmann's Pantheon. S. 4. u. 384; dessen Handwörterbuch S. 221-23; und das Journal: Hamburg u. Altona. 1803. H. 4, 6 u. 11. *ḃḃ. Der unnatürliche Vater. Ein Trauerspiel in* 3 *Akten. Erfurth* 1776. — * *Sigismunde und Guichard. Ein Originaltrauerspiel. Wesenberg* 1779. — * *Waller und Natalie; eine Geschichte in Briefen.* 4 *Thle. Wesenb.* 1779-80. *2te Aufl.* 3 *Thle. Lpz.* 1782. — * *Liebe ist ein wunderlich Ding, oder Geschichte der Familie Frank.* 2 *Thle. Hamburg* 1781-82. *2te Aufl.* 1787. — * *Sophie Berg; ein Beitrag zur geheimen Geschichte des Klosterlebens.* 2 *Thle. Leipz.* 1781. — * *Faust der Zweite. Eine Geschichte.* 2 *Bde. Stettin* 1782. — * *Felder und Vascha; mehr als Roman. Leipz.* 1782. — * *Laura di Sola. Eine spanische Geschichte in Briefen.* 3 *Thle. Hamburg* 1782-83. — * *Leben und Thaten des Doktor Pilipul Klystrophius, der Glückliche genannt.* 2 *Thle. Leipz.* 1783. — * *Therese von Edelwald. Eine Klostergeschichte. Beitrag zur Geschichte der Menschheit.* 2 *Thle. Frankf.* 1784. — * *Henriette, oder Fürsten sind oft am unglücklichsten. Eine wahre aber geheime Anekdote unsers Jahrhunderts. Das.* 1785. — * *Und diese — Ehen? waren wohl nicht im Himmel geschlossen?* 2 *Theile. Hamburg* 1786. — *Skizzen aus dem Klosterleben.* 2 *Sammlungen. Leipzig* 1786-87. — * *Liebe, Launen, List; ein Gemälde aus der Gallerie weiblicher Charaktere.* 2 *Thle. Das.* 1788. — *Masaniello von Neapel; ein Original-Trauerspiel in* 5 *Aufzügen. Berlin* 1789. — * *Lauretta Pisana, ader Leben einer Italienischen Buhlerinn, aus Rousseau's Schriften und Papieren.* 2 *Thle. Leipzig* 1789. *Neue Auflage. Halle* 1801. — * *Dreierlei Wirkungen; eine Geschichte aus der Planetenwelt.* 3 *Bde. Wien und Dresden* 1789-1792. — *Die Engländer in Amerika; ein Schauspiel in*

4 *Aufzügen.* *Prag* 1790. — * *Der Ehebruch eine wahre Geschichte, dramatisch bearbeitet.* *Leipzig* 1790. — * *Die Regenten des Thierreichs.* 4 *Thle.* *Berlin* 1790-96. — *Dramatische Werke für das Hoftheater in Dresden bearbeitet.* 1r *Bd.* *Dresden und Leipzig* 1790. — *Falkland, oder Schaden macht klug!* *Wien* 1790. — *Fürstenglück, eine Seltenheit aus der groſsen Welt; in* 5 *Aufzügen.* *Prag* 1790. — *Zieh aus Herr Bruder! ein Lustspiel in* 3 *Aufzügen.* *Das.* 1790. — * *Eigenmächtige Reisen in jene Welt.* 1r *Thl.* *Das.* 1790. — * *Frau Susanna im Bade, Kaiser Wenzels Retterin und Geliebte.* *Das.* 1791. — * *Die Familie Eboli.* 4 *Thle.* *Dresden* 1791-92. — *Die Kolonie, ein Schauspiel in* 4 *Aufzügen.* *Das.* 1792. — * *Die Töchter Kroks, Böheims Fürstinnen.* 2 *Thle.* *Leipzig* 1792. — Gab heraus: *Die Familie Walberg, dramatisch bearbeitet von einer jungen Dame in Sachsen* (*C. E. W. v. Gersdorf*) 2 *Thle.* *Prag u. Liegnitz* 1792. — *Der keusche Joseph.* 1r *Thl.* *Dresden* 1792. — *Friedrich von Zollern und seine schöne Else, Stammeltern des Königlich Preuſsischen Hauses; dramatisch bearbeitet.* 4 *Thle.* *Berlin* 1793-96. — *Cleopatra, Königinn von Aegypten, dramatisch bearbeitet.* 3 *Thle.* *Leipzig* 1793-96. — *Schwesterliebe und Bekehrung. Geschichte der Familie Frank.* 1r *Thl.* *Leipzig, Schwickert* 1796. 2r *Thl.* *Das.* 1798. — *Triumph der wahren Philosophie, oder die wahre Politik der Weiber. In Briefen zweier Freundinnen, nach dem Französischen.* *Das.* 1796. — * *Die Familie Medicis in ihren glänzendsten Epochen; ein historisch-dramatisches Gemälde; vom Verf. der Familie Eboli.* 2 *Thle, mit Kpf.* *Das.* 1796. — * *Der politische Thierkreis.* *Braunschweig* 1796. Auch unter dem Titel: *neuestes graues Ungeheuer.* *Zürich* 1796. — *Trümmer der Vergangenheit, aus ihren Ruinen ans Licht gebracht.* 3 *Theile.* *Hamburg, Hoffmann* 1796. 97. 1801. (2r *Thl.* 284 *S.*) — * *Seltenheiten aus der Menschen- und Geisterwelt, vom Verf. der Familie Eboli.* *Oschatz* 1797. — *Die Befreiung, Schauspiel in* 2 *Aufzügen.* *Altona, Vollmar* 1798. — *Geschichte des innerlichen Krieges in Holstein, im Jahre* 1700, *nebst Ankündigung eines neuen Schauspiels: „Altona vor hundert*

Jahren" *Altona* 1800. — *Hymne an das scheidende und werdende Jahrhundert. Das.* 1801. — *An Hamburgs freie Bürger. Hamburg,* 1801. — *Neutralitätskrieg der Dänen. Altona,* 1801. — Mit seiner Gattin Sophie Albrecht. *Erzählungen. Hamburg* 1801. — **Dolko der Bandit, Zeitgenosse Rinaldo Rinaldini's. Vom Verf. der Lauretta Pisana. Mainz u. Hamb.* 1801, *mit* 1 *Titelkupf.* — *Blümchen sanfter Freuden in den Gefilden der Natur und der Liebe gepflückt. Penitz* 1802. *Neue Aufl. Mit* 1 *Kupf. Leipzig* 1825. (Auch die 81e Lieferung des Journals der Romane.) — *Abschied von der Nationalbühne in Altona. Altona* 1800. — *Laufpaſs für das achtzehnte Jahrhundert, herausgegeben.* 6 *Stücke. Hamb.* 1801. — **Maria de Lucca, Edle von Parma, ein Opfer der Inquisition; vom Verf. der Lauretta Pisana. Mit* 1 *Kpf. Altona* 1801. — *Euphrosynion, oder ästhetisch-moralisches Handbuch zur Veredelung des Verstandes und Herzens. Wolfenbüttel* 1803. — **Reliquien, oder neue Sagen des Alterthums; vom Verf. der Familie Medicis. Neue, mit* 3 *Kpfrn vermehrte Ausgabe. Leipzig* 1803. — **Ulrika della Marka; Dialogen aus den Zeiten der Inquisition. Ein Gegenstück zu Lauretta Pisana.* 2 *Thle. Hamburg* 1803. — *Sammlung neuer Schauspiele für das deutsche Theater. Hamb. u. Altona* 1804. — *Der Fastnachtabend, oder die Privatcomödie. Lustspiel mit Gesang, in* 3 *Aufzügen. Mainz* 1804. — *Altona vor hundert Jahren, ein historisches Schauspiel in* 5 *Aufzügen. Das.* 1804. — *Claus Storzenbecher, ein dramatisches Gemälde aus der hanseatischen Vorzeit, Neu bearbeitet in* 5 *Aufzügen. Das.* 1804. — *Neuestes deutsches Theater.* 1*r Bd. Mainz* 1804. — *Eines zweiten Cartouche sogenannte hinterlassene Papiere, oder richtiger, dessen gestohlene Manuskripte mehrerer Gelehrten; enthaltend Novellen wonniger Liebe und Freundschaft. Naumburg* 1805. (Auch unter dem Titel: *Neueste Gemälde der Liebe und Freundschaft.*). — *Von den Pollutionen (Saamenergieſsungen) bei beiden Geschlechtern und ihrer sichern Heilung. Hamb. u. Altona* 1808. 2*te Auflage.* 1810. — *Arzeneimittellehre, welche die in venerischen oder syphilitischen Krankheiten nothwendigen, wichtigen und unent-*

Digitized by Google

behrlichen einfachen und zusammengesetzten Medikamente begreift. Hamburg 1809. — *Rathgeber für alle, die an Brüchen, besonders des Unterleibes leiden. Mittel von Jugend auf sie zu verhüten, die Anlage dazu zu vertreiben, ihre Radikalkur zu bewirken.* Das. 1809. — *Sichere Mittel das Sausen vor den Ohren, Harthörigkeit und Taubheit zu mindern und nach und nach ganz zu heilen.* Das. 1809. — *Allgemeines Hülfsbuch fürs männliche Geschlecht. Enthaltend die Krankheiten und Zufälle, welche mit der Schwäche der Geschlechtstheile verbunden sind.* Das. 1809. — *Hülfsbuch für alle die an Schwäche der Geschlechtstheile leiden. Entwickelung ihrer Ursachen, ihre Erkenntniſs und sicherste, beste, leichteste Heilmethode.* 2te Aufl. Das. 1809. — *Hülfe für alle, die an hypochondrischen und hysterischen Uebeln leiden.* Das. 1809. — *Allgemeines und vollständiges Lehrbuch zur Heilung aller venerischen Krankheiten, Kunst sie zu erkennen und zu behandeln.* Das. 1809. — *Zweckmäſsige und erprobte Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Hühneraugen.* Das. 1809. — *Rathgeber bei rheumatischen Schmerzen oder sogenannten Flüssen.* Das. 1809. — *Der Beischlaf, nebst einer vernünftigen Anweisung, wie man sich vor, bei und nach diesem zu verhalten habe, um seine Gesundheit und Kräfte zu erhalten* Hamb. 1809. — *Die Geheimnisse des schönen Geschlechts, die Krankheiten, die ihm eigenthümlich sind, nebst den sichersten Heilmitteln dagegen.* Das. 1809. — *Sicherste, gründliche auf vieljährige Erfahrung gegründete Heilung aller Frostbeulen und erfrorenen Glieder. Nebst einer Anweisung ihnen vorzubeugen.* Das. 1809. — *Der Augenarzt, oder sichere Hülfe für kranke oder blöde Augen.* Das. 1809. — *Die Kopfschmerzen, ihre schnelle Linderung und gänzliche Heilung.* Das. 1809. 2te Aufl. 18 . 3te, von *W. H. Wiechenbach* vermehrte und verbesserte Aufl. 1822. — *Sichere Mittel gegen das Zahnweh, oder der vollkommene Zahnarzt.* Das. 1809. — *Einzige und sichere Hülfe für Schwindsüchtige; oder Belehrung und Mittel über und gegen diese Krankheit.* Das. 1809. — *Die güldene Ader, oder die Hämorrhoiden, ihre Behandlung und Heilung.* Das.

Digitized by Google

1809. — *Enthülltes Geheimniſs, wie man sich gegen jede venerische Krankheit vollkommen sichern kann.* Das. 1809. — *Vollständiges Fieberbuch für alle Fieberkranke, oder Rathgeber in Wechselfiebern, oder sogenannten kalten Fiebern.* Das. 1810. — *Diätetisches Handbuch für Kaufleute, oder Anweisung, wie zunächst der Kaufmann bei Abwartung aller seiner Geschäfte doch stets gesund und munter bleiben und ein hohes Alter erreichen könne.* Das. 1810. — *Die Hautkrankheiten und ihre Behandlung; oder sichere und zuverlässige Mittel alle Hautausschläge, als Krätze etc. sicher und vollkommen zu heilen.* Das. 1810. — *Hülfsbuch bei allen männlichen Krankheiten; enthaltend die Krankheiten und Zufälle, die mit der Schwäche der Geschlechtstheile verbunden sind.* 3 *Thle.* 2*te Auflage.* Das. 1810. — *Husten, Katarrh, Schnupfen, deren Kenntniſs, Unterschied, Behandlung, Mittel ihnen vorzubeugen, sie zu lindern u. gänzlich zu heilen.* Das. 1810. — *Die Wurmkrankheiten, Darstellung, ihre Entstehung, Fortpflanzung des Aufenthalts der Wurmgattungen, die wir im menschlichen Körper antreffen, nebst der Untersuchung der Ursachen derselben.* Das. 1810. — *Der Domschütz und seine Gesellen; Schauspiel in* 5 *Aufzügen, nach* Cramers *Roman bearbeitet.* Das. 1810. — **Die fünf Todtenköpfe, eine furchtbar schauderhafte Geschichte.* 2 *Bde.* Das. 1810. —

21. *Albrecht* (Sophie, geb. Baumer) geb. zu Erfurt im Decbr. 1757, verband sich schon im 15ten Jahre mit dem vorigen Schriftsteller, betrat 1782 die Bühne auf einem Privattheater, engagirte sich mit Bewilligung ihres Gatten 1783 bei der Groſsmannischen Gesellschaft, 1785 bei der Bondinischen, wo sie sich bis 1796 zur Schauspielerinn vom ersten Range bildete; spielte 1799 und 1800 in Altona, und privatisirte seit der Zeit daselbst. *ͤͤ. Gedichte und Schauspiele.* 2 *Thle. Erfurt* 1781-1785. 3*ter Theil. Dresden u. Leipzig* 1791. — **Aramena; eine syrische Geschichte, ganz für unsre Zeiten umgearbeitet.* 3 *Thle. Berlin* 1783-87. — **Legenden. Erstes Bdchen.* (Auch unter dem Titel: *das höfliche Gespenst.*) *Altona, Bechtold* 1797. 16. — *Antrittsrede bei Eröfnung des Nationaltheaters in Altona im September* 1796; in v. Eg-

gers deutschem Magazin. 1797. Octbr. — *Graumännchen, oder die Burg Rabenbuhl; eine Geistergeschichte. Hamburg* 1799. — Gemeinschaftlich mit ihrem Gatten: *Erzählungen. Das.* 1801. — *Ida von Duba, das Mädchen im Walde; eine romantische Geschichte. Mit* 1 *Kupf. Altona* 1805. — **Romantische Dichtungen aus der ältern christlichen Kirche. Hamburg* 1808. — Gedichte in der Esthländischen Blumenlese, im Vossischen Musenalmanach, Museum für Frauenzimmer, in der Literatur- und Theaterzeitung, in Reinhard's Taschenbuch für Schauspieler (1787–88), Schiller's Thalia u. s. w.

22. † *Alers* (Christian Wilhelm) K. 15. — starb als Hauptprediger zu Uetersen den 3. Jun. 1806. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralmanach. 1798. S. 5; Bolten's Kirchen-Nachrichten. II. S. 222 u. 316; Thieſs's Hamb. Gelehrten-Geschichte I. S. 11; Heerwagen II. S. 129. §§. *Drei Predigten zur Weihe des neuen Jahrhunderts und des Friedens. Hamburg* 1802.

23. *Alers* (Wilhelm Ludewig) Enkel des vorhergehenden — geb. zu Uetersen den 22. Decbr. 1802, studierte die Rechte zu Kiel seit 1822, examinirt zu Glückstadt 1824 und 1825, Untergerichtsadvokat zu Arensböck seit 1826. §§. *Vaterlandsliebe und Schicksal. Eine Rede, in Jamben. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1823. (12 ß).

24. *Alsen* (Enewold Christian) geb. zu Groſswittensee im Amte Hütten den 12. Novbr. 1777, studierte seit 1796 die Rechte zu Kiel, anfangs Advokat in Flensburg, seit 1810 Untergerichtsadvokat und seit 1811 Notar in Sonderburg. §§. *Bemerkungen über den Aufsatz des Grafen Baudissin* in den Kieler Blättern Bd. 3. H. 3.: *Ueber den Werth und die Bestimmung des Adels und seinen Standpunkt im Staate und in der Gesellschaft. Sondersb.* 1817. *Timmermann.* 32 *S.* (10 ß). — *Klagen eines Lutheraners, veranlaſst durch das Reformationsfest und verfaſst von Advokat Alsen. Frei und wahr. Das.* 1817. — *Lob der Trägheit, durch Beispiele zur Anschauung gebracht. Das.* 1817. 16 *S.* — *Freimüthige Bemerkungen über verschiedene processualische Mängel in den Herzog-*

Digitized by Google

thümern Schleswig und Holstein zur Abhülfe derselben. Das. 1818, *auf Kosten des Verfassers gedr. bei Wiswe. Hamburg, Herold in Comm.* 100 S. (1 m℔ 4 ß). (Revidirt.) *Processualischer Vorfall.* In den Prov. Ber. 1818. H. 4. S. 467-72.

25. † *Altenhoff* (Friedrich) Pseudonymus — siehe Friedrich Hornung.

26. *Althöfer* (Peter Heinrich) geb. zu Itzehoe den den 24. Octbr. 1775, besuchte daselbst die damals noch existirende lateinische Schule von 1785-95, studierte in Kiel von Ostern 1795-98, war von dieser Zeit und bis zum Jahr 1801 zu Kletkamp Hauslehrer bei den Kindern des damaligen Herrn Verbitters, Grafen von Brockdorf, ward 1802 den 8. Aug. zum Diakonus in Neuenkirchen in der Propstei Münsterdorf erwählt, welchem Amt er daselbst bis zum Jahr 1816 vorstand, in welchem er den 7ten April zum Pastor in Nortorf erwählt und den 25. Aug. introducirt wurde. ℌℌ. *Anfragen;* in den Prov. Ber. 1823. H. 3. S. 158-59. — *An den Beantworter seiner Anfrage;* Das. 1824. H. 1. S. 138-42. (Autographum).

27. *Amberg* (Heinrich) geb. zu Hamburg den 14. Septbr. 1785, seit 1812 Privatlehrer in Husum, seit 1819 dritter Lehrer an der Stadtknabenschule in Itzehoe, seit 1821 Kollaborator an der Gelehrtenschule in Glückstadt, und seit 1824 Mitglied des Frankfurter Gelehrtenvereins. ℌℌ. *P. F. Suhms Geschichte Dännemarks, Norwegens, Schleswigs und Holsteins; im Auszuge für die wissenschaftlich beflissene Jugend. Nach des verstorbenen Justizrath und Professor Kierulfs Umarbeitung aufs neue vermehrt und herausgegeben von E. C. Werlauff. Aus dem Dänischen übertragen und bis auf die neuesten Ereignisse fortgesetzt. Hamburg, Perthes und Besser* 1816. gr. 8. (3 m℔). — *Erste Leseübungen bei Anwendung der Lautlehre; erste Abtheilung, das Lesen deutscher Schrift; 2te Abth. das Lesen lateinischer Schrift. Hamb., Hofmann u. Campe* 1817. — *Anweisung zum richtigen Gebrauch der Leseübungen. Husum* 1817. *gedr. b. Meyler.* — Recensionen in Seebode's kritischer Bibliothek. (Revidirt.)

Digitized by Google

28. † *Ambrosius* (Eduard) K. 16. — war seit 1796 Landvogt auf Föhr, und starb im April 1805, auf einer Reise zu Friedrichsstadt. (Die Todesanzeige ist vom 13ten.) SS. *Chronologisches Verzeichniſs über verschiedene Königliche und Fürstliche Verordnungen und Verfügungen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein von* 1579-1792; *mit einem kurzen Inhalte derselben, einigen Anmerkungen u. einem Sachregister versehen.* 6 *Hefte. Flensb. u. Schlesw., Röhſs* 1796-1800. *Erstes Heft von* 1579-1730 *incl. Flensb., Korte* 1796. 108 *S. Zweites Heft von* 1731-1738 *incl. Das.* 1797. 111 *S.* (*Drittes Heft von* 1738-1750 *incl. Das.* 1798. *u.s.w.* Noch andre 8 Hefte.) Unter der Vorrede des ersten Heftes hat er sich genannt. — *Neues und vermehrtes Sachregister über Königliche und Fürstliche Verordnungen für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, von* 1579-1798. *Schlesw., Röhſs* 1799.

29. † *Andersen* (Andreas Otto) K. 16. — starb den 10. November 1812 als Bankkassirer in Altona.

30. *Andresen* (Andreas Peter) geb. zu Flensburg den 1. März 1771, Kaufmann, Bürgercapitain und Senator daselbst. SS. *Berichtigung zu der Nachricht vom Gebrauch der Brennmaterialien in Flensburg.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 6. S. 157-58. — *Liedersammlung für die Jugend. Flensb., gedr. b. Jäger* 1798. — **Freimüthige Gedanken über Verfassung, Mängel und Verbesserung der Schulanstalten in Flensburg. Das.* 1798. — *Distriktsschule zu St. Nicolai in Flensburg.* In Niemann's Schlesw.-Holsteinischen Blättern 1799. St. 4. S. 61-69. *Briefe über Flensburg.* Das. 1800. St. 1. — *Reden am Stiftungsfeste der Bürgergarde in Flensburg.* 1800. 1801. 1809. *Flensb., gedr. bei Jäger.* — *Sammlung von patriotischen und gesellschaftlichen Gesängen. Das.* 1802. — *Feier des 2ten Aprils. Concertcantate, gegeben den 2ten April* 1802, *componirt von Hanke.* — *Die Frühlingsfeier. Cantate, componirt von Paulsen. Das.* 1803. — *Flensburg, Elegie von A. P. Andresen. Schlesw., gedr. b. Serringhausen* 1804. — *Neues gesellschaftliches Liederbuch, Flensburg, gedr. b. Möllerstedt* 1805. 12. — *Erinnerungen aus*

Digitized by Google

dem Leben des Bürgermeisters H. Boysen. Flensb., gedr. b. Jäger 1806. — *Zeitgedichte und Kriegslieder. Das.* 1807. — *Nachricht von einer in Flensburg bestehenden Industrie - Strickschule.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 6. S. 723-27. *Der neue Kirchhof zu Flensburg.* Das. 1813. H. 4. S. 448-58. *Das Hansensche Hospital in Flensburg.* Das. S. 484-85. — *Cantate zur Einweihung des neuen Begräbniſsplatzes zu Flensburg, den* 25. *Juni* 1813, *componirt von* D e m u t h. *Flensburg, gedr. b. Jäger* 1813. — *Cantate zum Friedensfeste den* 6. *Febr.* 1814, *componirt von* D e m u t h. — *Cantate zur Jubelfeier der Reformation* 1817, *componirt von* D e m u t h. — *Cantate zum tausendjährigen Jubelfeste der in Dänemark verkündeten Christuslehre* 1826, *componirt von* D e m u t h. — Mehre Cantaten zur Kirchenmusik und Gelegenheitsgedichte, z. B. *Festgesang zum Königlichen Geburtstage den* 28. *Jan.* 1827. (4 *S.*) — *Kleiner Liederkranz für gesellige Cirkel. Flensburg, gedr. b. Jäger* 1827. 48 *S.* (6 *ß*). — *Prosaische Aufsätze und Gedichte* in der Schlesw. Holst. Zeitschrift, in den Prov. Ber., in den Wochenblättern zu Flensburg, Husum, Schleswig und Tondern, im Eiderstedter Boten, und Gedichte in G a r d h a u s e n s Eidora. (Autographum).

31. † *Andresen* (Christian) geb. zu Handewitt im Amte Flensburg, seit 1794 Prediger auf Nordstrand, und seit 1796 Pastor in Coldenbüttel, privatisirte als emeritus seit 1817 anfangs zu Friedrichsstadt, zuletzt in Coldenbüttel, wo er den 3. Octbr. 1820 starb. *ßß. Ist für das Herzogthum Schleswig ein Holz- und Torfmangel zu befürchten? und wie ist, in diesem Falle, demselben durch Holzanbau entgegen zu arbeiten? Ein Volksbuch zur Beherzigung für Geest- und Marschbewohner. Friedrichsstadt, gedr. bei Bade u. Fischer. Altona, Hammerich in Commission* 1818. 33 *Bogen.* (3 mk 12 *ß*).

32. *Andresen* (Johannes) geb. in Sonderburg den 18. Decbr. 1756, von 1779-1797 Organist und Küster zu Gravenstein, seit 1797 Herzogl. Secretair und Cassirer in Copenhagen, seit 1804 Herzogl. Augustenburgischer Hofrath auf Gravenstein. *ßß. Beschreibung und Abbildung*

Digitized by Google

eines Dampfkochapparats; eine der wohlfeilsten, bequemſten, reinlichsten und holzersparendsten Kocheinrichtungen für kleinere und gröſsere Haushaltungen. Mit 2 *Kupft. Schleswig, Röhſs* 1804. 26 *S.* (14 *ß*). — *Beschreibung einer erweiterten Dampfkocheinrichtung, mit zugehörigem Bratofen etc. Mit* 2 *Kpfr. Kopenh., Brummer* 1807. (Ward kurz vor beendigtem Druck durch das Bombardement von Kopenhagen in der Buchdruckerei vernichtet.) — Kleinere Abhandlungen über Holzersparung in Zeitschriften. (Revidirt.)

33. *Apel* (Georg Christian) geb. zu Tröchtelborn im Fürstenthum Erfurt, wo sein Vater, von dem er seinen ersten Unterricht in der Musik erhielt, den 21. Nov. 1775; bezog 1790 das evangelische Gymnasium zu Erfurt, auf welchem er unter andern den musikalischen Unterricht des Musikdirektor Weimar genoſs. In der Folge benutzte er den Privatunterricht des Konzertmeisters Fischer. Die Theorie der Muſik studierte er bei dem um das Orgelspiel so hoch verdienten Organisten Kittel. Er wurde 1796 als Organist bei der Thomaskirche zu Erfurt angestellt, 1801 erhielt er die Musiklehrerstelle am katholischen Gymnasium, und 1802 die Organistenstelle an der Allerheiligenkirche daselbst. Im Jahr 1804 wurde er zum Organisten an der Nicolai- und Klosterkirche nach Kiel berufen, wozu ihm noch 1810 das Stadtkantorat und die damit verknüpfte Singlehrerstelle an der Stadtschule übertragen ward; 1818 wurde er als Musikdirektor bei der Universität, 1821 als Musiklehrer am Königlichen Schullehrer-Seminar angestellt. *ǂǂ. Vollständiges Choral-Melodienbuch zu dem Schlesw.-Holst. Gesangbuche. Kiel, acad. Buchhandl. u. beim Verf.* 1817. *Querfol.* (2 *mk*) — *Gesänge mit Pianoforte-Begleitung, der Kronprinzessin von Dänemark gewidmet. — Drey Liedersammlungen mit Begleitung der Guitarre.* — Unter der Presse sind: *Vierstimmiges Choralbuch zum Schlesw.-Holst. Gesangbuche für die Orgel bearbeitet. — Kirchliches Antiphonarium, enthaltend* 90 *Gesänge für den Prediger am Altare und im Singechor, mit Orgelbegleitung.* (Autographum.)

Digitized by Google

34. † *Appenfelder* (August Moritz) K. 17. — ſtarb 1825 oder 1826 zu Kiel.

35. *Arendt* (Hans Heinrich Wilhelm) Bruder des folgenden — iſt geboren zu Altona den 12. Octbr. 1777. Auf dem Seminar in Kiel, (welches er 1797 verlieſs) gebildet, war er mehrere Jahre Hauslehrer und privatiſirte ſeitdem zu Altona und Hamburg. §§. Auſser der Herausgabe neuer Auflagen von mehreren Schriften anderer Verfaſser, z. B. der 7ten Auflage des Kroymannſchen Rechenbuchs, auſser vielen Aufſätzen in Zeitſchriften und mehreren kleinen Piecen, ſchrieb er: *Katechetiſche Methode in Unterredungen über moraliſch-religiöſe Gegenſtände. Ein Beitrag zur Beförderung der wahren katechetiſchen Lehrart. Schlesw., Röhſs.* 1803. — *Uebungen im Kopfrechnen für Kinder. Erſte Sammlung. Altona, Hammerich.* 1803. *2te Aufl.* 1815. (1 m℔ 4 ß). *Zweite Sammlung* 1816. (1 m℔ 4 ß). — *Unterhaltungen. Ein Hülfsbuch für Eltern und Erzieher, die Jugend in den Erholungsſtunden angenehm und nützlich zu beſchäftigen. 2 Bde. Altona, Hammerich.* 1805-1807. (4 m℔ 8 ß). — *Praktiſch-methodiſche Anleitung zum Kopfrechnen für Schul- und Privatlehrer; als Leitfaden bei der Unterweiſung im Kopfrechnen zu gebrauchen. Das.* 1806. *2te verbeſſerte Aufl.* 1819. *VII. u.* 358 *S.* (2 m℔ 4 ß). — *Rechentafeln für Volksſchulen und zum Privatunterricht. Das.* 1808. (1 m℔ 8 ß). *Auf Papp in Futteral* 4 m℔. — *Rechenbuch für Töchter. Das.* 1809. 18½ *Bog.* (1 m℔ 8 ß). *2te Aufl.* 1824. *VIII. u.* 274 *S.* (1 m℔ 8 ß). — *Kleine Rechenſchule, oder leichtes Rechenbuch für die erſten Anfänger. Hamb., Hoffmann u. Campe.* 1810. (1 m℔ 4 ß). *2te verbeſſerte Aufl. Das.* 1819. *IX. u.* 146 *S.* (1 m℔). — *Belehrung und Unterhaltung. Ein Buch für die erwachſnere Jugend. Altona, Hammerich* 1818. (3 m℔). — *Worterklärungen. Ein Handbuch für Jugendlehrer zur eignen Belehrung und als Stoff zu Sprach- und Denkübungen mit geübteren Schülern. Das.* 1816. *XX. u.* 300 *S.* (2 m℔ 8 ß). — *Die erſte Reiſe um die Welt, zu einer lehrreichen und unterhaltenden Lektüre für die Jugend bearbeitet.*

Digitized by Google

Hamb.; *Bachmann u. Gundermann.* 1808. — *Lieder, Erzählungen u. Fabeln für die Jugend. Von einem Freunde derselben. Das.* 1810. — *Gedächtniſsübungen für die jüngere Jugend. Eine zweckmäſsige Auswahl von Liedern, Fabeln und Erzählungen zum Auswendiglernen und zur Uebung im Lesen. Das.* 1810. (1 mℛ 4 ß). — *Für Confirmanden. Lehren und Ermahnungen für junge Leute, die aus der Schule in die Welt treten.* 3*te Aufl. Das.* 1812. — *Aesopische Fabeln zur Lust und Lehre für die Jugend. Das.* 1814. — *Kurzgefaſste deutsche Sprachlehre für den ersten Unterricht in derselben und zur Selbstbelehrung. Das.* 1821. (12 ß). — *Gedächtniſsübungen für die ältere Jugend. Eine zweckmäſsige Auswahl von Liedern, Erzählungen und Fabeln zum Auswendiglernen und zur Uebung im Deklamiren. Das.* 1823. — *Die vier Specien der Rechenkunst für den ersten Unterricht im Rechnen. Nebst einem Kupfer zur Erleichterung des Numerirens. Das.* 1815. 2*te Aufl.* 1817. 5*te Aufl.* 1823. — *Methodische Schulgeographie, zum Gebrauch in Volksschulen und für den ersten geographischen Unterricht überhaupt. Das.* 1823. *XXIV. u.* 326 *S.* (6 mℛ). — **Lehren der Lebensklugheit. Ein Leitfaden für Eltern und Lehrer zur Belehrung der herangereiften Jugend, so wie zur eignen Lektüre für junge Leute, die in die Welt treten und nicht nur ein gutes, sondern auch ein glückliches Leben führen wollen. Altona, Busch* 1824. *XVI. u.* 168 *S.* (2 mℛ 8 ß). (Autographum.)

36. † *Arendt* (Martin Friedrich) geb. zu Altona den 22. Febr. 1773, gestorben in Italien unweit (2 Meilen von) Venedig 1823, wahrscheinlich im April (nach andern im Mai). Auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt dazu vorbereitet, studierte er zu Kopenhagen, Göttingen und auf mehren andern Universitäten zuerst Medicin — er war ein ausgezeichneter Botaniker — verlieſs aber nachmals dieses Studium, um sich der Alterthumskunde zu widmen, und that dies mit unermüdetem Eifer und mit den gröſsten Aufopferungen, Anstrengungen und Entbehrungen sein ganzes übriges Leben. Er bereiste, und zwar zu Fuſse, die

Digitized by Google

meisten Länder Europens, war mehre Male in Frankreich, Spanien und Italien; hielt sich lange in Schweden auf, besuchte auf Kosten seiner Regierung zum Zwecke des Studiums der scandinavischen Sprache und Alterthümer die Insel Island, richtete aber seine gelehrten Forschungen hauptsächlich auf Norwegen, woselbst er auch die meisten Jahre verlebte, und wo er bis zum höchsten Norden kam, und sein Fuſs von Gelehrten nie besuchte Gegenden betrat. Als er das letzte Mal in seiner Vaterstadt war (1821), äusserte er den Vorsatz, noch drei Jahre zu reisen und dann einen Ort der Ruhe zu suchen, um die Resultate seiner Forschungen und Untersuchungen der gelehrten Welt vorzulegen. Er reiste darauf — wahrscheinlich zuerst nach England und dann über Frankreich — wieder nach Italien, und fand hier seinen Tod, leider! früher, bevor er den obigen Vorsatz ausgeführt hatte. Da er schlecht gekleidet, zu Fuſs reiste, mit Geld wohl versehen, kurz vorher in Neapel, darauf in Spanien gewesen war, und nun hieher zurückkehrte; so erregte er bei den neapolitanischen Behörden Verdacht, als stünde er in demagogischen Verbindungen, und war eine kurze Zeit Staatsgefangener. — Von einer schweren Krankheit, die ihn hier befiel, zwar wieder hergestellt, mögen doch die erlittenen Kränkungen seinen früheren Tod herbeigeführt haben; denn dieser erfolgte bald nachher, wahrscheinlich am Nervenschlag. Hauptzüge seines Charakters waren: strenge Rechtlichkeit, Mäſsigkeit, Enthaltsamkeit, unermüdeter Fleiſs und Eifer — daher der seltene Umfang seiner Kenntnisse —; seine dürftige Lage und Erziehung in früherer Jugend, seine Lebensweise und der Umstand, daſs er nur für seine Wissenschaften und nichts anders leibte und lebte, mögen aber Ursache gewesen seyn, daſs er sich über alles Conventionelle, besonders in seinem Aeussern, zu sehr hinwegsetzte, und dadurch gewiſs oft seiner Wirksamkeit Nutzbarkeit und seinem Glücke den Weg vertrat. In den letztern Jahren seines Lebens beschäftigte er sich vorzüglich mit Forschungen über die Urformen der Buchstaben, und gab hierüber in Stockholm auch eine Tabelle heraus, wozu er die gegossenen Charaktere als ein Heiligthum mit

Digitized by Google

sich herumtrug. Er schrieb folgendes: *Notices des Voyages et des travaux pour l'Antiquité, la Philologie, et la Litterature Scandinave, entrepris en Norvege et en Suede depuis* 1797 *jusqu'à* 1806. In: Millin's Magazin. 1803. VI., p. 95-99, vgl. Daselbst S. 111-13. — *Ulfilani Codicis sculptura lignea edendi specimen Benzelianum. Lincopiae excusum cura M. F. Arendt.* 1805. Ein Blatt in Patentfol. — Ferner finden sich von ihm mehre kleine Aufsätze über alterthümliche Gegenstände in den Schlesw. Holst. Prov.-Ber., z. B. *Wendische Wörter in Benennungen Holsteinischer Oerter und Flüsse.* 1813. H. 4. S. 477. *Cismarsche Alterthümer.* 1816. H. 4. S. 388-99. *Merkwürdigkeiten des Alterthums zu Nüchel.* 1821. H. 5. S. 45. Dann schrieb er: *Grofsherzoglich-Strelitzisches Georgium Nord-Slavischer Gottheiten und ihres Dienstes. Aus den Urbildern, zur Beförderung näherer Untersuchungen dargestellt. Minden* 1820. 1 *Bogen.* 4. Die Sammlung der hier beschriebenen Götzenbilder befindet sich in Neustrelitz, und von der kleinen Schrift, welche allein vom Verfasser zu erhalten war, findet sich ein Exemplar in der Bibliothek des Altonaer Museums. Sonst schrieb er öffentlich, soviel Referent bekannt, nichts. Unter seinem literarischen Nachlasse, welcher bis jetzt noch nicht ganz an die Behörde gelangt und geöffnet ist, soll sich, einer öffentlichen Nachricht zufolge, unter andern, ein ausführliches Werk über Norwegen befinden. Auch werden sich dann ja wohl die oben gedachten — vielleicht sehr wichtigen — Charaktere vorfinden. (Mitgetheilt vom vorhergehenden Schriftsteller.) Vgl. Staatsb. Mag. B. 4. H. 1 u. 2. (Schlesw. 1824) S. 274 f. u. S. 466.; Hall. Litt. Zeit. 1825. Nr. 312; Nyerup, S. 19; Leipz. Lit. Zeit. 1825. Nr. 105; Unterhaltungsbl. f. Welt- u. Menschenk. II. (1825) S. 176; Meyer's Darstellungen. S. 257; P. E. Müller's danske Lit. Tid. 1824. Nr. 20.; Abendzeitung. 1826. Nr. 176. S. 703.

37. † *Asmus*, der Wandsbecker Bote, ein Pseudonym; — siehe Matthias Claudius.

38. *Asmussen* (Bahne) geb. zu Dagebüll den 16. April 1769, seit 1797 Diakonus in Leck, seit 1805

Pastor an der St. Nikolaikirche auf Föhr. SS. * *Ueber Föhr.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 477–84. u. H. 6. S. 738–45. * *Ein Wort über die neuen Schnürbrüste oder Korsetts. Von einem Freunde des schönen Geschlechts.* Das. 1811. H. 6. S. 695–705. — *Thesen und Antithesen, Harms und Asmussen an der Ost- und Westsee. Getrennt in ihren Meinungen — einig in ihrer Natur und Schwachheit.* (*Ohne Druckort.*) 1818. *gr.* 8. 5. *u.* 36 *S.* (8 ß). — *Handpostille zur Beförderung des christlich-frommen Sinnes.* 2 *Bde. Altona, Hammerich.* 1820. 1r *Th.* 262 *S.* 2r *Thl. VI. u.* 266 *S.* (3 mk). — Einzelne lateinische Gedichte, z. B. bei der „*Uebersicht der Wohlthaten, gegeben von Menschenfreunden, vertheilt von der Committee auf der Insel Föhr, Octbr.* 1825.“ u. s. w. (Revidirt.)

39. *Asschenfeldt* (Christoph Karl Julius — bedient sich als Schriftsteller nur der beiden letzten Vornamen) geb. zu Kiel den 5. März 1792, studierte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1818, seit 1819 Pastor zu Windbergen in Süderdithmarschen, seit 1824 zweiter Prediger zu St. Nikolai und Hospitalsprediger in Flensburg. SS. *Gedichte. Kiel, A. F. J. Schmidt.* 1820. 288 *S.* (3 mk 12 ß). — Gab mit H. Schmidt in Eddelak heraus: *Feierklänge. Geistliche Lieder und Gebete auf die Sonn- und Festtage, von zweien Predigern Süderdithmarschens. Lübeck, Asschenfeldt.* 1823. 280 *S.* (2 mk 4 ß). — Gab mit H. A. F. C. Volquardts in Flensburg heraus: *Kurzer Abriſs dessen, was dem lutherisch-evangelischen Christen von der christlichen Kirche zu wissen Noth thut; nebst einigen, das kirchliche Leben fördernden Vorschriften. Mit steter Hinweisung auf das Wort Gottes gesammelt und herausgegeben. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1826. 4 *Bogen.* (8 ß). — Auſserdem manche Gedichte in der Eidora und einigen vaterländischen Blättern, kleine Aufsätze in den Prov.-Ber.; *Gelegenheitsgedichte zum tausendjährigen Jubelfest der Einführung des Christenthums; zur* 60*jährigen Hochzeitsfeier des Landgrafen von Hessen u. s. w.* (Revidirt). *Zwei Umschreibungen des Vaterunsers* in der zu Leipzig erschienenen Sammlung von Umschreibungen des Vaterunsers.

Digitized by Google

40. *Aſsur* (Samuel) geb. zu Altona den . . . 17 ., promovirte den 18. Septbr. 1822 zum Licentiaten der Medicin und Chirurgie in Kiel, und lieſs sich darauf als praktischer Arzt in seiner Vaterstadt nieder. ⅌. *Diſs. inaug. Nonnulla de difficultatibus medico et medelae obstantibus. Kil., typis Mohr.* 1822. 4.

41. *d'Aubert* (Jacques) geb. zu Kopenhagen den 16. Decbr. 1769, wurde 1781 Secondlieutenant im Artilleriekorps, 1787 Premierlieutenant, 1791 Capitain, 1802 Chef der reitenden Artilleriecompagnie in Holstein, 1807 Major, 1812 Obristlieutenant, 1814 Ritter vom Dannebrog und Dannebrogsmann, den 31. Juli 1815 königl. Dän. Kammerherr, 1816 Commandeur der Holsteinischen Artilleriebrigade, 1817 Oberst, 1820 wirklicher Generalkriegskommissair in Dännemark, ward aber am 1. Novbr. 1825 seines Amtes als solcher entlassen. — Vgl. Nyerup I, 22. Oest 1, 8–10; dessen Archiv B. 3. S. 272. B. 6. S. 270–73, ⅌. *Om OEen Malta.* In Steffens Journal for Militaire, H. 1. *Om det ridende Artillerie.* Das. H. 3 u. 5. — *Des kön. Dän. Kammerherrn und Obersten d'Aubert Bemerkungen über den 2ten Nachtrag zum Bericht des Herrn Doktors und Senators Bartels, dasjenige betreffend, was in der Nacht vom 29sten-30sten Mai* 1813 *nach dem Abmarsch der kaiserlich russischen Truppen zwischen den Herren Deputirten des Senats und dem Obersten verhandelt worden ist. Januar* 1816 (*ohne Ort.*) 16 *S.* (4 *ß*). — Hatte auch bedeutenden Antheil an: *Allerunterthänigste Berichtserstattung der zur Wiederbesitznahme der Herzogthümer Schleswig und Holstein u. s. w. Allerhöchst angeordneten Commiſsion, über ihre Geschäftsführung, mit besonderer Rücksicht auf die Verpflegung der Kaiserlich-Rußsischen Armee von Pohlen unter dem Oberbefehl des Generals Grafen Benningsen, während des Kantonnements derselben im Herzogthum Holstein, vom Januar* 1814 *bis zum beendigten Abmarsch im Januar* 1815. *Erstattet den* 22. *Februar* 1815. *Mit erläuternden Bemerkungen. Publicirt mit Allerhöchster Genehmigung. Altona, März* 1815. — *Mémoires sur les Evénemens qui se rapportent à*

Digitized by Google

la Réoccupation de Hambourg par les Français, à l'époque du 30. Mai 1813; à la campagne de l'armée Gallo-danoise de 1813 à 1814, dans le Mecklenbourg, le Lauenbourg et le Holstein, jusqu'au traité de paix de Kiel, du 14 Janvier 1814; au blocus de Hambourg par l'armée russe dite de Pologne, depuis la paix, surénoncée jusqu'au l'evacuation définitive de cette place par les Français à la fin de Mai 1814, et à l'occupation du Holstein par l'armée russe susdite, depuis ce tems jusqu'au son départ en Janvier 1815. Paris, chez les Marchands de Nouveautés. 1825. (Eine deutsche Uebersetzung davon erschien Leipzig 1825.)

42. † *Augustenburg* (Friedrich Christian) Herzog zu Schleswig-Holstein-Sonderburg- — siehe Friedrich Christian etc. unter F.

B.

43. *Bach* (Nikolaus Christian) geb. zu Eutin den 17. Jan. 1778, seit Jan. 1801 Sekretair bei dem Herrn Etatsrath von Schirach, in Altona; jetzt . . . . §§. Antheil an v. Schirachs politischem Journal.

44. *Baden* (Gustav Ludwig) Sohn des J. Baden in Worm und Nyerup — geb. zu Altona den 29. Febr. 1764, studierte von 1780 an zu Kiel und Kopenhagen, wurde 1786 Procurator bei den Ober- und Untergerichten, 1790 Stadtvogt in Lemvig und Hardesvôgt der Skodburger und Vandfalder Harde, 1793 Doktor der Rechte in Kiel, 1794 Bürgermeister und Stadtvogt in Naskow, wie auch Hardesvogt in der Süderharde auf Laaland, 1795 zugleich Vicelandrichter in Laaland und Falster, 1800 Hardesvogt in der Aasum- und Vinding-Harde auf Fühnen, 1816 Stadtschreiber und Rathmann in Odensee, 11. Nov. 1818 Hardesvogt und Gerichtsschreiber im Amte Hirschholm, reiste 1822 nach Hamburg und von dort nach Christiania, wurde nachher seiner Aemter entlassen und lebt gegenwärtig als privatisirender Gelehrter. Vgl. Nyerup I, 26. §§. *Tabet af Oltidens Agt for Tingene ved Geistlighedens og Ade-*

Digitized by Google

lens Indflydelse som Aarsag til den Fritagelse fra personlig Mœde ved Retten som Vidner. Viborg 1792. — *Silva differentiarum praecipuarum juris Romani et germanico-danici quoad doctrinam de cura atque tutela. Diss. inaug. Kiœbh.* 1793. 4. — *Lollands og Falsters Landstings Journal I–II. Quartal. Kiœbh.* 1796. — *Det danske Riges Historie. Kiœbh.* 1797. (Deutsch von L. H. Tobiesen. Altona, Hammerich 1799.) — *Bidrag til Prof. Jacob Badens Levnet. Kiœbh.* 1800. — *Logevidenskabens Forfatning i Oltiden og Middelalderen hos de Nordiske især danske. Das.* 1801. — *Det Norske Riges Historie, en Handbog. Kiœb.* 1804. — *Erindringer, Anmærkninger og Rettelser ved Behrmann's Geschichte Christian II. Odense* 1805. — *Underretning om Raskenberg Gaard og Godsets Oprettelse til nuværende Stamhus Juelsberg. Das.* 1806. — *Udkast til en Historie af Danmark og Norges Handel og Noringsveje fra Oltiden til Nutiden. Das.* 1806. — *Eggers om den ny franske Arveadel, overs. og med Anmærkninger forœget. Das.* 1808. — *Arveadel saa gammel i Norden som ordnet Stat, og om Oprindelsen til de slesvigholstenske Hertugens Titel Arving til Norge. Kiœbh.* 1808. — *Peder Greve af Griffenfelts fortjenester af Kongehus og Fædreneland. Das.* 1808. — *Dr. G. L. Baden til Hr. Geheimeconferentsraad F. v. Moltke om vor danske Histories Fader Saxo Grammaticus og Trangen til en ny Udgave af ham. Odense.* 1809. — *Den danske og norske Lovkyndigheds Historie. Das.* 1809. — *Om Birkerettigheden i sin Oprindelse, Fremgang og Fœlger. Das.* 1810. — *Thomas Bartholin om Dannebrogordenens Oprindelse, overs., og med berigtigende Anmærkninger oplyst. Das.* 1814. — *Forsœg til et dansk-norsk juridisk Ord- og Saglexicon. Das.* 1814. — *Dansknorsk historisk Bibliothek. Das.* 1815. — *De ny Testaments beviser for at al Kirkeregimente Disciplin og Kirketugt strider mod Jesu Lære. Das.* 1817. — *Recension af Hr. Biskop Dr. Münter's Undersœgelser om de danske Ridderordenens Oprindelse. Kiœbh., hos Kiœpping* 1822. 48 *S.* — *Fortegnelse over de romeske og græske Classiker, som haves oversat i det danske Sprog.*

Kiœbh. 1816. — *Antiquariske. historiske, juridiske og statistiske Notitser og Anecdoter. Das.* 1818. — *Gjenmæle paa Professor Fein Magnussen's antiqv. histor. Bemærkninger. Das.* 1818. — *Bastholm's Aere reddet (gegen Professor J. Möller). Das.* 1819. — *Geistlighedens Indflydelse paa Lovgivningen. Das.* 1820. — *Ved hvilke Midler kan en Regjering i Særdeleshed gjœre sig elsket, og vedligeholde sit Folks Kjerlighed. Das.* 1820. — *Betænkning om et velordnet Landpoliti. Das.* 1820. — *Den studerede og ustuderede danske Embedsmand, især om de saakaldte danske Jurister. Das.* 1820. — *Bidrag til Historie om Oerefigen. Das.* 1820. — *B. Jarobsens Bidrag til Prof. Rahbeks Charakteristik. Das.* 1820. — *L. Jarobsens Forsvar imod Prof. Finn Magnussen. Das.* 1820. — *Feiden imod Justizraad Selmer, samt Fuldmægtig Heide. Das.* 1820. *Hermann Baggesens Forsvar fort Mette* Christine Hansen, *med Anmærkninger. Das.* 1820. — *Professor Finn Magnussens Bevis for at vore Kunstnere ved Reiser i Island kunde naar det samme, som ved at reise til Italien, med Anmærkninger. Das.* 1820. — *Bœr christelige og mosaiske Bœrn have Skole tilfælles? Das.* 1821. — *One Kirkedisciplin. Das.* 1821. — *Overs. Kœhler om Kirkestraffene. Das.* 1821. — *Dansk-juridisk Ordbog. 2 Deele. Das.* 1821. — *Udsigt over Chirurgiens Tilstand i Danmark. Das.* 1822. — *Lisgevidenskabens Historie. Christiania* 1823. — *Historiske Afhandlinger, B.* 1. *Kopenh.* 1820. *B.* 2. 1821. *B.* 3. 1822. *B.* 4. 1823. *B.* 5. 1824. — In der Minerva finden sich folgende Aufsätze von ihm: *Selvmord politisk betragtet.* Jahrg. 1792. III, 301-33. *Om Livsstraffes Retfærdighed.* 1793. I, 44, vgl. Das. 334. *Noget om de smaa Kjœbstæder.* Das. II, 27-42. *Kong Christopher* 1*stet Dœdsmaade af P. Kjerulf, overs. af Latin.* Das. 1802. II, 326-34. *Bidrag til Sædernes og Oplysningens Historie i Danmark i det færste Aaarhundrede efter Reformationen.* 1802. IV, 1-57, *Erindringer imod Pastor Hertz's Plan til et Bibliothek i Korsœr.* 1804. II, 81-94. *Tanker i Anledning af fleres Paastand om Forbrydelsers Tiltagelse og sammes Aarsager.* Das. IV, 177-210. *Om*

Danmarks Fiskerier i de ældre Tider og om Nutidens Fiskerier i nogle af Fyens Herreder. 1805. I, 1-34. *De gamle Danskes og Norskes Levemaade i Mad, Drikke og Husgeraad.* 1805. II, 1-35. IV, 1-47. 1806. III, 178-96. *Den viborgske Bisp. Gunners Levnet.* 1805. III, 41-62. *Et og Andet om Corfits Ulfeld.* 1806. I, 1-34. *Tanker i Anledning af Mandix's Undersægelse om Forandring i vor Lovgivning.* Das. II, 1-18. *Anke over Paludens Oplysninger til Erik Pommers Historie.* Das. III, 300-13. *Karakteristik af de danske Konger af det Oldenborgske Hus.* Das. IV, 113-47. 1807. II, 113-55. IV, 1-37. 1808. 1-37. 309-58. *En og anden Anmærkning i Anledning af Peder Paars.* 1807. I, 1-54. *Om danske og norske Kiæbstæders Oprindelse, Opkomst og Fortjenester af Culturen.* Das. IV, 229-76. — In der Iris: *Svar paa de i Iris for Julius og August indførte Anmærkninger over hans Skrift: Tabet af Oltidens Agt for Tingene.* Jahrg. 1793. IV, 256-81., u. Jan. 1794. *Naskows nuværende Forfatning.* Jahrg. 1796. II. S. 129-241. *Noget om den lollandske Agende Post, med en Indledning om Postvæsenets Oprindelse.* Das. IV, 67-103. vgl. 1798. II, 221-37. *Udkast til en Instrux for Kjæbstædernes og Kjæbstædmagistraternes Oprindelse.* 1796. IV, 257-97. *Historie af Danmarks udvortes Forfatning fra Valdemar den 2dens Død til den calmarske Union.* 1798. III, 1-90. *Sallust's Marius's Tale mod Arveadel, overs.* 1798. III, 148-54. — In der Statistiskjuridisk Bibliothek: *Tacitus om Germaniens Beliggenhed, Sæder og Folkeslag, overs.* i IV Bd. 2det og 3die Hæfte. (Auch besonders abgedruckt mit seinem Titelblatt. 1795.) — Im Skandinavisk Museum: *Om Indretningerne i Oltiden og Middelalderen hos de Nordiske især Danske for Postvæsenet, Veipolitiet, de Rejsendes Befordring og Beværtning.* Jahrg. 1803. 1 B. S. 61-116. — In Kiøbenhavns Skilderie: *Et Par Berigtigelser i den danske Historiographies Historie.* 1810. Nr. 37, vgl. Nr. 39-41. *Om vore Bispestoles Nedlægelse.* 1811. Nr. 1. *Nogle forældede som Landgilde species forekommende Ords Forklaring.* Das. Nr. 43. *Udkast til den danske Flodes Historie.* Das. Nr. 77-78. 87-88. Jahrg. 1812. Nr. 3-4. *Skilderie af*

Dronning Dorothea. 1812. Nr. 6. *Gamle danske og norske Beretninger som fortjene Naturkyndiges Undersægelse.* Nr. 19–20. *Udkast til en Historie om de Nordiskes isæde Danskes og Norskes Klædedragt.* 1812. Nr. 89. 90. 93. 94. 102. 1813. Nr. 1–4. — Im Politievennen: *Om Forandring med Landstingene.* Jahrg. 1803. Nr. 290 u. 91. *Om Postens og Rijsendes Transport over Store Belt.* 1805. Nr. 350–51. *Om at indkalde sine Debitorer i Aviserne.* 1806. Nr. 452. — In Hösts „Ej blot til Lyst": *Samlinger til den danske Musiks Historie.* IV. 87–96 u. 215–72. — In der Athene: *Holbergs Fortjenester af sine Landsmænd.* Jahrg. 1813. I, 21. — In den Veterinairselskabets Skrifter: *Undersægelse om Hesteskoes Alder i Norden.* Im 1sten Th. S. 1–50. — Recensionen in der lærde Efterretninger und in der Literaturzeitung. — Vgl. Nyerup I, 26–28.

45. *Baden* (Torkel) K. 17. — wurde 1796 Ehrenmitglied der Königlichen Mahler-, Bildhauer- und Bauakademie zu Kopenhagen; erhielt 1797 die gesuchte Entlassung als 2ter Bibliothekscustos zu Kiel, und wurde 1804 auch als Prof. zu Kiel entlassen und angesetzt als Schloſsverwalter auf Charlottenburg; ward auch zugleich Sekretair der Kunstakademie, wie auch Mitglied und Sekretair der Gesellschaft zur Beförderung der schönen Wissenschaften und des Geschmacks, ward dieses letzten Amtes 1824 wieder auf Ansuchen mit Pension in Gnaden entlassen. Vgl. Nyerup I, 28. §§. *Docetur: vim picturae et effectum non rerum imitatione, aut praevia spectatoris de rebus cognitione, sed, quibus accidunt illae, personarum agentium animo sensibusque expressis cerni. Kiliae, typis Mohr,* 1796. 28 *S.* 4. (Einladungsschrift zum Geburtsfest des Königs den 29. Jan.) — **Hvem er Jens Kragh Hœst. Kiœbh.* 1796. — *Rerum a Dione Syracusio gestarum recognitio. Part.* 2. *Kil., typ. Mohr* 1797. 16 *S.* 4. *Progr.* — *Rettelser i literariske og Kunstdomme. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1797. 32 *S.* — Gab heraus: *Briefe über die Kunst, von und an Christian Ludwig von Hagedorn. Leipz., Weidmannsche Buchhandlung* 1797. *XXI. u.* 382 *S. gr.* 8.

(6 *m℔*). — *Om Tilhytten i Maleriet. En Undersægelse, tilegnet Selskabet for de skjænne Videnskabers Forfremmelse. Kiæbh.*, *Holm.* 1797. 70 *S.* (10 *ß*). — *De gestu veterum scenico observationes. Kil.*, *typis Mohr.* 1798. 4. *Progr.* 32 *S.* 4. — *Zustand der bildenden schönen Künste in Dännemark!* in von Hennings Musageten. 1798. — *Hercules furens. Specimen novae recensionis tragoediarum L. Annaei Senecae. Kil.*, *sumtibus C. E. Bohn.* 1798. *XV. u.* 176 *S.* (3 *m℔*). — **Prolusio lustrans copias Medicorum, quatenus inde subsidium sibi quandoque petat criticos, atque remedium ad affectos veterum poetarum locos sanandos praesentissimum. Kil.*, *typis Mohr.* 1801. 31 *S.* 4 *maj.* — (Cf. Beckii Commentt. societatis philologicae Lipsiensis. Vol. 2. Part. 1. S. 40-84.) — *Mindetale over Hans Kongl. Hæjhed Arveprinds Fredrik. Kiæbh.* 1806. — *L. Annaei Senecae Tragoediae recensuit. Tom. I. Lipsiae, Fleischer* (*Hafniae, Schultz*) 1819. *XXXIX. u.* 527 *S. gr.* 8. *Tom. II. ibid.* 1821. 374 *S. gr.* 8. (zusammen 16 *m℔* 8 *ß*). — *Von der Unbrauchbarkeit der nordischen Mythologie für die bildenden Künste; eine Abhandlung mit Anmerk.* aus den Miscellaneis maximam partem criticis (Vol. I. Fasc. 3. Nr. 44-46. S. 417-46.) besonders abgedruckt. *Hildesheim, Fleckeisen.* 1822. Erschien früher 1820 dänisch. *Kopenh.*, 2 *Bogen.* (12 *ß*). Eine schwedische Uebersetzung von Wahlmark im Almänna Journal. 1821. Nr. 120-27. — *Den nordiske Mythologies Kilder. Kiæbh.* 1821. — *Et Par Ord til Beslutning om den nordiske Mythologie. Das.* 1821. — *Jacques François Joseph Saly's Verdienste um die Kunstakademie. Kopenh.* 1821. — *Mærkelige Omstændigheder, som ligne hinanden, i de Gamles og Nyeres Kunst. Das.* 1821. — *De nordiske Guders Bælgmærke. Das.* 1821. — *Nials Saga, dræftet. Das.* 1821. — *Et kort Begreb af det græske Materies Historie. Das.* 1825. — *Loca quaedam Senecae Tragici ex antiquis monumentis illustrata.* In: Miscell. max. part. crit. edid. cur. Friedemann et Seebode. Vol. I, 1822. Fasc. I. Nr. II. S. 105-12. *Locorum Tragici et Philosophici Senecae, inter comparatorum appendix.* Ibid. Fasc. 2. Nr. 37. S. 369-76. *Observationes ad Tacitum.* Das. S. 590.

Digitized by Google

Anmerkungen zu Lucanus und Quintilianus. Das. Fasc. 4. S. 744-50. *Joh. Grammii commentarius de rebus literariis ab J. L. Moshemio in Dania A. 1722 gestis, edidit,* Das. Vol. 2. Fasc. 1. S. 102-22. *De I. Grammii opusculis a Ruhnkenio desideratis.* Das. Fasc. 2. S. 397-98. — *Observationes ad Suetonium.* In Seebode's Archiv für Philologie und Pädagogik. 1824. H. 1. S. 151-52. *Observationes criticae ad Florum.* Das. H. 2. S. 391-92. — *Observationes ad Valerium Maximum.* In Seebode's krit. Bibliothek. Jahrg. 2. H. 7. *Observationes ad Ciceronem.* Das. H. 8. Jahrg. 3. H. 1, 2 und 3. *Observationes ad Livium.* Das. Jahrg. 5. H. 2. — Uebersetzte seines Vaters, Jakob B., lateinische Lobrede auf Suhm ins Dänische. Kopenh. 1799. — *Antonio Canova.* Im Blatte Dagen. 1825. Nr. 12. — *Figenbladet.* In: Kjœbenhavn's Morgenblad. 1825. Nr. 31. — *Om Kunstacademierne.* In: Nyeste Skilderie af Kjœbenhavn. 1825. Nr. 25. *Nicolai Abildgaard.* Das. 1825. Nr. 40. *Georg Zoëga.* Das. 1825. Nr. 33. *Om Kunsteid.* Das. 1825. Nr. 14. — *Om mythologiske Digtningernes mystiske Forklaring.* In Oest's Archiv for Historie, Literatur og Kunst. B. 3. *Seneca og Shakspeare.* Das. B. 4. *Strœblade.* Das. B. 5. *De skjœnne Kunsters Tilstand i Danmark.* Das. B. 6. *Steder i Senecas Tragœdier sammenlignende med Steder i Bibaden.* Das. *Calderon og Camœns, sammenlignede med Seneca den Tragiker.* Das. *Palinodie* Das. — Beiträge zu der nyeste Skilderie af Kjœbenhavn, dem Blatte Dagen und zu den Flugschriften: Telegraphen, Statsvennen, Conversationsbladet. — Der bei Kordes namhaft gemachte Aufsatz in der Minerva heiſst: *Breve fra en dansk Reisende angaaende Normalskoler i Wien.* 1792. St. III. S. 31-63. — Seines Vaters, Jacob Baden, lateinisch-dänisches Lexicon gab er verbessert und vermehrt 1815 heraus. — Recensionen und andere Beiträge zu dem Universitätsjournal.

46. † *Baggesen* (Jens Immanuel) siehe im Nachtrage.

47. *Bahnsen* (Christian August) geb. zu Töstrup Amts Gottorf den 8. Jun. 1797, studierte Theologie zu

Digitized by Google

Kiel u. Berlin, examinirt auf Gottorf 1821, seit 1821 vierter Lehrer der Flensburgischen Gelehrtenschule. §§. *Wann könnte Dänemark das tausendjährige Jubelfest der verkündeten Christuslehre feiern? Ein kleiner Beitrag zur Kirchengeschichte des Vaterlandes. Flensburg, gedr. b. Jäger.* 1825. 44 *S.* (1 mℒ 8 ß). (Revidirt.)

48. *Bahnsen* (Ketel) geb. zu . . . . den . . . 17.. studierte Theologie in Kiel, examinirt auf Gottorf 1785, Pastor zu Riesum seit 1787, zu Sterup Propstei Flensburg seit 1802, zu Esgrus seit 1812. §§. *Einige Gedanken über den Misbrauch des Beispruchsrechts.* In den Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 350-63, u. H. 4. S. 17-35. *Verschönerung der Kirche zu Esgrus, Propstei Flensburg, oder: Darstellung desjenigen, was zu diesem Zweck vom Sommer* 1823 *bis August* 1824 *geschehen ist.* Das. 1824. H. 4. S. 120-32.

49. † *Balemann* (Adolph Friedrich) Bruder des Georg Gottlob B. in Kordes — geb. zu Eutin den 5. Mai 1743, seit 1773 Hof- und Schloſsprediger zu Kiel, seit 1774 Consistorialassessor und Pastor zu Reinfeld, seit dem 15. März 1825 Ritter vom Dannebrog, starb den 19. April 1826. §§. *Nachricht von der vor mehr als hundert Jahren geschehenen Aufhebung des Beichtgeldes im Amte Reinfeld.* In den Prov. Ber. 1796. H. 2. S. 136-38.

50. † *Balle* (Heinrich) geb. 1770, starb als Doktor der Medicin und Chirurgie, Physikus und praktischer Arzt in Neumünster den 11. Febr. 1806. §§. . . .

51. *Barbek* (Martin) geb. zu Marne in Süderdithmarschen, seit 1785 Lehrer einer Dorfschule im Kirchspiel Marne, seit 1793 Verweser des Rektorats zu Marne; seit 1795 Schullehrer im Gute Ascheberg, seit 1797 zu Tönning, und gegenwärtig zu Neumünster. Vgl. über ihn Prov. Ber. 1796. H. 1. S. 56-84. §§. *Schulbuch der Vorbereitungsclassen in Volksschulen, enthaltend zweckmäsige Materialien* 1) *zur leichten Erlernung des fertigen, richtigen und wohlklingenden Lesens;* 2) *zur stuffenweisen Uebung aller Seelenkräfte beim Lesenlernen; und* 3) *zur Vorbereitung der Kinder für wissenschaftlichen Unterricht.*

Digitized by Google

Altona, Hammerich. 1819. 19 *Bog.* (1 *m℞*). — *Moralisch-religiöses Lesebuch für Volksschulen und junge Christen, auch als Lehrbuch beim Unterricht in der Moral und Religion und bei Vorbereitung der Confirmanden zu gebrauchen. Das.* 1820. (1 *m℞* 8 *ß*).

52. *Barford* (Johann Christian Theodor) geb. zu Branderup Amts Hadersleben 1799, Katechet zu Korsör. — Vergl. Oest's Lit. Lex. I, 29 u. 30. §§. *Digte og Idyller. Aarhuus* 1824.

53. *Bargum* (Joachim Konrad) Sohn des Folgenden — geb. zu Apenrade den 18. Juli 1765, examinirt auf Gottorf 1789, Prediger zu Hyrup in der Propstei Flensburg seit 1791, zu Horst in der Propstei Münsterdorf seit 1803, Hauptprediger zu Borsfleth in derselben Propstei seit 1819. §§. *Bemerkungen gegen den Reinholdschen Entwurf zu einem Einverständnisse unter Wohlgesinnten über die Hauptmomente der Moral.* 1793 *od.* 94. — *Synodalpredigt, gehalten in der Kirche zu Itzehoe den* 3. *Oct.* 1820. *Vorher ein Vorbericht von dem Ursprunge und der Verfassung des Münsterdorfschen Kalands und Consistoriums. Altona, Hammerich.* 1821. *gr.* 8. (8 *ß*). — Einige Aufsätze in Journäle. (Revidirt.)

54. † *Bargum* (Ludolph Konrad) K. 19 — starb den 5. Jan. 1798 als Consistorialrath, Kirchenpropst und Hauptpastor zu Apenrade. Feldpropst bei den in Holstein cantonnirenden Königlichen Truppen war er ehemals seit 1758. — Vgl. Nyerup I, 38, und Kiel. gel. Zeit. 1798. S. 31.

55. *Bargum* (Ludolph Konrad) Enkel des vorhergehenden und Neffe von Joachim Konrad B. — geb. zu Enge, Amts Tondern, den 16. Jul. 1793, examinirt auf Gottorf 1817, Untergerichtsadvokat in Tondern seit 1817. §§. *Dauer und Aufhebung der Gesetze, mit Rücksicht auf unser vaterländisches Recht.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. H. 1. S. 39-57. (Schlesw. 1824.) (Revidirt.)

56. *Bartel* (Moritz) geb. den 1. Febr. 1773 zu Münster in Westphalen, seit 1803 im Herzogthum Holstein, erhielt das Indigenatrecht den 21. März 1806, wurde

Digitized by Google

den 4. Jan. 1811 Archivar des Königl. Schlesw. Holst. Sanitätscollegii in Kiel, im August 1813 Mitadministrator und Kassirer des Königl. Friedrichshospitals daselbst, und erhielt den 6. Decbr. 1816 eine Bestallung als Königl. Secretair. ßß. *Deutsche Vorschriften zur Uebung im Schönschreiben. Hamb., Gundermann.* 1811. *gr. Queerquart.* — *Lateinische Vorschriften. Das.* 1811. *Queerquart.* (Autographum.)

57. *von Baudissin* (Karoline Adelheit Cornelia geb. Schimmelmann) K. 19. — starb den 17. Jan. 1826 auf dem Gute Knoop, im noch nicht vollendeten 65sten Jahre; sie muſs also 1761 geboren sein, und nicht, wie Kordes hat, 1759.

58. *Graf von Baudissin* (Wolf Karl Heinrich Friedrich) geb. zu Knoop, Kammerjunker, und Erbherr auf Ranzau, Ritter vom Dannebrog seit 1. Mai 1813. ßß. *Ueber die Bestimmung des Adels, und seinen Standpunkt im Staat und in der Gesellschaft.* In den Kieler Blättern. B. 3. H. 3. S. 333-42 (Kiel 1816.). — *König Heinrich der achte, Trauerspiel, von W. Shakespeare; aus dem Englischen übersetzt. Hamb., Perthes u. Besser.* 1818. *gr.* 8. (2 *mk*).

59. *Baumann* (Ludwig Ernst) geb. zu Niendorf im Lauenburgischen den 24. Decbr. 1763, besuchte die Ratzeburgische Domschule und studierte in Göttingen, Prediger zu Lütau seit 1793. ßß. *Confirmationsrede.* In J. H. Schultz's Reden bei der Confirmation der Jugend. (Hannover 1808.) 2te Sammlung. S. 120-141. (Autographum.)

60. † *Bay* (Bernhard Detlev) K. 19. — starb den 5. Septbr. 1800 im 52sten Jahre, nachdem er 35 Jahre im Amte, und darunter 28 in Schönkirchen, Amts Kiel, gewesen war.

61. *Bechstedt* (Johann Kaspar) K. 20. — starb 1801 zu Schwensbye; er war geboren 1735 und erzogen im Hallischen Waisenhause. ßß. *Oekonomisches Handbuch für den Landmann und Gartenliebhaber, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein*

Digitized by Google

entworfen. Altona, Hammerich. 1802. (2 m℔ 8 β). — * *Gedanken über den Ackerbau und die wesentlichen wirthschaftlichen Einrichtungen auf den Gütern und gröſseren Landbesitzungen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Das.* 1806. (1 m℔).

62. *Becker* (Johann Hermann) K. 20 — ging 1797 nach Parchim im Mecklenburgischen. §§. *Auszüge aus medicinischen Probe- und Einladungsschriften, in Verbindung mit F. G. A. Bouchholz. 1r Bd. 4 Stücke. Altona, Hammerich.* 1796-97. *gr.* 8. (5 m℔). — *Chambon über die Krankheiten der Kinder; aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet. 1sten Bandes 1ste Abtheilung. Berlin* 1800. *2te Abth.* 1801. — *Versuch einer allgemeinen und besondern Nahrungsmittellehre, mit einer Vorrede von S. G. Vogel. 1ster Theil in 3 Abtheilungen. 2ter Theil in 2 Abtheilungen. Stendal* 1810-12.

63. *Becker* (Johann Jakob) geb. zu Bredstedt den 7. Febr. 1762, Doktor der Medicin seit 1805 und ausübender Arzt daselbst seit 1806. §§. *Diss. inaug. Adversaria quaedam physiologica. Kil., typis Mohr* 1805. (Revidirt.)

64. *Beeck* (Hans Friedrich) geb. zu Friedrichsstadt, studierte seit 1814 Medicin in Kiel, Berlin und Göttingen, seit 1821 Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt im Flecken Elmshorn. §§ *Diss. inaug. De Zostere. Kil., typis Mohr.* 1821. 4.

65. *Been* (Johann Friedrich) geb. zu . . . . 1795, Doktor der Medicin seit 1821, Arzt zu . . . . §§. *Diss. inaug. De Rostepe. Kil., typis Mohr.* 1821. 4.

66. *Behn* (Johann Christian Wilhelm) geb. zu Altona den 23. April 1798, seit 1823 Doktor der Medicin und ausübender Arzt in Friedrichsstadt, seit 1827 in seiner Vaterstadt. §§. *De aquae frigidae usu et abusu in febribus. Kil., typis Mohr.* 1823. 4. (Revidirt.)

67. *Behre* (Georg Christoph Friedrich) geb. zu Altona, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1822 und ausübender Arzt zu Altona; machte im verflossenen Jahre eine Reise (von der er im December 1826 zurückkehrte)

Digitized by Google

mit dem Herrn Doktor **Fricke** aus Hamburg zur Einziehung mehrer Nachrichten über den Charakter und das Wesen der Epidemie, die in einigen Gegenden Hollands so furchtbare Verheerungen anrichtete. (Vgl. Alton. Merkur 1826. St. 19. S. 4107, und den Hamburger Corresp. St. 188). §§. *Diss. inaug. De lithotomia muliebri. Kil., typis Mohr.* 1824. 4., *mit Kpf.* (Durch eine Abhandlung über denselben Gegenstand hat der Verf. während seines Aufenthalts in Heidelberg sich einen akademischen Preis erworben.) — *Versuch einer historisch-kritischen Darstellung des Steinschnittes beim Weibe. Mit einem Vorworte vom Prof. Dr. Chelius. Heidelberg, Groos.* 1827. (2 mℒ 8 ß).

68. *Behrens* (Siegfried Johann Georg) seit 1799 Landvogt in Stapelholm und seit 1802 Landvogt im Amte Husum. §§. *Erörterung der Verordnung vom* 5. *Jan.* 1813, *wegen Veränderung des Geldwesens. Schlesw.* 1813. — *Ueber Staatsverfassung. Hamb., Vollmer.* 1816. *XVI. u.* 190 *S.* (3 mℒ). — *Ueber die Brittische Verfassung und Verwaltung.* In den Kiel. Blätt. B. 2. H. 2. 1816. — *Einige Worte über Darstellung der innern Verwaltung Groſsbritaniens von C. v. Vincke, herausgegeben von B. G. Niebuhr.* Das. B. 2. H. 2. 1816. S. 316-35. — *Betrachtungen über Staatsverwaltung, nebst einer Vergleichung der innern Verwaltung Frankreichs, während der kaiserlichen Regierung, und der von Groſsbritanien. Schleswig, Koch.* 1817. *XVI. u.* 265 *S.* (3 mℒ). (Auszug daraus in den Kiel. Blätt. B. 3. H. 2. 1816. S. 247-56.) — *Was ist von den* 95 *Sätzen des Archidiakonus Hrn. C. Harms zu halten? Hamb., Perthes u. Besser.* 1818. 40 *S.* (8 ß). — *Unmaſsgeblicher Vorschlag zur Benutzung des Wilhelminen-Koogs, in einem Schreiben an den Hrn. Prof. Falk.* Im Staatsb. Mag. 1823. Bd. 3. H. 2. S. 230-35. (Revidirt.)

69. *Behrmann* (Heinrich) geb. zu Garstedt, Kirchspiels Quickborn, Propstei Pinneberg den 5. April 1776, studierte auf dem Gymnasium zu Altona und zuletzt 3 Jahre in Jena, kam 1802 nach Kopenhagen und wurde Lehrer an dem Christianischen Erziehungsinstitute bei Kopenhagen; darauf ward er 1806 Adjunkt und 1810 Ober-

lehrer an der Kathedralschule in Rothschild, 1815 Archivarius bei der Schlesw. Holst. Lauenb. Kanzeley zu Kopenhagen und Kanzeleyrath; Mitglied der königlichen Gesellschaft der vaterländischen Geschichte und Sprache, der skandinavischen Literaturgesellschaft in Kopenhagen und der lateinischen Gesellschaft zu Jena. — Vergl. **Nyrup**, I, S. 51. *§§. Geschichte König Christian des 2ten. 1ster Theil. Kopenh. u. Leipz., J. H. Schubothe.* 1805. *gr.* 8. *XX. u.* 430 *S. Mit dem Bildnisse des Königs von* **Schultz** *nach A. Dürer.* — *Haandbog i den tydske prosaiske Litteratur. Kiœbh.,* 1808. — *Om den sidste pavelige Legats Joh. Aug. Arcemboldi Ophold og Forhold i Danmark under Kong Christian II.* In den Schriften der Skandinavischen Literaturgesellschaft. 1810. S. 153-74. — *Udsigt af den almindelige Verdens Historie i* 5 *Tabeller. Kiœbh.* 1811. *fol.* — *Christian den 2dens Fængsels- og Befrielses-Historie, efter Dokumenter udarbeidet. Kiœbh., Seidelin.* 1812. 203 *S.* (Erschien eigentlich zuerst als Schulprogramm 1811.) — *Om nogle fremmede Troppers Ophold her i Danmark under Kong Christian* 2, *og deres og Kongens Forhold mod hinanden, efter Dokumenter udarbeidet, som et Indbydelsesskrift til den offentlige September-Examen i Roeskilde Kathedralskole. Das.* 1812. 36 *S.* — *Kurze Darstellung des politischen Verhaltens Dänemarks in den letzten Jahren; nebst einer nähern Beleuchtung der dem dänischen Hofe neuerdings gemachten Anträge. Kopenhagen u. Altona, Schubothe.* 1813. 96. *S.* (1 *mk* 8 *ß*). Auch Dänisch. Das. 1814. — *Geschichte Christians des Zweiten und seines Gefängnisses. Kopenh.* 1813 *u.* 14. 2 *Thle.* — *Grundris til Roeskilde Domkirkes og dens Monumenters Historie og Beskrivelse med Kobbere. Kiœbh., Bonnier.* 1815. *gr.* 8. — *Kong Christian II Historie.* 2 *Deel. Med Kongens Portrait. Kiœbh., Schubothe* 1817. — *Fem Breve fra Kong Christian II.* In dem neuen Dänischen Magazin. B. 3. S. 49-55. — Vgl. Prov. Ber. 1817. H. 6. S. 673. u. 1818. H. 5. S. 565. **Oest's** Lit. Lex. I, 34 u. 35. — *De Skra van Naugarden, d. i. die Handels-, Gerichts- und Polizey-Ordnung des deutschen Handelshofes zu Nowgorod in uralten Zeiten, ins jetzige*

Digitized by Google

Deutsch übertragen, nebst einer einleitenden Vorerinnerung, einer Vergleichung derselben mit dem lübschen Recht und erläuternden Anmerkungen. Kopenh. 1825. — Mehre noch ungedruckte Werke, die man bei Oest genannt findet. — Einzelne Aufsätze, theils Uebersetzungen, theils Erzählungen nach Originaldokumenten, im Blatte Borgervennen 1820-1827.

70. *Bendixen* (Jakob) geb. zu Bohmstedt, Kirchspiels Drelsdorf, den 21. May 1774, von Ostern 1797 bis dahin 1798 Gehülfe in der Erziehungsanstalt des Herrn Bertels in Flensburg, im Winter 1798 stand er der Schule in Vollstedt, Kirchspiels Brecklum vor, seit Michaelis 1807 Schreib- und Rechenmeister zu St. Nicolai in Flensburg, und früher 9 Jahre Elementarlehrer daselbst. *§§. Methodisches Rechenbuch für die Jugend der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Erste Abtheilung, welche das Rechnen für Anfänger beider Geschlechter enthält, und so weit führt, als es im Ganzen für die weibliche Jugend Bedürfniſs ist. Schlesw., Röhſs.* 1804. *2te Aufl. Das.* 1806. *3te Aufl. Das.* 1810. *4te Aufl. Das.* 1814. 143 *S. 5te Aufl. Das., Christiani.* 1818. (8 ß). *6te Aufl. Das., Koch in Comm.* 1822. *7te Aufl. Das., b. dems.* 1825. (8 ß). Dies Buch ist vom Küster A. Esbensen in Tansslet in dänischer Sprache herausgegeben. — *Methodisches Rechenbuch für die Jugend der Herzogthümer Schleswig und Holstein zum Gebrauch der Stadt- und Landschulen, wie auch beim Privatunterrichte. 2te Abtheil., für die mittlere Jugend. Das.* 1804. *2te Aufl. Schlesw. u. Flensb.* 1809. *3te durchaus umgearbeitete und verbesserte Aufl. Das.* 1818. (1 *mℓ* 4 ß). (Die 4te Aufl. wird nächstens erscheinen.) — *Vollständige Berechnungen aller nicht leicht zu entwickelnden Rechenaufgaben in Bendixens Rechenbüchern, nebst Facitzeiger. Das.* 1805. (Die neueste Auflage von 1821 ist bei Christiani erschienen. Eine Auflage erschien 1818 (12 ß), und eine andere 1820 (1 *mℓ*). — *Versuch, dem Lehrer beim Unterrichte im Kopfrechnen hülfreiche Hand zu leisten, mit einem Anhange von den vorzüglichsten Rechenvortheilen. Schlesw.*

Digitized by Google

u. Flensb., Röhſs, Christiani u. Korte 1806. (1 mℛ 12 ß). — *Fibel. Selbstverlag.* 1806. — *Methodisches Rechenbuch für die heranwachsende weibliche Jugend, nebst einer Anleitung zum Kopfrechnen. Schlesw. u. Flensb., Röhſs, Christiani u. Korte.* 1810. 156 *S.* (1 mℛ 2 ß). — *Erstes Rechenbuch für Tafelrechner. Vorläufer der methodischen Rechenbücher von B e n d i x e n. Ders. Verlag.* 1811. 16 *S.* (3 ß). 3*te Aufl.* 1818. — *Gedächtniſsübungen für die frühere Jugend. Ders. Verlag.* 1808. 2*te Aufl. Das.* 1811. 32 *S.* 3*te Aufl. Das.* 1817. (3 ß). 4*te Aufl. Altona, Hammerich.* 1826. (2 ß, *geb.* 3 ß). Spätere Auflagen hat er in Verbindung mit L. Nissen, N. Herrmannsen A. Steffensen herausgegeben. Die neueste Auflage, welche auf die Selbstbeschäftigung der Schüler mehr Rücksicht nimmt, ist 1826, 12. bei Hammerich herausgekommen. — *Lesebuch für Elementarschulen, welches Stoff für die ersten Denkübungen enthält, in Verbindung mit den eben genannten Verfassern. Schlesw., Röhſs.* 1811. 94 *S.* 2*te Aufl. Altona, Hammerich.* 1818. 6 *Bogen.* — *Gedächtniſsübungen für die mittlere Jugend, für Bürger- und Landschulen in Gemäſsheit des* 39. *u.* 66. §. *der allgemeinen Schulordnung für die Herzogthümer Schleswig und Holstein — auch in Verbindung mit diesen Verfassern — Schlesw., Koch* 1818. 12. 4 *S.* (5 ß). Die neueste Auflage ist 1825 bei Hammerich in Altona (6 ß) erschienen. — Allein: *Neue ausführliche Geldtabellen in Taschenformat, aus denen man das Verhältniſs des Reichsbankgeldes gegen Schlesw. Holst. Courant sowohl in kleinern als gröſsern Summen sehen kann, nebst einer Tafel in Beziehung auf den Hamburger und Kopenhagener Cours. Altona u. Flensb., Gottfried Vollmer.* 1813. 16 *S.* — *Aufgaben zur Uebung im praktischen Rechnen für höhere Schulklassen. Schlesw., Christiani.* 1816. (10 ß). — **Bell und Lancaster, oder die neue Volksschule. Von einem Augenzeugen, mit einem Abdruck von Ideen einer solchen Schule. Selbstverlag u. in Commission b. Busch in Altona.* 1820. *gr.* 8. *XVI. u.* 189 *S.* (2 mℛ 10 ß). Hat auch den Titel: *Etwas über Bell- und Lancasters Lehrmethode, nach welcher ein einziger Lehrer tausend Schüler unter-*

ſhtet. *Mit besonderer Rücksicht auf die Kopenhagener* ıstalten *dieser Art.* (Unter der Vorrede hat er sich nannt.) — **Zugabe zum Schleswig-Holsteinischen Ge*ıgbuche, *enthaltend:* 1) *die Verfasser sämmtlicher Lie*r — 2) *Die Hauptdruckfehler und abweichenden Lese*'en *in mehren frühern Auflagen* — 3) *eine erläuternde* nschreibung *der schwersten, zum Theil aus fremden* ·achen *entlehnten Wörter, mit Hinweisung auf Bibel*llen. *Selbstverlag.* 1825. 1 *Bog. ohne Titelblatt und ohne* itenzahlen, *obgleich vorne auf dieselben hingewiesen* rd. (1 *ß*). — *Schulplan.* Im Flensburger Wochenblatt. ırg. 1798. *An Eltern.* Das. Jahrg. 1813. — **Die Ju*'*feier* 1826 *in einer Volksschule.* In den Prov. Ber. 26. H. 3. S. 483-84. (Autographum.)

71. † *Bendixen* (Johann Aegidius) K. 21. — geb. Schleswig den 31. Decbr. 1740, war seit 1779 Pastor Hollingstedt, seit 1799 Pastor zu Wedel an der Elbe, rb den 25. Jul. 1817 zu Wedel.

72. *de Benzon* (Friedrich Wilhelm Kaspar) ı. zu Kiöge den 7. Mai 1791, verlieſs 1809 das Skovboeıe Institut, wurde 1812 Kandidat der Rechte, darauf gesetzt als Auskultant erst in der dänischen Kanzeley, letzt in der Rentekammer; ward später Kammer-, Forst- d Jagdjunker, wie auch Mitglied und Sekretair der kön. sellschaft für vaterländische Geschichte und Sprache; ırde 1824 Amtmann und Landvogt auf der Insel Fehırn, wohnt in Burg. — Vergl. Nyerup I, 53; Oest 38. ꝭꝭ. *Fortegnelse paa den danske Adels Tilvæxt og* '*gang fra* 1776 *til nærværende Tid.* In: ny danske Mazin B. 4. S. 1-31. — *Alphabetisk Tillæg til Lexicon* er *adelige Familier i Danmark, Norge og Hertugdom*me *til den* 31. *Decbr.* 1822. In: Magazin til den danske lels Historie. B. 1. H. 1. (1823). — *Alphabetisk For*gnelse *over de danske adelige Slægter, som efter Ud*velsen *af Adelslexicon ere befundne uddøde indtil* 31te ecbr. 1822. Das. H. 3. (1824). — *Efterretninger om* 'ajorater *i Danmark af Fideicommiscapitaler, Stamhuse,* iherskaber *og Grevskaber.* Das. H. 4. (1824).

Digitized by Google

73. † *van den Berg* (Hendrik) K. 21. — starb den 17. May 1799 zu Altona.

74. *von Berger* (Johann Erich) geb. zu Faaborg auf Fühnen den 1. Septbr. 1772, königlich Dänischer wirklicher Etatsrath seit den 4. Septbr. 1813, ordentlicher Professor der Astronomie an der Universität zu Kiel seit dem 5. May 1814, Doktor der Philosophie seit dem 28. April 1815, ordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel seit dem 31. Jan. 1826. (Studierte anfangs auf der Universität zu Kopenhagen, wo er privatim inskribirt wurde, später zu Kiel, Göttingen und Jena; machte nach vollendeten Studien eine Reise durch die Schweitz; wurde nach seiner Rückkehr 1800 Auskultant in der Rentekammer zu Kopenhagen, kaufte sich 1801 das Gut Seekamp, wo er wohnte, bis er die obige Professur erhielt. — Vgl. Leipz. Lit. Zeit. 1815. Nr. 122; Nyerup I, 55.) §§. *Ueber das Gesindewesen, besonders in sittlicher Rücksicht.* In den Prov. Ber. 1794. H. 2. S. 113-62. Besonders abgedruckt. Kiel 1794. (8 ß). — (Gab heraus: *J. G. Pfranger's Gedichte. 2te Ausgabe. Meiningen* 1794. — *Dagens Anliggende. Kiœbh.* 1795. — Von dem Verfasser selbst ins Deutsche übersetzt, erschien es unter dem Titel: *Die Angelegenheiten des Tages, ein Wort an Dänemarks selbstdenkende Männer. Schlesw.* 1795. — *Om en forbedret Nationalopdragelse.* In der Minerva 1795. III. S. 1 ff. Auch besonders abgedruckt. Kopenhagen 1795. — *Smaavandringer i Schweitz.* In Neumann's danskes Reisejagtagelser. II. S. 152-60. — Beiträge zu M. Möller's Repertorium, vgl. Minerva. 1796. März.) — *Philosophische Darstellung der Harmonie des Weltalls. 1ster Theil. Allgemeine Blicke. Altona, Hammerich.* 1808. *gr.* 8. (3 mℒ). — *Ueber Volkseigenthümlichkeit und den Gegensatz zwischen den mehrern Völkern.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. (1816). H. 1. S. 1-52. — *Ueber den scheinbaren Streit der Vernunft wider sich selbst, besonders in Religionssachen. Ein Beitrag zur Verständigung. Altona, Hammerich.* 1818. *gr.* 8. (1 mℒ). — (*Ueber Zweck und Wesen der bürgerlichen Gesellschaft, und über die Entwickelung ihrer Formen.*

In den Kieler Blättern. 1819. (Bd. 2. S. 1-64.) — *De idea legis, tum naturae, tum animi. Kil., typis Mohr.* 1821. *VIII. a.* 26 *S.* 4. — *Allgemeine Grundzüge zur Wiſsenschaft. Erster Theil: Analyse des Erkenntniſsvermögens. Altona, Hammerich.* 1817. *gr.* 8. *XIV. u.* 278 *S.* (3 *m℔* 12 *ß*). 2*ter Theil: Zur philosophischen Naturerkenntniſs. Das.* 1821. *XII. u.* 510 *S.* (6 *m℔* 12 *ß*). 3*ter Theil: Zur Anthropologie und Psychologie, mit besonderer Rücksicht auf die Erkenntniſs- und Denklehre. Das.* 1824. (7 *m℔*). 4*ter Theil: Zur Sittenlehre, philosophischen Rechts- und Staatslehre und Religionsphilosophie. Das.* 1827. *XXIV. u.* 669 *S.* (8 *m℔*). (Autographum.)

75. *Berghofer* (Johann Ludwig) Sohn des Oestreichers Amand Berghofer in Meusel — geb. zu Wien den 29. Novbr. 1783, wohnt in Itzehoe als Gastwirth, reiste im May 1827 nach Kronstadt, von welcher Reise er jedoch bald wieder zurühren wird. *§§.* Hat herausgegeben: *Amand Berghofer's literarisches Vermächtniſs an seinen Sohn Ludwig.* 3 *Bde. Hamb.* 1818. — *Hofscheu und ländliches Heimweh; eine Biographie. Das.* 1818. — *Das höhere Leben von Amand Berghofer. Herausgeg. von seinem Sohne Ludwig. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1824. 36 *S.* (12 *ß*). 2*ter Theil. Das.* 1825. 34 *S.* (8 *ß*). (Revidirt.)

76. † *Berlin* (Heyman Hirsch Meyer) geb. zu Fürth, des Rabbiners Abraham Meyer Berlin daselbst Sohn, war anfangs Unterrabbiner zu Fürth, kam nachher als Oberrabbiner, erstlich nach Beyersdorf im Bayreuthschen, und in der Folge nach Mainz. Weil der Oberrabbiner R. Cohen 1799 abdankte, wurde er 1800 als Oberrabiner der hochdeutschen Judengemeine in Altona, Hamburg und Wandsbeck, nach Altona berufen; allein er starb bereits den 7. März 1802 im 67. Jahre seines Alters. *§§.* Schriften, zur rabbinischen und talmudischen Literatur gehörig, die nicht näher angegeben werden können.

77. † *Bernth* (Peter Ludewig) K. 22. — starb den 18. Jul. 1817 als Pastor in Warnitz, Amts Apenrade. Vgl. Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 35.

Digitized by Google

78. *Bertels* (Christian Heinrich) Sohn des folgenden — geb. den 15. Novbr. 1798 in Flensburg, lebt jetzt in Kopenhagen als Candidat am allgemeinem Hospitale. §§. *Luther, eine Ode. Altona* 1817. — *Poetische Versuche. Altona.* (Revidirt vom Folgenden.)

79. *Bertels* (Johann David) K. 542 — geb. zu Altona den 25. Septbr. 1766, anfangs Hauslehrer, später Direktor einer Erziehungsanstalt in Flensburg, darauf in Heide, jetzt seit 1817 Stadtschullehrer in Altona. §§. **Neue Sammlung von Gesellschaftsliedern. Flensb., gedr. b. Jäger* 1806. — *Petit livre élémentaire pour apprendre à lire. Flensb., imprimé chez G. C. Jäger.* 1809. — **Sammlung religiöser Lieder. Ein Andachts- und Erbauungsbuch für Bürgerschulen. Altona, Hammerich.* 1812. (1 mk). — *Gedichtesammlung, als Lese- und Gedächtniſsübungen zu gebrauchen.* 1*stes Bdchen für kleine Kinder. Altona, Hammerich.* 1813. 2*te Ausg.* 1815. *Das.* (8 ß). 3*te Ausg.* 1825. 2*tes Bdchen, als Lese-, Gedächtniſs- und Deklamirübungen zu gebrauchen, für gröſsere Kinder. Das.* 1814. 2*te verbess. Ausg.* 1815. (1 mk). 3*te verbess. u. verm. Ausg. Das.* 1827. (1 mk). — **Claus Harms* 95 *Theses oder Streitsätze mit Zusätzen, Fragen und Bemerkungen begleitet. Altona, gedr. b. Pinkvoſs.* 1817. 31 *S. gr.* 8. — **Schreiben an den Herrn Candidaten Wehner, über seine Erklärung die Kinderlehre des Herrn Pastor Harms betreffend. Das.* 1818. 18 *S.* — **Religionslehre und Liederverse für die Jugend. Das.* 1822. — **Ein Paar Worte aus dem Leben Anscharius, Apostel des Nordens genannt. Das.* 1826. (Revidirt.)

80. *Bettac* (Johann) geb. zu Rossow in der Uckermark den 30. May 1765, Lector und Cantor der franz. reform. Gemeine in Altona und Jugendlehrer daselbst. §§. Gab mit G. Poppleton heraus: *Englische Sprachlehre für Deutsche, mit Beispielen zur Erläuterung, und Uebungen zur Anwendung der gegebenen Regeln. Altona, Hammerich.* 1800. 2*te verbesserte Aufl. Das.* 1805. 3*te verbess. u. vermehrte Aufl.* 1810. 4*te verb. u. verm. Aufl.* 1816. 5*te verbess. u. verm. Aufl. Braunschweig, Vieweg.*

1821. 335 *S.* (5 *mℬ*). — Einzelne Uebersetzungen. (Autographum.)

81. *Bevers* (Johann) geb. zu Haselau den 25. Dec. 1765, Rektor zu Wilster seit 1790, Pastor zu Quern, Probstei Flensburg seit 1795, und seit 1807 Pastor zu Bergenhusen in der Landschaft Stapelholm. *ßß. Die Wohlthat der Aufhebung der Leibeigenschaft in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein — eine Predigt über Jerem.* 34, 10. *Altona, in Comm. bei Hammerich.* 1805. — *Religiöse Gesinnungen in Hinsicht der allgemeinen jedesjährigen Erndteanstalt, auch wieder und besonders bei der diesjährigen Erndte. Eine Erndtepredigt im Jahre* 1822 *und für dessen Zeitumstände gehalten. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. (2 *ß*). — *Da die Erweisungen der Barmherzigkeit und Wohlthätigkeit nicht nur wohldenkend und gutmüthig, sondern auch verständig einzurichten sind; welche sind dem gemäſs die zweckmäſsigsten Arten der Barmherzigkeit und Wohlthätigkeit in unserm Zeitalter und Vaterlande? Ein Beitrag zur Erörterung über diese vaterländische Angelegenheit in den jetzigen Zeitumständen. Das.* 1823. (2 *ß*). — Michaelis d. J. erscheint von ihm: *Die kleine Bibel zur Erbauung nach dem Hauptinhalte der heiligen Schrift, oder Auswahl der allgemeinen wichtigen Stellen des alten und neuen Testaments nach ihrer biblischen Reihenfolge erläutert und in Anwendung gezeigt, in nächster Beziehung auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein, auch völlig brauchbar für Bibelfreunde der meisten Stände in ganz Deutschland. Schlesw., Koch. circa* 30 *Bog. gr.* 8. (2 *mℬ*). (Revidirt.)

82. *Bidoulact* (. . . .) war vormals eine Zeitlang Sprachlehrer in Flensburg, ging darauf nach Kopenhagen, wo er vielleicht noch in derselben Qualität lebt. *ßß.* **Gespräche, französisch, englisch, deutsch, dänisch. Altona, Hammerich.* 1815. (3 *mℬ*).

83. *Biel* (Peter Christian) geb. zu Trotzenburg des Kirchspiels Humtrup Amts Tondern den 14. Jan. 1794, war anfangs (seit 1815) im Militairstande, woraus er aber am 1. Jul. 1823 zurücktrat, gegenwärtig Privatlehrer der

Mathematik in Schleswig. §§. *Vorschule der Algebra, oder Sammlung von Beispielen und Formeln aus der Buchstabenrechnung. Ein Uebungsbuch in Schulen und beim Selbstunterrichte, besonders für die Herzogthümer Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. XVIII. 150. *u.* 96 *S.* (Subskrpr. 3 *mℓ* 12 *ß*). — *Schule der Algebra, oder Sammlung von Gleichungen, Formeln und Aufgaben aus dieser Wissenschaft*, wird vielleicht noch in diesem Jahre erscheinen. (Nach dem Autographum.)

84. † *Bielefeld* (Ludwig) K. 22. — wurde 1799 (nach Andern 1800) Altershalber als Pastor zu Sterup, Propstei Flensburg entlassen und starb den 19. Jan. 1801 zu Munkbrarup, 84 Jahre alt, war Senior der gesammten, im Amte stehenden Schlesw.-Holst. Geistlichkeit.

85. *Bielfeld* (Detlev Friedrich) geb. zu Kiel den 7. Mai 1766, seit 1794 Doktor der Philosophie und Privatdocent zu Jena, eröffnete 1796 seine Vorlesungen in Kiel, hält jedoch, seit einigen Jahren gänzlich erblindet, keine Vorlesungen mehr. — Vgl. seine höhere Seelenlehre. S. 73-80. §§. Sinngedichte in Wielands teutschem Merkur. 1793. Juni unter der Signatur: B—f—d. — **Karl Friedrich von Mevius, der Vergessenheit entrissen von einem Holsteiner. Altona u. Leipz., Kaven in Comm.* 1797. 40 *S.* — *Ueber die Deklamation als Wissenschaft mit Beispielen, oder psychologischen Entwickelungen der Laute und Töne, nebst ihrer praktischen Anwendung für seine Zuhörer. Hamburg, Hoffmann* 1800. (10 *ß*). — *Teuta, oder das Todtenmaal. Das.* 1801. — *Thuiskon. Ein Heldengedicht in zwanzig Gesängen.* 2 *Bde. Leipz.* 1802 *u.* 1805. *gr.* 8. (13 *mℓ*, *seit* 1811 *herabgesetzt zu* 5 *mℓ*). — **Widerlegung des zweifachen und dreifachen Sonus gegen Herrn Rektor Görens und Herrn Professor Herrmann.* Im Intell.-Blatt der Leipz. Lit. Zeit. 1802, Nr. 46. — *Kalli; ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Leipz.* 1802. (Davon erschien eine italiänische Uebersetzung unter dem Titel: Kalli, Tragoedia di Sig. Bielfeld, tradotto da Lorenzo Schabel. Venetia, nella Typografia della Rosa). — *Nochmalige Erörterung über*

Digitized by Google

*len Sonus der lat. Sprache, veranlaſst durch die Vertheidi-
gung des Hrn. Professor Hermann.* Im Intell. Blatt zur
illgem. Leipz. Lit.-Zeit. 1810. Nr. 77. — *Vorläufige
Winke zu einem Kanon der Seelenlehre, oder Bestaffelung
der Gefühle, Leidenschaften und Charaktere, nach ihrer
wesentlichen Höhe und Tiefe im Gemüth.* Das. 1812. gr. 8.
XVI. u. 80 S. (1 m℔ 4 ß). — *Luthers dreihundertjährige
Jubelfeier. Kiel.* 1818. *2te Aufl. Altona, Busch.* 1824.
16 *S.* (6 ß). — In den Nordischen Miscellen: *Der wohl-
thätige Amint, eine Fischeridylle; die ungeliebte Chloe, eine
Fischeridylle; das Lied; die Geliebte; Iduna, oder Frag-
mente über die Nordische Götterlehre; an Thusnelde von M.* —
Gedichte im Altonaer Merkur, im Kieler Wochenblatte
u. s. w.

86. *von Bjelke* (Hermann) geb. zu Kopenhagen den 13. Jul. 1804, privatisirender Gelehrter zu Flensburg. Vgl. Oest's Lit. Lex. I, 61. §§. *Dänisch-deutsches und deutsch-dänisches Handwörterbuch. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1827. 12. — Gedichte und prosaische Aufsätze einzeln gedruckt und in Zeitschriften, wovon in diesem Jahre ein Band erscheinen soll, wie auch eine poetische Bearbeitung von Ruth. (Revidirt.)

87. *Biernatzky* (Johann Christian) geb. zu Elmshorn den 17. Octbr. 1795, Pastor auf Nordstrandischmoor, wohnhaft auf Nordstrand seit 1821, und seit 1825 nach der groſsen Februarfluth Pastor zu Friedrichsstadt. §§. *Der Glaube. Ein religiöses Lehrgedicht, zum Besten der durch die letzte Ueberschwemmung zu Grunde gerichteten kleinen Gemeinde auf der Hallig Nordstrandischmoor. Erste Aufl. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 31 *S.* (8 ß). *2te Aufl. Das. in demselben Jahre.* — Einzelne belletristische Beiträge zu verschiedenen Zeitschriften. (Revidirt.)

88. *Binge* (Nikolaus Adolph) geb. auf dem adlichen Gute Lensahn den 28. Decbr. 1796, trat 1813 in das königliche Forstinstitut zu Kiel, und studierte nach einjährigem Aufenthalt in demselben ein Jahr lang auf der Kieler Universität, Cameral- und Naturwissenschaften; dann setzte er ein Jahr in der herzogl. sachsen-meinin-

Digitized by Google

genſchen Forſtakademie zu Dreiſsigacker ſeine Studien fort; am 17. Oktbr. 1818 wurde er zum herzogl. ſachſen-meiningenſchen Forſtmeiſter ernannt; auch wurde er nun Doktor der Philoſophie; ferner zum Mitglied der herz. ſachſen-gothaiſchen und meiningenſchen Societät der Forſt- und Jagdkunde zu Dreiſsigacker den 16. July 1816, der groſsherz. ſachſen-weimar-eiſenachiſchen Societät für die geſammte Mineralogie zu Jena den 7. Novbr. 1816, der naturhiſtoriſch-ökonomiſchen Geſellſchaft in Hannover den 22. Juny 1817, der kön. preuſs.-thüringiſchen Landwirthſchaftsgeſellſchaft zu Langenſalza den 19. Novbr. 1817, der k. k. märiſch-ſchleſiſchen Geſellſchaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn den 11. Febr. 1819, der kön. preuſs. märkiſchen ökonomiſchen Geſellſchaft zu Potsdam den 28. April 1819, der kön. preuſsiſchen ökonomiſch-patriot. Geſellſchaft der Fürſtenthümer Schweidnitz und Jauer den 15. Jun. 1819, der naturforſchenden Geſellſchaft zu Halle den 22. Jan. 1820, der churfürſtl. heſſiſchen Geſellſchaft zur Beförderung der geſammten Naturwiſſenſchaften zu Marburg den 8. Jul. 1823 ernannt, — lebt gegenwärtig, nachdem er zuvor in Lenſahn, Altenkrempe bei Neuſtadt, in Wandsbeck, 1824 in Rendsburg, wo er den Aquator und Kalefaktor erfand, u. zuletzt in Altona ſich aufgehalten hatte, in Kiel. §§. *Ueber die Nachtheile und Mängel der in Holſtein gebräuchlichen Befriedigungen in ökonomiſcher und phyſikaliſcher Rückſicht, nebſt Vorſchlägen zu ihrer Abſchaffung.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 5. S. 511-28. u. H. 7. S. 709-20. (Däniſch in den Schriften der kön. dän. Landhaushaltungsgeſellſchaft in Kopenhagen.) *Ueber eine geologiſche, geognoſtiſche und oryktognoſtiſche Beſchreibung der Herzogthümer Holſtein u. Schleswig.* Das. H. 7. S. 778-82. — *Verſuche einiger Beiträge zur Naturkunde und Oekonomie. Altona, in Comm. b. Hammerich.* 1817. (2 mℒ). — *Kritiſch-didaktiſche Würdigung der Holſteiniſchen Feldbefriedigungen in phyſikaliſch-ökonomiſcher Hinſicht. Das.* 1818. (Anfangs wurde dieſe Schrift von der kön. dän. Landhaushaltungsgeſellſchaft zu Kopenhagen ins Däniſche überſetzt und in ihre Druckſchriften aufgenommen.) — *Ankündigung ſeiner*

Digitized by Google

Beiträge zur mineralogischen Naturkunde der Herzogthümer Schleswig und Holstein. In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 236-40. u. 1820. H. 2. Anhang. *Ueber die alten Begräbniſsdenkmähler oder sogenannten Hünenbetten, vorzüglich die Normannischen.* (Auszug aus G. W. U. Wedel's Handschrift). Das. 1818. H. 6. S. 653-72. — *Darstellung der vielseitigen Mängel und Nachtheile, wie auch der Vortheile der Holst. Feldbefriedigungen in ökonom. u. physikalischer Hinsicht, nebst einer vergleichenden Würdigung der Mittel ihrer Abschaffung, und einem angehängten Literaturverzeichniſs der Befriedigungskunde. Ein Beitrag zur kritischen Landwirthschaftslehre. Altona, Hammerich in Comm. u. Lensahn beim Verf.* 1818. 99 S. (1 ℳ). vgl. Alt. Merk. 1818. S. 3107. u. Prov.-Ber. 1818. H. 5. Umschlag. — *Ueber Torfmöre überhaupt und die Schleswig-Holsteinischen insbesondere.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 2. S. 196-205. *Das schiefrige Mergelflöz bei Lensahn.* Das. H. 3. S. 285-90. *Beobachtung das Mutterkorn betreffend.* Das. S. 383-85. *Einige Bemerkungen über die Bildung eines vaterländischen landwirthschaftlichen Vereins.* Das. H. 4. S. 449-52. *Beschreibung des Torflagers am Ausflusse des Cismarischen sogenannten Klostersees.* Das. 1821. H. 1. S. 101-12. — *Geistesblüthen. Altona* 1822. (1 ℳ 14 ß). — *Kerngedichte mit einer Dichterweihe an Se. Kais. Maj. Alexander den Weisen. Zum Besten der Armenkolonie Fredriksgabe. Wandsbeck b. Verf.* 1822. (12 ß). — *Anzeige seines Aquators und Kalefaktors.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 2. S. 179. Eine ausführlichere Anzeige davon erschien besonders, ohne in den Buchhandel zu kommen. — *Ueber Hamburgs Ueberschwemmungen und die zweckmäſsigsten Mittel dagegen. Hamb.* 1825. — Viele Aufsätze, verschiedenen Inhalts, in zahlreichen in- und ausländischen Zeitschriften. (Nach dem Autographum.)

89. *Binzer* (August) Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel den 30. May 1793, studierte seit 1815 die Rechte zu Kiel, nachher zu Jena, Doktor der Philosophie seit 1820, lebte früher zu Glücksburg, gegenwärtig aber seit 1827 zu Kiel. ℌℌ. Mit H. v. Reventlow: **Des Consistorialraths*

Boysen 95 *Antithesen, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von zwei Ungelehrten. Im Decbr.* 1817. *Lübeck, b. von Rohden.* 28 *S. gr.* 4. (vgl. Alt. Merk. 1818. Nr. 25. S. 435.). — *Beitrag zur Beantwortung der Frage: was kann zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes gegenwärtig in Teutschland geschehen? Jena, Crökersche Buchhandlung.* 1820. 130 *S.* — *Encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, in Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben.* 1*sten Bandes* 1*ste Abtheilung. A bis Abgz. Altenburg, Hahn.* 1822. *XVI. u.* 368 *S. gr.* 8. *in gespaltenen Columnen.* (*Subskrpr. für das Ganze* 15 *m℞. Schrbp.* 22 *m℞* 8 *ß*). Die Fortsetzung, woran B. noch Mitarbeiter ist, giebt H. A. Pierer heraus. — *Youngs Nachtgedanken, übersetzt. Erste Nacht. Ueber Leben, Tod und Unsterblichkeit.* In der Eidora auf 1826. S. 228-44. (Revidirt.)

90. † *von Binzer* (Ludwig Johann) K. 23. — war geboren den 14. Febr. 1746 im Hessen-Casselschen, lebte zuletzt im Flecken Brunswig bei Kiel mit dem Charakter als Generalmajor und als Groſskreutz vom Dannebrog; starb daselbst den 11. Novbr. 1811. — Vgl. über ihn Prov.-Ber. 1792. H. 3. S. 389; 1812. H. 1. S. 30; 1822. H. 3. S. 58-68; allgem. Lit. Anz. 1812. Nr. 251; Staatsb. Mag. B. 4. H. 2. S. 359. §§. *Versuch über den Vertheidigungs-Krieg und eine constituirte Militz. Kiel* 1801. — *Militärisches Taschenbuch für die Mannschaft des Königlich Dänischen Feldjägerkorps, mit einer Einleitung für Officiere. Kiel* 1808. *kl.* 8. — *Ueber die militärischen Werke des Herrn von Bülow. Kiel.* 1804. Dänisch eingerückt in das dänische militärische Journal, herausgegeben vom Ingenieurmajor von Steffens.

91. *Björn* (Hans Outzen) geb. zu Aastrup im Amte Hadersleben den 14. Decbr. 1777, studierte seit 1796 zu Kopenhagen, wurde 1802 Adjunkt und 1806 Oberlehrer der Mathematik, Physik und Naturgeschichte an der Gelehrtenschule zu Odensee; 1816 Doktor der Philosophie, 1817 Rektor an der Gelehrtenschule zu Nyborg. — Vgl. Nyerup I, 68. Oest's Lit. Lex. I, 72-73. §§. *Lærebog*

Digitized by Google

i Arithmetiqven. 1*ste Cursus. Odensee* 1806. 2*det Cursus. Das.* 1809. 3*die Cursus. Das.* 1810. Nachher erschien dies unter dem Titel; *Lærebog i Arithmetiken, med hos fœiede Exempler.* 1-3*die Cursus.* 3*die Oplag. Odense, S. Hempel.* 1820. (*geb.* 13 *mℓ* 8 *ß*). — *Undersœgelse om Officerens hensigtspassende Dannelse. Das.* 1808. *Progr.* — *Efterretninger om Dr. Gall og hans Organlære. Das.* 1810. *Progr.* — *Om den erotematiske Underviisningsmethode i Almindelighed og dens Anvendelse paa Arithmetiken i Særdeleshed. Das.* 1816. *Progr.* — *Materialier til Samtale over den plane Geometrie. Das.* 1811. — *Lærebog i Geometrien, indeholdende Plan-Geometrie, Stereometrie og Plan-Trigonometrie.* 2*det Oplag, med* 6 *Kobbertavler. Das.* 1820. (*geb.* 10 *mℓ* 8 *ß*). — *De indole et origine Aërolithorum. Diss. inaug. Othinae* 1816.

92. *Biörnsen* (Jakob Friedrich) Sohn des folgenden — geb. zu Schottburg im Amte Hadersleben den 17. März 1796, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in der Stadt Sonderburg seit 1820. §§. *De partu clunibus praeviis. Diss. inaug. Kil., typis Mohr.* 1820. 4. 29 *S.* (Revidirt.)

93. *Biörnsen* (Johann) (nicht Biörensen wie K. hat) K. 23 — wurde 1797 Pastor zu Oxenwadt und Jels im Amte Hadersleben. §§. *Andagtsbog for voxne Christen. Et Hjelpemiddel til den stille og huuslige Andagt, en sand og virksom Christendoms Befordring. Ledseget af en Fortale og Inholdsregister, samt et Billæg af Luthers Betænkninger over Bœn og Gudsdyrkelse. Haderslev, trykt hos Seneberg.* 1805. (Revidirt.)

94. † *Bischoff* (Jakob) K. 23 — war geboren 1731, starb 1813 zu Schwensbye in Angeln, wohin er als Landmann sich begab. §§. Uebersetzte Dr. N. E. Balle's Religionsblatt: *Bibelen forsvarer sig selv. Kopenhagen* 1798. (Mitgetheilt.)

95. † *Blatt* (Jürgen) K. 24. — starb den 19. Febr. 1807.

96. *Bleek* (Friedrich) Bruder des folgenden — geb. zu Arensböck den 4. Jul. 1793, studierte seit 1812 Theologie zu Kiel und Berlin, examinirt zu Glückstadt 1818,

Digitized by Google

Licentiat der Theologie, seit 1818 Repetent bei der theo-
gischen Facultät zu Berlin, und seit 1823 ausserord-
licher Professor der Theologie daselbst. §§. Abhandlu-
in der von Schleiermacher, de Wette und Lü-
herausgegebenen theol. Zeitschrift. 3. H. Berlin 1819.20:
*Ueber die Entstehung und Zusammensetzung der un-
acht Büchern erhaltenen Sammlung sybillinischer Ora-
eine kritische Untersuchung mit besonderer Rücksicht*
Thorlacius. H. 1. S. 120-240. H. 2. S. 172-239; *B-
trag zur Kritik und Deutung der Offenbarung Johan-
besonders mit Rücksicht auf Heinrichs Commentar
Vogels Programm* (7. *Erlangen* 1811-16) *über dies-*
H. 2. S. 240-315; *über das Buch Daniel* H. 3. — A-
sätze in Rosenmüller's biblisch-exegetischem Re-
torium. Bd. 1. Leipzig 1822. *Einige aphoristische Beitr-
zu den Untersuchungen über den Pentateuch.* S. 1-79; *B-
merkungen über Stellen der Psalmen.* S. 80-95. — *Ja-
Böhme, vom Zank und Streit der Gelehrten um Chr-
Testamenten etc. aus dessen Schrift von Christi Testamen-
besonders herausgegeben, mit einer Vorrede von i-
Berlin.* 1823. — Vgl. das gelehrte Berlin vom Jahre 18
S. 22 f.

97. *Bleek* (Johann Christian) geb. zu Arensbö-
1796, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1823 u-
praktischer Arzt zu Oldenburg in Wagrien. §§. *Di-
inaug. De foetus in caput versione. Kil., typis Mo-*
1823. 4.

98. *Bloch* (Niels Hofmann Sevel) geb. 1759
Aalborg, bezog die Universität 1778, studierte hern-
einige Jahre in Kiel, wo er 1795 zum Doktor der Phi-
sophie promovirte. 1802 wurde er zum Konrektor
Drontheim ernannt, wo er bis 1806 blieb, in welch-
Jahre er auf Ansuchen seines Amtes mit Wartgeld e-
lassen wurde und nach Kopenhagen reiste, wo er seitd-
sich aufhält; hat seit 1817 den Professortitel. Bedient si-
als Pseudonymus des Namens: Nils Sörensen. — V-
Nyerup I, 71 u. 72. Oest's Lit. Lex. I, 76-77. §§. *Fors-
til en prosaisk Oversættelse af Homers Odyssee. Oden-*

Digitized by Google

1783. — *Apostropher og Fœlelser ved en Bortreise. Das.* 1783. — *Om Mortzini eller Pallini, eller Documenteret Svar paa Pallinis Retfærdiggjœrelse. Kjœbh.* 1789. (vergl. Samleren II, S. 422-32. III. S. 116 ff. Morgenposten 1789. S. 89. 179. 203. 221.) — *De vita Samii Philosophi. Diss. inaug. Kiliae, typis Bohn.* 1795. — *Navnkundige Grœkeres korte Biographier. 2 Bände. Kjœbh.* 1800-1801. (davon erschien in Paris eine französische Uebersetzung.) — *Trondhjemske Blandinger. Trondhjem* 1804. Von dieser Zeitschrift erschienen 3 Hefte. — *Reiseiagttagelser, eller Udtog af en Dagbog holden paa en Reise fra Trondhjem til Christiania i Aaret* 1806. *Kjœbh.* 1808. — Er hat übersetzt: *Hülmann's Dänemarks Historie, aus dem Deutschen, mit Verbesserungen und Berichtigungen. Kjœbh.* 1797. — *En Sœlvenesteskillings Hœndelser, nach dem Englischen. Das.* 1799. — *Gentil's Reiser i Ostindien, aus dem Französischen;* im 15ten Bande der Gyldendalschen Reisesammlung. — *Lykkesmeden eller den Konst at gjœre sin Lykke, af Baco Verulam, aus dem Lateinischen. Kopenh.* 1809. — Er war im Jahre 1816 und im Anfang des Jahres 1817 Redakteur des Blattes Dagen. — Beiträge hat er geliefert zu der 1783 in Aalborg erschienenen Monatsschrift: *Bidrag til Belletristiken;* zu der Wochenschrift Samleren (Kopenh. 1788); zu Iversen's Almennyttige Samlinger for 1794; zu Stephanson's in Drontheim herausgegebenen Blatte Budstikken; zur Iris und Hebe (*Amor og Psyche en Episode i Apulejus.* Jahrg. 2. S. 48-84. *Micrologiske Optegnelser.* 1801. III. S. 185-92. *Om Trondhjem.* 1809. II. S. 357 ff.); zu dem Blatte: Pallas den yngere (s. *Kjœbenhavns Skilderie.* 1808. Nr. 90. S. 1436); zu der Kjœbenhavns Skilderie (*Brevene om Trondhjem.* Jahrg. 1807. Nr. 35 ff.); zu dem Wochenblatte Christianshavnsposten (Kopenh. 1809); zu Schlözer's Staatsanzeigen, Eck's nordischen Blättern und Bergk's Europäischem Aufseher. — *Oversœttelse af Oberst Gustavsons (Kong Gustaf IV. Adolf) „mine Krigsbedrifter.“ Kopenh.* 1817. — *Konsten at drive Rœve ud af Huse, ved N. Sörensen, Literatus. Das.* 1818. — *Baco's nye Atlantis, oversat med Indledning og Anmœrkninger. Das.* 1818. —

Digitized by Google

Lykkesmaden af Ver. Baco. 2det Oplag. (*1ste* 1809.) *Das.* 1818. — *Bjærneborg, Roman af Lafontaine. Oversat. Das.* 1819. — *Spaniens Testament. Oversat. Das.* 1820. — *Heltinden Antoinette Bergs mærkværdige Begivenheder. Oversat. Das.* 1820. — *Aftentidende, et Ageskrift. Das.* 1821. — *Vandring fra Romsdalen til Lessœe i Guldbrandsdalen* (aus Dr. K. F. Naumann's Beiträgen zur Kenntniſs Norwegens. Leipz. 1821.) In der Skilderie af Kjœbenhavn. 1823. Nr. 94. 96. 98. — *OEen Elbas Beskrivelse. Med Kobber. Kjœbh.* 1824. — Hat eine deutsche Uebersetzung von Beekens Reise i Sverrige mit mit Anmerkungen, und eine Sammlung seiner prosaischen Arbeiten in 3 Bänden angekündigt. Beiträge zu Oest's Archiv, den Blättern Dagen und Momus, dem Conversationsblad, der Skilderie af Kjœbenhavn und andern Zeitblättern.

99. † *Block* (August Samuel) geb. zu Ratzeburg 1771, war zuletzt Prediger zu Pöterau in Lauenburg, und starb den 11. May 1814. §§. *Versuch vollständiger Prolegomene zur Philosophie. Ratzeburg* 1790. — *Die Bürger Athens. Ein Gedicht in* 6 *Gesängen. Hamb., D. G. Hanff.* 1810. 190 *S. gr.* 8. *mit* 1 *Kpf.* 2*te Aufl.* 1816.

100. † *Block* (Peter Ulrich) K. 24. — starb den 29. April 1798 als Diakonus in Preez. — Vgl. Bolten's Kirchennachr. I, 139; Kirchen- u. Ketzeralm. 1798. S. 41. §§. *Ueber die bedenklichen Zeiten, in welchen wir leben. Eine erweiterte Predigt am Buſstage. Kiel, gedr. b. Bohn.* 1797. 48 *S.* (4 *ß*).

101. *Blohm* (Christian Friedrich Asmus) geb. zu Kiel den 20. Febr. 1791, Doktor der Medicin und praktischer Arzt zu Kiel seit 1826. §§. *De dosibus medicamentorum. Kil., typis Mohr.* 1826. 4. (Revidirt.)

102. *Blom* (Gustav Peter) geb. zu Holmsbo auf Hierum im Amte Buskerud den 4. July 1785; fing 1793 unter Anweisung des mit seltenen Sprachkenntnissen ausgerüsteten, aber dessenungeachtet später unglücklichen Kandidaten der Rechte, König, die fremden Sprachen zu lernen an. Diese Privatunterweisung dauerte bis 1799

Digitized by Google

fort, da er nach Schottburg in das Institut des Pastors Forchammers geschickt wurde. Im Jahre 1807 nahm er das juristische Examen und wurde 1810 zum Unterrichter in dem Norderdistrikt der Grafschaft Jarlsberg ernannt, wo er auf dem Hofe Reggestad bei Holmestrand wohnt. — Vgl. Nyerup I, 73. ℌℌ. **Anmærkninger over Bladet: „Et Par Ord om Sœlværdi,“ og over den Eidsvoldske Garantie. Suum cuique. Christiania* 1815. — **Bidrag til Kundskab om Næringsfriheden i Norge i Aaret* 1814, *og et mærkværdigt Beviis paa hvad Odelstaxt er. Das.* 1816. — Einige Abhandlungen in periodischen Blättern.

103. † *von Blücher* (Gustav Gotthard) kön. dän. Kammerherr seit 1769, Ritter vom Dannebrog seit 1782, war Amtmann, Landvogt und Deichgräfe in Bredstedt, und ward als solcher 1799, auf Ansuchen in Gnaden entlassen, starb den . . . . ℌℌ. **Akten, die Clementinische Stiftung zu Bredstedt betreffend.* 1796. 103 *S.* — *Til det danske Publicum (wegen des Verkaufs seines Gutes Lindewith an den König.)* 1797. 1 *Bog.* (Die Einkünfteberechnung ist deutsch.)

104. *Bluhme* (Johann) geb. zu Horst den 18. Aug. 1764, wurde 1791 Stadtvogt und Stadtschreiber in Middelfart; 1796 Stadtvogt, Stadtschreiber, Messer und Wäger in Kjerteminde. Von diesem Amte wurde er 1809 mit Pension entlassen, worauf er Hof- und Stadtgerichts-Prokurator in Kopenhagen ward. — Vgl. Nyerup I, 73. ℌℌ. *Beskrivelse over Middelfart.* In Iversen's Samlinger. B. 30. (Auch besonders abgedruckt). — *Svar paa det i Fyens Maanedskrift for Julii* 1795 *Indrykkede om Fattigvæsenet i Middelfart. Odensee* 1795.

105. † *Boden* (Nikolaus) war anfangs Rektor in Tönning, ward 1797 Rektor an der Gelehrtenschule in Glückstadt, aber bereits 1801 als solcher entlassen, und starb als privatisirender Gelehrter zu Glückstadt. ℌℌ. *Eine kurze Darstellung der Gegenstände und Methode des Unterrichts in den hiesigen Schulklassen. Progr. Glückstadt.* 1798. — *Zergliederung der* 12*ten Horazischen Ode des*

Digitized by Google

zweiten Buchs. Das. 1800. *Progr. — De arte latine scribendi. Das.* 1801. *Prgr.*

106. † *Boe* (Johann) geb. zu Tönning den 29. May 1763, exam. 1787, wurde 1788 Pastor zu Krummendieck Propstei Münsterdorf und 1796 Pastor in Cappeln, wo er den 2. Decbr. 1809 starb. *δδ, Rede, welche am hohen Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Dänemark und Norwegen bei dem in der Kappeler Kirche veranstalteten Dankfest nach geendigter feierlicher Kirchenmusik von dem Prediger des Orts ist gehalten worden. Schleswig, gedr. b. J. W. Serringhausen.* 1807. (8 ß). (Mitgetheilt.)

107. † *Böhm* (Karl Ferdinand) geb. zu Eckernförde den 27. Jan. 1784, Licentiat der Medicin und praktischer Arzt zu Oldensworth seit 1805, starb den 17. Mai 1816. *δδ. Anatomisch-physiologische Beschreibung des Mutterkuchens. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1805. 28 *S.*

108. *Böneck* (Georg Sören) geb. in Marstall auf Arroe den 22. März 1797, studierte Medicin und Chirurgie zu Kiel, wo er im Frühjahr 1818 Doktor derselben ward; lebte darauf als praktischer Arzt in Ratzeburg, dann in Kellinghusen seit Febr. 1819; am 1. Jan. 1827 verlieſs er diesen Ort jedoch wieder, und trat eine wissenschaftliche Reise durch England, Frankreich und Deutschland an, von welcher er im August 1827 zurückkehrte, worauf er sich als ausübender Arzt in Altona niederlieſs. *δδ. Diss. inaug. De febre rheumatalgica. Kil., typis Mohr.* 1818. 4.

109. *Börm* (Heinrich Nikolaus) geb. zu Hattstedt Amts Husum, zuerst Deichkondukteur, nachher Baukondukteur in Diensten des Herzogs von Oldenburg, jetzt Stadtbaumeister in Lübeck, wie auch Mitglied einiger gelehrten Gesellschaften. *δδ. Ueber Kanalfahrt, besonders in Beziehung auf die beiden Herzogthümer Schleswig u. Holstein;* in den Prov.-Ber. 1812. H. 6. S. 695-709. — *Abriſs der Deichkunde, als Grundlage eines künftigen vollständigen Lehrbuchs dieser Wissenschaft, systematisch geordnet. Altona, Hammerich in Comm.* 1813. (2 mℒ).

110. *Börm* (Johann Friedrich) Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Hattstedt den 21. Febr. 1782, seit 1813 Justitiarius der Herzoglich Holstein-Oldenburgischen Fideicommiſs-Güter zu Lensahn, und seit 1824 Justizrath und Klosterschreiber zu Preez. §§. *Historisch-statistische Nachrichten von den Herzogl. Schlesw. Holst. Fideicommiſs-Gütern;* im Staatsb. Mag. B. 5. H. 2. S. 384–440. u. H. 3. u. 5. S. 576–666. (1825 u. 1826.) (Revidirt.)

111. *Boje* (Friedrich) geb. zu Meldorf, studierte die Rechte in Kiel, examinirt in Glückstadt 1810, seit 1818 Justitiarius des adl. Gutes Kleinnordsee. — Ueber seine ausgezeichnete naturhistorische Sammlung vergleiche man die Chronik der Universität Kiel im Sommerhalbjahr 1827. S. 14 u. 15. §§. *Tagebuch, gehalten auf einer Reise durch Norwegen im Jahre* 1817. *Herausgegeben mit Anmerkk. von H. Boje, Dr. Philos. Mit einer Karte. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1822. 23 *Bog.* (*broch.* 3 *mℓ*). — *Bemerkungen zur vaterländischen Vögelkunde.* In Niemann's Waldberichten B. 2. (1822). — *Ueber Naturgeschichte u. Klassification der Vögel, Amphibien und Säugethiere.* In Okens Isis. — *Ueber Sumpf- und Wasservögel.* In Wiedemann's zoologischem Archiv. — *Ornithologische Beiträge.* In C. L. Brehm's Ornis. H. 2. (Jena, Schmid. 1826.) (Autographum.)

112. *Boje* (Heinrich) Sohn des folgenden — geb. zu Meldorf den 4. May 1794, studierte von 1812 bis 1817 die Rechte zu Göttingen, Heidelberg und Kiel, examinirt zu Glückstadt 1817, Doktor der Philosophie seit 1821, seit 1822 in niederländischen Diensten zu Leiden. Im December 1825 verlieſs er Europa und trat im Januar 1827 von Batavia aus seine Reise zur Erforschung des Innern der niederländischen Colonien in Ostindien an. — Vergl. über die von ihm unternommene wissenschaftliche Reise die Chronik des Univ. Kiel im Sommerhalbjahr 1827. S. 41–43. §§. *Recension von Temminé manuel d'ornithologie* in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur. 1818. — *Tagebuch, gehalten auf einer Reise durch Norwegen im Jahre* 1817 *von F. Boje. Herausgegeben mit Anmerkungen*

von H. Boje. Schlesw., Taubst.-Inst. 1822. — *Bemerkungen über die Eiderente nach Fabricius.* In Wetterau's Annalen für die Naturgeschichte, 1822. — *Beschreibungen einiger japanischer Lerchen.* In der Isis von Oken. 1826. (Mitgetheilt.)

113. † *Boje* (Heinrich Christian) K. 25. — starb den 3. März 1806, (nach andern den 25. Febr.) als kön. dänischer Etatsrath und Landvogt in Süderdithmarschen, zu Meldorf. — Vergl. Conversat.-Lex. I. S. 329; Ersch-Gruber. XI. S. 348; Almanach der Belletristen S. 21; der Biograph V. S. 393; Jördens V. S. 765. VI. S. 582. §§. * *Der Pilger;* in Fr. Schiller's Horen. St. 12. (1796). S. 21-25. — *Philosophische Schriften von C. Hornemann; aus dem Dänischen. Altona.* 1796. — Gedichte im Morgenblatt und in der Iris von J. H. Jacobi.

114. *Boisen* (Nikolaus) geb. zu Adelbye den 20. Septbr. 1751, seit 1784 Diakonus zu Ulderup im Amte Sonderburg, seit 1792 Prediger zu Wittstedt der Probstei Hadersleben, seit 1794 zu Nübel der Propstei Sonderburg. §§. *Erste Leseübungen für Kinder in Landschulen. Hadersleben, gedr. b. Luckander.* 1791. 1 *Bogen.* (*dänisch*). — Während er in Wittstedt stand, war er Mitarbeiter an der Haderslebener Monatschrift. — * *Bibelske Fortællinger af det gamle Testamente til Ungdommens Brug i Landbyskoler, forfattet i det tydsk og dansk Sprog. Sonderburg, trykt hos Seneberg.* 1796. 111 *S.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) (7 *ß*). — *Abece- und Lesebuch. Hadersleben, gedr. b. Seneberg.* 1815. 12 *S.* (*geb.* 1 *ß*). — *Erstes Lesebuch für die Landschulen der Propstei Sonderburg. Das., gedr. b. dems.* 1815. 2 *Bog.* (*geb.* 2½ *ß*).

115. *Boisen* (Peter Outsen) K. 31 u. 543 — geb. zu Emmerlef in der Hoyersharde Amts Tondern den 16. Novbr. 1762, studierte 1784 Theologie zu Kiel, wurde 1787 zweiter Prediger zu Westerburg und Birket auf Laaland, darauf Hauptprediger daselbst, 1805 Bischof der Stifte Laaland und Falster, 1809 Ritter und 1817 Commandeur des Dannebrogordens. (Sein Bildniſs steht vor der 2ten Auflage seiner Schrift: *Vejledning.*) — Vergl.

Digitized by Google

Nyerup I, 75. §§. *Tale til Vesterborg og Birkets Menighed, i Anledning af Christiansborgs Ildebrand ved Stedets Præst.* In der dänischen Monatsschrift Iris, herausgegeben von S. Paulsen. Jahrg. 4. May. S. 146-66. (1794). — *Praktisk Religionsunderviisning med katechetisk Anmærkninger. Kiøbh.* 1796. — *Vejledning til huslig Lykselighed i nogle Taler. Das.* 1798. 2te *Aufl.* 1799. — *Betragtninger over vigtige Optrin i det huslige Liv, i nogle Taler. Kiøbh.* 1801. (Auch deutsch vom Verfasser: *Betrachtungen über wichtige Gegenstände im menschlichen Leben. Das.* 1802). Von einer schwedischen Uebersetzung erschien das erste Heft zu Stockholm 1813. — *Katechetik. Kiøbh.* 1803. — *Plan til Forbedring ved den offentlige Gudsdyrkelse, et Forsæg. Das.* 1806. — *Bibelske Fortællinger med Anvendelse paa Religion og Sædelære. Mariboe.* 1810. — *Hvorledes kunde de Skolelærere, som ikke ere seminarisk Dannede, af Præsten forhjelpes til større Embeds Dulighed? efte kongl. Befalning udarbeidet af P. H. Boisen og J. Saxtorf. Kiøbh.* 1810. — *Forsøg til en Fædrenelandkatechismus eller kort Indbegreb af Pligterne mod Kongen og Fædreneland. Kiøbh.*, Schubothe. 1811. 2te *Aufl.* 1812. — *Et kiærligt Farvel fra trofast Lærer til den af hum confirmerede Ungdom. Kiøbh.*, Seidelin. 1822. *IV. u.* 160 *S.* (1 *rdl* 14 *ß*). — *Noget om det vesterborgske Seminarium.* In der Egeria. B. I. S. 423-32. *Et Forslag til Bønner.* Das. S. 264-66.

116. † *Bolten* (Joachim Friedrich) K. 26. — starb den 6. Jan. 1796. — Vgl. Thieſs's Hamb. Gel. Gesch. I, 60; Ladvokat 9, 113; Meusel's Künstlerlex. I, 209; Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1262; neue allg. deutsche Bibl. Bd. 22. Int. Blatt. S. 93.

117. † *Bolten* (Johann Hermann) K. 28. — starb den 14. Febr. 1814 als Prediger zu Mildstedt. — Vergl. Bolten's K. N. I, 78. §§. *Standrede bei dem Sarge der verwittweten Frau Consistorialräthin Meyer, gehalten den* 23. *April* 1800 *in der Kirche zu Husum. Schlesw., gedr. b. Serringhausen.* 1800. 22 *S.*

Digitized by Google

118. *Bolten* (Johann) Sohn des nächst Vorhergehenden — geb. zu Mildstedt den 14. Aug. 1779, examinirt 1803, seit 1807 Diakonus in Drelsdorf, und seit 1818 Pastor zu Hansühn in Holstein Wagrien. §§. *Skizze aus dem Leben und Wirken des Predigers Martini;* in den Prov. Ber. 1821. H. 1. S. 48-62. (Revidirt.)

119. *Bolten* (Johann Adrian) K. 28. — Doktor der Philosophie, starb den 11. Aug. 1807, als erster Compastor an der Hauptkirche zu Altona. Vergl. seine K. N. I, 130; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 18. 1798. S. 40. Zeitschrift f. Lit. u. Kunst 1807. Int. Bl. Nr. 6. §§. *Der Bericht des Lucas von Jesu, dem Messia. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Altona, Kaven.* 1796. *gr.* 8. *XII. u.* 360 *S.* — *Der Bericht des Johannes von Jesu, dem Messia. Ueb. u. mit Anm. begleitet. Altona, Caven.* 1797. *gr.* 8. *XXII. u.* 304 *S.* — *Die Geschichte der Apostel von Lucas. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Das.* 1799. — *Die neutestamentlichen Briefe, nebst der Offenbarung. Uebersetzt u. mit Anmerkungen begleitet. Das.* 1800-1806. *gr.* 8. — *Paulus Briefe an die Römer. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Das.* 1800. 1*ster Theil, die groſsen Briefe von Paulus. Altona, Hammerich.* 1801. (5 mℛ). 2*ter Theil, die kleinen Briefe von Paulus. Das.* 1801. (3 mℛ 8 ß). — *Ueber die Erlernung der äthiopischen Sprache;* in dem allgemeinen literärischen Anzeiger. 1801. — **Von den ältern und neuern Schlesw. Holst. Kirchenagenden, insbesondere der neuesten.* In Henke's Archiv. B. 6. St. 1. — **Einige Bemerkungen über die Einführung der neuen Schlesw. Holst. Kirchenagende;* in dessen Religions-Annalen. Bd. 1. St. 1. (1802) S. 642-57. — *Altonaische Literatur beim Anfange des neunzehnten Jahrhunderts;* in dem Journal: Hamburg und Altona. Bd. 4. H. 11. (Hamb., Nestler. 1808. gr. 8.) S. 217-32. Die nach Kordes S. 29 zum Druck fertig liegende *Grammatica armenica* ist nicht erschienen. — *Schlesw. Holst. Buchdrucker-Geschichte.* In Niemann's Miscellaneen. Bd. 2. St. 1 u. 2. Antheil an der Zeitung für Literatur u. Kunst in den dän. Staaten.

120. † *Bong* (Otto Christian) starb zu Altona den 14. Jan. 1816.

Digitized by Google

121. *Bonnichsen* (Bonnich Andreas) geb. zu Tingleff 1780, studierte Theologie in Kopenhagen, ward 1805 examinirt, seit 1809 Prediger in Wittstedt und seit 1817 in Düppel. §§. Er ist Verfasser von mehren kleinen Aufsätzen in öffentlichen Blättern, von einer Rede bei der Beisetzung der seligen Gräfin von Reventlow zu Sandberg (Sonderburg 1824), von Jubelliedern zum Reformationsfest (Hadersleben 1817), imgleichen zum Jubiläum 1826, wie auch von Liedern zum Geburtsfest des Königs 1827. (Apenrade 1827). (Autographum.)

122. *Book* (Friedrich Christian) geb. zu Windebye, Kirchspiels Borbye den 1. Novbr. 1767, seit 1798 Untergerichtsadvokat, seit 1801 Obergerichtsadvokat, seit 1806 auch zugleich Gerichtshalter, 1817 Justitiarius des Guts Mühlhorst, 1818 des Gutes Damp, und (den 30. Dec.) 1826 des adlichen Guts Grünholz. §§. *Systematische Entwickelung der Lehre von der Enterbung; oder Erörterung der Frage: in wie fern die Befugniſs eines Bürgers, die durch die Gesetze des Staats eingeführte Erbfolge beliebig abzuändern, eingeschränkt sey? Nach Römisch-Justinianischem Recht. Schleswig* 1799. — **Geschichte des im Jahr* 1814 *an Jürgen Thieſs, weiland Insten zu Damp begangenen Meuchelmords, mit den Reden, welche bei Hinrichtung der Missethäter gehalten worden sind. Das., gedr. bei Serringhausen.* 1817. — Folgende gerichtliche Streitschriften sind von ihm zum Druck befördert worden: 1) *Der Gemeine Sörup gegen die von dem Prediger versuchte Wiedereinführung des Kornzehntens. Schleswig* 1817. 2) *In Sachen der vormaligen Dienstboten des weiland Kammerherrn Rumohr, die von dessen Erbin verweigerte Bezahlung der Vermächtnisse betreffend. Schleswig* 1817. 3) *Streitschrift, welche durch das von Ahlefeldtsche Familien-Fideicommiſs, beim Mangel eines executoris zwischen den Enkeln des Stifters, dem Gläubiger des Fiduciarerben und dem Besitzer des adlichen Guts Damp veranlaſst worden. Schlesw.* 1820. 3 *Hefte.* 4) *In Sachen der Kammerherrin v. Meerheimb und dem Bevollmächtigten des verstorbenen Baron von Geltingen. Schleswig* 1821.

5) *In Concurssachen des Kammerherrn v. Neergaard, die von den Landpächtern der adlichen Güter Warleberg und Rathmannsdorf prätendirte Vergütung der aufgewandten Baukosten betreffend. Schleswig* 1826. (Revidirt.)

123. † *Borchert* (Heinrich Gottfried) K. 543 — wurde 1798 zweiter Prediger zu Rellingen, im May 1817 entlassen, und starb den 20. Jul. 1823.

124. † *Bornemann* (Heinrich Ernst) geb. zu Schwarzenbeck im Lauenburgischen den 12. Aug. 1780, ward zu Göttingen 1802 Doktor der Rechte, 1803 Advokat und Procurator bei dee Justizkanzeley zu Schwerin, 1804 Notar und ritterschaftlicher Secretair zu Gadebusch, 1809 daselbst Stadtrichter, 1814 zweiter, bald nachher nach Seip's Tode erster Justitzbeamter mit dem Charakter eines Gerichtsrathes bei der Landvogtei zu Schönberg im Ratzeburgischen, und starb den 3. März 1820. *§§. Ueber die confessio qualificata im Civilproceſs, mit einer Anwendung auf die exceptio non rite adimpleti contractus. Hannover.* 1806. — *Ueber die Dauer des Antonii- und Trinitatistermins in Mecklenburg;* in dem (von Dietz herausgegebenen) Mecklenburgischen Journal, B. 2. St. 4. 1806. — *Beweis, daſs der Unterschied zwischen heilbaren und unheilbaren Nullitäten dem jüngsten Reichsabschied ganz fremd ist und nur zu groſsen Irrthümern geführt hat. Hannover, bei den Gebrüdern Hahn.* 1807. — **Betrachtungen über die Oberappellationsgerichtsordnung für das gemeinsame Groſsherzoglich Mecklenburgische Oberappellationsgericht und über die dabei befindlichen Publicationsverordnungen vom* 1. *Jul.* 1818. *Güstrow, b. Ebert,* 1818. — **Was ist von einer Vereinbarung zwischen zwei Regierungen zu erwarten, wornach von dem einen Oberappellationsgericht die Akten zum Spruch an das Oberappellationsgericht des andern Landes statt die Akten an eine Juristenfacultät gesandt werden müssen?* im freimüthigen Abendbl. (Schwerin) Nr. 49. (1818). — *Beiträge zur Verbesserung des Appellationsverfahrens und zur bessern Einrichtung der Niedergerichte. Rostock u. Schwerin.* 1819. *Stiller.* — Drei Aufsätze in v. Nettelblad's u. Wa-

Digitized by Google

chenhusen's neuen Archiv für die Herzogthümer Mecklenburg. B. I. S. 178-268. — *Einladung zu einem ritterschaftlichen Schuldentilgungs-Verein in Mecklenburg.* Im Schwerinischen freimüthigen Abendblatte. 1819. Nr. 58.

125. *Bornemann* (Johann Friedrich) Bruder des Vorhergehenden, geb. im Herzogthum Lauenburg, Doktor der Medicin, lebt in Goldberg als Brunnenarzt. §§. *Zwei Worte über den thierischen Magnetismus, zur Beherzigung für die Gläubigen. Güstrow.* 1817. — *Annalen des Gesundbrunnens zu Goldberg* 1818. *Güstrow.* 1818. *2tes H.* 1819. *Hamb., Perthes u. Besser in Comm.* (1 m℔ 2 ß).

126. † *Bornholt* (Hinrich) K. 30 — starb den 13. Jan. 1798. Vergl. N. Kiel. gel. Zeit. 1798. S. 31; Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 47; Meusel's Lex. I, 530. §§. *Charakteristik eines wahren Arztes. Frankf. a. M.* 1797.

127. *Boysen* (Adolph Josias) Jüngster Sohn von Jasper B. — geb. zu Schleswig, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Glückstadt seit 1822. §§. *Diss. inaug. Commentatio de commotione cerebri. Kil., Mohr.* 1812. 4.

128. *Boysen* (Andreas) war von 1825-1826 interimistisch angestellter Schullehrer, Organist und Küster in Brecklum, besucht jetzt wieder das Seminarium in Tondern. §§. *Tägliche Reimgebete für die liebe deutsche Volks-Schul-Jugend von ihrem wahren Freunde A.. B... aus A..., jetzt in B... Husum, gedr. b. Meyler* (ohne Jahrzahl, aber erschienen 1826) 15 *S.* — *Ein Gedicht auf N. Outzens Tod;* im Husumer Wochenblatt 1826. St. 51. Wieder abgedruckt in: *Rückblick auf N. Outzen, nebst einigen auf seinen Tod verfaſsten Gedichten* (*Husum* 1827) *S.* 7 u. 8. (Revidirt.)

129. *Boysen* (Andreas Johannes) Sohn von Jacob B. in K. — geb. zu St. Johannis auf Föhr den 1. Decbr. 1783, seit 1806 Adjunkt der Schule zn Randers und seit 1818 Subrektor und Lehrer der dänischen Sprache an der Domschule zu Schleswig. §§. *Pauca quaedam de ludis veterum Romanorum saecularibus conscripsit. Ran-*

Digitized by Google

drusiae, excud. **Elmenhoff.** 1817. 47 *S. Progr.* — *De veterum legationibus theoricis.* In G. F. Schumacher's Programm von 1827. (Slesvici, typ. surd.) S. 5-22.

130. † *Boysen* (Diederich) K. 543 — Bruder des Folgenden — geb. zu Flensburg den 18. (nach Andern den 21) April 1763, examinirt 1788 auf Gottorf, seit 1790 Diakonus zu Garding in Eiderstedt, seit 1801 Prediger zu Süder-Brarup und Löit, und zuletzt seit 1805 zu Ulsnis in Angeln, starb daselbst den 4. März 1826. — Vergl. Prov. Ber. 1818. S. 558; Kirchen- u. Ketzeralm. 1798. S. 48; Ersch-Gruber XII, 182. (falsch). §§. Gab mit seinem Bruder Jaspar Boysen heraus: *Beiträge zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens in protestantischen Ländern. Bd.* 1. (Im 1sten Heft ist folgender Aufsatz von ihm: *Welche Texte soll der Prediger bei seinem Religionsunterrichte zum Grunde legen? S.* 33-35.) 671 *S.* — *Bd.* 2. 678 *S.* (Jedes der vier Hefte 1 *m℔* 4 *ß*). *Altona, Hammerich.* 1797-99. Die andern Aufsätze dieses Herausgebers sind nicht namentlich bezeichnet. — Gleichfalls mit seinem Bruder: **Schlesw. Holst. historischer Kirchen- und Schulalmanach auf das Jahr* 1801. *Schlesw., J. G. Röhſs. XXIX. u.* 274. *S.* 12. Die Fortsetzung unter dem Titel: *Historisches Taschenbuch für Prediger uud Schullehrer und andere Freunde und Beförderer des Kirchen- und Schulwesens in den Herzogthümern Schleswig und Holstein auf das Jahr* 1802. *Das. XXII. u.* 204 *S.* 12. *Auf das Jahr* 1803. *Das. XXII. u.* 214 *S.* 12.

131. † *Boysen* (Jasper) geb. zu Flensburg den 12. Septbr. 1765, examinirt zu Schleswig 1788 (1. C.) seit 1790 Diakonus in Witzwort, seit 1798 Pastor an der Friedrichsberger Kirche in Schleswig und Kirchenpropst über Hütten, seit 1804 Kirchenpropst über Gottorf und Hauptprediger am Dom in Schleswig, seit 31. Jul. 1815 Ritter vom Dannebrog, seit 1816 Hauptpastor zu Borsfleth im Amte Steinburg, und seit 1817 kön. dän. Consistorialrath, starb den 26. Jul. 1818 bei einem Besuche zu Altona. — Vgl. Für Christenth. u. Gottesgel. II, 565; Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 49; Prov. Ber. 1818. H. 5.

Digitized by Google

S. 558—60. H. 6, S. 802. 1821. H. 2, S. 79; v. Schröder's Beschr. v. Schleswig S. 159. 174; Ersch-Gruber XII, 182. §§. *Abriſs der christlichen Glaubens- und Sittenlehre nach reinen Grundsätzen; mit Hinweisung auf den Schlesw. Holst. Landeskatechismus und auf das Schlesw. Holst. allgemeine Gesangbuch. Altona, Hammerich.* 1797. 142 *S.* (10 *ß*). — *Dr. Martin Luther's Urtheile und Gutachten über Verbesserung im Kirchenwesen für das Schlesw. Holst. Publikum gesammelt und mit einigen Erläuterungen versehn. Flensburg, Jäger.* 1797. 36 *S.* (*geh.* 2½ *ß*). — Gab mit seinem Bruder Diedrich Boysen heraus: *Beiträge zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens in protestantischen Ländern.* 2 *Bde., jeder in* 4 *Heften.* (*a* 1 *m℔* 4 *ß*) *Altona, Hammerich.* 1797—99. worin von ihm namentlich folgende Aufsätze sind: *Fordert der christliche Religionslehrer nicht zu viel, wenn er seinen Zuhörern reine uneigennützige Tugend zur Pflicht macht?* Bd. 1. H. 2. S. 254—70. *Ueber die zweckmäſsigste Einrichtung der Klassen in den sogenannten lateinischen Schulen.* H. 3. S. 432—56. *Auf welche Weise ist die Schulversäumniſs der gröſsern Schulkinder während der Sommerzeit einigermaſsen zu ersetzen?* H. 4. S. 595—607. Einige Bemerkungen über Hrn. Forchhammers Aufsatz im 1ten *St.* des 2ten Bds. dieser Beiträge über die Abhandlung: *von zweckmäſsiger Einrichtung der Klassen in den lateinischen Schulen.* Vom Vfr. der letztern. Bd. 2. H. 4. S. 544—76. — Ferner mit seinem Bruder: s. den vorhergehenden Artikel. — *Leitfaden zum Unterrichte in der christlichen Religion,* zunächst für seine Confirmanden entworfen. *Altona, Hammerich,* 1806. 27 *S.* (4 *ß*). 2*te Aufl. Das.* 1808. — *Reden bei der Jubelvermählungsfeier Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Landgrafen Karl zu Hessen etc. und Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Landgräfin Louise zu Hessen, Princessin zu Dännemark etc. Zum Besten der Armen. Schleswig, Christiani.* 1816. (8 *ß.*) — 95 *Theses, Harmsii totidem thesibus oppositae. Tychopoli, ex officina J. G. Augustini.* 1817. 4. 23 *S.* (Davon erschienen zwei Uebersetzungen). — *Kurzgefaſste Darstellung der Geschichte, des Zwecks u. Wesens*

und der wohlthätigen Folgen der Reformation Luthers, mit besonderer Rücksicht auf die dänischen Staaten, für das gebildete Publikum entworfen, auf Veranlassung des 3ten Reformations-Jubelfestes. Altona, Hammerich. 1817. *IV u.* 106 *S.* (12 ß). — *Predigten bei seinen Amtsveränderungen gehalten. Das.* (1817). 80 *S.* (12 ß). — *Die Feier des Reformations-Jubelfestes am* 31. *Octobr. und* 2. *Novbr.* 1817 *in der Kirche zu Borsfleth im Holsteinischen. Altona, Hammerich.* 1818. *gr.* 8. 48 *S.* (8 ß). — Beiträge in den Prov. Ber., unter andern: 1814. H. 5. S. 507—9. *Divis manibus Henrici Mülleri, Prof. Chilon. meritissimi ad d. V. Idus Febr. MDCCCXIV, in beatorum sedes delati, Propempticon.* (Mit einer deutschen Uebersetzung von G. P. Petersen).

132. *Boysen* (Jürgen Gottlob Anton) geb. zu Altona den 12. März 1794, seit 1822 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Tondern. §§. *Diss. inaug. De Aneurysmatibus. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. 28 S. (Revidirt.)

133. *Brandis* (Christian August) Sohn des Folgenden — geb. zu Hildesheim den 11. Febr. 1790, erhielt 1811, als er auf der Universität Kiel studierte, den 2ten Preis des Schassianischen Stipendiums, promovirte 1813 zu Kopenhagen zum Doktor der Philosophie, in demselben Jahre Lektor und Adjunkt in der philosophischen Fakultät daselbst, hielt darauf Vorlesungen auf der Universität zu Berlin, und ward 1822 ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Bonn. — Vgl. Nyerup 1, 86. §§. *Commentationum Eleaticarum pars prima Xenophanis, Parmenidis et Melissi doctrina e propriis philosophorum reliquiis veterumque auctorum testimoniis exposita. Altona, sumtibus J. F. Hammerich.* 1813. 214 S. (3 mℛ) (Erschien anfangs Hafn. 1813.) — *Von dem Begriffe der Geschichte der Philosophie.* Eine Einladungsschrift zu seinen an der Universität in Berlin zu haltenden Vorlesungen. Kopenhagen. 1815. — *Diatribe academica de perditis Aristotelis libris de ideis et de bono sive philosophia. Bonn, Weber.* 1823. 8*maj.* (1 mℛ 4 ß). — *Ari-*

Digitized by Google

stotelis et Theophrasti Metaphysica, recensuit, indice instruxit, in usum scholarum edidit. Tom. 1us. Berolini, Reimer. 1823. 8*maj.* (4 m℔ 12 ß) — *Aristoteles Metaphysik, übersetzt von E. W. Hengstenberg, mit Anmerkungen und erläuternden Abhandlungen. 1ter Thl. Bonn, Weber.* 1824. *gr.* 8. (4 m℔ 12 ß). — Giebt in Verbindung mit J. C. Hasse, A. Böckh u. B. G. Niebuhr heraus; Rheinisches Museum für Jurisprudenz, Philologie, Geschichte und griechische Philosophie, wovon jährlich vier Hefte (einzeln 4 m℔, zusammen 12 m℔) erscheinen. Das erste u. zweite Heft. Bonn, Weber. 1827. gr. 8. enthält von ihm: *Grundlinien der Lehre des Socrates. S.* 118—150. Das dritte Heft (das. in dems.) enthält von ihm: *Ueber die Schicksale der Aristotelischen Bücher, und einige Kriterien ihrer Aechtheit. S.* 236—54.

134. *Brandis* (Joachim Dietrich) Vater des Folgenden — geb. zu Hildesheim den 18. (nach Nyerup den 12.) März 1762, seit 1784 Doctor der Medicin und Chirurgie und practischer Arzt zu Holzminden und Brunnenarzt in Driburg, seit Ostern 1803 ordentlicher Professor an der Universität zu Kiel, feit dem 28. Jan. 1809 Ritter vom Dannebrog, seit Michaelis 1809 kön. dän. Leibarzt zu Kopenhagen, und seit d. 26. Jan. 1811 wirklicher Etatsrath, seit 1820 Mitglied der kön. dän. Societät der Wissenschaften zu Kopenhagen; auch Mitglied anderer gelehrter Gesellschaften. — Vgl. Nyerup 1, 86; Pütter's Gel. Gesch. von Gött. II, 107. III, 242. ♁♁. Neue Abhandlungen der königlichen schwedischen Akademie der Wissenschaften, aus der Naturlehre, Haushaltungskunst und Mechanik, von Abrah. Gottfr. Kästner, vom 5ten Bande an gemeinschaftlich mit J. D. Brandis und Andern. 12 Bde, nebst einem Register über dieselben. Leipzig, 1784—1794. gr. 8. *J. Ignatius Molinas Versuch einer Naturgeschichte von Chili. Aus dem Italienischen übersetzt. Mit 1 Karte. Das.* 1786. *gr.* 8. — *Fr. Freiherrn v. Beroldingens Reise durch die Pfalzzweibrückischen Quecksilberbergwerke; mit einer Vorrede von Brandis und einer petographischen Karte. Berlin* 1789. — *Chirurgische und physiologische Versuche von Joh.*

Abernetti; aus dem Engl. übersetzt. Mit Kpf. Das. 1795. — *Versuch über die Lebenskraft. Hannov.* 1795. — *Ueber die tödliche Wirkung des Taxus; in Blumenbach's medicinischer Bibliothek. Bd.* 3. *St.* 4. (1795). — *Zoonomie, oder Gesetze des organischen Lebens von Erasmus Darwin, M. D., Verfasser des Gedichts: Botanic-Garten. Aus dem Engl. übersetzt und mit Anmerk. begleitet. Mit illuminirten Kupferabbildungen.* 1*ter Thl. mit* 2 *Abtheil. Hannover* 1795 —99. 2*ter Thl. in* 2 *Abtheil.* 1797-99. 3*ter Thl.* 1799. — *Versuch über die Metastasen. Das.* 1798. *gr.* 8. — *Erfahrungen über die Wirkung der Eisenmittel im Allgemeinen und des Driburger Wassers insbesondere. Das.* 1802. *gr.* 8. — *Gedanken über contagiöse allgemeine Krankheiten überhaupt, ihre Natur und ihr inneres Wesen, und über das gelbe Fieber insbesondere;* in Pfaff's, Scheels und Rudolphi's nord. Archiv. Bd. 4. Nr. 3. (1805). — *Vorschläge für Landesregierungen über die gegen die Einführung des gelben Fiebers zu ergreifenden allgemeinen Polizeimaaſsregeln.* Das. — *Vorrede zu der Uebersetzung von J. Curries ferneren Nachrichten von der glücklichen Anwendung des kalten Sturzbades in adynamischen Fiebern, v. F. H. Hegewisch. Leipzig* 1807. *gr.* 8. — *Pathologie oder Lehre von den Affekten des lebendigen Organismus. Hamburg* 1808. *gr.* 8. — *Om Industrien og Midler til dens Befordring. Kiœbh.* 1812. — *Pathologie,* 2*te Aufl. Das.* 1815. — *Beurtheilung der Schrift: Sur le systeme continentale. Das.* 1815. — *Om den dithmarske Syge.* In der Bibliothek for Læger. IV. S. 1—26. — *Mindetale over* 3 *kjœbenhavnske i eet Aar bortdœde Læger* (*Winslöv, Scheel, Jacobi*) *oversat efter Forfatterens latinske Manuskript.* Das. 304—325. — *Ueber physische Heilmittel und Magnetismus. Kopenh.* 1818. *gr.* 8. — *Ueber humanes Leben. Schleswig. Tbst. Inst.* 1825. *gr.* 8. 25 *Bogen.* (6 mk 8 ß). — *Vorschlag einer Societät zur Beförderung des Garnhandels.* Im Staatsb. Mag. B. 6. H. 3 u. 4. (1827) S. 644—59. — *Dr. A. Th. Brück's Beiträge zur Erkenntniſs und Heilung der Lebensstörungen; beantwortet und herausgegeben von Dr. J. D. Brandis.* 1*tes Bändchen. Hamburg, Nestler.* 1827. *gr.* 8. (*geh.* 1 mk 8 ß.) —

Digitized by Google

Dr. A. Th. Brück's Beiträge zur Erkenntniſs und Heilung der Lebensstörungen mit vorherrschend psychischen Krankheits-Erscheinungen. Beantwortet u. herausgegeben. 1tes Bändchen. Hamburg, Nestler, 1827. *XXVI und* 108 *S. gr.* 8. (*geh.* 2 *mℋ.*)

135. *Brandis* (Karl) geb. zu Braunschweig den 9. Septbr. 1793, seit 1821 Doktor der Medicin und praktischer Arzt auf der Insel Föhr. ꝭꝭ. *Diss. inaug. Prolegomena in disquisitionem de somno. Kil., typis Mohr.* 1821. 4. (Revidirt).

136. † *Brarens* (Heinrich) war geboren auf der Insel Föhr den 31. Aug. 1751, war anfangs Schiffskapitain, fuhr 1785, von der Regierung beordert, nach dem alten Grönland, wurde 1796 autorisirter Navigations-Lehrer und Examinator, und 1799 Lootseninspektor auf der Eider; lebte anfangs zu Wyck auf Föhr, seit 1799 aber zu Tönning, wo er den 4. Aug. 1826 starb. — Vgl. Nekrolog der Deutschen für 1826. ꝭꝭ. *System der praktischen Steuermannskunde, mit den nöthigen Tafeln, zum Lehr- und Handbuch zweckmäſsig eingerichtet und geordnet. Magdeburg* 1800. *gr.* 8. *2te, neu umgearbeitete Ausgabe.* 1807. *3te Auflage* 1819. — *System der praktischen Schifferkunde. Mit einer Kupfert. in* 4. *Friedrichstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1807. *N. A.* 1819. — *Gedanken über die Frage: Was sind wir Menschen? Was wissen wir? Tönning den* 30. *Aug.* 1818. *Altona, Hammerich, in Comm. VI. u.* 56 *S.* (*Drp.* 8 *ß, Schrp.* 12 *ß.*)

137. *Brauneiser* (Christian August) geb. zu Tönning den 24. Octbr. 1777, studierte seit 1796 Theologie zu Kiel, Konrector seit 1801 und seit 1809 Rektor an der Gelehrtenschule zu Hadersleben. ꝭꝭ. *Durch welche Männer und mit welchem Geiste ward die Reformation in den Herzogthümern Schleswig u. Holst. befördert? Einladungsschrift für die dreihundertjährige Jubelfeier der durch Dr. Luther bewirkten Reinigung des Glaubens und der Kirche. Hadersleben. Senneberg.* 1817. — *Oratio, quam ad memoriam rei sacrae, tribus ante saeculis a M. Luthero feliciter emendatae, pio gratoque animo revocandam, Kalend.*

Digitized by Google

Novemb. 1817. *habuit. Hadersl.* 1817 (A. d. Latein. übers. ist diese Rede erschienen unter dem Titel: *Rede zur frommen und dankbaren Erinnerung an die vor* 300 *Jahren von Dr. M. Luther bewirkte Kirchenverbesserung, gehalten den* 1. *Novbr.* 1817. *Hadersl.* 1817.) Alle drei Schriften sind eingerückt in Strodtmanns dritte Säcularfeier der Reformation Dr. M. Luthers. Hadersleben 1818. — *Ueber den Mysticismus und die Ursachen, warum besonders unser Zeitalter sich zu demselben hinneige. Eine Rede, gehalten den* 11. *März* 1818, *bei der Entlassung einiger Schüler. Augustenburg, Timmermann.* 1818. (6 ß). — Seit 1819 ist er in Verbindung mit dem Pastor Lautrup in Hadersleben, Herausgeber des dortigen Wochenblatts *Lyna.* (Revidirt).

138. † *Breding* (Nikolaus) K. 31. — starb den 2. Novbr. 1797 im 59sten Jahre, als kön. dän. Justitzrath und Landschreiber zu Garding. — Vgl. Nyerup. 1, 89.

139. † *Bredow* (Gabriel Gottfried) geb. zu Berlin den 14. Decbr. 1773, seit 1794 Mitglied des Schullehrerseminariums zu Berlin, seit 1796 Lehrer an der Stadtschule zu Eutin, ſeit 1802 Rektor daselbst, seit 1803 ordentlicher Profeſsor der Geschichte auf der Universität zu Helmstedt, machte 1807 eine Reise nach Paris, seit 1809 zu Frankfurt und seit 1811 mit dem Titel eines Regierungsraths in Breslau, wo er den 5. Septbr. 1814 starb. — Vgl. Wolfii Prolegomena ad Homerum. p. 221. not.; Bredow's nachgelassene Schriften v. Kunisch. (Breslau 1816). S, VII—XXIII; Rüder 1, 195; Conversationslex. 2, 34. §§. *Probe einer Uebersetzung der Rhetorik des Aristoteles.* In der Berliner Monatsschrift. 1796. April. — *Ueber Telegraphie bei Griechen und Römern.* Im Genius der Zeit 1797. Jun. — *Ueber die Schärfe des Gesichts, besonders bei den Griechen.* Das. Jul. — *Ueber eine Mishandlung der Wolfischen Vermuthung über die Gesänge des Homers.* Das. 1798. Sept. — *Vier Predigten, vor verschiedenen Gemeinden gehalten. Hamburg.* 1798. — *Reinike de Voſs, nye und schön gedrückt mit eener Verklaring der olden Sassischen Worde. Gedrückt to Eutin, by C. B. Struve.* 1798. (*Drkp.* 1 *mß* 8 *ß Schrbp.* 2 *mß*).

— *Ueber den Vortrag der alten Geschichte auf Schulen, besonders über einige Erleichterungsmittel dabei für das Gedächtniſs. Altona, Hammerich.* 1799. *gr.* 8. (8 *ß*). — *Handbuch der alten Geschichte, nebst einem Entwurf der Weltkunde der Alten nach Voſs. Das.* 1799. *gr.* 8. 2*te Aufl.* 1808. *gr.* 8. 3*te Aufl.* 1816. (6 *mℓ*) 4*te von J. G. Kunisch u. K. C. Müller in Breslau besorgte sehr verbesserte Ausgabe. Das.* 1820. (ins Dänische übersetzt v. H. H. Laurberg. Kopenhagen. 1810. gr. 8.) — *Gegenstände der alten Geschichte, Chronologie und Geographie; nebst chronologischem Verzeichniſs der Archonten und Consuln. Das.* 1800. *gr.* 8. — *Plutarchs Timoleon, Philopömen, die beiden Grachen und Brutus. Zum Schulgebrauch herausgegeben, mit kurzen Anmerkungen und einem erklärenden Wortverzeichniſs. Das.* 1800. 2*te Aufl.* 1815. 3*te Aufl.* 1821. (*Die* beiden letzten vom Prof. J. G. Kunisch in Breslau besorgt.) (2 *mℓ* 4 *ß*.) — *Apollens Meerfahrt.* Im Genius der Zeit. 1800. April. — *Weltgeschichte in Tabellen, nebst einer tabellarischen Uebersicht der Literärgeschichte. Zusammen* 15 *Tabellen. Altona, Hammerich.* 1801. *gr. fol.* 2*te Aufl.* 1804. 3*te* 1806. 4*te* (besorgt vom Hrn. Rektor Dr. Manso) 1815. 5te Aufl. v. demselben besorgt. 1821. (5 *mℓ*). Die Tabellen zur Literärgeschichte sind daraus besonders abgedruckt. 1801. gr. fol. 2te Aufl. 1804. 3te (mit einer neuen Tabelle) 1810. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Untersuchungen über einzelne Gegenstände der alten Geschichte, Geographie und Chronologie.* 1*tes Stück. Das.* 1800. *gr.* 8. 184 *Seiten* (1 *mℓ* 14 *ß*.) 2*tes St., auch unter dem Titel: Gosselin über die Kenntniſs der Alten von der West- und Ostküste Afrikas und über die Umschiffung dieses Erdtheils; Rennel's System der Geographie Herodots; Vincent über den Handelsverkehr der Alten mit Indien und über ihre Kenntniſs von der Ostküste Afrika's; im Auszuge übersetzt, und durch Anmerkungen und eigne Untersuchungen berichtigt und erweitert. Mit* 13 *Karten. Das.* 1802. *gr.* 8. 797 *S.* (13 *mℓ* 8 *ß*). — *Ist auf unsern Karten die nordöstliche Spitze des Arabischen Busens richtig gezeichnet?* Nach Gosselin in seinen geographischen Untersuchungen,

Thl. 2. S. 343—47.) In den allgemeinen geographischen Ephemeriden. 1802. Febr. S. 121—27. *Edrisi's Weltkarte.* Das. März. S. 197—225. — *Proben der ächten Alt-Sassischen Sprache.* In der Berliner Monatsschrift 1802. Octobr. S. 282—301. — *Merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte. Für den ersten Unterricht in der Geschichte; besonders für Bürger- und Landschulen. Altona, Hammerich.* 1804. *2te Aufl.* 1805. *3te Aufl.* 1806. *4te Aufl.* 1808. *5te* 1810. *6te* 1812. *7te* 1814. *8te* 1816. *9te* 1818. *10te* 1819. (8 ß). (*Französisch übersetzt. Tübingen, Osiander.* 4 *Bog.* 1 mk) — *Diss. Geographicae et Uranologiae Herodoteae specimina. Helmst.* 1804. 4. *cum tabb.* 4. (mit einem halben Folioblatt mit einer Erdkarte nach des Herausgebers Vorstellung. 1 mk 8 ß). — **Umständlichere Erzählung der merkwürdigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte. Für den ersten Unterricht in der Geschichte, besonders für Bürger- und Landschulen. Altona, Hammerich.* 1804. *gr.* 8. (unter der Vorrede hat er sich genannt). 2te Aufl., auf deren Titel sein Name steht, 1806. 3te 1810. 4te 1812. 5te 1815. 6te 1817. XVI u. 640 S. gr. 8. 7te 1820. 8te 1823. gr. 8. 9te 1826. (4 mk 8 ß). Der Abschnitt *Luther* in diesem Buche ist dänisch übersetzt unter dem Titel: *M. Luthers Levent og Reformationsbegyndelse af Bredow, ved Jens Kragh Höst. Kiœbenh., Schubothe.* 1817. *II u.* 49 *S. gr.* 8. (*mit Luthers Bild.*) — *Chronik des neunzehnten Jahrhunderts.* 1*ter Bd., enthaltend die Jahre* 1801, 1802 *u.* 1803. *Das.* 1805. 2*te Aufl.* 1808. (8 mk). *Derselben* 2*ten Bds.* 1*te Abth. für* 1804. 1806. (5 mk 8 ß). *Derselben* 2*ten Bds.* 2*te Abth. für* 1805, *mit einem Register über die ersten* 5 *Jahre.* 1806. (9 mk). *Die Fortsetzung ist von Dr. C. Venturini.* — *Eginharti vita Caroli Magni, edita cum adnotationibus et varietate lectionis. Helmst., Fleckeisen.* 1806. *XXXIV u.* 187 *S.* (3 mk). (*mit einem Kupfer und einer Titelvignette*). — *Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte in drei Tabellen, für den ersten Unterricht in der Geschichte. Altona, Hammerich* 1806. *gr. fol.* 2*te Ausg.* 1809. 3*te* 1812. 4*te* 1813. 5*te, vom Herrn Professor Stengel in*

Breslau besorgt. 1821. (12 ß). — *Ueber Statistik.* In dem Braunschweigischen Magazin. 1807. St. 52. *Ueber Pariser Lastwagen.* Das. 1808. St. 3. — *Plutarchs Timoleon, Philopömen, die beiden Grachen und Brutus; übersetzt. Altona, Hammerich.* 1807. 11 *Bog. gr.* 8. *2te aus der Handschrift des Uebersetzers verbesserte Ausgabe.* 1823. 186 *S.* (2 mℓ 8 ß). — *C. Cornelii Taciti de situ, moribus et populis Germaniae libellus cum varietate lectionis brevibusque adnotationibus editus. Helmst., Fleckeisen.* 1808. *ed. 2da ibid.* 1816. (12 ß). — *Thucidides Geschichte des Peloponesischen Krieges. Aus dem Griechischen übersetzt von Dr. J. D. Heilmann. Zweite Auflage mit Anmerkungen, Berichtigungen und Nachrichten von Bredow. Lemgo, Meyer.* 1808. *gr.* 8. (6 mℓ). Die Anmerkungen, Berichtigungen und Nachträge von Bredow erschienen auch besonders, unter dem Titel: *Anmerkungen zum Thucidides, besonders Berichtigungen und Nachträge zu Heilmanns deutscher Uebersetzung. Das.* 1809, (3 mℓ). — *Tacitus Germania, übersetzt und mit Anmerkungen. Helmstädt, Fleckeisen.* 1809. (1 mℓ 8 ß). — *Historischer Frauenspiegel;* im Taschenbuch Minerva für 1810. S. 177—224. (mit Kupfr. v. Frosch nach Ramberg.) *Margaretha von Anjou, Gemalin Heinrich VI. von England, Anna Nevil und Elisabeth Woodeville.* Das. für 1811. S. 307—79. — *Grundriſs einer Geschichte der merkwürdigsten Welthändel von 1796 bis 1810, in einem erzählenden Vortrage. Aus der 3ten Ausgabe von Büsch Welthändel neuerer Zeit besonders abgedruckt. Hamburg* 1810. *gr.* 8. — *Epistolae Parisienses, in quibus de rebus variis, quae ad studium antiquitatis pertinent, agitur. Lips* 1812. 8*maj.* — *Ist Dienstbarkeit der Wissenschaft zur Erreichung des allgemeinen Staatszweckes nothwendig? Zunächst an die Schulmänner Schlesiens gerichtet. Breslau. W. G. Korn.* 1814. (8 ß). — *Plutarch's Themistokles und Camillus, Alexander und Julius Cäsar, übersetzt und mit Anmerkungen. Breslau und Leipzig, Korn.* 1814. (4 mℓ 8 ß). — *Karl der Groſse, wie Eginhard ihn beschrieben, die Legende ihn dargestellt, Neuere ihn beurtheilt haben, bei der Feier seines tausendjährigen Gedächtniſses in Erin-*

Digitized by Google

nerung gebracht. Altona, Hammerich. 1814. *gr.* 8. *VIII u.* 206 *S.* (2 *m℔* 12 *ß*). — *Bruchstücke über Madame de Maintenon.* In dem Taschenbuche Minerva, 1814 u. 15; wiederabgedruckt in Niemeier's Beobachtungen etc. 4, 2. S. 252—57. — *G. G. Bredow's nachgelaſsene Schriften. Mit dem Bildniſs und dem Leben des Vfs. Herausgeg. von J. G. Kunisch. Breslau, Joh. Max.* 1816. *gr.* 8. *XXIV. u.* 458 *S.* (5 *m℔*). — Aufsätze im Morgenblatt und anderswo. — Einzelne Gedichte. — Recensionen in der hallischen und jenaischen Literaturzeitung.

140. † *Bremer* (Johann Gottfried) K. 32. — Vgl. Allgem. deutsche Bibl. 113. 2. S. 611.

141. † *Brincken* (Adolph Rudolph) K. 35 — seit 1799 Prediger zu Wonsbeck, Amts Hadersleben, starb den 21. Septbr. 1808. — Vgl. Journ. v. u. f. Deutschl. VI. 1. S. 248. *ℌℌ. Siebentes Aktenstück, die lateinische Schule in Hadersleben betreffend;* in den Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 310—16. *Anbefohlene Verbesserung der lateinischen Schule in Hadersleben.* Das. S. 316—18.

142. *Brinkmann* (Andreas Christian) geb. zu Schleswig 1765, seit 1788 Diakonus zu Hohenwestedt Propstei Rendsburg, seit 1793 Pastor zu Kahlebye und Moldenit Propstei Gottorf, itzt Pastor zu Wedel in der Herrschaft Pinneberg. *ℌℌ. Nachricht von einer glücklich vollendeten Blatterneinimpfung in der Kahlebyer Gemeine unweit Schleswig.* In den Prov. Ber. 1797. H. 6. S. 125-28. *Ueber die schleswigsche Mewe und das jährliche Preisgeben der Mewen.* Das. H. 8. S. 265—73.

143. *Brinkmann* (Heinrich Rudolph) geb. zu Osterode am Harz den 3. Jan. 1789, seit 1812 Doktor der Rechte und Privatdocent in Göttingen, zugleich seit 1813 Advokat, Prokureur bei dem Westphälischen Distriktsgerichte in Göttingen und Assessor des Westphälischen Kriminalhofes daselbst, seit 1814 als Doktor immatriculirter Advocat bei dem Oberappellationsgerichte in Zelle, seit 1815 kaiserlicher und Hannöverscher Notarius, seit 1817 ausserordentlicher, aber stimmführender, Beisitzer des

Digitized by Google

Spruchcollegiums in Göttingen, seit 1819 ausserordentlicher Professor der Rechte und ordentlicher Beisitzer des Spruchkollegiums auf der Universität zu Kiel, und seit 1822 ordentlicher Professor der Rechte daselbst. — Vgl. Pütter's Gel. Gesch. v. Gött. III, 238. §§. *Ist nach dem Code Napoleon bei den zur Erbfolge berufenen Seitenverwandten, welche weder Geschwister noch deren Descendenz sind, kein Unterschied zwischen voller und halber Geburt?* In Oesterley's Magazin für das Civil- und Criminal-Recht des Königreichs Westphalen. III, III. Göttingen. 1811. — *Die Erbfolge, nach dem Code Napoleon, im systematischen Zusammenhange ausführlich dargestellt. Mit einer Vorrede von dem Hrn. Prof. Ritter Hugo, über das nothwendige Miſslingen aller Versuche, die Kochischen Classen bei dem Code nachzuahmen. Das. H. Dietrich.* 1812. *gr.* 8. *XLVI u.* 433 *S.* — *Ueber den Werth des bürgerlichen Gesetzbuchs der Franzosen; mit besonderer Rücksicht auf die Schrift des Hrn. Geheimen Kabinetsrathes Rehberg über dasselbe, so wie auf unsre jetzigen Bedürfnisse in der Gesetzgebung. Das.* 1814. — *Abriſs der Lehre von den Klagen des Römischen Rechts, als Leitfaden bei den Vorlesungen. Das.* 1816. — *Institutionum juris Romani, quod ad singul. utilitatem spectat, libri quinque. Götting., Vandenhoeck & Ruprecht.* 1818. 328 *S.* Die 2te Ausgabe unter dem Titel: *Inst. juris Rom. in usum praelect. nova rat. comp. Edit. II. Slesvici, Inst. M. S.* 1822. *gr.* 8. *XXXIV u.* 398 *S. Leipzig, Cnobloch in Comm.* (5 *mk.*). — *Bruchstücke, die Universität Göttingen betreffend. Schleswig* 1810. *gr.* 8. (Auch in den Kieler Beiträgen. Bd. 1. Schleswig 1820. S. 221-72.) — *Notae subitaneae ad Gaji Institutionum commentarios. Slesv., Inst. M. S.* 1821. 5 *Bog.* (1 *mk.*). — *Ueber einen Hannöverschen Umschlag, nach dem Vorbilde des Kieler Umschlages; nebenbei über Hypotheken und Einlager.* Im Hannöv. Mag. 1823. St. 28—30. — *Theodor Jenisch. Zur Erinnerung an einen braven Officier der Hannöverschen Landwehr, welcher bei Quatre Bras geblieben ist.* Das. 1823. S. 60. — *Der selige Oberamtmann.* Das. St. 81. — *Rechtliches Gutachten in Sachen des Herrn Kammerjunkers H. B. v. Qualen auf Damp,*

Digitized by Google

Verklagten; wider den Hrn. Ober- und Landgerichtsrath von Ahlefeldt, imgleichen den Hrn. Obergerichtsrath Nissen in Schleswig, Kläger; wegen eines in Damp radicirten Fideicommisses von 50000 *Rthlr. Kiel.* 1825. 4. — *Ueber die richterlichen Urtheilsgründe, nach ihrer Nützlichkeit und Nothwendigkeit, so wie über ihre Auffindung, Entwickelung und Anordnung, nebst Bemerkungen über den richterlichen Stil und Ton. Kiel.* 1826. *gr.* 8. (2 ℳ 4 ß). — *Ueber den Zehntstreit zwischen Bohlsleuten und übrigen Landeigenthümern des Kirchspiels Sörup in Angeln einer Seits, und der Pfarre daselbst anderer Seits. Ein rechtliches Gutachten. Schleswig. Tbst. Inst.* 1826. (*Autographum*). — *Ueber das Studium der Rechtswissenschaft; einige Worte zur Beherzigung für Eltern und Vormünder.* Im Staatsb. Mag. Bd. 2. H. 4. (1823) S. 808—14.

144. † *Brinkmann* (Johann Joachim) geb. zu Eutin 1750, war anfangs Rektor der Schule zu Boitzenburg, und starb als groſsherzogl. Mecklenb. Schwerin'scher Schulrath in der Vorstadt St. Georg bei Hamburg den 1. Jul. 1825. — Vergl. Nekrolog der Deutschen. B. 3. H. 2. (Ilmenau 1827.) S. 1629. §§. *Lehren in Erzählungen, Beispielen und Gedichten zum gemeinnützigen Unterricht für 's erste Jugendalter. Lübeck* 1783. — *Oden und Gesänge. Schwerin* 1785. *gr.* 8. — *Versuch einer Uebersetzung des Briefes Pauli an die Epheser. Hamb.* 1793. — Aufsätze in der Monatsschrift von und für Mecklenburg, in der Rostockischen Monatsschrift für 1791, in Mantzels Mecklenb. Kasualbibliothek, in Wehnerts Mannigfaltigkeiten und Dietz's mecklenburgischem Museum, Gedichte und Aufsätze in v. Archenholz's neuer Literatur- und Völkerkunde.

145. † *Brockdorff* (Cai Friedrich) K. 36 — starb zu Kiel. — §§. *Der 3te Thl. der merkwürdigen Lebensgeschichte eines niedersächsischen Edelmanns etc. erschien, Altona und Leipz. in der Kavenschen Buchhandlung* 1796. 358 *S. mit* 1 *Holzschnitt in gr.* 4. (3 ℳ). — **Freie Gedanken des Niedersächsischen Edelmanns, nicht Aristokrat, in einem Schreiben an seine Söhne, als Warnung für drei*

itzo allgemein im Schwange gehende Meinungen und Winke für Regenten und das Volk. Kiel, gedr. b. Mohr. 1797. 76 *Seiten.*

146. *Brockdorff* (Cai Lorenz) K. 36. — Freiherr, seit 1796 Kammerherr, seit d. 30. Decbr. 1801 Kanzler im Herzogth. Holstein, seit 1802 Ritter vom Dannebrog, und seit 1809 Commandeur dieses Ordens, seit 1811 Grofskreuz des Dannebrogordens, Geheimer Conferenzrath seit 28. Jan. 1812, und seit 1813 Dannebrogsmann, Doktor der Rechte seit 1815, Curator der Universität zu Kiel, uud Chef des Schlesw. Holst. Lauenb. Sanitätscollegii, so wie Aufseher des dortigen Schullehrerseminariums und der damit verbundenen Anstalten seit 1819, Erb- und Gerichtsherr auf Borstel (wo er gewöhnlich im Sommer wohnt), sonst in Glückstadt. ♃♄. Mit F. L. v. Eggers: *Corpus statutorum Slesvicensium, oder Sammlung der in dem Herzogthum Schleswig geltenden Stadt- und Landrechte, nebst den für diese Gegenden erlassenen neueren Verfügungen, mit Anmerkungen begleitet. (Bd.* 1 *u.* 2.) *bei K. Bd.* 3. *Abtheilung* 1. *Schleswig,* 1794. *Abtheilung* 2. *Das.* 1812. 4. (Preis aller 3 Bände 38 *mß*).

147. † *Brockdorff* (Christian Heinrich Joachim) K. 37 — ward 1798 seiner Dienstverbindlichkeiten, mit Beibehaltung seines Charakters, vom Herzog von Würtemberg entlassen.

148. *von Brockdorff* (Christian Ulrich Hans) aus dem Hause Kletkamp, Doktor der Rechte seit 1803, Freiherr, ging 1804 anfangs in Herzoglich Oldenburgische Dienste, ward 1811 Obergerichtsrath zu Schleswig, und wirklicher Landrath in den Herzogthümern Schleswig und Holstein; befindet sich gegenwärtig nachdem er 1821 seiner Aemter in Gnaden auf Ansuchen entlassen ist, auf einer Reise durch die Schweitz. ♃♄. *Diss. inaug. De vera rerum fungibilium definitione. Oldenb.* 1804. — *Die Institutionen-Commentare des Gajus. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet.* 1*ter Bd. Schlesw., Tbst. Inst.* 1825. 45 *Bog. gr.* 8. (*Drkp.* 7 *mß* 8 *ß, Pstp.* 10 *mß. Vlp.* 12 *mß*).

Digitized by Google

149. † *von Brockdorff* (Ludwig Achatz) geb. zu Kletkamp den 15. Jul. 1760, Königlich Dänischer Kammerherr und Hofjägermeister, Deputirter des Oldenburger adlichen Güterdistrikts, Ritter des Dannebrog- und des Königlichen Baierschen Löwen-Ordens, Besitzer von Kletkamp und Grünhaus, starb zu Kletkamp den 21. Jul. 1820. — Vgl. Prov. Ber. 1820. S. 602—10. §§. *Einige Nachrichten von der Kirche zu Nüchel.* In den Prov. Ber. 1821 H. 5. S. 41—45.

150. † *Bröckelmann* (Wilhelm) geb. zu Cassel 1749, Schauspieler zu Altona 1797, starb als solcher 1807 zu Lübeck. — Vgl. Journal für Hamb. und Altona 4, 11, 219, und Rafsmanns Handwörterbuch. S. 236. §§. *Max von Ohelm, oder die Folgen einer Wette. Originallustspiel in 2 Akten. Hamburg.* 1783. — *Selbst ist der Mann; Lustspiel in 4 Akten. Das.* 1787. — *Vielerlei Handwerk, vielerlei Unglück. Posse in 1 Akt. Neustrelitz.* 1789. — *Die Hautboisten; ein Lustspiel in 1 Akt. Cassel, Griesbach.* 1798.

151. *Brodersen* (Karl Wilhelm) geb. zu Cosel den 30. May 1794, studirte Theologie in Kiel und Göttingen seit 1814, examinirt auf Gottorf 1818, wurde den 23. April 1820 zum Diakonus an der St. Laurentii-Kirche in Itzehoe erwählt und den 23. Jul. dess. Jahres introducirt. §§. Beiträge zu den letzten Jahrgängen des Itzehoer Wochenblatts.

152. † *Brodersen* (Laurentius) geb. zu Niebüll, Amts Tondern, den 10. Aug. 1716, Prediger zu Dagebüll seit 1742, zu Havetoft in der Propstei Gottorf seit 1762, emeritus seit 1797, gestorben in Satrup 1806. §§. *Meine letzte Predigt in dem lieben Havetoft gehalten am Sonntage Quasimodogeniti. Flensburg, gedr. b. Jäger* 1798. 16 *Seiten.*

153. *Brodersen* (Richard) geb. zu Flensburg den 6. Jun. 1793, studierte seit 1812 in Kiel, promovirte zum Doktor der Philosophie am Reformations-Jubelfeste 1817, war schon seit Jan. 1817 Hauslehrer bei dem Hrn. Geheimen Oberrevisionsrath, Professor von Savigny in Ber-

lin, wo er auch Vorlesungen an der Universität hielt, die er 1819 in Kiel fortsetzte; seit December 1820 Rektor an der Gelehrtenschule zu Rendsburg. §§. *De philosophia Pyrrhonia. Kil., typis Mohr.* 1819. 38 *S.* 4. — *De Arcesila philosopho Academico commentatio, pars prior. Altona, Hammerich.* 1821. 39 S. 4. *Progr.* — *Hindernisse des Wirkens an der Schule. Erstes Fragment. Schleswig, gedr. im Tbst. Inst.* 1822. 28 *S.* 4. (Revidirt).

154. *von Brömbsen* (Ludwig) trat 1816 mit dem Charakter als Obristlieutenant aus dem Militairdienste, und lebt jetzt mit den Seinigen auf dem Hofe Fahrenstedt in Angeln. §§. **Knud Laward, Herzog von Schleswig. Ein Trauerspiel in* 5 *Aufzügen. Nach Balth. Bangens dramatischen Versuchen; aus dem Dänischen. Schleswig, Tbst. Inst.* 1822. *VI u.* 170 *S.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt.)

155. *Bruhns* (Hans Iversen) geb. zu Meldorf den 22. Juli 1789, studierte in Kiel und Tübingen, examinirt zu Glückstadt 1812, seit 1815 Adjunkt des geistlichen Ministeriums und Katechet zu Barmstedt in der Grafschaft Ranzau, seit 1820 Diakonus zu Schwabstedt im Amte Bredstedt, starb den 5. Febr. 1822. §§. *Beleuchtung des Menschenverstandes des Hrn. Pastor Meyer zu Hagenberg auf Alsen, in Beziehung auf dessen Schrift gegen die Harmsischen Thesen, nebst weiterer Ausführung einiger Hauptpunkte. Kiel, akad. Buchh.* 1818. 139 *S.* (1 ℳ 12 ß). — *Für die Offenbarung, gegen den Idealismus. Zunächst gegen die Schrift des Hrn. von Berger: über den scheinbaren Streit der Vernunft gegen sich selbst. Nebst einem Anhange über Dr. Neubers Religion und Sittlichkeit. Das.* 1819. (1 ℳ 8 ß). — *Warnung vor dem das Wort Gottes verfälschenden Kieler Anhange des Schleswig-Holsteinischen Gesangbuchs. Das.* 1820. 43 *S.* (10 ß). — Vgl. Alton. Merkur. 1820. S. 283. — Auch hält man ihn für den Vfr. der Schrift: *Ist die Ehre der Altonaer Bibel gerettet?* (*Lüneburg, Herold und Wahlstab*) im *Novbr.* 1816.

Digitized by Google

156. † *Bruns* (Franz Bernhard) K. 37. — seit 1799 Pastor in Lübeck, starb den 2. May 1800.

157. † *Bruns* (Paul Jakob) K. 37 — seit 1810 Hofrath, Doktor der Theologie und ordentlicher Profeſsor der Philosophie zu Halle, wie anch Doktor der Rechte (welche Würde ihm während seines vieljährigen Aufenthalts in England zu Oxford ertheilt ward), starb den 17. Novbr. 1814. — Vgl. Hartmann's Leben D. G. Tychsen's. I, 430. II. hin und wieder; J. Möller's theol. Bibl. VIII.; Hall. Lit. Zeit. 1814. Nr. 275; Prov. Ber. 1815. S. 493; Niemeier's Gedächtnifspred. Halle 1819; Kirchen- u. Ketzeralm. 1797. S. 22; Saxii Onomasticon. VIII, 262; Krit. Journ. f. Theol. III, 2. S. 113; Ersch-Gruber XIII, S. 239. §§. *Das Andenken an Valentin Schindler, Professor der hebräischen Sprache zu Helmstedt, erneuert,* in der Göttingischen Bibliothek der neuesten theologischeu Literatur. 4ter Bd. herausgeg. von Stäudlin. Götting., 1795. S. 1-18. — *Zusätze zu des Hrn. Prof. Bauers Entwurf einer Einleitung in die Schriften des A. T.* Im neuen theologischen Journal, herausgegeben von Ammon, Hänlein und Paulus. Bd. 6. S. 751 u. f. (Nürnberg 1795). — *Versuch einer systematischen Erdbeschreibung der entferntesten Welttheile, Afrika, Asien, Amerika u. Südindien. Afrika* 3*ter Thl. oder Südafrika. Frankfurt* 1795. *gr.* 8. 4*ter Thl. Süd- und West-Afrika. Das.* 1796. 6*ter und der letzte Theil, oder die Barbarey, Madera und die canarischen Inseln. Nürnberg.* 1799. *gr.* 8. — *Dr. Martin Luthers ungedruckte Predigten; herausgegeben. Helmstedt, Fleckeisen.* 1796. *gr.* 8. 2*te Aufl. vermehrt und mit einer Vorrede versehn von Dr. G. K. Bollmann, Pastor zu Helmstedt. Das.* 1817. *IV. u.* 319 *S.* 4. (2 mℛ 8 ß). — *Die älteste gedruckte, bisher unbekannte Beschreibung von Palästina angezeigt.* In der göttingischen Bibliothek der neuesten theol. Literatur, herausgegeben von Stäudlin. Bd. 3. S. 159-204. (Götting. 1796). — *Martini Lutheri Scholia et sermones in epistolas Pauli ad Timotheum et Titum, ex codicibus Mss. Bibliothecae Helmstadiensis nunc primum edidit.*

Lubec. 1797. gr. 8. — *Romantische und andere Gedichte in altplattdeutscher Sprache, aus einer Handschrift der academischen Bibliothek zu Helmstedt herausgegeben.* Berlin. 1798. (4 mℓ 8 ß). — *Beiträge zu den deutschen Rechten des Mittelalters, aus den Handschriften und altem Drucke der akadem. Bibliothek, herausgegeben.* Helmst. 1799. — *Neue systematische Erdbeschreibung von Afrika.* Nürnberg. 1799. gr. 8. — *Anfang zur systematischen Erdbeschreibung von Afrika.* Nürnb. 1799. gr. 8. — *Erläuterung der Geographie von Palästina aus Berthier's Berichte.* In Gaspari's u. Bertuch's allgemeinen geographischen Ephemeriden. St. 4. (1800). — *Frühere Nachrichten vom Lande Darfur.* Zusatz zu S. 147. d. A. G. E. V. Bd. Das. — *Handbuch der alten Erdbeschreibung von J. B. d'Anville, ehemaligen ersten Geographen in Frankreich, zum Gebrauch seines Atlas antiquus in zwölf Landkarten verfaſst.* 3 Thle. Asien. Neue umgearbeitete Aufl. Nürnb., Schneider und Weigel. 1800. Die erste Auflage. Das. 1798. — *Entwurf zu einer Apologetik und Hermeneutik der Bibel, zum Gebrauch seiner Vorlesungen.* Helmstedt. 1800. — *Leo's aus Afrika Reisen in Afrika.* In den allgem. geograph. Ephemeriden. St. 4. April 1801. S. 309-44. — *Jeremias ex editione Spohnii continuatus;* in Sylloge commt. theol. edita a Dr. J. Pott et G. A. Ruperti. Vol. II. No. 7. Helmst. 1801. — *Beiträge zur kritischen Bearbeitung unbenutzter alter Handschriften, Druck- und Urkunden, herausgegeben.* 3 Stücke. Braunschweig 1802-1803. — *Ueber die vorgebliche Verwandschaft der Juden und Spartaner (1 Makkabäer 12).* In Gablers neuen Journal für theol. Literatur. Bd. 2. 1802. — *Commentatio in Taciti Historiarum Lib. V. cap. 1.* In Pott's uud Ruperti's Sylloge Commentationun theol. Vol. III. No. 6. 1802. — *Desiderata, oder Fragen an die asiatische Gesellschaft eingesandt.* In den Asiatic Researches. Vol. VII. — *Etwas von dem Leben und den Verdiensten des den 26. Aug. 1803 zu Helmstedt verstorbenen Prof. und Hofraths Jul. Aug. Reimer; gesprochen zu seinen Zuhörern in der Literärgeschichte.* In dem Braunschweigischen Mag. St. 37. 1803. — **Heinrich, ein aufge-*

klärter Dominikanermönch des 14. Jahrhunderts zu Herford in Westphalen. Das. St. 14. 1803. — *Allgemeine Literärgeschichte, zum Behuf akademischer Vorlesungen. Helmstedt, Fleckeisen.* 1804. *gr.* 8. — *Allgemeine Erdbeschreibung 1ter Thl. — Die aussereuropäische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien.* Auch unter dem Titel: *Aussereuropäische Geographie nach den bewährtesten Augenzeugen dargestellt, oder Erdbeschreibung von Asien u. s. w. Berlin und Stettin* 1805. *gr.* 8. (Macht eigentlich den 6ten Band von Klügels Encyklopädie aus). — *Ad audiendam orationem, qua munus Prorectoris Academiae Juliae Carolinae in annum futurum a se suscipiendum. d. XXV. Jun.* 1805 *auspicabitur invitat. Helmst.* 1805. 4. — *Verdienste der Professoren zu Helmstedt um die Gelehrsamkeit. Ein Fragment für Philologen, Philosophen und Mathematiker. Halle und Berlin.* 1810. — *P. Terentii Afri comoediae sex. Textum ad fidem codicum Halensium antiquissimorum criticis nondum cognitorum edidit, variarum editionum lectionem annotavit, scholia a vulgatis diversa ex eodem codice descripsit, et Ruhnkenii dictata in Terentium necdum typis impressa adjecit. 2 Tomi. Halae, Renger.* 1811. — *Abhandlung über die Ismaeliten und Nassairier in Sirien, von Rousseau, französischem Generalconsul in Aleppo, u. s. w. Uebersetzt und mit Anmerk. vermehrt.* In Stäudlin's und Tzschirner's Archiv. Bd. 2. St. 2. (1815.) — In der allgemeinen Literaturzeitung stehen von ihm Recensionen von 1785—1804. (Er war der Recensent des gelehrten Deutschlands.) — Vergl. des Herrn Prof. Dr. W. Gesenius „Andenken an Paul Jacob Bruhns, dessen Leben und Verdienste;" in C. F. Ammon's u. L. Bertholdt's krit. Journ. der neuesten theologischen Literatur. Bd. 3. St. 2 S. 113—148. (Sulzbach 1815).

158. † *Bruyn* (Georg) K. 45 — ward 1808 auf Ansuchen seines Amts als erster Bürgermeister in Schleswig in Gnaden entlassen, und starb daselbst den 10. Jul. 1809.

149. *Buhmann* (Jürgen) geb. zu Beldorf im Gute Hanerau den 18. Jul. 1788, anfangs Seminarist in Kiel,

Digitized by Google

Hauslehrer in Wilster und im Kirchspiel Marne, und Schullehrer in seinem Geburtsorte, von Ostern 1809—1820 gemietheter Lehrer an der mittlern Schule des Kronprinzenkoogs, seit der Zeit erwählter und bestallter Distriktsschullehrer daselbst; seit 1814 Landmesser. §§. *Trauriges Ereigniſs auf Helmsand.* In den gemeinnützigen Blättern für Dithmarschen. 1815. S. 186. ff. — *Einige Nachrichten von der kleinen Insel Maxqueller, nebst einem Vorschlage, die Verbindung dieser Insel mit dem festen Lande durch Legung eines Dammes zu bewirken.* Das. S. 233. (Dieser Aufsatz ist auch durch die Prov. Ber. mitgetheilt worden. 1815. H. 6. S. 647-56). — *Ueber Abwässerung, mit besonderer Rücksicht auf die Abwässerungskanäle des Kronprinzenkoogs.* In den gemeinnützigen Blättern für Dithmarschen. 1815. S. 541 ff. — *Beschreibung des vor dem Kronprinzenkoog in Süderdithmarschen belegenen Vorlandes und der Inseln.* In den Prov. Ber. 1818. H. 3. S. 259-77 u. H. 4. S. 353. *Beschreibung des Diksanderkoogs.* Das. 1824. H. 3. S. 1-20. **Ueber die Abtragung der alten Mittel- oder Schlafdeiche in der Marsch.* Das. 1826. H. 1. S. 132-36. **Theure Rechtspflege in Dithmarschen.* Das. 1826. H. 1. S. 144-46. *Einiges über den jetzigen Zustand der Marsch in Dithmarschen. Geschrieben im Jan.* 1826. Das. 1826. H. 4. S. 519-40. *Ein Wort über Handels- u. Erwerbfreiheit, wie über die Schädlichkeit des, in einigen Gegenden Dithmarschens, so eingerissenen Hausirens.* Das. 1827. H. 2. S. 254-69. **Verzeichniſs der in Dithmarschen vorhandenen Mühlen.* Daselbst S. 395-402. — Mehre kleine Aufsätze in den Prov. Ber. und dem Itzehoer Wochenblatt meistens bezeichnet mit ***m*** und **G****. Er kündigte 1823 eine Geschichte von Dithmarschen an, die aber noch nicht erschienen ist. (Autographum).

160. *Bürger* (Fritz) *Pseudonym,* siehe v. Sengespeik.

161. *Burchardi* (Christian August) K. 45 — Vater des Nachfolgenden — wurde 1806 Kirchenpropst in der Süderharde Amts Norburg. §§. *Eine Abhandlung über die*

Digitized by Google

Dankbarkeit. In den Resultaten von A. v. Hennings. (Revidirt).

162. *Burchardi* (Georg Christian) geb zu Kettingen auf Alsen den 23. Octbr. 1795, examinirt auf Gottorf 1818 (1r Ch.), Dr. der Rechte seit 1819, seit demselben Jahre ausserordentlicher Professor in Bonn, seit 1821 ordentlicher Professor daselbst, und seit 1822 in gleicher Qualität in Kiel. *ßß. De infamia, dissert. inaug. Kil., typis Mohr.* 1819. 4. — *Entwurf eines Systems des Römisch-Justinianischen Rechts, zum Behuf von Institutionen-Vorlesungen. Bonn, Weber.* 1819. *gr.* 8. 46 *S.* (12 *ß*). — *Grundzüge des Rechtssystems der Römer, aus ihren Begriffen vom öffentlichen und Privatrecht entwickelt. Angehängt ist eine Abhandlung über die Beschränkungen des Intestat-Erbrechts der Weiber bei den Römern, von Dr. M. J. Euler. Bonn, Weber. XII u.* 318 *S. gr.* 8. (5 *m*ℒ). — *System des Römischen Rechts, ein Grundriſs zum Behuf civilistisch-dogmatischer Vorlesungen. Das.* 1823. *IV u.* 176 *S. gr.* 8. (3 *m*ℒ). — *Bemerkungen über den Census der Römer, mit besonderer Rücksicht auf Cicero de republ. II,* 22. *Kiel, akad. Buchh.* 1824. 72 *S.* (1 *m*ℒ 2 *ß*). — *Ueber die Strafe des Ehebruchs nach Römischem Recht und der peinlichen Halsgerichtsordnung.* In dem neuen Archiv des Kriminalrechts, herausgegeben von Konopak, Mittermaier und Roſshirt. Bd. 8. Nr. 9. (Halle 1825). *Das gemeinrechtliche Erziehungsrecht.* In Löhr's, Mittermaier's u. Thibaut's Archiv für die civilistische Praxis. Bd. 8. Nr. 8. (Heidelberg 1825.) — *Ueber den Zweck der donatio propter nuptias.* Das. Bd. 9. Nr. 10. (Heidelberg. 1826.) — *De ratione temporis ad perorandum in judiciis publicis apud Romanos. Kil., typis Mohr.* 1826. 4. — *Prüfung der Frage: ob die Reallasten nach den im Herzogthum Schleswig geltenden Gesetzen über das Hypothekenwesen gleich den Forderungen und Pfandrechten der Protokollation in den öffentlichen Hypothekenbüchern und ihrer Sicherheit in Concursfällen bedürfen.* Im Staatsbürgerlichen Magagazin. Bd. 7. H. 1. S. 145-204.

Digitized by Google

163. † *Burchardi* (Georg Hinrich) geb. 1744, starb als Doctor der Medicin und ehemaliger Physikus zu Sonderburg den 11. Jun. 1821.

164. *Burchardi* (Heinrich Adolph) geb. zu Grube im Amte Cismar den 21. Decbr. 1788, von 1809 -1816 Studiosus der Philologie und Theologie in Kiel und Berlin, examinirt zu Glückstadt 1818, seit demselben Jahre Rektor in Pinneberg, und seit 1822 Rektor der Stadtschule zu Itzehoe. ʒʒ. *Animadversiones ad Ciceronis Oratorem. Berolini* 1815. 37 *S.* — *Ehrenrettung des Greisenalters gegen den unnahmhaften achtzigjährigen Greiſs an der Eider.* (Ohne Jahr und Ort des Drucks; aber S. 9 hat der Vfr. unterschrieben: „Kiel den 16ten Jan. 1818,“ worauf noch eine Nachschrift folgt.) 14 S. — *Dialektische Kritik gegen den Ausspruch des Hrn. Predigers Meyer im diesjährigen Merkur. Nr.* 185. *S.* 3669. *Kiel. akad. Buchh.* 1817. 15 *S. gr.* 8. *2te Aufl. Das.* 1818. — *Zwei Schulprogramme in Pinneberg.* 1820 *u.* 1821. *Zusammen* 26 *S. Altona, gedr. b. H. C. Eckstorf.* 4. — *Gedichte im Itzehoer Wochenblatt.* (Revidirt.)

165. †*Burdorf* (Peter) K. 46. — starb im Novbr. 1815. ʒʒ. *Predigten über die Evangelien an den Sonn- und Festtagen des ganzen Jahrs. Schlesw., R. J. Boje.* 1797. *gr.* 8.

166. *Busch* (Andreas Kaspar Friedrich) — (braucht gewöhnlich nur den letzten Vornamen) Sohn des Folgenden — geb. zu Glückstadt den 24. April 1798, studierte seit 1817 Theologie und morgenländische Sprachen nebst klassischer Philologie und Philosophie in Jena, wo er Mitglied des philologischen Seminar's unter Eichstädt war, Göttingen, Kiel und Berlin, Mitglied der groſsherzoglichen lateinischen Gesellschaft zu Jena seit 1818, Doktor der Philosophie seit 1820, und seit 1824 Russisch-Kaiserlicher Hofrath und ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur zu Dorpat. ʒʒ. *Bekehrungsgeschichte des Juden Hermann. Aus dem Lateinischen übersetzt.* In der Zeitschrift: Der Freund Israels. (Berlin 1823.) Bd. 1. S. 26 ff. — *Memoria Othonis, Episcopi Bambergensis, Pomeranorum Apostoli. Pomeraniae*

Christianam fidem profitentis sacris saecularibus septimis, mensi junio anni p. C. n. MDCCCXXIV pie celebrandis praemisit. Jenae, Schmidt. 1824. 190 *S. gr.* 8. (2 ℳ 4 ß). — *Mittheilungen an Jünglinge, die sich der Wissenschaft, insbesondere der Theologie widmen. In Abhandlungen, Reden u. s. w. meist praktisch-wissenschaftlichen Inhalts. 1te Sammlung. Riga u. Dorpat, b. K. G. Hartmann,* 1826. 136 S. *gr.* 8. (2 ℳ 8 ß). — *Librorum S. Aurelii Augustini, praeter epistolas et sermones, tum servatorum tum perditorum, recensus plane novus, methodo quadam adhibita, systematico-chronologica. Progr. Dorpati* 1826. 20 *S.* 4. — Anonyme Gedichte in G. E. Lenz Trauerrede auf Alexander I. (Dorpat. 1826) und anderswo. — Aufsätze und Abhandlungen in den zu Berlin erscheinenden „neuesten Nachrichten aus dem Reiche Gottes," und in der, seit Jul. d. J. vom Professor Hengstenberg daselbst redigirten, Evangelischen Kirchenzeitung. — Uebersetzungen einzelner Schriften zur Missionsgeschichte und Predigtsammlungen aus dem Englischen und Französischen. — Recensionen (in der Jenaer Literatur-Zeitung und der kritischen Bibliothek). — Wird nach einer Ankündigung in den Mittheilungen S. 127-34 eine Geschichte der Kaiserlichen Universität Dorpat in 2 Bden. herausgeben.

167. *Busch* (Paul Christian) geb. zu Kellinghusen den 26. May 1772, Regierungssecretair in Glückstadt und Canzeleysekretair, vorher Landvogt auf Sylt, seit 1805 Obergerichtsrath zu Glückstadt, und seit dem 26. Jan. 1816 wirklicher Etatsrath, seit 1826 Ritter vom Dannebrog. §§. *Nachricht von der Einführung der Rumfordschen Suppe im Zuchthause zu Glückstadt.* In Niemann's Blättern 1799. St. 2. S. 152-57.

168. † *Bussäus* (Samuel Ulrich) K. 47 — starb den 18. Aug. 1800 als Archidiakonus zu Itzehoe im 80sten Jahre.

169. *Butenschön* (Johann Friedrich) K. 47 — ging erst nach Strasburg, dann Professor der Geschichte bei der Centralschule zu Colmar, 1803 Lehrer der alten Literatur an dem Lyceum zu Mainz und Studiendirektor,

seit 1805 auch Censor desselben, jetzt Regierungsrath in Speier — Vgl. Allg. Lit. Anz. 1797, S. 1263; Annuaire du departement du Bas-Rhin pour l'an VII, par Bottin; S. 83. 113; Prov. Ber. 1825. S. 776; Niemeier's Reisebeobachtungen. IV. 1. S. 91. 400 ff. Halle 1824. §§. *Petrarka, ein Denkmal edler Liebe und Humanität. Erster Band. Leipzig, Wolf.* 1796. — Gab in Verein mit einigen französischen und deutschen Gelehrten heraus: *Archives littéraires de l'Europe ou Melange de littérature, d'Histoire et de Philosophie. a Paris & Tubingen. No. I.* 1804. — *Reise-Schilderung, Flucht-Abendtheuer und Robinsons-Sagen, zur Stärkung und Richtung des jugendlichen Muthes.* 1 *Bd. Heidelberg, Oswald* 1825.

C.

170. *Callisen* (Adolph Karl Peter) Sohn des Folgenden — geb. zu Glückstadt den 8. April 1786, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1809, machte dann von 1809-12 eine wissenschaftliche Reise durch das Ausland, wurde 1813 Regimentschirurg beim ersten Leibregiment zu Kopenhagen und ausserordentlicher Professor an der Königlichen chirurgischen Akademie daselbst seit 1816, ordentliches Mitglied des Collegii academici chirurgici seit 1821 und des Königl. Gesundheitscollegii seit 1824. — Vgl. Nyerup 1, 114. §§. *Diss. inaug. anat. physiol. De Jecinore. Kil., typis Mohr.* 1809. 127 *S.* — *H. Callisen's System der neuern Chirurgie, übersetzt und mit Commentar, nebst vielen Zusätzen versehn,* 1*ter Bd. Kopenhagen (gedr. in Schleswig).* 1822. 2*ter Bd.* 1824. *gr.* 8. — *H. Callisen's Lebensbeschreibung, abgedruckt aus dessen Chirurgie; nebst hinzugefügten biographischen Anmerkungen, welche die Callisensche Familie betreffen. Kopenhagen.* 1824. *gr.* 8. (Revidirt.)

171. *Callisen* (Christian) K. 48 — Vater des Folgenden — seit d. 6. Octbr. 1817 königl. Dän. Justizrath. §§. *Der* 2*te Theil des promtuarium juridicum, Fortsetzung, erschien, Glückstadt* 1798. 4.

172. *Calliſen* (Christian Friedrich) geb. zu Glückſtadt den 20. Febr. 1777, Doktor der Philoſophie seit 1799, seit 1800 Privatdocent der philoſophiſchen Wiſſenſchaften in Kiel, seit 1803 Paſtor zu Hollingſtedt im Amte Gottorf, seit 1804 Kirchenpropſt der Propſtei Hütten und Paſtor der Friedrichsberger Gemeine zu Schleswig, Mitglied des Oberconſiſtorii für das Herzogthum Schleswig seit 1817, und Ritter des Dannebrogordens seit dem 19. Decbr. 1821. — Vgl. von Schröder's Beſchr. von Schleswig. S. 174. §§. *Kurzer Abriſs einer philoſophiſchen Encyclopädie, als Grundlage bei Vorleſungen über dieſelbe. Kiel, akad. Buchh.* 1802. (14 ß). — *Kurzer Abriſs der Erfahrungsſeelenlehre, als Grundlage bei Vorleſungen über dieſe Wiſſenſchaft. Das.* 1802. — *Kurzer Abriſs der Religionsphiloſophie, als Grundlage bei Vorleſungen über dieſe Wiſſenſchaft. Das.* 1802. — *Theophilus. Ein Beitrag zur Philoſophie der Religion. Amberg u. Sulzbach, Seidel.* 1803. (3 mℬ). — *Erläuternde Winke zu einer zweckmäſsigen Benutzung des kurzen Abriſſes der chriſtlichen Lehre in Sprüchen. Hamburg.* 1803. 2*te Aufl.* 1806. — *Kurzer Abriſs der Logik und Metaphyſik, als Leitfaden bei Vorleſungen über dieſe Wiſſenſchaften. Nürnberg u.* Sulzbach. *Seidel.* 1805. (1 mℬ 8 ß), — *Kurzer Abriſs des philoſophiſchen Rechts und der Sittenlehre, als Leitfaden bey Vorleſungen über dieſe Wiſſenſchaften. Das.* 1805 (1 mℬ 4 ß). — *Winke zu einer angemeſſenen Amtsführung für Landſchullehrer. Altona, Hammerich.* 1807. 3½ *Bogen.* (8 ß). — *Einige Winke zu einer zweckmäſsigen Benutzung des kleinen Catechismus Lutheri, vornemlich für Schullehrer niederer Schulen. Das.* 1807. *VIII u.* 136 *S.* (12 ß). — *Kurzer Abriſs des Wiſſenswürdigſten aus der Erdbeſchreibung für das Volk und für Volksſchulen, vornemlich in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein; in* 4 *illuminirten Tafeln. Das.* 1807. (12 ß) — 2*te Aufl.* 1810. 3*te Aufl.* 1821. *fol.* (1 mℬ). — *Kurzer Abriſs des Wiſſenswürdigſten aus den Naturwiſſenſchaften für das Volk und für Volksſchulen, in* 5 *Tab. u.* 4 *Kpft. Das.* 1808. 4 *Taf. mit* 4 *Kpfr. gr. fol.* (1 mℬ). — *Kurzer Abriſs der chriſtlichen Lehre in Sprüchen. Hamburg, Perthes u. Beſſer.*

1808. 2te *Aufl.* 1809. 3te *Aufl.* 1812. 4te *Aufl.* 1827. 48 S. (6 ß). (Ins Dänische übersetzt 1809). — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus der Seelenlehre und aus der Lehre vom richtigen menschlichen Denken und Wollen. Ein Leitfaden beim Unterricht über diese Gegenstände in der 2ten Classe der Gelehrtenschulen, in der ersten Classe der Bürgerschulen, auch in Seminarien zur Bildung künftiger Lehrer in Volksschulen. Altona, Hammerich.* 1808. (5 ß). — *Erläuternde Winke zu dem kurzen Abrisse des Wissenswürdigsten aus der Seelenlehre u. s. w. Ein Anhang zu diesem Abrisse, vornemlich zum Gebrauch für Lehrer. Das.* 1808. (8 ß). — *Biblische Denksprüche auf alle Tage im Jahr. Das.* 1808. (6 ß.) *Vom neuen abgedruckt. Halle* 1817. — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus der Geschichte, für das Volk und für Volksschulen, vornemlich in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. In* 3 *Tabellen. Das. fol.* 1809. *gr. fol.* (8 ß). — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus der Deutschen Sprachlehre für das Volk und für Volksschulen, in* 4 *Tafeln. fol. Altona, Hammerich.* 1810. (8 ß). — *Anleitung für Theologie Studierende und angehende Prediger in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, mit den Landesherrlichen Verordnungen zur Wahrnehmung ihrer Pflichten bekannt zu werden.* Auch unter dem Titel: *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus den den Prediger und sein Amt in den Herzogthümern Schleswig und Holstein betreffenden Königlichen Verordnungen. Das.* 1810. *gr.* 8. *XXIV u.* 304 *S.* (4 mℛ). — *Was muſs ich glauben als Mensch und Christ? Ein Handbuch für nachdenkende Christen. Das.* 1810. — *Andenken an den Confirmationstag. Schleswig.* 1811. ½ *Bog.* (2 ß *Schrp.* 3 ß). (mehrmals abgedruckt.) — *Handbuch zum Gebrauch nachdenkender Christen beim Lesen der heiligen Schrift neuen Testaments, nach der lutherischen Bibelübersetzung. Das.* 1813. *gr.* 8. 1*ter Th. die* 4 *Evangelisten.* (4 mℛ). 2*ter Thl.* 1*te Hälfte* 1813. 414 *S.* 2*te Hälfte.* 1814. — *Kurzer Leitfaden beym christlichen Religionsunterricht. Schlesw., Koch.* 1815. 46 *S.* (6 ß). — *Wiederholende Fragen über den christlichen Religionsunterricht, nach dem zu demselben entworfenen kurzen Leitfaden.*

Digitized by Google

Das. 1815. (6 ß). — *Hülfstafeln beim Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen.* 1 *Bog. u.* 4 *Tafeln. fol. Altona, Hammerich.* 1815. (12 ß). — *Handbuch zum Gebrauch nachdenkender Christen beim Lesen der heil. Schrift alten Testaments, nach der lutherischen Bibelübersetzung.* 1*ter Thl. die historischen Bücher. Schleswig, Tbst. Inst.* 1821. *gr.* 8. *XII u.* 350 *S.* (4 mℒ). 2*ter Thl. die Lehrbücher und die Propheten.* 1822. *XII u.* 748 *S.* (7 mℒ). 3*ter Thl. die apokryphischen Bücher.* 1823. (3 mℒ). — *Kurzer Auszug des Nothwendigsten aus der christlichen Religion für die schwächeren Zöglinge des Königl. Taubstummen-Instituts zu Schleswig. Abgedruckt zum Jubelfeste der Einführung des Christenthums bei uns vor tausend Jahren, am* 14*ten May* 1826. *Schleswig, Tbst. Inst.* 1826. — Abhandlungen und Aufsätze mancherlei Art in Zeitschriften; z. B. in Grollmann's Magazin für Philosophie und Geschichte des Rechts (*Ueber die wahre Ableitung der philosophischen Rechtslehre.* Bd. 1. St. 2. 1799 u. s. w.); in dem Journal für Rechte und Pflichten des Menschen und Bürgers (*wie unrecht es sei, die religiöse Ansicht der Natur zu bespötteln.* Bd. 1. St. 2. 1800); in Rullmann's Materialien für alle Theile der Amtsführung eines Predigers (*Ueber die Nothwendigkeit des tieferen Studiums der Philosophie für den Theologen, der seyn will, was er seyn soll.* Bd. 3. H. 4.); *Ueber einige besorgte schädliche Folgen des tieferen Studiums der Philosophie für Theologen.* Das.; *Darf ich mit Fug und Recht fragen: Ist ein Gott?* Bd: 5. H. 6.; *Es ist ein Gott.* Das.; *Woher kommt vornemlich die herrschende Geringschätzung der Religion und des Christenthums unter uns?* Bd. 7. St. 3. *Eine von den Ursachen, warum manche unserer jetzigen Prediger nicht so erbaulich predigen, als ihre Vorfahren.* Das.; *Einige Bemerkungen über die Lehre von der Erbsünde.* Das.; *Beitrag zur Entscheidung der Frage: Ist Sittlichkeit oder Glückseligkeit menschliche Bestimmung?* Bd. 8. St. 1.; *Etwas über ein Paar gewöhnliche Fehler beim jetzigen Religionsunterricht in niedern Schulen.* Bd. 8. St. 2.); in Kayßers Annalen der baierschen Literatur (*Ueber den Zweck des Philosophirens.* St. 12. 1803); in

Digitized by Google

Schmidt's und Schwarz's Bibliothek der theologischen Literatur (*Ist es Pflicht religiös zu seyn? Ein Beitrag, die Lehre von der Allwissenheit Gottes und die Lehre von der menschlichen Freiheit in Harmonie zu bringen. Ein Beitrag zur Beantwortung der Frage: Warum starb Jesus u. s. w.*); in Schuderoff's Journal für Veredlung des Prediger- und Schullehrerstandes (*über Wahrheit, vorzüglich in Rücksicht auf Religion.* Bd. 2. St. 8.) und seinen Fortsetzungen; in Augusti's theologischen Blättern und theologischer Monatsschrift; in Wachler's theologischen Annalen und Schwarz's Jahrbüchern der theologischen Wissenschaften; in den Kieler Blättern (* *Auch ein Wort über die Theilnahme der gelehrten Stände überhaupt an Ständeversammlung und Volksrepräsentation.* Bd. 3. H. 2. S. 304-6. **Ueber Bibelgesellschaften und ihren Werth, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Scheswig und Holstein, und die für selbige gestiftete Bibelgesellschaft.* Bd. 3. St. 3. S. 418-36;) in Olshausen's Gelegenheitsreden nebst Entwürfen und Materialien zu Casualreden (*Auszug aus einer Predigt zur Einweihung einer neuen Orgel.* Bd. 2. Abth. 1. S. 150-57.); in Tzschirner's Magazin für christliche Prediger (*Rede bei der Legung des Grundsteins zum Friedrichsberger Thurm zu Schleswig am Jubelfeste der tausendjährigen Einführung des Christenthums.* Bd. 4. St. 2.) Auch besonders abgedruckt. Schleswig, Taubst. Inst. 1826; in der Leipziger Literaturzeitung; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. darin ist von ihm, aufser mehren kleinen Aufsätzen: *Nachricht von dem bei der Friedrichsberger Kirche in Schleswig befindlichen du Crosschen Legat für Theologie studierende.* 1811. *H.* 4. *S.* 458-52. *Entwurf der Instruktion der freiwilligen Armenpflege in Kiel,* 1803; *der Instruktion für die Kirchen- und Schulofficialen, namentlich für die Kirchspielsmänner, Kirchenjuraten und Schulvorsteher in der Propstei Hütten,* 1805; *der Visitationsordnung in der Propstei Hütten,* 1812; *des revidirten Schulregulativ's für die Friedrichsberger Bürgerschule zu Schleswig, und für die Landschulen der Propstei Hütten u. dgl.; des Friedrichsberger Bibelvereins, der Friedrichsberger Sonntagsschule*;

Digitized by Google

mehre der kleinen Schriften des Schleswigschen Vereins für Missionen und für christliche Erbauungsschriften: sammt andern kleinen Aufsätzen theils religiösen theils gemeinnützigen Inhalts. (Autographum).

173. † *Callisen* (Heinrich) K. 48 — wurde 1802 wirklicher Etatsrath, 1805 auf Ansuchen seiner Aemter entlassen, 1809 Ritter des Dannebrog Ordens, 1812 Conferenzrath und 1813 Commandeur des Dannebrogordens; starb als Generaldirektor der chirurgischen Akademie zu Kopenhagen den 5. Febr. 1824. — Vgl. Nyerup 1, 114; Lahde's Portraiter H. 2. S. 1-88 (die Biographie ist von J. D. Herholdt, das sehr gelungene Bild von Lahde); Thode's med. chir. Bibl. 1, 125; Höst's Gesch. d. dän. Mon. 1, 406; Lebensbeschreibung von A. C. P. Callisen. Kopenhagen 1824; Bernstein's Gesch. d. Chir. 2, 204; Rafn's n. Bibl. Bd. 8, S. 101-12; Nyeste Skilderie af Kiœbh. 1824. Nr. 11; Bibl. for Læger. 1824. S. 253; Prov. Ber. 1825. H. 1. S. 47-56. Schmidt's Nekrolog 1824. Bd. 1. S. 346; Hall. Lit. Zeit. 1825. Nr. 223. §§. Von den K. 50 angeführten: *Principia systematis chirurgiae hodiernae, in usum publicum adornata,* erschien die 2te Aufl. 1798, die 3te 1814. gr. 8.; der 2te Thl. 1816. gr. 8. (Das Werk wurde ins Deutsche übersetzt von C. G. Kuhn. Kopenhagen 1798, vgl. auch A. C. P. Callisen). — *Tale da han d.* 29. *Martii* 1805 *sluttede sine Forelæsninger og nedlagde sit Læreembede.* In der neuen Bibliothek für Physik. Bd. 8. S. 113-131. — *Physisk-medicinske Betragtninger over Kiœbhavn, Stadens Beboere tilegnede.* 2 *Thle. Kiœbh.* 1807-1809. — *Tale holden i Ordenscapitlet. Kiœbh.* 1813.

174. *Callisen* (Johann Friedrich Leonhard) Sohn des Folgenden — geb. zu Zarpen Amts Reinfeld den 2. Aug. 1775, studierte seit 1794 Theologie in Kiel, examinirt in Glückstadt 1798 (1r Ch.), seit 1802 Prediger zu Hohenfelde Propstei Münsterdorf, seit 1811 Kirchenpropst der Propstei Rendsburg und Pastor an der Christ- u. Garnisonskirche in Rendsburg seit 1805; seit d. 31. Juli 1815 Ritter vom Dannebrog. — Vgl. den Sophronizon Bd. 1.

H. 3. (1812) S. 36-39; und seine Schrift: Ehrenrettung u. s. w. §§. *Alle Tage herrlich und in Freuden leben ist verderblich für unser Glück. Eine Predigt, gehalten am 1ten Sonnt. nach Trinit. über Luc. 16, 19-21. Schleswig, gedr. b. Serringhausen* 1806. — *Die letzten Tage unsers Herrn Jesu Christi nach Markus, von J. L. Callisen.* Nach dessen Tode herausgegeben von seinem Sohne. Mit einer Biographie des Seligen. 1ter Thl. 2te Aufl. Mit einem Titelkupfer. Nürnberg, Rawe. 1813. 292 S. 2ter Thl. Das. 1813. 339 S. — *Das Andenken des zehnten December* 1813, *gefeiert in der Christ- und Garnisonskirche zu Rendsburg den* 11. *Decemb.* 1814. *Rendsburg, Wendell* 1815. 21 *S.* — *Nachricht von der Stiftung der Rendsburger Bibelgesellschaft. Das.* 1817. 50 *S.* — *Wahrheit in Liebe, betreffend die Streitsache über die* 95 *Theses des Herrn Pastor Harms in Kiel. Kiel, akad. Buchh.* 1818. 107 *S.* (1 ℳ 4 *ß*). — *Ehrenrettung des weiland Holsteinischen Generalsuperintendenten J. L. Callisen, wider die Anschuldigungen des Herrn Hofraths Johann Heinrich Voſs in Heidelberg, im* 3*ten Stücke des Sophronizon, nebst einem Anhang über den Protestantismus, von seinem Sohne. Schlesw., Tbst. Inst.* 1820. 50 *S.* (8 *ß*). — *Aufruf zur Verbreitung des göttlichen Lichts. Eine Schluſsrede; gehalten d.* 10. *Novbr.* 1822 *am Bibelfeste in der Christ- u. Garnisonskirche zu Rendsburg. Zum Besten der Missionssache. Rendsb. Wendell.* 1822. — *Beiträge zu Schmidt's Nekrolog der Deutschen.* (Revidirt). — *Nachricht von der kirchlichen Feier der Rendsburgischen Bibelgesellschaft; gehalten in der St. Marienkirche zu Rendsburg. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1819. 38 *S.* (5 *ß*).

175. † *Callisen* (Johann Leonhard) K. 51 — starb den 12. Novbr. 1806 als Generalsuperintendent des Herzogthums Holstein. — Vgl. den Biograph. 6, 529; Prov. Ber. 1815. H. 3. S. 325; Paulus Sophronizon. Bd. 1. H. 3, S. 36-39. J. F. L. Callisen's Ehrenrettung meines Vaters. Schlesw. 1820; Kirchen- und Ketzeralm. 1789. S. 61; Alt. Merk. 1819. Nr. 209. S. 4243.; seine Biographie vor der 2ten Aufl. seiner Schrift: die letzten Tage

Digitized by Google

unsers Herrn etc. Nürnberg. 1813. ǫǫ. Von seiner Schrift *die letzten Tage unsers Herrn etc.* besorgte sein Sohn J. F. L. Callisen (siehe diesen) die 2te Auflage.

176. † *Capito* (Johann) K. 52 — starb 1804. — Vgl. Nyerup I, 116.

177. *Karl*, Landgraf zu Hessen-Kassel, K. 52 — seit 1766 Ritter vom Elephanten, seit 1768 Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein, seit 1774 Königl. Dänischer Feldmarschall, seit 1814 Generalfeldmarschall, seit 1816 Groſskommandeur vom Dannebrog etc. etc. ǫǫ. *La pierre Zodiacale du temple de Denderah, expliquée par S. A. le Landgrave Charles de Hesse. Copenhague,* 1824. *gr.* 8. — *Mehre Reden, gehalten in der Versammlung der Schlesw.-Holst. Bibelgesellschaft. Kiel und Schleswig.* (Revidirt.)

178. † *Carstens* (Asmus Jacob) K. 517 u. 545 — geb. 1754 in einem Dorfe bei Schleswig, er lernte erst die Weinhandlung, und ward dann, im 22sten Jahre Maler, ging nach Kopenhagen, wollte 1785 nach Rom gehen, muste aber in Mailand umkehren, lieſs sich darauf in Lübeck nieder, und ward dann, vom dasigen Senator Rodde unterstützt, in Berlin bei der Kunstakademie angestellt als Professor, ging 1792 auf Kosten des Königs von Preuſsen nach Rom, und starb daselbst den 25. May 1798. — Vgl. Leben des Künstlers Asmus Jacob Carstens, ein Beitrag zur Kunstgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts von Karl Ludwig Fernow. Leipzig, Hartknoch. 1806. XXXII. u. 317 S. mit dem Bildniſs des Künstlers; Prov.Ber. 1791. H. 2. S. 325; 1792. H. 3. S. 397; 1793. H. 1. S. 187; 1795, S. 244; der Freimüthige. 1806. Nr. 1808; Schlesw. Kunstbeitr. 1, S. 47, 2, S. 86; Fuhrmann's neues hist. biogr. Handwörterbuch S. 152; Skand. Museum 1803. 1, 149; Kügelgens Leben von Hasse S. 59; Ladvokat IX. S. 189; Hall. Lit. Zeit. 1798. Int. Bl. Nr. 107; Teutscher Merk. 1795. VI; Zeit. f. Lit. u. Kunst. 1808 Nr. 16. 17; Journal von u. für Deutschland. VII. 1. S. 216; Conversationslex. II, S. 365; Hennicke II, S. 61.

Digitized by Google

179. *Carstens* (Hans) geb. zu Brandsbüll im Kirchspiel Hakenburg, Amts Norburg auf Alsen, den 20. Jan. 1771, seit 1796 Seminarist und nachher Collaborator auf dem Führschen Schullehrer-Seminarium bei Brahetrolleborg, seit 1801 Schullehrer zu Kjær auf Alsen. §§. *F. Krummacher's Bibelcatechismus übersetzt ins Dänische, in Verbindung mit dem vormaligen Schullehrer Hammer in Ulkebüll auf Alsen. Sonderburg. C. Wiswe* 1817. — *Geographiske Tabel, indeholdende det vigtigste af Geographien over den danske Stat. Bedetraat intrettet især til Brug ved den geographiske Underviisning i dem mellemste Classe af Almuenskolerne og til at antringes for en let Oversigt i Familieværelser. Augustenb., Timmermann.* 1822. (Revidirt.)

180. † *Carstens* (Heinrich Gottlieb) K. 53. — Kaufmann zu Cadix seit 1797, starb im Septbr. 1800. Vgl. Meusel's Lex. II, S. 49.

181. *Carstens* (Karl Friedrich) geb. zu Segeberg den 17. Jul. 1778, seit dem 14. Novbr. 1801 Untergerichtsadvokat, und seit dem 30. Jul. 1809 Ober- und Landgerichtsadvokat in Oldesloe. §§. **Gedanken und Wünsche eines Holsteiners in Beziehung auf die erwartete ständische Verfassung. Altona, Hammerich.* 1817. 64 *S.* (12 *ß*). — **Ansprache an die zum Entwurfe einer ständischen Verfassung für das Herzogthum Holstein mittelst Verfügung der Schlesw. Holst. Lauenb. Canzelei unterm* 19*ten Aug.* 1816 *allerhöchst verordnete Commission; nebst einem Anhange über das höchste Episcopat des Landesherrn in protestantischen Staaten, in besonderer Beziehung auf einige der von Hrn. Pastor Harms dagegen aufgestellten Streitsätze. Von dem Verfasser der Gedanken und Wünsche eines Holsteiners etc. Das.* 1818. 80 *S.* (1 *m͞ℓ*). — *Das Rechtsmittel der Supplication. Ein Beitrag zur Proceſsrechtslehre der Herzogthümer Schleswig u. Holstein. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1820. 90 *S.* (1 *m͞ℓ* 4 *ß*). — *Erwiederung auf einen Artikel des Altonaischen Merkurs d. J. in Nr.* 26, 28 *u.* 30. *Zwei Schriften des Hrn. Landinspektors Gudme betreffend. Ein Sendschreiben an die Centraladministration*

der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft in Altona, cum voto speciali. Das. 20 *S.* (*geh.* 3 *ß*). — Gab mit N. Falck heraus: *Staatsbürgerliches Magazin mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. Bd.* 1-4. *Schlesw., Taubst.-Inst.* 1821-1825. (Die mit einem C. bezeichneten Aufsätze sind von ihm.) Die gröſsern dieser Aufsätze sind folgende: *Plan zu einer allgemeinen Brandversicherungsgilde für bewegliche Güter.* Bd. 1. (1821) S. 47-76. — *Ueber die Compromiſsgerichte, welche in landwirthschaftlichen Kontrakten angeordnet zu werden pflegen.* Das. S. 339-55. — *Einige Bemerkungen über unsre Stempelpapier-Abgabe.* Bd. 2. (1822) S. 1-24. — *Betrachtungen über die Sparkassen.* Bd. 3. (1823). S. 134-55. — *Ist unbeschränkte Willkühr bei der Disposition über das Grundeigenthum dem Staatswohle zuläſslich.* Bd. 4. (1824) S. 1-18. — *Rede bei Eröffnung eines Vereins zur Errichtung einer Sparkasse in Oldesloe, am* 25. *März* 1824. Das. S. 409-13. — *Ueber die Befugniſs der lübschen Ehefrau zur Separation ihres Eingebrachten von der Concursmasse ihres Ehemanns.* In den Nordischen Miscellen Jahrg. 1809 od. 1810. *Von den Ansprüchen des Advokatenstandes an den Staat.* In den Kieler Blättern. Bd. 4. H. 2. 1817. S. 236-53. *Ueber die Vereinigung des verschiedenen Interesse bei der Zusammensetzung einer landständischen Versammlung, mit besonderer Beziehung auf Holstein. Ein Sendschreiben.* In den Kieler Blättern für 1819. H. 1. Hälfte 1. S. 1-27. — Recensionen in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur. (Geist der Zeit. 4ter Thl. Berlin 1818, bei G. Reimer. Jahrg. 1819. Nr. 25 u. 26. Lobrede auf den Feldmarschall Blücher. 4ter Jahrg. 1819. Nr. 78. Allgemeine Grundzüge einer vollkommnen Staatsverfassung, von einem Königl. Bayerschen Staatsdiener. Jahrg. 1820. Nr. 27. Europa und Amerika von Dr. C. F. v. Schmidt-Phiseldeck etc. Jahrg. 1820. Nr. 28 u. 29.) *Ein Schreiben an Hrn. **. g . . . in K. .* In Buchholz Journal für Deutschland. Jahrg. 1819. *Vertheidigung ohne Anklage.* In v. Duve's Zeitschrift für Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtspflege. Bd. 1. H. 2. (Lüneburg 1822.) (Autographum).

Digitized by Google

182. *Carstensen* (Carsten) geb. zu Hummelfeld den 19. Jul. 1782, seit 1810 Katechet am Schullehrer-Seminarium in Kiel. *ßß. Handbuch der Katechetik mit besonderer Hinsicht auf den katechetischen Religionsunterricht. Ein Commentar über H. Müllers Lehrbuch der Katechetik, nach dessen hinterlassenen Papieren bearbeitet. 1ster Bd. Altona, Hammerich.* 1821. *VI. u.* 255 *S. gr.* 8. (3 *m𝔩*). 2*ter Bd.* 1823. 26 *Bogen.* (4 *m𝔩*). — *Zeitschrift für das Volksschulwesen. Erster Band in* 4 *Heften. Kiel; Univ.-Buchh. in Comm.* 1824. 636 *S.* (6 *m𝔩*). *Das* 1*ste Heft erschien* 1822. 2*ter Bd.* 1*stes H.* 1826. (1 *m𝔩* 8 *ß*). (Revidirt).

183. † *Cartheuser* (Karl Wilhelm) K. 53. — starb den 3. April 1806 als Kanzeleirath und ausübender Arzt zu Glückstadt.

184. † *Caspersen* (Johann Heinrich) geb. zu Bordesholm 1751, Justitzrath, Zollverwalter und Amtsschreiber zu Kiel seit 1780, starb den 3. Septbr. 1826. *ßß. Versuch einer Beschreibung des Amts Kiel.* In den Prov. Ber. 1798. H. 1. S. 17-48.

185. *Caspersen* (. . . . .) geb. zu Friedrichsstadt, lebte 1821 in St. Petersburg. — Vgl. Alton. Merk. 1821. S. 3130. *ßß. Entwurf zu einer verbesserten und würdevolleren Einrichtung und zu einer edlen Verzierung der Kirchhöfe. Altona, Bechtold.* 1821. (4 *ß*). — *Gedanken, Erinnerungen, Gefühle und Trost auf einem Kirchhof. Das.* 1821. (4 *ß*).

186. *de Castro* (Hermann) geb. zu Altona den 29. Septbr. 1801, seit 1826 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Altona. *ßß. Diss. inaug. De morbis haereditariis. Kil., Mohr.* 1826. 4. 24 *S.* (Revidirt).

187. *Catenhusen* (Karl Friedrich Wilhelm) geb. zu Ratzeburg den 24. Aug. 1792, widmete sich früh der Handlung, kehrte dann aber zum Studio zurück, studierte, nachdem er die Domschule in Ratzeburg und das Pädagogium in Ilfeld besucht hatte, in Göttingen, seit

1815 Hauslehrer im Hause der Gräfin **Luckner** in Lübeck, und seit 1816 Diakonus zu Lauenburg. §§. *Zeugnisse der lutherischen Kirche über Vernunftreligion. Mit einem Vorbericht für Unstudierte. Kiel* 1820. — *Vom wahren Glauben an Jesum. Eine Predigt. Bremen.* 1826. — Aufsätze in dem zu Hamburg herauskommenden Friedensboten. *Der Weg zur Seligkeit.* Jahrg. 1821. St. 6. *Vom Verhältniſs der Wunder zum Evangelium.* Das. St. 14 u. 15. (Revidirt.)

188. † *Cellarius* (Johann Elias) K. 53. — nicht Bruder, wie Kordes vermuthet, sondern Vaterbrudersohn des Ludwig Friedrich in Meusel — starb als Pastor in Trittau, Propstei Stormarn den 2. Febr. 1815. — Vgl. Kirchen- u. Ketzeralm. 1798. S. 68.; P. Friedrichsens Programm von 1825. S. 3-12. §§. Folgende Schriften sind in Kordes ausgelassen: *Zu der öffentlichen Prüfung der lateinischen Schule zu Husum etc. werden die Herrn Inspektoren etc. eingeladen. Flensb.* 1773. 4. (enthält ausser der Einladung, Nachricht von dem Zuwachs der Bibliothek). — *Von der Harmonie in Schulen.* Das. 1782. 4.

189. *Chemnitz* (Martin) Vater des Folgenden — geb. zu Schönberg in der Propstei, wo sein Vater Prediger war, den 16. Jun. 1743, Doktor der Medicin und praktischer Arzt im Flecken Preez von 1766-1814, wo er die Praxis aufgab. §§. *Diss. inaug. De sanguinis-missione infantibus neonatis debilibus et noxia et salutari. Praes. J. L. Ahlefeld. Giessae* 1766. 4. (Der Artikel Joh. Hieronymus Ch. in Kordes S. 56 ist ganz falsch und daher zu streichen, indem es nie einen solchen in Preez gegeben hat. Es ist eine Verwechslung mit einem Johann Hieronymus Chemnitz, der 1768 Compastor an der Christkirche in Rendsburg war, aber noch in demselben Jahre nach Kronburg berufen ward, s. Nyerup I, 118.)

190. *Chemnitz* (Matthäus Christian) geb. zu Preez den 14. Febr. 1779, anfangs Doktor der Medicin und Chirurgie und Arzt zu Ploen, dann zu Burg auf Fehmarn,

Digitized by Google

und seit Juni 1822 Physikus im Amte und in der Stadt Flensburg. §§. *Diss. inaug. Ad theoriam alienatae mentis symbola. Kil., Mohr.* 1804. 8. 84 *S.* (Revidirt.)

191. † *Chemnitz* (Matthäus Gottlieb) geb. zu Drelsdorf den 25. Jan. 1763, seit 1789 dänischer Prediger in Sonderburg, seit 1794 Pastor zu Oeddis im Amte Hadersleben und seit 1805 zu Ulderup Amts Sonderburg; starb daselbst den 18. Novbr. 1823. §§. Eine kleine Streitschrift, deren Titel nicht näher angegeben werden kann. — Recensionen in den Prov. Ber. und Beiträge zum Sonderburger Wochenblatt. (Mitgetheilt).

192. *Christensen* (Kasper Diederich) geb. zu Deutsch-Nienhof den 2. Jun. 1765, Polizeimeister und Justitiarius mehrer adlicher Güter seit 1789, Königl. Dänischer Justitzrath seit 1804. §§. *Alphabetisches Verzeichniſs einer Anzahl von Räubern, Dieben und Vagabonden, mit hinzugefügten Signalements ihrer Person, und Angabe einiger Diebsherbergen; entworfen nach den Aussagen einer zu Kiel in den Jahren* 1811 *und* 1812 *eingezogenen Räuberbande. Nebst einem erläuternden Vorbericht über die verschiedenen Gattungen, Lebensweise und Sprache dieser Gauner. Hamburg, Bohn.* 1814. — *Gaunerlexicon, oder Beschreibung der in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, den Hansestädten Hamburg und Lübeck, zum Theil auch im Königreiche Hannover, in dem Herzogthum Mecklenburg in den Jahren* 1802-1817 *bestraften oder mit Steckbriefen verfolgten Verbrecher, nach dem Alphabet geordnet, nebst einigen Bemerkungen und einem Register der Hauptkennzeichen. In* 3 *Theilen. Kiel, auf Kosten des Verfassers. Hamburg, in Comm. b. Perthes u. Besser.* 3 *Thle. X. u.* 1274 *S. gr.* 8. (17 *mk*). (Revidirt).

193. *Christiani* (Christoph Johann Rudolph) K. 56 — seit 1810 Königlich Dänischer Kirchenrath und Hauptprediger zu Oldenburg im Herzogthum Holstein, seit 1811 Kirchenpropst der damals neu errichteten Propstei Oldenburg, seit 1813 Superintendent und Consistorialrath im Fürstenthum Lübeck, auch Hauptprediger in Eutin, seit 1814 Superintendent, Schulinspektor und Pastor

Primarius zu Lüneburg. Im Jahre 1814 ward ihm von der theologischen Fakultät zu Marburg die theologische Doktorwürde ertheilt. — Vgl. Nyerup 1, 120; Prov. Ber. 1814. H. . S. 598; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 28. §§. *Rede bei dem Sarge seines Vaters gehalten. Flensb.* 1781. — *Beiträge zur Veredlung der Menschheit, herausgeg. aus dem Erziehungsinstitut bei Kopenhagen.* 2 *Bde. Kopenh.* 1795-97. 1*ster Bd. in* 4 *Heften.* 1796 *u.* 1797. (4 m℔). 2*ter Bd.* 1*stes u.* 2*tes Stück. Kopenh., Schubothe.* (2 m℔). Darin von ihm: *Betrachtungen über den Hauptzweck der Erziehung. Briefe über die jetzt so sichtbar werdende Geringschätzung des Christenthums.* — Das erste Heft dieser Beiträge, wie auch die folgenden, wurden 1796 von J. C. G. Clausen und H. W. Rieber ins Dänische übersetzt. — *Anhang zum* 2*ten Bande* 1799. — *M. G. Birkner über die Preſsfreiheit und ihre Gesetze, von dem Verfasser selbst aus dem Dänischen mit Verbesserungen u. Zusätzen übersetzt, u. herausgeg. von C. J. R. Christiani. Kopenh.,* Schubothe. 1797. — *Grundlinien eines Plans zur Veredlung des Handwerksstandes in Dänemark. Das.* 1801. *Auch ins Dänische übersetzt. Das.* 1801. — *Neue Beiträge zur Veredlung der Menschheit.* 1*r Bd.* 1. *u.* 2*tes St. Kopenh. u. Leipz.* 1802 *u.* 1803. — *Nachrichten aus dem Erziehungsinstitut bei Kopenhagen.* 2 *Hefte. Das.* 1803 *u.* 1804. — *Anleitung zu einer moralisch-religiösen Betrachtung der uns umgebenden Natur. Kopenh.* 1806. (In Dänischer Sprache). — *Bemerkungen über des Herrn Justitzraths C. G. Rafn Einladung an alle Dänen und Norweger, vereinigt die vaterländischen Manufakturen zu unterstützen etc. Das.* 1808. — *Anthropologie, oder Anleitung zur Kenntniſs des Menschen, nach seinen Anlagen zum vegetativen, animalischen u. geistigen Leben. Das.* 1809. (In Dänischer Sprache). — *Die Gewisheit unserer ewigen Fortdauer. Ein Beitrag zur Besiegung des Zweifels; mit besonderer Rücksicht auf Eltern, die über den frühen Tod ihrer Lieblinge trauern. Kopenh. u. Leipz., Schubothe.* 1809. (2 m℔ 10 ß). 2*te Aufl. Das.* 1811. *Neue wohlfeile Aufl.* 1821. *XII. u.* 242 S. (2 m℔). — *Kurze Darstellung der wichtigsten Lehren des*

Christenthums. Eine Beilage zum Schlesw. Holst. Catechismus. Kiel, akad. Buchh. 1811. 16 *S.* (5 *ß*). Dänisch übersetzt von A. K. Holm, Prediger an der Holmer Gemeine zu Kopenhagen. Kopenh., Schubothe. 1811. 60 S. 12. — *Rede am Geburtstage Friedrichs des Sechsten, Königs von Dänemark u. Norwegen, gehalten den* 28. *Jan.* 1812. *Kiel,* 1812. 1 *Bog.* — *Ausführliche Darstellung der wichtigsten Lehren des Christenthums.* 1*ste Hälfte. Die christliche Glaubenslehre. Kiel, akad. Buchh,* 1812. *XVI. u.* 184 *S.* (1 *mℓ* 4 *ß*). — *Rede am Begräbniſstage des weiland hochfürstlichen Lübeckschen Justitzraths J. H. Eschen. Eutin.* 1817. — *Einladung zur Theilnahme an einer für die Stadt Lüneburg zu errichtenden Bibelgesellschaft.* In den Hannöverschen vierteljährigen Nachrichten von Kirchen- und Schulsachen. 1816. S. 88. ff. *Leben des Superintendenten Valentin Christoph Möller.* Das. 1820. S. 103. ff. — *Lüneburger Wochen- und Intelligenzblatt, vom Jahre* 1815 — 1825. — Fortwährend Mitarbeiter an mehren gelehrten Zeitschriften. (Autographum).

194. † *Christiani* (Conrad) K. 57 u. 545 — starb den 22. Decbr. 1795. — Vgl. Prov. Ber. 1796. H. 1. S. 321; Tromsdorf's Journal der Pharmacie IV. 2. S. 221.

195. *Christiani* (Johann Wilhelm) K. 57 — Bruder des folgenden — seit 1800 Sekretair und Kassirer der Wittwen- und Waisenkasse, wie auch Kindererziehungs- und Armenkasse zu Kiel, seit den 31. Jul. 1815 wirklicher Justitzrath und seit 1817 zugleich 2ter Vorsteher der Wittwen- u. Waisenkasse in Kiel. — Vgl. W. E. Christiani Progr. quo ostenditur eandem fere in historia etc. Kil. 1793. 4. §§. *Anfangsgründe der Staatsrechenkunst. Mit* 5 *Tabellen.* 1*ste Abthl. Helmstedt, Fleckeisen.* 1798. — *Versuch einer Beantwortung der von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften aufgegebenen Preisfrage: über den besten Plan zu einer praktischen Schule für den Ackerbau, in Rücksicht auf dasjenige, was und wie daselbst gelehrt werden soll, von Karl Gottlob Rafn. Aus dem Dänischen übersetzt.* In den dänischen Blättern,

Digitized by Google

St. 2. S. 44-126. — Einige Recensionen in der allgemeinen deutschen Bibliothek. (Revidirt.)

196. † *Christiani* (Otto Konrad) geb. zu Kiel den 23. März 1767, ward 1801 Magister der Philosophie zu Wittenberg, war anfangs Hospitals-Prediger und Katechet zu Elmshorn in der Grafschaft Ranzau, wovon er entwich, war einige Jahre Hauslehrer, und soll hernach 1802 zu Dresden die katholische Religion angenommen haben, starb zu Weimar den 25. Novbr. 1803. ℌℌ. *Elisas Schwestern; eine Schule für die Jünglingswelt. Mit Kupf. 2 Thle. Braunschw.* 1800. — *Ceciliens Flucht nach Berlin; eine Schule für die Mädchenwelt. Das.* 1800. — **Bilder aus Ottomar's Guckkasten, in neun Hauptvorstellungen für die Optik der Seele; gesammelt und herausgegeben von Boumarmola. Mit Kupf. Chambry (Leipzig)* 1800. — *Familiennachrichten aus dem Stammarchiv zu Hauerwalde, gesammelt und herausgegeben. Mit* 1 *Kupf. Weissenfels u. Leipzig.* 1802. *2te Aufl. Mit einem Titelblatt. Das.* 1806. (Meusel).

197. *Christiani* (Wilhelm Rudolph) K. 58 u. 545 — examinirt zu Glückstadt 1789, seit 1796 Diakonus und seit 1820 Hauptpastor zu St. Margarethen in der Wilstermarsch.

198. *Clar* (Alexander) — ein Pseudonymus — ℌℌ. *Mannigfaltiges zur Belehrung für Bauersfrauen und Töchter, die gute Hausfrauen werden wollen.* Im Schlesw. Holst. Almanach auf 1823. S. 34-55. *Der brave Martin an seine Freunde.* In demselben auf 1822. S. 48-62. (Beides sind von der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschriften.) — *Ueber die Verpflanzung des Winterrapsaats.* In den landwirthschaftlichen Heften der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft. H. 5. (1822). — *Ein Wort an unsre praktischen Landwirthe.* Das. H. 6. (1822). — Gedichte in Winfried's nordischem Musenalmanach.

199. † *Clasen* (Erich Friedrich) K. 58 — geb. zu Rendsburg 1752, starb den 8. April 1825 als Pastor zu

Digitized by Google

Tellingstedt und als Senior des Norderdithmarsischen Ministeriums, 73 Jahr alt. — Vgl. Prov. Ber. 1826. H. 1. S. 104.

200. *Clasen* (Joachim Friedrich) — Vater des Wilhelm Christian C. — geb. zu Ulsnis, Doktor der Philosophie und Rektor in Wilster, itzt Hauptpastor zu Tönning. §§. *Katechisationen zum Gebrauch für Jugendlehrer. Glückst.* 1804. (*Altona, Hammerich.* 1805). 15 *Bog.* (1 *m℔* 12 *ß*). — *Gesetzkatechismus für die Stadt- und Landschulen zunächst in den Herzogthümern Schlesw. u. Holstein. Das.* 1806. (8 *ß*).

201. † *Clasen* (Johann Joachim) K. 58 — starb den 26. May 1800.

202. *Clasen* (Wilhelm Christian) geb. zu Wilster, studierte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kiel, und ist Doktor derselben seit dem 14. Jul. 1826. §§. *Diss. inaug. De adhibenda trepanatione in vulneribus capitis. Kil., typis Mohr.* 1825.

203. † *Claudius* (Christian Detlev) K. 59 — ward auf Ansuchen 1818 seines Amts als Physikus im Amte Cismar, und in den Städten Oldenburg, Neustadt, Heiligenhafen und Lütjenburg entlassen, und starb zu Lütjenburg den 20. März 1822.

204. † *Claudius* (Matthias) K. 59 — Bruder des vorhergehenden, als Pseudonym Asmus der Wandsbecker Bote — geb. den 2. Jan. 1740 (nicht 1743, wie K. hat), starb den 11. Jan. 1815 bei seinem Schwiegersohn, dem Buchhändler F. Perthes in Hamburg (nicht in Wandsbeck, wie Raſsmann hat); war auch Altonaer Bürger. — Vgl. Alton. Merk. 1815. Nr. 13. S. 227; Jördens Lex. I, 309. V, 825. VI, 596; Rüder I, 278; Strieder II, 214. III, 539. IV, 532; Convers.-Lex. II, 627; J. E. P. Haandb. I; Prov.-Ber. 1815. H. 1. S. 92. 1824. H. 2. S. 164; neue allg. Bibl. 33. S. 313; Beilage z. allg. Zeit. 1815. Nr. 19; der Freimüthige 1816. Nr. 14; Giesecke's Handb. für Dichter u. Literatoren I, 356; Vetterleins Handb. d. poet. Lit. S. 504; Alm. d. Bellet. S. 27; Kirchen- und

Digitized by Google

Ketzeralm. 1798. S. 70; Asmus, ein Beitrag z. Geſch. d. Lit. des 18. Jahrhunderts von A. Hennings. Alt. 1798; Allg. litt. Anz. 1797. S. 1263; Baggeſens Dichtervandringer. I, 137; Heervagen. II, 162; Raſsmann's Handwb. S. 159; P. Hjort Haandb. i den tydske Lit. Bd. 1. (1815) S. 176 u. 77; Sophronizon Bd. 1. H. 3. (1819). S. 10. 59-60. Alt. Merk. 1819. Nr. 194. S. 3931-32. (Erklärung der Söhne gegen Voſs). ♄♄. *Oden und Lieder von Klopstock, Stolberg, Claudius, u. a.; mit Melodien beim Clavier zu singen. Berlin* 1779-81. *Drei Sammlungen.* 4. — *Weihnachts-Cantilene v. M. Claudius. Berlin* 1786. *gr. Fol.* — *Von und Mit, den ungenannten Verfasser der Bemerkungen über des Herrn Oberconsistorialrath und Generalsuperintendenten Callisen Versuch, den Werth der Aufklärung unsrer Zeit, betreffend. Nr. I-VII. Hamburg.* 1796. Auch unter dem Titel: *Anhang zum 5ten Theil des Wandsbecker Boten. Das.* 1796. — **Urians Nachricht von der neuen Aufklärung, nebst einigen andern Kleinigkeiten, vom Wandsbecker Boten. Das.* 1797. — *Von Asmus omnia sua secum portans, oder den sämmtlichen Werken des Wandsbecker Boten,* erschien der 6te Thl. 1798. Hamb. F. Perthes in Comm. 212 S. Der 7te 1802. Der 8te. Auch unter dem Titel: *Zugabe zu den sämmtlichen Werken.* 1812. — *An meinen Sohn H. Das.* 1799. — Aus seinem Wandsbecker Boten wurde ins Holländische übersetzt: *Prove van den Smaak en prosaischen Schryftrant van Asmus. In vertaalde Fragmenten mit de Wandsbekker-Bode. 1ste Stuk. Utrecht* 1799. — *Fenelons Werke religiösen Inhalts; aus dem Französischen übersetzt. 3 Thle. Hamburg, Perthes. Bd.* 1. 1808. *Bd.* 2. 1809. *Bd.* 3. 1811. (9 ℛ). *Neue wohlfeile Ausgabe. Das.* 1823. (8 ℛ). — *Einfältiger Hausvater-Bericht über die christliche Religion an seine Kinder, nach der heiligen Schrift.* (Aus dem 7ten Theil der Werke besonders abgedruckt.) *Das.* 1804. — **An den Naber mith Radt. Sendschreiben an Se. Hochgräflichen Excellenz den Herrn Grafen Fr. von Reventlau etc. van enen Holstener. Unde he war achter up dem Schepe un sleep up eynen Küssen. Marc.* 4. (*ohne Druckort*) 1805. (*Perthes*). —

Das heilige Abendmal. Das.; Perthes 1809. — *Predigt ines Laienbruders zu Neujahr* 1814. 2 *B. Mos.* 3, 11. *Lüeck* 1814. *kl.* 8. (8 *ß*). — *Werke. Hamb., Perthes u. Besser.* 1819. *Erster Bd. XII.* 140 *u.* 126 *S. Zweiter Bd. VIII.* 152. *VII.* 152 *S. Dritter Bd. VIII.* 132. *VIII.* 179 *S. Vierter Bd. VI.* 238 *S. gr.* 8. *Mit Kupf. u. Vign.* (13 *mℓ* 1 *ß*). — Die Romanze Wandsbecks steht auch in Reinard's kleinen Reisen. Th. 1. — Gedichte in dem überflüssigen Taschenbuche, herausgegeben von J. G. Jacobi.

205. *Claus* (Johann Ernst) K. 61 — starb den 5. Febr. 1800.

206. *Clausen* (Christian) K. 62 — feierte am 2 Jun. 1826 sein funfzigjähriges Amtsjubiläum und wurde bei dieser Gelegenheit zum Königlichen Consistorialrath ernannt. Er war geboren zu Flensburg den 9. Decbr. 1739, ward eingeführt als Prediger zu Sahms den 2. Jun. 1776, zu Siebeneichen den 20. Jun. 1779, zu Bau den 18. Jan. 1789 und zu Adelbye am 1. Adventssonntage 1799. (Vgl. Husumer Wochenblatt 1826. St. 24 u. 26. und Prov. Ber. 1826. H. 2. S. 312–15.)

207. † *Clausen* (Hans) K. 546 — Vater des Kaspar Friedrich C.) Schullehrer im Flecken Braunschweig bei Kiel, studierte, nachdem er die Schule verlassen hatte, seit 1795 Theologie, seit 1799 Pastor zu Hattstedt, Amts Husum, starb den 1. Jul. 1825.

208. *Clausen* (Hans Christian) geb. den 14. Octbr. 1766 in Svendborg, seit 1792 Capellan pro persona theils auf Alsen, theils auf Falster, dann seit 1799 (od. nach Prov. Ber. 1826, H. 3. S. 393, 1800) Diakonus zu St. Laurentii auf Föhr, seit 1805 Prediger zu Nordbye auf Fanö. — Vgl. Nyerup I, 122. ℌℌ. *Einige einzelne Predigten in den Jahren* 1797–1803. — *Smaaarbeider af theologisk Indhold. Kiœbh.* 1807. — *Dionysius den Halikarnassensers Fortælling om Roms Fruentimre der reddede deres Fædreneland fra at falde i fiendlige Hænder. Oversat. Das.* 1809. — *Hartley's Tanker om den særgelige Tilstand det brittiske Folk engang vil geraade i, oversat.*

Digitized by Google

Ribe. 1811. — Einige Beiträge zur Iris und Hebe von 1807 an.

209. *Clausen* (Heinrich Georg) s. Klausen.

210. † *Clausen* (Johann Christian Gerhard) geb. zu Kiel 1750, reiste von 1774 an sieben Jahre ausserhalb Landes in Deutschland und Frankreich, wurde 1781 Mitlehrer bei dem damals in Kiel eröfneten Schullehrerseminarium, 1785 Schulinspektor auf dem Gute Lindenborg in Jütland, reiste 1787 zu der rekanschen Schule in Brandenburg, und wurde 1790 erster Lehrer am Schullehrerseminar zu Blaagaard, starb 1801. — Vgl. **Nyerup** I, 123. §§. *Tale med Skoleholderseminariets Hæjtidelighed den* 14 *Martii* 1794. In der Minerva 1794. II, 145. — Beiträge zur Monatsschrift: Samleren, welche in Aalborg 1798 herauskam.

211. † *Clausen* (Kaspar Friedrich) geb. in der Braunschweig bei Kiel 1791, starb als Doktor der Medicin und Chirurgie, Stadtarzt uud Chirurgus zu Oldenburg in Wagrien den 3. Aug. 1826. §§. *Diss. inaug.*

212. † *Claussen* (Boje) geb. zu Barsfleth bei Meldorf 1759, examinirt zu Glückstadt 1785, seit 1786 Diakonus zu Drelsdorf im Amte Bredstedt, seit 1791 Prediger zu Süderbrarup und Loit in der Propstei Gottorf, seit 1801 Pastor zu Horst, in der Propstei Münsterdorf, starb daselbst den 12. Jan. 1802. §§. *Neue sonntägliche evangelische Texte mit erklärenden Anmerkungen und praktischen Anwendungen.* 3 *Hefte. Schleswig* 1797 *u.* 98.

213. *Claussen* (Hans) geb. zu Ockholm Amts Bredstedt den 26. Febr. 1790, seit Ostern 1814 Lehrer am Waisenhause in Tondern. §§. *Versuch einer Vertheidigung der Deckerschen Methodik gegen eine, von dem Organisten und Schullehrer zu Satrup in Angeln, Hrn. J. C. Schütt, herausgegebene Beurtheilung derselben. In Briefen an seinen Freund F. auf A. Augustenburg, Wiswe.* 1821. 43 *S.* (8 *ß*).

214. *Claussen* (Heinrich Friedrich Christian) K. 62 u. 546 — geb. den 26. Octbr. 1770 zu Kiel, studierte

in seiner Vaterstadt, und seit 1794 auf der Universität zu Kopenhagen, war späterhin als Collegienrath und Bibliothekar der Zalutschischen Bibliothek in St. Petersburg angesetzt, in welcher Qualität er 1802 mit Hofrathstitel resignirte. — Vgl. Nyerup I, 122. §§. *Groſse und gute Handlungen russischer Regenten, Feldherrn, Staatsbeamten und Anderer. Berlin.* 1804. *gr.* 8. — **Traités characteristiques de l'histoire de Russe. Paris XII.* (1804). 3 *Hefte.*

215. *Cnutsen* (Christian) geb. zu Wrixum auf der Insel Föhr den 9. Septbr. 1803, seit 1824 der Philosophie Beflissener auf der Universität zu Kiel, uud seit 1826 auf Universität zu Königsberg. §§. *Die Unsterblichkeit. Ein Versuch. Kiel, Univers.-Buchh.* 1829. (Revidirt.)

216. *von Coch* (George Friedrich Gerhard) — Sohn des Folgenden — wurde geboren am 15. Aug. 1795 zu Witzwort in der Landschaft Eiderstedt; besuchte die lateinische Schule zu Rendsburg, trat aber bald ins Militair über und wurde Zögling des derzeitigen Militairinstituts zu Rendsburg; kam 1807 als Fähndrich im Infanterieregiment „Kronprinz" von Kiel nach Kopenhagen, wo er 1808 Seconde- und 1810 Premier-Lieutenant wurde. Allein 1814 wurde er wegen mancher Anzüglichkeiten in seinem über die während des Schwedisch-Holsteinischen Krieges vorgefalleneu Auftritte geführten Journal seiner Kriegsdienste in Gnaden entlassen und muſste einen sechsmonatlichen engen Festungsarrest in Rendsburg abhalten (wo er seine Schrift gegen Harms schrieb). Hier entschloſs er sich, in Zukunft den Wissenschaften sich zu widmen und ging daher nach Ablauf seines Arrestes als Studiosus der Rechte nach Kiel, wo er in einem Aufenthalte von 3½ Jahren mehr den philosophischen und theologischen Studien, als seinem eigentlichen Fache, der Jurisprudenz, oblag; examinirt auf Gottorf 1821; lieſs sich darauf, nachdem er bald Advokat und Notar, 1822 auch Doktor der Rechte und 1823 Magister der freien Künste geworden war, in Hamburg nieder, wo er an einem, die freien Städte Deutschlands betreffenden, historisch-stati-

stischen Werke arbeitete, das jedoch wegen mancher Hindernisse nicht erschienen ist; verlieſs Hamburg im Jahre 1824 wieder und begab sich, nach einer 1½jährigen Zurückgezogenheit bei seiner Familie in Wilster, demnächst im Frühjahre 1826 nach Kopenhagen, wo er seitdem als privatisirender Gelehrter lebt. §§. Das erwähnte *Kriegsjournal* und eine *Vertheidigungsschrift.* — *Eine Ode auf Angelika Catalani.* — *Ein Jubelgesang in Anleitung der goldenen Hochzeitsfeier des Prinzen Carl zu Hessen,* s. Hamb. Corresp. 1816. Nr. 139. — *Ein „Odi profanum vulgus" wider die Dichterlinge, welche den Fürsten Blücher bei dessen Besuch in Hamburg feierten,* s. Hamb. Morgenblatt. 1816. Nr. 114. — **Ein freimüthiges Wort über und wider die 95 mystischen Irrsätze des Herrn Archidiakonus Klaus Harms. Allen wahren Protestanten freundlichst gewidmet von Philaletes. Im Nov.* 1817. *gr.* 8. 87 *S.* (*Altona, Hammerich in Comm.*). — **Lobgesang der Jugend, am 3ten Tage der Feier des 3ten Jubiläums der Kirchenreformation; gesungen in der Rendsburger Christ- u. Garnisonskirche am 2. Novbr.* 1817. *Rendsburg, gedr. b. Wendell.* 4 S. — Während seines akademischen Lebens in Kiel schrieb er ein *Specimen de Jurisdictione apud Romanos*, eine teutsche Abhandlung: *Ueber die Einrede des ungezahlten Geldes, nach römischen, deutschen und vaterländischen Rechten*, und eine Inaugural-Dissertation: *de emblematibus Triboniani.* — *Der Burschensang am akademischen Feiermahle den* 28. *Januar* 1821. *Kiel, gedr. b. Mohr* 1821. — *Noch ein Wort über Liscow und dessen Familie.* In den Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 742-45. — Gedichte im Rendsburger und Kieler Wochenblatt, den Prov.-Ber. und andern Tagesblättern. (Aus dem Autographum.)

217. † *Coch* (Georg Johann Christian) geb. zu Schleswig 1759, examinirt als Candidat der Theologie auf Gottorf 1783, seit 1781 Rektor zu Friedrichsberg in Schleswig, seit 1787 Diakonus in Witzwort, seit 1790 Pastor daselbst; ward 1805 zum Pastor zu Bünstorf ernannt, aber bevor er angetreten, 1806 Pastor an der

Digitized by Google

St. Marienkirche in Rendsburg, und seit 1810 Pastor zu Altrahlstedt im Amte Trittau, starb den 14. Jan. 1817. §§. *Literarische Notizen von den neuesten Schriften und Veranstaltungen des In- und Auslandes in dem Gebiete der Religion, Moral und Jugendbildung zusammengestellt und verfaſst.* 1ster Bd. in 6 Heften. 2ter Bd. in 4 Heften. *Rendsburg, gedr. b. Wendell u. zu haben b. Vfr., in Comm. b. Hoffmann in Hamburg.* 1810. 4. 688 S. (4 mℓ 8 ß). — *Gegenbemerkungen zu den Bemerkungen des Hrn. Advokaten C. J. H. Huſs über Petitionen, mit besonderer Rücksicht auf den Bauernstand etc. in einem Sendschreiben an denselben. Altona.* 1816. 68 S. (10 ß). — *Beantwortung des Antwortschreibens des Hrn. Advokaten C. J. H. Huſs. Altona.* 1817. (10 ß).

218. † *Cohen* (Raphael) K. 63 — resignirte 1799, seit welcher Zeit er in Hamburg privatisirte; starb den 11. Novbr. 1803; war geboren den 9. Novbr. 1722; und seit 59 Jahren Rabiner, worunter 23 in Hamburg, Altona und Wandsbeck. — Vgl. Bolten's K. N. II, 179-81; Rotermund VI, 1354; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 30; Allg. Lit. Zeit. 1803. J. Bl. S. 1873; Niemann's Miscellaneen II, 2. S. 247.

219. *von Colditz* (Hans Friedrich Karl) geb. zu Schleswig den 16. Juni 1786, seit 1812 Bürgermeister und Stadtsekretair in Krempe, seit 1818 Landvogt auf Osterland-Föhr und Gerichtsvogt zu Wyck auf Föhr, seit 1824 kön. dän. wirklicher Justitzrath, Bürgermeister und Stadtsekretair in Oldesloe, wie auch Justitiarius des combinirten Gerichts der Güter Fresenburg, Nütschau, Tralau, Hohenholz und Hoyesbüttel, so wie der Stiftsdörfer Pölitz, Barckhorst, Westerau und des Meyerhofes Frauenholz. §§. *Versuch eines Abrisses der Verfassung der Stadt Krempe.* In den Prov.-Ber. 1817. B. 4. S. 361-97. u. H. 5. S. 477-510. u. S. 609-11. — *J. L. de Lolm, die Verfassung von England. Nach der Ausgabe letzter Hand zum ersten Male ins Deutsche übersetzt.* (*Mit einer Vorrede von F. C. Dahlmann*). *Altona, Hammerich.* 1819. XXX. u. 509 S. (3 mℓ 8 ß). — *W. Blackston's Handbuch des*

Englischen Rechts im Auszuge und mit Hinzufügung der neueren Gesetze und Entscheidungen von John Gifford. *Aus dem Englischen. Mit einer Vorrede begleitet von Dr.* N. Falck. *2 Bde. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822-1823. *LXII. u.* 540 *S. XIX. u.* 544 *S.* (10 mℓ, *zuerst* 4 mℓ). — *Einige Nachrichten über die Einrichtung des Bürgerrechts in Krempe, den Umfang der Gerichtsbarkeit desselben, und das bei demselben eingeführte Verfahren.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824). H. 1. S. 144-51. — *Ueber die Besteurung nach dem Schilling-Englisch-Buche in der Landschaft Osterland-Föhr.* Das. S. 151-172. (Autographum.)

220. † (*Gadso*) K. 63 — starb als ausserordentlicher Professor der Medicin zu Kiel den 5. Aug. 1810. — Vgl. Ipsius opuscula medica. (Hafn. 1793. 8); Nyerup I, 128; Allg. Lit. Zit. 1794 Nr. 3. S. 15. §§. *Carmen in adventum Friderici Dan. Norv. etc. principis regii et Mariae Sophiae Fridericae, princ. Hassa-Cass. Kiliae, typis Mohr.* 1796. 4 *S.* — Seine *variis sive de variolis carmen* wurde noch zweimal ins Deutsche übersetzt, nemlich in den Horen 1797. St. 10. und von G. S. Francke. Schleswig 1801.

221. *Cornils* (Peter Wilhelm) geb. zu Tating in der Landschaft Eiderstedt den 24. Decbr. 1793, seit 1818 Untergerichtsadvokat zu Tating, seit 1823 dasselbe zu Garding, seit 1824 Obergerichtsadvokat. §§. * *Fragmentarische Bemerkungen, die Landschaft Eiderstedt und deren Verfassung betreffend.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821) H. 4. S. 808-16. u. Bd. 2. (1822). H. 1. S. 203-9. — *Ueber die Briefungen im Eiderstedtischen processualischen Verfahren.* Das. Bd. 3. (1823) H. 1. S. 47 u. 48. (Revidirt.)

222. *Cramer* (Andreas Wilhelm) K. 65 — seit 23. Octbr. 1810 kön. dän. Etatsrath, seit dem 28. Jan. 1812 Ritter vom Dannebrog und seit dem 31. Jan. 1826 Oberbibliothekar an der Universität zu Kiel. — Vgl. Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1263; Molbech's Reisen I; Rüder I, 314; seine Hauschronik (Hamb. 1822). §§. *Progr. de sigla Digestorum ff. Kil., typis Bohn.* 1796. 20 *S.* 4. — *Ueber die*

Digitized by Google

Zahl der glossirten Novellen. In Hugo's civilistischem Magazin. Bd. 3. St. 1. (1798). — *Wahrer Ursprung des ff. als Zeichen der Pandekten.* Das. 1798. — *Das Mittelalter kannte mehr als 97 Novellen.* Das. Bd. 3. St. 2 (1798) S. 113-62. — *De juris Quiritum et Civitatis discrimine.* Kil., typis Mohr. 1803. 4. — *Progr. de termino pubertatis ex disciplina Romanorum.* Ibid. 1804. 4. — *De verborum significatione tituli Pandectarum et codicis cum varietate lectionis.* Ibid. bibliop. Academ. LII. u. 148 S. gr. 8. (3 mk). — *Supplementi ad Barn. Brissonii opus de verborum quae ad jus civile pertinent significatione specimen.* Kil., e typogr. scholarum. 1813. 42 S. 4. — *Rechtliches Gutachten, betreffend eine gerichtliche Erörterung zwischen den Allerhöchst verordneten Administratoren für das Vermögen des Hrn. Magnus Joachim von Plessen auf Sierhagen etc. und des verstorbenen Kammerherrn Karl Adolph von Plessen auf Wahlstorf wegen eines Fideicommisses.* Kiel, akad. Buchh. 1812. gr. 8. (1 mk 14 ß). *De juvenibus apud Callistratum JCtum. Ad C. F. Heinrichium, Academiae Kiliensis Rectorem magnificum, epistola.* Kil., e schol. publ. typogr. 1814. 26 S. 4. — *Miscellen.* In den Kieler Blättern. Bd. 1. H. 4. S. 470—72. (1815). — *M. T. Ciceronis orationum pro Scauro, pro Tullio, pro Flacco partes ineditae cum scholiis ad orationem pro Scauro item ineditis. Invenit, recensuit, illustravit, Ang. Majus, cum commentt. suis et commentariis denuo ediderunt A. G. Cramer et C. F. Heinrichius.* Kil., libr. acad. 1816. 4. (4 mk). — **Ars Consentii V. C. de barbarismis et metaplasmis nunc primum e veteri codice in lucem protracta.* Berol., Dümmler. 1817. — *Specimen novae editionis Scholiastae Juvenalis.* Kil. Holsat., e regio typograph. scholarum. 1820. 72 S. gr. 8. — **Hauschronik, meinen Anverwandten und Freunden zum Andenken gewidmet.* Hamb., Perthes u. Besser. 1822. 279 S. (3 mk 8 ß). — *In D. Junii Juvenalis satiras commentarii vetusti. Post P. Pithoei curas auxit, virorum doctorum suisque notis instruxit.* Ibid., idem, 1823. 636 S. gr. 8. (11 mk 4 ß). — *Ad G. H. Weberum epistola; adjuncta est de extremo insignis philosophi Renati Cartesii, medici*

Digitized by Google

cujusdam testisque αὐτόπτου nondum adhuc edita relatio. Kil., typis Mohr 1824. 4. — *De fragmentis nonnullis vetustarum membranarum narratio. Ibid.* 1826. 59 *S.* 4. — *Ad Gellium excursum Trias. Kil., e reg. typogr. schol.* 1827. 38 *S.* 4. — Recensionen in der allgemeinen teutschen Bibliothek. — Gelegenheitsgedichte. (Revidirt.)

223. † *Cramer* (Karl Friedrich) K. 65. — seit 1796 Buchhändler in Paris, starb den 9. Decbr. 1808 (nach Andern den 8. Dec., nach noch Andern den 7. Dec.) — Vergl. Nyerup 1, 129; Briefwechsel mit Gleim; Körte's Leben Gleim's. S. 277; C. F. Cramer: über mein Schicksal. Kiel 1794; Der Biograph VII. S. 578; Berlin. Archiv d. Zeit. 1795. S. 610; Almanach der Belletristen. S. 31—33; Jördens Lex. VII, S. 597; Rüder 1, 315; Conversationslex. C, 852; Niemeier's Reisebeobacht. IV. 1, 279. 420; Sophronizon Bd. 1. H. 3. (1819) S. 28-29; A. W. Cramers Hauschronik. ϑϑ. *Joh. Andreas Cramer sämmtliche Gedichte, herausgegeben von seinem Sohne K. F. Cramer. Altona* 1791. — (*F. Bouterweck*) *Graf Donamar; Briefe, geschrieben zur Zeit des siebenjährigen Krieges in Deutschland. Göttingen*, (1791-1793). *Neue Aufl.* 1787-1800. 3 *Thle. Ins Französische übersetzt. Paris* 1798. — *Collection des Ecrits d'Emanuel Sieyes. Edition a l'usage de l'Allemagne, a Paris* (1796). *gr.* 8. — *Claire Duplaissis et Clairant, ou Histoire des deux Amans emigrès — trad. de l'Allemagne* (*d'A. H. J. Lafontaine*) *a Paris* 1796-1797. 3 *Vol.* — *Cramer der Krämer, oder Annalen der französischen Literatur und Kunst.* 1*stes St. Altona u. Leipz.* 1797. (Auch des Titels: *Menschliches Leben.* 19. *St.*) — *Diderot's Versuche über die Malerei, übersetzt, Riga* 1797. — *Diderot's sämmtliche Werke übersetzt.* 2 *Bde. Riga.* 1797. (8 ℳ︁ 8 ß). — *Merciers das neue Paris, übersetzt. Braunschweig.* 1799. 2 *Bde.* — (*F. G. Klopstock's*) *Herrmann's Schlacht, ein Bardiet für die Schaubühne.* 1799. *kl.* 4. — *La Bataille d'Hermann, Bardiet de Klopstock, trad. de l'Allemagne. Paris. an.* 8. (1800). *gr.* 8. — *Idée d'une Encyclopèdie portative de la langue, Literature, Histoire, Geographie, Statistique de treize*

Nations cultivées anciennes et modernes, projette. Paris 1800. 12. — Das Tagebuch aus Paris ist so betitelt: Cramer's Tagebuch aus Paris; Brocken und Brodsamen daraus, Bruchstücke seiner Correspondenz; Anekdoten, herausgegeben mit Anmerk., Scholien und Beilagen von Ismael Abdallaz u. s. w. 2 Thle. Paris 1800. 12. — Die Rechte des Bürgers von Sieyes, neu übersetzt. Maynz 1801. — Anecdotes sur Mozart, traduites de l'Allemagne. A Paris. 1801. — Jeanne d'Arc, ou la Pucelle d'Orleans, Tragedie en cinq Actes, Auteur Frederic Schiller Poëte Allemand. Traducteur C. F. Cramer. A Paris, Editeur L. S. Mercier de l'Institut national. 1801. gr. 8. Chateaubriand Atala, oder die Liebe zweier Wilden in der Wüste, übersetzt. Leipzig. 1801. 2te Aufl. Hamburg. 1805. (2 mℒ 12 ß). — Uebersetzte 1802 Hegewisch Geschichte Karls des Groſsen ins Französische — Versuch über den Geist und Einfluſs der Reformation Luthers. Gekrönte Preisschrift von Karl Villers. Nach der 2ten Ausgabe aus dem Französischen übersetzt von K. F. Cramer. Mit einer Vorrede und Anlagen einiger Abhandlungen von Dr. Herm. Phil. Konr. Henke. Hamburg, Hoffmann. 1805. gr. 8. XXXVIII u. 630 S. (6 mℒ). — Nouveau Dictionaire abregè, François Allemand. A Paris et Brunsvic. 1805. 12. — Kurzgefaſstes neues deutsch-französisches Wörterbuch. Braunschweig u. Paris. 1805. 12. — Schreiben an den Herausgeber der politischen (Europäischen) Annalen über den im 3ten Stüke derselben 1804 eingerückten Titel: historische Beleuchtung des Aufsatzes: Robespierre der Republikaner. In den Europäischen Annalen 1805. St. 5. S. 247 —53. — Geschichte des Tempelritterordens, nach Grouvelle für Deutsche bearbeitet, nebst einer Einleitung und geschichtlichen Anmerkungen. Leipzig. 1806. — Die Leidenschaften. Eine Reihe dramatischer Gemälde nach dem Englischen von Joanna Baillie. 3 Thle. Amsterdam und Leipzig. 1806. — Die Tempelherrn; Trauerspiel in 5 Akten nach Fr. Just. Mar. Raynouard, in Jamben, nebst einer Einleitung mit geschichtlichen Anmerkungen. Leipz. 1806. — Pickerton's, Mercier's und Cramer's

Digitized by Google

Ansichten der Hauptstadt des französischen Kaiserthums vom Jahr 1806 *an. Amsterdam.* 2 *Bde.* 1807-1808. — *Individualitäten aus und über Paris, von K. F. Cramer und seinen Freunden.* 1-3. *H. Amsterdam, Rohloff in Comm.* 1806. 4*tes H.* 1807. — *Ueber das Schicksal eines Klopstockischen Werks und über Poeten Elend. Aus seinem ungedruckten Tagebuch und Briefwechsel.* Im Morgenblatt für gebildete Stände. 1808. Nr. 90 u. 91.

224. *Cruse* (Johann Christian) geb. zu Crempe 1742, zweiter Compastor zu Rellingen seit 1768, Kirchenpropst und Hauptpastor zu Segeberg seit 1789, Konsistorialrath seit 1805, Ritter vom Dannebrog seit 28 Octbr. 1817, feierte 1820 sein Amtsjubiläum und ist seit demselben Jahre emeritus. §§. **Noch ein Wort über Bibelgesellschaften, von einem Veteran der holsteinischen Geistlichkeit. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1817. 232 *S.*

D.

225. *Dahl* (Johann Christian) K. 70 — war geboren zn Preetz im Juni 1764. — Vgl. den allg. Lit. Anz. 1800. Nr. 28. S. 279. u. Nr. 67. S. 664.

226. *Dahlmann* (Friedrich Christoph) — ein Schwestersohn des weiter unten anzuführenden Friedrich Christoph Jensen in Kopenhagen — geb. zu Wismar den 13. May 1785, ward im Jahre 1810 von der philosophischen Facultät zu Wittenberg promovirt, ging aber im folgenden Jahre nach Kopenhagen, wo er sich als Privatdocent der Philologie habilitirte, jedoch schon 1813 zum ausserordentlichen Professor der Geschichte nach Kiel berufen wurde. Auch ward er 1815 Secretair der fortwährenden Deputation der Schleswig-Holsteinischen Prälaten und Ritterschaft. — Vgl. Int. Bl. zur Leipz. Lit. Zeit. 1811. S. 1054; Nyerup 1, 131; Rüder. 1, 327; Molbech's Reisen. Th. 1. §§. *Primordia et successus veteris Comoediae Atheniensium cum Tragoediae historia comparati. Hafn.* 1811. *Diss. inaug.* — *Betragtnings*

over **Oehlenschlägers** *dramatiske Værker. Kiøbh.* 1812. — *Rede zur Feier des Sieges vom* 18. *Junii* 1815. *Gehalten am* 7. *Juli im groſsen academischen Hörsaal bei der durch die Kieler Universität angeordneten Festlichkeit. Kiel, Akad. Buchh.* 1815. (8 *ß*). — Gab heraus: *Sammlung der wichtigsten Aktenstücke die gemeinsamen Angelegenheiten des Corps der Schleswig-Holsteinischen Prälaten und Ritterschaft und der übrigen Gutsbesitzer betreffend. Kiel, gedr. in d. Königl. Schulbuchdr. August* 1815 *bis May* 1816. Nachher fortgesetzt bis zum Januar 1819. Ein Anhang dazu von ihm hat den Titel: **Vergleichung der Pflugzahl der immatriculirten adlichen Güter, mit Nachweisungen über die neu eingetretenen Veränderungen.* — *Neocorus der Dithmarsche. Kiel. Akad. Buchh.* 1818. 72 *S. gr.* 4. (1 *mℓ* 8 *ß*). (Aus den Kieler Blättern. Bd. 5. Nr. IX besonders abgedruckt.). — *Vorrede zu der neuen deutschen Uebersetzung von* **de Lolme's** *Verfassung von England (Altona* 1819). — *Urkundliche Darstellung des dem Schleswig-Holsteinischen Landtage zustehenden Steuerbewilligungsrechtes mit besonderer Hinsicht auf die Steuergerechtsame der Schleswig-Holsteinischen Prälaten und Ritterschaft, imgleichen der übrigen Gutsbesitzer, herausgegeben. Kiel. gedr. in der Schulbuchdr.* 1819. *X. und* 162 *S. gr.* 8. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Oratiso natalitiis augustissimi Friderici VI. habita. Slesvici e libraria Inst. surd. mut.* 1820. 15 *S.* 4. (8 *ß*). — *Aufforderung zu einer vaterländischen Preisaufgabe.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. H. 3. S. 585-90. (Schlesw. 1821). *Literatur.* Das. Bd. 1. S. 541-60. — **Johann Adolfi's**, *genannt* **Neocorus**, *Chronik des Landes Dithmarschen. Aus der Urschrift herausgegeben. Erster Theil mit einer Charte des Freistaats, Kiel, gedr. in der Schulbuchdr., in Comm. der Akad. Buchh.* 1827. *XXXII u.* 672 *S. gr.* 8. *Zweiter Theil mit einer Wappentafel und* 1 *Fac simile.* 620 *S. gr.* 8. *(Sbsspr. beider Theile Druckp.* 15 *mℓ. Ladenpr.* 21 *mℓ*).— *Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte. Bd.* 1. *Altona, Hammerich.* 1822. *gr.* 8. *XII und* 493 S. (6 *mℓ* 8 *ß*). Bd. 2. *Abth.* 1. 1823. *VI u.* 236 *S.* (3 *mℓ*). Auch betitelt: **Herodot.** *Aus seinem Buche sein Leben. Das. ders.*

Digitized by Google

Abth. 2. Auch betitelt: *Vorarbeiten zu einer Geschichte des zweiten punischen Krieges. Von Dr. U. Becker. Das. Ders.* 1823. *VI u.* 215 *S.* (3 *mℬ*) *Ein Wort über Verfassung.* In den Kieler Blättern (deren Mitherausgeber er war) Bd. 1. (1815). H. 1. S. 57-84. H. 3. S. 245-303. — *Hakon der Gute, König von Norwegen, aus dem Isländischen des Snorro Sturleson.* Das. Bd. 2. H. 2. (1816) S. 251-57. *Ueber unsere ordinaire Contribution. An Prof. Falk.* Das. Bd. 4. H. 2. (1818) S. 307-14. — *Von politischen Drangsalen.* In den Kieler Beiträgen. Bd. 2. H. 2. (1821) S. 343-426. — (Revidirt).

226. † *von Daldorf* (Dagobert Karl) geb. zu Kiel, war anfangs Capitainlieutenant in der kön. dän. Colonie Friederichsnagor; promovirte 1795 auf der Universität Kiel zum Doktor der Philosophie; starb zu Friedrichsnagor den 18. Dec. 1802 (nicht 1803, wie Nyerup hat). — Vgl. Nyerup 1, 131; Asiat. res. VII, 4, 2024. ǫǫ *Uddrag af en Dagbog holden paa en Rejse fra Kjœbenhavn til Tranquebar i Aarene* 1790-91. In den Schriften der Naturhistorischen Gesellschaft. Bd. 2. H. 2. S. 147—73. — *Natural History of perca scandens.* In: Transact. of the Linn. Soc. Vol. III. S. 62. ff.

227. † *Danielsen* (Erasmus) K. 71 — seit 1807 auch Doctor der Philosophie, starb den 25. März 1809. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralm. 1788. S. 81. ǫǫ. *Predigt am 2ten Ostertage* 1796 *gehalten. Kiel, Bohn.* 1796. — Von seinem Taschenbuche *über die Richtigkeit der deutschen Sprache* erschien der 2te Thl. Kiel, Bohn 1796. 184 S., der 3te Thl. 1799. Vom 1ten u. 2ten erschien eine verbesserte Aufl. 1799. (Preis für alle drei Theile 3 *mℬ*). — *Darstellung der Kielischen Stadtschule. Kiel,* 1801. 4. — *Halbjährige Schrift zur näheren Vereinigung der Eltern mit den Lehrern der Kielischen Stadtschule. St.* 1-4. *Kiel.* 1802-1803. — *Schulschrift zur nähern Vereinigung der Eltern und des Publicums mit der Kielischen Stadtschule.* 5s. *St. Kiel.* 1804.

128. † *Dannemann* (Georg Wilhelm) lebte 1815 auf dem Gute Neuhof und starb zu Lohbrügge bey Bergedorf

Digitized by Google

den 21. Decbr. 1824. §§. *Das Landwerkhaus vor Wilster, gegründet von dem Hauptprediger Dr.* ***Albrecht Heinrich Matthias Kochen*** *im Jahr* 1807. In den Prov. Ber. 1815. H. 2. S. 113-29. H. 3. S. 271-79. H. 4. S. 401-8.

229. *Danzmann* (Heinrich Wilhelm) K. 72 — Vgl. über sein Leben Ackermann's Programm: ad umbratio pleuritidis biliosae. Kil. 1785. §§. *Annalen des Travemünder Seebades von* 1817. *Lübeck* 1818.

230. *Dau* (Johann Heinrich Christfried) — Sohn des G. U. D. in K. 72 u. 548 — geb. zu Altona den 18. Febr. 1790, studierte die Rechte zu Kiel und Göttingen, hatte aber seit 1817 ein sehr widerwärtiges Schicksal, wodurch er auch nach mehren Gegenden Deutschlands hingeführt wurde, und eine Zeitlang in Altenburg an der Encyclopädie im Pierer'schen Verlage arbeitete. Gegenwärtig privatisirender Gelehrter zu Frankfurt am Main. §§. *Ueber den richtigen Gebrauch der historischen Temporum, insbesondere des Imperfecti in der Lat. Sprache. Nebst einem Anhange über die wahrscheinlich richtigste Aussprache der Griechischen Vokale. Leipzig, C. Andreä.* 1819. *VI u.* 104 *S.* — *Ueber Gerechtigkeit und Freiheit und deren nothwendiges Beisammenseyn in politischer Hinsicht. Das. Ders.* 1820. 2 *Bog.* (6 *ß*). — *Ueber den Titel des Justinianischen Gesetzbuchs von der Zauberei, und über das Wesen des thierischen Magnetismus. Kiel, gedr. in der Schulbuchdr.* 1820. 32 *S.* (12 *ß*)). — *Verzeichniſs aller in Kiel studierenden im Wintersemester* 1821-1822. 8 *S.* 4. — *Ansicht einiger der gröſsern und kleinern Moore Holsteins und Schleswigs, nebst daraus abgeleiteten Betrachtungen.* In den Prov. Ber. 1821. H. 4. S. 73-85. H. 5. S. 46-56. H. 6. S. 67-75. — *Beiträge zu der Naturbeschreibung der Cremper Marsch.* Das. 1822. H. 4. S. 164-69. 1823. H. 1. S. 59-67. H. 3. S. 98-102. H. 4. S. 71-75. — *Neues Handbuch über den Torf, dessen Natur, Entstehung, Wiedererzeugung, Nutzen u. s. w. im Allgemeinen und für den Staat. Leipzig, Heinrichs.* 1823. *gr.* 8. *VIII u.* 240 *S.* (2 *mk* 10 *ß*). — **Ueber den*

künftigen Zustand Amerika's, wie ihn das Wohl des ganzen Europa nothwendig erfordert. Altona, Busch. Leipzig (in Comm.) Hinrichs. 1823. 29 S. (10 *ß*). *2te Aufl.* 1825. (Am Schlusse hat er sich genannt). — *Sammlung gemeinnütziger und gemeininteressanter Abhandlungen meist naturwissenschaftlichen und philosophischen Inhalts. Mit 1 Steintafel. Frankf a. M., Schäfer in Comm.* 1826 *gr.8.* 20 *Bog.* — *Uebersicht der Geschichte Griechenlands.* In der (Frankfurter) Didaskalia. Jahrg. 1826. — *Ninon und Pamela, oder die Wichtigkeit der ersten Lektüre. Aus dem Franz. der Mde. d'Omatre.* In der Aeltern-Zeitung von Spieſs. (Erster) Jahrg. 1827. — Einzelne kleine Aufsätze im Kieler Wochenblatt, dem Altonaer Addreſsblatte, und der (Frankfurter) Didaskalia. (Autographum.).

312. † *Decker* (Christian August) — Vater des Nachfolgenden — geb. zu Langballigkathe, der Gemeine Grundtoft in Angeln, den 11. März 1744, wohnte anfangs als Handwerksmann in Nordballig, der Gemeine Grundtoft, dann in der Satruper Gemeine in Angeln, und zuletzt zu Markerup Kirchspiels Huusbye, gestorben daselbst im Decbr. 1821. §§. *Herzensgefühle und zufällige Gedanken vom* 20. *Nov.* 1807 *bis* 8. *May* 1820, *zum Druck befördert von J. P. Rosendahl. Schleswig, Tbst. Inst.* 1822. 364 S. (1 *rthl* 8 *ß*). — *Mehre Aufsätze in verschiedenen Jahrgängen der Baseler Sammlungen, wo auch, Jahrg. 1814 S. 261. ff., einige Züge aus seinem Leben, von ihm selbst beschrieben, sich finden, wo aber durch einen Druckfehler Grandholl, statt Gemeine Grundtoft, als Geburtsort genannt ist. (Mitgetheilt).

232. *Decker* (Jakob) geb. zu Nordballig der Gemeine Grundtoft in Angeln den 9. Nov. 1773, seit 1804 Subrektor zu Husum, seit 1810 Rektor der Schule zu Tondern und erster Lehrer am Schullehrerseminar daselbst, 1819 zum Professor ernannt, seit 1826 Ritter des Dannebrogordens und seit 1827 Pastor zu Reinfeld. §§ *Nachricht vom Schullehrerseminar zu Tondern,* In den Prov. Ber. 1812. H. 5. S. 562–80. — **Bemerkungen über die*

Digitized by Google

in den Prov. Ber. enthaltene Recension des Dieckschen Sendschreibens. Das. 1817. H. 2. S. 189-202. — **Beleuchtung der von dem Herrn Recensenten des Dieckschen Sendschreibens versuchten Vertheidigung seines in den Prov. Ber. über dasselbe gefällten Urtheils. Tondern, gedr. b. Forchh.* 1817. — **Wer ist ein Lutheraner? Rede am Reformations-Jubelfeste, den 1ten Novbr.* 1817 *gehalten.* Das. dieselben. 1817. — *Was hat am meisten dem Christenthum geschadet, das Papstthum, oder die sogenannte Aufklärung des achtzehnten Jahrhunderts? Von F. C. Tryde. Aus dem Dänischen übersetzt, und mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen vermehrt. Kiel, Akad. Buchh.* 1819. (2 m𝔏). — **Predigt über die Epistel am vierten Sonntage in den Fasten von J. D. Tondern, gedr. b. Forchh.* 1819. *kl.* 8. — *Kleine statistische Uebersicht Deutschlands und Dännemarks. Zu Stein's Geographie nach Naturgränzen, gehörig. Das. dies.* 1819. — *Methodik für Volksschullehrer, hauptsächlich in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Das. dies.* 1820. 152 *S.* (1 m𝔏 12 ß). *Neue Aufl. bei Perthes und Besser in Hamburg.* 1826. 206 *S.* (1 m𝔏 8 ß) — *Für Bibellesen und Bibelverbreitung v. J. Möller. Aus dem Dänischen übersetzt. Das. dies.* 1821. 74 *S.* — **Einige Worte über Callisen's Handbuch zum Gebrauch nachdenkender Christen beim Lesen der heiligen Schrift, sowohl neuen als vorzüglich alten Testaments.* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. H. 1. S. 203-209. — *Mehre Recensionen, hauptsächlich im Fache der Pädagogik, der Unterrichtswissenschaft und der Bibelerklärung; in der kritischen Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen, in der Lit. Zeit. für Volksschullehrer, und in den Prov. Ber. — Einige Gedichte in den Jahrgängen 1796 ff. des Flensburger Wochenblatts abgedruckt, und seit 1814 einige kleine Aufsätze im Tonderschen Wochenblatt, das er seit 1816 redigirt hat. (Autographum).

233. *Deckmann* (Christian Gottlieb) geb. zu Rendsburg, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Schleswig seit 1824. ♁♁ *Diss. inaug. notae quaedam chemici praecipue argumenti in aquas ophthalmicas. Kil., typis.*

234. *Demangeon* (Johann Baptist) K. 74—548 — ging 1797, nachdem er in Kiel Medicin studiert und im Französischen Unterricht gegeben hatte, in gleicher Absicht nach Königsberg und von da nach Kopenhagen, dann aber 1800 nach Paris, wo er 1803 Doktor der Medicin und artis obstetriciae Spinali Professor ward. — Vgl. Goth. gel. Zeit. 1800, S. 96, und Gött. gel. Anz. 1804, St. 53. S. 525–28; Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1263. §§. *De fallaci atque nocuo obturamenti in haemorrhagiis uteri cohibendis usu cum potiorum remediorum subjecta brevi expositione. Dissertatio quam pro Doctoratus Gradu praeclaro Professore Chaussier in Aula publica praeillustris Parisiorum scholae medicinae* 1803 *tueri conabitur autor. Paris.* 1803. 32 *S.* 4 *maj.*

235. *Demuth* (Johann Christoph) geb. zu Petersdorf in Niederschlesien im Saganischen Kreise den 2. April 1764, anfangs Musikdirektor beim Schleswigschen Theater, jetzt seit 1804 Stadtsmusikus in Flensburg. §§. Aufsätze im Flensburger Wochenblatt und Gedichte. (Revidirt).

236. *Graf von Dernath* (Friedrich Otto) K. 74 — war geboren zu Kiel, wohnte 1797 noch auf seinem Gute Hasselburg, starb als Dänischer Rath und Ritter vom Dannebrog zu Wismar den 18. Jan. 1805. §§. *Gedanken über den freien Kornhandel.* In den Prov. Ber. 1796. H. 4. S. 14–16 — *Gedanken über die Oldesloer Saline.* Das. 1797. H. 4. S. 327–34. — *Schreiben an den G. R. Graf von Brockdorf.* Das. 1798. H. 7. S. 311–19.

237. *Detlefsen* (Peter Friedrich) K. 74 — seit 1801 Fiskal in den Städten Schleswig, Eckernförde u. den Aemtern Gottorf, Hütten und der Landschaft Stapelholm.

238. *Dieck* (Friedrich August) Bruder des Folgenden — geb. zu Preuſsisch Minden den 30. Jan. 1771, Buchbindermeister in Altona. §§. *Karl Stallheim und Lotte von Rosensee. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Altona, gedr. b. Schultz.* 1798. 124 *S.* (Revidirt).

239. *Dieck* (Friedrich Wilhelm) K. 75 — examinirt als Candidat der Theologie auf Gottorf, seit 1799 Diakonus und seit 1806 Hauptpastor zu Witzwort. §§. *Von*

Digitized by Google

der Schrift: *deutliche Anweisung, Vergrösserungsgläser etc.* erschien die 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe 1803, mit 3 Kupft. — Die *Anweisung für Landleute wie man Feuersbrünsten etc.* erschien 1796. — *Belehrende Warnungen an die Leser der Altonaer Bibel, oder Sendschreiben an Hrn. Pastor Funk in Altona über die verschiedenen Noten und Anmerkungen in seiner zum Druck gebrachten Bibel. Mit einer Zugabe von J. L. Ewald. Kiel, Akad. Buchh.* 1816. 176 *S. gr.* 8. (1 *m*ℒ 14 *ß*). — *Präliminarien zum Frieden zwischen den theologischen und neologischen Partheien in unserm Vaterlande. Entgegnung des Buchs: Ueber die Altonaer Bibel etc. Hamburg, Herold.* 1818. 102 *S. gr.* 8. (*Schrp.* 1 *m*ℒ). — Das seit einiger Zeit in Mscrpt. zu Berlin befindliche Buch, betitelt *Urania, zur Erweckung und Stärkung des Glaubens an den Messias, nach Weissagungen des Alten Testaments, für Christen und Israeliten, in* 3 *Bdn.;* wird jetzt Englisch u. Deutsch in Berlin gedruckt. (Soll in 3 Bdchen. 60—70 Bog. umfassen). (Revidirt).

240. *Dieckmann* (Detlev) geb. zu Bockel in der Grafschaft Ranzau den 10. Febr. 1771, Magister der freien Künste seit 1810 (von der Universität Rinteln dazu creirt), seit 1806 Schullehrer im Osterende-Oldenswort und seit 1819 Pastor zu Ording in der Landschaft Eiderstedt. *W. Sehr kleine, praktische deutsche Sprachlehre mit Anmerkungen und Anzeigen über die Art des praktischen Unterrichts. Friedrichsstadt. gedr. b. Bade und Fischer.* 1808. 32 *S.* — *Entwurf der christlichen Pflichten- und Heilslehre, mit Sprüchen und Gesangversen, nebst einem dreifachen Anhange. Das.* 1811. *VI u.* 64 *S.* — *Weine nicht! und bleib dabei! — Ein Combinat. Husum, gedr. b. Meyler.* 1818. — *Duo libelli, oder Fortsetzung und Beschluſs. Erstes Büchlein, Fortsetzung; zweites Büchlein Beschluſs. Mit* 20 *verschiedenen Zugaben. Schleswig im Tbst. Inst.* 1824. — Nächstens wird erscheinen: Zwei Duodezbüchlein, oder *Nachtrag und Ende. Friedrichstadt* 1828. 12. (Nach dem Autographum).

241. *Diederichsen* (Matthias Lorenz) geb. zu Bredstedt den 18. Jan. 1802, studierte in Kiel, Kopenhagen

Digitized by Google

und Berlin, seit 1825 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Flensburg. §§. *Diss. inaug. De ophthalmia neonatorum. Kil., typis Mohr.* 1825. 4. — *Kurze Anweisung zu einer Diätetik für Kinder. Schleswig, Tbst. Inst.* 1827. *gr.* 8. (Revidirt).

242. *Diedrichsen* (Dietrich) geb. zu Groſs-Quern in Angeln den 10. Octbr. 1752, besuchte die lateinische Schule in Flensburg, kam 1774 nach Kopenhagen, wo er seine Studien fortsetzte, wurde 1776 Gevollmächtigter, und 1787 Secretair der Königl. Land-Haushaltungs-Gesellschaft, wurde 1802 entlassen und seit 1815 Justizrath. Vergl. Nyerup 1. 138. §§. *Magazin for Næringsstanden. Bd.* 1-8. *Kiœbh.* 1796-1801. — *Tillæg til Magazin for Næringsstanden, Heft* 1-5 *med Tillæg Heft* 1-8. *Das.* 1801-1803. — *Haandbog i nyttige Konster og Haandarbejder til Vejledning for dem, som dermed ville beskjæftige sig uden at være Konstnere eller Haandverker af Profession. Kiœbh.* 1799. — *Husholdningskalender for Aarene* 1802, 1803 *u.* 1804. *Kiœbh.* — *Thaers Inledning til Kundskab om det engelske Jordbrug, forkortet oversat. Das.* 1804. — *Min Kones virkelige Gjengang efter hendes Dœd, overs. Das.* 1806. — Von ihm ist auch die Geschichte der Landhaushaltungsgesellschaft, welche abgedruckt in den Vorreden vor den 6 Bänden der ersten Sammlung der gesammelten Schriften der Gesellschaft; er lieferte auch eine Zugabe zu der in den Schriften der nordischen Wissenschaftsgesellschaft im neunzehnten Jahrhundert abgedruckten Tychsenschen Autobiographie. — Seit 1817 ist er Redacteur des von Seidelin begonnenen Blattes *Dagen.*

243. *Diekmann* (Henning) geb. zu Delve den 29. März 1780, anfangs ein Jahr Schullehrer in Heide, seit 1808 Schullehrer am Brunsbüttler Hafen, seit 1810 Dannebrogsmann u. seit 1826 Hauptlehrer an der Mädchenschule in Glückstadt. §§. Gab heraus mit A. O. Meyer in Heide: *Die Algebra in katechetischer Gedankenfolge dargestellt für Lehrer und durch sich selbst Lernende, zum stuffenweisen Einführen und Eingehen in diese Wissenschaft. Altona, Hammerich.* 1818. (5 *mſs*). — Gab eben-

Digitized by Google

falls mit Meyer heraus: *Neue Dithmarsische Rechenschule zum stufenweisen Unterricht der Bürger- und Land-Jugend in allen Fächern des gemeinnützigen Rechnens. Erste Abtheilung X u. 158 S. 2te Abtheilung VI und 276 S. Hamburg, Hoffmann und Compag.* 1820. *gr.* 8. (2 *mℓ* 8 *ß*). — *Die Seelenlehre in katechetischer Gedankenfolge, als Gegenstand der Verstandesübung und der Vorbereitung auf einen fruchtbaren Religions-Unterricht für Lehrer in Bürger und Landschulen. Altona, Hammerich.* 1822. *XVI u.* 191 *S.* (1 *mℓ* 12 *ß*). — *Die Naturlehre in katechetischer Gedankenfolge, als Gegenstand der Verstandesübung und als Anlaſs der religiösen Naturbetrachtung. Für Lehrer in Bürger- und Landschulen. Das. ders.* 1825. — *Briefe, darstellend die wechselseitige Schuleinrichtung nach ihrem Bestehen in der Normalschule zu Eckernförde, nach ihrem Wesen und Werthe und nach ihrer Gestaltung für unsere Volksschulen den Umständen gemäſs. Das. ders.* 1826. 172 *S. gr.* 8. (1 *mℓ* 12 *ß*). (zweimal in demselben Jahre aufgelegt.) (Revidirt.)

244. *Dircks* (Peter) geb. zu Oldenswort den 6ten Decbr. 1781, Doktor der Medicin und Chirurgie seit dem 18. Jan. 1805, Physikus im Amte und der Stadt Tondern seit dem 7. Jun. 1806. *ßß. Diss. inaug. De respiratione adversaria quaedam. Kil., typis Mohr.* 1805. 56 *S.* (Revidirt).

245. *Diercks* (Reimer) K. 75 seit 1804 Regierungs-, Ober- und Landgerichtsadvokat in den Herzogthümern und Gerichtshalter auf mehren Gütern, wohnte auf Freudenthal bei Itzehoe, begab sich aber zuletzt nach Grömitz zu wohnen, wo er den 16. Novbr. 1816 gestorben ist. *ßß. Ein Paar Worte auf die Bitte des Landpredigers in Holstein.* In den Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 296-98. — *Wie viel kostet einem Reisenden, der einen kleinen Reisekoffer, und zwei Körbe mit Fischen bei sich führt, die Tour von Kiel nach Bockhorst.* Das. S. 319-20. — *Ein Schreiben an den Herausgeber der Prov. Ber. Vorschläge zur Abschaffung einiger Mängel beim gerichtlichen Verfahren enthaltend.* Das. 1814. H. 5. S. 450-59.

Digitized by Google

246. † *Diezel* (Johann August Heinrich) geb. zu Altona den 26. April 1783, besuchte von 1791 bis 1801 das dasige Gymnasium und bezog in diesem Jahre die Universität Kiel, woselbst er bis 1804 Medicin studierte. Von da begab er sich auf einige Zeit zu dem Professor Winslow in Kopenhagen, um unter dessen Anleitung das Accouchement zu studieren, und kehrte am Schlusse desselben Jahres nach Kiel zurück, wo er zum Doktor der Medicin und Chirurgie promovirte. 1805 lieſs er sich in Hamburg als praktischer Arzt nieder, und lieferte einige Aufsätze und Recensionen für die allgemeine Literaturzeitung. Er ward von Seiten der Regierung verschiedentlich angestellt als Arzt beim Armenwesen, beim Chor der Nachtwache etc. und übte seine Kunst in einer Reihe von Jahren als Arzt, Wundarzt, Augenarzt und Geburtshelfer aus, bis er 1814, bei den damaligen Französischen Lazarethen angestellt, den 3ten April, als ein Opfer der ansteckenden Fieber, starb. §§. *Pathologia ac Therapia Diabetis melliti. Kil, typis Mohr.* 1803. 32 *S.* (Mitgetheilt).

247. *Dircksen* (Harro Wilhelm) geb. zu Husum den 17. Febr. 1770, examinirt auf Gottorf 1794, Zuchthausprediger in Glückstadt seit 1797, Diakonus in Schenefeldt seit 1801 und Hauptprediger daselbst seit 1817. §§. *Die Lehre von den Temperamenten; neu dargestellt. Nürnberg, Seidel* 1804. 304 *S.* (3 *mk*). — *Philosophische Untersuchungen über den Einfluſs der Religiosität auf die Sittlichkeit. Sulzbach, Seidel* 1808. 188 S. (2 *mk*). — *Ueber Stärke der Seele, ein philosophischer Versuch. Das.* 1809. 244 *S.* (2 *mk* 8 *ß*). (Revidirt).

248. † *Dörfer* (Johann Friedrich August) Vater des Folgenden — geb. zu Petersdorf auf der Insel Fehmarn den 9. März 1766, seit 1794 Pastor an der Heiligengeistkirche zu Altona, seit 1799 Diakonus an der Fleckenkirche zu Preetz, und seit 1825 Ritter des Dannebrogordens, starb den 21. Aug. 1827. — Vergl. Rüder I, ...; Hus. Wochenbl. 1827. Nr. 35. S. 272; Prov. Ber. 1827. H. 3. S. 586. §§. *Verzeichniſs der allgemeinen und*

Digitized by Google

beſondern Landkarten von Holstein und Holsteinischen Bezirken, auch einiger Grundriſse, Plane und Prospekte, mit beigefügten kurzen Nachrichten. In den Prov. Ber. 1796. H. 2. S. 246-60. — *Einige Fragen über den Namen und die Abstammung der Propsteier.* Das. H. 4. S. 11-13. — *Säkulargedächtniſs der Preetzer Scheelen-Predigerbibliothek. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1801. — * *Topographie von Holstein in alphabetischer Ordnung. Ein Repertorium zu den Karten vom Herzogthum Holstein, den Gebieten der Reichsstädte Hamburg und Lübeck und des Bisthums Lübeck. Schlesw. u. Flensb., Röhſs, Christiani u. Korte* 1801. *2te verm. u. verbess. Aufl.* 1803. *VI. u.* 306 *S.* (2 ℳ 4 ß). *3te* 1807. *VIII. u.* 302 *S.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) *4te mit der Topographie Lauenburgs vermehrte Aufl.* 1824. Der vollständige Titel der 4ten Auflage ist: *Topographie des Herzogthums Holstein, des Fürstenthums Lübeck, des Gebiets der freien Hansestädte Hamburg und Lübeck, und der Herzogthümer Lauenburg, in alphabet. Ordnung. Schlesw., bei Fr. Christiani.* 1824. *XII. u.* 366 *S.* (4 ℳ *m. d. K.* 5 ℳ). — * *Topographie des Herzogthums Schleswig in alphabet. Ordnung. Ein Repertorium zu der von Gollowinschen Karte dieses Herzogthums. Schlesw., Röhſs.* 1805. *2te verm. Aufl. Das., C. F. Christiani.* 1816. *XLIV. u.* 275 *S.* (*mit der K.* 7 ℳ 8 ß) Die 3te Aufl., zu der schon bei seinen Lebzeiten Anstalt gemacht wurde, wird von seinem Sohne, Theodor D., besorgt. — *Viro hum. Nic. Gotth. Bremero Rectori Breitenaviani quod Ploenae est, seculum primum exactum gratulatur. Kil., typ. Mohr.* 1804. 8 *S.* 4. — *Chronik des Klosters u. Fleckens Preetz. Kiel, Mohr.* 1813. Zuerst in den Prov. Ber. 1813. H. 2. S. 129-65. H. 3. S. 267-84. H. 4. S. 379-94. — * *Verzeichnis von Büchern, Münzen, Genealogicis u. s. w. aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Kanzeleiraths Loseken, welche am 20. April d. J. u. folgenden Tagen in Preetz öffentlich verkauft werden sollen. Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* 1818. 134 *S.* 8. — Antheil an der Ersch-Gruberschen Encyklopädie, Beiträge zum gelehrten Teutschland, zu dem Staatsbürgerlichen Magazin, zu den ältern und neuern Schlesw. Holst. Prov. Ber. (namentlich:

Digitized by Google

Antiglosse. 1814. H. 2. S. 189-94; *Nekrolog* 1817. H. 6. S. 714-18. s. oben) Niemannn's Blättern für Polizey und Cultur, Thieſs's neuer Kiel. gel. Zeit. u. der Zeitung für Literatur und Kunst in den dän. Staaten. — Einige Blätter zum Andenken an die Confirmation. (Autographum.)

249. *Dörfer* (Theodor) geb. zu Preetz den 10. Sept. 1799, studierte auf der Universität zu Kiel und Göttingen von 1818-1822, examinirt in Glückstadt 1822, seit dem 25. Febr. 1823 Untergerichtsadvokat in den Herzogthümern, wohnhaft in Segeberg, seit 1825 Volontair auf dem Königlichen Oberpräsidium zu Altona, seit 1826 Gehülfe des Herrn Justizraths und Stadtsekretairs Müller daselbst. ʒʒ. **Bemerkungen über die prima Audientia der Amtmänner.* In den Prov. Ber. 1823. H. 4. S. 45-52. — *Bemerkungen über die vormalige und jetzige Verfassung der Patrimonialgerichte in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* Im Staatsb. Mag. (Schleswig 1825) Bd. 5. H. 2. S. 468-83. — *Bemerkungen über den Flecken Bramstedt.* Das. Bd. 6. (1826) H. 2. S. 499-506. — Auſserdem einige kleinere Aufsätze und Recensionen in den Prov. Ber. (Autographum.)

250. † *von Döring* (Johann) K. 75 — ward 1803 auf sein Ansuchen entlassen und starb den 28. Febr. 1818 als kön. Dän. Geheimer Conferenzrath zu Kiel.

251. *Dörscher* (H.) siehe H. Schröder..

252. *Dohrn* (Henning) Bruder des Folgenden — geb. zu Beienfleth im Amte Steinburg den 13. März 1783, studirte Theologie und Philologie zu Kiel, erhielt 1806 das 2te Schassische Stipendium, examinirt zu Glückstadt 1808 (1r Ch.), seit 1809 Subrektor an der Kieler Stadtschule, seit 1813 Rektor zu Meldorf und seit 1825 Doktor der Philosophie. ʒʒ. *Vorläufige Nachricht von der Meldorfer Gelehrtenschule. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1815. *Progr.* — *Sacra saecularia reformatae per Divum Lutherum ecclesiae ex mandato regis Augustissimi ac Serenissimi. Calend. Novembr. h. a.* 1817 *in schola Meldorfica rite celebranda, indicit.* (*Praemonentur nonnulla de vi et efficacia, quam habuerint literae renascentes ad instaura-*

tionem sacrorum christianorum per Lutherum factum). *Itzehoae, typis Schönfeldt.* 1817. *Progr.* — *Andeutungen der Bedingungen, unter welchen die Schule ihren Zweck erfüllen kann. Das.* 1822. *Progr.* — *De Demetrio Phalereo Peripatetico. Fasc. I. part. 2. Itzeh., typ. Schönfeldt.* 1821. *et Altonae, typ. Hammerich.* 1823. 4. (2 *Progr.*). — *Einige Bemerkungen über den Brief des Horaz an die Pisonen. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1824. 16 *S.* 4. *Progr.* — *De eruditis Romanorum peregrinationibus. Ibid.* 1825. 15 *S.* 4. *Progr.* — *Commentatio historica de vita et rebus Demetrii Phalerei, Peripatetici, quam pro summis in philosophia honoribus rite capessendis conscripsit. Kil., typis Mohr.* 1825. 39 *S.* 4. *Progr.* — *Quidnam vel damni vel utilitatis ex notitia cum peregrinis contracta commerciisque cum iisdem habitis ad Romanos redundaverit? Prolusio historica. Itzehoae, typis Schönfeldt.* 1826. 24 *S.* 4. *Progr.* — *Einige Worte über den Nutzen des Lateinschreibens. Das.* 1827. 16 *S.* 4. *Progr.* — Kleine Aufsätze in den Prov.-Ber. und den Kieler Blättern. (Revidirt.)

253. *Dohrn* (Nikolaus) geb. zu Beienfleth im Amte Steinburg den 24. März 1789, seit 1815 Doktor der Medicin und Chirurgie, Physikus und ausübender Arzt im Flecken Heide. §§. *Diss. inaug. De cognoscenda et curanda melancholia. Kil., typis Mohr.* 1815. 48 *S.* 4. — *Die Küstenepidemie von* 1826 *insbesondere in Norderdithmarschen. Eine medicinische Abhandlung. Alt., Hamm.* 1827. *VIII. u.* 50 *S. gr.* 8. (1 *rthl.*) (Revidirt.)

254. † *Domeier* (Heinrich Ludwig) K. 76 — starb 1807.

255. † *Dose* (Georg Christian) geb. zu Rendsburg den 11. Octbr. 1760, studierte Theologie zu Kiel, war von 1784-1791 Konrektor zu Rendsburg, hierauf seit 1792 dänischer Legationsprediger und Lehrer der evangelisch-lutherischen Gemeine in Lissabon, seit 1815 Pastor zu Neuenbrock; starb den 28. Octbr. 1821. §§. *Zuverlässige Nachrichten über Lissabon.* Im politischen Journal. 1811. St. 4. S. 300-311.

Digitized by Google

256. *Dräsecke* (Johann Heinrich Bernhard) siehe im Nachtrage.

257. *Dreesen* (Johann Jürgen) geb. zu Apenrade den 24. März 1792, seit dem 12. Octbr. 1819 Elementarschullehrer in Apenrade. §§. *Der Sprachunterricht; oder Anleitung auf eine leichte und faſsliche Weiſe die deutsche Sprache zu erlernen. Für Lehrer und Lernende, auch zum Selbstunterricht entworfen.* 1stes *Bdchen.* Auch betitelt: *Kurze Anweisung zum richtigen Gebrauche der vier Verhältniſsfälle in der deutschen Schrift- und Umgangssprache. Zum Schul- und Privatgebrauch überall mit passenden Beispielen erläutert. Alt., Hamm.* 1821. *XIV.* u. 118 *S.* (12 ß). — Desselben 2tes Bdchen, auch betitelt: *Versuch einer Darstellung der Grundsätze der deutschen Rechtschreibung und der Schrift- oder Schreibezeichenlehre. Zum Schul- und Privatgebrauch nach den besten Quellen unserer Zeit bearbeitet, und durchgängig mit vielen Beispielen zur Erläuterung und Selbstübung versehn. Das.* 1823. *XVI. u.* 479 *S.* (3 *mk.*) (Autographum.)

258. † *Dreyer* (Michael Siegfried) war bereits 1807 Kirchspielvogt zu Brockdorf in der Wilstermarsch, und starb daselbst 1821. §§. *Todtengespräche* in (Chr. v. Schneider's) Mannigfaltigkeiten. (Glückst. 1807) nemlich: 1. *Antisthenes. Hermes.* B. 1. S. 55 u. 56. 2. *Charon. Hermes;* Todte. S. 97-104. 3. *Kleon.* S. 169-71. 4. 4. *Alkibiades. Hieron* S. 241-45. 5. *Lamachus. Rhadamant* B. 2. S. 69-71. — *Gedichte.* Das., worunter: *die Gelegenheitsmaterien.* B. 2. S. 121-28.

259. *Dührsen* (Heinrich Christian) geb. zu Eddelack den 19. Juni 1799, studirte seit 1819 Medicin zu Kiel und Berlin, seit 1823 Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Meldorf. §§. *Diss. inaug. De vi mercurii in lue venerea, vario modo explicata. Kil., typ. Mohr.* 1823. 4. — *Nachrichten und Bemerkungen über die während der Herbst- und Wintermonate des Jahrs* 1826 *und der ersten drei Monate des Jahrs* 1827 *in der Landschaft Süderdithmarschen herrschend gewesenen Epidemie.*

Digitized by Google

In den Prov. Ber. 1827. H. 1. S. 140-151. H. 2. S. 350-68. (Revidirt.)

260. † *Dümmler* (Joh. Konrad) geb. zu Köſslitz bei Hildburghausen den 17. Aug. 1779, Doktor der Rechte und Privatdocent derselben auf der Universität zu Kiel seit 1802, starb den 17. May 1811. §§. Als Gymnasiast in Coburg berechnete er die geographische Länge und Breite der Stadt, wovon man in Christoph Arzberger's Programm über die geographische Lage der Stadt Coburg. (Coburg 1798. 4) die Resultate findet. — Im Jahr 1801 erhielt er in Göttingen den juristischen Preis, vgl. Göttingische gelehrte Annalen 1801. S. 995. Die Abhandlung erschien unter dem Titel: *Commentatio de prudentia Senatus Romani in mittendis legatis. Goett.* 1804. 4 *maj.* — *Diss. inaug. Praecepta juris naturae an vi sua auctoritatem legum effectumque civilem in judiciis nostris habere possint? Kil., typis Mohr.* 1808. 44 *S.* 4. — *Prolegomena zu einer allgemeinen Theorie über Verbrechen und Strafen, gegründet auf die höchsten Principien der Rechtsphilosophie und die vorzüglichsten positiven Gesetzgebungen. Das.* 1811. *gr.* 8. Auch unter dem Titel: *Entwickelung einer allgemeinen Theorie über etc.* — Ob die mehrfach angeführten „*Briefe über Gesetzgebung und Rechtswissenschaft*" erschienen sind, weiſs man nicht.

261. *von Duve* (Adolph Eduard Eberhard Ludwig) geb. zu Eikelohe bei Celle im Fürstenthum Lüneburg den 23. Jul. 1790, Doktor der Rechte, vom October 1811 bis zur Aufhebung der französischen Verfassung erster Sekretair der Unterpräfektur zu Lüneburg, seit December 1818 Advokat, und seit September 1819 auch Notar in Lauenburg, seit Jul. 1824 in Möllen. §§. *Beantwortung der Frage: ob im Königreiche Westphalen der Unterschied zwischen Staatsbürgern und Einwohnern aufgehoben sei? Lüneburg.* 1811. *kl.* 8. — *Ueber die Vereinigung der Grafschaft Diepholz mit dem Zellischen. Aus Bruchstücken der Originalakten über die, durch den Tod des letzten Grafen zu Diepholz entstandenen Streitigkeiten zwischen den Häusern Hessen-Cassel*

Digitized by Google

und Braunschweig-Zelle. In G. H. G. Spiel's vaterl. Archive. Bd. 3. H. 2. Nr. XXVII. (Hannover 1820.). — *Beitrag zur Geschichte des ehemaligen Versatzes der Herrschaft Flotow. Nach Auszügen aus den Originalakten.* Das. B. 4. H. 2. Nr. XXV. (Hann. 1821). — *Einige Nachrichten von den ehemaligen Landständen in der Grafschaft Diepholz.* Das. Bd. 5. H. 1. Nr. XXIV. (Hann. 1821). — *Zeitschrift für Gesetzgebung, Rechtswissenschaft u. Rechtspflege im Königr. Hannover, so wie in den Herzogthümern Lauenburg und Holstein, herausgegeben. Bd.* 1. *H.* 1. *Lüneburg* 1821. *H.* 2. *Das.* 1822. *H.* 3. *Das.* 1823. — *Noch etwas über die Frage, wie das Amt Ritzebüttel an Hamburg kam?* In E. Spangenberg's neuem vaterl. Archive. Bd. 5. H. 2. Nr. XXV. (Lüneburg 1824). — *Noch einige Bemerkungen über den Bach Delvunda, dessen in der Beschreibung der alten sächsischen Mark bei Adam von Bremen Erwähnung geschieht.* Im Staatsb. Mag. Bd. 5. H. 1. S. 213-17. (Schleswig 1825) — *Einige berichtigende und ergänzende Bemerkungen zu von Kobbe's Geschichte des Herzogthums Lauenburg.* Das. S. 217-18. — *Beitrag zur Erledigung verschiedener Streitfragen hinsichtlich der gutsherrlichen und meyerlichen Rechte im Herzogthum Lauenburg.* Das. Bd. 6. H. 1. S. 1-42. H. 2. S. 290-337, 538-39. (Schlesw. 1826.). — Kleinere Aufsätze ebendaselbst. — Mehre Recensionen in den Jenaer Litt. Zeit. (z. B. von Spangenberg's Sammlung Hannoverscher Verordnungen); verschiedene kleine Aufsätze in den Lauenburgischen privilegirten Anzeigen (Ratzeburg, b. Freystatzky) z. B. *Stintenburg.* 1823. St. 58. **Noch einige Bemerkungen über den Ursprung der Lauenburgischen Bauern, deren angebliche ehemalige Leibeigenschaft etc.* 1823. St. 85. *Bemerkungen zu dem Aufsatze über Mühlenbau und Mühlenzwang* im 90. St. d. Anzeig. 1825 St. 97-99. *Darf man sein erkranktes, beschädigtes oder veraltetes Vieh selbst tödten, oder durch seine Leute tödten lassen und sodann das Fell, Fleisch, die Knochen, das Fett etc. zu sich nehmen, um diese Gegenstände zu benutzen, oder kömmt dies alles dem Abdecker oder Schinder zu, und ist nur er zum Tödten des zum Essen unbrauchbaren*

Viehes berechtigt? 1826. St. 56. *Lesefrüchte zur Benutzung und Beobachtung im praktischen Leben auch für Nichtjuristen.* 1827. St. 2. und in Schlüter's und Wallis juristischer Zeitung für das Königreich Hannover. Lüneburg 1826 ff. (Autographum.)

E.

262. *Eberhard* (Johann Paul) K. 77 u. 549 — Vgl. Pütter's Gelehrtengeschichte von Göttingen 1, 202. 2, 205. 3, 12.

263. † *Ebio* (Gerhard Diedrich) K. 78 — starb den 8. März 1802.

264. *Eckard* (Friedrich Simon) K. 78 — legte 1811 sein Pastorat zu Rensefeldt nieder und starb den 18. Septbr. 1812. §§. * *Freimüthige Gedanken über das Schreiben eines Holst. Kirchspielsvogts an seinen Freund in Schweden, die neue Kirchenagende betreffend, von einem benachbarten Geistlichen. Hamburg* 1798. — *Gebete zur häuslichen Andacht u. bei der Communion. Eutin, Struve.* 1804. — *Ein zwiefacher Leitfaden zum Religionsunterrichte für Anfänger und Geübtere,* dessen Titel aber nicht näher angegeben werden kann. (Mitgetheilt.)

265. *Eckermann* (Adolph Heinrich) geb. zu Eutin den 15. Septbr. 1778, studierte seit 1794 Theologie zu Kiel, examinirt 1799, seit 1800 Rektor zu Hadersleben und seit 1808 Pastor zu Ratkau. §§. *Juvenals erste Satire. Als Probe einer neuen metrischen Uebersetzung desselben. Hamb., Schmidt.* 1807. 4. (1 mℒ 8 ß). — *Abschiedszuruf von P. Boysen an H. Müller, deutsch.* In den Prov. Ber. 1815. H. 2. S. 208-211. — *Des Bibelvereins zu Ratkau vorläufige Erklärung über seinen Zweck und über die Mittel, wodurch er ihn zu erreichen hofft. Lübeck, v. Rohden* 1817. 16 *S.* (4 ß). — *Offne Erklärung an Hrn. W. zu N. in Beziehung auf sein den Hrn. Archidiakonus Harms betreffendes Gedicht im Altonaischen Merkur vom* 23. *April* 1818. *Auch für das unpartheiische Publikum besonders in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Das.* 1818. 15 *S.* (5 ß). — (* *Handbuch der*

Digitized by Google

neuern deutschen Literatur für Jünglinge. Bd. 1. Erziehung und Schulunterricht. Bd. 2. Philologie. 1ste Hälfte. Hadersleben 1801 *u.* 1803.) — Kleine Gedichte und Aufsätze in den Prov. Ber. und in Lotz'ens Originalien. (Revidirt.)

266. *Eckermann* (Jakob Christoph Rudolph) K. 79 — Vater des Vorhergehenden und der beiden Folgenden — seit 1811 erster ordentlicher Professor der Theologie, und seit 1816 kön. dän. Kirchenrath mit Etatsraths Rang, feierte den 10. Aug. 1825 in Kiel sein 50jähriges Amtsjubiläum (vgl. Prov. Ber. 1825. H. 4. S. 759-63). — Vergl. über ihn die allg. Lit. Anz. 1797. S. 1264; Rüder I, 384; Thieſs's Gelehrtengesch. der Univ. zu Kiel 2, 246-318; Gabler's auserlesene theol. Literatur 3, 612. *bb. Theologische Beiträge. 5ten Bds 1stes St. Alt., Hamm.* 1796. 272 *S.* 2*tes St.* 1796. 256 *S.* 3*tes St.* 1797. 294 *S.* (Auch des Titels: *Christliches Festandachtsbuch für die vornehmsten Festzeiten in der christlichen Kirche, um einen wahren und thätigen Glauben an Jesum und Tugend nach dem Vorbilde Jesu zu befördern*) *Altona, Hamm.* 1797. 6*ten Bds* 1*stes St.* 1797. 393 *S.* 2*tes St.* 1798. 327 *S.* 3*tes St.* 1799. 228 *S. u.* 6½ *Bog. Register.* — *Kleine vermischte Schriften, verbessert und gesammelt herausgegeben. Das.* 1799. 1*ster Bd.* 482 *S.* 2*ter Bd.* unter dem Titel: *Kleine vermischte Schriften moralisch-pädagogischen u. theolog. Inhalts. Das.* 1800. — *Handbuch für das systematische Studium der christl. Glaubenslehre.* 1*ster Th., welcher die Einleitung enthält.* 1801. 2*ter Bd.* 1802. 3*ter Bd.* 1802. *LVIII. u.* 732 *S.* 2*ter Th. XXXII. u.* 752 *S.* 3*ter Th. XXIV. u.* 795 *S. Das.* 1801-2. — *Erklärung aller dunkeln Stellen des N. T. theils in einem zusammenhängenden Commentare über einzelne Bücher, theils in einer treuen Uebersetzung mit eingeschalteten Erklärungen.* 1*ster Bd. die Evangelien, Matthäus, Marcus und Lucas. Kiel, akad. Buchh.* 1806. *XVI. u.* 445 *S. gr.* 8. Auch des Titels: *Erklärung der dunkeln Stellen des Matthäus etc.* 2*ter Bd. das Evangelium Johannis, die Apostelgeschichte und Paulus Brief an die Römer enthaltend. Kiel, akad. Buchh.* 1808. *XVI. u.*

384 *S.* 3*ter Bd. Die übrigen Paulinischen Briefe, den Brief an die Ebräer, die Briefe des Petrus, Johannes, Jakobus, Judas und die Offenbarung Johannes. Das.* 1808. *XII. u.* 516 *S. gr.* 8. — *Kurze und faſsliche Anweisung, die Bibel als Gottes Wort recht zu ehren und erbaulich zu lesen. Kiel.* 1816. ½ *Bogen.* — *Erinnerungen an den unvergänglichen und unschätzbaren Werth der Reformation Luthers. Zum Andenken und zur Beförderung der frohen dritten Säcularfeier derselben, auf der Universität zu Kiel am* 31. *Oct.* 1817. *Alt., Hamm.* 1817. 168 *S.* (1 ℳ 8 ß). — *De excellentibus Mart. Lutheri virtutibus oratio saecularis, quam ipsis Cal. Nov. A. MDCCCXVII. Quibus Academia Christiana Albertina meritorum Lutheri memoriam pie redintegravit in Academiae C. A. Kiliensis; in sacris saecularibus tertiis Actis sollemnibus. S.* 7-28 (*Alt. et Lipsiae, Hammerich.* 1818. 8.) — Recensionen von ihm stehen in dem Kielischen Literaturjournal und der Kielischen gelehrten Zeitung (so lange Professor Heinze sie herausgab); in den Annalen der neuesten theologischen Literatur und Kirchengeschichte, und den neuen theologischen Annalen; in der allgemeinen, und neuen allgemeinen deutschen Bibliothek; in den Erfurtschen Nachrichten von gelehrten Sachen 1802. — Sein Bildniſs von Wunderlich in Kiel gezeichnet, und von J. G. Schmidt 1794 in Kupfer gestochen, findet sich vor Beyers Mag. f. Prediger B. 9. St. 4; und (weniger ähnlich) vor der neuen allgemeinen deutschen Bibliothek Bd. 25 (1796) von W. Arendt gestochen, und sein Schattenriſs vor dem 1sten Quartalband der theologischen Annalen. Ein gröſseres Bildniſs in Steindruck, gezeichnet von dem Maler Bünsow in Kiel. (Revidirt).

267. *Eckermann* (Karl Theodor) geb. zu Eutin den 26. Novbr. 1779, studierte 1797 anfangs Theologie, examinirt zu Glückstadt 1801, nachdem er 1800 tentirt war, dann die Rechte zu Kiel, seit dem 15. April 1809 Ober- und Landgerichtsadvokat in Glückstadt. — Als Pseudonym Karl Theodor. *bb.* **Leitfaden zur gründlichen Erlernung der engl. Sprache, mit beständiger Hinweisung*

Digitized by Google

auf C. F. C. Wagner's vollständige englische Sprachlehre; in 2 Abtheilungen. Kiel, akad. Buchh. (*Hesse*) 1805. — **Der Mörder bei kaltem Blute und fester Ueberzeugung, und doch ein Mann, welcher Achtung verdient. Ein psychologischer Versuch aus den nachgelassenen Papieren eines Verstorbenen, aus d. Dän. frei übersetzt von Karl Theodor. Kiel.* 1806. (Der dänische Verfasser ist Baur Kruse. Efterretninger 1809, 352). — **Die neuesten Religionsbegebenheiten fodern uns auf das nachdrücklichste auf zu bedenken; wie glücklich wir durch unser vernünftiges Christenthum sind; eine Predigt, gehalten in der Frauenkirche in Kopenhagen am Reformationsfeste den 23sten Sonntag nach Trinitatis* 1802, *von H. G. Klausen, Pastor an der Frauenkirche; aus dem Dänischen übersetzt. Das.* 1806. (Revidirt.)

268. † *Eckermann* (Nikolaus Gottfried Christian) geb. zu Kiel den 3. Octbr. 1784, Doktor der Philosophie seit 1803, Professor und Rektor der griechischen und römischen Literatur und Bibliothekar an dem Gymnasium zu Danzig seit 1812, starb den 13. März 1813. — Vergl. die allg. Lit. Zeit. 1814. S. 311. ℌℌ. *Elektra oder die Entstehung des Bernsteins; ein epischer Gesang in Hexametern. Halle, Hemmerde und Schwetschke.* 1807. 4. (12 ß, *Velinp.* 1 ℳ 4 ß). — *Observationes criticae in Horatium et Sophoclem. Gedani* 1812. 4. *Progr.* — *Commentationum Gedanensium. Fasc. I. insunt observationes criticae in obscuriores quosdam Horatii et Sophoclis locos. Berol., Dümmler.* 1814. 4.

269. † *Eckhardt* (Johann David Adam) K. 81 — war Buchdrucker und Factor der Lottodruckerei in Altona, starb den 13. Novbr. 1807. — Vgl. Niemann's Miscellaneen 2, 2, 236.

270. *Eckhoff* (Gottlieb Detlev Friedrich) Bruder des Folgenden — geb. zu Glückstadt den 12. Jan. 1796, seit 1822 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Eckernförde. ℌℌ. *Diss. inaug. Medicus. Kil., typ. Mohr.* 1822. 22 *S.* 4. (Revidirt.)

271. *Eckhoff* (Johann Wilhelm Martin) geb. zu Süderau in der Krempermarsch 1787, seit 1809 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Wilster und seit 1815 zu Itzehoe. ꝭꝭ. *Diss. inaug. De caussis typhi occasionalibus. Kil., typis Mohr* 1809. 72 *S.* (Revidirt.)

272. *Eckstein* (Johann Ferdinand) K. 81 — starb als Kaufmann in Altona den 24. April 1827.

273. *Eckstorff* (Hermann Christoph) K. 81. — starb den 7. Jan. 1822 in Altona. — Vgl. Niemann's Miscellaneen 2, 2, 215 u. 237.

274. *Edlefsen* (Joachim Jakob) geb. auf der Insel Helgoland den 27. März 1771, studierte Theologie zu Kiel und Jena, examinirt auf Gottorf 1796, Pastor zu Oldenswort in der Landschaft Eiderstedt seit 1797, und Kirchenpropst dieser Landschaft seit 1825. ꝭꝭ. *Die herrliche Verbindung des Christen mit seinem Erlöser. Eine Predigt bei der Wahl zu Gleschendorf gehalten. Friedrichstadt, gedr. bei Bade u. Fischer* 1818. 8 *S.* (5 *ß.* (Revidirt.)

275. † *von Eetking* (. . . .) Freyherr, geb. zu Bremen den 27. Juni 1774, kön. Dän. Rittmeister, auch Doktor der Philosophie, hielt sich später bald zu Rudolphstadt, bald in der Schweiz auf und starb den . . . . ꝭꝭ. *Acheron. Bremen* 1795. (Der Kriegsrath Schäffer in Königsberg verfertigte einen Antiacheron, der mit dem Eetking'schen Gedichte Königsberg 1799 erschien.) — *Vier kleine Gedichte, vom Verfasser des Acheron. O. D. O.* 1798. (Das letzte derselben: *dem Kronprinzen an seinem Jahresfeste* 1798, ließs er mit dem Zusatze: *vom Rittmeister Freyherrn Eetking*, in einer 2ten Aufl., Schloſs Weissenburg im herrschaftlichen Verlage 1802 gr. 8, nebst einem *Dedicationsgedicht an den Prinzen Karl von Hessen*, besonders wieder abdrucken). — * *Tibull's erste Elegie. London* 1799. — * *Threnodien. O. D. O. 2te Aufl.* 1803. *gr.* 8. — Gab heraus ein Journal unter dem Titel: *Ori-*

ginale und Copieen. Darin unter andern von ihm: *Udo, eine Romanze.*

276. *Egestorff* (George Heinrich Christoph) geb. im Hannöverschen, mehre Jahre Musik- und Sprachlehrer zu Goldensee im Lauenburgischen, darauf mehre Jahre in England; ist gegenwärtig Lektor der englischen Sprache am Johanneum zu Hamburg. §§. **Etwas über Madame Catalani als Künstlerin.* In den Lauenb. Anzeigen 1819. **Fürst Blücher von Wahlstadt.* Das. *Ein Orkan, Windstille und Erdbeben in Westindien. Aus dem Engl.* Das. **Musik.* Das. **M. Luthers Standbild.* Das. *M. Luthers Tod u. Charakter. Aus d. Engl.* Das. Noch einige andere Aufſätze u. Gedichte. Das. — *Klopstock's Messiah translated from the German into English verses.* cf. Leipz. Lit. Zeit. 1826. p. 2410. — *English Manual. Hand- oder Lesebuch der Englischen Sprache, nebst einer kurzen, gründlichen Einleitung zu einer richtigen, gebildeten Aussprache des Englischen. Hamb., Lübbers u. Schubert.* 1827. *VIII. u.* 262 *S. gr.* 8. (3 mℓ 8 ß). — *English Usher. Einleitungsbuch der Engl. Sprache. Das.* 1827. (1 mℓ 4 ß). — *Menschen u. Thiere.* In den Lauenb. Anzeigen. 1827. — Mehre kleine Aufſätze und Gedichte daselbst, mit Earnest unterzeichnet.

277. *Eggo* (Feodor) ein Pseudonym — s. P. F. Stuhr.

278. *Egge* (Hinrich) geb. den 16. Jul. 1796 zu Klein-Hackeböe bei Wilster, besuchte von 1812-14 die Domschule in Schleswig und darauf bis 1815 das Gymnasium zu Lübeck, studierte in Kiel bis 1819, anfangs besonders Philologie, und darauf ausschlieſslich Theologie. Nach bestandenem Examen war er 1 Jahr Hauslehrer bei dem Pastor Friderici in Schwansen, alsdann beinahe 6 Jahre Katechet und Capellan pro persona an der deutschen Garnisons- und Friedrichskirche zu Kopenhagen seit 1820, seit 1826 Prediger zu Tolk und Nübel, Propstei Gottorf. §§. Vier einzeln gedruckte Predigten: *von Vergebung der Sünden;* und *kommt, es ist alles bereit!* beide bei L. Gräbe in Kopenh. 1822. (4 ß). *Vom ungerechten*

Digitized by Google

Haushalter, und *in Jesu Namen? Neujahrspredigt. Das.* 1824. (4 *ß.*) (Von diesen ist eine dänische Uebersetzung erschienen, unter dem Titel: Fire Prædikener, oversatte og til Trykken befordrede af nogle christelige Venner. Kiœbh., trykt i L. Græbes Officin 1825. 71 S.). — *Rechtfertigung des Woltersdorfschen Liedes: Jesus der wahrhaftige Sünderfreund. Eine Nothwehr gegen Dr. und Prof. C. F. Hornemann. Kopenh., Gräbe* 1825. 64 *S.* (12 *ß*) (Davon erschien eine dänische Uebersetzung unter dem Titel: Nœdværge mod Dr. og Prof. C. F. Hornemann, o. s. v. Oversat af H. L. F. Lassen, Student. Kiœb., trykt i Fabritius Tengnagels Bogtrykkeri. 1825. 56 S.) — *Protest der christlichen Kirche gegen den After-Protestantismus des Prof. der Theologie Dr. H. N. Clausen von Nic. Ferd. Sev. Grundvig. Uebersetzt von H. Egge, u. s. w. Leipz., K. Tauchnitz* 1825. 95 *S.* — Noch ist von ihm eine Predigtsammlung auf Subscription angekündigt und Uebersetzungen mehrer Schriften Grundtvigs lassen sich von ihm erwarten. (Autographum.)

279. † Freyherr *von Eggers* (Christian Ulrich Detlev) K. 81 — wurde 1796 ordentliches, beständiges Mitglied der königlichen Landhaushaltungsgesellschaft zu Kopenhagen, ging 1799 als kön. dän. Legationsrath mit der dänischen Gesandtschaft nach Rastadt; nach Aufhebung des Congresses machte er eine Reise durch Deutschland und die Schweiz; nach seiner Rückkehr wurde er 1800 auch Deputirter des Finanzcollegiums zu Kopenhagen, 1802 Deputirter in der deutschen Canzelei, und bald darauf Oberprocurator der Herzogthümer Schleswig und Holstein, machte 1805 eine Reise nach Wien, ward 1806 österreichisch erbl. Reichsbaron, 1809 Ritter vom Dannebrog, 1810 Conferenzrath, 1812 Commandeur vom Dannebrog, und zuletzt 1813 Oberpräsident in Kiel; war Erbherr zu Gaarz und Rosenhof im Oldenburger Güterdistrikt, starb auf seinem Landsitze zu Gaarz in Holstein Wagrien den 6. Oct. 1813. — Vergl. Prov. Ber. 1814. H. 2. S. 142; Nyerup 1, 145; Rüder 1, 387; allgem. Lit. Zeit. 1815. Nr. 235. 1824; Erg. Bl. S. 941; Danske Lit. Tid. 1814.

Digitized by Google

Nr. 2; allg. geogr. Ephem. 2816. S. 122; Staatsb. Mag. Bd. 2. H. 4. S. 689. §§. *Schreiben eines Holsteinischen Edelmanns an seinen Bruder über die Aufhebung der Leibeigenschaft in Holstein. Altona 1795. — Institutiones juris civilis publici et gentium universalis in usum praelectionum; supplementum operis a nomothetarum in terris Borussiacis collegio praemio ornati etc. Hafniae, Proft et Storch 1796. 8maj. (2 mk 2 ß). — Archiv für Staatswissenschaft und Gesetzgebung. 2 Bde. Zürich 1795—96. — Annalen der Staatswissenschaft f. d. Jahr 1795; ein Anhang zum Archiv. Das. 1797. gr. 8. — Lehrbuch des Natur- und allgemeinen Privatrechts und des gemeinen Preussischen Rechts. 3 Thle. Berlin 1797. gr. 8. (Gekrönte Preisschrift.). — Von den Denkwürdigkeiten der französischen Revolution, vorzüglich in Rücksicht auf Staatsrecht und Politik, erschien der 3te Bd. 1797, der 4te 1800, der 5te 1802 und der 6te 1804. (Zusammen 30 ℛ). 2te Aufl. des 1ten Bds. 1799. — Bemerkungen zur Verbesserung der deutschen Gesetzgebung; ein freier Auszug aus seinen Preisschriften über den Entwurf der allgemeinen Gesetzgebung für die preussischen Staaten. 2 Thle. Kopenhagen, Proft u. Storch. 1798. — Entwurf einer allgemeinen bürgerlichen Proceſs- und Gerichts-Ordnung. 1 Thl. Zürich 1799—1800. 2 Bde. gr. 8. — Ueber den eigentlichen Umfang der lehnsherrlichen Rechte in Beziehung auf die Friedensverhandlungen in Rastadt. Basel 1799. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben des kön. Dän. Staatsministers Andreas Peter Grafen von Bernstorf. 1te Abtheilung Biographie, 2te Abtheilung diplomatische Aktenstücke, 3te mit dem Portrait. Kopenh. 1800. (Französisch. Das. 1801). — Charakteristik der Regierung Ludwigs des 15ten, Königs von Frankreich, als Einleitung der Geschichte der französischen Revolution, aus der 2ten Auflage des ersten Theils seiner Denkwürdigkeiten, nebst den wichtigsten Zusätzen abgedruckt. 2 Thle. Kopenh. 1799. (Ins Dänische übersetzt von M. Rathje. Kopenh. 1800) — Von der in K. angeführten Schrift: Skizzen und Fragmente einer Geschichte der Menschheit, erschien eine neue Ausgabe. Kopenh. 1803-1804. 3 Bde. — Bemerkungen auf

Digitized by Google

einer Reise durch das südliche Deutschland, den Elsas und die Schweiz in den Jahren 1798 *u.* 99. 1*ter Bd. Kopenh.* 1801, 2*ter Bd.* 1801, 3*ter Bd.* 1802, 4*ter Bd.* 1803, 5*ter Bd.* 1805, 6*ter Bd.* 1806, 7*ter u.* 8*ter Bd.* (auch betitelt: *Briefe über die Auflösung des Rastädter Congresses, den Gesandtenmord u. den Wiederausbruch des Krieges im Jahr* 1799.) *Braunschw.* 1809. — *Originale Actenstücke über die letztere Irrung zwischen Dännemark und England, und die neueste Nordische Convention mit Einleitung. Kopenh.* 1800. — Gab mit einer Vorrede heraus: *C. G. Winkleri institutiones jurisprudent. naturae. Hafn.* 1801. — *Memoiren über die dänischen Finanzen, vorzüglich in Rücksicht auf allgemeine Staatswirthschaft.* 1*ter Bd. Hamburg* 1800. *gr.* 8. 2*ter Bd. Das,* 1801. *gr.* 8. — *Neutralitäts-Convention, herausgeg. mit einer rechtlichen Erörterung des Streitpunktes. Kopenh.* 1801. (Dänisch von J. K. Höst. Das. 1801.) — *Sievekings Wechselrecht. Mit vielen Anmerkk. Das.* 1802. — *Beiträge zur Kenntniſs von Holstein.* 2 *Hefte. Das.* 1804-1806. — *Schleswig-Holsteinische Landeszeitung; unter höchster Autorität herausgeg.* 1*tes Vierteljahr, von Juli bis Octb. Das.* 1806. — *Ueber Preussens Regeneration, an einen Staatsminister, im November* 1807. *Berlin u. Hamb.* 1807. (12 *ß*). — *Entwurf eines allgemeinen peinlichen Gesetzbuchs für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein. Kiel* 1807. *gr.* 8. — *Ueber den neuen französischen Erbadel. Hamb.* 1808. (Ins Französische übersetzt. Lüneburg 1808.) — *Deutschlands Erwartungen vom Rheinischen Bunde. Ohne Druckort.* 1808. 48 *S. gr.* 8. — *Nachrichten von der beabsichtigten Verbesserung des öffentlichen Unterrichtswesens in den Oesterreichischen Staaten, mit authentischen Belegen. Tübingen.* 1808. *gr.* 8. (5 *mk*). — *Keine Universität in Berlin. An den Geh. Ob. Trib. Rath Klein. Schleswig* 1809. — *Ueber den vortheilhaften Verkauf der Domainen als Finanzresource. Kiel* 1809. — *Ueber die sichersten und schnellsten Mittel einen durch Krieg ruinirten Staat, dessen Wohlstand ehemals mehr auf Landwirthschaft als Fabriken und Handlung gegründet war, wieder aufzuhelfen; eine von der königl. Societät der Wissenschaften zu Göt-*

Digitized by Google

tingen gekrönte Preisschrift. Limb. 1809. — *Reise durch Frankreich, Baiern, Oesterreich, Preussen und Sachsen.* 4 Thle. *Leipzig, Fleischer d. J.* 1810. — *Ueber die Erhaltung des Credits der Schlesw. Holst. adlichen Güter. Kiel, Schmidt.* 1811. gr. 8. — *Chronologische Sammlung der im Jahr* 1808 *u.* 1809 *ergangenen Verordnungen und Verfügungen für die Herzogthümer* Schleswig *u. Holstein. Kiel.* 1811. 4. — *Bemerkungen über den Codex Napoleon, in Beziehung auf dessen Einführung in die Staaten des rheinischen Bundes. Leipz.* 1811. *gr.* 8. — Im deutschen Magazin stehen namentlich noch folgende Aufsätze von ihm: *Schiffahrt im Sunde.* 1795. Jan. — *Ueber den Wucher u. die Mittel demselben Einhalt zu thun.* Das. Novbr. und Decbr. — *Bericht von der aus der Credit-Casse bewilligten Anleihe zu groſsen Deicharbeiten im Herzogthum Schleswig.* 1796. Decbr. 1797 Jan. — *Ueber die Milderung der Strafen in Nordamerika und die dadurch bewirkte Verminderung der Verbrechen,* Das. Febr. — *Die Grundsätze der englischen Freiheit; nach dem Englischen.* Das. Octbr. — Beiträge zu den Schriften der Skandinavischen Lit. Gesellschaft in den Jahren 1803-6; nemlich: *Biographie des kön. dän. Geheimen Raths Adolph Gotthard Carstens.* Im Skand. Museum Bd. 1. (1803) S. 149. — *Ueber die Vorbereitung der Aufhebung der Leibeigenschaft auf den adlichen Gütern in Schleswig und Holstein.* In: det skand. Lit. Selskabsskrifter Bd. 1. (1805). S. 495-512. Bd. 4. S. 151. (Diese Aufsätze sind dänisch.) — Recensionen in der allgemeinen Literaturzeitung seit 1789, und in den kopenhagener lærde Efterretninger von 1796-97. — In der danske Lit. Tid. l. c. heiſst es: daſs er auſser den einzelnen Abhandlungen und Zeitschriften, über 50 Bände mit seinem Namen, und beinahe 20 Bände anonym herausgegeben habe.

280. † *von Eggers* (Emil August Friedrich) K. 98 — seit 1802 Mitglied bei dem General-Landes-Oeconomie und Verbesserungs-Directorium in Kiel, wurde aber bald auf sein Ansuchen in Gnaden entlassen, starb zu Altona mit dem Titel Regierungsrath den 29. Jan. 1827.

Digitized by Google

§§. *Beiträge zu neuen Erfahrungen der Rechts- und Gesetzkunde, oder Jahrgänge der Rechtspflege bei den Holsteinischen Obergerichten. Jahrg.* 1795. *Alt., Hammerich.* 1797. *gr.* 8. *2te u. 3te Abth. Das.* 1798. (Revidirt vor dem Tode des Verf.)

281. † *von Eggers* (Friedrich Ludwig) K. 90 — seit 1796 Rath beim Schleswigschen Obergericht, starb zu Schleswig 1812. §§. Von dem mit C. L. von Brockdorf herausgegebenen *Corpus statutorum etc.* erschien 1798 des 3ten Bds 1te Abth. (s. C. L. von Brockdorff.)

282. † *von Eggers* (Georg Wilhelm) K. 90 — starb als Landvogt der Insel Sylt zu Tondern den 8. Jul. 1816.

283. † *von Eggers* (Heinrich Friedrich) K. 91 — starb den 27. Aug. 1798 als Administrator der Grafschaft Ranzau und Intendant der Herrschaft Herzhorn, Sommer- und Grönland.

284. *von Eggers* (Heinrich Peter) K. 93. — seit 1801 supernumerärer Direktor beim Generalpostamt in Kopenhagen; seit 1802 wirklicher Justitzrath und bald darauf dritter Direktor beim Generalpostamt, seit 1809 Postmeister in Hamburg. — Vgl. Nyerup 1, 146.

285. *Eggers* (Johann Hans Cord) geb. zu Altona den 27. Febr. 1780, seit 1800 dritter Lehrer an der Stadtschule zu Kiel, seit März 1802 Doktor der Philosophie und Privatdocent daselbst, seit Aug. 1809 Rektor zu Husum, wo er 1815 auch Mitglied des neu errichteten Schulkollegiums ward, seit 1818 vierter Lehrer, seit 1822 Bibliothekar, seit 1824 dritter Lehrer nnd Professor, und seit dem 20. Febr. 1827 erster Professor und Direktor des Gymnasiums zu Altona. — Vergl. P. Fridrichsens Progr. von 1826. S. 6–9. §§. *Probe einer Erklärung des Oedipus Tyr von Sophokles. Kiel, Mohr.* 1802. — Eine deutsche Uebersetzung von Sophokles Trauerspiel König Oedipus (Kiel 1803) wird ihm irrigerweise in Rafsmann's Pantheon und in der Leipz. Lit. Zeit. zugeschrieben. —

Digitized by Google

Animadversionum in Sophoclis Oedipum Regem. Spec. I. Ibid. 1805. — *Husumsche Schulsachen, 32ste Sammlung. Schlesw., gedr. b. Serringhausen* 1810. 28 *S.* 4. (enthält kleine Zusätze zu Schneiders griechisch-deutschem Wörterbuche). — *Polybius von den Fackelzeichen. Rell.* X. 42-46. *Das.* 1811. 23 *S.* 4. — *Gegenwärtige innere Einrichtung der Hauptschule zu Husum. Das.* 1812. 35 *S.* 4. — *Ein kleiner Beitrag zu Schneiders griechisch-deutschem Wörterbuche, aus Platons Dialogen. Das.* 1813. 23 *S.* 4. — *Aelteste Verfassung der Stadtschule zu Husum, ein Beitrag zur Geschichte derselben. In 2 Abtheil. Husum, gedr. bei Meyler* 1814. 23 *S. und* 1815. 28 *S.* 4. — *Broederum et Goerenzium de sono exponentes, breviter inter se comparat. Husumi, typis Meyler* 1816. 20 *S.* 4. — *Darstellung der innern Einrichtung der Stadtschule zu Husum im Jahr* 1632. *In 2 Abtheilungen. Das.* 1817. 26 *S.* 1818. 28 *S.* 4. — *Hermanni Tasti memoriam renovat. Husumi, typ. Meyler* 1817. 12 *S.* 4. (Progr. zur Reformationsfeier.) — *Hermann Tast* (aus dem Festprogr. der hiesigen Gelehrtenschule.) Im Husumer Wochenblatt. 1817. S. 269 ff. — Besorgte auch die: *Darstellung des öffentlichen Unterrichts in der Kieler Stadtschule von* 1801, und die *Anordnung der Lehrgegenstände um Ostern* 1806 *u.* 1808. — Die von ihm bei der Säkular-Geburtsfeier Klopstocks gehaltenen Rede steht abgedruckt in der: Säkular-Geburtsfeier Klopstocks zu Altona, dargestellt von F. K. J. Schütz. Hamburg. 1824. S. 15-24. — Auch besorgte er das Altonaer Programm von 1827. (Altona, gedr. in der Hammerich- und Heineking'schen Buchdruckerey. 27 S. Der Aufsatz von S. 3-20 ist von J. Struve.) (Revidirt.)

286. *Eggers* (Karsten) geb. zu Strübbel, Kirchspiels Wesselburen den 7. Octbr. 1791, seit 1816 erster Lehrer an der Königlichen Normalschule zur Verbreitung der wechselseitigen Schuleinrichtuug in den Herzogthümern Schleswig und Holstein zu Eckernförde, wie auch seit 31. Jan. 1826 Dannebrogsmann. §§. *Kurze Darstellung der Benutzung der wechselseitigen Schuleinrichtungsweise in der Schule am Christians-Pflegehause zu Eckernförde.*

Digitized by Google

Schlesw., Koch. 1822. (10 ß). — Mit H. Hansen: *Lese-, Schreib- und Rechentabellen, nebst Begleitungsblättern, von K. Eggers u. H. Hansen. Schlesw., das.* 1825 *u.* 1826. (Revidirt.)

287. *Eggers* (Matthias Simon) K. 93 — lebt noch in gleicher Qualität in Altona. ℌℌ. *Mauerische Ansichten in periodischen Vorträgen. Altona.* 1817. 461 *S. gr.* 8. (Ein 2ter Theil wird nachfolgen.) (Revidirt.)

288. † *Ehlers* (Emil August) Zweiter Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel den 11. Aug. 1775, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt seit 1801 in Altona, war auch bis 1816 Vorsteher des Vaccinations-Institut daselbst, starb den .... ℌℌ. *Diss. inaug. Disquisitio de plumbeorum usu interno problematico. Kil., Mohr.* 1801. 38 *S.* — Eine Schrift über Augenhrankheiten, die nicht näher angegeben werden kann.

289. † *Ehlers* (Martin) K. 94 — starb den 9. Jan. 1800. — Vgl. Martin Ehlers. Eine litterarische Skizze von J. O. Thieſs. Kiel 1808; Cramer's Hauschronik S. 74; Küttner's Char. deutsch. Dichter u. Pros. 2, 527; Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgez. Teutschen. S. 344; Charakteristik der Erziehungs-Schriftsteller S...., allg. Lit. Anz. 1801. S. 1427; neue Kiel. gel. Zeit. 1800. S. 25. ℌℌ. Recensionen in der Neuen allgemeinen deutschen Bibliothek, im Fache der Pädagogik und lateinischen Philologie.

290. † *Ehrhardt* (Christian Friedemann) geb. im Schwarzburgischen 1756, Doktor der Medicin und praktisirender Arzt zu Eckernförde seit 1788, starb daselbst den 22. Novbr. 1816. (fehlt im Kordes). ℌℌ. *Diss. inaug. De ...*

291. † *Eichel* (Johann) K. 98 — ward 1805 auf Ansuchen seines Amtes in Gnaden und mit Pension entlassen, und starb .... — Vergl. Nyerup S. 147.

292. † *Eimbcke* (Georg) K. 98 — seit 1797 Oberinspektor der Königlichen Saline zu Travensalze, und starb

Digitized by Google

1806. §§. *Bemerkungen über den Uebergang der Leichen in eine Fettmasse.* Im neuen allgem. Journal der Chemie Bd. 4. H. 4. (1805.)

293. *Ekkard* (Friedrich) K. 99 — wurde 1814 in Gnaden und mit Pension entlassen. — Vgl. Nyerup I, 149. §§. *Gedanken über den verhältniſsmäſsigen Werth der Erkenntniſsmasse des gesunden Verstandes und der wissenschaftlichen Erkenntniſs.* In v. Eggers deutschem Mag. 1796. Aug. — *Von dem Muthe, der Studierenden, Gelehrten und aus den wissenschaftlichen Schulen hervorgehenden Staatsbeamten geziemt.* Das. 1797. Octbr. — *Philosophische und kritische Sprachlehre der neuesten Dänischen Mundart für Deutsche und solche Ausländer, die Deutsch verstehen, auch für Dänen, die ihre Sprache mit der Hochdeutschen vergleichen wollen. Kopenh.* 1797. — *Haandbog over almeennyttige Naturkundskab saavel tilligelig Brug for Kundskabselskern, som for Ungdoms Lærere af* 20 *Aars Læsning sammendraget. Kiœbh.* 1797. 2 *Deele indholdende Voxt- og Dyrerigeren med* 45 *Figurer i Kobber, de tildeels ere tegnende efter malede Originaler i det Kongel. Bibliothek.* (mit schwarzen Kpfrn 12 *mß*, mit illum. K. 16 *mß*. Dänisch). — *Uebersieht des Lebens und der Schriften des kön. dän. Kammerherrn und Historiographen P. F. v. Suhms, meistens* 1796 *geschrieben von R. Nyerup, nebst auserlesenen Briefen auswärtiger und einheimischer Gelehrten an den Verstorbenen; aus dem Dänischen und theils aus dem Schwedischen frei übersetzt, mit einigen Anmerkungen theils von dem Verfasser, theils vom Uebersetzer. Kopenh.* 1799. — *Kultur- und Völkergeschichte. Das.* 1813. — *Versuche aus der Völkerkunde,* 1*tes u.* 2*tes Heft, mit Kupfern. Das.* 1814. *Leipzig, Hinrichs in Comm. queer* 12. — *Island nach Merkanten und mehren neueren Beobachtungen. Mit Charten u. Kupfern. Das.* 1814. — *Versuche aus der Kulturgeschichte.* 3*tes und* 4*tes Heft mit illum. Vupfern. Das.* 1815. *quer* 12. — *Natur- und Volkskunde Islands, nebst der wesentlichsten Oerterkunde.* 2*tes Heft. Das.* 1815. 12.

Digitized by Google

294. † *Ekkard* (Henriette Elisabeth) K. 106 — starb den . . . . — Vgl. allgem. Lit. Anz. 1797. S. 1264.

295. *Ell* (Berend Andresen) geb. im Kirchspiel Adelbye bei Flensburg den 7. Febr. 1764, examinirt auf Gottorf 1788, seit 1789 2ter Prediger an der St. Johanniskirche in Flensburg. ℌℌ. *Rede bei dem Sarge des Herrn Hans Hansen (Terp) den* 10. *Octbr.* 1797 *gehalten, und auf Verlangen dem Drucke übergeben. Flensb., gedr. b. Jäger* 1797. — *Wechsellied für Vaterlandsfreunde über die Wiederherstellung des Friedens mit Grosbritanien nach der Schlacht bei Kopenhagen den 2ten April* 1801. *Das.* 1801. — **Johannes Klinker, Konsistorialrath und Pastor zu Kliplef.* (Biographie). In den Prov. Ber. 1824. H. 3. S. 113-18. — **Markus Nikolaus Hausmann.* (Biographie). Das. H. 4. S. 181-86. — Zu erwarten steht in diesem Jahre ein *deutsch-dänisches Handwörterbuch.* (Revidirt.)

296. *Elvers* (Christoph Friedrich) geb. in Flensburg den 16. Jul. 1797, besuchte die Husumer Gelehrten-Schule von Michaelis 1812 bis Michaelis 1815, studierte die Rechte in Göttingen von Michaelis 1815-1818, ward zum Doktor der Rechte promovirt im Nov. 1818, las als Privatdocent auf der Universität Göttingen von Ostern 1819-1823, um welche Zeit er als Professor der Rechte und Beisitzer des Spruchkollegiums zu Göttingen angestellt wurde. ℌℌ. *Ueber den Begriff und die Einrichtung eines Civilprakticums, als zweiten praktischen Theiles von Pandektenvorlesungen. Göttingen* 1820 *u.* 22. — *Beiträge zur Rechtslehre und Rechtswissenschaft. Bd.* 1. *H.* 1. *Das.* 1820. gr. 8. — *Allgemeine Einleitung in die historisch-dogmatischen Studien des deutschen Staatsrechts. In Andeutungen für publicistische Privatstudien. Das.* 1824. — *Doctrinae juris civilis Romani de Culpa prima lineamenta. Ibid.* 1823. 8*maj.* — *Promptuarium Gajanum sive doctrina et latinitas, quas Gaji institutiones et Ulpani fragmenta exhibent in alphabeti ordinem redactae. Ibid.* 1824. — *Die Hauptquellen des deutschen Bundesstaatsrechts für den akademischen Gebrauch. Das.* 1824. *gr.* 8. — *Themis,*

eine Zeitschrift für die prakt. Rechtswissenschaft Deutschlands, herausgeg. in Verbindung mit dem Geheimenrath Mittermaier in Heidelberg, und dem Prof. Falk in Kiel. Das. von 1827 an in zwanglosen Heften. — Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen. (Revidirt).

297. †*Engeholm* (Martin Paul) geb. im Kirchspiel Uberg Amts Tondern den 3. April 1780, studierte in Kiel und Kopenhagen Theologie, seit 1807 Hauslehrer im Sophien-Magdalenen Kooge, seit 1811 Lehrer der Schule zu Wankendorf u. seit 1822 Rector der Hauptschule zu Preetz, starb im December 1827. §§. *Gedichte,* namentlich in den Prov. Ber., dem Plöner und Husumer Wochenblatt.

298. † *Erhardi* (Asmus Friedrich) K. 107 — starb den 2. Decbr. 1804 als Prediger zu Bordesholm.

299. † *Eschen* (Friedrich August) geb. zu Eutin 1777; starb den 7. Aug. 1800 auf einer Fuſsreise nach dem Berge Buet unweit Serwoz im Chamounythal, indem er in eine enge, über hundert Fuſs tiefe Bergspalte, die mit einer unter seinen Füſsen einbrechenden Eiskruste bedeckt war, hinabstürzte. Vergl. über ihn kurze Notizen in den Prov. Ber. 1815. H. 3. S. 244; und Intell. Bl. d. allg. Jen. Lit. Zeit. 1800. Bd. 4. Nr. 182. S. 1528; Raſsmann's Handwörterb. S. 380; Biographie moderne 2, 200; von Halem's Irene. 1801. S. 155-94; allg. Lit. Anz. 1801. S. 1492; Convers. Lex. 3, 528. §§. *Horazen's lyrische Gedichte, übersetzt und erläutert.* 2 *Thle. Zürich, Orell.* 1800. *gr.* 8. (9 *mß*, Velinp. 11 *mß*). — *Horazen's neunte Ode des dritten Buchs.* Im neuen deutschen Merkur 1797. St. 7. — *Proben Horazischer Uebersetzungen.* Das. St. 10. — *Hymne an Dionysius, aus dem Griechischen.* In den Berliner Blättern 1798. St. 3. Dasselbe, in den Horen 1797. St. 12. — *Hymnen der Homeriden* stehen von ihm übersetzt im deutschen Merkur und im Lyceum der Künste.

300. *Esmarch* (August) geb. in dem Schleswigschen, studierte Theologie zu Kiel, wurde Capellan zu Cimmerbölle auf Langeland, 1803 residirender Capellan zu

Humble daselbst, 1805 entlassen. Vgl. Nyerup 1, 155. §§. *Speccii Praxis declinationum et conjugationum, omarbeidet af H. P. C. Esmarch, oversat af det Tydske. Kiøbenh.* 1800. — *Prædiken over Matth.* 5, 1-12. *Odensee* 1802.

301. † *Esmarch* (Heinrich Peter Christian) K. 108 — seit 1807 Doktor der Philosophie, seit 1820 Professor, wurde 1822 in den Ruhestand versetzt. §§. *Die Glückseligkeit Dänemarks. Bei Gelegenheit des am* 1*sten Decbr.* 1773 *gefeierten Dankfestes in einer Ode besungen. Flensb.* 1774. — Die im Kordes aufgeführten: *Praecepta maxime necessaria theologiae dogmaticae nach Morus*, erschienen: Schlesw., Röhſs 1796. — *Rede von den moralischen Wirkungen einer weisen und gütigen Regierung, am* 15. *März* 1796, *im Saale des neuen Rathhauses gehalten. Das.* 1796. 8 *S.* — *Progr. Schleswigsche Flora. Siebente Fortsetzung. Das.* 1796. 18 *S.* — *Historiae Philosophicae. Sectio* 1-9. *Slesvici* 1800-1809. 4. *Progr.* — *Einladung zur Schulweihung an der Schleswigschen Domschule. Enthaltend die erste Fortsetzung der kurzen Beschreibung der Gewächse der Schlesw. Gegend. Schlesw.,* 1810. — *Die öffentliche Prüfung der Königlichen Domschule zu Schleswig zeigt an etc. Hiebei die* 3*te Fortsetzung von der kurzen Beschreibung der Gewächse in der Schlesw. Gegend. Das.* 1811. — *Einladung zur öffentlichen Prüfung der Schlesw. Domschule etc. Hiebei die* 4*te Fortsetzung von der kurzen Beschreibung der Gewächse in der Schleswigschen Gegend. Einladungsschrift. Das.* 1812. — Von seinem *Speccius etc.* erschien die 6te Aufl. Flensb. 1798. 7te Aufl. Das. Korte 1805. 144 S. Die 8te 1810. Die 9te 1816. Altona, Hammerich, die 10te Aufl. Das. 1825. — *Indagatio significationis verborum ἐργων νομου Röm.* 3, 28. *aliisque in locis sacrarum literarum. Slesv.* 1817. 8. *S.* 4. — *Von der Anwendung der gesunden Vernunft auf die Erklärung der heil. Schrift und der Religion nach dem Beispiele Mart. Luthers. Eine Rede am* 3*ten Jubelfeste der Reformation gehalten von E. und unter Genehmigung des Verfassers aus dem Lat. übersetzt und mit einer Beilage*

Digitized by Google

gegen Pastor Ludwigs vorläufige Bemerkungen begleitet von C. H. Jebsen. Glückst. 1818. *S.* 7-36. — *Zweiter Gesang des Georgikon des Virgils. Progr. Schlesw.* 1819. — *Dritter Gesang. Das.* 1820. 60 *S.* — *Materialien zu Sokratischen Ausarbeitungen in deutscher und lateinischer Sprache. Altona* 1820. *gr.* 8. — *Materialien zu rhetorischen Ausarbeitungen in lat. u. deutscher Sprache. Schlesw. u. Altona.* 1822. — *Anmerkungen zu der Geschichte des Livius für Mitglieder der ersten Klasse latein. Schulen. Buch* 1-16. *Schlesw., Koch.* 1824. *IV. u.* 533 *S.* (4 *mk.*).

302. *Esmarch* (Theophilus Christian Kasper) geb. zu Husum den 10. Decbr. 1798, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Husum seit 1821, und Physikus der Landschaft Eiderstedt und der Städte Garding und Tönning seit 1823, wohnt zu Tönning. *§§. Diss. inaug. de Pneumonia gastrico-nervosa. Kil., typis Mohr.* 1821. 4.

303. *von Essen* (Jakob) geb. zu Klein Reyde im Amte Gottorf den 19. März 1793, verließ 1816 das Schullehrerseminarium zu Tondern, seit 1818 Schullehrer in Struckdorf Amts Travendahl, seit 1823 zu Rehorst bei Lübeck im Amte Reinfeld. *§§. Die Dichtergesellschaft, oder* 120 *Dichter in alphabetischer Ordnung, zunächst für Jugendlehrer, Seminaristen und Zöglinge höherer Schulen bestimmt. Lübeck, v. Rohden.* 1819. — *Praktische Kopfrechnenschule. Ein Handbuch für Lehrer und Selbstlernende, welches, ausser einer doppelten Einleitung, in* 6 *Lehrgängen* 4000 *Uebungsaufgaben, viele Rechnungsvortheile, Winke und Fragen zur Erleichterung der Auflösung enthält. Mit* 1 *Bogen Steindruck: Ansicht einer Rechnen-, Lese- und Schreibmaschine. Lübeck, ders. in Comm.* 1825. *gr.* 8. *XLVI. u.* 276 *S.* (*Subscrpr.* 2 *mk* 1 *ß Ladenpr.* 2 *mk* 12 *ß*). — Gab mit H. Schlüter in Wohlde heraus: *Praktische Rechnenschule. Ein Uebungsbuch für Rechnenschüler in Volksschulen.* 2 *Thle reichlich* 800 *Aufgaben enthaltend. Schlesw., Koch in Comm.* 1*ster Th.* 1819 *u.* 1820. 2*te ganz umgearb. u. sehr verm. Aufl.* 1823 *u.* 1824. 3*te Aufl. circa* 3200 *Aufgaben ent-*

Digitized by Google

haltend. 1825. (1 ℳ 4 ß). — *Auflösungen zu den schwersten Aufgaben des 2ten Theils der praktischen Rechnenschule. Ein Hülfsmittel für Lehrer. Das.* 1827. (Autographum.)

304. † *Evers* (Joachim Lorenz) K. 109 — war von 1801 bis zum 1sten Mai 1802 Direktor des Nationaltheaters in Altona, zuletzt Inhaber eines Commissionscomtoirs in Altona, und starb den 2ten Novbr. 1807. §§. * *Lebensgeschichte eines Emigranten.* ..... — *Geschichte der französischen Revolution. Hamburg.* .... — **Schilderung des Lebens und Charakters der Königinn Maria Antoinette von Frankreich.* 2 *Thle. Bremen, Willmanns* 1794. — **Journal der neuesten Weltbegebenheiten.* 6 *Jahrgänge.* (*jeder in* 12 *Stücken.*) *Altona* 1795-1800. — **Das königliche Stammhaus Oldenburg; ein historisch-romantisches Schauspiel mit Gesang, in* 2 *Aufzügen. Das.* 1801. — **Das achtzehnte Jahrhundert; ein allegorisches Gemälde mit Gesang, in* 2 *Aufzügen. Das.* 1801. — *An meine Mitbürger, über meine Theaterunternehmung und ihre Auflösung den* 1*sten May* 1802. *Das.* 1802. — *Plan und Ankündigung über Hamburgs Alterthümer und den Tempel Jupiter Hammons.* In den Annalen des Theaters und der dramatischen Literatur. Hamburg 1803. — **Leben u. Staatsregierung William Pitt's. Das.* 1806. — *Hamburgischer historischer Kalender. Das.* 1806. 12. — **Die Stafette, eine Wochenschrift. Das.* 1807.

305. † *von Ewald* (Johann) K. 110 — seit 1802 Generalmajor, seit 1803 General, seit 31. May 1809 kön. Dän. Generallieutenant und seit Novbr. commandirender General in Holstein, welchen Posten er aber am 1sten May 1813 niederlegte; seit 1808 Groſskreuz des Dannebrogordens, Commandeur des Unionordens, Ritter des Hessischen Ordens pour la merite militaire, starb auf einer Landstelle bei Kiel den 25. Jun. 1813 (Prov.-Ber.) — Vgl. Mauvillon's militairische Blätter. Jahrg. 2. Bd. 1.; B. 1.; Prov.-Ber. 1814. H. 2. S. 138-41., 1822. H. 4. S. 1-28., 1823. H. 1. S. 18-35., H. 2. S. 1-22., H. 4. S. 1-25. (Die Biographie in den Prov.-Ber. ist übersetzt aus dem Dä-

Digitized by Google

nischen des Sohnes, das Original stand in einem Dän. Militairjournal, auch in Mauvillon l. c.) §§. *Beispiele groſser Helden, mit Anmerkungen. Schlesw.* 1797. 2 *Thle.* Auch unter dem Titel: *Folge der Belehrung über den Krieg, besonders über den kleinen Krieg, durch Beispiele aus der älteren und neueren Geschichte erläutert. Das.* 1800. 3 *Bde.* 1*ster Bd. Das.* 1798. 514 *S.* 2*ter Bd. Das.* 448 *S.* 1800. 3*ter Bd. Das.* 1803. 530 *S.* — *Vom Dienst im Felde; für Unterofficiere der Infanterie, und auch für Laien in der Kriegskunst; welche zum Schutze des Landes bei der Landwehr und Küstenmilitz angestellt werden könnten; in Fragen und Antworten bearbeitet. Schlesw.* 1802. 102 *S.* (Ins Dänische übersetzt von M. R. v. Mund. Das. 1803). — *Zweite und letzte Folge der Belehrungen über den Krieg, besonders über den kleinen Krieg, durch Beyspiele groſser Helden und kluger tapferer Männer; mit Anmerkungen. Das.* 1803. — Von der *Abhandlung über den Dienst der leichten Truppen*, wovon eine neue Auflage 1796 herauskam, erschien eine dänische Uebersetzung von Casper von Schöller. Kopenh. 1803. gr. 8. — Ein *Schreiben aus Kiel vom* 23. *Decbr.* 1809. Im Polit. Journ. 1810. Bd. 1. S. 7—20. — *Schreiben über verschiedene wichtige Militair-Gegenstände.* Daselbst. S. 466—72. — Schrieb eine Vorrede zu J. v. Voſs: den lille Krieg efter Grand Maison, paa dansk udgivet af Prem. Lieut. v. Bentzen. Kiöbh. Bonnier i Comm. 1811.

306. *Ewald* (Christian Friedrich Gottfried (nach Andern Georg Ernst) geb. zu Wilster; studierte erst in Kiel, dann in Kopenhagen, wo er Unterchirurg am allgemeinen Hospital war; war anfangs praktischer Arzt und Physikus zu Torsing, starb als Kanzeleyrath und kön. Physikus zu Svendburg den 27. Jun. 1827. — Vgl. Nyerup 1, 156. §§. *Diss. inaug. Adversaria quaedam medico-chirurgica. Kil., typis Mohr.* 1800.

307. † *Eibel* (Gottlieb Friedrich) K. 110. — war geb. zu Langenwetzendorf im Voigtlande den 25. Decbr. 1714, stand als Diakonus zu St. Marien in Flensburg seit 1757, und starb als solcher daselbst den 4. Juni 1796.

Digitized by Google

F.

308. † *Fabricius* (Cäcilie) geborne Ambrosius - Gattin des J. C. Fabricius in Kordes, geb. zu Flensburg, gestorben 1800 zu Kiel. §§. **Reveillere Lepaux, Betrachtungen über Gottesdienst, Gebräuche und Nationalfeste, aus dem Französischen. Hamb.* 1797. — *Heinrich der Vielgeliebte, oder die Würde der Protestanten. Ein Schauspiel. Helmstedt.* 1802.

309. † *Fabricius* (Christian Albrecht) K. 111 — seit 1797 wirklicher Justitzrath, seit 1804 Etatsrath und noch in demselben Jahr als Committirter im Commerzkollegium entlassen (er blieb noch Mitglied der Kreditkassendirektion) starb 1815. — Vgl. Nyerup 1, 159; dän. Minerva 1816. Jun. S. 54-58. §§. *Betragtninger over nærværende Tider.* In der Minerva 1799. IV. 1 u. 28 (auch besonders abgedruckt). *Om Opdragelse.* Das. 1801. III. 241. *Om Opkift paa Landet.* In Kiœbhavns Skilderie 1810. Nr. 56 u. 57. *Om Pengevæsenets Forandring.* 1813. Nr. 15-21. — *Velmente Tanker i Anledning af nærværende Tider. Kiœbh.* 1813. — *Betragtninger over Menneskets hœjeste Lyksalighed. Das.* 1814.

310. † *Fabricius* (Friedrich Wilhelm Peter) K. 111 — starb den . . . . — Vgl. Nyerup 1, 159.

311. † *Fabricius* (Johann Christian) K. 112 u. 550 — kön. Dän. Etatsrath seit 1806, starb den 3. März 1808, als Senior der Universität und ordentlicher Professor der Naturgeschichte zu Kiel. — Vgl. Nyerup S. 160; Lahde's Samml. v. Bilde. H. 4. Kopenh., Seidelin 1806. 34 S. mit Fabricius Bildniſs; Kieler Blätter 1819. Bd. 1. S. 88-117; Lærte Efterr. 1808. S. 397 u. 799; Zeit. f. Lit. u. Kunst 1808; Int. Bl. Nr. 5; allg. Lit. Zeit. 1809. Nr. 45. S. 575; allg. lit. Anz. 1797. Nr. 84; Conv. Lex. 3, 583 u. Rüder 1, 444. §§. *Ueber Academien, insonderheit in Dännemark. Kopenh., Proft u. Storch.* 1796. *2te Aufl. Das.* 1800. — *Index alphabeticus. Hafn.* 1797. 8*maj.* — *Supplementum Entomologiae systematicae. Ibid., eod.* 1798. —

Illustratio iconographica insectorum, quae in Museis Parisinis observavit et in lucem edidit — Accedunt species plurimae, vel minus aut nondum cognitae, auct. Antonio Joanne Coquebert. *Tabular. decas I. Paris.* 7 (1798) 4 *maj.* — *Systema Eleutheratorum. Tom. I. Kiliae* 1801. *Tom. II. Ibid. eod.* (16 *mk* 8 *ß*). — *Systema Rhyngotorum secundum ordines, Genera, Species, adjectis Synonymis, Locis, observationibus, descriptionibus. Brunsvici,* 1803. (Das diesem Buche beigefügte Register ist besonders abgedruckt, unter dem Titel: *Index alphabeticus in J. C. F. Systema Rhyngotorum etc. Ibid. eod.* 4.) — *Vertheidigung des Fabricischen Systems.* In Illigers Mag. für Insektenkunde. Bd. 2. Nr. 1. (1803). — *Resultate naturhistorischer Verlesungen. Kiel* 1804. Eine neue Auflage erschien Kiel 1818. — *Systema Piezatorum. Brunsv.* 1804. 4 *Tom.* 8 *maj.* — *Index alphabeticus. Ibid.* 4. — *Systema Anthliatorum. Tom. V. Brunsvici* 1805. 8 *maj.* — Von seiner Reise nach Norwegen erschien auch eine französische Uebersetzung (von Mulin). Strasburg u. Paris 1802. — *Versuche, die ich im ökonom. Garten in Kiel zu machen gewünscht hätte.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 1. S. 85-96.

312. *Fabricius* (Thomas Balthasar) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Kiel den 9. April 1774, Doktor der Medicin und Chirurgie und Privatlehrer derselben auf der Universität zu Kiel seit 1802, machte darauf eine Reise nach Paris; davon zurückgekehrt, lieſs er sich als Arzt in seiner Vaterstadt nieder. §§. *Phil. Pinel's philosophische Nosographie, oder die analytische Methode, auf die Heilkunde angewandt. Aus dem Französ., mit Anmerk. und Zusätzen des Verf.* 2 *Thle. Kopenh.* 1799. *gr.* 8. *Neue Aufl.* 1805. — *Diss. inaug. de phthisi pulmonali. Kil., typis Mohr.* 1802. 34 *S.* — *Neurologia. Brunsvici.* 1806. — *Anleitung zur chemischen Analyse unorganischer Naturkörper. Kiel, Mohr.* 1810. (Revidirt.)

313. *Falck* (Niels Nikolaus) geb. den 25. Novbr. 1784 zu Emmerlef im Amte Tondern, erhielt 1806 als Student der Theologie und Philologie das gröſste Schassische Stipendium, legte sich als Hauslehrer bei dem

Digitized by Google

Grafen **Moltke** auf Nütschau auf das Studium der Rechte, promovirte 1808 zum Doktor der Philosophie, ward 1809 examinirt (1r Char.), war seit Anfang 1810 Kanzelist, seit Anfang 1811 Comtoirchef in der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzelei zu Kopenhagen, ward zum Professor des römischen und deutschen Rechts auf der neuerrichteten Universität zu Christiania bestimmt; aber 1814 bei der Abtretung Norwegens, als ordentlicher Professor der Rechte zu Kiel angestellt; seit 1815 Doktor der Rechte; hatte mehre Berufungen ins Ausland, 1817 nach Berlin, 1818 nach Bonn; erhielt 1824 wegen Ablehnung eines Rufs als Oberappellationsgerichtsrath nach Lübeck eine Gehaltszulage, und ward 1826 zum Ritter vom Dannebrog, so wie zum Ordinarius im Spruchcollegium ernannt. §§. *Diss. inaug. De historiae inter Graecos origine et natura. Kil., Mohr.* 1808. 50 *S.* — Zu den Kieler Blättern, die er mit herausgab, lieferte er folgende Beiträge: *Ueber die Grundbedingungen eines freyen kirchl. Vereins.* Bd. I. H. 1, S. 89-98. (1815). — *Fragmentar. Bemerkungen über den Adel in England.* Das. H. 4. S. 364-72. — *Das Recht der Petition.* Das. Bd. 2. H. 3. S. 341-44. (1816). — *Einleitung und Nachtrag zu Hegewisch's Aufsatz, betreffend das Verhältniſs der Sprachen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* Das. Bd. 2. H. 1. S. 77-87. u. S. 102-140. — *Noch ein Wort über Petitionen.* Das. Bd. 3. H. 1. S. 147-52. — *Kurzer Inbegriff der Schlesw.-Holsteinischen Landesprivilegien.* Das. S. 158-64. — *Aktenstücke zur Geschichte der Landesmatrikel.* Das. H. 2. S. 277-99. — *Nachtrag zu den bisherigen Untersuchungen über die Anwendung des Dänischen Königsgesetzes auf das Herzogthum Schleswig.* Das. S. 299-305. — *Die unvermeidlichen Nachtheile der Wahlcollegien und der mittelbaren Wahlen der Volksvertreter.* Das. H. 3. S. 375-412. — **Vorläufige Beurtheilung der neulich erschienenen Schrift: Blicke in das Ständewesen und in die Entwickelung der Landes- u. Gutshoheit in Holstein.* Das. S. 505-11. — *Zur Geschichte des Steuerwesens in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, nebst einigen allgemeinen Bemerkungen.* Das. Bd. 4. (1817) H. 1. S. 70-112. — *Einiges aus den Verhand-*

lungen der norwegischen Reichstagsversammlung. Das. H. 2. S. 197-211. — *Nachtrag zum Aufsatz von den Ansprüchen des Advokatenstandes an den Staat. Mit besonderer Beziehung auf die Justitzverfassung der Herzogthümer Schleswig u, Holstein.* Das. S. 253-60. — *Die Rechte des Herzogthums Schleswig in Hinsicht der Steuern von dem Jahre* 1460. Das. Bd. 5. H. 1. S. 173-78. (1817). — *Allgemeine Betrachtungen über Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.* Das. 1819. Bd. 1. Hälfte 1. S. 1-87. — *Geschichtl. Bemerkungen über den Entwickelungsgang u. über einige merkwürdige Punkte der Schlesw.-Holstein. Landesverfassung.* (*Eine Erwiederung an Prof. Dahlmann.*) Das. Bd. 1. Hälfte 1. S. 154-210. — *Nachträgliche Bemerkungen zu Outzens Aufsatz: über die Friesische Abstammung der alten Dithmarsen.* Das. Bd. 2. S. 127-32. — *Ueber Adel und Bundestag; an Hrn. Fr. Perthes in Hamburg.* Das. Bd. 2. S. 153-62. — *Schreiben aus dem Holsteinischen über Verfassung und Landstände des Herzogthums.* Im Niederelbischen Merkur. 1815. H. 1. — *Ueber die staatsrechtliche Verbindung der Herzogthümer Schleswig und Holstein, und über die Ansprüche beider Länder auf eine ständische Verfassung. Aus dem Französischen des Conferenzraths Joh. Friedr. Wilh. Schlegel in Kopenhagen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Kiel, akad. Buchh.* 1816. (1 mk). — *Das Herzogthum Schleswig in seinem gegenwärtigen Verhältnisse zu dem Königreiche Dänemark und zu dem Herzogthum Holstein. Eine historische u. staatsrechtliche Erörterung. Nebst einem Anhange über das Verhältniſs der Sprachen im Herzogthum Schleswig. Das., dies.* 1816. 154 *S.* gr. 8. (2 mk). — *Schreiben an den Hrn. Konsistorialrath Boysen, R. v. D., in Borsfleth, über seine neulich erschienenen Theses. Angehängt eine Erklärung des Kandidaten Wehner, die Kinderlehre des Hrn. Pastor Harms betreffend. Das.* 1818. 52 *S.* (10 ß). — *Von den Vorzügen freiwilliger Armenpflege. Eine Rede zur* 26*sten Jahresfeier der Armenanstalt in Kiel. Kiel, Schmidt.* 1818. (6 ß). — **Das Schicksal der Dannebrogsfahne, nebst einigen Wünschen, Alterthümer und Landesgeschichte be-*

treffend. In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 127-41. — *Rede am diesjähr. Geburtstage Sr. Königl. Maj. Friedrich des Sechsten, gehalten im groſsen akadem. Hörsaale zu Kiel.* Das. H. 5. S. 473-518. — **Kurze Uebersicht des Studiums der vaterländ. Alterthümer; nebst Auszügen aus Majors Kollektaneen.* Das. H. 6. S. 602-42. — *Das jütsche Low, aus dem Dän. übersetzt von Blasius Eckenberger. Mit einer hochdeutschen Uebersetzung, den Artikeln Thord Degns u. einigen Anmerk. herausgegeben. Alt., Hamm.* 1819. *LXVI. u.* 232 *S.* 4. (*Druckp.* 6 m℔. *Schrp.* 8 m℔). — *M. Anton Heimreichs, weiland Predigers auf der Insel Nordstrandischmoor, nordfresische Chronik. Zum dritten Male mit den Zugaben des Verfassers und der Fortsetzung seines Sohnes, Heinr. Heimreich, auch einigen andern zur nordfresischen Geschichte gehör. Nachrichten vermehrt, herausgeg.* 1*ster Thl. Tondern, gedr. b. Forchhammer. XXXVIII. u.* 446 *S.* 2*ter Th.* 1819. *IV. u.* 348 *S. Das. dies.* (Zu haben bei Perthes u. Besser in Hamburg.) — **Sammlungen zur nähern Kunde des Vaterlandes, in historisch-statistischer u. staatswirthschaftl. Hinsicht.* 1*ster Bd. Alt., Hamm.* 1819. *XXIV. u.* 365 *S. gr.* 8. (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) (4 m℔ 8 ß). 2*ter Bd. Das.* 1821. *XXXII. u.* 345 *S.* (5 m℔ 10 ß). 3*ter Bd. Das.* 1825. *XVI. u.* 500 *S.* (6 m℔ 12 ß). — *Vermischte Bemerkungen zur Geschichte der Waldungen und Möre.* In Niemann's Waldberichten. Bd. 1. (1820) S. 323-42. *Ueber die Bauart der Bauernhäuser in den Herzogthümern Schlesw. u. Holstein.* Das. S. 552-60. *Bruchstücke zur vaterl. Forstgeschichte.* Das. S. 613-16. — *Wie das dritte Jubelfest der luther. Kirche in den Schulen der Herzogth. Schleswig u. Holstein gefeiert worden.* In G. P. Petersens Chronik der Reformationsjubelfeier (1819) S. 425-55. — *Progr. de odio juris Romani, quo sensu priscis Germanis tribuendo. Kil., Mohr.* 1819. — Zu den Kieler Beiträgen, die er mit herausgab, lieferte er folgende Beiträge: *Ueber die Nichtzahlung der Reichsbankzinsen von den adlichen Gütern in den Herzogth. Schleswig und Holstein.* Bd. 1. (Schleswig 1820.) S. 137-47. *Histor.-juristische Analekten.* Das.

Digitized by Google

S. 148-220. u. Bd. 2. S. 462-69. *Betrachtungen über die Errichtung eines Oberappellationsgerichts im Herzogthum Holstein, nebst allgemeinen Blicken auf die Gerichtsverfassung der Herzogth. Schleswig u. Holstein.* Das. Bd. 2. (1821). S. 262-342. *Erwiederung auf die Erinnerungen des Grafen zu Rantzau.* Das. *S.* 453-63. — *Jurist. Encyclopädie, auch zum Gebrauche bei akadem. Vorlesungen. Kiel, akad. Buchh.* 1821. *VIII. u.* 336 *S. gr.* 8. (5 *m℞*). 2*te Ausg. Das.* 1825. — *Sammlung der wichtigsten Abhandlungen zur Erläuterung der vaterländ. Geschichte u. des vaterländ. Rechts, welche in den Schlesw.-Holst. Anzeigen erschienen sind.* 1*ster Bd. mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen begleitet. Tondern, gedr. b. Forchhammer.* 1821. *XVI. u.* 515 *S.* (4 *m℞* 4 *ß*); 2*ter Bd.* 1822. *XVI. u.* 504 S. (4 *m℞* 6 *ß*); 3*ter Bd.* 1824. *XVI. u.* 544 *S.* (4 *m℞* 8 *ß*); 4*ter Bd.* 1826. *XVI. u.* 562 *S.* (5 *m℞*). — Gab mit K. F. Carstens heraus: *Staatsbürgerl. Magazin, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig, Holstein u. Lauenburg.* 1*ster Bd. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. 835 *S.* Darin von ihm: *Vorwort.* H. 1. S. 1-16. — *Uebersicht der Verhandlungen über die Anlegung neuer Kanäle in Holstein.* S. 120-28. — *Sollte es würklich gut seyn, statt der Geldabgaben Kornlieferungen eintreten zu lassen?* H. 2. S. 289-99. — *Einige Bemerkungen über die Quellen des vaterl. Rechts.* S. 356-79. — Fortgesetzt. Bd. 2. H. 4. S. 733-57. — *Nachträgl. Bemerkungen zu K. A. M. Feldmann's Aufsatz über den Unterschied zwischen Feste- u. Bonden-Gütern.* S. 573-84. — *Auszug aus einer Reisebeschreibung des Herzogs Christian Albrecht.* H. 3. S. 612-22. 2*ter Bd. Das.* 1822. 851 *S.* Darin von ihm: *Ein kleiner Beitrag zur Geschichte des schwedischen Krieges im Jahre* 1644. H. 1. S. 173-76. — *Bemerkungen und Wünsche, die chronologische Sammlung von Verordnungen betreffend, nebst gelegentlichen Gedanken über Kollegialresolutionen.* H. 4. S. 723-25. 3*ter Bd. Das.* 1823. 838 *S.* Darin von ihm: ausser kleineren Aufsätzen und Nachträgen zu mehren Abhandlungen, besonders *Nachtrag zu der Statistik von Rendsburg.* S. 319-28. 4*ter Bd.* 1824. 741 *S.* Darin von ihm, aufser kleineren

Aufsätzen und Nachträgen zu fremden: *Anhänge zum Kieler Codex des lübschen Rechts, nebst Aktenstücken, den Gebrauch des lübschen Rechts in Kiel betreffend.* H. 1. S. 82-91. 5*ter Bd.*, den er allein herausgab, *Das.* 1825. 784 *S.* (Darin auſser mehren kleinen und anonymen Aufsätzen, namentlich von ihm: *Nachtrag zu des Justitzrath Jensen's Abhandlung über Schuld- u. Pfandprotokolle.* H. 3. S. 715-735.) 6*ter Bd.*, den er gleichfalls allein herausgab. *Das.* 1826. 738 *S.* (*Sbskrpr. jedes Bandes* 9 *m℔*). Darin von ihm mitgetheilt: *Ein klein kort Tractätlein van Pròcessen; van Blasius Eckenberger.* S. 611-43. — Seine kleinen Aufsätze sind, wie auch mehre gröſsere, meist alle mit F. bezeichnet. — *Vorrede* zur Uebersetzung von Blakstons Handbuch des englischen Rechts von H. F. K. von Colditz. 1ster Theil. Schleswig 1822. — *Handbuch des Schlesw.-Holst. Privatrechts.* 1*ster Bd. Alt., Hamm.* 1825. *XXXIV. u.* 460 *S. gr.* 8. (5 *m℔*). — Gab mit einer Vorrede heraus: **Denkmal der Wasserfluth, welche im Februar* 1825 *die Westküste Jütlands und der Herzogth. Schleswig u. Holstein betroffen hat. Tondern, gedr. b. Forchhammer* 1825. *XII. u.* 83 *S. gr.* 8. (12 *ß. Schrp.* 1 *m℔*). — Ein Paar Aufsätze im Niederelbischen Merkur. In den Ritterschaftlichen Aktenstücken (s. Dahlmann) sind Nr. XXXIX u. XL. von ihm, als Konsulenten der nichtrecipirten Gutsbesitzer. — Uebernahm die Fortsetzung von des Freiherrn v. Dalwigks Eranien zum deutschen Recht mit Urkunden, wovon bisher drei Lieferungen erschienen sind. (a 2 *m℔* 8 *ß*). (Revidirt.)

314. *Fallesen* (Lorenz Nikolaus) K. 116 — seit 1797 erster Capellan an der Frauenkirche zu Kopenhagen und seit 1808 Prediger an der Trinitätskirche daselbst. — Vgl. Nyerup 1, 161. *§§. Idda. Drama i* 5 *Akter. Kiœbh.* 1803. — *Vaager og beder, at I in nuværende Trængsler ikke forsinder Eder hverken mod Gud eller Eders Medmennesker. En Prædiken. Kiœbh.* 1807. — *Den Trœst og Beroligelse, Religionen kan forskaffe os i store Trængsler. En Prædiken. Das.* 1807. — *Kiœbenhavns Efteraar. En Prædiken. Das.* 1807. — *Tre Prædikener i Anledning af*

Reformations-Jubiläum. *Das.* 1818. — Gab von 1793 an das *theologische Magazin, Magazin for Religionslærere med Hensyn til vore Tider.* 1ster *Bd. Kiœbh., paa Gyldendals Forlag* 1793. *XVI. u.* 648 *S.* 2ter *Bd.* 1794. 668 *S.*, später das *theologische Magazin*, und von 1803 an die *theologische Monatsschrift* genannt; endlich 1809 als *theologische Quartalschrift* heraus.

315. † *Fangel* (Boe) Sohn des Folgenden — geb. den 11. Decbr. 1780 auf der Insel Sylt, besuchte die Schule zu Glückstadt, studierte seit 1798 in Kopenhagen Medicin, promov. 1804 zum Doktor der Medicin u. Chirurgie, und wurde in demselben Jahre Landphysikus in Stavanger und der Umgegend, starb aber schon 1805. — Vgl. Nyerup 1, 163. §§. *Diss. inaug. Physiologiae Hippocraticae breve specimen continens. Hafn.* 1804. — Uebersetzte aus dem Dänischen ins Deutsche Frankenau's Gesundheitspolitie u. F. Saxtorf's Elektricitätslehre, beides erschien Kopenh. 1804.

316. † *Fangel* (Christian) geb. zu Norburg auf Alsen, wo sein Vater Prediger war, verliefs die Schule zu Odensee 1759, wurde 1774 residirender Capellan und 1784 Prediger zu Tikjœb u. Hornbœck in Seeland, starb 1816. — Vgl. Nyerup 1, 163. §§. *En Prædiken paa Nytaarsdag* 1801. *Kjœbenh.* 1801. — *Prædiken paa Taksigelsesfesten den* 1. *Jan.* 1802. *Das.* 1802. — *H. P. C. Henke's bibelske Historier, oversat af det Tydske. Das.* 1798. (und öfter.)

317. *Fangel* (Erasmus) geb. zu . . . . den . . . . 17 . . seit . . . . . 1774 Prediger zu Dagebüll, seit 1786 zu Keitum auf der Insel Sylt, und seit 1824 Consistorialrath. §§. . . . . .

318. *Fangel* (Holger, vor seiner Dissertation nennt er sich Oliver, welches wol einerlei mit Holger ist) geb. in Tranderup auf der Insel Arröe 1793, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Arroeskiöping seit 1821. §§. *Commentatio de generatione. Kil., typis Mohr* 1821. (Revidirt.)

Digitized by Google

319. *Feddersen* (Berend) Sohn des Folgenden — geb. zu Husum den 9. Septbr. 1767, seit 1798 Stadtsekretair zu Husum, seit 1811 Hardesvogt in der Schluxharde Amts Tondern, wohnt zu Raepstedt. §§. **Das Dänische und Schlesw.-Holsteinische Papiergeld. Mit Rücksicht auf das Königl. Dänische Patent vom 4. Jan.* 1809, *den Obergerichten, Amtmännern u. Magistraten gewidmet. Altona, gedr. b. Bonn.* 1809. 32 *S.* — **Errichtung einer Bürger-Wittwenkasse in Husum.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 460-67. — **Sendschreiben an den Herrn Konsistorialrath und ersten Prediger Boysen, des kön. dän. Dannebrog-Ordens Ritter, zu Borsfleth, über den einzigen und wahren Standpunkt, den er zur Beurtheilung der von dem Herrn Archidiakonus Harms zu Kiel aufgestellten 95 Thesen hätte nehmen müssen. Dem Publico zur Aufklärung, und zur Verehrung gegen den besagten, sehr unrecht behandelten Hrn. Prediger Harms. Tondern, gedr. b. Forch.* 1818. 36 *S.* (8 ß). — *Betrachtungen über das Jus publicum in Schleswig. Das.* 1819.

320. † *Feddersen* (Berend) K. 551 — starb den 20. Octbr. 1804, war geboren den 17. Mai 1735. Uebrigens ist die ihm dort zugeschriebene Schrift nicht von ihm.

321. † *Feddersen* (Broder) K. 116 — starb den 17. Decbr. 1797 als Pastor zu Kaltenkirchen.

322. *Feddersen* (Christian) Bruder der beiden Nachfolgenden — geb. zu Westerschnatebüll Amts Tondern den 16. Jul. 1786, seit 1816 Pastor in Fahretoft, seit 1822 Pastor in Niebüll. §§. Gab mit seinen beiden Brüdern heraus: *Poetische Versuche der drei Gebrüder Christian, Hans Peter und Friedrich Feddersen. Tondern, bei Forchh.* 1817. *XXIX. u.* 160 *S.* — Schrieb eine kleine Brochüre ohne Titel, als Gabe zum Weihnachten für Freunde und seine Gemeine: *Etwas über Bibellesen.* 19 *S.* (Mitgetheilt vom Folgenden.)

323. *Feddersen* (Friedrich) geb. zu Westerschnatebüll Amts Tondern den 5. Febr. 1790, seit 1816 Pastor zu Uelvesbüll in Eiderstedt, seit 1827 allerhöchst ernannter

Hauptprediger zu Garding in der Landschaft Eiderstedt. §§. Gab auf eigene Kosten heraus: *Katechismus der christlichen Pflichten- und Glaubenslehre für den Jugendunterricht. Husum, gedr. bei Meyler* 1821. 110 *S. In Comm. bei R. Koch in Schleswig.* (10 *ß; Partiepreis bei dem Verf.* 5 *ß.*) (Autographum.)

324. *Feddersen* (Hans Peter) geb. zu Westerschnatebüll Amts Tondern den 9. Jan. 1788, lebt zu Westerschnatebüll. §§. *Tagebuch eines dänischen Soldaten von* 1812 *u.* 1813 (1813 *u.* 1814)*, oder das merkwürdigste Jahr meines Lebens. Tondern, gedr. bei Forchh.* 1817. 263 *S.* (Mitgetheilt vom Vorhergehenden).

325. † *Feddersen* (Peter) K. 117 — seit 1795 Sachwalter, starb den 10. Septbr. 1821 zu Altona.

326. *Feddersen* (Peter) siehe Nationalzeitung der Deutschen. 1821. S. 712.

327. † *Fehse* (Johann Heinrich) K. 117 — starb 1804.

328. *Feldmann* (Karl Anton Matthias) geb. zu Glückstadt, seit 1825 kön. dän. wirklicher Justitzrath, vorher Kammerrath, und seit 18.. Landcommissair im Herzogthum Schleswig, seit 1817 Generalcontrolleur der Reichsbank für die Herzogthümer Schleswig und Holstein bis 1818. Er ist auch Weidekoppelungs-Kommissair im Herzogthum Lauenburg, wohnt in Schleswig. §§. *Ueber die wesentlicheren in kameralistischer Hinsicht Statt findenden Unterschiede zwischen Feste- und Bonden-Güter in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, und über das hergebrachte Verfahren bei Aufhebung der Feste-Verfassung.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821) H. 3. S. 561-72. (Das andere ist von Falck.) — *Ueber die verschiedenen Grundsätze der bisherigen sogenannten Setzungen in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, und ihre Veranlassungen.* Das. Bd. 6. (1826) H. 3 u. 4. S. 543-55.

329. † *Feldmann* (Masius Johann) K. 117 — starb den 8. Aug. 1823 als Professor und Konrektor am

Gymnasium zu Altona. §§. *Rede bei der frohen Feier des Königl. Geburtsfestes den 28. Jan.* 1806. *Alt., Hammerich.* 1806. — *Rede bei der Feier des Königl. Geburtsfestes den 28. Jan.* 1814. *Das.* 1814. — *Rede bei der Feier des Königl. Geburtsfestes den 29. Jan.* 1816 *gehalten. Das., Hammerich.* 1816. 16 *S.* (12 ß).

330. *Feodor* (Karl), ein Pseudonymus. §§. *Aus Schleswig im Frühling.* In der Zeitung für die elegante Welt. 1826. St. 131-37. S. 1055-1104.

331. *von Feuerbach* (Paul Johann Anselm) geb. zu Jena den 14. Novbr. 1775, Doktor der Philosophie und der Rechte, vorher Privatdocent, der letzteren ordentlicher Professor auf der Universität zu Kiel, so wie Universitätssyndikus seit 1802, seit 1804 Professor in Landshut, und seit 1805 Geheimer Justitzreferendar zu München, zugleich seit 1806 ordentliches correspondirendes Mitglied der Russisch - Kaiserlichen Gesetzcommission zu St. Petersburg, Ritter des Königl. Baierschen Civilverdienstordens seit 1808, Königlich Baierscher wirklicher Geheimer Staatsrath seit 1821 und Ritter, auch Präsident des Appellationsgerichts für den Rezatkreis, seit 1821 Commenthur des Ordens der Baierschen Krone, Ritter des Russischen St. Annen-Ordens 2ter Classe, Commenthur des Groſsherzoglich Sächsischen Hausordens vom weissen Falken seit 1819 u.s.w. — Vgl. die Zeitgenossen. H. 35. S. 159-74; Rüder 1, 463 (wo auch sein Bild); Convers. Lex. Bd. 11. §§. *Ueber die einzig möglichen Beweisgründe gegen das Dasein und die Gültigkeit der natürl. Rechte. Lpz. u. Gera, Heinsius* 1795. (1 mℓ 8 ß). — *Kritik des natürl. Rechts, als Propädeutik einer Wissenschaft der natürl. Rechte. Alt., Hamm.* 1796. (3 mℓ 12 ß). — *Philosoph.-juridische Untersuchung über das Verbrechen des Hochverraths. Erfurt* 1798. — *Anti-Hobbes, oder über die Gränze der höchsten Gewalt und das Zwangsrecht der Bürger gegen den Oberherrn. Mit einem Kupferstich von Thomas Hobbes. Das.* 1798. (3 mℓ 8 ß). — *Diss. inaug. de causis mitigandi ex capite impeditae libertatis. Jenae* 1799. 4. — *Magazin für die Philosophie des Rechts*

und der Geſetzgebung. 2 *Stücke. Gieſsen* 1798 u. 179[9]. Nachher fortgesetzt unter dem Titel: Magazin für die Philosophie u. Geschichte des Rechts u. der Gesetzgebung 1ster Bd. 4 Stücke. 1800. (Jedes Stück 1 m℔ 2 ß) 2ten Bd 1stes u. 2tes Stück. Das. 1802. (2 m℔ 4 ß). 3tes u. 4tes St 1804. (2 m℔ 4 ß). Alleiniger Herausgeber war Grollmann; von Almendingen und Feuerbach haben aber wol Beiträge geliefert. Grollmann setzte es nachher mit Egid. v. Löhr fort. — *Revision der Grundsätze und Grundbegriffe des positiven peinlichen Rechts.* 1r Bd *Erfurt* 1799. 2ter *Bd. Chemnitz* 1800. *Neue Aufl. Das* 1808. *gr.* 8. — *Ueber die Ursachen der langsamen Ausdildung des Natur- und allgemeinen Staatsrechts.* In v Hennings Resultaten. (Altona. 1800). — *Merkwürdige Criminalfälle. Gieſsen.* 1800. *gr.* 8. 2*te Aufl.* 1821. 236 S gr. 8. (4 m℔). 3*te Aufl.* 1826. — *Bibliothek für die peinliche Rechtswissenschaft und Gesetzkunde. Th.* 1. *St.* 1-3 von Grollmann allein. Herborn u. Hadamar, Gelehrten buchhandl. Dann mit Almendingen und Feuerbach fortgesetzt. Bd. 1. Göttingen, Schröder 1800. (4 m℔). — *Lehrbuch des gemeinen, in Deutschland geltenden, peinl Rechts. Gieſsen* 1801. 2*te verbess. Aufl. Das.* 1803. 3te 1805. (5 m℔ 8 ß). 4*te* 1808. 5*te* 1812. 6*te* 1818. XXXII u. 576 *S.* (6 m℔). 7*te* 1820. 8*te* 1823. 9*te sehr verbess u. verm. Aufl.* 1826. — *Civilistische Versuche.* 1*ster Th Gieſsen* 1803. — *System des peinlichen Rechts, als Handbuch für theoret. und praktische Rechtsgelehrte.* 1*ter Bd Das.* 1803. *gr.* 8. — *Ueber Philosophie und Empirie in ihrem Verhältnisse zur positiven Rechtswissenschaft. Ein Antrittsrede. Landsh.* 1804. — *Kritik des Kleinschrodschen Entwurfs eines peinlichen Gesetzbuches für die Kurpfalzbaierschen Staaten. Gieſs.* 1804. 3 *Thle.* — *Die Editio princeps von Ulpians Fragmenten.* In dem neuen lit Anzeiger von 1806. Nr. 11. S. 164-67. *Mit Geld gebüſst Todschläge u. Mordthaten.* Das. 1807. Nr. 37. S. 588-90. — *Blick auf deutsche Rechtswissenschaft. Münch.* 1810. *gr.* 8. — *Dr. C. A. D. Unterholzner's juristische Abhandlungen mit einer Vorrede. Das.* 1810. *gr.* 8. — *Themis oder Beiträge zur Gesetzgebung. Landsh.* 1812. *gr.* 8. — *Betrach*

tungen über das Geschwornengericht. Das. 1813. — *Ueber die Unterdrückung u. Wiederbefreiung Europas. Deutschland* 1814. *gr.* 8. (8 *ß*). — **Die Weltherrschaft, das Grab der Menschheit. O. D. O.* 1814. *gr.* 8. (1 *mℓ*). — *Vorrede* zu der Schrift: Ueber die Beweiskraft im Civilproceſs. Bamb. u. Lpz., Kurz 1816. XXVI. u. 148 S. gr. 8. (3 *mℓ*). — *Die hohe Würde des Richteramts. Nürnberg, Monat u. Köſsler* 1817. 4. (6 *ß*. *Schrp.* 8 *ß*). — *Erklärung über seine angeblich geänderte Ueberzeugung in Ansehung der Geschwornen-Gerichte. Jena, Bran.* 1819. 34 *S.* (8 *ß*). — **Protestant. Kirchenrecht. Eine längst entschiedene Frage über die obersten Episkopalrechte der protestant. Kirche; von neuem erörtert durch D. F**. Nürnb.* 1823. — *Betrachtungen über die Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege.* 1*ster Th. Gieſsen, Heyer.* 1821. 440 *S.* (8 *mℓ*). 2*ter Th.: Ueber die Gerichtsverfassung u. das gerichtl. Verfahren Frankreichs. Das.* 1824. 33 *Bog. gr.* 8. (8 *mℓ*). — *Was sollen wir? Worte eines Baiern an das baierische Volk.* In H. Luden's Nemesis. Bd. 1. St. 3. (München, Fleischer 1824. geh. 6 *ß*; auch besonders abgedruckt). — *Betrachtungen über den Artikel* 159 *der P. G. O.* In der Bibliothek für die peinliche Rechtswissenschaft und Gesetzkunde. Bd. 2. St. 1. *Ueber Ulrich Tenglers Layenspiegel.* Das. *Versuch einer Criminaljurisprudenz des Koran.* Das. *Betrachtungen über dolus und culpa überhaupt und den dolus indirectus insbesondere.* Das. *Der Tod das gröste Uebel und die schreckendste Strafe.* Das. *Beiträge zur Criminaljustiz des 17ten Jahrhunderts.* Das. *Der heilige Augustin über die Tortur.* Das. *Das Bahrrecht am Ende des 18ten Jahrhunderts.* Das. — Er ist Verfasser des Baierschen Strafgesetzbuchs.

332. † *Feyermann* (Urban Gottlieb) geb. zu Ording in Eiderstedt, eines dortigen Predigers Johann Urban F. Sohn, seit 1779 Rektor in Crempe, seit 1783 deutscher Prediger in Bergen, nachgehends an einem andern Orte in Norwegen, tauschte mit dem Prediger zu Hedenstedt und Groſsdalby in Aarhuus, wurde hier Hardesprobst,

Digitized by Google

und verwaltete zur Zeit des Krieges zugleich das Feldpostmeisteramt, seit 1811 Prediger in Oesbye Amts Hadersleben, starb den 12. Jan. 1823. — Vgl. Prov. Ber. 1824. H. 1. S. 104. Nyerup 1, 164. §§. *Eine Predigt, gehalten zu Friedrichsstadt, auf Veranlassung des Kronprinzen.* 1790. — *Ligtale over Henr. Norman, Kiæbmand i Bergen.* (auch mit gleichlautendem deutschen Titel.) *Bergen* 1795. (Dieser Artikel fehlt bei Kordes.)

333. † *Fidalgo* (Benjamin Mustapha) K. 117 — starb als Kaufmann in Altona.

334. † *Filschau* (Johannes) geb. zu Raepstedt im Amte Tondern 1772, Kandidat der Theologie, privatisirte in Flensburg und starb daselbst den 30. April 1815. §§. *Ein Auszug aus dem Landeskatechismus von Wolfrath in Husum, ins Dänische übersetzt. Schlesw., gedr. b. Serringhausen.* (Mitgetheilt.)

335. † *Fink* (Otto Jakob) K. 118 — starb als Kaufmann zu Altona den 7. Jan. 1824.

336. *Fischer* (Johann Leonhard) K. 119 — seit 1802 Archiater mit Justitzraths Rang, seit 1802 Direktor des akademischen Krankenhauses zu Kiel, seit 1810 Etatsrath und seit 1811 Ritter des Dannebrogordens. — Vgl. allg. Lit. Anz. 1800. Nr. 28. S. 70. 280. Nr. 60. S. 592.

337. *Flor* (Christian) geb. zu Kopenhagen den 1. Jan. 1792, seit 1825 Doktor der Philosophie, seit 1822 Pastor zu Tollöse-Aagerup auf Seeland, seit 1826 Lektor der dänischen Sprache und Literatur in Kiel, mit dem Titel als Professor. — Vgl. Nyerup 1, 171. §§. *Forsæg paa at vise Hensigten med de gamle Sprogs Studium, og Umuligheden af at kunne erstatte Originalerne ved Oversættelser. Kiœbh.* 1817. — *Om Skoleopdragelse. Das.* 1818. — Seine Inauguraldissertation: *De originaria et propria notione casuum linguae latinae,* ist nicht im Druck erschienen. (Revidirt.)

338. † *Flor* (Matthäus Johann) K. 121 — ward 1781 Hauptpastor, 1811 Senior des Norderdithmarsischen Ministerii, und starb den 21. April 1812.

Digitized by Google

339. *Focke* (Heinrich Rudolph) geb. zu Celle den 15. Aug. 1773, seit 1798 Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt zu Mölln, seit 1800 im Kirchspiele Trittau. §§. *Diss. inaug. De Abdominis vulneribus. Göttingae, script. Barmeierianis.* 1798. (Revidirt.)

340. *Fock* (Johann Georg) K. 122 — seit 1810 Kirchenpropst der Propstei Kiel und seit 1811 Ritter des Dannebrogordens. §§. *Kanzelvorträge gehalten in dem Bethause der Augsburgischen Confessionsverwandten in Wien. Wien, Stahel.* 1792. *XVI. u.* 440 *S. gr.* 8. — *Predigt über Corinther* 4, *v.* 1 *u.* 2. *am* 16. *Sonntage nach Trinitatis, gehalten beim Antritte des Hauptpastorats in der Nikolaikirche zu Kiel. Zum Besten der Armen. Kiel, gedr. b. Mohr* 1796. 31 *S.* — *Drysdal's Predigten aus dem Engl. von ihm und G. C. Schmidt. Wien, Stahel* 1796. 3 *Thle.* — Mit A. Niemann: *Reden bei der Jahresfeier der Armenanstalt in Kiel am* 5. *Jun.* 1797 *gehalten. Kiel, Bohn.* 1797. 46 *S.* (6 ß). — *Anleitung zur gründl. Erkenntniſs der christl. etc.* 1-3*te Aufl.* 1804. 205 *S.* 4*te verm. Ausg.* 1811. 5*te mit Luthers Katechismus verm. Aufl.* 1825. *XVI. u.* 208 *S.* (1 m℔ 2 ß). — *Fragen über die Lehren u. Vorschriften der Religion Jesu, als Leitfaden bei dem Vorbereitungsunterricht der Confirmanden. Kiel, akad. Buchh.* 1810. 32 *S.* (4 ß). — *Warnung vor der Kirchenscheu. Eine Predigt gehalten am* 1*ten Sonnt. des Advents* 1814, *über Hebr.* 10, 23-25. *Das.* 1814. 24 *S. gr.* 8. — *Rede bei der Einweihung eines neuen Begräbniſsplatzes in Neumünster, am* 18. *Juli gehalten. Nebst einem Berichte über die Anlegung u. Einrichtung dieses neuen Begräbniſsplatzes und einer Abbildung desselben, von E. C. Kruse, erstem Compastor in Neumünster. Kiel, gedr. b. Mohr* 1815. — *Predigt am ersten Pfingsttage zur tausendjährigen Jubelfeier der Einführung des Christenthums in unser Vaterland.* In den Prov. Ber. 1826. H. 3. S. 501-510. (Revidirt.)

341. *Fock* (Nikolaus) geb. zu Meldorf den 16. Mai 1774, examinirt zu Glückstadt 1799, seit 1814 Pastor auf Oland, seit 1824 zu Walsbüll im Amte Flensburg. §§. *Ver-*

such einer Beantwortung folgender Fragen: Woher entstand überhaupt der das Glück der Menschheit zerstörende Krieg? Kann derselbe, so wohlthätig auch für sie ein ewiger Friede sein mag, auf immer beseitiget werden? Oder hat er, unter der Leitung der moralischen Weltregierung Gottes, für Völker- und Menschenwohl manche heilsame Folgen? Glückst., gedr. b. J. W. Augustin. 1813. 23 *S. kl.* 8. (Revidirt.)

342. † *Förster* (Ernst) geb. zu Plön, seit 1820 Doktor der Medicin u. Chirurgie und praktischer Arzt in Ratzeburg, starb, auf einer Reise nach Pisa zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, 1822. *ßß. Diss. inaug. Insignium Somnambulismi spontanei exemplorum narratio. Kil., typis Mohr.* 1824. 4.

343. *Forchhammer* (August Friedrich) Sohn des J. L. Forchhammer — geb. zu Husum den 18. Decbr. 1797, studierte die Rechte zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1822, seit 1823 Untergerichtsadvokat zu Kiel, und seit 1827 Notar daselbst. *ßß. Geschichte des Schleswiger Stadt-Rechts.* Im Staatsb. Mag. B. 3. H. 3. (Schleswig 1823.) S. 527–65. (Revidirt.)

344. † *Forchhammer* (Christoph Gottlieb Leberecht) geb. zu Rabenkirchen Amts Gottorf den 16. Febr. 1762, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1788, seit 1790 Subrektor an der Gelehrtenschule zu Husum, seit 1791 Konrektor daselbst; wurde den 17. Decbr. 1796 zum Pastor zu Schottburg Amts Hadersleben, und den 27. Jan. 1804 zum Pastor zu Thyrstrup und Hierndrup desselben Amts ernannt; starb den 19. September 1824. *ßß. Ueber die Einlösung der Predigergebäude in einem Theile des Herzogthums Schleswig.* In den Schlesw.-Holst. Blättern für Polizei und Kultur. St. 4. S. 281–304. (1799.) — *Etwas über die Einlösung der Predigergebäude veranlaſst durch die Erörterung des Hrn. Propsten Strodtmann über diesen Gegenstand.* Das. St. 8. (1800.) — *Ueber die Abnahme der Kirchenzehnten in der Propstei Hadersleben.* In den Prov. Ber. 1814. H. 3. S. 39–60.

Digitized by Google

345. *Forchhammer* (Johann Georg) Sohn des Folgenden — geb. zu Husum den 26. Jul. 1794, seit dem 1. April 1820 Doktor der Philosophie und seit 1823 Lektor der Chemie und Mineralogie zu Kopenhagen, seit dem 16. Decbr. 1825 Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften daselbst. ꝧꝧ. *Diss. inaug. De Mangano. Havniae* 1820. 54 *S*. 4. — *Om Isomorphien.* In: Oersted's, Hornemann's u. Reinhard's Tidskrift for Naturvidenskaberne. H. II. (1825.) S. 137-59.

346. † *Forchhammer* (Johann Ludolph) K. 124 — wurde 1803 im December Rektor in Tondern, wo er den 13. Jul. 1810 starb. ꝧꝧ. *Ist es besser, daſs in sogenannten lateinischen Schulen alle Lehrer in allen Klassen unterrichten, oder daſs jeder Lehrer seine eigene Klasse habe? und ist es besser, daſs die sogenannten Real- oder Bürgerschulen mit der Gelehrtenschule vereinigt, oder daſs sie davon getrennt seyen?* In den Beiträgen zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens von D. Boysen und J. Boysen. B. 2. H. 1. (Altona 1798) S. 49-79. — *Ueber Schulen und vorläufige Bedingungen zu ihrer Verbesserung. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1800. 54 *S*.

347. † *Forchhammer* (Thomas Otto) Sohn des J. L. Forchhammer — geb. zu Husum den 10. Aug. 1792, studirte zu Kiel und Berlin, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt in Flensburg seit 1819, starb den 30. Jan. 1827. — Vgl. Husumer Wochenblatt 1827. St. 6. S. 55. ꝧꝧ. *Diss. inaug. De Blennii vivipari formatione et evolutione observationes. Kil., typis Mohr.* 1819. *gr.* 4. *mit* 2 *Tafeln in Steindruck.* (1 *mk* 8 *β*). — *Sammlung alter Gesetze und Verfügungen, welche das Medicinalwesen in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein betreffen. Altona, Busch.* 1824. 42 *Bog.* 4. (8 *mk*). (Mitgetheilt.)

348. *Francke* (Georg Karl Theodor) Sohn des Folgenden — geb. zu Husum den 25. Jan. 1800, seit 1821 Doktor der Philosophie und Subrektor in Flensburg, und seit 1825 Konrektor daselbst. ꝧꝧ. *Prolegomena in Ciceronis orationes Verrinas, de provinciarum Romanarum forma*

Digitized by Google

atque administratione. In: Fridemanni et Seebodii Miscellaneis maximam partem criticis. Vol. II. P. II. S. 293-354. (Hildes. 1823). Auch besonders abgedruckt. Das. 1823. — *Disp. de tribuum, curiarum atque centuriarum ratione. Slesvici, typis surd.* 1824. *VII. u.* 120 S. (2 *mℓ*). — Einige Recensionen in der Jen. Allg. Lit. Zeit. 1821-1824. (Revidirt.)

349. *Francke* (Georg Samuel) K. 125 — wurde 1806 zum Pastor in Sonderburg ernannt, erhielt noch in demselben Jahre von der philosophischen Fakultät in Kiel in honorem die Doktorwürde, wurde 1810 zum ordentlichen Professor der Theologie nach Kiel berufen und erhielt 1813 von Kopenhagen aus die theologische Doktorwürde. — Vgl. P. Friedrichsen's Osterprogramm von 1825. S. 12-35; Int. Bl. der Leipz. Lit. Zeit. 1811. St. 23. S. 359-65; seine Autobiographie hinter seiner Historia dogmatum Arminianorum. S. 110-15. *𝔥𝔥. Ueber Ciceros zweiten Tuskulanischen Dialog zur Prüfung eines von Lessing darüber gefällten Urtheils. Schlesw., gedr. b. Serringhausen* 1796. 32 *S.* (Wieder abgedruckt in Ruperti und Schlichthorst's Mag. für Philologen. Bd. 2. (Bremen 1797.) S. 159-213. — *Husumsche Schulsachen.* 19*te Samml. Das. gedr. bei dems.* 1796. Enthält: *Memorie des Archidiakonus B. Ingwersen.* 56 *S.* — — *Versuch einer kurzen historisch-kritischen Uebersicht der Lehren und Meinungen unserer vornehmsten neuen Weltweisen von der Unsterblichkeit der menschl. Seele. Alt. u. Lpz.* 1796. — **Fragmente aus einem Briefwechsel über ein Paar der neuesten Versuche, die Ausleger der religiösen Urkunden zu vereinbaren oder doch zur Verträglichkeit zu stimmen.* In D. u. J. Boysens Beiträgen zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens in protestant. Ländern. Bd. 2. H. 2. Nr. 7. (Altona 1797). — *Ungetrennte Kette der Platonischen Beweise für die Unsterblichkeit der Seele im Phädon, oder der abgekürzte Platonische Phädon mit genauer Rücksicht auf die Oekonomie des Dialogs.* In G. A. Ruperti's u. H. Schlichthorst's Mag. für Philologen. Bd. 2. S. 229-74. (Bremen 1797). — *Apologie des method.*

Digitized by Google

Unterrichts in Gelehrtenschulen. Schlesw. 1797. 35 S. — *Versuch, einen Streit zwischen* Middleton *u.* Ernesti *über den Geist u. Gehalt der Ciceronischen Bücher von der Natur der Götter zu entscheiden.* Das. 1797. 38 S. — *Erste Fortsetzung der Untersuchungen über den Geist und Gehalt der Ciceronischen Bücher von der Natur der Götter; zergliedernder Grundriſs des ersten Buchs.* Das. 1798. 38 S. — *Husumsche Schulsachen, 21ste Samml.* Voran: *Die zweite Fortsetzung der Untersuchungen über den Geist u. Gehalt der Ciceronischen Bücher von der Natur der Götter, enthaltend den zergliedernden Grundriſs des 2ten Buchs.* Das. 1798. 39 S. — * *Versuch einen Streit zwischen* Middleton *u.* Ernesti *über den philos. Charakter der Ciceronian. Bücher von der Natur der Götter zu entscheiden. Eine Folge von 5 Abhandl.* Alt. u. Lpz. 1799. — *Ode, Ihrer Königl. Maj. dem Durchlaucht. Kronprinzen von Dännemark etc. bei Höchstdero Durchreise durch Husum am 29. Juli 1799 überreicht.* Schlesw., gedr. b. Serringhausen (1799). fol. — *Ueber das Bedürfniſs und die Einrichtung eines Archivs für das vaterländische Schul- und Erziehungswesen.* Das. 1799. 20 S. — *Husumsche Schulsachen, 22ste Samml. Voran: über unsre Schule.* Das. 1799. 35 S. — *Husumsche Schulsachen, 23ste Samml.* Voran: *Vertheidigung des Schulamtes gegen den Vorwurf, daſs es sich über ausschlieſsliche Lasten und Beschwerden beklage.* Das. 1800. 44 S. — *Ueber das Interesse an Schulen.* Das. 1800. 15 S. — *Husumsche Schulsachen, 24ste Samml.* Vorher: *Ueber* Fontenelles *Behauptung: die bloſse Natur macht gute Schüler.* Das. 1801. 44 S. — *Beantwortung der von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen für das Jahr 1799 aufgeworfenen Preisfrage: welche Stufen hat die praktische Philosophie von der Zeit an, da man angefangen hat, sie systematisch zu behandeln, durchlaufen müssen, ehe sie die Gestalt bekommen hat, die sie heutiger Zeit besitzt? eine gekrönte Preisschrift.* Alt., Hamm. 1801. (2 mℒ 4 ß). — *Institutiones Psychologiae empiricae et logicae breviter delineatas; in usum inprimis scholarum scripsit.* Slesvici, typis Serringh. 1802. (2 mℒ 8 ß). — *Additamenta quae-*

dam ad Cel. Schützii *doctrinae particularum lat. linguae partem I. Lips.* 1788 *typis excusam. A–M.* (Angehängt ist, S. 15–34: *Husumsche Schulsachen,* 25ste *Samml.*) *Das.* 1802. 34 S. — *Ueber Ciceros* 3*ten Tuskulanischen Dialog gegen die Verunglimpfungen einiger französ. Schriftsteller. Das.* 1803. 19 S. — *Husumsche Schulsachen,* 26*ste Samml.* Die erste Rubrik liefert einen *Grundriſs des* 3*ten Ciceron. Tuskulanischen Dialogs. Das.* 1803. 30 S. — *Num Sorites ex praeceptis Ciceronis ubique verti possit per acervalem. Prolusio. Ibid.* 1804. 14 S. — *Husumsche Schulsachen,* 27*ste Samml.* Voran: *Grundriſs des* 4*ten Ciceron. Tuskulanischen Dialogs. Das.* 1804. 40 S. — *Ueber den Gehalt u. philosoph. Charakter des* 3*ten u.* 4*ten Tuskulan. Dialogs nach den gegebenen Grundrissen. Das.* 1805. 18 S. — *Grundriſs des* 5*ten Ciceron. Tuskulan. Dialogs.* In H. J. Stubbe's 28ster Samml. Husumscher Sculsachen. Das. 1805. S. 3–35. — *Ueber die Eigenschaft der Analysis und der analytischen Methode in der Philosophie. Eine Abhandlung, welcher von der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften in Berlin der Preis zuerkannt worden ist. Berlin, Unger.* 1805. 87 S. (1 rthlr). — *Empfindungen bei seines Vaters J. S.* Frankes, *Predigers zu Neuendorf in Stormarn,* 50*jährigem Amtsjubiläum. Flensb., b. Jäger.* 1807. — *Versuch über die von der kön. dän. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen* 1805 *bekannt gemachte Preisfrage: Quaenam fuere recentiori ac recentissimo aevo fata Spinozismi, si tamen verus est, qui hodie a quibusdam perhibetur Spinozismus. Nocuitne an profuit rei philosophicae in universum et speciatim philosophiae de Deo? Oder über die neuern Schicksale des Spinozismus und seinen Einfluſs auf die Philosophie überhaupt und die Vernunfttheolcgie insbesondere. Eine Schrift, welche* 1805 *den Preis erhalten hat. Schlesw., Serringh.* 1808. (*Sbsrpr.* 2 rthlr *Ldpr.* 2 rthlr 8 ß). — *Betrachtungen des unbefangenen Menschenverstandes in England über den Krieg mit Dännemark, gleich nach der ersten Nachricht von dem Bombardement von Kopenhagen. Aus dem Engl. übersetzt. Das.* 1808. (8 ß). — *Predigt am Sonntage Oculi über das Thema: die Liebe, das Kennzeichen wahrer Verehrer Jesu*

Digitized by Google

Christi. Zum Besten der durch das unglückliche Bombardement zu Grunde gerichteten Kopenhagener. Das. 1808. (8 ß). — Doctrina de operationibus spiritus divini, in scriptura sacra tradita, tantum abest, ut cum natura hominis ratione ac libertate praediti pugnet, ut potius et naturae humanae et Dei majestati admodum conveniat. Disputatiuncula theologica, qua loco orationis aditialis studia sua commendat auctor. Kil., Mohr. 1810. 36 S. 4. — Ueber die Idee einer allgemeinen Erörterung der theolog. Wissenschaften als Wissenschaften. In C. A. Keil's und H. G. Tzschirner's Analekten für das Studium der systemat. u. exegetischen Theologie. St. 1. (Leipz. 1812.) (1 m℔ 8 ß. Schrp. 2 m℔). — De historia dogmatum Arminianorum. Dissertatio theologica. Kiliae, Mohr. 1813. — An den Grafen von Rantzau, als Kurator der Kielschen Universität, die Einrichtung eines theolog. Instituts betreffend. In den Prov. Ber. 1813. H. 4. S. 423-30. — Orationes tempore rectoratus gesti in Academia Kiloniensi a die inde VI. m. Martii a. MDCCCXV. usque ad diem V. m. Martii Anni proximi habitae. Kil., typis Mohr 1816. 4. — Entwurf einer Apologetik der christl. Religion, gegen die deistischen Gegner; zum Andenken an das 3te Jubelfest der im 16ten Jahrh. hergestellten evangel. Wahrheit. Alt., Hamm. 1817. XXVIII. u. 344 S. (4 m℔). — Ueber das Jubelfest der Evangel.-Lutherischen Kirche, das in diesem Jahre wiederkehren wird. In den Prov. Ber. 1817. H. 1. S. 1-31. — Vorrede zu P. Friedrichsens histor.-kritischem Ueberblick der merkwürdigsten Ansichten vom Buche Jonas. Altona, Hammerich 1817. X S. — Erster Jahresbericht des Kieler Bibelvereins, in der Generalversammlung desselben am 10ten Juli 1816 abgelegt. Kiel, gedr. b. Mohr. 1818. — Theologische Encyclopädie, nebst einer Reihe dazu gehöriger Abhandlungen. 1ster Bd. Das. 1819. XXII. u. 718 S. gr. 8. (7 m℔ 8 ß). — Akademische Feier des Reformationsfestes in Kiel. In Petersens Chronik des Reformations-Jubelfestes. (Kiel 1819). S. 396-424. — Grundriſs der Vernunfttheologie. Ein Prodromus zu seiner Apologetik der christl. Religion. Altona, Hammerich. 1814. VIII. u. 151 S. (1 m℔ 8 ß). —

Digitized by Google

Viro summe Venerabili J. C. R. **Eckermanno** *munerum et scholasticorum et Academicorum quinquaginta annos divina gratia summo cum honore administratorum felicitatem suo et collegarum nomine gratulatur. Praefatus de eo, quod senectuti aetatem in literis actam superiorem inprimis jucundum reddit. Kil.; typis Mohr.* 1825. 12 *S.* 4. Auch hat das Pfingstprogramm von 1826, als Anschlag zum Pfingstfeste und zur Anhörung der Jubelpredigt des Hrn. Prof. Dr. **Köster** in der Schloſskirche, (1 Bog. Fol.) **Franke** als derzeitigen Rektor der Universität zum Verfasser. — *Oratio die natali Augustissimi et Serenissimi Regis nostri Friderici VI. die XXVIII. Jan. MDCCCXXVII in Academia Kiliensi habita. Kil., ex typ. Academiae Mohr.* 1827. 18 *S.* 4. — Recensionen in der Zeitung für Literatur und Kunst in den Königlich Dänischen Staaten während ihrer dreijährigen Existenz, vom Juli 1807 bis Juni 1810. Auch stehen einige Recensionen von ihm in der Jenaer Literaturzeitung. — Die in **Kordes** angeführte „Bemerkung über Tacitus Ann. L. 1. cap. 28" ist nicht von ihm. (Revidirt.)

350. † *Francke* (Joachim) K. 128 — starb den 18. April 1808 als Arzt in Schleswig.

351. *Francke* (Johann Valentin) Sohn von **Georg Samuel** F. — geb. zu Husum den 31. März 1792, seit 1815 Doktor der Philosophie und Privatdocent an der Universität zu Kiel, seit 1819 Subrektor an der Gelehrtenschule zu Flensburg, und seit 1821 Russisch-Kaiserlicher Hofrath, ordentlicher Professor der alten klassischen Philologie, der Literatur und Pädagogik zu Dorpat. ℌℌ. *Callinus sive quaestionis de origine carminis elegiaci tractatio critica. Accedunt Tyrtaei reliquiae cum prooemio et critica annotatione. Altonae et Lips., Hammerich.* 1816. *VIII.* u. 207 *S. gr.* 8. (3 ℳ︁). — *Schreiben an den Hrn. Prof.* **Heinrich** *in Kiel, über eine Recension in der Hallischen allgem. Literaturzeitung. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1816. — *Ueber ein Einschiebsel Tribonians beim Ulpian, die Verbannung nach der groſsen Oase, betreffend; ein Brief an den Hrn. Etatsrath* **Cramer** *in Kiel. Kiel, Schmidt.* 1819.

Digitized by Google

96 S. (1 m℔ 4 ß). — *Examen criticum D. Junii Juvenalis vitae. Alton. et Lips., Hammerich.* 1820. *VIII. u.* 136 *S.* 1 m℔ 8 ß). — *Die Goldmünze des Basilius in St. Petersburg erläutert; aus dem ersten Heft des neuen Museums der deutschen Provinzen Ruslands, besonders abgedruckt. Dorpat, gedr. b. Schümann.* 1824. *XLVI S.* — *Lateinisches Gedicht auf den Tod des Kaiser Alexander.* Im neuen Archiv für Philol. und Pädagog. von G. Seebode 1826. H. 1. S. 157 u. 58. — *Griechisches Gedicht auf den Kaiser Nicolaus.* Das. S. 158 u. 59. (Beide sind auch besonders abgedruckt. Dorpat 1826. Fol. 1 Bogen, so wie sie auch wieder abgedruckt sind, mit einer metrischen deutschen Uebersetzung von dem Verf., in der allgem. Schulzeitung. 1827. Abth. 2. Nr. 2. S. 9-12. und in: Mittheilungen an Jünglinge, die sich der Wissenschaft, insbesondere der Theologie widmen, von Dr. Fr. Busch. 1ste Samml. Riga u. Dorpat 1826. S. 94-101.) — Auch findet man von ihm eine *kritische Konjektur über Horaz Satyre I,* 10, 1-8. in: C. Morgensternii Symb. critt. in quaedam loca Platonis et Horatii. Partic. II. (Dorpati 1821. Fol.) *S.* V-VII. — *Ueber eine Cyprische Inschrift (in Form eines Briefes an den Herrn Staatsrath von Morgenstern).* In O. F. v. Richter's Wallfahrten im Morgenlande, aus seinen Tagebüchern dargestellt von J. Ph. G. Ewers. Mit Kupf. Berlin 1822. S. 646-52. — Zur Ostermesse 1828 wird erscheinen ein gröſseres Werk über die Richterschen Inschriften in 4. (Revidirt.)

352. *Frandsen* (Peter Schreiner) geb. in Nieblum auf der Insel Föhr den 23. Jul. 1797, studierte zuerst Philosophie in Kiel, seit 1821 Kollaborator an der Gelehrtenschule zu Kiel, seit 1822 Doktor der Philosophie, in Kiel dazu creirt; studierte darauf 2 Jahre im Auslande, wurde 1825 vierter und 1827 dritter Lehrer am Gymnasio academico zu Altona. §§. *Haruspices. Berol., Maurer* 1823. *XII. u.* 59 *S. gr.* 8. (Revidirt.)

353. *Franzen* (Balthasar Georg) geb. zu Tondern 1776, studierte seit 1794 Theologie zu Kiel, erhielt 1797 das öffentliche akademische Zeugniſs, ward in selbem Jahr

Digitized by Google

auf Gottorf examinirt, seit 1801 Pastor in Tating, der Landschaft Eiderstedt, seit 1805 Hauptpastor in Niebüll Amts Tondern, seit 1822 zu Sörup in Angeln. §§. *Gedichte. 1ster Bd.* Auch unter dem besondern Titel: *Die Dannebrog, ein histor. Gedicht in 3 Gesängen. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1812. *XVI. u.* 160 *S. 2ter Bd.,* auch betitelt: *Der Apfel der Eris. Ein mytholog. Gedicht in* 4 *Gesängen. Das.* 1813. *VIII. u.* 166 *S.* — *Der Tod des Herrn. Ein lyrisch-religiöses Drama. Das.* 1814. 184 *S.* Auch betitelt: *Gedichte, 3ter Bd.* — *Vermischte Gedichte. Das.* 1814. Auch betitelt: *Gedichte, 4ter Bd.* — *Die Auferstehung u. Himmelfahrt des Herrn. In* 4 *Gesängen. Tondern, gedr. b. d. Ww. Forchh.* 1816. 78 *S.* — *Christl. Denkreime für die deutsche Schuljugend. Das.* 1818. 48 *S.* — *Christl. Haustafel für Herrschaften u. Gesinde.* In Stiller's S. H. Almanach. Jahrg. 1819. S. 48-70. Eine gekrönte Preisschrift. — *Christl. Haustafel für Eheleute.* Das. Jahrg. 1819. S. 39-62. Eine gekrönte Preisschrift. — *Christl. Haustafel für Eltern und Kinder. Eine von der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschrift.* Das. Jahrg. 1821. S. 34-43. — *Die Jahrszeiten.* Das. 1823. S. 69-76. — *Giebelreden.* Das. Jahrg. 1825. S. 61-72. Eine gekrönte Preisschrift. Diese sämmtlich gekrönten Preisschriften sind zusammen wieder abgedruckt in den Gedichten für den Haus- und Bürgerstand. — *Das tausendjährige Jubiläum. Oder wie sich im Jahre unsers Herrn* 826 *die Taufe des Königs Harald Klack begeben. Nach dem Latein. des Ermoldus Nichellus, eines Augenzeugen. Flensburg, gedr. b. Jäger.* 1826. (Ist besonderer Abdruck von diesem: Ermoldi Nichelli Erzählung von der Taufe des Königs Harald Klacks, im Jahre 826. In der Schrift: über die Taufe Harald Klacks. (Schleswig 1826) S. 56-81.). *Gedichte für den Haus- und Bürgerstand. Altona, Hammerich.* 1825. 164 *S.* (2 *m℔* 4 *ß*). — *Sörup. Von Pastor Franzen. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1827. 1½ *Bog.* — Antheil am Taschenbuch Eidora, dem Husumer und Flensburger Wochenblatte. — Viele Gelegenheitsgedichte. (Revidirt.)

Digitized by Google

354. ***Freese*** (Henriette) geb. zu Schleswig. ℌ𝔥. Gedichte in der Eidora. — *Bilder des Herzens. Leipzig, Taubert.* 1826. — *Erzählungen. Das.* 1826. — *Die Ehescheidung. Karolina. Das Schreibkästchen. Der Ring. Vier Erzählungen. Herausgeg. von A. Schoppe. Braunschweig, Meyer* 1827. — *Spanische Lieder.* Im Mittagsblatt 1827. Nr. 8, 9. u. 11. S. 31, 35 u. 43.

355. † *Freuchen* (Nikolaus) geb. zu Branderup Amts Hadersleben (nach Andern zu Stübbeck Amts Tondern) 1719, stand seit 1748 als Prediger zu Enstedt in der Lundtofthar de Amts Tondern, dankte aber 1798 ab und starb als Privatmann den 1. Novbr. 1800. ℌ𝔥. *Geschichte der Einführung der Kirchenagende im Kirchspiele Enstedt, Amts Tondern.* In dem Schutzgeist der neuen Schlesw.-Holst. Kirchenagende. H. 1. (Schleswig 1799.) S. 38 - 68.

356. † *Friedrich Christian*, Herzog zu Holstein-Sonderburg-Augustenburg. K. 129 — war, Nyerup zufolge, den 28. Septbr. 1765 geboren, wurde 1805 erstes Mitglied der Direktion für die Universität und die gelehrten Schulen, starb den 14. Jun. 1814. — Vgl. Nyerup 1, 22; Prov. Ber. 1814. H. 4. S. 365.

357. † *Friedrich Karl Ludwig*, Herzog von Holstein-Beck — geb. 1757, Ritter des Elephanten-, des Alexander-Newsky, des rothen Adler- und des St. Huberts-Ordens, zuletzt Präses der Schlesw.-Holsteinischen patriotischen Gesellschaft seit ihrem Entstehen 1812, starb zu Wellingsbüttel im Holsteinischen den 25. März 1816. — Vgl. Prov. Ber. 1816. H. 7. S. 658 - 60; Rüder 2, 213; Standrede am Sarge Sr. Hochfürstl. Durchlaucht, des Herzogs Friedrich Karl Ludwig, zu Holstein-Sonderburg-Beck, von F. H. Germar. Sonderb. 1816. ℌ𝔥. *Geschichte der Einführung der feinwolligen Schaafe in die verschiedenen europäischen Länder und auf dem Vorgebirge der guten Hofnung, ihrer Anzahl, der verschiedenen Methoden sie zu erziehen, und der Vortheile, welche sie der Landwirthschaft und dem Handel gewähren, von C. P. Lasteyrie. Aus dem Französ. übersetzt u. mit An-*

merk. begleitet. 1 *u.* 2. *Thl. Leipz.* 1804 *u.* 1805. — *Erfahrungen über die Klappmeiersche Methode, den Klee durch Gährung zu trocknen.* In Thärs Annalen des Ackerbaues. 1806. Decbr. — *Verhandlung des am* 20. *Jun.* 1808 *zu Mögelin zusammengetretenen Landwirthschaftl. Vereins. Nebst einer genauen und wahrhaften Darstellung von Mögelin beym Schlusse des Wirthschaftsjahrs* 1807. *Mit* 1 *Charte. Berlin* 1808. — *Anrede an die Centraladministration der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft bei Eröffnung ihrer ersten Sitzung den* 7. *Octbr.* 1812. In den neuen Prov. Ber. 1812. H. 5. S. 652-56. — *Rede in der dritten Generalversammlung der S. H. patriotischen Gesellschaft.* Das. 1814. H. 4. S. 358-69. — *Ueber die Wechselwirthschaft und deren Verbindung mit der Stallfütterung.* 2*te Aufl. Leipz.* 1814. (3 *mk*).

358. † *Friederici* (Ernst Ludewig) K. 129 — Prediger zu Kahlebye und Moldenit seit 1776, erhielt 1796 die Propstei Sonderburg, und ward 1805, mit Beibehaltung der Propstei, Pastor zu Broacker, den 28. Jan. 1812 Ritter vom Dannebrog, starb den 28. Aug. 1817. §§. *Das christl. Verhalten gegen diejenigen, die ein anderes Evangelium predigen, als Paulus geprediget hat. Eine Predigt am andern Sonntage nach Ostern in Sonderburg gehalten. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1798. 32 *S.*

359. *Friedlieb* (Thomas) geb. zu Oldensworth in der Landschaft Eiderstedt den 21. März 1778, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt seit 1803, und Physikus im Amte Husum und in den Städten Husum u. Friedrichsstadt seit 1809, correspondirendes Mitglied der Schlesw.-Holstein. patriot. Gesellschaft seit dem 29. Juli 1816, und der Königl. medicinischen Gesellschaft in Kopenhagen seit dem 2. Novbr. 1820. §§. *Diss. inaug. Monstrosi foetus descriptio atque delineatio. Accedunt VI. tabulae aeri incisae. Altonae, Hammerich.* 1803. 40 *S.* 4*maj.* (2 *mk*). — *Anweisung für die Einwohner des Husumer Physikatsdistrikts, wie man bei dem, in hiesiger Gegend gegenwärtig ziemlich häufig vorkommenden, hitzigen, gefährlichen Brustfieber sich zu verhalten habe, um sowol,*

Digitized by Google

wenn man mit dieser Krankheit befallen wird, sich zu retten, als auch seine Gesundheit gegen dieselbe bestmöglichst zu verwahren. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer. 1811. 30 *S.* — *Unterricht für den Landmann, wie er die Schaafräude oder den Schorf ohne Arsenik mit andern unschädlichen Mitteln sicher und gründlich heilen könne. Entworfen, und mit beifälliger Zustimmung des Königl. Schlesw.-Holst. Sanitätscollegium, herausgeg. Das. im Novbr.* 1811. 23 *S.* — *Anweisung zum Hanfbau. Eine Preisschrift von C. Olufsen, Prof. Aus dem Dänischen übersetzt. Alt., Hamm.* 1812. 56 *S.* (8 *ß*). — *Anweisung zur Erkennung und Vorbeugung der Hundswuth, als auch zur Verhütung der gefährlichen Folgen, die der Biſs wüthiger Thiere nach sich zieht. Auf hohe obrigkeitl. Anforderung entworfen. Husum, gedr. b. Meyler.* 1813. 29 *S.* — *Die Verbesserung des unreinen Wassers durch einfache und wohlfeile Filtrirmaschienen, den Bewohnern der Marschen empfohlen.* Im Husumer Wochenblatt. 1819. St. 28. S. 179. — *Seebad auf Föhr.* Das. 1820. St. 19. S. 110-12. (Revidirt.)

360. † *Friedrichsen* (Paul) geb. zu Tondern, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Niebüll seit 27. Jan. 1802; starb 1825. *§§. Diss. inaug. De Staphylomate. Kil., Mohr.* 1802. 48 *S.*

361. *Friedrichsen* (Peter) geb. zu Satrup in Angeln den 22. April 1790, examinirt auf Gottorf 1814, seit Ostern 1815 Hauslehrer bei dem Herrn Kammerherrn und Amtmann von Stemann in Apenrade, seit Ostern 1817 vierter Lehrer an der Gelehrtenschule zu Husum, und seit Michaelis 1821 Rektor an derselben. — Vgl. seine Autobiographie in seinem Programm von 1826. S. 11-15; und Seebode's Archiv für Philol. u. Päd. 2, 3. 552 *§§. Kritischer Ueberblick der merkwürdigsten Ansichten vom Buche Jonas, nebst einem neuen Versuche über dasselbe. Mit einer Vorrede von Hrn. Dr. G. S. Francke, Prof. der Theologie in Kiel. Alt., Hammerich.* 1817. *X. u.* 242 *S.* (2 *mk* 8 *ß*). — **Wortregister zu dem kleinen dänischen Lesebuche von Tobiesen. Das.* 1818. 87 *S.*

(8 ß). (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) — *Ueber die Entstehung, allmählige Vermehrung und den jetzigen Zustand unserer Schulbibliothek. Husum, gedr. b. H. A. Meyler.* 1822. 50 *S.* 4. *Progr.* — *Erneuertes Andenken an die bisherigen Lehrer der hiesigen Gelehrtenschule. 1ste Abthl. Das.* 1823. 47 *S.* 4. *2te Abthl. Das.* 1824. 54 *S.* 4. *3te Abth. Das.* 1825. 56 *S.* 4. *4te Abth. Das.* 1826. 40 *S.* 4. *Progr.* (wird fortgesetzt.) — *Ueber die Oratio obliqua in der lateinischen Sprache. Das.* 1827. 47 *S.* 4. *Progr.* (wird fortgesetzt.) — *Ueber unsern ehemaligen Thurm.* Im Husumer Wochenblatt. 1824. St. 17 u. 18. S. 114-20. — *Nachträge zu Krebs Handbuch der philologischen Bücherkunde.* In G. Seebode's Archiv für Philologie und Pädagogik. Jahrg. 1. H. 4. (1824) S. 819 u. 20. Jahrg. 2. H. 1. S. 156-58. Jahrg. 3. H. 4. S. 86-88. (wo auch ein Paar kleine Zusätze zu Schulze's Uebersicht der Schriften über biblische Pädagogik von ihm stehen.) — *Lesearten aus einem Codex des Persius.* Das. Jahrg. 2. H. 1. S. 128-30. — *Historische Nachrichten von der Gelehrtenschule in Husum.* Das. H. 3. S. 542-54. — *Zu Sophokles Electra. V.* 1445. In Seebode's kritischer Bibliothek. 1826. H. 9. S. 986 u. 87. — *Lesearten aus einem Codex des Augustinus.* Das. 1827. H. 1. S. 127. — *Ein paar Worte über die Gründung unserer Schule. Husum, gedr. b. Meyler* 1827. 8 *S.* 4. — Mehre Aufsätze und Räthsel im Husumer Wochenblatt, wie auch Recensionen in Seebode's kritischer Bibliothek seit 1825. — Arbeitet gegenwärtig an einer deutschen Uebersetzung der „Indledning i Archäologiens Studium ved Dr. F. C. Petersen," welche zu Ostern d. J. im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung in Hannover erscheinen wird. (Revidirt.)

362. *Fries* (Georg) lebt als kön. dän. Capitain außer Diensten gegenwärtig zu Kopenhagen. §§. *Bruchstücke eines Tagebuchs; gehalten in Grönland in den Jahren* 1770-1778 *von Hans Egede Saabye, vormaligen ordinirten Missionair in den Distrikten Claushavn und Christianshaab, jetzigem Prediger zu Udbye im Stifte Fühnen.*

Digitized by Google

Aus dem Dän. überſetzt. Mit einer Vorrede des Ueberſetzers, enthaltend einige Nachrichten von der Lebensweiſe der Grönländer, der Miſsion in Grönland, ſammt andern damit verwandten Gegenſtänden und einer Charte über Grönland. Hamburg, Perthes und Beſser. 1817. LXXII. u. 190 S. (4 m℔ 8 ß). — *Leben und Kunſt des Schwediſchen Malers Peter Hörberg, von Chriſtian Molbech. Aus dem Däniſchen.* Kopenhagen 1819. X. u. 92 S. gr. 8. (1 m℔ 14 ß). — *Om Akkuſativet med Infinitivet ved Verbet laſsen, iſær med Henſyn til Talemaaderne merken laſsen og wiſsen laſsen.* In: Nyeste Skilderie af Kiœbenhavn 1823. Nr. 36, 37, 38 u. 39. — *Kritiſche Unterſuchungen über einige Wörter, Redensarten und Redetheile der deutſchen Sprache, mit einem Anhange über ck und über das ſs.* Neuſtadt an d. O., Wagner. 1827. XII. u. 168 S. (1 m℔ 8 ß).

363. † *Fries* (Hinrich Hansen) K. 130 — starb den 29. Mai 1798.

364. *Friſe* (Konrad Heinrich) K. 130 — seit 1807 Pastor zu Tœstrup in der Schliesharde Amts Gottorf.

365. *Friſe* (Jakob Bernhard) geb. zu Husum den 7. März 1769, wo sein Vater Konrektor war. Seine Jugendbildung erhielt er in seiner Vaterstadt, besuchte, der theologischen und philologischen Studien halber, Helmstädt von Ostern 1788 bis Michaelis 1789, setzte diese Studien in Kiel fort von Michaelis 1789 bis Michaelis 1791, ward als Quintus an der Gelehrtenschule in Flensburg angestellt 1792, als Subrektor an derselben Schule 1797, als Rektor an der Gelehrtenschule in Husum 1818, und 1821 als Rektor an der Gelehrtenschule in Kiel. — Vgl. P. Friedrichsen's Programm v. 1826. S. 9-11. §§. *Probe einer Ueberſetzung von Flavius Joſephus Geſchichte des jüdiſchen Krieges.* In Henke's Museum für Religionswissenschaften. Bd. 1. St. 2. S. 354-70. — *An account of the Pelew Islands by G. Keate. Ein Engliſches Leſebuch für Anfänger und Schulen bearbeitet, mit fortlaufenden Anmerkungen und einem vollſtändigen Wortregiſter.* Schlesw.,

Röhſs 1801, *XVI. u.* 502 *S.* (3 *m℔* 8 *ß*). — *The Vicar of Wakefield. Mit Accenten, kurzen Noten, grammatiſchen Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche für Anfänger zur Erlernung der Engliſchen Sprache bearbeitet. Das.* 1802. (2 *m℔* 8 *ß*). — *Principles of Politeness and Knowing the World, by* J. Truſler. *Ein Leſebuch für Schulen und den Selbſtunterricht junger Leute, beiderlei Geſchlechts, mit kurzen Noten, grammat. Anmerkungen u. einem vollſtändigen Wörterbuche. Alt., Hamm.* 1802. — *Aurelius Victor de viris illustr. urbis Romae et de Caesaribus. Zum Gebrauch für Schulen, besonders für den zweiten Curſus in dem lateiniſchen, mit fortlaufender Erklärung aller vorkommenden Redensarten und beſtändiger Anführung der Sprachregeln nach der gröſsern Brōderſchen Grammatik, herausgegeben. Alt., Hammerich.* 1804. (3 *m℔*). — *Flavius Joſephus Selbſtbiographie, überſetzt und mit Anmerkungen, mit einer Vorrede von Fr. Oberthür. Das. Ders.* 1806. (1 *m℔* 12 *ß*). — *Addreſsbuch der ſämmtlichen Kaufleute, Fabrikanten, Manufacturiſten und Makler in den Städten und Flecken der Herzogthümer Schleswig und Holſtein. Flensb., Jäger.* 1806. *2te Aufl. Das.* (*Hammerich in Altona in Comm.*) 1811. (2 *m℔* 4 *ß*). — *Ueber die Beſetzung der Lehrſtellen an den Gelehrtenſchulen. Husum* 1819, *gedr. b. H. A. Meyler.* 27 *S.* 4. *Progr.* — *Wörterbuch über Goldſmiths Vicar of Wakefield, welches Sprache und Sachen vollſtändig erläutert. Alt., Hamm.* 1820. (2 *m℔*). — *Ueber Zartgefühl in Beurtheilung öffentlicher Schulen. Husum, gedr. b. H. A. Meyler.* 1820. 40 *S.* 4. *Progr.* — *Der Stiftungsfonds der Husumſchen Gelehrtenſchule. Ein Beitrag zur Geſchichte dieſer Schule. Das.* 1821. 51 *S.* 4. *Progr.* — *Was ſoll aber aus dem alternden und abgelebten Schulmanne werden? Kiel, gedr. b. Mohr.* 1822. 4. *Progr.* — *Zwei Worte über eine Schulbibliothek. Das. ders.* 1823. 4. *Progr.* — *Zur Anhörung der anzuſtellenden Prüfung ladet ehrerbietigſt ein J. B. Friſe.* Voran: *Vom Unterricht im praktiſchen Rechnen (von Chr. Peterſen). Das.* 1824. 4. *Progr.* — *Ein Wort über Schulverſäumniſs. Das.* 1825. 24 *S.* 4. *Progr.* — *Welche Beihülfe hat der Schüler für*

die Schule nöthig? Das. 1826. 21 S. 4. *Progr.* — *Einladungsschrift zur Anhörung der anzustellenden Prüfung.* Das. 1827. 15 S. 4. *Progr.* (Revidirt.)

366. *Frölich* (Friedrich Heinrich Wilhelm) K. 130 — Diakonus zu Husbye, Amts Flensburg, seit 1796, seit 1812 Pastor zu Bohren in Angeln.

367. *Fürsen* (Ernst Georg Joachim) geb. zu Schleswig den 5. Decbr. 1754, Ober- und Landgerichtsadvokat, seit dem 17. Mai 1777, Hardesvogt des Amtes Norburg seit dem 28. April 1784, wirklicher Justitzrath seit dem 22. Mai 1802, Gerichtsschreiber desselben Amts seit dem 2. April 1815 und Doktor der Rechte seit dem 1. April 1825, wohnt zu Tangsholm. §§. **Til underdanigst Beretning for Dannemarks Dyrebare Kronprinds og den Hæistærværdige Statholder, som allerhæist forordnete Befalingsmand over Forsvars og Sikkerheds-Anstalterne for Hertugdæmmene Slesvig og Holsteen saasom og til Efterretning for alle som har noget Bekiendtskab med Forfatteren, og særdeles for de Indbyggere i Norborg Amt, paa Als som elske Sandheden. Slesvig, trykt hos Serringhausen* 1801. 29 S. (Am Schlusse hat er sich genannt.) — *Zur Geschichte des vormaligen Groſsfürstlichen Geheimenraths E. J. von Westphalen.* In den Prov. Ber. 1824. H. 4. S. 110-120. 1825. H. 4. S. 686-93. — *Rüge.* Das. 1826. H. 2. S. 292 u. 93. (Revidirt.)

368. † *Fürsen* (Johann Nikolaus) K. 130 — starb als kön. dän. Justitzrath und Bürgermeister zu Eckernförde den 9. Mai 1817.

369. *Funk* (Nikolaus) K. 131 — geb. den 13., nicht den 12. Mai 1767, erster Compastor zu Altona seit 1808, Ritter des Dannebrogordens seit 28. Jan. 1810, und Doktor der Theologie seit dem 30. Jun. 1824, von der Universität zu Rostock in honorem dazu creirt. — Vgl. Bolten's Kirchennachrichten. B. 2. S. 410; Prov. Ber. 1813. H. 6. S. 655 ff.; Kirchen- uud Ketzeralmanach 1798. S. 129. §§. **Freimüthige Beurtheilung des Verfahrens der dänischen Regierung bei Einführung der neuen Kirchenagende*

in Schlesw. u. Holstein. Hamb., 1798. 78 *S.* — *N. Funk, C. Venturini u. D. J. W. Olshausen Predigten über die ganze christliche Pflichtenlehre.* 8 *Bde. Alt., Hamm.* 1798–1805. *gr.* 8. — *Rede bei der Einweihung des Museums in Altona, gehalten im Mai* 1801. *Das. ders.* 1801. — **Apologie Dännemarks wider die Schrift: „Hamburgs bestes Glück nicht von Auſsen"* (vom Herrn v. Heſs). *V. ein. Holsteiner. Ohne* Druckort. *Im Juli* 1801. 93 *S.* — *Wie glücklich unser Vaterland sein würde, wenn alle Bewohner desselben vom echten Bürgersinn beseelt würden; eine Predigt auf Veranlassung des wiederkehrenden Friedens, am Neujahrstage* 1802 *gehalten in Altona. Altona, Hammerich.* 1802. *gr.* 8. — *Versuch über das Armenwesen in Altona. Das. ders.* 1803. — **Geschichte und Beschreibung des Waisen-, Schul- und Arbeitshauses in Altona. Das. ders.* 1803. — *Ueber die Verbindung der Volksschulen mit Indüstrieschulen. Sollten unsre Volksschulen dadurch wesentlich verbessert werden, wenn man mit ihnen allgemein solche Indüstrieschulen verbände, als hie und da bereits mit ihnen verbunden sind? Alt.* 1802. 83 *S.* — **Sendschreiben an Se. Hochgräfliche Excellenz den Grafen F. v. Reventlau, Ritter vom Dannebrog etc. Im Febr.* 1805. — *Wozu uns das Heil auffordere, dessen sich unser Vaterland in dem bald verflossenen Jahre zu erfreuen hatte. Eine Predigt, gehalten am* 28. *Decbr.* 1806. *Hamb.* 1806. — *Predigten zur Belebung des Glaubens an die göttliche Weltregierung.* 3 *Hefte.* 1*stes H. XII. u.* 113 *S.* 2*tes H.* 1810. *VII. u.* 116 *S.* 3*tes H.* 1812. *IV. u.* 180 *S. gr.* 8. *Alt., Hammerich.* 1809–1812. (*a Heft* 1 *m℞* 8 *ß*). — *Heilsame Belebung des Gedankens, daſs Gott mit unsern Vätern war. Eine Predigt zum Andenken an die Wiedererbauung Altonas nach seiner Einäscherung am* 8*ten u.* 9*ten Jan.* 1713, *gehalten am* 10*ten Jan.* 1813. *Das. ders.* 1813. — *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift A. u. N. T. nach der Uebersetzung Dr. Martin Luthers. Unter Zustimmung des Hrn. Generalsuperintendenten Adler bearbeitet und herausgegeben. Mit Königlichem allerhöchsten Privilegium. Preis* 32 *Schilling Cour. Das.* 1815. *kl.* 8. *Im Verlage der Armen- und Waisen-*

Digitized by Google

ſchule und in Commiſsion bei J. F. Hammerich; gedruckt in der Hammerich- und Heinekingschen Buchdruckerei. XIV. u. 1044 *S. Das neue Testament* 369 *S. (ordin. Pap. mℓ, weiſs Pap.* 3 *mℓ, Schrbp.* 6 *mℓ).* — **Treumann's Friedensworte an Hamburgs Bürger; veranlaſst durch die neuesten Schriften der Herrn v. Heſs, Semler, Bartels. Hamburg im December* 1815. — *Skizze aus dem Leben und Wirken des Predigers M. G. Krohn;* aus den Alt. Addr.-Comt.-Nachrichten abgedruckt in den Prov.-Ber. 1821. H. 1. S. 62-68. — *Geschichte der neuesten Altonaer Bibelausgabe, nebst Beleuchtung der vorzüglichsten wider sie erhobenen Beschuldigungen. Alt., Hamm.* 1823. 34 *u.* 389 *S. gr.* 8. (5 *mℓ* 8 *ß*). — *Rede bei der* 25*jährigen Stiftungsfeier der hiesigen Sonntagsschule gehalten am* 5*ten März* 1826. *Das.* 1826. (6 *ß*). — *Ueber Indüstrie- und Sonntagsschulen;* zwei Abhandlungen in den früheren Jahrgängen der Annalen für das Kirchen- und Schulwesen von Schuderoff. — Mehre Aufsätze in den Alton. Addr.-Comt.-Nachrichten und den Prov.-Ber. — Recensionen in der Hallischen Literaturzeitung. — *Heinrich Dultz.* In den Prov.-Berichten 1827. H. 3. S. 446-60. (Revidirt.)

G.

370. *Gäde* (Heinrich Moritz) geb. zu Kiel den 26. März 1796, studierte seit 1814 Medicin in Kiel, seit 1815 in Berlin, Doktor der Philosophie seit 1817, und 1818 ordentlicher Professor der Naturwissenschaften in Rotterdam, seit 1819 zu Lüttich. §§. *Beiträge zur Anatomie der Insekten. Mit einer Vorrede von Herrn Prof. Pfaff in Kiel. Alt., Hamm.* 1815. *gr.* 4. *m. Kpf.* (2 *mℓ*). — *Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Medusen, mit einer Einleitung über das, was den ältern Naturforschern in Hinsicht dieser Thiere bekannt war. Berlin, Maurer.* 1815. — *Diss. inaug. Observationes quaedam de insectorum vermiumque structura. Kil., typ. Mohr.* 1817. 4. — *Orat. inaug. de vero naturae indagatore, habita d.*

16. *Nov.* 1818. 8 S. 4. — *Physiolog. Bemerkungen über die sogenannten Gallgefäſse der Insekten.* In den Verhandlungen der kais. Societät der Naturforschungen. Bd. 10. (1821) S. 325-42. — *Dieu dans la nature. Cinq. discours développant le veritable but de l'etude de l'histoire naturelle. Bonn, Marcus en Comm.* 1825. *gr.* 8.

371. † *Gähler* (Caspar Siegfried) geb. zu Delmenhorst den 13. Jan. 1747, studierte die Rechte zu Leipzig und Jena, war anfangs Advokat daselbst, wurde 1768 Secretair im Oberpräsidium zu Altona, 1776 Generaladministrator des Lottos daselbst, 1779 Syndikus und Stadtsecretair, und 1790 erster und dirigirender Bürgermeister daselbst. Auch wurde er in demselben Jahre Mitglied der Justitzdirektion des Lotto's und 1792 Mitglied des Commerzcollegium, 1799 Etatsrath, 1810 Conferenzrath und Ritter vom Dannebrogorden, 1817 Commandeur, und 1818 Doktor der Rechte in honorem von der Kieler Universität zur Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums kreirt, starb den 2. Jan. 1825. — Vgl. J. E. F. Schmid's Andenken an ihn. Altona 1825 (mit seinem Bilde); Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 582-87; 1826. H. 4. S. 642; Nekrolog der Deutschen für 1825. S. 9-28. §§. *Kurze Beschreibung der Stadt Altona. Alt.* 1802. (Auch in Niemann's Vaterlandskunde. H. 1. S. 28-62). — *Statuten der Schleswig-Holst. patriotischen Gesellschaft.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 476-88. (Auch besonders abgedruckt). — **Schreiben eines Freundes,* als Anhang zum 3ten Bande von Gerstenberg's vermischten Schriften. (Altona 1816). — Mehre wissenschaftliche Aufsätze im Altonaischen Addresblatt, und Recensionen im Altonaischen gelehrten Merkur und andern Literaturzeitungen, auch der Leipziger und Hallischen Zeitung. (Rrvidirt.)

372. *Gardthausen* (Hans) (nicht Heinrich, wie Meusel und Raſsmann haben) geb. zu Jevenstedt im Amte Rendsburg den 22. Octbr. 1786, Lehrer der Freischule in Kiel seit 1797, seit 1803 Revisor der Stadtrechnungen in der Königlichen Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzelei in Kopenhagen, seit 1809 Kammerrath

und Zollverwalter zu Cappeln. §§. *Neue Hesperiden; ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für Kinder von* 8-12 *Jahren. Mit einem Kupfer u. Musik. Hamb.* 1802. (Diese Schrift erschien abermals im Jahre 1805 zu Naumburg, ohne Vorwissen des Verfassers, unter dem veränderten Titel: Herr Urians lustige Reise durch alle Welt. Ein unterhaltendes und belehrendes Geschenk für Kinder, mit Kupfern und Musik). — **Unterhaltungen und Erläuterungen über Gutmann, oder den sächsischen Kinderfreund des Herrn M. Karl Traug. Thieme. Ein nützliches Handbuch für Eltern und Lehrer, von einem praktischen Erzieher.* 4 *Bde. Hamb., Bachm. u. Gunderm.* 1802-1804. *Wohlf. Ausg.* 4 *Thle.* 1810. (5 *mℓ*). (Auf dem Titel des 3ten Bandes hat er sich genannt.) — *R. Nyerup's kurzer Abriſs der dänischen Staaten, aus dem Dän. Altona* 1804. — *R. Nyerup's Kulturgeschichte von Dänemark und Norwegen, mit besonderer Rücksicht auf den Bürger- und Bauernstand.* Auch unter dem allgemeinen Titel: *Historisch-statistische Schilderung von Dänemark u. Norwegen, aus dem Dän. übersetzt u. herausgeg.* 1 *Th. Alt., Hamm.* 1804. *gr.* 8. (4 *mℓ* 8 *ß*). — Antheil an der Veranda, einem Taschenbuche auf das Jahr 1811. (Altona, Hammerich. 1811. 12) — *Eidora. Taschenbuch,* 4 *Jahrgänge, von* 1823-1826. *Mit Kupfern u. Musik.* 1*r Jahrg. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1823. *u.* 459 *S.* (5 *mℓ*). Darin von ihm: *Napoleon Buonaparte. Eine Mythe, frei nach Grundtvig.* S. 415-29. 2*ter Jahrg. Das.* 1824. 415 *S.* (*geh.* 3 *mℓ* 8 *ß, geb.* 4 *mℓ, beste Ausg.* 5 *mℓ*). Darin von ihm: *Hiskia, oder der Jüngling zu Nain. Ein religiöses Drama für die Musik.* S. 373-89. 3*ter Jahrg. Lpz., Alt. u. Kopenh., in Comm.* 1824. 12. *XI. u.* 381 *S.* (4 *mℓ* 12 *ß*). Darin von ihm: *Proben aus einer Uebersetzung des Ingemannschen Trauerspiels: Tassos Befreiung.* S. 328-46. 4*ter Jahrg. Leipz. und Altona* 1826. 12. *LXIV. u.* 344 *S.* (*Subscrpr.* 3 *mℓ* 12 *ß, Ladenpr.* 6 *mℓ*). Darin von ihm: *Die Sphinx. Ein Abentheuer in Callot-Hoffmannscher Manier. Nach dem Dänischen des B. S. Ingemann.* S. 61-115. — *Tasso's Befreiung. Ein dramat. Gedicht von B. S. Ingemann. Aus dem Dänischen übersetzt.*

Digitized by Google

Leipz., Tauchnitz. 1826. 180 *S.* (2 *m℔*). — Gedichte in der Veranda, der Eidora und in Zeitschriften. (Autographum.)

373. *Garlieb* (Gottfried) ökonomischer Administrator der Königl. Porcellain-Fabrik in Kopenhagen, Doktor der Philosophie, Ritter vom Dannebrog seit 1826, lebte früher auf Augustenburg. §§. *Ueber den Mergel u. seine Wirkungen.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 5. S. 460-75. — Gab heraus mit J. Ravert: *Bornholm, beskreven paa en Reise i Aaret* 1815. *Mit einer geognostischen Charte und einer Landschaft. Kiœbh., Schubothe* 1819. *II. u.* 274 *S.* *gr.* 8. (5 *m℔*). — *Island, rücksichtlich seiner Vulkane, heiſsen Quellen, Gesundbrunnen, Schwefelminen u. Braunkohlen, nebst Literatur hierüber. Freiberg, Craz u. Gerlach.* 1819. *VIII. u.* 140 *S.* (1 *m℔* 12 *ß*). — *Anleitung zu Distrikts-Beschreibungen,* (eigentlich Dänisch und von der königlichen Landhaushaltungsgesellschaft in Kopenhagen gekrönt, vom Verf. übersetzt. In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde. Bd. 1. H. 1. (Altona 1821.) (2 *m℔*).

374. *Gebhardt* (Dorotheus Benjamin) geb. zu Töttelstedt im Herzogthum Gotha den 3. Septbr. 1783, seit dem 21. Decbr. 1821 Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt zu Burg auf der Insel Fehmern. §§. *Diss. inaug. sistens analysin chemicam radicis filicis maris. Kil., typis Mohr* 1821. 4. (Revidirt.)

375. † *Gebhardt* (Johann Emanuel) geb. zu Sorau in der Lausitz den 24. Jun. 1767, lebte eine Zeitlang als Kandidat der Theologie und Vorsteher eines Erziehungsinstituts für Töchter in Altona, wo er vor vielen Jahren gestorben. §§. Gab eine Wochenschrift heraus, die jedoch bald wieder einging, und schrieb mehre Uebersetzungen.

376. † *Gehrt* (Sebastian Hinrich) K. 131 — starb den 29. Octbr. 1802 zu Altona.

377. *Germar* (Friedrich Heinrich) geb. zu Arensböck den 29. Septbr. 1776, studierte seit 1796 Theologie zu Kiel, erhielt 1798 das öffentliche akad. Zeugniſs, ca-

Digitized by Google

minirt in Glückstadt 1800 (1r. Char.), seit 1802 Rektor an der lateinischen Schule zu Glückstadt, seit 1809 Hofprediger zu Augustenburg und von 1809-1817 Lehrer der Herzoglichen Prinzen daselbst. §§. *Progr. Der Nutzen des Besuchs der Gelehrtenschulen für Nichtstudierte. Glückst., gedr. b. Augustin* 1803. — *Progr. Nachricht von der hieselbst bevorstehenden Schulveränderung. Das.* 1804. — *Progr. Darstellung des für die Glückstädtische Stadtschule entworfenen Lehrplans. Das.* 1805. — *Progr. Ueber den Nutzen einer zweckmäſsigen Schulbibliothek. Das.* 1806. — *Progr. Ueber die Wichtigkeit der griechischen Sprache für die Bildung der Gelehrten. Das.* 1807. 60 *S.* — *Progr. Nachricht von der in meinen öffentlichen Lehrstunden eingeführten Censur-Einrichtung. Das.* 1808. — *Reden bei der Confirmation der Prinzessin Karoline Amalie zu Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg den* 22. *März* 1812 *in der Schloſskirche zu Augustenburg gehalten. Alt., gedr. b. Hammerich u. Heineking.* 1812. 43 *S.* — *Gedächtniſspredigt nach dem Tode des Durchlauchtigsten Fürsten Friedrich Christian, Herzogs zu Schleswig-Holst.-Sonderburg-Augustenburg. Alt.* 1814. — *Reden bei der Confirmation Sr. Hochfürstlichen. Durchlaucht des Herzogs von Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg, und bei der Vermählung Sr. Hoheit des Prinzen Christian Friedrich von Dännemark in der Hofkirche zu Augustenburg gehalten. Das.* 1815. 56 *S.* — *Standrede am Sarge Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Herzogs Friedrich Karl Ludwig zu Holst.-Sonderburg-Beck. Sonderburg.* 1816. — *Reden bei der Confirmation Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Prinzen Friedrich Emil August zu Schl.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg. Das.* 1816. — *Traurede bei der Verbindung des Hrn. (Hofraths) Aug. Joach. Petersen. Das.* 1817. — *Die panharmonische Interpretation der heiligen Schrift. Ein Versuch zu einer klaren u. gründlichen Auflösung der Streitigkeiten in der christlichen Kirche beizutragen. Leipz., Tauchnitz in Comm. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. *XVIII. u.* 484 *S.* (3 *mk* 12 *ß*). — *Vorläufige Beantwortung der „theologischen Bedenken“.* In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 149-51. (Revidirt.)

Digitized by Google

378. † *Gerson* (Joseph) K. 131 — starb den 10. März 1801, 49 Jahr alt.

379. † *von Gerstenberg* (Heinrich Wilhelm) K. 132 — war von 1798-1812 Direktor des Lottos in Altona, und kehrte hierauf wieder in den Privatstand zurück, seit 1815 auch Doktor der Philosophie, und starb den 1. November 1823 zu Altona. — Vgl. F. Schmidt's neuen Nekrolog der Deutschen. 1ster Jahrg. 2tes H. (Ilmenau, Voigt 1824) S. 698-722; Nyerup 1, 189; Jördens Lex. 2, 101; Rüder 2, 42; Iris og Hebe 1809, 1, 1; Baggesen's Digtervandringer 1, 225; Abendzeitung 1819, Nr. 185; Pantheon berühmter Dichter (Kopenh. 1798) S. 153-64; Convers.-Lex. 4, 177; Lesefrüchte 1823, 4, 321; Küttner's Charakteristik deutscher Dichter S. 158-60; Alman. d. Belletristen S. 52; Hiorts Haandb. T. 1. S. 158-60; H. W. v. Gerstenberg's Biographie v. D. P. Schmidt, mit Anhang von Gerstenberg selbst Nr. 210-212; Göthe's Leben Th. 2. S. 134; Herder's Fragmente Bd. 2. S. 369 ff.; Prov.-Ber. 1823. H. 4. S. 141-43. 1824. H. 2. S. 163. 1825. H. 4. S. 747. 𝔟𝔟. *Vermischte Schriften von ihm selbst gesammelt und mit Verbesserungen u. Zusätzen herausgegeben. In 3 Bänden. Alt., Hamm.* 1815 *u.* 1816. (*Drp.* 12 *m*ℬ, *Schrp.* 16 *m*ℬ, *Vel.* 21 *m*ℬ) *Bd.* 1. 526. *Bd.* 2. 288 *S. Bd.* 3. 418 *S.* (*Drp.* 9 *m*ℬ, *Schrp.* 10 *m*ℬ 8 *ß*, *Velinp.* 12 *m*ℬ). — In der Prachtausgabe seiner *Tändeleien* (s. K.) Wien 1803, sind die *Tändeleien* im 2ten Bande, die *Briefe über die Merkwürdigkeiten der Literatur* im 3ten Bde.; das Trauerspiel *Ugolino*, umgeändert, im 1sten Bande; die *Ariadne auf Naxos* im 2ten Bde., nochmals abgedruckt. (Neue Aufl. 1824). — *An Karl von Villers über ein gemeinschaftliches Princip der theoretischen und praktischen Philosophie. Aus seinen vermischten Schriften besonders u. mit Zusätzen abgedruckt. Steht — Vorbericht des Herausgebers. Alt., Hamm.* 1821. *XII. u.* 121 *S. gr.* 8. (12 *ß*). — *Aus einem Briefe an den Herrn Geheimen Rath Jacobi.* Im Genius der Zeit. 1800. Febr.

380. *Geyser* (Andreas Johann Justus) Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel den 14. Jun. 1779, seit 1804

Doktor der Medicin und Chirurgie, ausübender Arzt in Kiel; war auch von Michaelis 1806 bis dahin 1807 Privatdocent. §§. *De Digitalis purpureae usu in pectoris praecipue morbis. Kil., typis Mohr.* 1804. 45 S. 4. (Revidirt.)

381. † *Geyser* (Samuel Gottfried) K. 134 — starb als kön. dän. Kirchenrath und erster ordentlicher Professor der Theologie zu Kiel den 15. Jun. 1808. — Vgl. d. Biograph VIII, 247; Staatsb. Mag. 5, 1, 199-212; Kirchen- u. Ketzeralm. 1797. S. 58; Leipz. Lit.-Zeit. 1808. Int.-Bl. St. 29. S. 450-62; Thieſs's Gelehrtengesch. der Univers. Kiel 2, 228 ff.; Gabler's auserles. theol. Lit. 3, 609; J. C. Gatterer's historisches Journal Th. 15. S. 148; Notiz u. Charakteristik der jetzt lebenden theologischen Schriftsteller Deutschlands S. 58 ff.; J. A. Otto's Lex. der Oberlausitzischen Schriftsteller (1800) Bd. 1. S. 482; F. B. Köster's Geschichte des Studiums der prakt. Theol. zu Kiel. S. 49. §§. Recensionen in den novis Actis Eruditorum etc. (s. K.), wie auch im Kieler Literaturjournal.

382. *Giseke* (Ludwig) K. 136 — kön. dän. Kammerrath und seit 1814 Etatsratsrath, lebt in Braunschweig. §§. *Die Kartoffeln; eine Historiote.* In v. Eggers deutschem Magazin 1799. Septbr. — *Der Wachtelmartin; eine Historiole.* Das. 1800. Jan. — *Die Abiponer; eine Historiole.* Das. 1800. Jul. — *Elegie den* 15. *Juni* 1800. Das.

383. † *Glasemeyer* (Nikolaus Hinrich) K. 137 — war geboren den 2. December 1730 zu Kellinghusen, ward 1769 Prediger in Breitenburg in der Propstei Münsterdorf, erhielt 1806 seinen Sohn zum Adjunktus, dem er 1810 den Dienst abtrat, starb den 20. Septbr. 1812.

384. *Gleiſs* (Kaspar Diedrich) geb. zu Cismar den 30. April 1776, anfangs Premierlieutenant, dann seit 1816 Major zu Reinfeld, jetzt seit 1824 Rathsverwandter in Ploen. §§. *Geographische Beschreibung des Dänischen Staats von Th. Gliemann. Frei übersetzt aus dem Dänischen. 1ster Bd.* 1818. *In Comm. b. Hammerich in Altona. XXIV. u.* 408 *S.* (3 *m℔* 12 *ß*). — Kündigte 1824

auf Subskription an: *Dännemarks Geschichte im 19ten Jahrhunderte.* (Revidirt.)

385. *Gloyer* (Johann Nikolai) geb. zu Itzehoe den 14. May 1781, Sekretair im Feldcommissariat, seit 1810 Adjunkt pro persona bei dem Hrn. Etatsrath Niebuhr in Meldorf, mit dem Titel Kriegscanzeleysecretair, seit 1815 Kammerrath und Landschreiber daselbst. §§. *Historische Nachrichten und Bemerkungen über die von England und Frankreich unternommenen Beschränkungen des Seehandels.* In Archenholz's Minerva 1808 u. 1809. — *Historische Skizze des Brittisch-Ostindischen Reiches und Handels in den Hauptperioden seiner Vergröſserung.* Im politischen Journal 1810. Bd. 1. S. 217-32, 347-53, 427-41. Bd. 2. S. 873-79. — *Fragmente über Ostindien. Altona, Hammerich.* 1813. 310 *S.* (4 mk). — *Darstellung der Englisch-Ostindischen Compagnie- und Privathandels, in Bezug auf die Mittel, die Dänische Niederlassung Tranquebar in Aufnahme zu bringen, und auf eine den Hansestädten und den Amerikanern dahin zu eröffnende Handelsfreiheit. Das. ders.* 1819. *IV. u.* 170 *S. gr.* 8. (2 mk). — *Ueber das neutrale Interesse bei den Kriegsverhältnissen von Spanien und Portugal gegen die übrigen europäischen Continentalmächte;* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. H. 2. (Schleswig 1823) S. 470-90. — *Die Extreme der Preise im Produkten- u. im Stocks-Handel.* Das. Bd. 5. H. 2. (Schleswig 1825.) S. 359-83. (Revidirt.)

386. *Göricke* (Christian Georg Wilhelm) geb auf dem Schlosse Ranzau in der Grafschaft Ranzau den 2. Jun. 1762, seit 1789 Adjunktus Ministerii zu Altona und Nachmittagsprediger in Ottensen, 1790 Gesandschaftsprediger in Paris, darauf Pastor an der vereinigten deutschen Garnisons- und Friedrichskirche zu Kopenhagen. — Vergl. Bolten's Kirchennachrichten I, 145 u. 2, 410. §§. *Ueber die Gesellschaft der Theophilantropen.* Im Journal „Frankreich" . . . . .

387. *Göricke* (Adolph Wilhelm Theodor) geb. zu Paris den 1. Febr. 1798, studierte Medicin und Chi-

rurgie zu Kiel und ward 1824 Doktor der Medicin und Chirurgie, machte darauf eine zweijährige Reise ins Ausland, bis er sich 1826 als praktischer Arzt in Odensee niederlieſs. §§. *Diss. inaug. Semiothica morborum pectoris a thorace hausta. Kil., typis Mohr.* 1824. 44 *S.* 4.

388. † *von Gössel* (Friedrich Christian) K. 137 — starb den 20. Decbr. 1796. — Vgl. Ladvokat IX, 403.

389. † *Götschel* (Johann Christoph Friedrich) geb. zu Baireuth den 8. Decbr. 1768, studierte zu Erlangen, wo er Mitglied des philosophischen Seminars und später 2ter Kollaborator am Gymnasium war; promovirte am 2. März 1790 zum Doktor der Philosopie, ward noch in demselben Jahre Prediger der deutschen protestantischen Gemeine zu Prag, später Senior der Gemeinden A. K. in Böhmen, 1798 Superintendent; endlich 1799 Superintendent, Consistorialrath und Hofprediger zu Eutin, in welcher Qualität er den 8. Febr. 1812 starb. — Vgl. Kiel. Gel. Zeit. 1799. S. 584 ff. §§. *De interpretatione loci* 1 *Cor. XI,*10. *Diss. philol. praes. Theoph. Christoph. Harles. Erlang.* 1788. 4. — *Vergleichung Lukreziens und Theresens hinter F. J. D. Tank's mehr als Lukrezie. Das.* 1789. *Neue Ausg.* 1790. — *Mythologiae Pindaricae specimen. Sect.* 1. *praes. Theoph. C. Harles. Ibid.* 1790. 24 *S.* 4. — *Erste Amtspredigt am* 5. *Sonnt. p. Trinit. Prag* 1790. — *Dankpredigt nach der Krönung Leopolds II. gehalten. Das.* 1791. (Nach der Kiel. Gel. Zeit., Dresden 1797. gr. 8.) — *Gebet und Gedächtniſspredigt nach dem Absterben Leopolds II gehalten den* 25. *März* 1792. *Prag.* 1792. *gr.* 8. — *Predigt und Gebete an dem allg. Bettag für siegreiche Endigung des Krieges, am* 24. *März* 1794 *zu Prag gehalten. Das.* 1794. — *Predigt am* 5. *Sonnt. nach Ostern des Jahrs* 1796 *im Bethause zu Wien gehalten. Wien* 1796. — *Trauerrede am Grabe des Fürsten Fried. Wilh. zu Hohenlohe; am* 12. *Aug.* 1796 *zu Prag gehalten. Prag* 1796. — *Sammlung derjenigen Gebete, welche bei den sonntäglichen Gottesverehrungen der Prager prot. deutschen Civil-Gemeine gebraucht werden. Prag* 1797. 88 *S.* — *Liturgische Aufsätze. Nebst einer Nachricht über die inlän-*

dischen liturgischen Einrichtungen. Das. 1798. XXX S. — Auch gab er eine Liedersammlung zum Behuf des evang. Gottesdienstes in Prag, worin sich ein oder zwei von ihm selbst befinden, heraus. — *J. C. F. Götschel's, zeitherigen Superint. A. K. im Königreiche Böhmen, zwei letzte Predigten vor der Prager deutschen evangelischen Gemeine. Das.* 1799. 47 *S.* — *Am Toleranzfest, den* 13. *Oct.* 1799. — *Abschiedspredigt, gehalten am* 20. *Oct.* 1799. — *Predigt beim Antritte des Hauptpastorats in Eutin, am* 8. *Decbr.* 1799. *Eutin* 1799. 33 *S.* — **Kurze Nachricht über die jetzigen öffentlichen und Privat-Bildungsanstalten der Stadt Eutin. Ein Progr. Eutin* 1804. 4. — *Vier Confirmationsreden, welche nur für seine Confirmanden zum Andenken gedruckt sind, nämlich: Confirmations-Handlung am* 20. *Novbr.* 1803. *Confirmationsrede, gehalten am* 6. *März* 1808. *Confirmationsrede, gehalten am* 25. *Jul.* 1808. *Confirmations-Handlung am* 1. *April* 1811. (Mitgetheilt.)

390. *Göttsche* (Adolph Christian) geb. zu Boizenburg (wo sein Vater Prediger war) 1800, studierte seit 1818 Medicin in Kiel und Göttingen, und ist seit 1823 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Elmshorn. §§. *Diss. inaug.* . . . .

391. *Göttsche* (Peter) geb. zu Fahren in der Propstei Preez den 11. Aug. 1790, seit 1817 Lehrer am Taubstummeninstitut in Schleswig. §§. *Rechenbuch für Bürger- und Landschulen. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1820. 14 *Bog.* (12 *ß*). — *Resultate zu demselben. Das.* 1820. (1½ *ß*.)

392. *Goldbeck* (Johann Christian) geb. zu Rendsburg, Doktor der Medicin und praktischer Arzt in Altona seit 1796. §§. *Metaphysik des Menschen, oder reiner Theil der Naturlehre des Menschen. Mit* 15 *Tabellen u. einer Kupfert. Hamb., Perthes u. Besser.* (Nach Meusel ist der erste Theil Altona 1803. kl. 8. erschienen). Ins Englische übersetzt unter dem Titel: The Metaphysic of Man, or the Pure Part of the Physiology of Man etc. London, printed by Rider and Weed. 1806. — Das Deutsche kam

vermehrt heraus unter dem Titel: *Grundlinien der organischen Natur und organischen Medicin. 1ster Thl. die Metaphysik des Menschen. 2ter Th. das Organon der Abweichungen.* 1808. — *Ablaſs nebst Deutung der Null. Altona, Bechtold* 1817. — *Die Deutung der Null oder Flammenzüge ins Morgenroth der Wahrheit.* 1-3*tes St. Das.* 1818. 4*tes St. Das.* 1819. *gr.* 4. (1 *m℔*, einzeln das Stück 8 *ß*). — *Philosophica quaedam in celebrationem muneris quinquagenarii G. H. Weberi edita.* In Oken's Isis 1824. H. 10. — Mehre kleine Schriften, wie auch mehre Aufsätze in der Isis von Oken 1819-1826, die wissenschaftliche Bearbeitung der Naturkunde und Medicin bezwecken. (Autographum.)

393. *Goos* (Isaac) geb. zu Friedrichsstadt den 10. Jun. 1775, seit 1791 Prediger an der Mennonitengemeine in Altona und Hamburg, wohnt zu Hamburg. §§. *Zwei Predigten am Reformationsjubelfeste gehalten im Jahr* 1817. *Altona, J. Schulz.* 1817. *gr.* 8. 40 *S.* (6 *ß*). — Uebersetzungen. (Revidirt.)

394. †*Gosch* (Josias Ludwig) K. 137 — als Pseudonym Louis — seit 1795 Hofmeister in Liefland, privatisirte erst nach 1800 in Hamburg, lebte als Privatgelehrter erst in Altona, dann in Hamburg, ward 1811 wegen seiner Schrift: Sendschreiben etc. unter Anklage gestellt, und im Juni desselben Jahrs vom Holsteinischen Obergericht zu Festungsarrest auf kön. Gnade verurtheilt, starb auch als Gefangener zu Rendsburg im Aug. 1811. — Vgl. Prov.-Ber. 1818. H. 4. S. 441. u. H. 6. S. 823; Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822) S. 676. u. Bd. 4. (1824.) S. 364. §§. *Das gegenwärtige Interesse der europäischen Staaten, und die neue Organisation des Militair- und Finanzwesens in Dännemark. Altona* 1803. — *Washington und der französische Staat. Gieſsen, Heyer* 1807. — *Washington und die Nordamerikanische Revolution. Das., Müller.* 1810. 2*te Aufl. od. neuer Titel.* 1817. 478 *S.* — *Sendschreiben an die Grafen Bernstorf und Schimmelmann.* 1810. — Gab unter dem Namen Louis heraus: *Gemälde von Westindien und Südamerika, in philos.-histor.-geogr.- u.*

statistischer Hinsicht. 1ster *Bd.* 1810. 2ter *Bd. Hamburg Volmer* 1811. 2te *Ausg., bereichert durch die neuesten Mittheilungen des Hrn. v. Pradt. Hamb., Herold.* 1818.

395. *Gottschalk* (Johann Martin Christian) geb. zu Bösenrode im Hohnsteinschen den 15. Novbr. 1772, seit 1806 Landsyndikus und Stadtcommissair in Ratzeburg, seit 1816 Etatsrath und Ritter vom Dannebrog, kön. Dän. Regierungs- und Etatsrath im Herzogthum Lauenburg seit 1821. — Vgl. Rotermund gel. Hann. II. 156. §§. *Worauf gründet sich das Strafrecht des Staats? Quedlinburg* 1795. — Verschiedene Beiträge zu Zeitschriften, unter andern zu dem neuen juristischen Journale (Ronneburg 1799): *Ueber die Nothwehr. Ueber die Beweiskraft der Handelsbücher nach gemeinen, chursächs. u. churbraunschw. Rechten.* u. a. m. — Zu den Ratzeburgischen literarischen Blättern viele kleine Aufsätze, meistens mit —k, G—k oder gar nicht gezeichnet. Darin: **Was versteht man unter dem Ausdrucke Honoratioren?* 1808. **Chinesische Sprüche. Aus dem Französ.* 1809. **Die Schloſsjungfer. Eine Volkssage.* 1809. **Der bestrafte Witzbold.* 1809. **Der Walzer.* 1809. **Die ägyptische* . . . . . . 1809. **Verschiedene Ansichten.* 1809. **Vertheidigung eines neuen Gesetzes.* 1809. **Freimüthigkeit.* 1809. **Schreiben an den Hrn. Verf. der Vertheidigung der niedern Kleider.* St. 4. d. lit. Blätt. 1810. **Kinderbälle.* 1810. — Mehre meist anonyme Aufsätze in den Lauenb. Anz. seit 1819. Darin: **Auch ein Wort über die Mützenscheu der Dienstmädchen.* 1821. * . . . . *über Alles. Das.* — **Bemerkungen über den Rechtsstreit des Gutsbesitzers von Hammerstein zu Castorf wider den Halbhufner Claus Meyer daselbst, wegen gutsherrlicher Gefälle. Lübeck.* 1813. 4. — *Rede bei der Introduktion des Hrn. Stadtkommissair v. Reicht den 8. Novbr.* 1821 *gehalten. Ratzeburg* 1821. — **Wiegenlied: Schlummre liebe Kleine etc.* (*von Schwarz*) *mit Begleitung der Guitarre od. Fortepiano in Musik gesetzt und der Madam Balda, geb. v. d. Horst gewidmet von G . . . k* (180..) *Querfol.*

Digitized by Google

396. † *Grangaard* (Paul Hansen) K. 138 — seit 1791 Pastor zu Schobüll, Amts Husum, seit 1797 Pastor zu Bülderup in der Schluxharde, Propstei Tondern, starb den 20. Aug. 1820. *þþ. Versuch einer Beschreibung des Kirchspiels Schobüll im Amte Husum.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 2. S. 107-41. — *Berichtigungen dazu.* H. 4. S. 412-14.

397. † *Grauer* (Hieronymus) K. 139 — geb. zu Jordkirch im Amte Apenrade den 26. April 1772, starb den 16. Febr. 1820 zu Ries im Amte Apenrade. *þþ. Den kristelige Religions-Hovedlærdommen i bibelske Sprog og Riime. En Læsebog for Ungdommen paa Landet af Karl Gottlob Just. Efter det tydske Original udgivet paa Dansk i en fri Oversättelse. Andet Oplag. Haderslev, Seneberg.* 1811. 111 *S.* — *Ueber den zunehmenden Anbau des Leins und die Verfertigung einländischer Zeuge in der Gegend bei Apenrade.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 3. S. 336-42. — *Pflichtenbuch für Dienstboten. Alt., Hamm.* 1819. 62 *S.* (6 ß). (Zugleich in dänischer Sprache: *Pligtlære for Tjenestetyender. Odensee.* 1819.)

398. † *Grauer* (Sebastian) geb. 1758, seit . . . . Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Kellinghusen, Amts Rendsburg, starb den 18. Jan. 1820. *þþ. Diss. inaug. De . . . .*

399. † *Grave* (Markus) geb. zu Itzehoe den 20. Jul. 1778, seit 10. Nov..... Untergerichtsadvokat, Justitiarius auf dem adelichen Gute Jersbeck, seit 1820 Bürgermeister in Segeberg, starb schon den 26. Jun. 1820. — Vgl. Prov. Ber. 1820. H. 5. S. 551 u. S. 592-95. *þþ. Ueber einen Hexenproceſs im Jahr* 1667. In den Prov.-Ber. 1817. H. 2. S. 174-89. — *Merkwürdiger Criminal-Rechtsfall.* Das. 1818. H. 5. S. 519-36. — *Ein Criminal-Rechtsfall auf dem Gute Bürau, aus dem Anfange des vorigen Jahrhunderts.* Das. 1820. H. 2. S. 140-62.

400. † *Gregers* (Jeſs) geb. zu Tönning den 2. Jun. 1765, studirte von Ostern 1787-1790 Theologie, und von Ostern 1791-1793 die Rechte, seit der Zeit praktisirte er

Digitized by Google

als Untergerichtsadvokat auf Fehmarn, starb den 14. Okt. 1825. §§. Einige Abhandlungen und Gedichte. — Auch gab er eine Fehmarsche Wochenschrift heraus, welche jedoch bald wieder aufhörte.

401. † *Greif* (Georg Heinrich) K. 139 — starb den 3. Decbr. 1796. — Vgl. Flensb. Wochenbl. 1796. Nr. 25; Fehse Nachr. v. Norderdithm. Pred. S. 228; Allg. Lit. Anz. 1800. S. 1972.

402. *Greve* (Hinrich) geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt den 11. Septbr. 1794, bezog, nachdem er von seiner Confirmation an einige Jahre als Schreiber bei verschiedenen Beamten und zuletzt ungefähr 4 Jahre als Aktuariatsgevollmächtigter in Heide konditionirt, um Ostern 1820 das Seminar zu Tondern. Nach einem 2½jährigen Aufenthalt daselbst conditionirte er einige Jahre als Adjunkt auf einem Institute zu Altona, wurde darauf im Sommer 1826 zum Distriktsschullehrer im Amte Trittau, und hierauf den 21. Decbr. 1826 zum Kollaborator an der Stadtschule in Wilster erwählt. §§. 1824 u. 1825 hat derselbe Uebersetzungen aus dem Französischen, Englischen und Dänischen für das politische Journal geliefert. Ausserdem Gedichte, Charaden und Räthsel im (Husumer und) Itzehoer Wochenblatt. (Autographum.)

403. † *Greve* (Peter) K. 140 — war nicht seit 1769, sondern seit 1761 Prediger zu Friedrichsort, und starb daselbst den 7. December 1800, 69 Jahre alt.

404. † *Grönland* (Peter) K. 140 — studierte in Kiel 1782-85, wurde 1787 Copiist in der deutschen Canzelei, und 1795 Archivarius, 1794 ökonomischer Administrator bei der Porzelainfabrik, 1803 aus dem Archivariat entlassen, und zum Mitglied der da errichteten Schatzkammeradministration ernannt; trat 1807 als Mitglied in die Administration für den sinkenden Fond, verliefs 1810 die Porcellainfabrik, und 1816 die Administration der Schatzkammer und des sinkenden Fonds, da diese zufolge einer Verordnung vom 9. Febr. einging. — Hat den Titel eines Justitzraths; starb den 30. Decbr. 1825. — Vgl.

Nyerup S. 204. ℌℌ. Einige Recensionen in den Kopenh. lærde Efterretn. z. B. im Jahrg. 1788 Nr. 11 u. 16. u. Jahrg. 1816. Nr. 2. — *Versuch einer systemat. Entwickelung der Tactarten und Vorschläge zu neuen Tactuhren.* In v. Eggers deutsch. Mag. 1792. März. — *Angaaende Dommene over Ludwig den XVIdes Henrettelse;* übersetzt nach seinem deutschen Manuskript und aufgeführt in der Monatsschrift Minerva 1793. Th. 1. S. 276-82. — *Ueber alte Volksmelodien der Skandinavier. Ueber Sparrevogus Tactuhr. Ehrenrettung der alten griechischen Musik. Tonwissenschaft nach Vogler und Keppler.* In der Leipz. allgem. musikal. Zeit. Jahrg. 1817 u. 18. — *Melodier til gamle svenske Folkeviser, harmonisk bearbeidede for Pianoforte. Kiøbh.* 1818. — *Holdy und Hulda, mit Clavierbegleitung. Hamb. u. Alt. Querquart.* — *Zwei Sonnette von A. W. Schlegel. Osterfeier von Göthe. Die erste Walpurgisnacht von Göthe. Lieder, Balladen u. Romanzen von Göthe. Bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig* 1818. *fol.* — Einige Recensionen, Briefe und Abhandlungen, in Cramer's musikal. Mag.; in Kunzen's u. Reichard's Studien für Tonkünstler.

405. † *Grot* (Joachim Christian) K. 140 — war geb. den 14. Jun. 1733 und zuletzt seit 1797 Propst und Senior der protestantischen Geistlichkeit zu St. Petersburg, starb den 2. Jan. 1800. ℌℌ. *Bemerkungen über die Religionsfreiheit der Ausländer im Russischen Reiche, in Rücksicht auf ihre verschiedenen Gemeine, ihre kirchliche Einrichtung, ihre Gebräuche, ihre Rechte. St. Petersburg u. Leipz., Dyk.* 1797 *u.* 1798. 3 *Bde. gr.* 8. — *Beiträge zum Nachdenken über wichtige Vorfälle unsers Zeitalters in einigen Religionsvorträgen; nebst einer Vorrede über die Frage: ob man bürgerliche Vorfälle auf die Kanzel bringen dürfe? Das. ders.* 1797. *gr.* 8. — *Für Deutschlands Völker und Volkslehrer: Reden und Abhandlungen zur Förderung der Ruhe. Ordnung und Sittlichkeit im Staate, von den vorzüglichsten Kanzelrednern Deutschlands.* 1. *Th. Revolutionspredigten von ihm und mehren Andern. Küstrin.* 1802.

406. *Groth* (Christian Heinrich) geb. zu Ahrensböck, studierte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1822, lebt an seinem Geburtsorte — nennt sich als Pseudonym Magnus Walter. §§. Gedichte unter diesem Namen in Gardthausen's Eidora. (Mitgetheilt.)

407. *Groth* (Johann Karl Heinrich) geb. zu Lütjenburg den 15. Aug. 1778, seit 1808 Bataillons-Chirurg im Regimente der Königin, seit 1812 constituirter Regiments-Chirurg bei demselben Regimente, seit 15. Jun. 1815 Licentiat der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in der Stadt Wilster, und seit 21. Febr. 1824 Kriegsassessor. §§. *De febre typhode. Diss. inaug. med., quam pro gradu Licentiati in medicina et chirurgia in academia Christ. Albert. d. XXIX. Decemb.* 1815. *rite obtinendo placido eruditorum examini submittit etc. Kil., typ.* C. F. *Mohr.* 1815. 36 *S.* 4. (Autographum.)

408. † *Grüning* (Andreas) K. 142 — seit 1792 Vorsteher einer Handelsschule in Hamburg, seit 1. Novbr. 1808 Professor der Kalligraphie und Mathematik in Mecklenburg, legte 1810 sein Schulgeschäft nieder, und unternahm eine Reise nach Venedig. Nach seiner Zurückkunft verlebte er als Privatmann, zwei Jahre in Hamburg, drei Jahre in Wedel, und fünf Jahre in Ottensen, wo er den 27. März 1821 starb. §§. Von seinem *Unterricht in den* 4 *Specien* (s. K.) erschien die 6te Aufl. Hamb. 1805. 64 S. Die 7te 1816. Die 8te Aufl. 1818. (6 ß). — *Französ. Lesebuch.* 1798. 2*te Aufl.* 1820. — *L'Ecole Françoise; die französische Schule. Ein Lesebuch für Anfänger in* 4 *Theilen. Hamb.* 1799. 2*te Aufl.* 1805 (2 mℒ 8 ß). — *Vorübungen im Schreiben.* 3 *Bücher. Das.* 1799. (*jedes geb.* 1 mℒ). 1*stes Buch enthält die deutschen und lateinischen Buchstaben in Grundlinien braun gedruckt zum Nachziehen.* 2*tes Buch enthält deutsche und lateinische Wörter.* 3*tes Buch enthält Zeilen hellbraun gedruckt.* — *Französ. Grammatik für Deutsche, mit Beispielen, Uebungen u. Proben zur Anwendung der Regeln* (eigentlicher Verf. ist de la Mechaussee) *Das.* 1800. 2*te Aufl.* 180... 3*te Aufl.* 180... 4*te Aufl.* 1811. 5*te Aufl.* 1818. Neue umgearbeitete wird

erscheinen. — *Französisch ABC-, Buchstabier- u. Lesebuch für Deutsche mit einer Anleitung zum Gebrauch in Schulen. Das.* 1800. 3*te Auſl.* 1816. 18 *Bog.* (1 mℓ 8 ß). — *Das englische groſse und kleine Alphabet für Schreibschüler zum Nachzeichnen, wie auch für Schriftstecher u. Schriftmaler, mit doppelten Grundzügen, in einer schrägen Gröſse von zwei bis fünf Zoll. Nebst einer Beschreibung von dem Verhältnisse der Buchstaben gegen einander. Das.* 1804. 4. (3 mℓ 12 ß). — *Ausführliche Nachricht von meiner Handelsschule. Das.* 1805 (umsonst ausgegeben.) Lieſs abdrucken; *Luther, eine Ode von J. A.* **Cramer,** *kön. dän. Hofprediger, nachmaligen Canzler der Universität zu Kiel. Das.* 1805. 16 *S.* — *Praktisches Rechenbuch über den Hamburgischen Preiscourant, mit Beispielen, Uebungen und Proben zur Anwendung der Regeln. Das. Perthes und Besser.* 1*ster Theil.* 4*te Auſl.* 1810. (1 mℓ). 2*ter Thl. über den Hamburger Geld- und Wechselcours.* 2*te Auſl.* 1816. — *Uebungen im Schönschreiben. Die englische Schreibschrift. Drei Hefte, enthaltend: das erste Heft, die groſse oder runde, das* 2*te H., die mittlere, und das* 3*te H., die kleine oder Brief-Hand. Das.* 1810. (*jedes Heft* 3 mℓ, *für Schulen* 1 mℓ 8 ß). *Queerfol.* — *Uebungen im Schönschreiben. Die deutsche Schreibschrift. Das.* 1810. *Querf.* (*geb.* 4 mℓ, *Ausg. f. Schulen* 2 mℓ). — *Vorübungen im Schreiben für Anfänger, mit und ohne Lehrmeister.* 3 *Hefte. Das.* 1810. 4. — *Englische Grammatik für Deutsche, mit Beispielen, Uebungen u. Proben zur Anwendung der Regeln. Das.* 1810. *b. Herausg. gedr. b. J. B. Appel. XX. u.* 426 *S.* (3 mℓ). (Der theoretische Theil ist von Dr. W. **Müller**). 2*te Auſl.* 1816 (1 mℓ 8 ß). — *Hamburgischer Briefſteller für Kauſleute. Das. Perthes u. Besser* 1803. 2*te verbess. Ausg.* 1816. *XVI. u.* 400 *S.* (3 mℓ 8 ß). — *ABC-, Buchstabier- und Lesebuch, mit kurzer Anweisung zum Lesenlernen, und* 1 *Kpft., worauf* 30 *der bekanntesten Thiere abgebildet sind.* 4*te Auſl. Hamburg.* 1820.

409. *Grüning* (Friedrich) geboren in Husum den 21. Aug. 1763, seit 1797 den 19. Juni Stadtschullehrer und

Digitized by Google

Vorsteher einer Erziehungsanstalt in Altona, Mitglied der patriotischen Gesellschaft. ßß. Hat herausgegeben: *Vorschriften zur Uebung im Schönschreiben. — 22 sauber in Kupfer gestochene Buchstaben zu Weihnachts- und Neujahrswünschen f. K. — Texte zu denselben.*

410. *Gudme* (Andreas Christopher) geb. zu Arröeskiöbing den 1. Aug. 1779, seit 1806 Landinspektor in Kiel. ßß. *Tabellarische Uebersicht des Areals und der Bevölkerung der beiden Herzogthümer Schleswig u. Holstein.* In den Kieler Blättern. Bd. 3. H. 3. S. 413-417. (Kiel. 1817). — *Augenscheinliche Darstellung der verhältniſsmäſsigen Gröſse des Areals etc. der beiden Herzogth. Schleswig u. Holstein.* Das. Bd. 5. H. 3. S. 479-483. (Kiel 1818). — **Vorschlag zu einem zwischen der Ostsee und der Niederelbe anzulegenden Barkenkanal, und kurze Erörterung der wesentlichen Vortheile, welche aus einem solchen Kanale für das Land und das handelnde Publikum entstehen würden.* Aus dem Kieler Wochenblatte. *Kiel, Mohr.* 1818. (3 ß). — *Die Bevölkerung der beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein, in frühern und spätern Zeiten, dargestellt. Altona, in Comm. b. Busch.* 1819. 7½ *Bog.,* mit 3 *Tabellen.* (3 mk, *Schrp.* 3 mk 12 ß). — *Ansichten und Vorschläge betreffend eine neue Landesmatrikel für die beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein.* In N. Falck's Sammlungen zur nähern Kunde des Vaterlandes. Bd. 1. S. 329-65. Altona, Hammerich. 1819. — *Bemerkungen über die projektirte Verbindung der Ostsee und der Niederelbe mittelst eines Barkenkanals. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1820. 70 *S.* (1 mk 8 ß). — *Ist der Oldesloer Kanal zu berücksichtigen? Nebst 2 Anhängen. Das.* 1821. 86 *S.* (1 mk 4 ß). — *Bemerkungen gegen die Schrift des Hrn. Doktors u. Ritters Lorentzen zu Oldesloe, über den Oldesloer Kanal. Das.* 1821. 32 *S.* (6 ß). — *Vorschläge und Ansichten, betreffend die Ackervertheilung in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein überhaupt, insbesondere mit Anwendung auf die Kieler Stadtländereien. Schlesw., das.* 1821. 58 *S.* (1 mk). — *Worte zur Beherzigung für die Einwohner Kiels, betreffend die Kieler Stadtländereien,*

Digitized by Google

nebst Ansichten und Vorschlägen den kleinen Kiel betreffend. 1821. — *Auszug eines Schreibens vom Landinspektor* G u d m e *an den Herrn Conferenzrath* L a w ä t z *in Altona. dd. Kiel den* 20*ten Decbr.* 1821. Im Staatsb. Mag. Bd 1. H. 4. S. 799-805. (Schlesw. 1821). — *Der Königl. Dänische Hof- u. Staatskalender für das Jahr* 1823. Das. H. 3. S. 636-62. — *Getreidepreise in den Herzogthümern Schleswig und Holstein vom Jahr* 1821. Das. Bd. 2. H. 1. S. 215-20. (Schlesw. 1822). — *Etwas über Justitzpflege.* Das. Bd. 2. H. 2. S. 498 u. 99. (Schlesw. 1822). — *Ansichten und Vorschläge, betreffend die in den Herzogthümern errichtete Hagelassecuranzgesellschaft.* Das. Bd. 2. H. 3. S. 681-85. — *Erweiterung der Industrie in Kiel.* Das. Bd. 3. H. 2. S. 507-10. (Schlesw. 1823). — *Bemerkungen über den im Altonaer Merkur publicirten dritten Bericht der Armencolonie Friedrichsgabe.* Kiœbhavns nyeste Skilderie 1823. — *Die Bevölkerung der beiden Herzogthümer Schleswig u. Holstein von* 1818-1823. Staatsb. Mag. Bd. 3. H. 4. S. 760-75. (Schleswig 1823). — *Karte über die Gegend von Kiel, nach den unter der Direktion der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen vermessenen Originalcharten entworfen. Kiel, Univ.-Buchh. fol.* (7 m℔ 8 ß). (Gezeichnet von F. v. H e d e m a n n, gestochen von O. O. B a g g e). — *Wann ist die Einführung des Korns in England verstattet, und wie groſs sind die dafür zu entrichtenden Einfuhrabgaben?* Staatsb. Mag. Bd. 4. H. 2. S. 456-59. (Schleswig 1824). — *Wie und auf welche Art und Weise können die Haupt- und Neben-Straſsen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein radikal verbessert und fortdauernd in gutem fahrbaren Zustande erhalten werden? Schlesw., Tbst.-Inst.* 1824. X. *u.* 38 S. *gr.* 8. — *Handbuch der theoretischen und praktischen Wasserbaukunst. Mit* 17 *Kupft.* 1*ster Bd. Berlin, Rücker.* 1826. *gr.* 8. (10 m℔). — *Anweisung zur Anlegung einer Teichfischerei und zur Fischzucht. Eine von der kön. dän. Gesellschaft gekrönte Preisschrift. Mit* 1 *Steindrucktafel. Alt., Hamm.* 1827. *gr.* 8. (1 m℔ 8 ß). — Kleine Anfsätze im Staatsb. Mag. anonym oder mit ....e. bezeichnet. (Revidirt.)

411. *Gülich* (Ludwig August) geb. zu Plön den 20. Novbr. 1773, seit dem 30. Aug. 1805 Ober- und Landgerichtsadvokat in Flensburg. §§. *Kritik der Schleswigschen Hofschauspielergesellschaft in Flensburg. 2te Abth. Altona* 1799. — *Schuld und Strafe, oder Ermordung des Schiffscapitains Jens Nielsen Holst und dessen Sohnes des Obersteuermanns Niels Hansen Holst, vom dänischen Brigschiffe l'Esperance. Aus den Criminalacten. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1821. — Verschiedene Gedichte in der Eidora, im Flensburger Wochenblatt und in den Prov.-Berichten. (Revidirt.)

412. *Guldberg* (Friedrich Hœgh) Sohn des verstorbenen Geheimenraths und Ritters vom Dannebrog Ove Guldberg — geb. in Kopenhagen den 26. März 1771; wurde 1797 Lektor der dänischen Sprache bei dem blaagaardschen Schullehrerseminar, 1803 Lehrer bei der Princessinn Caroline, 1804 erhielt er den Titel als Professor, 1805 wurde er seines Amtes zu Blaagaard entlassen, 1810 verlieſs er seinen Posten als Lehrer bei der Kronprinzessinn, von 1805-1810 hielt er sich am Hofe zu Kiel auf, und wurde 1813 Lehrer der dänischen Sprache bei dem Artilleriecadetten-Institut in Kopenhagen, 1815 Ritter des Dannebrogordens. — Vgl. Nyerup I, S. 207 u. 208; Rüder 2, S. 197. §§. *Lise og Peder, et Syngespil i to Acter. Kiœbh.* 1793. — *Duellen og Skrivefriheden, tvende Skuespil. Kiœbh.* 1794. — *Aftenen, et Singespil i 1 Act. Kiöbh.* 1795. — *Politirettens Dom over Hœrkræmmer Hartmann for hans Forhold imod en Seminarist. Das.* 1799. — *Jubelaars morgenen, en Idyl. Das.* 1801. — *Landeværnet, en Idyl. Das.* 1801. — *Skabelsen, et Oratorium. Das.* 1801. — *Aarhundredets 2den Nytaarsmorgen. Das.* 1802. — *Ode til Keiser Alexander. Das.* 1802. — *Erobreren og Fredsfœrsten, et Digt. Das.* 1802. — *Tale paa Kongens Fœdselsfest. Kiel.* 1806. (Ins Deutsche übersetzt von Heinzelmann. Das. 1806). — *Tale paa Kongens Fœdselsfest. Das.* 1807. (Ins Deutsche übersetzt von J. M. Schulz. Das. 1807.) — *Patriotiske Digte. Das.* 1807. — *Er det lykket England, at retfærdigjœre sit Rœvertog imod Dan-*

mark? En Undersœgelse, foranlædet ved den Engelske Deklamation af 25. *Sept.* 1807. *Oversat. Kiel, akad. Buchh.* 1808. (2 *mℛ* 4 *ß*, *Schrp.* 2 *mℛ* 8 *ß*). — *Regnskab over Belœbet og Avendelsen af de Penge som han har været lykkelig nok til at kunne lindre lidende Kiœbhavneret Nœd med. Das.* 1808. — *Dänisches Lesebuch für Schleswig-Holsteiner. Kiel, Schulbuchdr.* 1809. *XXXIV. u.* 428 *S.* (3 *mℛ*). — *Patrioten, Tale paa Kongens Fædselsdag. Kiel.* 1809. (Gehalten in dem Artilleriecadetten-Institut, als er seinen Unterricht begann.) — *Dannersprogets Retskrivning og Toneklang. Das.* 1809. 2*te verbess. und vermehrte Aufl. Kiœbh.* 1809. 3*te Aufl. Das.* 1813. — *Nytaaret* 1813 (zehn Gedichte von David). *Das.* 1813. — *Kortfattet Vejledning til Begreb om Dannersprogets Retskrivning og Toneklang. Das.* 1813. — *Haandskrift for Venner. Das.* 1813. — *Kongernes Seder. Das.* 1813. — *Svar paa Rœnnes Tænker over min Bœrsprædiken, Das.* 1813. — *Et Ord til sin Tid, tvende Sidenstykker. Das.* 1813. — *Grundlæg ved Grammatikalske Forelæsningrr for Ungdommen. Das.* 1814. — *Vennen paa Reisen, et Lystspil. Das.* 1814. — *Samlede Digte.* 1. 2 *Deel. Kiœb.* (Hievon kam eine vermehrte Ausgabe unter dem Titel heraus: *Samlede Smaating i bunden og ubunden Tale.* 1-3 *Deel. Das.* 1815 *u.* 16. — *Tydskdansk Ordbog von Abrahamson, nach des Verfassers Tode herausgegeben.* 1 *u.* 2. *Th. Das.* 1815-17. — *Sange ved Universitets samt ved Metropolitanskolens Hœjtideligholdelse og Jubelfesten. Das.* 1817. — *Krandsene. Das.* 1817. (Dieses, welches nicht in den Buchhandel kam, ist ein Gedicht auf des Ordenskanzlers Grafen J. G. Moltke Geburtstag 1817). — *Aften er ikke Morgen lig. Lystspil i* 4 *Akter. Das.* 1817. — Er übersetzte: a) aus dem Lateinischen: *Tibul* 1-2. *Deel. Kiœbh.* (Eine Probe von dieser Uebersetzung war 1796 herausgekommen.) *Terenz* 1-2 *Deel. Das.* 1805. *Plautus* 1-4 *Deel. Das.* 1812-1814. (Hievon kam eine Probe heraus. Kiel 1807.) Von Martial gab er ausgewählte und nach unsern Sitten umgearbeitete Stücke. 1. H. Das. 1801. b) Aus dem Deutschen: *Salzmann's Peder Jensen, oder Anweisung zu einer vernünftigen Kindererziehung. Das.* 1796. *Marezoll's Prædikener*

om Religiositet. Das. 1797. *Niemeiers Grundsætninger for Opdragelse og Underviisning.* 1-3 *Deel. Das.* 1800 *u.* 1801. (Die im 1sten Theil vom Uebersetzer hinzugefügte Schilderung, von dem Anfang, Fortgang und Zustand des dänischen Unterrichtswesens, ist auch getheilt abgedruckt.) *Overmod gjær sjelden god. Kiæbh.* 1803. *Menneskets Værdighed von Sintenis. Das.* 1818. Aus dem Schwedischen: *Kellgrens Gustav Vasa,* eingeführt in der Nordia 1795. S. 193-262. (Zugleich getheilt abgedruckt). — Antheil an Müllers deutsch-dänischem Lexikon. — In der Wochenschrift: Samleren, 4. B. 1792, ist von ihm: *Herman Hermansens Levnet.* — Er war 1795 Mitherausgeber der Nordia. 1ster Bd. — Gab zugleich heraus mit J. Smith: *Iduna, Almanac for* 1799; oder mit einem andern Titel: *Poesier af H. Guldberg og J. Smith.* — War 1802-1804 Mitarbeiter am Borgervenner. — In der Minerva sind von ihm: aufser einigen Gedichten, zwei Reden, gehalten in den blaagaardschen Schullehrerseminarium 1787 u. 1801. — Im Zuschauer ein grofser Theil Gedichte, besonders in den Jahren 1796, 97 u. 1801. Imgleichen zwei zu Blaagaard gehaltene Reden in den Jahrgängen 1804 u. 1805. — In der Iris: *Rede auf des Königs Geburtstag.* 1795. 1. 307-17. — In Kiœbenhavns Skilderie 1811. Nr. 37 u. 38: *Reden, als das blaagaardsche Seminarium das zwanzigste Mal seinen Stiftungstag feierte.* — In der Quartalschrift for Sandhed: aufser einigen Gedichten, *Beitrag zur Lehre von der Unsterblichkeit der Seele von Cicero,* die erste Abhandlung in seinen tuskulanischen Arbeiten. — Von ihm sind einige gedruckte Gedichte und Oden auf den Kaiser Alexander, dänisch und französisch, abgedruckt im lærde Efterrett. 1802. Nr. 29. — Das Gedicht: *Assistentskirkegaarden,* welches zuerst im Zuschauer 1796 Nr. 46 u. 47 stand, ist aufs neue abgedruckt vor dem 1sten Heft von Lahde's Assistentskirkegaardens Mindesmærker, wozu er aufserdem noch Samsœes Biographie, lieferte. Er war Redakteur der in Kiel vom Jul. 1807 bis Jun. 1810. in 4. herausgegebenen: *Zeitung für Literatur u. Kunst in den dänischen Staaten.*

Digitized by Google

413. *von Gullann* (Heinrich Lorenz) geb. zu Warde in Jütland den 8. März 1781, seit 1803 Artillerie- und Zeughauslieutenant bei dem königl. Arsenal zu Glückstadt, seit 1812 Premierlieutenant, seit 1817 Zeughausverwalter in Rendsburg, seit 1825 Oberkriegskommissair. ib. *Liederbuch für die Harmonie in Glückstadt. Glückstadt, gedr. b. Augustin* 1812. (12 ß). — *Liedersammlung für gesellige Vereine. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1824. *XII. u.* 288 *S.* (1 m℔ 12 ß, *best Pap.* 2 m℔ 4 ß). (Revidirt.)

414. † *Gundelach* (Johann Daniel) K. 143 — starb den 5. März 1818 als Jubelprediger und Hauptpastor in Petersdorf auf Fehmern. — Vgl. Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 77.

415. † *Gutfeld* (August Heinrich Ferdinand) geb. zu Altona den 24. Jul. 1778, Doktor der Medicin u. Chirurgie zu Altona seit 1801, starb den 12. Sept. 1808. ib. *Diss. inaug. sistens quaestiones tres medici argumenti. Kil., Mohr.* 1801. 4. — *Abhandlung über den Typhus der tropischen Regionen, oder das gelbe Fieber, welcher von der medicinischen Facultät zu Göttingen am* 4. *Jun.* 1800 *das Accessit zuerkannt wurde; aus dem lat. (ungedruckten Original) übersetzt vom Verf. Göttingen* 1801. — *Ueber veränderte Modalität der Actionen thierischer Organismen.* In Pfaff's und Scheel's Nordischem Archiv für Natur- und Arzneywissenschaft. Bd. 1. St. 3. (1801). — *Untersuchungen über verschiedene Sätze der herrschenden medicinischen Lehrgebäude.* 1r *Bd. Hamb.* 1802. — *Ueber das Verhältniſs der Wechselerregung, Nervenwirkung und Bewegung im thierischen Organismus. Gött.* 1803. — *Einleitung in die Lehre von den ansteckenden Krankheiten u. Seuchen. Posen* 1804. *gr.* 8. *Neue Aufl. Das.* 1809. — *Geschichte eines doppelten alltäglichen Wechselfiebers.* In J. C. W. Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde. Bd. 24. St. 2. (Berlin 1806). — *Vermischte Bemerkungen aus der Praktik.* In E. Horn's Archiv für praktisch-medicinisch-chirurgische Zeitung, und in v. Eggers neuem teutschem Magazin.

Digitized by Google

416. † *Gutfeld* (Frederik Karl) K. 553 — geb. zu Bedtoft im Amte Hadersleben den 9. Oktbr. 1761, seit 1790 Pastor zu Hirschholm, seit 1796 zu Korsöer, 1800 Schloſsprediger zu Fredensborg und Prediger zu Asminderöd, 1807 Amtspropst im Friedrichsburger Amt, 1811 Prediger der Holmskirche und Propst über die Propstei, und in demselben Jahr Ritter des Dannebrogordens, starb Jan. 1823. — Vgl. Nyerup dansk og norsk Lit.-Lex. 1, 211. ßß. *Ulykkelige Hændelser eller Heibergs syge Muse. Kiøbh.* 1789. — *Heiberg for Publicum i Anledning af hans seneste Stridtskrifter. Das.* 1789. — *Indredelsestale i Hirschholm. Das.* 1790. — *Noget om den offentlige Gudstjeneste.* In den Siell. Landemodeforhandl. 1ster Bd. (wovon er mit dem Amtspropsten Mönster 3 Hefte herausgab.) — *Tale i Anledning af Slotsbranden* 1794. In der Minerva 2, 44. — *Afskedstale i Hirschholm.* 1796. 2, 345. (auch besonders abgedruckt). — *Tale over de sædvanlige Søndagetexter. 1 Deel. Kiøbh.* 1799. 488 *S. stor* 8. — *Mindetale over Birkner. Das.* 1799. (auch aufgeführt in seinen Gelegenheitsreden.) — *Krigssange for det danske Landeværn. Das.* 1801. — *Samlede Poesier. Das.* 1802. — *Hvorledes vi skulle betragte Tiderne, vi leve i, og deres Tildragelser. En Gemaksprædiken for Dronningen. Das.* 1803. — *Leilighedstaler. Das.* 1805. — *Historiske Skildringer, Scener og Tildragelser af det virkelige Liv. Das.* 1805. — *Tale ved Ritterordenens Høitidelighed. Das.* 1812. — *Tale ved Præmieuddelingen i det Schouboeske Institut* 1805. Minerva 4, 233. *Tale paa Kongens Fødselsdag* 1818. Im Jahrg. 1818. Jan. S. 68-82. — Gedichte in Nyerup's Idunna 1812, und andere Neujahrsgeschenke. — Vorrede zur dänischen Uebersetzung von Marezoll's Andachtsbuch, wie auch zu dem aus dem Englischen von Rahbek übersetzten Postkareth. — Einige Gedichte von ihm stehen in Lübker's dänischer Blumenlese.

417. † *Gutfeld* (Peter) Vater des Vorigen — K. 553 — geb. auf dem Kloster Esrom auf Seeland den 11. Decbr. 1727, starb 1797. — Vgl. Rhodes Haderslev Amt. S. 474

— 75; Nyerup dansk og norsk Lit.-Lex. 1, 211. §§. *Indgangstaler over* 1 *Joh.* 4, 11. *Kiœbh.* 1756. — *Ligprædiken over Kong Frederik V. Haderslev.* 1766. 4.

H.

418. † *Haaber* (Andreas Lowson) K. 464 — geb. in Tondern 1759, starb den .... — Vgl. Nyerup 1, 212. §§. *J. C. May's Handelsbreve, übersetzt. Kiœbh.* 1782.

419. *Haack* (Johann Leifhold) geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt, studierte Medicin in Kiel, ward den 1. Aug. 1823 Doktor derselben, und wohnt als ausübender Arzt in Oldenburg. §§. *Diss. inaug. De foetu parasitico. Kil., typ. Mohr.* 1826.

420. † *Hälsen* (Johann Andreas) K. 143 — starb 1806. — Vergl. Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 161. §§. *Geistliche Lieder, gröſstentheils über allerhöchst verordnete neue Texte. Schlesw., Röhſs in Comm.* 1800.

421. † *Hälsen* (Otto Matthias) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Schleswig, examinirt auf Gottorf 1787, seit 1788 Diakonus zu Oldenswort in der Landschaft Eiderstedt, 1796 Pastor zu Tetenbüll, und seit 1817 Pastor zu Hörnerkirchen in der Grafschaft Ranzau, starb den 1. März 1819. — Vgl. Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 80. §§. *Predigt am Jubeltage den* 1*sten Jan.* 1801 *über Ps.* 147. *Schlesw.* 1801. 36 *S.* — *Schriftmäſsige Darstellung von der Beschaffenheit der Erscheinung von der Zukunft des Herrn. Friedrichsstadt.* 1801. — *Das Leben und die Erhaltung der Frommen, ihren Mitbrüdern ein Segen. Eine Predigt über das gewöhnliche Evangelium am* 16. *Sonnt. nach Trinitatis. Schlesw., Röhſs.* 1816. — *Vom Anschaun Gottes; eine Trauerrede, bei der Begräbniſsfeier Sr. Majestät des hochseligen Königs zu Dännemark etc. Christian VII. glorwürdigen Andenkens, über Ps.* 17, 15. *Das. ders.* 1817. (8 ß). — *Ansprache an eine geliebte Gemeine, die Lesung und Vorbereitung der heil. Schrift betreffend.* 2*te Aufl. Das.* 1817. (4 ß). — *Preis der gött-*

Digitized by Google

lichen Barmherzigkeit für den herrlichen Triumph der christl. Kirche über die beiden Leviathane, die schlechte Schlange und die krumme Schlange, oder: wider den Verfasser der Warnungen des Altonaer Publikums ..... den falschen Propheten. 1817. (ward angekündigt, ob es erschienen, kann nicht angegeben werden). — *Winke zum Nachdenken über 2 Theſs. 2, 1-12. am 30. Aug. v. J., als dem Tage der goldenen Hochzeitsfeier Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht, des Hrn. Landgrafen* Karl *zu Hessen, gewidmet. Schlesw., Röhſs.* 1817.

422. *Häuſsel* (A... H...) geb. zu Bergen in Norwegen, lebte den gröſsten Theil seines Lebens in Wevelsfleth, wo sein Vater Organist u. Schullehrer war, und hält sich jetzt als Privatschullehrer in Itzehoe auf. SS. *Beschreibung vom Kirchspiel und Dorfe Wewelsfleth, als Beitrag zur Vaterlandskunde. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1818. 32 S. (8 ß) (Revidirt.)

423. *von Haffner* (Adam Magnus Wenzel) Oberstlieutenant seit 18.., Oberst und Chef des Artilleriecorps seit 1823, kön. dän. Kammerherr seit 31. Jul. 1815, Ritter des Schwerdtordens seit 18.., der Ehrenlegion seit 1824, Commandeur des Dannebrogordens seit 4. Jul. 1822, Dannebrogsmann seit 18..; war 1813 Commandeur der dänischen Truppen bei Altona. — Wohnt jetzt in Oldesloe. SS. *Oeffentliche Erklärung über seine Theilnahme an den Verhandlungen, welche der Wiederbesetzung Hamburgs durch französische Truppen vorangegangen sind.* 1815. 24 S. (8 ß).

424. *Hagelstein* (Franz Daniel) geb. zu Lübeck den 3. May 1771, seit 1797 Doktor der Medicin und Chirurgie, Ritter des Dannebrogordens seit 1814, Physikus in den Aemtern Reinbeck, Trittau und Tremsbüttel seit 1823, wohnt zu Oldesloe, kön. Dän. wirklicher Justitzrath seit 1817. SS. *Entwurf eines allgemeinen Badereglements. Kiel* 1813. — *Ueber die bei Oldesloe angelegte Salzbadeanstalt.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 3. S. 345-51. — *Bemerkungen über das Baden, in Beziehung auf die Salz-*

und Schwefelbäder zu Oldesloe. Lübeck, b. G. Niemann, Leipz., Fleischer in Comm. 1816. (Revidirt.).

425. *Hagen* (Johann) geb. zu Quickborn in der Herrschaft Pinneberg den 19. März 1775, verlieſs Ostern 1801 die Universität Kiel; war 4 Jahre Candidat der Theologie, wurde den 10. Decbr. 1805 zum Prediger zu Uck im Amte Tondern gewählt, und als solcher 1818 allerhöchst unmittelbar nach Schottburg im Amte Hadersleben vocirt. §§. *Tvende Prædikener foranledigede ved Stormfloden fra 3die til 4de Februar* 1825. *Haderslev, trykt hos Seneberg.* 1825. 30 *S.* (6 *ß*). — *En kort Beskrivelse om den tusindaarigen Jubelfestes Helligholdelse i Skotborg Kirke den* 14. *May* 1826; *samt Jubelprækenen om Kristendommens Indfærelse i Danmark i Aaret* 826, *trykt hos Seneberg i Haderslev.* 1826. 32 *S.* (6 *ß*) (Autographum.)

426. † *Baron von Hager* (Johann Wilhelm Friedrich) K. 140 — starb im März 1799.

427. *Hahn* (Detlev) aus Hardesbye, Amts Flensburg; Lehrer am Erziehungsinstitut zu Bernstorfsminde in der Baronie Brahetrolleburg auf Fühnen seit 1800, gegenwärtig Organist in Schönwalde. §§. Gab heraus: *Der Winterabend. Eine Monatsschrift* 18... — *Bemerkungen, die Verminderung der Kornproduktion und Vermehrung des Rindviehstapels auf den Landgütern in Holstein, veranlaſst durch den im* 3 *H. S.* 71. *befindlichen Aufsatz.* In den landwirthschaftlichen Heften der Schleswig-Holst. patriot. Gesellschaft H. 5. S. 67-74. — *Witterungsbeobachtungen vom* 1. *Sept. bis zum Schluſs des Jahrs* 1822. Das. H. 8. S. 141-172.

428. † *von Hahn* (Friedrich) K. 144 — wurde 1802 vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben, starb den 9. Oct. 1805 zu Remplin als Landmarschall. §§. Abhandlungen in Bode's astronomischem Jahrbuche etc. für 1795: *über die Sonne und ihr Licht* — für 1799. *über den Nebelfleck im Orion.* In Voigt's Mag. für das Neueste aus der Naturgeschichte. Bd. 10. St. 2; und in den

Digitized by Google

Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Bd. II. Nr. 2.

429. † *von Halem* (Gerhard Anton) geb. in der Hauptstadt der Grafschaft Oldenburg den 2. März 1752, war anfangs Canzelei- und Regierungsrath zu Oldenburg, später Herzogl. Holst.-Oldenburgischer Justitzrath, starb den 5. Jan. 1819 zu Eutin als Regierungsassessor. — Vgl. Nyerup 1, 216; Rüder 2, 114; die Nordalb. Blätter S. 219; Raſsmann's Handwb. S. 264; Prov.-Ber. 1820. H. 1. S. 78. u. 1823. H. 4. S. 178. ħħ. *De jure eliminiatorum vulgo der Ausgeteichten, eorumque indemnisatione. Hafn.* 1770. 4. — *Trudelinde, ein Gedicht. Hamb.* 1780. 4. — *Aeschylos Agamemnon. Leipz.* 1785. — *Wallenstein, ein Schauspiel. Götting.* 1786. — *Poesie und Prosa. Hamb.* 1789. — *Blicke auf einen Theil Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs, bei einer Reise im Jahr* 1791. 2 *Thle. Hamb., Bohn.* 1791. (5 *mℓ*). — *Dramat. Werke. Berl.* 1794. — *Geschichte des Herzogthums Oldenburg.* 3 *Bde. Oldenb.* 1794-96. *Mit Urkunden, Stammtafeln u. Kpfrn.* (15 *mℓ*). — *Inschrift auf Algerion Sidneys Grab, nach dem Englischen.* In v. Hennings Genius der Zeit. 1797. Jun. *Die Schlange Pithon.* Das. Jul. *An Theon.* Das. *Inpromptü.* Das. *An Kaiser Paul.* Das. *An Friedrich Wilhelm; nach Pindars erster Pythischer Hymne.* Das. 1799. Jan. *An Teutonie.* Das. April. *An Friedrich Wilhelm den Sicherer des nördlichen Deutschlands.* Das. — *Blüthen und Trümmern. Bremen* 1798. — *Irene. Eine Monatsschrift. Deutschlands Töchtern geweiht.* 1-2*ter Jhrg. Berlin* 1801 *u.* 1802. 3-4*ter Jahrg. Münster* 1803 *u.* 1804. 5 *u.* 6*ter Jahrg.* 1805 *u.* 1806. — *Eleusina. Ein Gedicht in* 5 *Gesängen.* Im Damenkalender für 1802. Berlin 1802. — *Leben Peter des Groſsen.* 3 *Bde. Mit Kupf. Münster u. Leipz. Mit Peters Bild und* 2 *Schaumünzen.* 1803-1805. *gr.* 8. (14 *mℓ* 8 *ß*). — *Lebensbeschreibung des Russisch-Kaiserl. General-Feldmarschalls Bernhard Christoph Grafen von Münster. Mit dem Bilde des Grafen. Oldenburg, Schulze.* 1803. *gr.* 8. (4 *mℓ* 4 *ß*). Vorher abgedruckt in Woltmann's Geschichte und Politik. Bd. 1.

2 u. 3. — *Schriften.* 6 *Bde.* (1-4*ter Bd. enthalten prosaische Aufsätze aus historischen Schriften. Münster* 1803-1807. (2 *mk*). 5*ter Bd. Gedichte.* 1807. (5 *mk*). 6*ter Bd. Münster* 1810. — *Oldenburgische Zeitschrift von G. A. v. Halem u. G. A. Gramberg herausgegeben.* 4 *Bde.* (jeder enthält 6 Stücke.) *Oldenb.* 1804-1806. — *Jesus in Bethania.* In Henke's Museum für Religionswissenschaft. St. 3. S. 413-28. (1805). — *Gebhard Truchseſs u. Agens von Mansfeld, ein Unweiser.* In Aschenberg's Taschenbuch für die Gegenden am Niederrhein auf 1806. S. 241-45. — *Sammlung der wichtigsten Aktenstücke zur Geschichte des Jahrs* 1806. *Nebst chronologischer Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten herausgegeben von G. A. v. Halem u. C. L. Runde. In* 2 *Abtheilungen. Oldenburg.* 1807. *gr.* 8. (6 *mk*). — *Kleine historische Schriften. Münster.* 1808. — *Jesus der Stifter des Gottesreichs, mit* 1 *Kpf. nach Ramberg. Hann., Gebr. Hahn.* 1810. 2 *Thle.* Auch unter dem Titel: *Halems Schriften* 7 *u.* 8*ter Bd., oder dessen poetische Schriften* 4*ter Bd.* — *Erinnerungsblätter von einer Reise nach Paris im Sommer* 1811. *Hamb.* 1813. (5 *mk*). — *Töne der Zeit. Bremen* 1814. 238 *S.* — *Gedanken bei Lawätz's Buch: über die Sorge für Hülfsbedürftige.* In den Prov.-Ber. 1815. H. 3. S. 279-95. — *Vernunft aus Gott in Bezug auf die neuesten Widersacher derselben. Jamben. Lübeck, J. J. v. Rohden.* 1818. *gr.* 8. *VI. u.* 72 *S.* (1 *mk* 4 *ß*, *Velp.* 2 *mk*). Einige Proben daraus: In Schröder u. Klein's Oppositionsschrift. Bd. 1. H. 3. Nr. 15. u. in den Prov.-Ber. 1818. H. 1. S. 34-42. — **Klopstock's Manen geweiht. Lapidarinschrift lateinisch-deutsch. Lpz., Göschen.* 1819. *in Comm. v. Rohden in Lübeck.* 5 *Bog.* 4. (*Schrp.* 1 *mk* 4 *ß*, *Vel.* 2 *mk* 4 *ß*). Das lat. Original ist von L. A. Moltke s. den Art. u. vgl. auch den Art. K. Reinhard. — *Vicelins Leben, nebst einer Einleitung in die Geschichte Wagriens.* In Winfried's Nordalb. Blätt. (1820) H. 4. S. 219-40. — Gedichte, kleine prosaische Aufsätze im deutschen Museum, zu Schiller's Horen, den Musenalmanachen, den Prov.-Ber. u. s. w. Hat Antheil an der Hallischen Lit.-Zeitung. —

Digitized by Google

Sein Bildniſs steht vor dem 70sten Bande der neuen allg. deutsch. Bibliothek.

430. † *Hamkens* (Johann) war seit 1771 Pastor zu St. Peter in Eiderstedt, und starb den . . . §§. *Ueber den Ursprung des Namens Nordstrand. Berichtigung einer Muthmaſsung des Herrn Pastor Kruse auf Pellworm.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 330–36.

431. † *Hammeleff* (Christian Julius Friedrich) Sohn des Nachfolgenden — geb. zu Kopenhagen den 6. Novbr. 1802, studierte Philologie, Theologie u. Philosophie zu Kopenhagen, wo er auch Mitglied des medicinischen Collegiums war; starb daselbst den 8. März 1827. §§. *De Universitatibus disquisitio historico-philosophica, cujus primam partem introductionis loco die XXX. M. Junii hora VI postmerid. in auditorio collegii medicei defendere conabitur. Hafn., A. Seidelin.* 1826. 19 *S.* — Aufsätze in dänischen Zeitschriften. — Gedichte. — Vielleicht ist auch von ihm: *Danmarks Skytsengel i Roeskilde Domkirke, et Digt. Kiœbh.* 1818.

432. *Hammeleff* (Erich) — geb. zu Kopenhagen den 16. Jul. 1776, Doktor der Rechte seit 1797, seit 1798 Gevollmächtigter, und seit 1804 Sekretair und Comtoir-Chef bei der Königl. Afrikanischen Consulatdirektion, Justitzrath seit 1815, Amtsverwalter, Aktuarius und Hausvogt in Bredstedt seit 1817. — Vgl. Nyerup 1, 218. §§. *Diss. inaug. De liberos legitimandi modis secundum juris danici imprimis hodierni praecepta. Kil., typ. Mohr.* 1797. (Revidirt.)

433. † *Hane* (John) war 1798 Kaufmann und Bürger in Altona, und starb den . . . . . §§. *John Hane's gegründete Beschwerden gegen das Postamt zu Altona, namentlich Dr. Chr. Gottl. Hirschfeld, Postmeister Kiſs und Meyer, Schreiber. Aus dem Engl. übersetzt. Altona im Juli* 1798. 85 *S.*

434. † *Hanke* (Karl) K. 144 — starb den 10. Jun. 1803. §§. *Gesänge und Lieder einheimischer Dichter für*

Digitized by Google

Kenner und Liebhaber in Musik gesetzt. 2 *Thle. Altona, Kaven.* 1798.

435. † *Hansen* (Detlev Nikolai) K. 145 — starb den 5. April 1797, als Propst und Hauptprediger an der Domkirche zu Schleswig.

436. *Hansen* (Ernst Friedrich) geb. zu Annenhof bei Kiel den 16. Sept. 1782, seit 1810 Lehrer der Landwirthschaft, Obstbaumzucht und Botanik am kön. Schullehrer-Seminar in Kiel. §§. *Ueber den Produktionspreis der Kartoffeln von* 29½ *ß die Tonne. Mitgetheilt von Rixen auf Knoop.* In den landwirthschaftl. Heften der S. H. patriot. Gesellschaft. H. 5. (1822). — *Die Kartoffeln eins der wichtigsten Feldfrüchte, wenn sie mit Milchvieh verfüttert werden.* Das. H. 7. S. 44-51. (1823). — *Das Mutterkorn.* In den Prov.-Ber. 1823. H. 3. S. 91-98. — *Anleitung zur Kenntniſs der einheimischen Gräser, so wie zu deren Anbau, Saamengewinnung und Benutzung als Futterpflanzen, zunächst für die Landwirthe der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg gesammelt und nach* Martens *und* Koch *bestimmt und beschrieben. Nebst einem Herbarium mit* 65 *Arten getrockneter Gräser. Plön* 1827, *bei Müller u. Fränkel. In Comm. bei v. Maack in Kiel. XII. u.* 220 *S.* — Aufsätze in den Prov.-Ber. (Revidirt.)

437. *Hansen* (Gottlieb) geb. zu Strucksdorf, Amts Gottorf 1773, studierte Theologie zu Kiel, examinirt 1798, seit 1799 Pastor zu Siesebye bei Schleswig, im Lande Schwansen. §§. *Kurze Nachricht über den Bau der Siesebyer Kirche, und die dadurch veranlaſste Kirchweihfeier; ein Wort zu der Beherzigung für Kirchenvorsteher, insonderheit in den adelichen Distrikten.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 4. S. 38-60.

438. *Hansen* (Hans, als Schriftsteller nennt er sich Johannes) geb. zu Husum den 4. Oktbr. 1797, hielt sich vom 7ten bis 24sten Lebensjahre in der Brüdergemeine zu Christiansfelde, studierte später zu Leipzig und Kiel Theologie; 1824 auf Gottorf examinirt; ist seit 1825 Pastor zu

Digitized by Google

Simonsberg im Amte Husum. §§. *Kann die Herrnhuthische Gemeine eine wahrhaft evangelisch-christliche Gemeine genannt werden? Beantwortet und der Gemeine bei der ihr am 17. Jun. 1822 bevorstehenden 100jährigen Jubileumsfeier zur Prüfung vorgelegt. Leipz., Reklam.* 1821. *XVI. u.* 182 *S.* — *Ein ernstes Wort wider die Herrnhuther. Beantwortung einer sogenannten unpartheiischen Beurtheilung und Berichtigung. Kiel u. Hamb.* 1823. *kl.* 8. 63 *S.* — *Ueber eine Berichtigung des Namens meiner Kirche.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 3. S. 576-81. — Ein paar Aufsätze im Husumer Wochenblatte. (Revidirt.)

439. *Hansen* (Hans) geb. zu Langballig, in der Gemeine Grundhof den . . . . ., seit 1806 Lehrer an der Fleckenschule zu Gravenstein, seit 1816 Lehrer der Schule des Königlichen Christians-Pflegehauses in Eckernförde, seit 1825 Lehrer an der Freischule zu St. Marien in Flensburg und seit 1827 Dannebrogsmann. §§. Von ihm in Verbindung mit C. Eggers: *Lese-, Schreib- und Rechentabellen, und Begleitungsblätter* 1825 *u.* 1826. *Im Verlage des Königl. Christians-Pflegehauses zu Eckernförde.* (Autographum.)

440. *Hansen* (Hans Christopher) K. 145 — ist seit 1803 Hauptprediger zu Oldesloe.

441. *Hansen* (Jep Peter) geb. zu Westerland auf Sylt den 8. Jul. 1767, Schullehrer und Küster zu Keitum auf Sylt seit 1820, Dannebrogsmann seit . . . . §§. *Kalender auf das neunzehnte Jahrhundert nach der astronomischen Zeitrechnung.* — *Tabelle über den täglichen Auf- und Niedergang der Sonne von* 54 *bis* 55 *Gr. N. Breite. Zwei Kupfertafeln in gr.* 4. *nebst Erklärungen.* 1806. — *Deutsch und Dänisches Schulbuch zur ersten Uebung im Lesen und Denken. Flensb.* 1808. 3*te verm. Aufl.* 1825. 40 *S.* — *Der Geizhals auf der Insel Sylt. Ein Schauspiel in* 4 *Aufzügen.* (Im Sylter Dialekt der Nordfriesischen Sprache.) *Flensb., gedr. b. Jäger* 1809. 96 *S.* — *Lieder zur schuldlosen gesellschaftl. Unterhaltung.* 8 *S.* — *Die dänische Trigonometrieskale, eine Stellvertreterin der aus-*

Digitized by Google

ländischen Plain- und Günterskale, mit Kupferfiguren. Hamb., Vollmer. 1814. 32 *S. gr.* 8. — *Mathemat. Confitüren, mit Kupferfiguren. Altona.* 1816. 34 *S.* — *Beschreibung der, unter Aufsicht der Schleswig-Holst. patriotischen Gesellschaft im Jahr* 1815 *von ihm eingerichteten und herausgegebenen verjüngten Kornwage. Altona.* 1816. 8 *S.* 4. — *Systematisches und gemeinnützliches Rechenbuch für die Jugend der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Sonderb., Timmerm.* 1819. 126 *S.* (1 *m℔* 8 *ß*). — *Materialien einiger astronomischen Wahrheiten. Tondern, gedr. b. Forchhammer.* 24 *S.* — *Versinnlichungen einiger astronomischen Wahrheiten. Das.* 1827. 24 *S. mit Kupferfiguren.* (Autographum.)

442. *Hansen* (Napoleon Friedrich August Peter) geb. auf dem Gute Schirensee, studierte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kiel, woselbst er zum Doktor derselben am 4. Jul. 1827 promovirt ward. ꝧ. *Diss. inaug. De diaetae parvae et inediaevi ad morbos debellandos. Kil., typ. Mohr.* 1827. 25 *S.* 4.

443. *Hansen* (. . . . . .) geb. zu . . . . den . . . . 17.., lebt als . . . . zu . . . . ꝧ. *Auszug aus einem landwirthschaftl. Bericht über die Güter Rundhof und Oestergaarde.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 5. S. 624-37.

444. *Hansen* (. . . . . .) geb. zu . . . . den . . . . 17.. war 1796 Prediger zu . . . . ꝧ. *Ueber einige Diakonatverhältnisse in den Schlesw.-Holsteinischen Kirchen.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 1. S. 38-57.

445. *Hanssen* (Christian Karl Friedrich) geb. zu Ploen den 25. May 1774, studierte Theologie in Kiel, examinirt in Glückstadt 1797, seit 1801 Pastor zu Sarau, Adjunkt pro persona in Süsel seit demselben Jahre, seit 1818 Pastor zu Gleschendorf im Amte Arensböck. ꝧ. *Worte des Trostes, gesprochen am Sarge des verewigten Hrn. E. A. Schwerdtfeger auf Wensien, in der Frühstunde des* 14*ten Novembers* 1812. *Eutin* 1812. (Nur für die Familie gedruckt.) — *Confirmationsfeier in der Kirche zu Sarau am* 27. *Aug.* 1815; *oder letzte Worte an*

Digitized by Google

Eugenius Graf von Reventlow, aus dem Hause Altenhof, bei der feierlichen Aufnahme in die Gemeine Jesu. Eutin. 1815. 24 *S.* — *Je gröſseres Unglück, desto stärkerer Glaube. Eine Gedächtniſspredigt am Sonntage Exaudi, über die in der Mitternachtsstunde vom* 29*sten auf den* 30*sten Mai* 1821 *in dem Groſsvogteidorfe Schürsdorf entstandene Feuersbrunst, in welcher eine Mutter mit ihrem Säugling und ein kleiner Dienstiunge das Leben einbüſsten. Das.* 1821. (Revidirt.)

446. † *Hanssen* (. . . . . .) war Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt, wie auch Amtsphysikus zu Tondern, starb als solcher den 18. Febr. 1806. ȣȣ. *Diss. inaug.* . . . . .

447. *Harding* (Karl Ludwig) geb. zu Heimar bei Hannover den 20. Febr. 1788, studierte Theologie zu Kiel, examinirt 1821 auf Gottorf (1r Ch.), erster Prediger in Neumünster seit 1822. ȣȣ. *Ueber Vernunft und die lutherische Kirche in Beziehung für die* 95 *Thesen des Hrn. Archidiak. Harms und den ärgerlichen Gegenstreit von einem lutherischen Laien. Mit einem Motto aus Euripides. Kiel.* 1817. 2*te verb. Aufl. Hamb.* 1818.

448. *Hargens* (Christian Friedrich) K. 146 — erhielt 1796 die Adjunktur in der medicinischen Fakultät zu Kiel. ȣȣ. *Ueber die epidemische Constitution zu Kiel, besonders über die dortige Ruhrepidemie im Jahre* 1798. In Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde. Bd. 7. St. 2 u. 3. (1798). — Medicinisch-praktische Aufsätze in demselben Journal. Bd. 8. St. 1-4. Bd. 9. St. 1-4. — *Sur le mal de mer* (die Seekrankheit). In der Zeitschrift: Le Nord literaire etc. red. par H. de F. Olivarius. Cah. 4. (1804). — Mehre anonyme medicinische Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. (Revidirt.)

449. *Harms* (Klaus) geb. zu Fahrstedt, einem zum Kirchspiele Marne in Süderdithmarschen gehörigen Dorfe, den 25. May 1778, studierte Theologie zu Kiel seit 1799, examinirt zu Glückstadt 1802, seit 1806 Diakonus zu Lunden in Norderdithmarschen und seit 1816 Archidiakonus an der St. Nikolaikirche zu Kiel. Er

Digitized by Google

erhielt 1819 den Ruf zum Bischof über sämmtliche evangelische Gemeinen im Russischen Reiche, den er aber nicht annahm. Für diese Ablehnung bauete ihm seine Gemeine ein bequemes Haus. — Vgl. Für Christenthum und Gottesgelahrtheit. Bd. II. H. 2. S. 331-37; Molbech's Reisen 1, 17 u. 18; Prov.-Ber. 1824. H. 2. S. 84; Hübner-Rüder's Zeitungslex. 2, 1351 (wo auch sein Bildniſs, das auch besonders existirt, gemalt von L. Hansen, gestochen von Prof. Bollinger (1822) mit der Unterschrift: — „und nehmen gefangen alle Vernunft durch den Glauben an Christum.") §§. *Der Jüngling am Scheidewege; ein Erinnerungsblatt an meine Confirmanden.* 1808. — *Winterpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen von Advent bis Ostern. Kiel, akad. Bchh.* 1808. *gr.* 8. 2*te Aufl.* 1812 (4 *mℓ*). 3*te* 1817. 4*te* 1820. (6 *mℓ*). Wurde auch 1822 von Pastor Sörensen auf Fanoe ins Dänische und Schwedische übersetzt. — *Das Christenthum, in einem kleinem Katechismus aufs neue der Jugend vorgestellt und gepriesen. Das.* 1810. 48 *S.* 16. 2*te Aufl.* 1812. 3*te. Kiel u. Leipz.* 1814. (Ist zum groſsen Theil nachgedruckt, auch ins Dänische übersetzt von P. Iversen in Middelfart.) — *Die Selbsthülfe in schwerer Zeit; eine Predigt am zweiten Epiphanias.* 1811. *Das.* 1811. — *Sommerpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen von Ostern bis Advent.* 1*ster Thl. Das.* 1811. *gr.* 8. 288 *S.* (3 *mℓ* 12 *ß*). 2*te Aufl.* 1815. 3*te.* 1820. 2*ter Thl. Das.* 1815. 2*te Aufl.* 1820. (*geb.* 4 *mℓ* 2 *ß*). — *Uebungen im Uebersetzen aus der plattdeutschen Sprache in die hochdeutsche. Auch als Lesebuch zu gebrauchen bei der Lautmethode. Das.* 1813. 32 *S.* *Neue verm. Aufl.* 1818. — *Der Krieg nach dem Kriege, oder die Bekämpfung einheimischer Landesfeinde. Eine Predigt, bei Gelegenheit des ausgeschriebenen Dankes für den abgeschloss. Frieden am Sonntage Septuagesimä. Heide, b. Schmetterlo.* 1814. 2*te Aufl.* — *Die Religion der Christen. In einem Katechismus aufs neue gelehrt. Das.* 1814. 16. (2 *mℓ*). — **Die Artikel der Rosengilde in Lunden.* In den Prov.-Ber. 1815. H. 4. S. 418-24. (Auch in den vermischten Aufsätzen. S 43-50.) — *Fibel. Kiel, akad. Buchh.* 1816. 48 *S.* — *Von dem Du, das Mehrseiende, oder*

Mehrseinwollende sich gegen Wenigerseiende, oder Wenigerseinsollende herausnehmen. Im Dithmarser und Eiderstedter Boten. Febr. 1816. — *Von dem Herr, als Anrede an Personen niedern Standes. Ein Seitenstück zu dem Aufſatze von dem Du etc.* Das. im Jun. 1816. — *Gedanken, Winke und Rathschläge einzelner groſser und gelehrter Männer; in Bezug auf die Gesetzgebung und die Aufrechthaltung der Gesetze.* Das. im Aug. 1816. (Diese 3 Aufsätze stehen auch in den vermischten Aufsätzen. S. 118-34. — *Predigten mit welcher seine Winterpostille in ihrer dritten Auflage ergänzt ist. Aus Rücksicht auf die Besitzer der früheren Auflagen besonders abgedruckt. Leipz., in Comm.* 1817. *gr.* 8. — *Das Göttliche in der Vergebung. Was dem Priester obliege? zwei Predigten. Das.* 1817. 37 *S. gr.* 8. (10 *ß*). — *Vermischte Aufſätze, publicistischen Inhalts. Ein patriot. Nachlaſs bei seinem Weggang aus Dithmarschen. In Comm. bei A. Hesse. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1817. *VIII. u.* 152 *S.* (2 *m℔* 8 *ß*). — *Das sind die* 95 *Theses oder Streitsätze Dr. Luther's theuren Andenkens. Zum besonderen Abdrucke besorgt, und mit andern* 95 *Sätzen, als mit einer Uebersetzung aus* 1517 *in* 1817 *begleitet. Das.* 1817. 35 *S. gr.* 8. (12 *ß*). Zweimal in demselben Jahre aufgelegt. Wurde in Altona nachgedruckt und ins Holländische übersetzt. — *Den Bloodtüge för unsen glooben, Henrick van Zütphen, syn saak, arbeid, lyde un dood in Dithmarschen. Beschrehben un tom* 31 *Octbr. Ao.* 1817 *herutgehben. Das.* 1817. *VIII. u.* 32 *S.* (8 *ß*). — *Zwei Reformationspredigten, gehalten am dritten Säcular-Jubelfeste im Jahr* 1817. *Das.* 1817. *gr.* 8. 52 *S.* (12 *ß, Schrp.* 1 *m℔* 4 *ß*). — *Briefe zu einer nähern Verständigung über verschiedene meine Thesen betreffende Punkte. Nebst einem namhaften Briefe an den Hrn. Dr. Schleiermacher. Das.* 1818. *VI. u.* 106 *S. gr.* 8. (1 *m℔* 12 *ß*). — *C. G. Hoffmann's Auslegung der Fragstücke im kleinen Luther's Katechismus, in* 27 *Buſs- und Abendmahlsandachten, das erste Mal* 1819, *das* 2*te Mal* 1822, *zum neuen Abdruck besorgt, mit Abänderungen und Zusätzen. Kiel.* 1822. (1 *m℔* 8 *ß*). — *Daſs es mit der Vernunftreligion*

Digitized by Google

nichts ist. Eine Antwort an den Inspektor und Stadtpfarrer **Lehmus** *in Ansbach. Das.* 1819. 120 *S. gr.* 8. (2 *mk*). — *Van de plattdüütsche Spraak, un warum se behter is as de hoogdüütsche.* In den Kieler Beiträgen. Bd. 1. (Schleswig 1820). S. 292-310. — *Ueber Armenkolonieen.* Das. Bd. 2. S. 447-80. — *Uebertritt zur protestantischen Kirche.* Das. S. 493-500. — *Schluſsrede bei der Versammlung der Kieler Bibelgesellschaft am* 10. *Novbr.* 1818 *gesprochen. Schlesw., gedr. im Tbst.-Inst.* 1820. 1 *Bog.* (*geh.* 2 *ß*). — *Einige Winke und Warnungen, betreffend Angelegenheiten der Kirche. Drei zum besondern Abdruck überlassene Vorreden, zu denen noch zwei kleine Aufsätze hinzugefügt sind. Kiel.* 1820. *gr.* 8. — *Christologische Predigten. Kiel, akad. Buchh.* 1820. 55 *S.* (1 *mk*). — *Zwei Reformationspredigten, gehalten an den jährlichen Reformationsfesten* 1818 *u.* 1819. *Das., akad. Buchh. in Comm.* 1820. 56 *S. gr.* 8. (1 *mk* 8 *ß*). — *Ueber ein Kleines! Eine Predigt, gehalten am Sonntage Jubilate* 1818. *Angehängt eine Erzählung (der Hirsch im Walde).* Aus der neuen Auflage der Sommerpostille. *Das.* 1820. 31 *S. gr.* 8. (8 *ß*). — *Diesjähriger Leitfaden in der Vorbereitung seiner Confirmanden. Das. dies.* 1820. *gr.* 8. (10 *ß*). — *Meine Erklärung auf die Schrift: „des Archidiakonus* **Harms** *in Kiel Delationsschrift gegen den Senator* **Witthöfft** *daselbst in puncto sacrilegii, nebst des Letzteren Erklärung. Das. dies.* 1820. 8 *S.* (2 *ß*). (Auch in den „Winken" enthalten.) — * *Eines holsteinischen Predigers Ansprache an seine Gemeine zur Erweckung ihrer Theilnahme an dem Christenwerk der Heidenbekehrung.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821) S. 231-37. (Auch besonders abgedruckt.) *Betreffend den kirchlichen Kalender.* Das. S. 534-40. *Adversarien.* Das. S. 644-50. — *Der dreifache Stand, von welchem aus die Schöpfung zu betrachten ist. Eine Predigt, gehalten am vierten Trinitatis. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1821. 2 *Bog.* (*geh.* 4 *ß*). — *Ein kleiner Kempis, oder Leitfaden bei seinem Confirmanden-Unterricht im Jahr* 1821. *Das.* 1822. 32 *S.* 16. (*geh.* 3 *ß*). — *Derselbige, ausgeführt, mit angehängten Lese-Abschnitten aus christl. Schriften. Das. dass.* 1822. 142 *S.*

Digitized by Google

gr. 8. (1 *m℔* 12 *ß*). — *Predigten, an Grünendonnerstagen gehalten, als Beiträge zu Communion-Andachten. Kiel.* 1822. (1 *m℔* 14 *ß*). — *Drei Reformationspredigten, gehalten an den jährlichen Reformationsfesten* 1820, 1821 *u.* 1823. *Altona, Busch.* 1823. 6¼ *Bog. gr.* 8. (1 *m℔* 8 *ß*). — *Christl. Wochenbetts-Seegen, in Lehren, Sprüchen u. Gebeten, wie sie vor und in und nach der Noth zu gebrauchen sind. Das. ders.* 1823. *XII. u.* 91 *S. kl.* 8. (1 *m℔* 4 *ß*, *Schrp.* 1 *m℔* 12 *ß*). — *Zu Herrn Compastor Funk's Geschichte der neuesten Altonaer Bibelausgabe, einige Aeusserungen und Mittheilungen. Lübeck, Schönfeldt.* 1823. (8 *ß*). — *Geistlicher Rath für Hebammen aller Länder für Hebammen in Schleswig u. Holstein angehängt. Nebst beigedrucktem Auszug aus der Hebammenverordnung. Das. ders.* 1824. *VIII. u.* 63 *S. kl.* 8. (1 *m℔* 8 *ß*). — *Von den gemeinschaftlichen Erbauungen in den Häusern. Drei Predigten gehalten im Herbste* 1823. *Das. ders.* 1824. *VI. u.* 66 *S. gr.* 8. (1 *m℔* 4 *ß*). — *Frommes Erwägen unserer persönlichen Angelegenheiten. Eine Predigt am Sonntag nach Neujahr* 1825. *Das. ders.* 1825. *gr.* 8. — *Neue Winterpostille für die Sonn- und Festtage von Advent bis Ostern. Das. ders.* 1824. *VIII. u.* 462 *S. gr.* 8. (5 *m℔* 8 *ß*, *besser Pap.* 6 *m℔* 8 *ß*). — *Denkschrift von dem Jubelfeste, welches am ersten Pfingsttage* 1826 *in Dännemark, Schleswig, Holstein und Lauenburg, wegen der daselbst vor* 1000 *Jahren geschehenen Einführung des Christenthums gefeiert worden ist. Hamb., Perthes u. Besser.* 1826. *VI. u.* 76 *S. gr.* 8. (1 *m℔* 8 *ß*). — *Neue Sommerpostille, oder Predigten vom* 1*sten Sonntag nach Ostern bis zum letzten Sonntage Trinitatis. Altona, Busch.* 1827. *gr.* 8. (8 *m℔*, besser Pap. 9 *m℔*). — *Die Kinderlehre.* In dem Journal für Prediger. Bd. 2. St. 1. Bd. 46. St. 2. u. Bd. 47. St. 1. — *Abendmahlsliturgie.* In Ammon's Mag. für christliche Prediger. Bd. 2. St. 1. *Ein Kirchengebet.* Das. St. 2. (1818). S. 503-505. *Zwei Altargebete am* 1*sten Advents- und Weihnachtstage.* Das. Bd. 3. St. 2. (1819). S. 195-98. *Vom falschen Propheten; eine Homilie am* 8*ten Sonntage Trinitatis* 1818. Das. Bd. 4. St. 1. S. 154-71. — **Das Kieler Missionsblatt, erstes, zweites, drittes,* nebst mehren

Digitized by Google

Missions-Ansprachen, die auch in den Hallischen Missions-Nachrichten abgedruckt sind. — Verschiedene Aufsätze im Eiderstedter Boten, in den S. H. L. Provinzialberichten, im Friedensboten (Hamb. 1820-1825), in Schwarz's Jahrbüchern der Theologie, in Zimmermann's allgem. Kirchenzeitung, im homiletisch-liturgischen Correspondenzblatt (Nürnberg 1825 u. 1826). — In der Oppositionsschrift von Klein u. Schröter ein Abriſs seines Kindheits- und Jugendlebens. (wieder abgedruckt in den Lesefrüchten und in Kappel's Auswahl des Nützlichen.) — Einige Beiträge zum Christosophischen Gesangbuche von Wehner. Kiel. 1919. — Auch stehen Predigten von ihm in der Gothaischen Sammlung von Meisterstücken deutscher Kanzelberedsamkeit und in der von E. Zimmermann für die Mühlhausener Gemeine besorgten Predigtsammlung. (Revidirt.)

450. *Harmsen* (Matthias) geb. zu Rantrum Amts Husum 1762, besuchte die Husumer Gelehrtenschule, studierte von 1783 an Theologie zu Kiel und Kopenhagen, examinirt 1791; ist Rektor zu Marne seit 1794. *bb. Der Freund des Landmanns. Eine Zeitschrift, gemeinschaftl. herausgegeben mit dem damaligen Buchhändler Schneider in Glückstadt. Glückst., in der Exped. dieser ephemeren Wochenschrift.* 1805. — *Nachricht von dem im Marner Kirchspiel gebräuchlichen Roland.* In Niemann's S. H. Vaterlandskunde. St. 3. S 82-87. — *Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens in Marne.* In Gutsmuth's Zeitschrift für Pädagogik. 1807. Septbr. Octbr. — *Was zur Ausrottung des Aberglaubens in einer Holsteinischen Knabenschule geschehen sei.* In der Schlesw.-Holst. Zeitschrift für alle Stände . . . . und andre Aufsätze in demselben. — *Rektorschule in Marne.* (Harmsen lieferte blos die Data dazu). In dem historischen Taschenbuche für Prediger und Schullehrer. Jahrg. 3. (Schleswig 1803) S. 201-203. — *Ansprache des Rektors in Marne an vaterländische Schullehrer, zunächst in Dithmarschen, in Beziehung auf den groſsen Katechismus des Herrn Cl. Harms, in Lunden, und auf Veranlassung desselben.*

Digitized by Google

Husum, gedr. b. **Meyler.** 1816. 29 *S.* (8 ß). — *Jubelpredigt, am 2ten Novbr.* 1817 *in der Marner Kirche stellvertretend gehalten. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1817. 25 *S.* — *Sittenspiegel für christliche Dienstboten in Städten und auf dem Lande. Ein patriotischer Versuch. Itzehoe, gedr. b. P. S. Schönfeldt.* 1818. 64 *S.* (12 ß). — *Sendschreiben an den Herrn Archidiakonus* **Harms** *in Kiel, vom Verf. der kleinen Schrift: „Ansprache" etc. In besonderer Beziehung auf die jüngsterschienene Schrift: „daſs es mit der Vernunftreligion nichts ist." Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1819. *In Comm. b. Busch in Altona.* 40 *S.* (8 ß). — *Schulmeister-Verse auf Vernunft und Bibel; nebst Schluſs-Entherzigung in gebundner u. ungebundner Rede.. Alt., gedr. in der Hamm.- u. Heineking-schen Buchdruckerei.* 1825. 8 *S. gr.* 8. (2 ß). — Aufsätze in den älteren und neueren Prov.-Ber. (in diesen z. B. *Fragment eines Gesprächs über die Verfügung: daſs ein genauerer Abdruck der Augsburg. Confession zum Reformationsjubiläum in der Ursprache veranstaltet werden soll.* 1817. H. 5. S. 558-60; *Zwei kurze Bemerkungen zur* **Sottmann'schen** *Replik.* 1824. H. 2. S. 149-50; *An Herrn Pastor* **Sothmann.** 1825. H. 1. S. 132) in dem ersten u. zweiten Jahrgang des Dithmarser und Eiderstedter Boten und zu den gemeinnützigen Blättern für Dithmarschen (z. B. *Bibel und Napoleon.*) (Nach dem Autographum.)

451. *Harries* (Heinrich) K. 147 — starb den 28. Septbr. 1802 als Pastor zu Brügge im Amte Bordesholm. — Vgl. G. **Holst's** Biographie vor dem ersten Theile, der von **Harries** (Alt. 1804) erschienenen Gedichte; historisches Taschenbuch für Prediger und Schullehrer. Jahrg. 3. (Schlesw. 1803). S. 159 u. 60. §§. *Thomsons Jahrzeiten in deutschen Jamben. Mit einer Lebensbeschreibung und erklärenden Anmerkungen, dem Bildniſs des Dichters und einer vom Uebersetzer erfundenen und von* **Geyser** *gestochenen Titeleinfassung, welche die vier Jahrszeiten vorstellt. Altona, Hammerich.* 1796. *gr.* 8. (6 mß). — **Der Holsteinische Apostel* **Joachim Heeschen** *von* **Hennstedt**, *nebst Allerlei über Christus-*

Digitized by Google

verherrlichung, heiligen Geist, alte und neue Lehre, Drachen zu Babel u. s. w. Das. 1798. 70 *S.* — **Colliſschets, oder auserlesene Sylbenräthsel von St. Hilaire. Das.* 1799. — *Der glückliche Friede von* 1802; *eine Neujahrsrede nebst einem angehängten Te Deum. Kiel, Bohn.* 1802. 4. — *Harries Gedichte; herausgegegeben mit einer Lebensbeschreibung des Verf. von G. Holst. Mit dem Bildniſs des Verf. und* 11 *Musikblättern. Altona, Hammerich* 1804. 1*ster Thl.* 16. 68 *u.* 230 *S.* 2*ter Thl.* 282 *S.* (10 *mℒ, Velp.* 15 *mℒ*). — Gedichte in v. Henning's Genius der Zeit, in dem Flensburger Wochenblatt. — Sein Bildniſs vor dem ersten Theile seiner von G. Holst herausgegebenen Gedichte.

452. *Harring* (Harro Paul) Bruder des Nachfolgenden — stammt aus altnordfriesischem Geschlechte, und ist geboren zu Ibenhof Kirchspiels Hattstedt, Amts Husum, am 28. Aug. 1798. Er widmete sich erst den bildenden Künsten und studierte als Bataillemaler an der Akademie zu Kopenhagen und Dresden. Nach einem kurzen Aufenthalte in Wien und Würzburg, kehrte er über Holland nach Dännemark zurück. Er reiste 1821 über Marseille nach Griechenland. Körperlich zerrüttet kam er nach Rom, und lebte, nachdem er 1 Jahr in Italien zugebracht hatte, abwechselnd in der Schweiz und München, bis er 1827 als privatisirender Gelehrter nach Prag gegangen ist. ℌℌ. *Blüthen der Jugendfahrt. Kopenh.* (*Schlesw., Taubst.-Inst. in Comm.*) 1821. 15 *Bog.* (*Schrp. broch.* 2 *mℒ* 8 *ß*). — *Dichtungen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. 11 *Bog.* (*broch.* 1 *mℒ* 8 *ß*). — *Briefe aus Griechenland.* In G. Lotz Originalien von 1822. — *Die Mainotten*, und: *der Corsar, dramatische Gedichte. Luzern, Meyer.* 1825. (2 *mℒ* 4 *ß*). — *Erzählungen.* Enthaltend: *der Brigcommandeur. Blitztoni. Gasparo Velino. München, Finsterling.* 1825. *gr.* 8. (3 *mℒ* 4 *ß*). — *Der Ipsariot. Der Khan. Zwei poetische Erzählungen. Luzern,* 1825. *Meyer* (*Leipz., Schmidt in Comm.*). — *Der Wildschütze. Trauerspiel in* 4 *Aufzügen. Das. ders.* 1825. (1 *mℒ* 12 *ß*). — *Der Student von Salamanka. Dramat. Gedicht in* 5 *Aufzügen. Das. ders.* 1825.

(2 *mℬ*). — *Cypressenlaub. Erzählungen.* Enthaltend: *Die Seelenbraut. Die Insel Sphagia. William Carrhill. Das. ders.* 1825. 12. (2 *mℬ* 4 *ß*). — *Blüthen, lyrische Gedichte. Nebst einem Anhange. Das. ders. 2te Aufl.* 1826. 12. (Dies ist vielleicht identisch mit der ersten seiner Schriften). — *Erzählungen aus den Papieren eines Reisenden. Der Mönch. Das gebrochene Herz. Der Flüchtling. München, Lindauer.* 1826. (3 *mℬ* 12 *ß*). — *Theokla. Der Armenier. Trauerspiele. Das. ders.* 1827. (3 *mℬ* 12 *ß*). — Gedichte und Aufsätze in der Abendzeitung und vielen anderen belletristischen Zeitschriften.

453. *Harring* (Martin) geb. zu Wobbenbüll, Amts Husum den 3. Febr. 1789, studierte Theologie zu Kiel, examinirt zu Schleswig 1818, am Pfingstfeste 1819 zum Diakonus in Neuenkirchen bei Heide erwählt. 𝔥𝔥. *Predigten. Schleswig, Koch.* 1820. 95 *S.* (1 *mℬ* 4 *ß*). — *Kurzgefaſste Geschichte des israelitischen Volkes, mit erläuternden Bemerkungen für die gröſsere Jugend in Bürger- und Landschulen. Schlesw. Tbst.-Inst.* 1825. 70 *S.* (9 *ß*). (Revidirt.)

454. *Hartz* (Johann Friedrich Anton) Sohn des Folgenden — geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt den 11. Octbr. 1790, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1816, wurde 1818 zum Compastor in Mildstedt, 1822 zum Pastor in Drelsdorf und 1827 zum Hauptprediger in Brecklum erwählt. 𝔥𝔥. *Versuch einer Ehrenrettung der plattdeutschen Sprache, oder Behauptung, daſs es sowohl unmöglich als unnöthig sei, der im 3ten Quartalhefte, 12ten Jahrgangs der Prov.-Ber. geschehenen Aufforderung: „die plattdeutsche Sprache auszurotten etc." ein Genüge zu leisten.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 2. S. 53-70. — *Worte, gesprochen am Grabe meines Vaters, wie der Augenblick der Begeisterung sie meinem verwundeten Herzen eingab. Husum, gedr. b. Meyler.* 1827. 8 *S.* (2 *ß*). (Revidirt.)

455. † *Hartz* (Johann Tycho) K. 147 — wurde 1791 zum Kirchenpropst der Propsteien Husum u. Bred-

Digitized by Google

stedt und zum Hauptpastor in Husum ernannt und starb den 11. Aug. 1827. — Vgl. die Rede des Sohnes an seinem Grabe; Hus. Wochenbl. 1827. Nr. 37; Prov.-Ber. 1827. H. 4. S. 750 u. 51. §§. *Zwei Predigten, in der Marienkirche zu Flensburg gehalten. Flensb, gedr. b. Jäger* 1797. 64 *S.* — *Empfehlungswürdiges Verfahren des Schulpatronats in Tönning bei der Wiederbesetzung einer erledigten Schulstelle. Ein Brief an den Prof. (H.) Müller in Kiel.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 6. S. 85-96. — *Rede, bei der Feier der funfzigjährigen Ehe des Hrn. Kammerraths Burchard Johann Heinrich Schrader und seiner Gattin Clara Eleonora Schrader geb. Heckenauer in Kiel, am* 11. *Febr.* 1800 *gehalten. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1800. 13 *S. gr.* 8.

456. † *Hase* (Johann Otto) K. 148 — starb als Oberförster zu Eutin den ....

457. † *Hasse* (Heinrich Theophilus Christian) K. 148 — starb als Dr. juris, kön. dän. Legationsrath und Amtsverwalter zu Ranzau den 22. Febr. 1802.

458. *Hasse* (Johann Christian) geb. zu Kiel den 24. Jul. 1779, besuchte die Husumer Gelehrtenschule, studierte die Rechte zu Kiel, erhielt 1798 das Schassische Stipendium, Doktor der Rechte seit 1811, Privatdocent an der Universität zu Kiel, und Universitätssyndikus seit 1805; ordentlicher Professor der Rechte an der Universität zu Königsberg seit 1813; in gleicher Qualität zu Jena seit 1811, wo er zugleich Oberappellationsgerichtsrath war, ordentlicher Professor der Rechte zu Berlin seit 1818; gegenwärtig in gleicher Qualität zu Bonn seit 1821. §§. *Beiträge zu einer Revision der bisherigen Theorie von der ehelichen Gütergemeinschaft; nach deutschem Privatrecht. Kiel, akad. Buchh.* 1808. 218 *S. gr.* 8. (3 *m℔*). — *Diss. inaug. disquirens: annovatio voluntaria esse possit citra stipulationem. Ibid., typis Mohr.* 1812. 40 *S.* 4. — *Die culpa des Römischen Rechts, eine civilistische Abhandlung. Kiel, akad. Buchh.* 1815. *XVI. u.* 669 *S. gr.* 8. (9 *m℔* 12 *ß*). — *Giebt es nach dem Sachsenspiegel ein Eigenthum an beweglichen Sachen, und wird dieses auf-*

gegeben durch die bloſse freiwillige Entfernung aus der Wehre? eine vorläufige Erörterung. Im Archiv für die civilistische Praxis. Bd. 1. H. 1. (Berlin 1815). S. 18-403. *Sollte der L. 14. pr. D. de aqua et aquae pluviae arcendae nicht ohne Abänderung des Textes zu helfen sein?* In v. Savigny's, Eichhorn's und Göschen's Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. Bd. 3. H. 1. (1818) S. 53-72. *Anzeige und Beurtheilung einer zuerst 1764, dann wieder, nebst einer Abhandlung Pothiers. Paris 1813. 8. abgedruckten Schrift des Parlaments-Advocaten le Beim über die Culpa und deren Prästation.* Das. Bd. 4. (1819) H. 2. Nr. 2. *Skizze des Güterrechts der Ehegatten nach einigen ältern deutschen Rechtsquellen.* Das. Bd. 4. H. 2. S. 60-112. *Versuch einer genauern Auslegung der l. 1. D. de jure dotium und der l. 20. D. sol. matrim.* Das. Bd. 5. H. 3. S. 311-37. *Ueber Universitas juris et rerum, und über Universal und Singularsuccession.* Im Archiv für die civilistische Praxis. Bd. 5. (1822) H. 1. *Ueber die Compensation und ihre Liquidität.* Das. Bd. 7. H. 2. (1824) S. 145-207. — *Das Güterrecht der Ehegatten nach Röm. Recht. Bd. 1. Berlin, Reimer.* 1824. 34 *Bog.* gr. 8. (7 ℳ 12 ß). — *Von der Bestellung der Servituten durch simple Verträge und Stipulationen.* In dem Rheinischen Museum, das er mit herausgiebt, Bd. 1. H. 1. (Bonn 1827) S. 64-128. *Von dem Recht der Lex Cincia,* Das. H. 5. S. 185-248. Seit 1828 giebt er das Rheinische Museum für Jurisprudenz mit F. Blume, G. F. Puchta u. E. Puggé heraus. Preis des Jahrg. von 4 Hftn (zu 7-8 Bog.) 3 Rthlr. Einz. Hefte 1 Rthl. In dem 1. Hefte ist von ihm: *Wie werden die Früchte der Dos aus dem letzten Jahre beim Schluſs der Ehe zwischen dem der dieselbe zurückzufordern und dem der sie zurückzugeben hat, vertheilt?* — *Kann das, was juristisch Dos heiſst, bei einer Ehe mit Conventio in manum Statt finden?* — *Ueber Gell. N. A.* 10, 2. (Revidirt.)

459. *Hasse* (Johann Friedrich Bernhard) geb. zu Heimar in Hannover, lebte als Doktor der Medicin und Physikus auf dem Gräflich-Schimmelmannschen Gute Ah-

Digitized by Google

rensburg. §§. *Diss. inaug. medico-chirurgica de . . . . . sanandi methodo. Helmstad.* 1796. 4.

460. *Hasse* (Nikolaus Herrmann) geb. zu Wandsbeck den 19. Septbr. 1766, seit 1804 Prediger zu Sörup in Angeln, privatisirt seit 1820 als emeritus zu Cappeln. §§. *Standrede am Sarge des verewigten Hrn. Pastor Andreas Thomsen, 41jähr. sehr verdienten Hauptpredigers der Gemeine Sörup, gehalten am* 30. *Nov.* 1809. *Flensb., gedr. b. Jäger.* 1809. — *Vertheidigung unserer Befriedigungen gegen die so laute und harte Anklage derselben. Schlesw., Koch.* 1816. 16 *S.* (4 *ß*). — **Skizze über Verfassung.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 5. S. 493-96. *Die Vereinigung am 100jährigen Jubelfeste der Reformation.* Das. 1817. H. 5. S. 529-31. (Auch im Flensburger Wochenblatt abgedruckt). — *Predigt am 100jährigen Reformationsjubelfeste. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1817. 24 *S. kl.* 8. (10 *ß*). — *Ein Wort, veranlaſst durch die in Asche liegenden Oerter.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 207-10. **Ein Wort über Bemergelung.* Das. 1818. H. 3. S. 297-301. *Ueber einige neuerrichtete Sparbanken in dem Herzogthum Schleswig.* Das. 1821. H. 1. S. 78-82. — *Ueber die Worte Jesu am Kreuz: Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Eine Fastenpredigt. Sonderburg, gedr. b. Timmermann.* 1821. — *Jubelfeier am* 3. *Junii* (1822) *in Cappeln und* 8. *Jun. zu Brodersbye.* In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 81-95. — Mehre Gedichte in dem Husumer, Flensburger, Sonderburger und Kieler Wochenblatt. — Antheil an der Eidora in den Jahren 1823 u. 1825. — *An den Schnee.* In den Lesefrüchten. 1828. B. 1. St. 3. S. 47 f. (Revidirt.)

461. † *Hasselmann* (Karl Friedrich) K. 149 — starb als Pastor zu Rahlstedt Amts Trittau den 22. Jan. 1809 (war geboren 1743).

462. *Hasselmann* (Karl Friedrich Christian) Sohn des Zacharias H. in Kordes — geb. zu Plön den 31. März 1794, studierte seit 1812 Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1817, seit 1818 Prediger zu Sarau Propstei Segeberg. §§. *Ernstes Wort über die Noth der*

Digitized by Google

Häuersleute auf dem Lande in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Im Staatsb. Mag. Bd. 2. H. 3. (1822) S. 537-53. — *Schreiben, die Noth der Häuersleute betreffend.* Das. S. 685 u. 86. (Revidirt.)

463. *Hasselmann* (Zacharias) K. 149 — ging 1797 als Kammerrath und Amtsverwalter nach Reinfeld, ist auch Hebungsbeamter auf den niedergelegten Höfen Barenhof und Heidekamp.

464. *Havenstein* (Friedrich Peter) geb. zu Schwabstedt Amts Husum den 9. März 1773, studierte Theologie in Kiel, examinirt auf Gottorf 1791, zweiter Prediger auf Helgoland von 1799 bis 1802, erster Pastor daselbst von 1802 bis 1808, Pastor zu Hollingstedt Amts Gottorf seit 1808. §§. *Leichenpredigt auf den sel. Pastor Böttcher. Hamb.* 1803. — *Chronik des Kirchspiels Hollingstedt vom Jahr* 1820. In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde. Bd. 2. (1822) oder die Schriften der patriot. Gesellschaft Bd. 5. — Aufsätze in Zeitschriften. (Revidirt.)

465. † *von Hedemann* (Hartwig Johann Christoph) K. 149 — starb als Kammerherr und Generalmajor zu Schleswig den 11. Jan. 1818 an den Folgen einer in der Schlacht bei Sehestedt (10. Decbr. 1813) erhaltenen Kopfwunde. — Vgl. Alt. Merk. 1818. S. 147. §§. *Empfindsame Reise von Oldenburg nach Bremen* 1796. — Von *„Karl von Elendsheim"* erschien der 3te Thl. und eine neue Aufl. der beiden ersten. 1796.

466. † *Hegelund* (Johann Marquardt) K. 150 u. 553 — geb. zu Friedrichsstadt 1755, war erst Rektor zu Schleswig, dann seit 1792 Compastor an der Christ-Garnisonskirche in Rendsburg, seit 1796 zu Thumbye und Struxdorf, emeritus seit 1817, privatisirte seit dieser Zeit zu Schleswig, wo er den 8. Septbr. 1825 starb.

467. † *Hegewisch* (Dietrich Hermann) K. 150 — Vater des Folgenden — war nach Einigen 1739, nach Andern 1740, geboren; seit 1798 Mitglied der kön. dän. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen, seit 1805 kön. dän. Etatsrath, seit 1808 Mitglied der Münchner

Akademie der Wissenschaften und seit 1809 Ritter vom Dannebrog, starb zu Kiel den 4. April 1812. — Vgl. den Alt. Merc. 1812. Nr. 71; Leipz. Lit.-Zeit. 1812. Nr. 119; und Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1265; Rüder's Lex. Bd. 2. S. 150. ℌℌ. *Amerikanisches Magazin oder authentische Beiträge zur Erdbeschreibung, Staatskunde u. Geschichte von Amerika, besonders aber der vereinigten Staaten. Herausgeg. von Prof. Hegewisch in Kiel u. Prof. Ebeling in Hamburg. 1r Bd. 2tes St. Hamb.,* C. *E. Bohn.* 1796. *3tes St. Das. ders.* 1796. 200 *S. gr.* 8. — *Ueber die verlorne Sulzquelle bei Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 1. S. 9-13. *Schreiben an den Hrn. Prof. Schrader, veranlaſst durch dessen Abhandlung über die Aufhebung der Leibeigenschaft.* Das. H. 4. S. 370-85. — **Schreiben an die Frau *** über den Ursprung der Leibeigenschaft. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1796. 96 *S.* — Gab mit F. C. Jensen heraus: *Privilegien der S. H. Ritterschaft, von den in der Privilegienlade befindlichen Originalien genau abgeschrieben, und mit denselben verglichen, auch demnächst zum Druck befördert. Kiel* 1797. — *Rede zum Andenken des Grafen Andreas Peter Bernstorf, gehalten im groſsen Hörsaale der Universität zu Kiel am* 28. *Aug.* 1797. *Das. Mohr.* 1797. 62 *S.* *Ueber die für die Menschheit glücklichste Epoche in der röm. Geschichte. Hamb., Perthes.* 1800. *gr.* 8. (2 ℳ︀ 4 *ß*). — *Von den militairischen Anstalten, insbesondere von der ersten Einrichtung eines beständigen Militairetats in den Herzogthümern unter König Christian IV.* In den S. H. Blättern für Polizey und Kultur. 1800. St. 7. — *Beiträge zur Geschichte und Literatur. Kiel.* 1801. *gr.* 8. — *Geschichte der Grachischen Unruhen in der römischen Republik. Hamb., Perthes.* 1801. *gr.* 8. (2 ℳ︀ 4 *ß.*) — *Historische u. literärische Aufsätze. Kiel.* 1801. *gr.* 8. — *W. E. Christiani's Geschichte der Herzogthümer Schleswig und Holstein unter dem Oldenburgischen Hause, fortgesetzt vom 3ten Theile an* (Auch unter dem Titel: *Schleswigs u. Holsteins Geschichte unter dem Könige Christian IV. und den Herzögen Friedrich II., Philipp, Joh. Adolph und Friedrich III., oder von* 1588 *bis* 1648) *Das.* 1801. — *4ter Thl.,* auch betitelt: *Schleswigs u. Holsteins Geschichte*

unter den Königen Friedrich III. und Christian V. und unter den Herzögen Friedrich III. und Christian Albrecht, oder von 1648 bis 1694. Das. 1802. gr. 8. — Histor. Versuch über die Röm. Finanzen. Altona, Hamm. 1804. VIII. u. 385 S. (4 mk). — Geschichte der engl. Parlamentsberedsamkeit. Das. ders. 1804. gr. 8. (4 mk 8 ß). — Grundzüge der Weltgeschichte, in der Manier des sel. Prof. Büsch, um mit dessen Grundriſs der Welthändel verbunden zu werden. Hamb., Bohn. 1804. (3 mk 8 ß). — Ueber die Emancipation der Katholiken. In der Minerva. 1805. Jun. — Uebersicht der irländ. Geschichte zur richtigern Einsicht in die entfernteren und näheren Ursachen der Rebellion 1798, die Union Irlands mit Groſsbritannien 1801, und die noch nicht erfolgte sogenannte Emancipation der Katholiken. Alt., Hammerich. 1806. gr. 8. (4 mk). — Ueber das Lied von den Niebelungen. In der Berliner Monatsschrift 1806. Nov. S. 368-84. Fragmente aus einer ungedruckten Abhandlung über die deutsche Kulturgeschichte seit der Reformation. Das. 1807. Okt. S. 193-211. — Geograph. u. historische Nachrichten, die Colonieen der Griechen betreffend; nebst Betrachtungen über die Veranlassungen, über den Zustand und die Schicksale dieser Colonien. Altona, Hammerich. 1808. VIII. u. 233 S. gr. 8. (3 mk 8 ß). — Neue Sammlung kleiner histor. u. literärischer Schriften. Das. ders. 1809. IV. u. 328 S. (4 mk). — Einleitung in die historische Chronologie. Das. ders. 1811. (1 mk 12 ß). — Ueber die griechischen Colonieen seit Alexander dem Groſsen; ein Nachtrag zu den geograph. u. historischen Nachrichten, die Colonieen der Griechen betreffend. Das. ders. 1811. 202 S. (2 mk). — *Geschichte der schwedischen Revolution bis zur Ankunft des Prinzen von Ponte-Corvo, als erwählten Thronfolgers; mit authentischen Staatspapieren. Hamb. u. Kiel 1811. — Ob bei den Alten öffentliche Erziehung war? Eine histor. Untersuchung. Alt., Hammerich. 1811. (8 ß). — Ueber Martin Opitz. In Fr. Schlegel's deutschem Museum 1812. S. 116-58. u. 285-312. — *Joh. Craigs Grundzüge der Politik; Untersuchungen über die wichtigsten bürgerl. Angelegenheiten, nach der Erfahrung. Aus d. Engl.

Digitized by Google

3 *Thle.* 1r. *Bd.* 1815. *XXXII. u.* 339 *S.* 2ter *Bd.* 1816. 295 *S.* 3ter *Bd.* 343 *S. Lpz., Göschen.* 1816. *gr.* 8. (Hegewisch hat nur den zweiten Theil übersetzt, die beiden andern sind von J. B. Susemihl.) — *Schreiben an einen Freund über die Folgen, die aus der Vereinigung verschiedener Völker unter Einer Regierung für die Sprachen dieser Völker entstehen können.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. H. 1. (Kiel 1816). S. 87-102 (erschien zuerst 1809 als ein einzelner Bogen ohne Nennung des Vfs.). — Anonyme Aufsätze im deutschen Magazin (Decbr. 1799). — Aus dem 1sten Theile seiner philosophisch und literärischen Schriften wurde ein Stück ins Schwedische übersetzt. — Von den bei Kordes aufgeführten Werken: „*Geschichte der Regierung Kaiser Karls des Groſsen,*" „*Geschichte der Regierung Maximilians des Ersten*" und „*Allgem. Uebersicht der deutschen Kulturgeschichte,*" erschienen neue Auflagen 1818. Seine Geschichte Karls des Groſsen ward 1805 ins Französische (von Bourgoing) und 1816 ins Schwedische übersetzt.

468. *Hegewisch* (Franz Hermann) geb. zu Kiel den 13. Novbr. 1783, studierte seit 1794 zu Kiel und Bonn, besuchte die Hospitäler in Wien, Würzburg, Paris und London; erhielt den 12. Febr. 1805 abwesend die Doktorwürde der Medicin und Chirurgie zu Göttingen, kön. dän. wirklicher Justitzrath seit 1824, und seit 1809 ausserordentlicher Professor der Medicin an der Universität zu Kiel, wie auch Arzt des königl. Friedrichshospital daselbst und Mitglied der medicinischen Gesellschaft in Berlin. — Vgl. Hübner-Rüder's Zeit.-Lex. I. S. 351; Leipz. Lit.-Zeit. 1810. Int.-Bl. Nr. 19; Prov.-Ber. 1826. H. 3. S. 460. §§. *James Currie's fernere Nachrichten von der glücklichen Anwendung des kalten Sturzbades in adynamischen Fiebern; aus dem Engl. übersetzt u. mit Anmerk. u. einer Vorrede versehen. Nebst einer Vorrede von Hrn. Archiater Brandis in Kiel.* (Auch betitelt: *2ter Theil von Currie über die Wirkung des kalten und warmen Wassers.* (den ersten Theil übersetzte Chr. Fr. Michaelis 1801). *Lpz.* 1807. *gr.* 8. — *Versuch über die Bedingung und die*

Folgen der Volksvermehrung von **Malthes**, *aus dem. Engl.* 2 *Bde. Alt., Hamm.* 1807. (8 *mℛ*). — *Klinische Aphorismen.* In E. Horn's Archiv für praktische Medicin und Klinik. Bd. 3. H. 2. (1808) Nr. 12. — *Ueber die Anwendung des Quecksilbers in entzündlichen Krankheiten.* In Hufeland's und Himly's Journal der praktischen Heilkunde. 1809. März. Nr. 2. — *De usu hydrargyri in morbis inflammatoriis adnotationes. Kil., e typogr. Scholarum.* 1809. *Progr.* — **Repräsentation des Bauernstandes.* In den Kieler Blättern. B. 1. H. 1. (Kiel 1815). S. 99-124. *Landesälteste.* Das. H. 3. S. 306-63. *Stellen aus den älteren englischen Parlamentsreden.* Das. B. 3. H. 2. (1816). S. 165-225. H. 3. S. 342-374. **Zur Volksvertretung ist es nicht genug, Landstände zu haben.* Das. B. 5. H. 1. (1817) S. 135-64. — *Einige entferntere Gründe für ständische Verfassung. Leipz.* 1817. — **An die Widersacher eines christlichen Predigers, geschrieben von einem Arzte. Nebst 4 Briefen Franklin's. Kiel, akad. Buchh.* 1818. 48 *S.* (10 *ß*). — *Einige Gedanken über die Ordnung des Medicinalwesens und über Armenversorgung.* In den Kieler Blättern. B. 5. H. 3. (1818). S. 361-440. — **Entwurf einer kleinen Hülfs- und Aufmunterungsanstalt.* Das. 1819. B. 1. S. 229-34. — **Lobrede auf den Feldmarschall* (*Blücher*). *Berlin, Reimer.* 1819. 4. — *Ein Aufsatz politischen Inhalts.* In den Kieler Beiträgen. B. 1. 1820. S.... — *Von der Arbeit, betrachtet als Ursache des bürgerlichen Lebens u. Glücks.* Das. B. 2 (1821). S. 77-171. — **Der unbescheidene Schlagbaum.* Im Staatsb. Mag. B. 1. (1821). S. 17-39. *Schreiben an den Hrn. Prof. Falck, betreffend die Kieler Stadtländereien.* Das. S. 638-42. — *Baumplätze in den Dörfern.* In Niemann's Waldberichten. Bd. 1. St. 1. (Altona 1821.) — **Für die Griechen. Brief des Lord Erskine. Hamb., Perthes.* 1822. — **An den Herausgeber des Staatsbürg. Mag.* Das. B. 6. (1826.) S. 193-202. — **Bei Gelegenheit des Patents vom* 9. *Mai d. J. betreffend Holstein und Eutin.* In den Prov.-Ber. 1825. H. 2. S. 253-61. *Eisenbahnen in Holstein.* Das. 1826. H. 2. S. 239-45. **Nochmals das Holstenthor.* Das.

Digitized by Google

1827. H. 2. S. 410-13. *Chinin.* Das. H. 3. S. 581-83. — Antheil an politischen Zeitungen und Journälen. (Revidirt).

469. *Heiberg* (Johann Ludwig) Sohn von Pet. Andr. H. in Nyerup S. 236 — geb. zu Kopenhagen den 14. Decbr. 1791, bezog die Universität Kopenhagen 1809, wurde 1817 am Reformationsjubiläum zum Doktor der Philosophie promovirt; seit 1822 Lektor der dänischen Sprache und Literatur an der Universität zu Kiel; erhielt als solcher die gesuchte Entlassung den 1. Aug. 1825; worauf er sich wieder nach Kopenhagen begab, wo er fortwährend privatisirt. — Vgl. Nyerup I, 235. §§. *Marionettheatret. Kiœbh.* 1813. — *Dristig vovet er halv vundet. Romantisk Skuespil. Das.* 1816. — *Julespæg og Nytaatstœjer. Comedie. Das.* 1816. — *ABC-Bog til Grundtvig. Das.* 1817. — *De poëseos dramaticae genere hispanico praecipue de Petro Calderone de la Barca, principe dramaticorum commentatio aesthetica. Hafn., Güldendahl.* 1817. (3 mℛ). — *Psyche, et mythologisk Skuespil. 1ste Deel. Das.* 1817. — *Kong Salomon og Jœrgen Hattemayer. Das., Reitzel.* 1820. *2te Aufl.* 1823. *3te Ausg.* 1826. (4 *Rbm*ℛ 8 *ß*). — *Formenlehre der dän. Sprache; entwickelt. Alt., Hammerich.* 1823. *XXVIII. u.* 124 *S.* (1 mℛ). — *Der Zufall aus dem Gesichtspunkte der Logik betrachtet, als Einleitung zu einer Theorie des Zufalls. Kopenh., Reitzel* 1825. 2 *Bog. gr.* 8. (12 *ß*). — *Om den menneskelige Frihed i Anledning af de nyeste Stridigheder over denne Gjenstand. Das.* 1825. — *Den 28de Januar, Vaudeville. Kiœbh.* 1826. (4 *Rbm*ℛ 8 *ß*). — *Recensenten og Dyret. Vaudeville. Udgiven af Printzlau. Das.* 1826 (4 *Rbm*ℛ). — *Et Eventyr i Rosenborg Havn, original Operette. Musiken af Prof. Weyse. Das.* 1827 (64 *Rbß*) — *Om Vaudevillen, som dramatisk Digtart, og om dens Betydning paa den danske Skueplads. En dramaturgisk Undersœgelse. Das., trykt hos Schultz. Decbr.* 1826. 98 *S.* (72 *Rbß*). — *Nordische Mythologie. Aus der Edda und Oehlenschläger's mythischen Dichtungen dargestellt. Mit Kupfern. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1827. *XX. u.* 332 *S.* (5 mℛ 8 *ß*). — *Aprilsnarrene eller Intriguen i Skolen.*

Kiœb., Brummer 1827. — Giebt eine Zeitschrift heraus unter dem Titel: *Kjœbenhavns Flyvende Post.* — Verschiedene Beiträge zur Monatsschrift Athene, die in dem zu den 9 Bänden derselben erschienenen Register verzeichnet sind.

470. † *Heilmann* (Johann Ernst) K. 155 — starb 1800 als Pastor zu Kjerteminde und Dringstrup auf Fühnen — Vgl. Nyerup 1, 238. §§. *Flensborgeren Frantz Böckmanns Minde.* In der Wochenschrift: Samleren. II. Nr. 51. — *Noget angaaende Dommernes Bog.* In: Bloch's Theologen. Bd. 1. H. 1.

471. † *Heimreich* (Johann Christian) geb. zu Neustadt den 29. Jun. 1777, anfangs Unter-, dann Ober- und Landgerichtsadvokat zu Kiel, starb im Novbr. 1812. §§. *Darstellung der wider das vorgeblich Amerikanische Schiff Minerva Smith in der Appellationsinstanz erörterten Condemnationsgründe, nebst beigefügtem Beweise der Unstatthaftigkeit der in Hinsicht dieses Schiffs ministeriel geschehenen Reclamation. Kiel* 1812.

472. *Heinrich* (Karl Friedrich) geb. zu Molschleben bei Gotha den 8. Febr. 1774, Doktor der Philosophie, seit 1791 ordentliches Mitglied des philologischen Seminariums zu Göttingen, seit 1793 Privatlehrer daselbst, seit 1795 Kollaborator und seit 1801 Professor am Maria-Magdalenen-Gymnasio zu Breslau, zugleich von 1797 bis 1799 Mitdirektor des dortigen Theaters, seit 1804 ordentlicher Professor der Beredtsamkeit und der griechischen Sprache zu Kiel, seit 1818 ordentlicher Professor der Philologie und Direktor des philologischen Seminariums an der Königl. Preuſs. Rhein-Universität Bonn; der Groſsherzogl. Lateinischen Gesellschaft zu Jena, und der Alterthümer-Gesellschaft zu Cassel, wie auch der Niederrheinischen für Medicin und Naturkunde, Ehrenmitglied. — Vgl. Schummels Breslauer Schriftsteller- und Künstler-Almanach. Th. 1. S. 209 ff.; Hübner-Rüder's Zeit.-Lex. 2, 156. §§. *Specimen animadversionum in Musaei carmen de Herone et Leandro. Götting.* 1792. (Etwas abgekürzt

Digitized by Google

ist diese kleine Schrift wieder abgedruckt in Ruperti's und Schlichthorst's neuem Mag. für Schullehrer (Gött. 1793) S. 365-81). — *Musaei de Herone et Leandro carmen; recognovit et annotationibus instruxit. Hannoverae* 1793. 8*maj.* (1 mfl 8 ß). — *Animadversiones in Virgilii Cirin.* In der Bibliothek der alten Literatur und Kunst. St. 10. (Gölting. 1794) S. 44-48. — *Observationes in Scriptores veteres. Partic. I. Ibid.* 1794. (1 mfl). — Besorgte die 2te verbess. Auflage des 2ten, 4ten und 5ten Theils von Köppen's erklärenden Anmerkungen zum Homer. Hannover, 1794, 1802 u. 1804. — Antheil an der von G. H. Nöhden angefangenen, zur Campischen Encyklopädie der deutschen Classiker gehörigen Aeneis mit erklärenden Anmerkungen. Braunschweig. 1794 (mit dem 8ten Buche der Aeneis beginnt seine Arbeit). — *Ueber ein hesiodisches Bruchstück, den Schild des Hercules; ein kritisches Sendschreiben an Herrn Manso.* In der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften. Bd. 56. (1795). — *Rede über die Frage: ob man das griechische Studium mit dem Homer anfangen solle?* In den schlesischen Provinzialblättern. 1795. Octbr. *Timon, der Menschenfeind aus Athen.* In der literarischen Beilage zu den Schlesischen Prov.-Blättern. 1796. S. 191-208. *Erwartungen zu einer Schles. Theatergeschichte, nebst einer Aufforderung an Literatoren.* Das. 1797. S. 369-74. — *Ueber Ifland's neuestes ungedrucktes Schauspiel: das Gewissen, und die Vorstellung desselben auf dem Provinzialtheater in Breslau; eine Didasklie. Breslau* 1797. — *Spicilegium observationum in Parmenidis fragmenta.* In Fülleborn's Beiträgen zur Geschichte der Philosophie. St. 5. (1797). — *An das Bresl. Publikum, über die Verwaltung des Breslauer Theaters. Von den Direktoren desselben. Breslau* 1798. — **Vier Briefe über die Wäserische Schaubühne in Breslau.* In den Schlesischen Prov.-Blätt. 1798. Bd. 1. S. 557-69. Bd. 2. S. 140-50. 259-320. — **Zwei Fragmente aus dramaturgischen Skizzen über Hrn. u. Mad. Fleck auf dem Breslauischen Theater.* 1799. Bd. 2. S. 480-90. — **Ueber die Vorstellung von Kabale und Liebe auf dem Breslauer*

Theater, den 2. *Juny* 1799. Das. 1800. Bd. 1. S. 548-56. *Ueber einige Darstellungen Iffland's, auf dem Theater zu Breslau.* Das. Bd. 2. S. 127-43. S. 226-38. *Einige Bruchstücke aus der Schlesischen Theatergeschichte.* Das. 1798. S. 145-57. 185-90. 225-33. 1799. S. 97-98. 157-59. 250-52. 324-29. 1801. S. 33-36. *Erläuterung eines attischen Tafelscherzes.* Das. 1799. S. 321-24. **Kleine Bemerkungen und Notizen.* Das. 1803. S. 278-84. *Imm. Joh. Gerh. Scheller. Ein Beitrag zum gelehrten Nekrolog.* Das. S. 289-98. **Der 3te März des Breslauer Theaters.* Das. 1801. Bd. 1. S. 239-45. — *Madame Unzelmann in Breslau.* Das. 1802. Bd. 2. S. 158-62. 281-85. **Joh. Adolph Lisring. Ein Wort zu seinem Andenken.* Das. 1803. Bd. 1. S. 154-57. *Ueber Verwerfung durch Ballotage, in Bezug auf S.* 404 *ff. des Mayhefts der Prov.-Blätt.* Das. 1805. Bd. 1. S. 541-46. Ueberdieſs mehre theatralische Berichte in den Jahrgängen 1799-1802. 1803. — *Epimenides aus Kreta; eine kritisch-historische Zusammenstellung aus Bruchstücken des Alterthums; nebst zwei kleineren antiquarischen Versuchen. Leipz.* 1801 (eig. 1800) gr. 8. — *Epistola ad Godofr. Guil. Koerberum, Vratislav. Disputantur nonnulla de Aeschylo, etc. Vratislaviae.* 1800. 4. — *Cornelius Nepos, vitae excellentium imperatorum. Editio nova, scholarum usui accommodata, cum brevi adnotatione. Ibid.* 1801. — *Hesiodi Scutum Herculis, cum grammaticorum scholiis graecis. Emendavit et illustravit atque, praemissa praefatione ad C. G. Heynium, edidit. Ibid.* 1802. 8*mai.* — *In Sachen des Breslauer Theaters. Breslau.* 1803. — *Commentatio academica, qua Hermaphroditorum, artis antiquae operibus illustrium, origines et causae explicantur. Hamburg.* 1805. 4. — *Lectionum suarum per aestatem, quae instat, in Academia Christiana Albertina habendarum promulgatio ad commilitones. Kil.* 1805. 4. — *Proömien zu den halbjährigen Lectionsverzeichnissen der Universität zu Kiel seit Ostern* 1805. — *Progr. Commentatio I in D. Junii Juvenalis Satyras. Ibid.* 1806. 4. — *Memoria Philippi Gabr. Hensleri, celeb. Medic. Doct. et Prof. regiique Archiatri, nuper defuncti celebrata Academici Senatus Kiliensis ro-*

Digitized by Google

gatu et auctoritate. Ibid. 1806. 4. — *Diatribe de diasceuastis Homericis veterumque monumentorum diasceuasi. Kil.* 1807. 4. — *Stiftungen zur Aufnahme philologischer Studien bei der Universität zu Kiel.* In dem Intell.-Blatt zur Zeitung für Literatur und Kunst in den Dänischen Staaten. 1807. Nr. 3. — *Rede, zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königinn und Ihrer K. H. der Kronprinzessin von Dännemark. Kiel.* 1808. — *Prooemium explanationum Horatianarum. Kil.* 1808. 4. — *Progr. Praemonita nonnulla de instituto scriptionis publicae in Academicis tuendo vel revocando. Ibid.* 1809. 4. — *Progr. Novum specimen Commentationis in Juvenalis Satiras. Ibid.* 1810. 4. — *Ueber eine Frage, die Herder gethan hat. Eine akademische Rede. Das.* 1810. 4. — *Progr. Judicium literarium de nupera Juvenalis editione Parisiensi. Ibid.* 1811. 4. — *Die Mergelung der Alten.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 6. S. 678-81. — *Progr. cui insunt Claudii Salmasii notae ineditae ad Josephi Scaligeri animadversiones in Chronologica Eusebii, e monumento Marquardi Gudii Rendsburgico nunc primum in lucem prolatae. Kil.* 1812. 4. — *Demonstratio et restitutio loci corrupti e Platonis Protagora. Ibid.* 1813. (12 ß). — *Vetus inscriptio inedita ex lapide Lilibaetano. Ibid.* 1815. — *Ungedruckte Briefe von Klopstock.* Mitgetheilt in den Kieler Blättern. Bd. 1. H. 1. (1815). S. 130-44. Bd. 2. H. 1. (1816) S. 53-73. *Promotionen der Kieler Universität den 31. Juli* (1815). Das. H. 2. S. 304. *Aktenstück aus einer deutschen Gesellschaft.* Das. Bd. 2. H. 2. S. 185 u. 86. *Brittische Studierart auf der Universität Oxford. Aus dem Londoner Classical Journal.* Das. H. 3. S. 227-50. — *Epimetrum, ad Aug. Twesteri Commentationem de Hesiodi Opp. et DD. Kil.* 1815. Zum gröſsten Theil wörtlich wieder abgedruckt in Schäfers neuer Ausgabe der Brunckischen Gnomici poetae Graeci. Lips. 1817. — Gab in Verbindung mit A. W. Cramer heraus: *M. Tullii Ciceronis orationum pro Scauro, pro Tullio, pro Flacco partes ineditae cum scholiis ad orationem item ineditis. Invenit, recensuit, notis instruxit Angelus Majus etc. Cum emendationibus suis et commentariis denuo*

ediderunt. Kil. 1816. 4. — *Schreiben über eine Recension in der Hallischen Allg. Litteratur-Zeitung.* (Enthält Auszüge aus Vorlesungen des Prof. Heinrich, zur Rüge eines durch jene Recension verübten groben Plagiats.) *Kiel* 1816. — Gab heraus: **Academiae Christianae Albertinae Kiliensis in sacris saecularibus tertiis reformatae a Luthero ecclesiae celebrandis Acta Solemnia collecta atque edita. Altonae et Lipsiae, Hammerich* 1818. *IV. u.* 48 *S.* Darin von ihm: *Renunciatio septem Philosophiae Doctorum per Decanum.* S. 41-48. — Hat starken Antheil an der Schrift: *Christomnesti Eudoxi, evangelii ministri, responsio adversus Theses XCV. J. Boyseni, Nicolai Harmsii totidem Thesibus oppositas. Kiliae, bibliop. acad.* 1818. 44 *S.* 4. (1 *mℓ* 4 *ß*). — *Die Bibliothek in Bonn.* Im Jahrbuch der preuſsischen Rhein-Universität. Bd. 1. H. 1. — *Lycurgi Oratio in Leocratem; emendavit* C. *F. H. Bonnae et Lugdini Bat.* 1821. — *M. T. Ciceronis de Re publica librorum sex quae supersunt. Ex emendat. Caroli Frid. Heinrichii. Ed. compendiaria. Bonnae et Lugd. Bat., Luchtmans* 1823. 120 *S. gr.* 8. (1 *mℓ* 8 *ß*). (Eine gröſsere Ausgabe wird erwartet.) — *De Julio Pomponio Sabino Virgilii interprete. Bonn.* 1824. 4. — Kleine Aufsätze in F. A. Wolfs literarischen Analekten. Antheil an verschiedenen kritischen Blättern und anderen Zeitschriften, bis zum Jahre 1818. — Angekündigt ist: C. *F. Heinrichii Opuscula varia, maximam partem academica, ab ipso collecta et secundis curis accurata. Bonn, Weber.* 2 *Thle. gr.* 8. Der 1. Theil erscheint Ostern 1828. (Revidirt.)

473. *Heinze* (Friedrich Adolph) K. 157 — seit 1804 wirklicher Justizrath, seit dem 8. März 1815 kön. dän. Etatsrath; Besitzer von Niendorf, adeliches Kanzeleigut bei Lübeck. §§. Von der *Uebersetzung von F. L. Bang's medicinischer Praxis* erschien die 2te Auflage. Kopenhagen, Proft u. Storch. 1797. — *Geschichte einer Blatternimpfung mit Kuhblattern-Lymphe in der Propstei und einigen angränzenden adelichen Gütern im Herzogth. Holstein. Mit illum. Kupfern. Hamb.* 1802.

Digitized by Google

474. † *Heinze* (Johann Georg) K. 157 — starb als fürst-bischöfl. Justitzrath und Leibarzt zu Eutin den 28. Decbr. 1801.

475. † *Heinze* (Valentin August) K. 158 — starb als Dr. und ordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel, den 7. Novbr. 1801. — Vgl. Schlesw. Holst. Blätter. 1801. St. 12. S. 5. *ℌℌ. Register zu Wilh. Ernst. Christiani's Geschichte der Herzogth. Schleswig u. Holstein. Mit einer Nachricht von dem Leben und den Schriften des Verfassers und seinem Bilde. Kiel* 1797, *gedr. b. Mohr. LVI. u.* 255 *S.* (3 *mℛ*). — Von der *„Einleitung in die allgemeine und besondere Europäische Staatskunde"* erschien der angekündigte 2te Bd., welcher Dännemark und Schweden, nebst Verbesserungen und Zusätzen zum 1sten Bande, enthält, Schwerin u. Wismar 1798. gr. 8. — Von den *„Historischen Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaft zu Kopenhagen"* erschien der 6te Band 1796, der 7te 1798 und der 8te 1799.

476. *Heinzelmann* (Johann Christian Friedrich) K. 160 — geb. zu Meldorf den 24. Jul. 1762; wurde 1795 Chef der deutschen Kammerkanzelei und Kammersecretair, 1797 zugleich Chef des neuerrichteten deutschen Tabellencomtoirs, 1800 Kammerrath, 1802 Justitzrath, 1804 Committirter in der Rentekammer, und im December 1804 Deputirter in der deutschen Kanzelei, 1805 Etatsrath, 1806 Landvogt in Süderdithmarschen und 1807 zugleich Inspektor des Kronprinzenkoogs, 1809 Ritter vom Dannebrog, 1816 Mitglied der ständischen Commission für Holstein und 1817 Conferenzrath. — Vgl. Nyerup 1, 238. *ℌℌ. *Riegels Versuch einer Geschichte Christians V. aus dem Dän. übersetzt. Kopenh., Proſt.* 1795. — *Rede, gehalten am Geburtstage des Kronprinzen den* 28. *Jan.* 1806. *vom Prof. F. H. Guldberg. Aus dem Dän. Kiel* 1806. — Von den im Kordes angeführten *„Griechischen Lesebuch für die unteren Classen"* erschien die 3te Auflage. Halle 1803, die 4te 1817. — Zu den ihm hie und da beigelegten sokratischen Gesprächen zur Einleitung und Erläuterung des Bahrdtschen Katechismus der natürlichen

Religion. Görlitz 1793. hat er sich nicht bekannt. (Revidirt.)

477. † *Heldt* (Peter Sievert) geb. zu Witzwort in der Landschaft Eiderstedt, studierte Theologie zu Kiel, erhielt 1800 das öffentliche akad. Zeugniſs, lieſs sich 1802 auf Gottorf examiniren, 1801 Subrektor an der Domschule zu Schleswig, starb 1816. §§. *Kleine Grammatik nach den Grundsätzen einer allgemeinen Sprachlehre zur Erlernung der latein. Sprache. Schlesw.* 1815. *Mit* 2 *Tab.* (8 ß).

478. *Hellwag* (Christoph Friedrich) K. 161 — studierte zuerst Theologie zu Tübingen von 1774 bis 1777, denn daselbst und zuletzt zu Göttingen Medicin von 1777 bis 1780; wurde Doktor der Philosophie 1774, Licentiat der Medicin und ausübender Arzt zu Gaildorf im Herzogthum Würtemberg 1781, Leibarzt des Prinzen von Holstein, Coadjutors von Lübeck, in Oldenburg 1782, Mitvorsteher und Arzt an der Krankenanstalt für Arme daselbst 1783, Doktor der Medicin 1784, nach Eutin versetzt als Herzogl. Oldenb. Hofrath 1788, Stadt- und Landphysikus daselbst seit 1800. — Vgl. Hübner-Rüder's Zeit.-Lex. Th. 2. S. 160. §§. *Versuch, die sogenannte Erhebung zu erklären.* In dem Genius der Zeit. 1797. Jul. (Daraus abgedruckt in Voigt's Magazin der Naturkunde 1797. Bd. 1. St. 1.) — *Ein Wort über die Blattern an die guten Einwohner Eutins; von hiesigen Aerzten. Jan.* 1797. 4 *S.* — *Kurze Nachricht von dem Anbau und dem Nutzen des Akazienbaumes. Auszug aus einer Anleitung. Nürnb.* 1797. *mit* 1 *Kupf. Eutin* 1799. 16 *S.* — *Beantwortung eines Artikels im Hamb. Corresp. Nr.* 133. 1800. *gegen die Kuhpockenimpfung.* In dem Hamb. Corresp. 1800. Nr. 141. (Daraus abgedruckt in den Berlin. Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen. 1800. Septbr. Nr. 108). — *Erfahrungen über die Heilkräfte des Galvanismus und Betrachtungen über dessen chemische und physiologische Wirkung, mitgetheilt von C. F. Hellwag — und Beobachtungen bei der medicinischen Anwendung der Voltaischen Säule, von Max. Jacobi. Mit* 1 *Kupf. Hamburg, Perthes* 1804. — *Theorie der menschlichen Stimme.* In der allgem. musikal.

Digitized by Google

Zeitung. Nr. 38. Septbr. 1816. — *Euklids eilfter Grundsatz als Lehrsatz erwiesen. Hamb., Hoffm. u. Campe.* 1818. 1 *Bog.* 4. — *Physik des Unbelebten und des Belebten, entwickelt unter Forschung nach der Ursache der fortgesetzten Bewegung. Hamb., Aug. Campe* 1824. 192 *S. gr.* 8. — Aufsätze in dem von Pfaff und Schnel herausgegebenen Nordischen Archiv für Naturkunde und Arzneiwissenschaft, namentlich: *Bericht über die blauen Kuhblattern, ein in Holstein durch Zufall und Gebrauch längst bewährtes Vorbauungsmittel gegen die Kinderblattern, und über ihre im Sommer* 1800 *in Eutin, und mit ihrer Materie anderwärts angestellte und in Lübeck durch Gegenproben bewährte Inoculation.* Bd. 1. St. 3 (1801). (Dasselbe für das gröſsere Publikum besonders abgedruckt. Kopenh., Brummer 1801). *Ueber Kuhpocken an Kühen, vorgeblich aus Hasenpocken entstanden. Aus einem Briefe von Hellwag.* Bd. 3. St. 1. *Abgang von Blut, bei einem neugebornen Kinde, das wahrscheinlich von demselben verschluckt worden.* Bd. 3. St. 3. VIII. Miscellen. *Erleichterung des Rupfens des Federviehes. Eine physiologische Kleinigkeit und Beitrag zur Küchenpraxis.* Das. — In dem neuen nordischen Archiv von Pfaff, Scheel und Rudolphi: *Kurze Bemerkung über Arsenikvergiftung; aus einem Briefe von Hellwag.* Bd. 1. St. 1 (Frkf. a. d. O. 1807). — **Mathematische Aufgabe.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 1. **Ueber einige mathematische Aufgaben.* Das. 1817. H. 2. — Beiträge zu Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde, namentlich: *Nachricht von der Heilkraft des Laugensalzes gegen den Croup innerlich gebraucht.* Bd. 41. St. 9. Septbr. 1815. S. 128-31. *Abgekürzte Zubereitung des Gerstenmehls für das im* 3. *St. des* 14. *Bds. des Hufel. Journ. empfohlene Brustmittel.* Das. St. 11. Novbr. 1815. S. 114 u. 15. *Bestätigung des Nutzens des innerlichen Gebrauches des kohlensauren Laugensalzes gegen den Croup.* Bd. 48. St. 4. April 1819. S. 140-42. *Beobachtungen über die schwebenden Flecken vor den Augen, und über eine besondere Art von Kurzsichtigkeit, und Versuch beide zu erklären.* Bd. 52. St. 6. Jun. 1821. S. 84-98. — Aufsätze im Eutinischen Wochenblatt, namentlich: *Warnung vor Betten und Klei-*

Digitized by Google

dungsstücken von Schwindsüchtigen. 1802. St. 2. *Empflung der Kuhpockenimpfung.* 1803. St. 13, 14 u. 15 (Z Vertheilen besonders abgedruckt. 16 S.) *Die Dämmeru nebst einer für Eutin berechneten Dämmerungstafel.* 1 St. 24 u. 25. *Des Doktor Gaus in Braunschweig ki Regel zur Berechnung des Osterfestes.* Das. St. 46. *W nung vor Arzeneyträgern.* 1805. St. 14. *Nöthiges W über Gefahren vor tollen Hunden.* 1810. St. 1 u. 2. *Ui die Schädlichkeit der Schnürleiber.* 1811. St. 31. *Die K pocken als vermeintliche Ursache des sogenannten Kro hustens.* (Allgem. Anz. d. Deutsch. 1809. Nr. 211. Erk rung über die Aufforderung an Deutschlands Aerzte, Vacciniren der Kinder betreffend.) Das. St. 46. *Ausz aus Dr. Lehmann's: entdeckter Nutzen des Seegrases Koph.* (1814). 1815. St. 39, 42 u. 43. *Ein Wort über neulich erfolgten Todesfall eines Wasserscheuen.* 18 St. 30, 31 u. 32. (Wieder abgedruckt in den Prov.-B 1816. H. 7. S. 704-9). *Maaſs der Sonnenfinsterniſs* 19. *Novbr.* 1816. Das. St. 47. *Schutztropfen gegen Scharlachfieber.* 1820. St. 4. *Ueber die ringförmige So nenfinsterniſs am Donnerstag, den* 7. *Septbr.* 1800. D St. 36. *Aufforderung zur Erhaltung der hiesigen Bad anstalt.* 1822. St. 43. *Ueber die Tiefe des Erdfalls Amte Scharzfels.* 1825. S. 42. (*Bemerkungen über Nachricht von dem Erdfalle im Amte Scharzfels vom J* 1825. Hannöv. Mag. 1826. St. 82). *Ueber den Han mit Blutigeln.* 1826. St. 25. (Autographum).

479. *Hemsen* (Johannes Tychsen) ward gebor auf der Insel Föhr den 15. Octbr. 1792, studierte v Michaelis 1812 bis Ostern 1817 zu Kopenhagen, v Michaelis 1817 bis 1818 zu Göttingen; privatisirte dara bis Ostern 1821 zu Kopenhagen und Kiel; ging dann wi der nach Göttingen und ward daselbst Doctor der Phil sophie und Privatdocent, 1822 Gehülfsprediger bei der Ur versitätskirche, 1823 zweiter Universitätsprediger und au serordentlicher Professor der Theologie, 1825 Doktor d Theologie. §§. *Anaxagoras Clazomenius, sive de vita ej atque philosophia diss. historico-philosophica.* Gött. 182

typis Baieri, Vandenhöck in Comm. VIII. u. 106 S. (1 mℛ). — *Die Authentie der Schriften des Evangelisten Johannes, untersucht. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. 25 *Bog.* (4 mℛ). — *De christologia Joannis Baptistae. Gött.* 1824. (Pfingstprogramm). — *De δικαιοσυνη ἐκ πιςεως. Gött.* 1826. (Osterprogramm). — *Zur Erinnerung an Dr. Karl Friedrich Stäudlin, seine Selbstbiographie nebst einer Gedächtniſspredigt von Dr. Ruperti. Götting., Vandenhöck und Ruprecht.* 1826. *gr.* 8. (12 ß). — *Seid getrost! Predigt am 14ten Sonntage nach Trinitatis* 1825 *in der Göttinger Universitätskirche gehalten.* In Tzschirner's Magazin für christliche Prediger. Bd. 4. St. 2. (1826) S. 121-34. — Gab heraus: *Dr. K. F. Stäudlin's Geschichte und Literatur der Kirchengeschichte. Hann., Hahn.* 1827. *XII. u.* 376 *S. gr.* 8. (4 mℛ 8 ß). — Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen und in Seebodes neuer krit. Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen. (Revidirt).

480. *Henning* (Johann Samuel) geb. zu Burg im Magdeburgischen den 21. Jul. 1775, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1804 und Physikus in den Aemtern Segeberg und Travendahl, und in den Städten Segeberg und Oldesloe seit 1814. §§. *Diss. inaug. De diaeta in morbis chronicis, praesertim scrophulosis atque scorbuticis, spicilegium. Kil., typis Mohr.* 1804. 120 *S.* — *Ein Wort über Fuſsbekleidung.* In den Prov. Ber. 1821. H. 6. S. 1-23. (Revidirt).

481. † *von Hennings* (August Adolph Friedrich) K. 162 — seit 1783 Kammerherr und 1807 Administrator der Grafschaft Ranzau, wie auch Intendant der Herrschaft Herzhorn, Sommerland und Grönland, und seit 1815 Ritter von Dannebrog; starb den 17. May 1826. — Vgl. den neuen Nekrolog der Deutschen für 1826; Nyerup 1, 244; J. L. Ewaldt's Phantasien (passim); neue Kiel. Gel. Zeit. 1799. S. 28; Fr. Bruns Wahrheit aus Morgenträumen (passim;) Leipz. Lit. Zeit. 1827. Int. Bl. Nr. 37. §§. *Rousseau. Berlin* 1797. *gr.* 8. — *Rede bei der Einführung eines neuerwählten Predigers in der Kirche zu Gleschendorf im Amte Ahrensböck.* In den Prov. Ber. 1797. H. 5. S. 29-34. —

Digitized by Google

Asmus; ein Beitrag zur Geschichte der Literatur des achtzehnten Jahrhunderts. Alt., Hammerich 1798. 77 *S. kl.* 8. — *Sittliche Gemälde.* 1*ster Bd. Neustrelitz* 1798. — *Resultate, Bemerkungen und Vorschläge genannter und ungenannter Schriftsteller aus dem Gebiete der Pædagogik, Religionslehre, Philosophie und Politik. Herausgegeben. Altona, Hammerich* 1800. 430 *S. gr.* 8. — *Der Musaget; ein Begleiter des Genius der Zeit.* 1*ster Bd. Das. ders.* 1798. 2*ter Bd.* (6 Stücke im Ganzen) Das. 1799. Darin von ihm unter andern: *Ueber: Asmus omnia sua secum portans.* 6*ter Theil. Bd.* 1. *St.* 2. *Nehmten und das Kampaner-Thal. Das. St.* 4. *Der Einsiedler.* Das. — *Madame Necker.* Bd. 2. St. 2. *Meisters Lehrjahre.* Das. — *Annalen der leidenden Menschheit* (wovon im Ganzen 10 Hefte, jedes a 4 *m℔* erschienen). *Altona, Hammerich* 1794-1801. *gr.* 8. — *Der Genius der Zeit. Herausgegeben für die Jahre* 1796, 1797, 1798, 1799 *und* 1800. Das. ders. (Der Jahrgang von 12 Stücken 12 *m℔*). Darin von ihm unter andern: *Ueber Baummalerei, Garten-Inschriften, Clumps und Amerikanische Anpflanzungen.* 1797. Jan. *Pichegrü.* Das. *Ueber das Ideal.* Das. Febr. *Rettung der Reformation.* Das. *Herr von Berlepsch.* Das. Jun. *Der Bramine.* Das. *Moralisch-politische Gebete.* Das. *Sonderbares Criminalverfahren in Frankreich.* Das. *Ton der Journalisten in Frankreich.* Das. *Anrede bei dem Eintritt des Jahrs.* 1799. Jan. *Prüfung der Grundsätze des Generals Dumouriez in seiner neuesten Schrift: Nouveau Tableau speculatif de l'Europe.* Das. Febr. *Sieveking.* Das. *Genius von Dänemark.* Das. May. *Westindien.* Das. *Fortsetzung der Prüfung der Grundsätze.* Das. *Etwas über den politischen und diplomatischen Ton.* Das. *Einige Gedanken über die Bedeckung neutraler Handelsschiffe gegen die Behauptung des Oberrichters, Sir W. Scott in London.* 1800. März. *Nur Gerechtigkeit, wo nicht verzeihen.* Das. — *Der Genius des neunzehnten Jahrhunderts. Eine Fortsetzung des vorigen, für die Jahre* 1801 *u.* 1802; jeder von 12 Stücken. *Alt., Hammerich.* (12 *m℔*). — *Die Zulässigkeit der Widerklage und der Vorstandsforderung insonderheit in Executivprocessen. Hamb., Perthes.* 1806. 6 *Bog. gr.* 8. — **Ueber die rechtliche Vertheilung*

Digitized by Google

der Reallasten. In den Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 174-78. — *Die Deutschen, dargestellt in der frühesten Vorzeit, aus den dürftigen Quellen der Geschichte, und weit umfassenden Thaten. Altona, Hammerich.* 1819. *XII. u.* 457 *S.* (5 mk). — *Simplificiren oder amplificiren.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 3. S. 20-31. — *Der Schein trügt, oder so geht es in der Welt. Erzählung.* In der Eidora für 1823. S. 63-85. *Die Reliquien.* Das. S. 391-401. — *Darstellung der Römischen Gesetze des Pfandrechts in einiger Beziehung auf das heutige Hypothekenwesen. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1825. 7 Bog. (1 mk 4 ß). — *Noch etwas über den Nachtheil eines verzögerten Concursverfahrens.* In den Prov.-Ber. 1825. H. 1. S. 626-41. *Ueber die Verbindlichkeit der Eide. Das.* 1826. H. 1. S. 79-85. — Briefe von ihm, in F. H. Jacobi's Briefwechsel. — Gedichte in der Eidora. — Sein Bildniſs steht vor den 57ten Bande der neuen allgemeinen deutschen Bibliothek.

482. *Hennings* (Christian Wilhelm Karl) geb. zu Hohenaspe unweit Itzehoe den 17. Jan. 1774, von 1793 bis 1795 Untergerichts-Advokat und war bis 1817 auch Gerichtshalter des adelichen Gutes Bramstedt, von da an Ober- und Landgerichtsadvokat und Gerichtshalter zu Itzehoe. §§. *Grundzüge zu einer allgemeinen Polizeyordnung. Hamburg.* 1810. — *Kurzer Ueberblick meiner durch den jüngsten Kriegsüberzug erlangten Ansichten nnd Erfahrung zum Nutzen des Landes, besonders in den traurigen Zeiten des Krieges.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 6. S. 545-67. — *Das Concursverfahren in Holstein, in praktischer Hinsicht für angehende Richter und Advokaten bearbeitet. Hamb., gedr. b. Nestler.* 1817. *Altona, Hammerich in Comm.* 145 *S.* (2 mk 8 ß). — *Hülfsbuch der vaterländischen Rechte des Herzogthums Holstein. 1ster Th. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1821. *XVIII. u.* 310 *S.* (7 mk 8 ß). *2ter Theil* 1826. *gr.* 8. (3 mk 12 ß). — Mehre kleine Aufsätze in periodischen Schriften; z. B. dem Itzehöer Wochenblatte. (Revidirt).

483. † *Hennings* (Friedrich Karl) Bruder von August Adolph Friedrich. H. — geb. zu Pinneberg 1742, besuchte zwei Jahre das Altonaer Gymnasium, und ging

Digitized by Google

1763 auf Universitäten, wurde in der Folge Actuarius, Gerichts- und Landnotarius und Procurator fisci zu Pinneberg; starb als solcher den .... 18.. §§. *De naturali renunciationum jure ac justitia.* *Altonae* 1763. 60. *S.* 4. (eine Dissertation, welche er beim Abgang vom Gymnasium vertheidigte, und die von Hamberger und Meusel dem Prof. Cp. Andr. Meycke unter dem sie vertheidigt wurde, und der auch einigen Antheil daran hatte, beigelegt wird). — *Einige juristische Betrachtungen über die innere vormalige und gegenwärtige Beschaffenheit der Herrschaft Pinneberg.* In den S. H. Anzeigen von 1770 (wieder abgedruckt in der Sammlung aus den Anzeigen. Bd. 3. (1824) S. 233-75). — *Encyclopaedia jurium et constitutionum Pinnebergensium.* Das. Sammlung etc. Bd. 3. S. 301-27. — **Einige Anmerkungen über die, in den Städten und unterschiedlichen Marschdistriken des Herzogthums Holstein, und der Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau geltende, Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten, und deren Verschiedenheit.* In den Anzeigen von 1778. Sammlung etc. Bd. 3. S. 492-502. — **Etwas von dem ehemals in der Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau gegoltenen Einlager-Rechte.* Das. Sammlung etc. S. 502-4. — **Einige Anmerkungen über das, in etlichen Orten des Herzogthums Holstein und in der Herrschaft Pinneberg geltende Beispruchsrecht ex capite consanguinitatis.* Das. (Sammlung etc. S 505-15). — *Etwas vom summarischen Processe, so wie selbiger in der allerhöchsten Verordnung dd. Kopenhagen den 13ten Januar* 1797 *vorgeschrieben worden.* In den Anzeigen von 1798 (Sammlung etc. Bd. 4. 1825. S. 248-53). *Ueber den Eid des a stuprata belangten stupratoris.* In den Anzeigen von 1799 (Sammlung etc. S. 254-64). — *Von Injurienprocessen.* Das. 1800. (Sammlung etc. S. 265-71). — *Von dem in der Herrschaft Pinneberg geltenden Rechte der Abschiede oder Altentheile.* Das. 1801. (Sammlung etc. S. 273-82). — *Einige Bemerkungen über den in der Herrschaft Pinneberg usu fori stattfindenden Proceſs.* Das. (Sammlung etc. S. 282-315).

Digitized by Google

484. *Henningsen* (Henning) K. 166 — wurde 1797 Pastor zu St. Peter in Eiderstedt. — Vgl. den Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1265.

485. *Henop* (Philipp Lukas) Doktor der Medicin und praktischer Arzt zu Altona. §§. *Diss. inaug.* ......

486. † *Henrichs* (Hermann) K. 167 — starb zu Kiel den ....

487. *Henrici* (Heinrich Wilhelm) Doktor der Medicin und Chirurgie und Physikus in den Aemtern Sonderburg und Norburg und in der Stadt Sonderburg, wie auch Arzt zu Sonderburg. §§. *Diss. inaug. de* .....

488. *Hensen* (Hans) geb. zu Bünge im Amte Gottorf den 18. Jun. 1786; studierte die Rechte zu Kiel, seit 1809 zweiter Lehrer und seit 1811 adjungirter Vorsteher des Taubstummeninstituts zu Schleswig, seit 1821 Ritter des Dannebrogordens, seit 1826 Vorsteher und erster Lehrer an demselben Institut. — Vgl. Joh. v. Schröder's Geschichte und Beschreibung von Schleswig (Schleswig 1827) S. 247-48. §§. *Unterrichts-Cursus für Taubstumme zum Gebrauch des Königlichen Taubstummen-Institut zu Schleswig;* Erste Abtheilung, *A. B. C. Buch für Taubstumme. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1811. 19 S. dritte Auflage. Das. 1826. kl. 8. *Zweite Abtheilung. Einfache Sprachbildung;* erste Aufl. Das. 1813. 52 S. dritte Aufl. Das. 1827. kl. 8. *Dritte Abtheilung, vervollständigte Sprachbildung vermittelst der Declination der Haupt- und Beiwörter;* erste Aufl. Das. 1814. 118 S. dritte Aufl. Das. 1825. kl. 8. *Vierte Abtheilung vervollständigte Sprachbildung vermittelst des Fürwortes, und deren Declination;* erste Aufl. Das. 1815. 163 S. revidirte Aufl. 1822. kl. 8. *Fünfte Abtheilung, vervollständigte Sprachbildung vermittelst der Conjugation;* erste Aufl. Das. 1815. 80 S. Anh. 78 S. revidirte Aufl. 1823. kl. 8. *Sechste Abtheilung, vervollständigte Sprachbildung vermittelst der Bindewörter, u. s. w.* 1ste Aufl. Das. 1815, revidirte Aufl. 1827. kl. 8. — *Lektüre für Taubstumme zur eignen Fortbildung in der Wörtersprache, zum Gebrauch im Königlichen Taubstum-*

Digitized by Google

men-Institut zu Schleswig. Das. 1815. — Mehre Aufsätze in den nordischen Miscellen, Guthsmuths pädagog. Journal, den Schlesw. Holst. Prov. Ber. darin ist von ihm: *Königliches Taubstummeninstitut zu Schlesw.* 1811. H. 2. S 191-201. *Ist es nothwendig, die Taubstummen unsere artikulirten Tonsprache zu lehren?* Das. 1820. H. 3. S. 291-98. (Autographum).

489. *Hensler* (Adolph Christian) geb. zu Kiel den 2. Aug. 1779; von Michaelis 1809 bis Ostern 1816 Compastor in Grube, von Ostern 1816 bis Michaelis 1821 Propst und erster Compastor in Ploen; seit Michaelis 1821 Pastor in Barkau. §§. *Einige Predigten, ein Entwurf zu einer Hülfs-Bibelgesellschaft, eine Aufforderung zu einem Bibelvereine, eine Beschreibung der Sturmfluth des Jahres* 1825, *eine Bekanntmachung, das Falcksche-Institut in Weimar betreffend,* die sämmtlich nicht durch den Buchhandel verbreitet worden sind. — *Franz Bako von Verulam gegen die Neologen; nebst einem Briefe an den Herrn Pastor Harms; veranlaſst durch den wider ihn erzürnten Menschenverstand des Herrn Pastor Meyer. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1818. 46 *S.* (12 ß). (Autographum).

490. † *Hensler* (Christian Gotthilf) Vater des Vorhergehenden und Sohn des Folgenden K. 167 — legte 1809 seine Professur zu Kiel nieder, und privatisirte, erst zu Altenburg, hernach zu Halle, wo er auch den 24. April 1812 starb. — Vgl. Nyerup S. 246; Jens Möller's theol. Bibl. S. 10; Allg. Lit. Zeit. 1814. Nr. 170; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 73; Thieſs's Gelehrtengeschichte der Universität Kiel. Bd. 2. S. 318-332; Gabler's auserl. theol. Lit. 3. S. 613. §§. *Der Brief des Apostels Jacobus, übersetzt, und für die der Grundsprache Unkundigen erläutert. Mit einem Anhange über die Abfassung deutscher Uebersetzungen des N. T. Hamb.* 1801. *XII. u.* 80 *S.* — **Die Wahrheit und Göttlichkeit der christlichen Religion, in der Kürze dargestellt. Das.* 1803. *gr.* 8. — *Probe einer Auswahl aus E. Youngs Satyren.* In der Irene 1804. May. — **Erinnerungen wider die Antwort auf das Sendschreiben eines Ungenannten an den Grafen Reventlau,*

Digitized by Google

Lübeck 1805. — *Bemerkungen über Stellen in Jeremias Weissagungen. Hamburg* 1805. — *Paulus Briefe an die Galater, und der erste Brief von Petrus, übersetzt. Leipzig* 1805. *gr.* 8. — *Uebersetzungsproben aus E. Young.* In dem neuen deutschen Merkur 1806. Sept. — *Des Apostels Petrus erster Brief übersetzt und umständlich erläutert, mit einer Uebersetzung des zweiten Briefes. Sulzbach.* 1811. — *Luc.* 16, 1-15 *und der Anfang des folgenden Abschnitts, übersetzt und erklärt. Mit Gedanken über deutsche Uebersetzungen des N. T.* In W. F. Hufnagels Zeitschrift für Christenthum, Aufklärung und Menschenwohl. Bd. 3. Nr. IV.

491. *Hensler* (Philipp Gabriel) K. 168 — erhielt 1802 Etatsraths Rang, und starb den 31. Decbr. 1805. — Vgl. K. F. Heinrich's Memorie. Kiel 1806. 4; allg. Leipz. Lit. Zeit. 1806. Jul. St. 98. S. 1558; medic. chirurg. Zeit. 7, 1, 215; Magaz. encyclop. 1806, 3, 407 f. und 1807, 5, 254; den Biograph V, 239; Joh. Dav. Michaelis Lebensbeschr. S. 72. *bb. Erinnerungen aus dem Leben des verstorbenen Hrn. Konrad Christiani.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 321-29. — *Ueber die Rettung Ertrunkener.* Jul. der phys. ökon. og medico-chirurg. Bibliothek 1797. Jun. — *Vorrede zu der Uebersetzung zweier dänischen Abhandlungen der Hrn. Arbo und Mangor über die Radesyge, deren Kennzeichen, Ursachen und Heilung. (Altona* 1797). — Die *„Anzeige der hauptsächlichsten Rettungsmittel“* bei Kordes S. 169 wurde von Garboe (Kopenh. 1770) in's Dänische übersetzt. — *Ueber die heilsame Beförderung der Bewegung im Innern, durch Hochathmen, Luftanhalten und Recken.* In Hufeland's neuem Journal der praktischen Heilkunde. Bd. 1. St. 3. — *Von dem Gerichtsstande der Studierenden vor eignen Standesgenossen.* In Niemann's Blättern 1799. St. 2. S. 113-37. — *De hepate seu formica veterum labis venereae non prorsus experte. Programma, quo nonnullorum medicinae candidatorum promotiones indicat decanatuque* 1800 *et* 1801 *gesto se abdicat. Kil. typis Mohr.* 1801. — *Allgemeine Therapie, zum Druck befördert von C. G. Kuhn. Leipzig, Vogel.* 1817.

Digitized by Google

492. *Hepp* (Karl Ferdinand Theodor) geb. zu Altona den 10. Decbr. 1800, examinirt zu Glückstadt, seit 1825 Doktor der Rechte und Privatdocent auf der Universität zu Heidelberg. §§. *Diss. inaug. qua inquiritur, ex quo tempore hypotheca bonâ debitoris afficiat. Lips., Rein.* 1825. 8 *maj.* (2 *mk*). — *Diss. philologico-iuridica exhibens interpretationem legis* 2. §. 5. *D. de O. J. Heidelb.* 1826. — *Versuch über einzelne Lehren des Strafrechtswissenschaft. Heidelberg, Mohr.* 1827. *gr.* 8. (5 *mk*).

493. *Herholdt* (Johann Daniel) K. 172 — war Nyerup zufolge, den 10. Juli geboren; kam 1783 nach Kopenhagen, um Chirurgie zu studieren; wurde 1791 Reservechirurgus an der chirurgischen Academie, 1794 (nach Nyerup 1792) Divisionschirurgus im Seeetat; ward 1797 unter die ordentlichen Mitglieder der kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen aufgenommen; promovirte 1802 zum Doktor der Medicin und Chirurgie; wurde 1805 (nach andern Nachrichten schon 1798) ausserordentlicher Professor der Medicin zu Kopenhagen, 1806 zugleich Admiralitätsmedicus, 1815 Ritter vom Danebrog, 18.. Assessor im Consistorio, 18.. Stabsmedicus und 18.. Mitglied der Societé d'emulation zu Paris. — Vgl. Nyerup 1, 246; Lærde Efterrete. 1806. Nr. 16. S. 254. §§. Die *Commentatio de quaestione medica: num vires medicamentorum officinalium chemica analysi — cognoscuntur,* die bei Kordes angeführt ist, erschien, Kopenh. 1794. — *Commentatio de vita inprimis foetus humani ejusque morte sub partu. Diss. inaug. Hafn.* 1802. Ins Deutsche übersetzt von Tode. — *Betragtninger over Brystsyge og Lungesvindsot. Kiøbh.* 1805. Ins Deutsche übersetzt von Schönberg. Nürnberg 1814. — *De officinelle Lægemidler af Planteriget, som voxe vildt eller kunne dyrkes i de Danske Stater; af C. F. Schumacher og J. D. Herholdt. Kiøbh.* 1808. 4. — *Selecta ex historia artis medicae. Hafn.* 1812. 4. (Progr. zum Reformationsfest; ein Auszug daraus steht in Engelstoft's Annalen 1812). — *Pharmacopoea militaris. Hafn.* 1813. — *Udtog af hans Dagbøger over Rachel Hertz Sygdomme i Aarene* 1807-1826, *med tilførende Bemærkninger. Med*

4 *Kobb. Kiœbh., Güldendahl* 1827. Auch deutsch unter dem Titel: *Auszüge aus den über die Krankheiten der Rachel Hertz geführten Tagebüchern mit Bemerkk. u. Kupf. Das.* 1827. — *I Anledning af Operationen for Dœvhed.* In Tode's Medicinalblatt 1791. Nr. 11, 15 u. 23. — *Noget om Indianernes physiske Skikke udaf Rush medicin. Untersuch.* In Tode's Gesundheitsjournal 1793. Nr. 3. — *Betrachtung über die sogenannte Jassersche Operation.* In Tode's Annalen. H. 12. S. 18-51. — *Maa Bœrn spise Kjœdmad.* In der physico-medico-chirurgischen-Bibliothek. B. 2. S. 140-43. *Et nyt Forslag til den Dyriske Electricitets Anwendelse i den praktiske Medicin.* Das. B. 5. S. 14-23. *Betragtninger over det menneskelige Oejes Forestilling efter Objecternes forskjellige Frastand.* Das. S. 341-59. *Om Hævelse i Blærekirtlen.* Das. S. 105-24. (Deutsch eingerückt in Arnemann's Magazin). *En Anmærkning over Hœreredskabernes Physiologi.* Das. B. 12. S. 101-16. (Deutsch in Reil's Archiv). *Modervandet udfylder Fosterets Luftrœr.* Das. S. 179-80. *Efterretning om Opdagelsen af Modervandet i Fosterets Luftrœr.* Das. B. 16. S. 248-72. (Deutsch in Scheel's nordischem Archiv B. 1. St. 2. S. 212-40). *Schregers Theorie om Moderkagens Forretning og om Fosterets Næring, oversat.* Das. B. 17. S. 313-31. *En Dœdelig Tarmekrængning hos et spædt Barn bemærket.* In der neuen physico-medico-chirurgischen-Bibliothek. B. 1. S. 487-512. (Deutsch im nordischen Archiv. B. 2. St. 3. S. 604-29). *Om et Forslag til ved gjentagen Kokopning at bestemme, om Mennesket for fremtiden er betrygget mod smitte af Bœrnekopper.* Das. B. 5. S. 52-80. — *Anmærkninger over den chirurgiske Behandling af dybe Saar i Brystet. In: Videnskabernes Selskabs-Skrifterne for* 1800. H. 2. S. 40-104. (Deutsch eingerückt in: Abhandlungen der phys. Classe der Gesellschaft der Wissenschaften. B. 1. Abth. 2.) (zugleich mit besonderem Titelblatt. Kopenh. und Leipzig 1801; nordisch. Arch. B. 2. St. 1.; Arnemann's Magazin, und Abhandlung für praktische Aerzte). *Historisk Udsigt over Luftens Rensning i Bjerggruberne og ombord paa Krigsskibe.* Das. in den Schriften für 1801-1802. H. 1. S. 99-160. (zugleich besonders abgedruckt und ins Deutsche

Digitized by Google

übersetzt von Tode, und von J. A. Marcussen (s. diesen) und eingerückt in die von Rafn herausgegebenen Abhandlungen der physischen Classe. Bd. 2. H. 1. auch besonders abgedruckt. Kopenh. u. Leipzig 1802). *Om de chemiske Midler til Luftens Rensning.* Das. H. 2. S. 1. *Betragtninger over det Spœrgsmaal om Mennesket seer kun med eet Oeje ad Gangen, eller med dem begge tillige. Et Sydestykke til Dokt. Galls Lære.* Das. in den Schriften für 1805-6. H. 2. S. 169-247. (besonders abgedruckt 1807). — *Anmærkninger over Galls Lære om Hjernens Forretninger.* In den skandinaviske Literatur-Selskabs Skrifter für 1803. Bd. 1. S. 213-46. (auch besonders abgedruckt.) *Betragtninger over Climatets Indvirkning paa Menneskets Organisme.* In den Schriften für 1805. B. 2. S. 363-425. *Et Bidrag til Apothekerkonstens og Medicinaltaxtens Historie i de danske Stater.* In den Schriften für 1811. S. 137-264. (auch besonders abgedruckt). — *Om Svovlrægning mod Fnat og andre Hudsygdomme.* In der Bibliothek for Læger. Bd. 5. — In Verbindung mit C. G. Rafn ist er Verfasser folgender in die physico-medico-chirurgischen-Bibliothek eingerückten Abhandlungen: *om Arlingsdelene af et Lam, som nœrte til Hverkenkjœnned.* Bd. 7. S. 1-5. (Deutsch in Wiborg's Abhandlung für Thierärzte. Bd. 2. S. 25 ff. — *Forsœg til en historisk Udsigt over Redningsanstalterne fordruknede, og Underretning om de bedste Midler, ved hvilke de igjen kunne bringes til Live.* Bd. 8. S. 313-425. (kam auch besonders, mit einer Vorrede und Dedication heraus. Kopenh. 1796). *Anmærkninger til Hensler's Erindringer imod denne Afhandling.* Bd. 11. S. 97-114. *Brev til Callisen.* Das. S. 115-25. *Efterretning om Druknede som ere blevne Reddede.* Bd. 12. S. 289. Bd. 13. S. 378. *Efterretning om Perkinismen.* Bd. 13. S. 1-68. (Deutsch übersetzt von Tode, französisch in der Bibl. German. Nr. 4, englisch von Perkins dem J. gedruckt in London). *Efterretning om 4 Mennesker, som bleve qvalte af Kuldamp, og hvoraf kun 1. blev reddet.* Bd. 15. S. 249-53. *Obduction af en druknet Hest, ved J. Kuhn, med en Anmærkning derover.* Das. S. 348-50. (Deutsch im nordischen Archiv. Bd. 1. St. 1.) *Undersœgelse om Liv og Dœd,* et

frit Udtog af Bichats Recherches physiolog. sur la vie et la mort, med Anmærkninger. In der neuen Bibliothek. Bd. 2. S. 1-104. u. S. 341-467. (kam auch besonders heraus). — Zu der Lahde'schen Portraitsammlung lieferte er H. Callisen's Biographie. — Ueber die Preisschrift, die er in Verbindung, mit Rafn, in Anleitung der Preisaufgabe des französischen Nationalinstituts ausarbeitete: *om visse Dyrs Vintersœvn,* und wofür ihnen die halbe Prämie zuerkannt wurde, vergleiche man Engeltoft's und Möller's Historiske Calender. Jahrg. 2. S. 151 ff. — In: Philadelphia medical and physical Journal 1805. Vol. 1. S. 144-47 findet man eine Beschreibung und Abbildung seiner Accoucheurzange.

494. *Herrmannsen* (Nikolai) geb. zu Sünderup im Kirchspiel Adelbye Amts Flensburg 1773, seit Michaelis 1793 Schullehrer zu St. Marien in Flensburg. §§. *Gab heraus in Verbindung mit seinen Mitschullehrern, J. Bendixen, L. Nissen und A. Steffensen, daselbst: Fibel zum Gebrauch bei den ersten Vorübungen zum Lesenlernen. Nach Stephani's Elementarbuch etc. Flensb., Jäger* 1809. *Selbstverlag und in Commission der Korteschen Buchhandlung. Daselbst.* 16 *S.* (2 ß). 2*te verbesserte Aufl. Schlesw., Koch* 1816. (Die 3te Aufl. erscheint nächstens). — *Wandfibel. Schlesw.,* 1809 *in Comm. b. Koch.* 24 *S.* (6 ß). — *Syllabirbuch, zum Gebrauch bei den ferneren Vorübungen zum Lesenlernen. Nach Stephani's Elementarbuch etc. Flensb.,* 1809, *zu bekommen im Waisenhause. Selbstverlag und in der Korteschen Buchhandlung.* 40 S. (4 ß). 2*te verbesserte Aufl. Schlesw., Koch.* 1816. 3*te verbess. Aufl. Das.* 1824. — *Beilage zur Beurtheilung unserer gelieferten Hülfsmittel zum Lesenlernen. Schlesw., Serringhausen.* 1809. — *Aufgaben zur Uebung in den* 4 *Grundrechnungsarten für Anfänger im schriftlichen Rechnen. Zum Gebrauch in Schulen. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer* 1809. *Selbstverlag.* 2*te Aufl. Schlesw., Koch* 1816. 3*te vermehrte und verbesserte Aufl.* 1824. — *Lesebuch für Elementarschulen, welches Stoff für die ersten Denkübungen enthält. Schlesw., Röhſs.* 1811. 2*te Aufl. Altona, Hammerich* 1819.

(An diesem Buche hat auch **Bendixen** Antheil) *Theoretisch-praktisches Handbuch für unmittelbare Denkübungen, nebst einem Anhange über Sprach- und Schreibübungen, zunächst für Lehrer und Volksschulen.* 3 *Thle. Duisburg und Essen b. Bädeker u. Kürzel, Universitätsbuchhändlern.* 1812. 2*te verbesserte Aufl. Das.* 1819. — *Gedächtniſsübungen für die frühere Jugend. Schlesw., Röhſs.* 12. 2*te u.* 3*te Aufl.* 1817. (3 ß). — *Gedächtniſsübungen für die mittlere Jugend. Das.* 1818. *gr.* 12. (5 ß). (Autographum.)

495. *Hermes* (Herrmann Daniel) geboren 1725, war früher Propst zum heil. Geist, Pastor an St. Bernhard, und Beisitzer des Consistoriums zu Breslau, seit 1794 Rath und Mitglied des Oberschulcollegiums in Berlin, privatisirte seit 1798 zu Berlin, 1805 zum Doktor der Theologie von der theologischen Fakultät zu Tübingen creirt, und als kön. dän. Kirchenrath, ordentl. Professor der Theologie, Direktor des Schulmeister-Seminariums zu Kiel, und Aufseher des gesammten Schlesw. Holst. Kirchen- und Schulwesens nach Kiel berufen, aber bereits 1806 seiner Aemter wieder entlassen; starb den 12. Nov. 1807. — Vgl. der Biograph VII, 519; Niemeyer's Beobachtungen III. S. 317; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 77. 1798. S. 184; Nova acta hist. eccl. XI. S. 978. [illegible]. Voſs's Schrift: *Wie ward Fr. Stollberg ein Unfreier*, an vielen Stellen; *Handbuch der allgemeinen Geschichte der Christl. Kirche von Dr. H. P. K. Henke und Dr. J. S. Vater. B.* 3. (*Braunschw.* 1825) *S.* 521. *Die groſse Lehre vom Gewissen* ... 176.. — *Abendstunden des menschlichen Lebens* ... 176 ... — **Versuch einer richtigen Bestimmung der Lehrart für die Jugend. Berlin* 1773. 4. — *Inhalt der über die evangelischen Texte gehaltenen Predigten. Erstes Jahr von Advent.* 1771. 2*te Aufl. Breslau* 1773. — **Versuch über die Ansprüche eines Christen auf die Güter des gegenwärtigen Lebens. Berlin* 1764. — *Lettre aux personnes affligies qui pleurent en secret ce qu'elles avoient de plus cher.* 1766. — *Lieder mit Melodien. Breslau* 1790. *Querf.* (17 von diesen Liedern sind von ihm, die übrigen 5 vom Geheimenrath **Hillmer**). — **Schema Examinis Candidatorum S. S. Ministerii rite insti-*

Digitized by Google

tuendi. 1790. *fol.* 2te *Aufl. Berol.* 1791. (steht auch im Intelligenzblatt der allg. Lit.-Zeit. 1791. Nr. 7). — *Predigt am ersten Pfingsttage* 1791, *zum Beschluſs seiner Amtsführung in der Kirche zu St. Maria Magdelena in Breslau gehalten. Breslau* 1791. *gr.* 8. — *Gedächtniſspredigt, der Gemeine des seel. Oberconsistorialraths Silberschlag am* 3. *Advent* 1791 *gehalten. Berlin* 1791. — *Predigten nach dem wesentlichen ihres Inhalts im Jahr* 1790. *Breslau* 1791. — **Versuch zweckmäſsiger Betrachtungen über die biblischen Weissagungen überhaupt und besonders über die Offenbahrung Johannis; vom Verf. der Briefe über den protestantischen Lehrbegriff, der Evangelischen Brüdergemeine zugeeignet. Leipzig* 1801. — *Allgemeines Religions- und Erbauungsbuch für Christen jeder Confession. Berlin* 1802. — *Ueber das Selbst- oder Eigenwirken im Christenthume. Tübingen* 1805. — *Correspondenz des Hrn. Lüc mit Hrn. J. G. Wolf. Das wesentliche der Lehre Jesu betreffend; nebst einem Anhange, in welchem ein Briefwechsel mit Hrn. Dokt. und Oberschulrath C. P. Steinbart, und den Beantwortungen einiger Recensionen vorkommt.* Aus dem Französischen übersetzt. Das. 1805. — *Passionspredigten in sieben Sammlungen von* 1780–1789. 4*te Aufl. Kiel* 1806.

496. *Hermes* (Johann Christian Gottlieb) seit 1820 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Altona, wie auch Arzt bei der Versorgungsanstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke. §§. *Diss. inaug. De stomacace. Kil., typis Mohr.* 1820. 4.

497. † *Herrmann* (Georg Michael) K. 173 — war geboren zu Ploen den 18. Juli 1735, seit 1759 praktischer Arzt in Ploen, und seit 1763 Physikus daselbst, starb den 12. Juli 1814.

498. *Hertzbruch* (Johann Karl Julius) geb. zu Altona den 25. Novbr. 1779, studierte Theologie zu Kiel, war dann mehre Jahre Hauslehrer, examinirt zu Glückstadt 1815 (1r Ch.) war seit 1816 Feldprediger beim dänischen Contingent zur Occupations-Armee in Frankreich, und ist seit 1818 Pastor an der Schloſs- und Garnisonskirche zu Glückstadt, Ritter vom Dannebrog seit 1826.

ẞẞ. Predigt auf Veranlassung der hohen Sturmfluth in der Nacht vom 3. auf den 4. Febr. 1825, am ersten Sonntage nach der Befreiung unserer Stadt vom Wasser, gehalten zum Besten der Unglücklichen, welche durch die Sturmfluth das Ihrige verloren haben. Glückstadt, gedruckt bei Augustin 1825. 29 *S.* (6 *ß*).

499. *Herz* (Adolph) geb. zu Kiel den 19. October 1786, seit 1811 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt daselbst. *ẞẞ. Diss. inaug. de febre puerpurali. Kil., typis Mohr.* 1811.

500. *Heseler* (Hans Etlef) geb. zu Wyck auf Föhr, studierte Medicin zu Kiel, wo er auch Doktor derselben ward, seit 1818 Interims-Physikus im Amte Cismar und in den Städten Heiligenhafen, Lütjenburg, Oldenburg und Neustadt. *ẞẞ. Diss. inaug. De* . . . . .

501. *Heyck* (Christian Wilhelm) Doktor der Medicin und Chirurgie, seit 1802 Anfangs praktischer Arzt zu Itzehoe, gegenwärtig zu Altona. *ẞẞ. Diss. inaug. De Haemorhagia uteri partum nimia. Kil., typis Mohr.* 1802. 30 S.

502. † *Hilbrecht* (Johann Friedrich) geboren zu Schleswig 1767, studierte Medicin zu Kiel, und war seit 1796 Doktor derselben und ausübender Arzt in seiner Vaterstadt, wo er den 23. April 1825 starb. (fehlt bei Kordes). *Diss. inaug. De* . . . .

503. † *Hildebrandt* (Hinrich Adolph) K. 173— war geboren auf Fehmern, seit 1782 Diakonus zu Delve, und seit 1787 zu Walsbüll Amts Flensburg, starb den 18. April 1818. — Vgl. Prov. Ber. 1821. H. 2. S. 78.

504. *Hink* (. . . . . . .) lebt auf dem Gute Hohenfelde *ẞẞ. Beitrag zur Prüfung des Vorschlags, durch Einschränkung des Kornbaues und Erweiterung der Viehzucht, die Kornpreise zu erhöhen, und mit denselben die wirthschaftlichen Verhältniſse des Landmanns zu verbessern.* In H. 5. der landwirthschaftlichen Hefte der S. H. patriotischen Gesellschaft.

Digitized by Google

505. *Hinrichsen* (Hans) geb. zu Sonderburg den 30. April 1772, anfangs Lehrer am Bertelschen Erziehungsinstitute in Flensburg; seit 1808 Zollverwalter in Tondern und seit 1816 Kammerrath. ⅁⅁. *Versuch eines praktisch-katechischen Unterrichtes im Kopfrechnen für den ersten und zweiten Cursus. Schlesw., Röhfs* 1799. — *Versuch eines sokratischen Unterrichts in der deutschen Sprachlehre und im schriftlichen Gedankenausdrucke. Mit einer Vorrede von dem Prof. und Doktor J. F. C. Gräffe.* 3 *Thle. Schl.,* 1800-1802. Auch mit dem Titel: *Allgemeines methodisches Lesebuch für Volksschulen. Bd.* 1. *Abthl.* 1. (2 m℔ 8 ß). Erster Thl. *Die Rechtschreibung. XXII. u.* 390 *S.* (2 m℔ 10 ß). *Zweiter Th.* 1*te Abthl. Das.* 1801. 314 *S.* (2 m℔ 10 ß). 2*te und letzte Abthl.* 15 *Bog.* 1802. (2 m℔ 10 ß). — *Methodischer Leitfaden bei dem Unterrichte in der deutschen Sprachlehre und im schriftlichen Gedankenausdrucke in Volksschulen. Schl.,* 1802. Davon erschien eine zweite verbesserte und verminderte Auflage, unter dem Titel: *Katechetischer Elementarunterricht in der deutschen Sprachlehre und im schriftlichen Gedankenausdrucke. Alt., Hammerich.* 1814. *XIV. und* 664 *S.* (4 m℔ 8 ß.)

506. *Hinsche* (Nikolaus Daniel) geb. zu Hamburg den 29. Decbr. 1771, Senator in Bergedorf seit 1815. — Nennt sich als Pseudonym Winfried. ⅁⅁. *Gedichte in der Monatsschrift für Deutsche.* 1800. — *Feldblumen und Disteln. Leipz., Lommer.* 1804. — **Poetische Blumenlese für* 1817. *Leipz. b. Rum u. Comp. Hamb., Perthes und Besser VI. u.* 143 *S.* 2*ter Jahrgang auch mit dem Titel: Nordischer Musenalmanach für* 1818. *Das. ders. VIII. u.* 190 *S. Derselbe für* 1819 *oder Blumenlese.* 3*ter Jahrg. XII. und* 256 *S.; für* 1820, *oder Blumenlese* 4*ter Jahrg. Hamburg, Herold. VIII. u.* 216 *S.; für* 1821. *Das. ders. VI. u.* 170 *S.; für* 1822. *Das. ders. VI. u.* 202 *S. m.* 1 *Kupf.; für* 1823. 158 *S. Das. ders.* — **Nordalbingische Blätter,* 1 *Bd. in* 6 *Heften. Hamb., Herold* 1820. 21. 404 *S.* (6 m℔). — **Ruinen und Blüthen. Altona, Busch in Comm.* 1826. *VIII. u.* 160 *S.* (2 m℔ 8 ß). — Gedichte in Henning's Musageten; in der Monatsschrift für Deutsche; in der Eunomia;

17

in Reinhold's Archiv für Theater und Literatur; in der Abendzeitung; im Anzeiger der Deutschen; auch Recensionen und Rügen; Berichtigungen und Notizen in obigen Blättern, so wie in Lotz Originalien und den Prov.-Ber., theils Windfried, theils W—d, und X unterzeichnet. (Autographum).

507. † *Hintze* (Nikolaus) K. 173 — wurde 1797 seines Dienstes als Physikus in Süderdithmarschen auf sein Ansuchen entlassen, und ging als ausübender Arzt nach Flensburg, wo er den 16. März 1807 starb. — Vgl. Nyerup 1, 253.

508. † *Hirschfeld* (Christian Gottlob) K. 173 — starb den 30. Octbr. 1813 als Doktor der Medicin und Postmeister in Altona.

509. *Hirschfeldt* (Wilhelm) Besitzer des adelichen Guts Groſs-Nordsee. §§. *Was läſst sich thun, um die holsteinische Butter auch mehr für den Handel geeignet zu machen, mit besonderer Rücksicht auf Versendungen in die Ferne und nach heiſsen Gegenden. Eine von der S. H. patriotischen Gesellschaft gekrönte Preisschrift.* Abgedruckt in H. 1. der Neuen landwirthschaftlichen Hefte der Gesellschaft 1827.

510. *Hjul* (Lauritz Petersen) geb. zu Heils, Amts Hadersleben, den 28. Jun. 1787, seit dem 22. Febr. 1813 Schullehrer an der Distriktsschule zu Schwackendorf, Kirchspiels Geltingen, in Angeln. §§. *Das Schulfest für die ländliche Jugend. Schlesw., Serringhausen.* 1821. 18 *S.* (2 *ß*). — *Das Gebet des Herrn, nebst einem Abschiedsliede bei der Schulentlassung zu S..! Das.* 1823. 8 *S.* (1 *ß*). — *Fibel. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1824. 48 *S. kl.* 8. (2½ *ß*). — *Fortführendes Lesebuch für Elementarschulen.* Diesem ist beigefügt: *Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, dessen 5 Hauptstücke, nebst einer vorangehenden kurzen Geschichte des Christenthums. Das.* 1825. 168. *u.* 18 *S.* (10 *ß*). (Autographum).

Digitized by Google

511. † *Hoekstra* (Johannes Albertus Sytfes) K. 174 — starb den 7. Decbr. 1817 als Mennonitenprediger in Altona. §§. *Viele Gedichte.*

512. *Hoepfner* (Diederich Leberecht) geb. zu Altona den 4. Jan. 1778, studierte Theologie zu Kiel seit 1798, zu Göttingen von 1800-1801, examinirt zu Glückstadt 1802 (1r Ch.), Hauptpastor zu Uetersen und Confessionarius des hochadlichen Fräuleinstifts seit 1807, Ritter vom Danebrog seit dem 24. April 1817, seit 1819 Mitglied des königl. Oberconsistorial-Examinations-Collegii zu Glückstadt. §§. *Religionsvorträge. Hamb., K. E. Bohn.* 1810, 280 *S.* 2 *mℒ* 8 *ß*). — *Stimmen der Erschlagenen, die in des Kampfes Hitze fielen, an uns, ihre Brüder. Eine Predigt zur Erinnerung an den groſsen Kampf, den* 18. *Jun. Altona, Hammerich.* 1815. (6 *ß*). — *Predigt zur Empfehlung der Angelegenheit der Bibelgesellschaften, an seine Gemeine am Sonntage Misericord. Domini den* 28. *Apr.* 1816, nebst einem Vorwort über dieselbe. Das. 1816. (8 *ß*). — *Predigt am Reformationsfeste den* 4. *Novbr.* 1821. *Ein Wort wider den stillen Abfall von der evangelischen Kirche, nebst mehren im Bibelverein gehaltenen Reden. Zum Besten des hiesigen Bibelvereins herausgegeben. Das.* 1822. 70 *S. gr.* 8. (12 *ß*). — *Einige Nachrichten über die Fleckenschule in Uetersen, nebst Erzählung der feierlichen Grundsteinlegung zu einem neuen Schulgebäude daselbst.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 4. S. 458-71. — *Materialien zu Passionspredigten.* In B. Klefeker's homilet. Mag. Bd. 4. Hälfte 1. Abthl. 2. (Altona 1813). *Ueber die Confirmationshandlung. Das. Abth.* 4. — Mehre homiletische Abhandlungen und Entwürfe in Klefekers homiletischen Ideenmagazin, und zwar im 1sten, 4ten u. 7ten Bande. (Revidirt).

513. *Höst* (Markus Gerhard) Sohn des als Schriftsteller bekannten, 1794 verstorbenen Etatsraths Georg Höst — geb. zu Kopenhagen den 6. Nov. 1782, studierte in Kopenhagen und hauptsächlich aber in Kiel, war 1799 zu Lund in Schweden und 1805 in Braunschweig, lieſs sich 1807 als Arzt in Cappeln nieder, promovirte den 20. April 1809 auf der Universität in Kiel zum Doktor der

Digitized by Google

Medicin und Chirurgie; praktisirt seit 1812 in Flensburg. Vgl. Nyerup 1, 282. §§. *Korte Amærkninger til de af Forfat om Trykkefrihedsrettigheden foreslaaede Pressefrihedslove, af Maurenbrecher, overs. Kiœbh.* 1796. — *Orlando Orlandini, af Forfat. til Rinaldo Rinaldini* 1-2 *Deel, overs. Kiœbh.* 1804. — *Rüsau's Liv og Henrettelse. Fra det Tydske. Kiœbh.* 1804. — *De uteri vaginaeque haemorrhagiis specimen inaugurale medicum. Kil., Mohr.* 1809. 48 S. *Einladung zum Rettungsverein für Ertrinkende. Flensb.* 1817. — *Verzeichniſs der in Dännemark* 1824 *noch vorhandenen Runensteine. Von R. Nyerup, Mitgliede der kön. dän. antiquarischen Commission.* (Nach dem dänischen Manuskripte des Verfassers übersezt). Kopenhagen. 1824. — Einige Gelegenheitsgedichte und einzelne Beiträge zu verschiedenen Zeitschriften, als: Ei blot til Lyst, Fredagsbladet, Kiœbhavnspost, Kiœbhavns lærde Efterretninger; Kieler, Flensburger und Sonderburger Wochenblatt. (Autographum).

514. *Hoff* (Heinrich) geb. im Octbr. 1763 auf Silkeburg, wo sein Vater Rittmeister war; — besuchte die Schule zu Viborg, studierte 1779-84 zu Kopenhagen; wurde nachdem er eine Reise durch Norwegen und Schweden gemacht hatte, 1789 zum Hardesvogt in der Tyrsting-Harde, und 1790 zum Vice-Landrichter in Norderjütland ernannt. Nachdem er 1801 dieser seiner Aemter entlassen war, reiste er 1802 nach Kiel und kaufte daselbst in Dorfgarten eine Landstelle. Später verlieſs er jedoch wieder die Herzogthümer und kaufte Sohngaardsholm und Hald in Jütland; starb daselbst 1817. — Vgl. Nyerup 1, S. 256; Hœst's Dagspost 1817. Nr. 178; Prov.-Ber. 1811. H. 2. S. 241-42. §§. *Det menneskelige Livs Husholdning, oversat. Kiœbh.* 1785. — *Necker om Finantsforvaltningen in Frankerig. 1ste Deel. Oversat. Das.* 1786. — *Kort Fremstilling af min Virkekreds. Aarhus* 1810. — *Om Politiemesterembedet i Anledning af et Flyveblad om Tyverier af Capitain F. Lütken. Das.* 1813. — *Revision af Lütken's Blad saavel som af Tillæg til Bladet om Tyverierne i Kiœbhavn. Das.* 1813. — *Patrioten, et Maanedsskrift af blandet Indhold.* 10 *Hefte.*

Digitized by Google

1811-1813. Gedruckt theils in Aalburg, theils in Aarhus, theils in Randers und theils in Kopenhagen.

515. *Hofmeister* (Georg Christian Melchior) geb. in Agathenburg bei Stade den 29. April 1774, seit 1806 als Kammerrath angestellt bei der Fürstlich Lübeckschen Cammer und Fideicommiſs-Administration. §§. *Aphorismen über die Pferdeveredlung.* In Thaer's Annalen der Landwirthschaft. XI. 1. 1822. — *Die Kunst arabische und englische Vollblutspferde zu züchten.* Im Hannöv. Mag. St. 41-43. 1824. — *Aus allgemeinen Erfahrungen abstrahirte Theorie über die Pferdeveredlung.* In den linschen Annalen. Bd. 11. H. 1. — *Schreiben an den Etatsrath Niemann über dessen im Staatsbürg. Mag. geäusserten Wünsche für den vaterländischen Pferdestamm.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) S. 639-48. *Ueber die Pferdeveredlungs-Wissenschaft überhaupt.* In der Zeitung für Pferdeliebhaber. Nr. 22. 1826. — *Ueber Pferdeaufziehungs-Anstalten und über deren Unentbehrlichkeit zur Begründung einer vollkommenen Landes-Pferdezucht.* Im Hannöverschen Mag. St. 94. 1826. (Autographum).

516. *Holm* (Hans Karl Ludwig) anfangs Prediger zu Ballum, jetzt seit 1823 zu Moltrup und Bierning im Amte Haderleben. §§. *Tvende Tale, holdne ved afdøde Amtsprovst Cramers Guldbryllup og ved Sammes Jordefærd. Ribe.* 1822. (Vielleicht ist dies Eine Person mit Hans Holm in Kordes S. 173). (von diesem erschien: *Jesuiternes Historie efter P. Ph. Wolf. Kiöbh., Gyldendal* 1816. gr. 8.) oder der letzte ist identisch mit Hans Holm in Nyerup 1, 262.)

517. † *Holst* (Gerhard) K. 175 — starb als Archidiakonus an der St. Nikolaikirche in Kiel den 14. Decbr. 1815. §§. *Gedichte von Heinrich Harries. Herausgegeben mit einer Lebensbeschreibung des Verfassers von G. Holst. Mit Musik. Altona, Hammerich,* 1804. 1*ter Thl.* XVI. *u.* 230 *S.* 2*ter Thl.* 286 *S.* (10 ml). — Kleinere Aufsätze in den Prov.-Ber.; auch Gedichte.

518. *Holste* (Georg Christian Friederich Anton) geb. auf dem Hofe zu Krumesse im Lauenburgischen den 21. Jun. 1770, seit 1794 Prediger zu Sahms, seit 1798 zu Prezelle, seit 1807 Prediger zu Restorff bei Gartow. ꝥꝥ. *Zwei Confirmationshandlungen, nebst einer reichhaltigen Sammlung biblischer Sprüche, nach Folge der Bücher des alten und neuen Testaments. Lüneburg, bei Herold und Wahlstab.* 1821. (*Ldpr.* 1 *rthl.*). (Revidirt).

519. *Holste* (Rudolph) — Sohn des vorhergehenden — geb. zu Sahms den 4. Apr. 1795, Pastor zu Prezelle bei Gartow seit 1821. ꝥꝥ. *Die prophetische Schrift des Jesaias, ein Lieblingsbuch Jesu. Hannov. Gebrüder Hahn.* 1818. (*Ldpr.* 1 *rthl.*). (Revidirt).

520. *von Holstein* (Friedrich Adolph) zu Holsteinburg in Seeland, königl. dän. Kammerherr seit dem 23. Jan. 1812. ꝥꝥ. *Ueber die Mittel und Wege eine verschwundene Volkvertretung wieder herzustellen.* In den Kieler Blättern. B. 5. H. 2. (1817) S. 347-59. — Bemerkungen zu Nr. 16. im ersten Bande: *Sollte es wirklich gut sein, statt der Geldabgaben Kornlieferungen eintreten zu lassen?* Im Staatsb. Mag. B. 2. (1822) S. 129-39.

521. *Holt* (Christian Lorenzen) geb. in Siebekrug, Amts Apenrade den 9. Aug. 1777, seit dem 1sten Jan. 1813 Konrektor in Meldorf, und seit 1. Febr. 1818 Pastor zu Wanderup bei Flensburg. ꝥꝥ. *Was haben vorzüglich die Landleute in der gegenwärtigen ungünstigen Zeit zu beobachten?* Eine gekrönte Preisschrift im Schlesw.-Holst. Almanach. (Altona 1823) *S.* 55-68. — *Abendgespräche zwischen den Pastor Weltlin und dem Bauern Peter Molwitz.* Eine gekrönte Preisschrift. Das. 1826. S. 33-62. (Revidirt).

522. *Horkel* (Johann) geb. auf der Insel Fehmarn, Doktor der Medicin und Chirurgie, seit 1801 ausserordentlicher, und seit 1804 ordentlicher Professor der Medicin zu Halle; gegenwärtig ordentlicher Professor der Physiologie zu Berlin. ꝥꝥ. *Archiv für die thierische Chemie. 1tes Heft. Halle* 1800. *2tes Heft. Das.* 1801.

Digitized by Google

523. *Horn* (Johann Heinrich) geb. zu St. Jürgen bei Flensburg den 28. Apr. 1767, seit 1813 Seekriegskommissair in Flensburg und Musterschreiber im Schleswigschen Distrikt. §§. *Ueber Religion und Aufklärung im Staate. Flensb., gedr. b. Jäger* 1819. — *Hölle und Himmel auf Erden, oder der glückliche Neujahrstag. Das.* 1819. — *Ueber die wichtigsten Angelegenheiten der Menschheit.* Eine Monatsschrift vom Jan. bis Juny (incl.) Schleswig, gedr. b. Serringhausen 1800.

524. † *Hornung* (Friedrich) geb. zu Kälbra in Thüringen, war anfangs Bürgermeister und Kaufmann in seiner Vaterstadt, dann seit 1791 Papierhändler zu Altona, wo er zuletzt privatisirte und 18.. starb. Nennt sich unter der Vorrede seiner Schrift Friedrich Altenhoff. — Vgl. das Journal Hamburg und Altona passim. §§. *Der wohlerfahrene Destillateur und Liquorist, oder ein vollständiger Inbegriff der französischen Destillirkunst und aller dazu gehörigen Wissenschaften, nebst Bereitung einiger hundert Sorten feiner französischer und deutscher Liqueure und anderer Getränke.* 2te verbesserte Aufl. 1ster Thl. *Mit* 1 *Kupf. Altona, Hammerich* 1807. (3 mß). 2ter Thl. *enthaltend einen Unterricht im Branteweinbrennen, in* 15 *Abschnitten. Mit* 1 *Kupf. Das.* 1808. (3 mß). — Gegen die von ihm 1802 angekündigte Herausgabe der von ihm nachgeschriebenen Predigten des verstorbenen Herrnhuthischen Predigers Kohlreif hat die Wittwe des Letzteren öffentlich protestirt.

525. *to der Horst* (J...) geb. zu Hamburg den 28. Febr. 1768, war erst in Braunschweigischen, und dann in Hamburgischen Militairdiensten, wo er zuletzt Commandirender der Garnison, und interimistischer Commandant der Stadt Hamburg war, ward den 3. May 1822 beabschiedet, und lebt jetzt als Major in Schleswig. — Vgl. des Majors to der Horst Dienstverhältnisse, Proceſs und Duell. Von einem Augenzeugen. Stade 1826. §§. *Geschichtliche Darstellung meiner dreiſsigjährigen Dienstverhältnisse im Hamburgischen Militair und der in denselben gemachten Erfahrungen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. *VII. u.* 106 *S.* (12 ß). — *Aktenmäſsige Darstellung des gegen mich ein-*

Digitized by Google

geleitet gewesenen fiskalischen Processes. Daselbst 1827. (*broch.* 3 *mk*).

526. † *Hoyer* (Nikolaus Eberhard) K. 175 — war geboren den 11. Febr. 1732 und starb den 18. Decbr. 1795 als Pastor zu Kaltenkirchen.

527. † *Hudemann* (Georg Heinrich) K. 176 — starb als kön. dän. Justitzrath, Dr. und Arzt zu Heide den 20. Juny 1806.

528. *Hudtwalcker* (Christian Martin) K. 176 — seit 1801 Hauptprediger an der Kirche des Hrn. Zebaoth und erster deutscher Garnisonsprediger zu Kopenhagen, seit 1810 Pastor zu Neuenbrock in der Crempermarsch, und seit 1814 Consistorialrath, Propst des Münsterdorfschen Consistorii und Haupt- wie auch Klosterprediger zu Itzehoe. — Vgl. Nyerup 1, S. 274; Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 359. §§. *Von der Anleitung zu einer vernünftigen Andacht beim Genuſs des heiligen Abendmals* erschien die *dritte Auflage. Hamburg u. Kiel, Bohn.* 1800. (Ins dänische übersetzt von Meden. Kopenh. 1803). *Vier Predigten und zwei Taufreden. Hamb. u. Kiel, Bohn.* 1796. — *Predigten und Casualreden. Lübeck und Leipzig* 1800. — *Anhang zu Diedrich's Auszug der Unterweisung zur Glückseeligkeit nach der Lehre Jesu. Kopenh.* 1804. — *Predigten. Das.* 1805. — *Gedächtniſspredigt auf den Tod des Erbprinzen Friedrich. Das.* 1806. — *Predigt bei der Niederlegung seines Amtes in der Kirche des Herrn Zebaoth. Das.* 1810. (Ins dänische übersetzt von Fabricius. Das. 1810). — *Nachricht von dem Vahlertschen Stipendio zu Neuenbrock.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 168-70. *Auszug aus dem Plan einer Pensionsanstalt für die Wittwen der Organisten; Küster und Distrikts-Schullehrer der Propstei Münsterdorf.* Das. 1816. H. 4. S. 363-66. *Das von Ahlefeldsche Legat in Itzehoe.* Das. 1817. H. 4. S. 455-57. — *Reden, vor und bei der Einweihung eines neuen Begräbniſsplatzes in Itzehoe. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt* 1817. 21 *S.* (4 *ß*). — *Rede bei der 60jährigen Amtsjubelfeier des Hrn. Pastor Wilder zu Colmar.* In der Beschreibung dieser Feier von H. Prahm.

Digitized by Google

Itzehoe. 1820. — Kleine Aufsätze im Itzehoer Wochenblatt und den Prov.-Berichten. (Autographum).

529. *Hübener* (Ernst August Ludwig) Sohn des folgenden — geb. zu Heide den 10. July 1796, seit 1821 Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt im Flecken Heide. *𝔥𝔥. Diss. inaug. De morbi Dithmarsici natura ac indole. Kil., Mohr.* 1821. 60 *S.* (1 *mℋ*). (Revidirt).

530. *Hübener* (Friedrich Adam) Vater des folgenden — geb. zu Dähre in der Altmark den 29. Decbr. 1762, bestimmte sich für die Theologie, weshalb er die Schule zu Ratenau besuchte. Er erlernte dann die Pharmacie auf der Raths-Apotheke zu Lüneburg, ward Apotheker in Heide und studierte in spätern Jahren in Kiel Medicin. Im Mai 1802 nahm er das Examen zur Promotion, ohne dieselbe in der Folge wirklich anzunehmen. Er praktisirte darauf anfangs in Heide, dann in Wesselburen, und gegenwärtig seit 1812 zu Marne. *𝔥𝔥. Das Gelübde, oder die Schlacht bei Hemmingstedt. Ein Schauspiel. Altona, Hammerich in Comm.* 1824. *XXII. u.* 134 *S.* (*Subscrb.* 1 *mℋ* 8 *ß Ldpr.* 2 *mℋ*). — Einige einzelne gedruckte Lieder auf vaterländische Ereignisse. Einige Gedichte in den Prov.-Ber. und dem Itzehoer Wochenblatt. (Autographum).

531. *Hübener* (Heinrich Wilhelm) geb. zu Heide den 29. Septbr. 1793, seit 1819 Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt in Meldorf, seit 1825 daſselbe in der Stadt Itzehoe. *𝔥𝔥. Dissertatio de Proitide. Kil., typis Mohr* 1819. (Revidirt).

532. *Huſs* (Konrad Johann Heinrich) geb. zu Hohn, im Amte Hütten den 16. Jan. 1788, ward 1810 auf Gottorf examinirt, seit 1811 Untergerichtsadvokat in Ahrensburg, seit 1818 Ober- und Landgerichtsadvokat, und seit 1821 Justitiar der adlichen Güter Borstel, Grabau, Jersbeck, Stegen und Wulksfelde. *𝔥𝔥. Bemerkungen über Petitionen, mit besonderer Rücksicht auf den Bauernstand, veranlaſst durch eine für die Aemter Reinbeck, Trittau, Tremsbüttel und das Domainengut Mönkenbrock erlassene Poli-*

zeiverfügung. O. d. O. 1816. 42 S. (8 ß). — Antwortſchreiben auf das von dem Hrn. Paſtor **Coch** zu Altrahlſtedt erlaſſene Sendſchreiben, in Beziehung auf meine Bemerkungen über Petitionen. Hamb. 1816. (12 ß). (Revidirt).

J.

533. † *Jacobi* (Friedrich Heinrich) Vater des folgenden — geb. zu Düſſeldorf den 25. Jan. 1743, widmete ſich, von ſeinen Eltern zum Handel beſtimmt, in Genf aus entſchiedener Neigung den Wiſſenſchaften, lebte dann im Staatsdienſt der Finanzen und Staatswirthſchaft zu Düſſeldorf und Tempelfort, entfloh 179.. in den Revolutionskriegen nach Eutin, und folgte von dort 1807 dem Ruf als königlich Baierſcher Geheimerrath und Präſident der kön. Baierſch. Akademie der Wiſſenſchaften zu München, ward 1808 Commandeur des kön. Baierſch. Civilverdienſtordens, und ſtarb zu München den 10. März 1819. — Vgl. **Niemeiers** Beobachtungen III. 359; **Friedrich Heinrich Jacobi** nach ſeinem Leben, Lehren und Wirken. Bei der academiſchen Feier ſeines Andenkens am 1. März 1809 dargeſtellt von **Schlichtegroll**, **Weiller** und **Thierſch**. München, Fleiſchmann 1819. 103 S.; **Rüder** II, 278. ℌ. **Woldemar, eine Seltenheit aus der Naturgeſchichte. 1ſter Theil. Flensb., Korte.* 1779. (2 ℳ). *Neue umgearbeitete Aufl. 2 Thle. Königb.* 1794. *3te Aufl. Das.* 1796. *Ausgabe letzter Hand. Leipz., G. Fleiſcher.* 1820. (6 ℳ *Vlp.* 10 ℳ). — *Vermiſchte Schriften. Erſter Theil. Breslau, Löwe.* 1781. *gr.* 8. (2 ℳ 8 ß). — *Wider Mendelsſohns Beſchuldigungen, betreffend die Briefe über Leſſing und Spinoza. Leipzig, Göſchen.* 1786. *M. Kpfrn.* (1 ℳ 8 ß). — *David Hume über den Glauben, oder Idealiſmus und Realiſmus. Zwei Geſpräche. Ulm, Wachler.* 1787. (2 ℳ 4 ß). — *Etwas das Leſſing geſagt hat. Ein Commentar zu den Reiſen der Päpſte. Berlin.* 1789. (12 ß). — *Ueber die Lehre des Spinoza in Briefen. Breslau, Löwe.* 1789. (5 ℳ). — **Eduard Allwills Briefſammlung mit einer Zugabe von eignen Briefen. 1r Bd. Königsberg. Nikolovius*

Digitized by Google

1792. (3 *rthl.*). *Ausgabe letzter Hand. Leipz. G. Fleischer* gr. 8. 1826. (2 *rthl.*). — *Vorrede* zu J. G. Jacobi's (seines Bruders) überflüssigem Taschenbuche für 1800 (Hamburg, Perthes 1812) S. 5-37. — *Ueber das Unternehmen des Kriticismus, die Vernunft zu Verstande zu bringen und der Philosophie überhaupt eine neue Absicht zu geben.* (Zuerst in Reinhold's Briefen H. 3.) Hamb. 1801. (Die 2te Hälfte ist von F. Köppen). — *Ueber eine Weissagung Lichtenberg's* 1801. — *Ueber drei von ihm bei Gelegenheit des Stolbergischen Uebertritts zur Röm.-Katholischen Kirche geschriebene Briefe, und die unverantwortliche Gemeinmachung derselben.* In den neuen theologischen Annalen Septbr. 1802; in Wieland's Neuem deutschen Merkur. 1802. Nov. S. 161-71. (Auch besonders abgedruckt 12 S.). — *Drei Briefe über die Schelling'sche Philosophie;* bei F. Köppens Schellings Lehre. (Hamb. 1803. gr. 8.) S. 207-78. — *Was gebieten Ehre, Sittlichkeit und Recht in Absicht vertraulicher Briefe von Verstorbenen und noch Lebenden? Eine Gelegenheitsschrift. Leipz.* 1806. — *Ueber gelehrte Gesellschaften, ihren Geist und Zweck; eine Abhandlung, vorgelesen bei der feierlichen Einweihung der königl. Akademie der Wissenschaften zu München. München* 1807. 4. *Mit* 1 *Titelkupfer.* — *Von den göttlichen Dingen u. ihrer Offenbahrung. Leipzig, G. Fleischer* 1811. 2*te Ausg. Das.* 1822. *VIII. u.* 222 *S.* (2 *rthl.*). — *Werke Bd.* 1. *Leipz., G. Fleischer* 1812. (Inhalt) 1. *Allwill's Briefsammlung;* 2. *Zugabe, Sendschreiben an Erhard O**;* 3. *Zufällige Ergiefsung eines einsamen Denkers;* 4. *Die feinste aller Haderkünste, eine Anecdote;* 5. *Swift's Betrachtung über einen Besenstiel, und wie sie entstanden ist;* 6. *Briefe an Mariane **. W. Heinse u. J. G. Hamann. Bd.* 2. *Das.* 1815. (Inhalt) 1. *David Hume etc.* a. *Vorrede dazu, zugleich Einleitung in des Verfassers sämmtliche philosophische Schriften;* b. *die Schrift selbst;* c. *Beilage über den transcendentalen Idealismus.* 2. *Ueber die Unzertrennlichkeit des Begriffes der Freiheit und Vorsehung von dem Begriffe der Vernunft;* 3. *Etwas, das Lessing gesagt hat.* 4. *Anhang dazu.* 5. *Ueber das Buch: des lettres de cachet.* 6. *Einige Betrachtungen über den frommen Betrug,*

Digitized by Google

und über eine Vernunft, welche nicht die Vernunft ist. An J. G. Schlosser. 7. *An Herrn Fr. Nicolai in Berlin.* 8. *An Hrn. Laharpe. Bd.* 3. *Das.* 1816. *XXXVI. u.* 568 *S.* (Inh.) 1. *Brief an Fichte* (neu); 2. *Ueber das Unternehmen des Kriticismus etc.* 3. *Ueber eine Weissagung Lichtenberg's.* 4. *Von den göttlichen Dingen.* 5. *Mehre ungedruckte Briefe. Bd.* 4. *Das.* 1819, *in* 3 *Abtheilungen* (zusammen 18 Rthlr.). 1*ste Abth. LIV. u.* 253 *S.* (Inhalt: *Vorrede und die Lehre des Spinoza in Briefen*). 2*te Abth.* 276 *S.* (Inhalt: *Wider Mendelssohn, nebst* 8 *Beilagen.*) 3*te Abth. VI. u.* 430 *S.* (Inh.: *Briefwechsel mit J. G. Hamann.*) Die Besorgung der Werke ist vom 4ten Bande an von F. Köppen. — *Bd.* 5. *Das.* 1820. *XX. u.* 282 *u.* 23 *S. gr.* 8. (9 Rthlr.). (Inh.: *Woldemar.*) — *Bd.* 6. *Das.* 1825. *VI. u.* 552 *S.* (9 Rthlr.). (Inh.: *Vermischtes.*). — *Blätter aus seinem Nachlaſs.* Im Taschenbuch Minerva von 1820 u. 1821. — *Auserlesener Briefwechsel. In* 2 *Bden. Besorgt von F. Roth. Bd.* 1. *Leipz., G. Fleischer* 1825. (9 Rthlr.). *Bd.* 2. *Das. Ders.* 1826. (9 Rthlr.)

534. *Jacobi* (Maximilian) geb. zu Düsseldorf, Doktor der Medicin und praktischer Arzt, auch Stiftsarzt seit 1801 zu Eutin; gegenwärtig kön. preuſs. Obermedicinalrath und Direktor der Irrenheilanstalt zu Siegbor bei Bonn. — Vergl. Rüder II. S. 279. §§. *Herodots Geschichte; aus dem Griech. übersetzt.* 1-3*ter Th. Düsseldorf* 1799-1801. *gr.* 8. — *Thucydides, übersetzt.* 2 *Bde. Hamb.* 1804-1806. *gr.* 8. — *Beobachtungen bei der medicinischen Anwendung der voltaischen Säule.* In C. F. Hellwag's Erfahrungen über die Heilkräfte des Galvanismus etc. Hamb. 1804. — *Sammlungen für die Heilkunde der Gemüthskrankheiten, herausgegeben. Elberfeld* 1822-1825.

535. † *Jacobsen* (Albert) geboren zu Schwabstedt, Amts Husum 1770, seit 1795 Hofbesitzer zu Wesselburen und St. Annen in Norderdithmarschen, und seit 1801 Bürger in Friedrichsstadt, starb den 4. Decbr. 1820. §§. Landwirthschaftliche Aufsätze im Dithmarscher und Eiderstedter Boten. — *Rede bei Gelegenheit eines sollennen Vogel-*

ſchieſsens in Friedrichsstadt. Gedr. bei Bade u. Fischer daselbst. (Mitgetheilt)

536. *Jacobsen* (Broder) geb. zu Klixbüll, Amts Tondern den 17. Novbr. 1782, von 1806 bis 1812 Distriktsschullehrer in Klockries, Kirchspiels Lindholm, darnach Distriktsschullehrer zu Damfleth, Kirchspiels Wilster in der Wilstermarsch bis 1820, und seitdem Schreib- und Rechenmeister in Lütjenburg. §§. *Theoretisch praktische Vorübungen zur Auflösung algebraischer Aufgaben. Altona, Hammerich.* 1820. *IV. u.* 14 *S.* (8 ß). (Revidirt.)

537. † *Jacobsen* (Friedrich Johann) geb. zu Heide in Norderdithmarschen den 29. Jun. 1774, studierte von 1793 an die Rechte in Kiel, seit 1796 Untergerichtsadvokat in Altona und seit 1805 Obergerichtsadvokat daselbst, starb den 24. Febr. 1822. — Vgl. Abendzeitung 1822, Nr. 76; Prov.-Ber. 1822. H. 4. S. 52-54, u. 1825. H. 4. 143-46; desselben Handelsrechtliche Abhandlungen II. Vorr.; Rüder II. S. 279. §§. *Bernstorf betreffend.* In Archenholz's Minerva. *Bemerkungen über das Neutralisiren in Betreff von Handel und Schiffahrt, besonders in Rücksicht auf Dännemark.* Das. 1798. Jul. — *Gedächtniſsrede zur Feier des 2ten Aprils* 1801. *Alt., Hamm.* 1802. — *Handbuch über das praktische Seerecht der Engländer und Franzosen, in Hinsicht auf das von ihnen in Kriegszeiten angehaltene neutrale Eigenthum, mit Rücksicht auf die englischen Assecuranz-Grundsätze über diesen Gegenstand. 2 Bde. Hamburg, Perthes.* 1803. *u.* 5. *gr.* 8. (21 mℓ). — *Beiträge zu dem Prisenrechte der Engländer in Rücksicht auf den Tractat von* 1801. *Alt., Hammerich.* 1808. Auch betitelt: *Versuch eines Commentars zu den Russischen Beschwerden über die Beeinträchtigung des Russischen Handels durch England. Das. Ders.* 1808. — *Bemerkungen über das dänische Prisenrecht. Das. Ders.* 1809. — *Ueber die Einäscherung der Stadt Altona am 8ten u. 9ten Januar* 1713, *und über die jetzige Lage der Stadt. Das. Ders.* 1813. 6 *Bog. gr.* 8. — *Auszug aus einer Rede über die Vaterlandsliebe, gehalten von D'Aquesseau.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 1. S. 1-7. — *Seerecht des Friedens und des Krieges, in Bezug auf die*

Kauffarthheyschiffahrt. Alt., Hamm. 1815. 848 *S. mit Vorrede und Register. gr.* 8. (1818). Zu Baltimore in Nordamerika ins Englische übersetzt. — *Nachrichten von dem Altonaischen Unterstützungs-Institute.* In den Prov-Ber. 1816. H. 3. S. 261-67. — *Denkrede auf Klopstock. Altona, Hammerich.* 1817. 30 *S. gr.* 8. (8 *ß*). — *Rede am Geburtstage unsers Königs, gehalten zu Altona den* 28. *Jan.* 1820. In den Prov.-Ber. 1820. H. 1. S. 1-3. — *Briefe an eine deutsche Edelfrau über die neuesten englischen Dichter; herausgegeben mit übersetzten Auszügen vorzüglicher Stellen aus ihren Gedichten, und mit den Bildnissen der berühmtesten Dichter Englands. Mit* 8 *Portraits und* 10 *Blätter Musikbeilagen. Alt., Hammerich.* 1820. *XXIV. u.* 741 *S. gr.* 8. (18 *m℔*). — *Ueber Contracte in Betreff von Bergelohn. Auf Veranlassung der Selbstentleibung des Capt. Rich. Shalden von der Insel Helgoland. Das. Ders.* 1821. 185 *S.* (2 *m℔* 4 *ß*). — *Umriſs des englischen Wechselrechts. Herausgegeben, mit Entscheidungen über Wechselrechtsfälle in Hamburg und Altona. Das. Ders.* 1821. *XL. u.* 284 *S. gr.* 8. (4 *m℔*). (Diese beiden erschienen zusammen auch unter dem Titel: *Handelsrechtliche Abhandlungen 1ster Bd.*) — *Berichtigung.* Prov.-Ber. 1821. H. 5. S. 114-17. — *Neue Sammlung handelsrechtl. Abhandlungen nach seinem Tode herausgegeben, mit einer biographischen Vorrede. Altona, Hammerich.* 1823. *XII. u.* 355 *S.* (4 *m℔* 8 *ß*). — Einige Uebersetzungen aus dem Englischen; Beiträge zu periodischen Schriften, politischen und gelehrten Zeitungen, wie auch zur Ersch-Gruberschen Encyclopädie.

538. *Jacobsen* (Georg) geb. den 20. Jun. 1765 zu Lutzhövet im Kirchspiel Grundhof in Angeln, seit 1793 Pastor adjunctus zu Neukirchen, seit 1797 Pastor zu Glücksburg, seit 1807 Kirchenpropst der Probstei Flensburg, und seit 1816 Hauptpastor zu Grundhof. §§. *Nikolaus Oest's gewesenen Predigers zu Neukirchen in Angeln, Biographie nebst einer Auswahl seiner Gedichte und seinem Portrait. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1800. 128 *S. gr.* 8. — *Rede bei der feierlichen Einweihung des neuen allgemeinen Begräbniſs-*

Digitized by Google

platzes der Stadt Flensburg den 25. Juny 1813 gehalten. Flensb., gedr. b. Jäger. 1813. — *Ein Gebetbuch für Kinder. Das. Ders.* — Einige Predigten und Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. Gedichte in der Eidora. (Revidirt.)

539. *Jacobsen* (Hans Joachim) Sohn des A. Jacobsen — geb. zu Schulpe, Kirchspiels Wesselburen 1797, anfangs Zögling im Hause des sel. Pastor Greif zu Coldenbüttel in Eiderstedt, dann auf der Gelehrtenschule zu Ploen im Institut des dortigen Rektors, Professor Dr. Bremer; späterhin Privatlehrer bei Marne und Gehülfe zu Drage, seit 1816 Schullehrer in Heide. §§. *Theoretisch-praktische deutsche Sprachlehre für Lehrer und Lernende, auch zur Selbstbelehrung dienlich. Hamburg, Hoffmann und Campe.* (2 m℔). — *Methodischer Leitfaden bei dem praktischen Unterricht in der deutschen Sprache. Eine vollständige Sammlung grammatikalischer, orthographischer und stilistischer Regeln, nebst Materialien zur Anwendung derselben. Zum Privat- und Schulgebrauch als Stellvertreter der Vorlegeblätter, auch als ein Hülfsbuch bei der wechselseitigen Schuleinrichtung. Heide* 1827, *gedr. b. Schönfeldt in Itzehoe. bei dem Verf. u. in Comm. b. K. Busch in Altona, VIII. u.* 600 *S.* (3 m℔). — *Poesien. 7 Bog. In Comm. bei K. Busch in Altona.* 1827. (*geh.* 1 m℔). — *Vollständige Sammlung von Choralmelodien zum Schleswig-Holsteinischen Gesangbuche, in Ziffern gesetzt und mit einer Anleitung zum Gebrauche dieses Melodienbuches versehen. 5 Bog.* (8 ß). *In Comm. bei K. Busch in Altona.* — *Geographische Handbibliothek, oder vollständige Beschreibung der Erde, ihrer Bewohner und Erzeugnisse. Eine belehrende Unterhaltungsschrift für den Bürger und Landmann, so wie auch für die gebildete deutsche Jugend.* Erscheint von 1828 an in Quartalheften von 16 Bog. (à Heft 2 m℔) In Comm. b. K. Busch in Altona. — Gedichte u. Räthsel im Husumer Wochenblatt und Eiderstedter Boten. (Autographum).

540. † *Jacobsen* (Johanna) geb. Fischbach — Gattin des F. J. Jacobsen — geb. zu Hamburg den 6. Nov. 1774, verheirathet den 8. May 1799; starb zu Altona den

Digitized by Google

19. Aug. 1818. — Vgl. Winfried's nordischen Musenalmanach für 1820. S. VI. §§. Einzelne Gedichte in periodische Blätter eingerückt; unter andern: *An Angelika Catalani*, in Winfried's nordischem Musenalmanach für 1820. S. 214 u. 15.

541. *Jacobsen* (Jürgen) geb. zu Geltingen den 15. May 1778, Gastwirth zu Ohrfeldt in Angeln. §§. *Beschreibung meiner unglücklichen Seefahrten in einer Zeit von 17 Jahren, meiner Schicksale während vierjähriger Gefangenschaft in Afrika und nachher ausgestandener Gefahren; nebst Bemerkungen über Afrika's Einwohner und deren Sitten, von mir selbst geschrieben und herausgegeben. Flensburg, gedr. b. Jäger.* 1821.

542. *Jacobsen* (Karl) geb. in Rendsburg, studierte einige Zeit Theologie auf der Universität zu Kiel, privatisirt jetzt wieder an seinem Geburtsort. §§. Zahlreiche Beiträge zu Otto Koch's Nordalbingischer Biene.

543. † *Jäger* (Johann Gottlob) K. 177 — seit 1764 Konrektor in Meldorf, seit 1773 Rektor daselbst, wie auch Ritter vom Danebrog, und seit 1813 emeritus; starb zu Meldorf den 21. Novbr. 1818. §§. *Annotationes ad Sophoclis Aiacem. Alt., Hammerich* 1811. 8 *maj.* (2 ℳ 8 ß).

544. *Jägermann* (Daniel Christian Martin) geb. in Hamburg den 28. Decbr. 1795, Schullehrer in Itzehoe seit 1807, in Hamburg seit 1820. §§. *Reise durch Holstein, Hannover, Sachsen, Brandenburg und Lauenburg. Hamburg* 1820. *gedr. b. Langhans.* 176 *S.* — a. *Der Haushaltungsrechner, oder Pfund- und Ellenbuch, nebst Anhang.* b. *Die vier Specien in unbenannten und benannten Zahlen, nebst Regula de tri.* c. *Holztabellen.* d. *Tabellen für Butter, Wein und Brantwein. Alle* 4 *gedruckt zu Hamburg, bei J. L. H. Wichers et Sohn* 1827. (Revidirt.)

545. *Jägermann* (Karl Friedrich) geb. zu Tuckum in Kurland den 12. Decbr. 1768, kam 1769 nach Liefland und später nach Riga, wo er erzogen wurde und bis 1787 blieb. In diesem Jahre wurde er als Lehrer der Mathe-

Digitized by Google

matik und des Buchhaltens in Hamburg angestellt, war darauf von 1798 an Buchhalter daselbst, und wurde 1804 öffentlicher Docent der Experimentalphysik und Mathematik im physischen Cabinet bei Gabory und seit 1807 Actuarius in Itzehoe. §§. *Archiv aller bürgerlichen Wissenschaften.* 3 *Bde. Hamb.* 1804, 1805 *u.* 1806. (Die Fortsetzung wurde durch die französische Invasion unterbrochen.) 1823 beabsichtigte der Verf. eine neue Ausgabe, die aber nicht erschienen ist. — *Itzehoe und dessen Umgebungen, in historischer und topographischer Hinsicht. Itzehoe, gedr. bei Schönfeldt* 1819. 104 *S.* (1 *m℔, Velinpap.* 1 *m℔* 4 *ß*). — *Neueste Weltgeschichte vom Anfange der französischen Revolution bis zum allgemeinen Frieden* 1815. *Hamburg. gedr. b. Nestler.* 1815. *XVI. u.* 504 *S.* (2 *m℔* 8 *ß*). 2te Ausgabe, auch mit dem Titel: *Zweiter Band. Altona, Busch.* 1820. *IV. u.* 428 *S.* (4 *m℔* 8 *ß, Schreibp.* 5 *m℔* 8 *ß*). — *Lehrbuch des allgemeinen Rechnens u. der Algebra. Hamb.* 1822. 29 *Bog.* (1 *m℔* 14 *ß*). 2*te Aufl. Altona, bei K. Busch* 1828. — Aufsätze und Gedichte im Itzehoer Wochenblatt, namentlich: *Bemerkungen über die Ableitungen des Blitzes.* 1817. Nr. 7. S. 51-56. u. Nr. 8. S. 66-70. (Revidirt.)

546. †*Jager* (Jan de) K. 177 — starb den 12. May 1802 als Mennonitenprediger in Altona.

547. *von Jahn* (Ferdinand Heinrich) seit 1813 Premierlieutenant und Adjutant im Holsteinischen Scharfschützencorps, welches seit 1816 Lauenburgisches Jägercorps heiſst, seit 1821 Capitain; seit 1825 Mitglied der königl. schwedischen Kriegswissenschafts-Akademie, und seit 1826 Ritter vom Danebrog, wohnt jetzt in Kopenhagen. *Bemerkungen über einige im 4ten und 5ten Hefte der Prov.-Ber.* 1817 *enthaltenen Aufsätze, militairische Gegenstände betreffend.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 1. S. 43-50. — Gab mit J. A. Fibiger heraus: *Magazin for militaire Videnskabelighed.* 1*te Aargang.* 3 *Hefte. Kiœbh.* 1818. — *Der Feldzug an der Niederelbe in den Jahren* 1813 *u.* 1814, *von einem Augenzeugen, dem Majoren, Grafen von Daneskiold-Löwendal. Uebersetzt aus dem Dänischen und mit Anmerkungen, so wie mit einem Anhange, die Ge-*

schichte des Rückzuges der Dänen von Lübeck bis Rendsburg enthaltend, begleitet. Kiel, J. C. B. Schmidt 1818. 296 S. (Subscrpr. 3 m$\!\!/$ 12 ß). — Grundtræk til Christian IVs Kriigshistorie. Første Afdeling. Krigen med Sverrig fra 1611 til 1613. (Auch unter dem Titel: Histori om Calmarkrigen.) Rendsb., gedr. b. Wendel. 1820. gr. 8. 2ter Bd. 1822. — Ueber die alte sächsische Gränze in Holstein. Kopenh. 1824. — Almindelig Udsigt over Nordens, især Danmarks Krigsvæsen i Middelalderen indtil Krudtets Anvendelse i de nordiske Krige. Med 5 Kobbertavler. Kiøbh., trykt hos Popp. 1825. 450 S.

548. von Jahn (.......) wohnt in Poppenbüttel. §§. *Die Merinoschäferei* in H. 1. der neuen landwirthschaftlichen Hefte der patriot. Gesellschaft. (1827.)

549. † *Jakobsen* (Jakob) K. 178 — starb zu Linnum auf Sylt als Lehrer der Navigation den 22. Febr. 1818.

550. † *Janeke* (Otto Benedikt) K. 178 — starb den 22. Novbr. 1805. §§. *Einige Bemerkungen über die Schrift des Hrn. Rittmeisters v. Engel: „die Eintheilung der Felder.“* In den Prov.-Ber. 1797. H. 1. S. 57-76. H. 2. S. 151-75.— *Noch einige Worte über die Verwandlung der zu den Gütern gehörigen Dörfer und Hufen in neue Meierhöfe.* Das. 1797. H. 6. S. 97-106.

551. † *Jansen* (Friedrich) geb. zu Tönning 1779, Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt zu Garding seit 1802, starb den 6. Jul. 1805 im 26 Jahre seines Lebens. §§. *Diss. inaug. De Scirrho ventriculo. Kil., Mohr.* 1802. 32 *S.*

552. † *Janssen* (Johann Jakob) K. 179 — starb den 14. Febr. 1799. — Vgl. Schlesw.-Holst. Blätt. 1799. Chron. 2. S. 88.

553. *Jasper* (Christian Friedrich) geb. in Husum den 13. May 1786, Doktor der Rechte seit 1824, Ober- und Landgerichtsadvokat in Schleswig seit 1811 und kön. dän. Justizrath. §§. *Allerunterthänigste Exceptionsschrift nebst Bitte von Seiten des Justitzraths, auch Ober- und*

Digitized by Google

Landsgerichtsadvokaten Jasper *in Schleswig mand. note d. Hrn. Pfenningmeisters J. W.* Gaye *in Tönning, wider den Pfenningmeister* Römer, *und übrigen Vorsteher der Landschaft Eiderstedt. Schleswig.* 1824. *Fol.* — *Rechtliche Vertheidigung des Herrn Pfenningmeisters J. W.* Gaye *und des Deputirten Bürgers und Kaufmanns J. B.* Boyens *in Welt. Schleswig.* 1824. *Fol.*

554. † *Jasperson* (Johann) K. 179 — starb den 15. (nach andern den 12.) Juny 1807. — Vgl. der Biograph VII. S. 394.

555. *Jebens* (Joachim Christoph) geb. zu Friedrichsstadt den 8. März 1801; widmete sich 1819 der Landwirthschaft; war zuerst als Eleve auf Meierhusen, dann in den Jahren 1820-22 auf dem adelichen Gute Mehlbeck, später auf Uhlenhorst; gegenwärtig Verwalter in Nienstedten an der Köhnkeschen Erziehungsanstalt. §§. Landwirthschaftliche Aufsätze finden sich von ihm in den Hamb. Addreſs-Comptoir-Nachrichten vom Jahr 1823. — *Vorschlag für Landwirthe* — *Wohlgemeinter Rath für Landwirthe.* In dem Itzehoer Wochenblatte vom Jahr 1824: *Ueber den einträglichsten Anbau der Zichorienwurzeln.* Nr. 10. S. 73-78. — *Der Schwedische Kaffee Astragalus.* Nr. 24. S. 187-88; in einem Anhange zur letzten Nummer gedachten Jahrs. *Eine Nachricht von der Verbesserung des West-Holsteinischen Geest-Pfluges durch den Grobschmidt* Peter Meyn *in Winseldorf.* — *An die Direktion der Armenkolonie Frederiksgabe* 1824 *auf Verlangen eingesandt. Ueber die Kultivirung des Bodens der Armenkolonie Frederiksgabe* 1824 *auf Verlangen eingesandt.* — *Ueber den Anbau verschiedener Handelsgewächse daselbst*; in dem ersten neuen landwirthschaftlichen Hefte, herausgegeben von der Central-Administration der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft 1827: *Nachrichten vom Zichorienwurzelbau in der Umgegend von Itzehoe* — *Warnung vor Betrug verschmitzter Drescher* — *Zweckmäſsige Abstellung einer Unbequemlichkeit beim Pflügen* — *Rüge der Nachlässigkeit bei Anlegung und Erhaltung lebendiger Befriedigungen (Knikke)* — *Kann das grüne Futter auch auf andere Weise*

Digitized by Google

als durch vollständiges Trocknen, zum Winterfutter aufbewahrt werden? In den neuen Annalen der Mecklenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft 1827. *Ueber die Verbindung des Fruchtwechsels mit der Koppelwirthschaft. — Beschreibung einer zufällig erfundenen sehr einfachen und zweckmäſsigen Säemaschine — Theoretische Erörterung einer landwirthschaftlichen, bis jetzt unbeantwortet gebliebenen Frage: „Soll man das Stroh einstreuen oder verfüttern?" — Nachricht betreffend die holsteinische Aufbewahrungsweise der Kartoffeln im Winter — Versuch einer genugthuenden Beantwortung einer landwirthschaftlichen, interessanten und wichtigen Frage: „Warum ist das Schl.-Holst. Getreide nicht völlig so gut und so schwer, wie das Getreide benachbarter Länder, und wie ist diesem Uebelstande erfolgreich abzuhelfen. Meine gemeinnützige Mittheilung einer beim Kartoffelbau gemachten neuen Entdeckung, die für Landwirthe, wie für Naturforscher und Pflanzenkenner gleich wichtig und interessant ist. Altona, Busch.* 1828. (12 *ß*). (Revidirt.)

556. *Jebens* (Johann) geb. zu Friedrichsstadt, war seit 1800 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Tönning, wo er 180.. starb. *§§. Diss. inaug. De convulsione. Kil., typis Mohr.* 1800. 4.

557. *Jebsen* (Christoph Heinrich) geb. zu Husum den 18. Decbr. 1777, studierte Theologie seit 1796, examinirt in Glückstadt 1801, von 1801 bis 1802 Subrector und seit 1802 Konrektor an der Gelehrtenschule in Glückstadt. *§§. Was ist Freundschaft und welchen Werth hat sie? Probe einer Uebersetzung von Cicero's Dialog über die Freundschaft. Eine Einladungsschrift zum Schulexamen. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1809. 40 *S.* — *Jebsen wider Behrens. Ein Verwarnungs- und Verwahrungsschreiben an die Schlesw.-Holsteiner. Das. gedr. b. Dems.* 1818. 45 *S.* (8 *ß*). — *Von der Anwendung der gesunden Vernunft auf die Erklärung der heiligen Schrift und auf die Religion nach dem Beispiele Martin Luthers. Eine Rede am 3ten Jubelfeste der Reformation gehalten von dem Herrn Rektor Professor Dr. H. P. C. Esmarch, und unter*

Digitized by Google

Genehmigung des Verfassers aus dem Lateinischen übersetzt und mit einer Beilage gegen Pastor Ludwigs vorläufige Bemerkungen begleitet. Glückstadt. Das. ders. 1818. 70 S. (12 ß). — *Die Aehrenlese, oder Claus Harms Lutherthum und mein Heydenthum. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1820. 40 S. (8 ß). — *Offnes Schreiben an den Verfasser des Wörtchens über den Religionsunterricht in den Gelehrtenschulen. Schlesw., Koch.* 1823. (6 ß). (Revidirt.) *Vorrede des Titus Livius zu seiner Römischen Geschichte.* In J. J. M. Valett's Programm von 1811. (Uebersetzt nebst Anhang) S. 65-68. *Tacitus Annalen. 1tes Buch Cap.* 1-5. (Uebersetzt.) In J. J. M. Valett's Programm von 1812. S. 50-54.

558. *Jenner* (Friedrich Bernhard) geb. zu Hamberge im Fürstenthum Lübeck den 28. Febr. 1796, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Ploen seit 1821. §§. *De cauterio actuali. Diss. inaug. Kil., typis Mohr.* 1821.

559. *Jensen* (Boye) geb. zu Bredstedt den 4. April 1799, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1824, Hauslehrer in Angeln, Prädikant in Norderbrarup, dann Informator bei dem Kammerherrn, Amtmann O. D. v. Staffeldt auf Travendahl; Rektor der Stadtschule zu Crempe seit 1826. Wurde 1827 von der Universität zu Jena in honorem zum Doktor der Philosophie promovirt. §§. *Einige Worte über Kirchengesang.* In C. Carstensen's Zeitschrift für Volksschulwesen. Bd. 1. H. 4. S. 585. — *Plan eines Erziehungsinstituts* 1826. — **Leitfaden beim Unterricht in der Religionsgeschichte. Ein Geschenk für die Cremper Jugend.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt). *Glückstadt, gedr. b. Augustin* 1827. 40 S. (6 ß). — *Mythologie der Griechen und Römer. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt* 1827. 170 S. (2 mℒ 4 ß). — *Ein „Gespräch über den Selbstmord"* wird nächstens in den Prov.-Ber. erscheinen. (Revidirt.)

560. *Jensen* (Friedrich Christian) geb. zu Schleswig den 12. Jun. 1777, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt seit 1799 zu Bredstedt, seit 1809 Arzt in

Digitized by Google

der Stadt Altona. — Vgl. Ackermanni Progr. ad ejus Diss. de auditu difficili. Kil., 1799. §§. *De auditu difficili. Diss. inaug. Kil., typis Mohr* 1799. — *P. C. Abilgaard's und E. Viborg's Anleitung zu einer verbesserten Schaafzucht und richtigen Behandlung der spanischen Schaafe unter kältern Himmelsgegenden, aus dem Dänischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von dem letzten der erwähnten Verfasser. Kopenhagen, Brummer.* 1802. *gr.* 8. (1 *m*ℒ). (Revidirt.)

561. † *Jensen* (Friedrich Christoph) K. 180 – wurde 1802 Etatsrath, den 28. Januar 1811 Ritter vom Dannebrog, den 18. Jan. 1812 Conferenzrath, 1813 erster Deputirter der Schlesw.-Holst.-Lauenb. Kanzeley, resignirte 1819, und starb (zu Heide in Norderdithmarschen) den 25. März 1827. §§. Gab mit D. H. Hegewisch heraus: *Privilegien der Schlesw.-Holst. Ritterschaft, von den in der Privilegienlade befindlichen Originalien, genau abgeschrieben, und mit denselben verglichen, auch demnächst zum Druck befördert. Kiel.* 1797. *L. u.* 284. *S.* 4. (Die Vorrede ist von ihm). — *Kann man den Prof. Fichte mit Recht beschuldigen, daſs er den Gott der Christen läugne? Das.* 1800. — *Von den Grundsätzen ächter Geistesfreiheit und Selbstständigkeit.* In Niemann's Blättern. 1801. Bd. 2. S. 75-85.

562. *Jensen* (Hans Nikolai Andreas) geboren zu Flensburg den 24. Apr. 1802, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf, Michaelis 1826; lebt seit der Zeit an seinem Geburtsort. §§. *Versuch einer geschichtlichen Darstellung der Kirchenverfassung im Herzogthum Schleswig.* Im Staatsb. Magazin. Bd. 7. H. 1. (1827) S. 1-53. (Revidirt.)

563. *von Jensen* (H....) starb als Premierlieutenant zu Cotzenbüll bei Tönning im Jahr 1813. §§. *Ueber die vortheilhafteste Behandlung der Bienen, mit besonderer Rücksicht auf die Marschbewohner.* 1812. — *Hinweisung zur vortheilhaften Behandlung der Bienen überhaupt, nebst beigefügten einfachen Belehrungen über die Bienenproducte. Augustenburg, Timmermann.* 1819. (2 *m*ℒ 4 ß).

Digitized by Google

564. *Jensen* (Jens) geb. zu Flensburg den 19. Octbr. 1777, Justizrath, Senator und Stadtsekretair daselbst seit 1807. §§. *Ueber Schuld- und Pfand-Protokolle in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, namentlich die darin stattfindende Verschiedenheit der Folien-Einrichtung nach den Namen der Besitzer und Schuldner, und nach den Grundstücken, die desfällige Gesetzgebung und Praxis.* Im Staasb. Mag. Bd. 5. H. 4. (1825). S. 666-714. Nachtrag dazu. Bd. 7. H. 1. (1827). S. 205-21. (Revidirt).

565. † *Jensen* (Johann Friedrich) war 1797 Regierungsadvokat zu Glückstadt, und starb 18.. §§. Mit F. G. Koch: *Repertorium, oder systematisches Verzeichniſs der die beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein, wie auch die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Rantzau und Stadt Altona, imgleichen die vormals Plönischen, Groſsfürstlichen und Gemeinschaftlichen Distrikte betreffenden Constitutionen, Edicte, Rescripte, Mandate, Decrete, Resolutionen, Privilegien, Concessionen, und sonstigen Verfügungen und Tractaten, von den Jahren 1747 bis 1796 inclusive, nebst einem alphabetischen Register, herausgegeben. Glückstadt, gedr. b. Jac. Joh. Augustin.* 1797. *XL. u.* 762. *S.* 4.

566. *Jensen* (Thomas Hoyer) geb. zu Tondern den 27. May 1771, seit 1801 dänischer Prediger an der heil. Geistkirche in Flensburg, und seit 1820 Pastor zu Bau bei Flensburg, Mitglied der naturforschenden Gesellschaft in Jena. §§. *Hvilken Værdie har vor nærværende Fred og hvad kan og skal vi giøre, for at beholde den lange? En Prædiken, holden den 1de Jan.* 1802. *Flensburg, trykt hos Jäger.* 1802, *til Beste for 2den April Enker og Faderløse.* — *Brorsons Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten.* (*Fortsetzung von Millot's Universalhistorie*) *aus dem Dänischen. Leipzig, Crusius* 1807. *gr.* 8. — *Warum ist des Herrn Wort aus dessen Hause verschwunden? Eine Probepredigt von N. F. S. Grundtvig. Aus dem Dänischen. Nürnberg.* 1811. — *Mittel den Werth des Papiergeldes zu erhöhn und das Wiederaufblühen der National-Industrie zu befördern. Altona, Volmer.* 1812. — *Kleine Dänische*

Digitized by Google

Sprachlehre für Deutsche, umgearbeitet. Das. ders. 1813. — *Praktische Anleitung zur Dänischen Sprache, oder Aufgaben zum Uebersetzen ins Dänische. Das. ders.* 1814. — *Dänisches Lesebuch zum Gebrauch in Schlesw.-Holst. Volksschulen. Hadersleben.* 1814. 105 *S.* (Autographum). *Die Verbindung der Organisten- mit den Küster und Schullehrer-Bedienungen.* In den Prov.-Ber. 1826. H. 2. S. 294-97. Mehre kleine Aufsätze in derselben Zeitschrift.

567. *Jepsen* (.....) geb. zu Feldstedt, gegenwärtig Küster in Uck, der Propstei Tondern. §§. *Die 4 Specien für Anfänger. Sonderburg* 1818. 12.

568. *Jessen* (Christian) K. 182 — starb den 24. Apr. 1812. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 216; Schwensen's Leichenrede. Hadersl. 1812; Prov.-Ber. 1813. H. 2. S. 226. §§. *Rede bei der öffentlichen Confirmation Ihro Durchlaucht der Prinzesinn Güntherine Friedr. Charlotte Albertine von Schwarzburg-Sonderhausen. Sonderburg* 1809. — *Predigt veranlaſst durch die Feier der Wahl Sr. Königlichen Hoheit, des Prinzen Christian August zu Schlesw.-Holst. Sonderburg zum Thronfolger in Schweden. Das.* 1810.

569. *Jessen* (Jürgen Peter) geb. zu Behrendorf, Kirchspiels Kliplef, adl. Guts Seegard, den 3. May 1778, seit 1802 Küster und Schullehrer zu Atzbüll bei Gravenstein. §§. *Almuens fromme Ven, eller Anledning til at vorde god og tyksalig. Sænderb., trykt hos Karl Wiswe.* 1818. *XI. u.* 274 *S.* (1 ℳ 4 ß). — *Udvalgte Bibelsprog, Tankvers, Skolesange og Skolebœnner; til Brug i Landsbye-Skoler. Sænderborg, trykt hos Samme* 1820. 144 *S.* (10 ß). — *Bœrne-Speile. En moralsk Læsebog for den tilvoxende Skole-Ungdom. Das.* 1826. 176 *S.* (12 ß). (Revidirt).

570. *Jessen* (Markus) geb. zu Hönkys, Amts Apenrade den 3. Jun. 1777, seit 1802 zweiter Lehrer an der Schule auf Gravenstein, seit 1813 Schullehrer an der Günderothischen Armenschule in Apenrade, und seit 1818 Schullehrer in Husum. §§. *Ueber Versorgungsanstalten und Zwangspflicht, besonders mit Rücksicht auf die Antwort*

Digitized by Google

im 6ten Hefte der Prov.-Ber. 1815, *auf die Frage des Herrn Pastor Kochen im 4ten Hefte der Prov.-Ber. desselben Jahres.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 6. S. 600-24. — **Aufforderung und Vorschlag zu einem zweiten Denkmal an Müller.* Das. 1818. H. 4. S. 443-54. — **Entwurf einer allgemeinen Verfassung der öffentlichen Erziehungsschulen in den Städten. Eine von der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschrift. Altona, Hammerich* 1818. (4 *mℓ* 8 *ß*). (Auch in den Schriften der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft. 2ter Bd. H. 1-2.) — **Die Erziehungsschulen in Apenrade nebst Bemerkungen.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 3. S. 244-78. (Revidirt.)

571. *Jessen* (Peter Wilhelm) geb. zu Flensburg, seit 1820 Doktor der Medicin und Chirurgie und seit 1821 Arzt an der Irrenanstalt vor Schleswig. §§. *Diss. inaug. Introductio in commentationem de digitalis purpureae viribus usuque medico. Kil., typis Mohr.* 1820. 4.

572. *Jessien* (Adam) geboren zu Schönberg in der Propstei den 4. Aug. 1793, studierte Theologie zu Kiel und Göttingen, examinirt zu Glückstadt 1817, Diakonus zu Schönberg seit Neujahr 1819. §§. *De αὐθεντίᾳ epistolae Iudae. Commentatio critica. Lips., Barth.* 1821. 8 *maj.* (2 *mℓ*). (Revidirt.)

573. *Jochims* (Peter) geb. zu .... in Ditmarschen, war Landkommissair in Schleswig, ward späterhin Kammerrath, 1819 Handels- und Fabrikintendant in den Herzogthümern Schleswig und Holstein; Doktor der Philosophie seit 1797, seit 1824 Ehrenmitglied des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in Berlin, und seit 1825 kön. dän. Justizrath. §§. *Ueber den gegenwärtigen Zustand der Landwirthschaft in Dännemark, besonders in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und die Mittel sie in Aufnahme zu bringen.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 201-20. — *Versuch einer Beschreibung der Heu- und Kornerndte in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* Das. H. 4. S. 35-53. H. 5. S. 209-35. H. 6. S. 257-70. — *Bemerkungen über des Herrn Prof. Schraders Materialien, die Aufhebung der Leibeigenschaft in Schleswig und Holstein*

Digitized by Google

betreffend. Das. 1798. H. 3. S. 249-65. H. 6. S. 164-202. — *Doktor G. Bergtrup's Bemerkungen über die englische Landwirthschaft, gesammelt auf einer Reise in England, in dem Jahre 1797. 2 Thle. Aus dem Dänischen übersetzt. Kopenh. und Leipz.* 1801 - 1804, *mit* 7 *Kupft. gr.* 8. — Einige kleine Aufsätze im Staatsb. Magazin.

574. *Johannsen* (E.....) geb. zu .... den ......, Schullehrer. §§. *Tafelrechnen für Kinder, welche mit den* 4 *Species in unbenannten Zahlen bekannt sind. Kopenh., Zachar. Brummer.* 1813. 95 *S.* — *Resultate zum Tafelrechnen.* Das. 1813. 95 S.

575. *Johannsen* (Friedrich) geboren zu Walsbüll, Kirchspiels Brecklum den 30. Aug. 1778, Untergerichtsadvokat seit 1803, Ober- und Landgerichtsadvokat in Flensburg seit 1806, und Hospitalssekretair daselbst seit 1815. §§. *Reflexionen über die ersten Perioden des menschlichen Lebens.* Im Neuen deutschen Magazin. 1801. May. — *Ueber das Bedürfniſs und die Möglichkeit einer Wissenschaft der Pädagogik; als Einleitung in die künftig zu liefernde philosophische Grundlage der Erziehung. Jena* 1803. *gr.* 8. — *Kritik der Pestalozzischen Erziehungs- und Unterrichtsmethode, nebst Erörterung der Hauptbegriffe der Erziehungswissenschaft. Jena und Leipzig* 1804. *Einige Recensionen in der Kieler gelehrten Zeitung. Jahrg.* 1799 *u.* 1800. (Revidirt.)

576. *Johannsen* (Johann Christian Gottberg) geb. zu Nortorf den 20. Jun. 1793, Doktor der Philosophie seit 1817 und Doktor der Theologie seit 1826, seit 1818 Diakonus an der Stadtkirche zu Glückstadt und Pastor an den Königlichen Strafanstalten daselbst, Mitglied des Königlichen theologischen Examinations- und Schulcollegii, seit 1825 Hauptprediger an der deutschen St. Petrikirche in Kopenhagen. — Vgl. Academiae C. A. Kiliensis in sacris saecular. tertiis — — — acta sollemnia. p. 47. Petersen's Progr. de statu culturae, qualis aetatibus hervicis apud Graecos fuerit. (Hafn 1826.) p. 34-39. §§. *Veteris Massiliae res et instituta ex fontibus adumbrata. Kil., typis Mohr.* 1817. — *Von der Wichtigkeit des Gebrauchs der*

Digitized by Google

Vernunft in der Religion; eine Predigt, gehalten in der St. Nikolai-Kirche zu Kiel am 1sten Advent 1817. *Kiel, Akad. Buchh.* 1817. 24 *S.* (6 *ß*). — *Reformationspredigt wider die Finsterniſs, am* 24. *Sonntage nach Trinitatis* 1818 *gehalten. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1818. (6 *ß*). — *Versuch einer gründlichen Wiederlegung und Berichtigung der von dem Archidiakonus* K l a u s H a r m s *zu Kiel herausgegebenen* 95 *Streitsätze. Kiel, Akad. Buchh.* 1818. 120 S. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Die Feinde der evangelischen Kirche in der evangelischen Kirche.* In S c h r ö t e r und K l e i n s Oppositionsschrift. B. 2. St. 2. (1819) S. 251-73. St. 3. S. 478-95. — *Aufschwung zu dem Ewigen in einer Reihe evangelischer Vorträge für die häusliche Andacht. Erster Bd. Altona, Hammerich.* 1820. *V. u.* 342 *S.* (4 *mℓ* 8 *ß*) 2ter *und letzter Bd. Das.* 1823. *XXIV. u.* 470 *S. gr.* 8. (5 *mℓ* 4 *ß*). — *Ueber die Grundsätze der Abfassung eines populären allgemeinen brauchbaren Lehrbuchs der christlichen Religion für die protestantische Jugend. Das.* 1823. 37 *Bog. gr.* 8. (6 *mℓ* 8 *ß*). — *Von der Bekehrung der Kinder Israel zu Christo, Predigten und Reden vor und bei der Taufe einer erwachsenen Jüdinn in der Kirche zu Glückstadt gehalten. Das.* 1823. 6 *Bog.* (1 *mℓ*). — *Predigt auf Veranlassung der Wassernoth in Glückstadt in der Nacht vom* 3*ten auf den* 4*ten Febr.* 1825, *in der Stadtkirche daselbst am* 13*ten als am ersten Sonntage nach ihrer Befreiung vom Wasser gehalten. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1825. 23 *S.* (6 *ß*). — (Zweimal aufgelegt). — *Predigten auf Veranlassung des tausendjährigen Jubelfestes der Einführung des Christenthums in Dännemark. Kopenh.* 1826. *gr.* 8. — *Veterum Hebraeorum notiones de rebus post mortem futuris ex fontibus collatae. Particula prima, librum* בראשית *complectens. Hafniae, ex officina H. Fr. Popp.* 1826. 59 *S.* (Revidirt). Beiträge zu S c h r ö t e r s und K l e i n s Oppositionsschrift.

577. *Johannsen* (Johann Friedrich) geb. zu .... den 7. Sept. 1752, seit 1803 Schullehrer zu Scheggerot im Amte Gottorf. *§§. Historisch-biographische Nachrichten*

von ältern und neuern geistlichen Liederdichtern. Schleswig und Leipzig, in Comm. b. Röhſs. 1803. *XL. u.* 414 *S.*

578. *Johannsen* (Johann Jürgen) geb. zu Medelbye Amts Tondern, Doktor der Medicin und Chirurgie seit dem 22. Jul. 1826. ȣȣ. *Diss. inaug. Nonnulla de contagiis. Kil., typis Mohr.* 1826. 4.

579. † *Johannsen* (Nikolai) K. 182 — starb in Flensburg als Propst und Hauptpastor zu St. Nikolai den 26. Aug. 1806. ȣȣ. *Predigtentwürfe. Altona.* 1796. — *Rede, welche bei der Einführung des Herrn Valentiner zum Diakonus bei der St. Marien-Gemeinde in Flensburg öffentlich gehalten wurde. Schleswig.* 1797. — *Hugo Grotius Vertheidigung des allgemeinen Glaubens von der Genugthuung Christi wider Socin, aus dem lat. übersetzt. Flensburg u. Leipz.* 1800. *gr.* 8. — *Ein Versuch, das kanonische Recht, in sofern es für die Protestanten brauchbar ist, mit den eignen Worten der Kirchengesetze für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein zu belegen.* 3 *Thle. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer.* 1804. 4. (14 *mℓ nachher herabgesetzt zu* 7 *mℓ* 8 *ß*).

580. † *Johannsen* (Nikolaus) Sohn des vorhergehenden — geb. in Flensburg den 18. Jul. 1778, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Flensburg seit 1801, starb den 13. Jun. 1816. ȣȣ. *De variolis vaccinis. Disp. inaug. Kil., Mohr.* 1801. 48 *S.* 8. *Einige Gelegenheits-Gedichte.*

581. † *Jpsen* (Karl Friedrich) K. 183 — geb. zu Neumünster den 8. April 1726, wurde 1806 seines Amtes entlassen, und starb den 16. Jan. 1808.

582. *Jpsen* (Lorenz) geb. zu Oland den 30. Octbr. 1760, seit 1785 Pastor zu Erfde in der Landschaft Stapelholm, wo er als Candidat gewählt wurde, seit 1825 Emeritus. ȣȣ. *Kurze Bibelsprüche, Liederverse und Denksprüche für kleinere Kinder. Schleswig.* 1805. — **Hauptinhalt der christlichen Lehre in Bibelsprüchen und Liederversen, mit Hinsicht auf den Landescatechismus, besonders für meine Confirmanden. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer*

Digitized by Google

1805. (Unter der Nachschrift am Ende steht der Name des Verfassers). (Revidirt).

583. *Juels* (Wilhelm Friedrich) geb. zu Segeberg, Doktor der Medicin und Chirurgie seit dem 22. Aug. 1803. §§. *Diss. inaug. De febre typtode.* (*praes. B. Chr. Otto*). *Traject. ad Viadr.* 1803. 32 *S.*

584. *Jürgensen* (Heike) geb. zu Klanxbüll in der Wiedingharde Amts Tondern den 29. Jul. 1774, seit 1802 Pastor zu Hemme in Norderdithmarschen, seit 1824 Pastor zu Leezen im Amte Segeberg. §§. *Enthüllte Brandscene und Beraubung des Eigenthums in Norderdithmarschen. Ein historisch-psychologisches Gemälde, verbunden mit Vorschlägen zu deren endlichen Zerstörung. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer.* 1815. *VIII. u.* 168 *S.* (*Subscp.* 2 *mℋ*). (Diese Schrift ist nicht in den Buchhandel gekommen).

585. † *Jürgensen* (Johann Christian) K. 183 — Mechanikus in Schleswig, Dannebrogsmann, starb den 8. Novbr. 1823. — Vgl. über ihn: Prov.-Ber. 1824. H. 3. S. 81-87. §§. *Beschreibung einer groſsen Naturbegebenheit in der Landschaft Eiderstedt. Schleswig.* 1807. 30 *S.* — *Nachricht über ein Bild Luthers in Schleswig.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 141-45. — *Heldvaders Chronik der Stadt Schleswig vom Jahr* 1603 *bis zum Jahr* 1822 *fortgeführt und mit Anmerkk. und Ergänzungen begleitet. Schleswig, Taub. t.-Inst.* 1822. *XIII. u.* 182 *S.*

586. *Jürgensen* (Johannes Heinrich) geboren zu Schleswig den 7. May 1779, seit 1811 Prediger auf Oland in der Westsee, seit 1813 Diakonus zu Brecklum. §§. *Zur Feier des Reformationsjubiläum* 1817. In den Prov.-Ber. 1817. H. 5. S. 531-39. — *Ein Wort zur Beherzigung für den Gegner meiner Behauptung.* Das. 1818. H. 1. S. 69 u. 70. — **Uebergabe der Augsburgischen Confession.* Das. H. 4. S. 418-22. — Gedichte im Husumer Wochenblatt. (Nach dem Autographum.)

587. *Jürgensen* (Johann Joachim) geb. zu Tombüll bei Gravenstein den 5. Decbr. 1791, wurde den

7. Jun. 1819 als erster Lehrer an der Mädchen-Realschule in der St. Petri-Gemeine in Kopenhagen angestellt. §§. *Geographischer Leitfaden in Verbindung mit Weltgeschichte, Naturgeschichte und Technologie, mit einem Vorworte von dem Hrn. Consistorialrath und Superintendenten Dr. Kochen.* 1822. 122 *S.* (Dies Buch ist ein Auszug aus einem gröſseren Lehrbuche von Zachariä und ist nicht in den Buchhandel gekommen.) — *Kleine deutsche Sprachlehre für Bürger- und Volksschulen.* 1826. 4 *S.* (Autographum.)

588. † *Jürgensen* (Wilhelm) geb. zu Schleswig den 5. März 1789, studierte die Rechte zu Kiel und Göttingen, examinirt zu Schleswig 1812. (1r Ch.) Untergerichtsadvokat zu Schleswig, starb daselbst den 5. Apr. 1827. §§. *Die Brüder. Trauersp. in* 1 *Akte. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. 4 *Bog. gr.* 12. (erst 1 *m*ℒ, jetzt 8 *ß*). — *Künstlerstolz. Lustspiel in* 1 *Akt.* In Winfried's Ruinen und Blüthen. *S.* 67-102. (1826). — *Benj. Schmolck. Etwas über ihn und von ihm. Mitgetheilt. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1826. 3 *Bog.* (6 *ß*). — *Gedichte für meine Kinder. Weihnachtsgabe. Das.* 1826. 52 *S.* 12. (4 *ß*). — *Ob? oder: der Eigenwillige. Lustspiel in* 1 *Akt.* In den Lesefrüchten. 1826. Bd. 3. St. 24. S. 369-82. — *Sultan Mammud, oder: die beiden Veziere. Dramat.-komisches Märchen mit Gesang in* 1 *Akt.* Das. 1827. Bd. 1. St. 5. S. 65-79. — *Warum? Lustspiel in* 1 *Akt.* In dem Almanach dramatischer Spiele, zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande. Begründet von Aug. v. Kotzebue, herausgegeben von C. Lebrün. Jahrg. 25. (Hamb., Hoffmann u. Campe 1827.) S. 1-53. — *Gedichte. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1827. (2 *m*ℒ 8 *ß*). — Beiträge zu der Zeitung für die elegante Welt, der Hammonia, der Nordalbingischen Biene, den Originalien, den Nordalbingischen Blättern, den Ruinen und Blüthen und der Eidora.

589. *Jungclaussen* (Jacob Philip Albrecht) geb. zu Oldenburg in Wagrien den 2. Novbr. 1788, von Ostern 1805 bis Michaelis 1808 auf dem Gymnasio in Altona; von Michaelis 1808 bis dahin 1809 in Göttingen; Mitglied des

philologischen Seminars. Von Michaelis 1809 bis dahin 1811 in Kiel, wo er 1810 das mittlere Schassische Stipendium (100 Rthlr.) erhielt; Mitglied des philologischen Seminars daselbst. Von Michaelis 1811 bis dahin 1814 in Berlin. (Ein Jahr als Studirendes und Mitglied des philosophischen Seminars, die beiden übrigen Jahre als Mitglied des pädagogischen Seminars und Inspektor Alumnorum am Joachimsthalschen Gymnasio). Seit 1814 Rektor an der Gelehrtenschule in Glückstadt. 𝔖𝔖. *Einige Vorschläge über die Anwendung der allgemeinen Schulordnung auf die Glückstädter Gelehrtenschule. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1816. 28 *S.* 4. *Programm.* — *Von dem Verdienste der Reformation um die Schulen, nebst einigen Bemerkungen über das Schulwesen unserer Zeit. Reform.-Progr. Das.* 1817. 22 *S.* 4. — *Sendschreiben an die ungelehrten Herren Uebersetzer der* 95 *Antithesen des Hrn. Consistorialrath Boysen. Das.* 1818. 48 *S.* (8 ß). — *Ueber Schulverbesserungen von Seiten des Unterrichts und der Disciplin. Das.* 1820. 24 *S.* 4. *Schulprogr.* — *Beiträge zur Geschichte der hiesigen Schule, wodurch zu der Prüfung unserer Schüler, eingeladen werden etc. Das.* 1822. 32 *S.* 4. *Progr.* (Revidirt.)

590. *von Justi* (Friedrich Gerhard Ludolph Heinrich) königlich dänischer Artillerie-Capitain in Ahrensburg. 𝔖𝔖. *Nothwendigkeit der neuen Steuer auf Grundstücke in sämmtlichen dänischen Provinzen. Schlesw.* 1803. — *Ueber den Zusammenhang der Stadt- u. Landgeschäfte. Eine weitere Ausführung der Schrift: „Ueber die Nothwendigkeit der neuen Steuer etc. Das.* 1804. — *Ueber die vortheilhaftesten und bequemsten, auch zur Defension dienlichsten Kanallinien in Holstein. Das.* 1805. — *Lorenzen und von Justi, über eine Kanalverbindung zwischen der Elbe und Ostsee, vermittelst der Alster und Trave. Mit* 2 *Karten.* Die Karten sind von ihm, wofür er von der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, die gröſsere goldene Ehrenmedaille erhielt. *Hamb.* 1820. — *Erste Fortsetzung dieser Preisschrift.* (in Verbindung mit Lorenzen). Im Staatsbürgl.

Digitized by Google

Mag. (Schleswig 1821.) Bd. 1. H. 1. S. 129-62. *Zweite Fortsetzung.* Das. Bd. 2. H. 2. (1822) S. 288-308. u. H. 3. S. 558-78. — *Prüfung und Würdigung der beiden im dieſsjährigen Februarstück des politischen Journals so betitelten* m e r k w ü r d i g e n *Schriften des Landinspektors* G u d m e *über die neulich in Anrege gekommenen Kanalangelegenheiten. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. 6 *Bog. gr.* 8. (1 *m*ℒ). — *Bemerkungen über die durch die letzten Sturmfluthen bewirkten, von innen her entstandenen Deichbrüche; nebst Vorschlag zur Construktion einer immer allen solchen künftigen Gefahren vorbeugenden Dossirung der Deiche. Hamb., in der Heroldschen Buchh.* 1825. — *Ueber die Sicherung Hamburgs gegen die Fluthen der Elbe von der See her etc. Das.* 1825.

591. *Iversen* (Jakob) geb. zu Schwensbye in Angeln den 28. Febr. 1763, Landmann daselbst, correspondirendes Mitglied der kön. dän. Landhaushaltungsgesellschaft in Kopenhagen. §§. *Om Rapsædens Dyrkning i det Holsteenske, i Særdeleshed i Hertugdæmmet Slesvig, dom Svar paa det kongelige danske Landhuusholdnings-Selskab. Belønnet med Selskabets tredie Guldmedaille. Landhuusholdnings-Selskabets Skrifter 7de Deel* 1804. (Besonders abgedruckt, deutsch. Bremen 1806). — *Versuch einer auf Theorie und Erfahrung gegründeten praktischen Anweisung zum Mergeln. Augustenb., Timmerm., Leipz. E. F. Steinacker in Comm.* 1819. *XII. u.* 98 *S. gr.* 8. (1 *m*ℒ 4 *ß*). — *Beiträge zur Kenntniſs der Schlesw.-Holst. Landwirthschaft. Das. Ders.* 1819. *XII. u.* 194 *S. gr.* 8. (3 *m*ℒ 8 *ß*). — *Ist der Rapsaatbau auf der Geest wirklich so bedenklich, daſs wir ihn aufgeben müssen? und wirkt der Mergel nur auf eine Rotation? — Veranlaſst durch die Bemerkungen des Freiherrn* v o n V o g h t *über die Vortheile und Nachtheile des mit der Bemergelung verbundenen Rapsaatbaues, mit Bezug auf die dadurch bewirkte Erhöhung des Ertrages u. Verminderung der Fruchtbarkeit des Bodens. Das. Ders. bei Steinacker in Leipzig* 1821. *gr.* 8. — *Wie ist dem Futtermangel, welcher ein Haupthinderniſs bei der Urbarmachung uncultivirten Bodens ausmacht, abzuhelfen? Eine*

Digitized by Google

Preisfrage der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen ausgesetzt für das Thottsche Legat. Nach dem Blatte Dagen Nr. 200 vom 21. Aug. 1824 erhielt diese Schrift den Preis; ob sie aber bisher gedruckt worden ist, kann nicht angegeben werden. — **Die vorhandenen Besteurungs-Cataster der Herzogthümer Schleswig und Holstein, in wie ferne sie das Areal und die Ertragsfähigkeit des Bodens derselben richtig aussprechen oder nicht, nebst Ideen und Vorschläge zu einem neuen Kataster, von einem Landwirthe im Herzogthum Schleswig. Alt., Hamm.* 1825. *gr.* 8. — Beiträge zu den Prov.-Ber., darin von ihm: *Erndtebericht aus Angeln.* 1813. H. 6. S. 697-716. *Beantwortung einer landwirthschaftlichen Anfrage.* Das. 1822. H. 2. S. 123-29. *Ueber Kornhandel u. Kornhandel im Norden von Europa. Ein Auszug aus dem Bericht des Jacob William Esq. an das brittische Parlament.* Das. 1826. H. 3. S. 393-411. — Im Staatsbürg. Mag. unter andern: **Die Landwirthschaft in Angeln, insonderheit die Bauernwirthschaften in den Aemtern, wie sie sich allmählig aus ihren örtlichen Verhältnissen gebildet haben und welche Hindernisse ihrer fernern Vervollkommnung entgegenstehen.* 1823. H. 1. S. 1-46. u. H. 2. S. 405-40. — Beiträge zu den landwirthschaftlichen Heften. (Autographum.)

K.

592. *Kästner* (Jakob Friedrich Heinrich) geb. zu Heide in Norderdithmarschen, seit 1822 Doktor der Medicin und Chirurgie, und seit 1823 Interimsphysikus in der Landschaft Fehmarn und praktischer Arzt in der Stadt Burg. §§. *De jejunio salutari. Kil., typ. Mohr.* 1822. 4.

593. *Kallmer* (Christian) war 1796 Prediger in Fahretoft, Amts Tondern. §§. *Nachricht von dem Fruchthandel im Kirchspiel Uberg, Amts Tondern; ein Beispiel einheimischer Industrie.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 283-88.

Digitized by Google

594. † *Kallsen* (Hans) seit 1756 Schreib- und Rechenmeister zu St. Johannis in Flensburg, starb den 18. Aug. 1800. §§. *Unterhaltungen mit Kindern bei ihren Vergehungen, und bei ihren Erzielungen in der Zucht u. Vermahnung zum Herrn. Minden, im Verlage bei Franke.* 1798.

595. *Kamla* (Heinrich Christian Friedrich) geb. zu Kiel den 20. Sept. 1792, studierte seit 1810 die Rechte zu Kiel, Hauslehrer bei den Kindern des Grafen Reventlow zu Pederstrop auf Laaland. §§. *Knospen! Gedichte. Kiel, Akad. Buchh.* 1820. 112 *S.* (1 m℔ 12 ß, *Schrp.* 2 m℔ 4 ß). — Gedichte in Gardthausens Eidora.

596. † *Kamphövener* (Hieronymus) K. 184 — starb den 3. August 1824 als Justizrath u. Amtsverwalter im Amte Hütten und Justitiarius des Guts Rögen in Schleswig.

597. *Kappel* (Johann Jürgen) ist geboren in Flensburg, hält sich gegenwärtig, nachdem er früher Bürger in seiner Vaterstadt gewesen war, bald in Angeln, bald in Schwansen, bald in seiner Vaterstadt auf. §§. *Das Gewisse der Witterung nach dem Drehen und Stehen des Windes in mehren Jahren beobachtet und endlich als gültig befunden. Hamb.* 1820. — *Auswahl des Nützlichen, oder Handbuch zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann gesammelt aus den Werken der berühmtesten Schriftsteller des In- und Auslandes. Schlesw., gedr. im Taubst.-Inst.* 1821. — **Die Eitelkeit der Menschheit und die Hinfälligkeit des Irdischen. Das.* 1825.

598. † *Karsdorp* (Gerrit) — starb den 11. Octbr. 1811, als Mennonitenprediger in Altona. — Vgl. Roterm. III. Zus. S. 18; Nationalz. 1811. S. 800.

599. *Karstens* (Johann Heinrich) geb. zu Hemme in Norderdithmarschen den 30. Apr. 1787, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Tönning seit 1809, seit 1812 in Bramstedt, seit 1813 in Apenrade und seit 1819 in Hadersleben. §§. *Diss. inaug. De scirrho ventriculi. Kil., Mohr* 1809.

Digitized by Google

600. *Kaufmann* (Justus Rudolph Heinrich) geb. zu Lauenburg den 5. April 1749, Regierungssecretair zu Ratzeburg seit 1772, seit 1816 kön. dän. Justitzrath. §§. **Kleine Lesereien. Schwerin* 1774. — **Der Rechtsgelehrte, eine Wochenschrift.* 1800. — **Lieder, Fabeln und Erzählungen. Cassel* 1813. (Richtiger heiſst der Titel wol: *Erzählungen, Lieder und Sprüche.* Das Buch wird auch schon 1811 herausgekommen sein, durfte aber während der französischen Herrschaft nicht verkauft werden. — Vgl. theol. Nachr. 1814. S. 402). — Verschiedenes in Journälen; Wochenschriften, als dem Hannöv. Mag., im Fürstl. Ratzeb. Intelligenzbl. 1808; u. in den privilegirten Lauenb. Anz. Z. B. *Etwas zur Beantwortung der Anfrage* Nr. 40 *der lauenb. Anz. Nebst einigen Bier-Anekdoten.* 1823. Nr. 42. **Nachtrag dazu.* Nr. 44. **Ist es ein Verbrechen von andern verschiedene Ansichten und Meinungen zu haben?* Nr. 50. **Prächtiges Bankett.* Nr. 66. **Mittelmaaſs die beste Straſs.* Nr. 77. **Zu Nr. 87 der lauenb. Anz. (vom Taback).* St. 93 f. **Der Weiſsgerbergesellen Gruſs.* 1824. St. 75 ff. (Autographum.)

601. † *Kerstens* (Johann Christian) K. 186 — starb den 5. Jun. 1801 als Doktor und Prof. der Medicin in Kiel. — Vgl. Allg. lit. Anz. 1801. Nr. 133; Roterm. III. S. 256; Leipz. Lit.-Zeit. 1804. Int.-Bl. Nr. 35.

602. *Kiene* (.......) geb. zu .... den 17.., war 1815 Lieutenant beim Lauenburgischen Jägerkorps zu Kiel. §§. *Historische Nachrichten über Krönungen und Salbungen in Dänemark nebst den damit verbundenen Feierlichkeiten in ältern u. neueren Zeiten. Gesammelt von* **Jens Kragh Höst**. *Uebersetzt. Kopenhagen* 1815, *gedr. b. E. A. H. Möller.* $3\frac{1}{2}$ *Bog.* (12 ß).

603. *Kier* (Peter) geb. zu Habcrslund, Amts Apenrade den 23. Decbr. 1771, studierte seit 1796 zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1799, seit 1802 Pastor zu Osterlügum im Amte Apenrade. §§. **Regnebog til Brug for Skolelærere og i Skolerne paa Landet i Hertugdommet Slesvig, hvor det danske Sprog tales. Slesv., trykt hos Serringhausen.*

1804. 360 S. — *Verdens Beskrivelse, en Lærebog for Ungdommen paa Landet. Hadersl., trykt hos F. Seneberg* 1810. 151 S. — *Von den Alterthümern im Kirchspiel Osterlügum.* In den Antiquariske Annaler. Bd. 1. S. 303-38. — *Gedanken über die Anlegung eines Gemeindechronikons in jedem Pastorate.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. H. 3 u. 4 (1824) S. 632-39. (Revidirt).

604. *Kier* (Peter Jürgen) geb. zu Feldstedt Amts Tondern den 18. März 1794, seit Michaelis 1824 zweiter Lehrer an der höhern Knabenschule zu Husum und seit 1827 Lehrer am Waisenhause daselbst. §§. Ein dänisches Gedicht in D. L. Lübkers dänischer Blumenlese. (Altona 1826) S. V-VII. — **Einige Bemerkungen über den Landeskatechismus.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 1. S. 127-33. — **Nothwendige Berichtigungen der nothwendigen Berichtigungen der Bemerkungen über den Landeskatechismus.* Das. 1828 H. 1. — Mehres in derselben Zeitschrift. (Revidirt.)

605. †*Kiesbye* (Henning Adolph) K. 188 — starb den 26. Novbr. 1800 als Doktor der Medicin und Physikus der Stadt und des Amts Husum. — Vgl. Ackermanni Progr. Adumbratio pleuritidis biliosae. Kil., 1785.

606. *Kindt* (H.... H....) geb. zu Eutin den 16. Aug. 1775, seit 1807 Hofapotheker in Eutin. §§. *Chemische Untersuchungen zweier Sorten Sielbecker Kalkes.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 3. S. 311-16. — *Chemische Untersuchung des Fleischschwammes.* In Tromsdorf's Journal der Pharmacie. Bd. 4. St. 2. — *Chemische Versuche, um die Basis der Boraxsäure näher kennen zu lernen.* Das. Bd. 5. St. 1. — *Beobachtung einer künstlichen Erzeugung des Kamphers.* Das. Bd. 2. St. 2. — *Ueber die Reinigung der Salpetersäure nach Vauquelin.* Das. (Revidirt.)

607. *Kindt* (Cornelius Rudolph Hugo) — Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Eutin den 14. Octbr. 1800 Doktor der Medicin und Kreisphysikus zu Oldenburg im Herzogthum seit 1827. §§. *Diss. inaug. de Statu bilio*. 1827.

608. † *Kirchhof* (Nikolaus Anton Johann) K. 189 — starb den 10. Septbr. 1800. — Vgl. Hamb. und Alton. (Journal) 1806. Oct. 10.; Ladvokat. IX. S. 562. Hanseat. Mag. V. S. 11. 167; Allg. Lit. Anz. 1801. S. 1500; Rotermnnd III. S. 385; Meier's Skizzen zu einem Gemälde von Hamburg II. S. 98. 175.

609. *Klausen* (Gottlieb Ernst) K. 190 — seit 1806 zweiter Professor und Rektor des Gymnasiums zu Altona, erhielt 1821 Rang mit Nr. 8. der 5. Classe der Rangverordnung vom 14. Oktbr. 1746. §§. *Rede über den Gemeingeist, bei der Feier des Königl. Geburtstags im Gymnasio gehalten. Alt., Hamm.* 1797. 22 *S.* 4. — *Erast und Selinde.* Im Genius der Zeit 1797. Oktbr. — *Xerxes und Demaratus im Lager vor Thermopylä, metrisch nach Glover Leonidas Bd.* 4. Im Musageten 1798. St. 3. — *Xerxes, Demaratus, Argestes, Leonidas im Lager vor Thermopilä, metrisch nach Glover.* Das. Bd. 10. St. 4. — *Herzensunschuld.* Im Genius der Zeit 1800. Octbr. — *Gesang in Gegenden des Friedens am ersten Tage des 19ten Jahrhunderts.* Im Genius des 19ten Jahrhunderts 1801. Febr. auch besonders. Altona. 1801. — *Gesang der dänischen Landesvertheidiger, mit Composition. Altona* 1801. — *Ode auf den zweiten April* 1801. *Das.* — *Die Liebe zum Geschäfte, Rede in Jamben, bei der Feier des Königl. Geburtsfestes im Gymnas. vorgetragen, Das.* 1802. — *Hymne an die Einigkeit.* Im Genius des 19ten Jahrhunderts 1802. May. — *Lobgesang auf die Harmonie, metrisch nach Congreve.* In Archenholz Minerva 1804. Jun. — *Blumen aus der dänischen Literatur.* In den Altonaer Adreſs-Comtoir-Nachrichten 1805. — *Des Titus Kalpurnius von Sicilien eilf auserlesene Idyllen, nach der Beckischen Recognition des Textes übersetzt und mit diesem zugleich herausgegeben. Altona.* 1807. *gr.* 8. (2 mℛ 8 ß). — *An das Volk, metrisch aus dem Dänischen, nach Guldberg.* In dessen Patriotiske Digte af blandet Indhold for Aar 1807. — *Die Vergeltung, metrisch aus dem Dänischen, nach Schack-Staffeldt;* einzeln 1807. — *Der Nordbrandraub der Dänenflotte, ein historisches Gedicht,*

Digitized by Google

bei der Feier des Königl. Geburtsfestes im Gymnas. vorgetragen. Altona 1808. — *Feier des ersten Jahresfestes Sr. Königlichen Majestät* F r e d e r i k *des Sechsten, nach der Thronbesteigung, im Christianeo mit einer Kantate und Rede. Das.* 1809. — *Ode am Königstage den* 28. *Jan.* 1810; einzeln. *Das.* — *Altona's Einäscherung* (*am* 8. *Jan.* 1713). *Aus einer zur Feier des Königl. Geburtstags im Gymnas.* 1787 *über das Glück des Friedens gehaltenen Rede.* In den Altonaer Addreſs-Comtoir-Nachrichten und dem dänischen Anzeiger 1813. Jan. — *Rede nach Altona's Rettung und dem hergestellten Frieden im Jahr* 1814 *bei der Feier des Königl. Geburtstags am* 28. *Jan.* 1814 *auf dem gröſsern Hörsaale des Gymnasiums gehalten. Das., Hamm.* 1815. (1 *m*ℳ). — *Dem Direktor und Professor* S t r u v e *bei der Feier seiner* 25*jährigen Amtsführung im Vaterlande den* 5. *Octbr.* 1816, *im Namen der Gymnasiasten;* einzeln. — *Freudenbezeigung der Kirchengemeine zu Collmar bei der Feier der goldnen Hochzeit ihres verdienstvollen Hauptpredigers* W i l d e r *und seiner hochachtbaren Gattin, überreicht von den Kirchenjuraten am Tage der Feier, den* 8. *Sept.* 1817. *Glückstadt.* 1817. 4. — *Nordische Harfentöne, oder gnomische Blumenlese aus dänischen Dichtern gewählt, harmonisch geordnet und mit Literärnotizen begleitet. Alt., Hamm.* 1817. *XVIII. u.* 364 *S.* (4 *m*ℳ 8 *ß*, *bess. Pap.* 5 *m*ℳ 8 *ß*). — *Nachbildung des Ambrosianischen Lobgesangs zu* H ä n d e l s *Composition, für die Jubelfeier der Reformation in der Luther. Hauptkirche in Altona* 1817; einzeln. — *Die Macht des Beispiels. Rede in Jamben, bei der Feier des Königl. Geburtstags im Gymnas. gehalten. Altona.* 1818. (2 *ß*). — *Anrede an den Conferenzrath* G ä h l e r *bei der an seinem Jubelfeste nach* 50*jähriger Amtsführung am* 2*ten Sept.* 1818 *veranstalteten musikalischen Feier im gröſsern Hörsaale des Gymnas. gehalten. Das.* 1818. 15 *S.* (6 *ß*). — *Text zu* G r a u e r s *Composition des Ambros. Lobgesangs bei der Feier des Dank- u. Jubelfestes zum Andenken an die vor* 100 *Jahren gegründete Gräflich-Reventlowsche Armenstiftung in Altona den* 9. *April* 1820 *in der heil. Geistkirche;* einzeln. — *Der Werth des Beifalls im Innern, Rede in Jamben, bei*

der Feier des Königl. Geburtstags im Gymnasio gehalten. *Alt., Hamm.* 1821. 34 *S.* (1 ℳ). — *Die Confirmanden, oder die Neugeweihten am Tische des Herrn, nach dem schwed. Original „Nattwards-Barnen“ von Prof.* Tegnér *und der dän. Uebersetzung „Confirmanderne“ von Prof.* Rahbek, *deutsch. Das.* 1822. 32 *S.* (10 ß, *bess. Pap.* 1 ℳ). 2te *Aufl.* 1826. — *Hofnung der Christen unter den jetzigen Christenverfolgungen, Predigt am Reformationsfeste* 1821 *von* H. G. Klausen, *aus dem Dän. übersetzt vom Bruder des Verf. Das.* 1822. 23 *S.* (6 ß). — *Dänisches Nationallied nach* Guldberg *zu* Kuhlau's *Composition;* einzeln 1822 u. in der Eidora 1824. — *Vätereinfalt, oder der Pfarrerstein* (neu überarbeitet.) Das. — *Snotra, eine prosaische Sammlung von Denksprüchen, Grundsätzen u. Lebensregeln in dän. Sprache, zur Beförderung der Weisheit, Tugend u. Sittlichkeit bei dem heranwachsenden Geschlechte gewählt und geordnet zum Gebrauch in Schulen. Alt., Hamm.* 1822. (1 ℳ). — *Prolog bei der höchsterfreulichen Gegenwart Ihrer Königl. Majestäten u. der Königl. Prinzessinnen im Theater zu Altona am 5ten Juli gesprochen;* einzeln 1823 und in der Eidora 1824. — *Lyrische Gedichte, verfaſst u. für den Gesang bei Pianoforte u. Harfe in Musik gesetzt von dem Verfasser. Hamb.* 1823. *qu.* 4. (3 ℳ 12 ß). — *Ode bei der Säcular-Geburtstagsfeier* Klopstock's *am* 2. *Jul.* 1824 *in der Tonhalle zu Altona vorgetragen.* Im Altonaer Merkur vom 6ten Juli und in der Eidora 1825. — *Innere Stille bei äuſserm Sturm, Rede in Jamben, bei der Feier des Königl. Geburtsfestes im Gymnasio vorgetragen. Alt.* 1825. (Autographum.)

610. *Klausen* (Heinrich Georg) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Carlum in der Karrharde im Amte Tondern den 12. März 1759, wo sein Vater Klaus Heinrich K. Prediger war, ging 1777 von der Schule zu Horsens nach der Universität zu Kopenhagen, ward 1789 resid. Capellan in Mariboe, 1796 in Kallundborg, 1797 2ter u. 1808 1ster Capellan an der Frauenkirche in Kopenhagen, 1809 Lehrer in der Homiletik und Katechetik und Mitdirector an dem damals errichteten Königl. Pastoral-Semi-

narium mit dem Prädikat eines Professors, 1811 Hauptprediger an der benannten Frauenkirche und Stiftspropst im Stift Seeland, 1812 Ritter des Dannebrogordens, 1814 Mitglied der Direktion des Volks- und Bürger-Schulwesens in Kopenhagen, 1817 Dannebrogsmann und 1818 erhielt er Rang in der 3ten Classe Nr. 9. — Vgl. Nyerup 1, S. 122

§§. *Prædiken ved Præste-Ordination i Frue-Kirke. Kiøbh.* 1790. — *Prædikener, holden i Mariboe. Das.* 1795. — *Prædikener, holden i Frue-Kirke. I-III Deel. Das. Bonner.* 1800-1805. 3*die Opl. i* 2 *Bind. Das.* 1813. — *Tre Prædikener om hvad hører til et lykkeligt Aegteskab. Das.* 1806. — *Prædikener med Hensyn til Tidsomstændighederne holden i Trinitatis-Kirke. Kiøbh., Gyldendahl* 1813. *VI. u.* 190 *S.* (2 *Rbthl.* 3 *bß*). — *Reden bei Einweihung der wiederhergestellten St. Petrikirche in Kopenhagen am* 14. *Juli* 1816 *gehalten von Bischof Münter, Stiftspropst Klausen u. Dr. Kochen. Kopenh.* 1816. — *Predigt bei der Einsetzung des Dr. Kochen zum Prediger an der Petrikirche in Kopenhagen* 1816. *Das.* 1817. — *Prædikener med Hensyn til Reformations-Jubelfesten i Aaret* 1817. *Das.* 1817. *VIII. u.* 278 *S.* Deutsch herausgekommen. Alt. Hammerich, 1818. (3 *mℓ* 8 *ß*). — *Betænkninger i Anledning af Boisens Plan til Forbedring ved den offentlige Gudsdyrkelse.* 1806. In Fallesen's Maandscr. VIII. 526-641 (einzeln abgedruckt 1809). — *Om Sandhedsfølelsen.* In der Quartalschrift for Sandhed. II. 80-107. — *Om Selvstændighed.* Das. III. 49-69. *Hvad vi ere den gode Sag skyldige.* Das. 290-313. *Ere vore Tider saa ufordelagtige for Religionen som de af Mange ansees for?* Das. IV. 97-126. *Almenvel er for en stor Deel Folkets eget Verk, en Tale.* Das. 231-57. *En Tale i det Schouboeske Institut.* Das. VI. 62-91. — *Christens Haab under de nærværende Christen-Forfølgenser. Prædiken paa Reformationsfesten* 1821; ins Deutsche übersetzt vom Bruder des Verf. Altona. 1822. (siehe den vorhergehenden Artikel). — *En Deel enkelte Prædikener og Leilighedstaler;* wovon einige aufgeführt stehn: in Fallesen's Mag. VI. VII. u. VIII; in seiner Monatsschrift. III. u. IV; in der Minerva 1801. II. 189; im Zuschauer 1805. Nr. 94 u. 95. —

Digitized by Google

Brev til Tilskueren. In Rahbeck's Zuschauer. 1803. Nr. 4. (Autographum.)

611. † *Kleuker* (Johann Friedrich) war geboren zu Osterode am Harz den 29. Octbr. 1749, studierte Theologie, Philologie und orientalische Sprachen zu Göttingen, privatisirte darauf in Bückeburg, ward 1775 Prorektor in Lemgo, 1778 Rektor des Gymnasiums zu Osnabrück; erhielt 1791 von Helmstedt aus die theologische Doktorwürde; wurde 1798 zum ordentlichen Professor der Theologie in Kiel berufen, wo er späterhin Mitglied der kön. baierschen Akademie zu München und gleichfalls Mitglied des Examinationskollegiums für die Kandidaten der Theologie in den Herzogthümern ward, starb den 31. May 1827. — Vgl. Thieſs's Gelehrtengeschichte der Universität Kiel. Bd. 2. S. 375-447; H. P. Sextro expositio sermonis Jesu. Joh. V. 39. etc. (Helmst. 1792.) S. 79-86; Notiz und Charakteristik der itzt lebenden theol. Schriftsteller Deutschlands (1797) S. 108. ff.; Kiel. gel. Zeit. 1798. S. 282-86; Kirchen- u. Ketzeralmanach. 1797. S. 108; Rüder 2, 380; Staatsb. Mag. 1827. H. 1. S. 277. §§. *Progr. Genius e scriptis antiquitatis monumentis hauriendus. Lemg.* 1775. 4. — **Zend-Avesta, Zoroaster's lebendiges Wort, worin die Lehren u. Meinungen dieses Gesetzgebers von Gott, Welt, Natur, Menschen, imgleichen die Ceremonien des heiligen Dienstes der Person, u. s. f. aufbehalten sind. 1ster Th. Riga.* 1776. 1 *Alph.* 2 *Bog. gr.* 4. *Neue Aufl. 2ter Th. Das.* 1777. 386 *S. u. Register. gr.* 4. *3ter u. letzter Th. Das.* 1777. 258 *S. u. Register. gr.* 4. (Alle 3 Theile 16 *mk*). *Anhang dazu.* 1. *Bd. in* 2 *Theilen. Das.* 1781. 307 *u.* 380 *S. gr.* 4. *2ten Bds 1ster Thl. Leipz. u. Riga.* 1783. 192 *S. 2ter Thl.* 64 *S. 3ter Thl.* 200 *S. u. Register. gr.* 4. (Alle 5 Theile 19 *mk* 8 *ß*). — **Menschlicher Versuch über den Sohn Gottes und der Menschen, in der Zeit wie ausser der Zeit. Bremen.* 1796. 360 *S.* — **Gedanken Pascal's. Mit Anmerkungen u. Gedanken. Das.* 1777. 584 *S.* — *Salomons Schriften.* 1. *Thl. Leipz.* 1777. 264 *S.* — **Sammlung der Gedichte Salomon's, sonst das Hohelied oder Lied der Lieder genannt. Hamm* 1780. 254. 200 *S.* — *Salomonische*

Denkwürdigkeiten. Als Anhang das Buch der Weisheit übersetzt u. durch Anmerk. erläutert. Riga, Hartknoch. 1785. 288 *S.* (1 Rthl. 8 ß). — *Beantwortungsversuch einer im teutschen Merkur aufgeworfenen Frage.* Im deutschen Merkur. 1777. März. — *Einige Belehrungen über Toleranz, Vernunft, Offenbahrung, Wandrung der Israeliten durchs rothe Meer und Auferstehung Christi von den Todten; veranlaſst durch einige Fragmente in den Lessingschen Beyträgen zur Geschichte und Literatur, nebst noch einer Nachschrift u. neuen Zusätzen, die Lessingsche Duplik betreffend. Frankf. a. M., Eisenberg.* 1778. 334 *S.* (2 Rthl.). — *(Joh. Zach.) Holwell's merkwürdige historische Nachrichten von Indostan u. Bengalen, nebst einer Beschreibung der Religionslehren, der Mythologie, Kosmogonie, Fasten und Festtage der Gentoos, und einer Abhandlung über die Metempsychose. Aus dem Engl.. Mit Anmerkk. und einer Abhandlung über die Religion und Philosophie der Indier begleitet. Mit Kpfrn. Leipz.* 1778. 610 *S.* — *Werke des Plato.* 1. *Bd., der eine Anzahl philosoph. Gespräche enthält, in* 10 *Büchern. Lemgo* 1778. *XXVIII. u.* 599 *S.* 2. *Bd., welcher die Republik oder ein Gespräch über das Gerechte enthält, in* 10 *Büchern.* 1780. 766 *S.* 3. *Bd., welcher das Gastmahl des Phädrus, die Apologie des Socrates, den Kriton und Protagoras enthält.* 1783. *XVI. u.* 524 *S.* 4. *Bd., welcher den Sophisten, Staatsweisen, Lysis, Laches und Menexen enthält.* 1786. *VIII. u.* 658 *S.* 5. *Bd, welcher den Minos, Euthydem, die beiden Alkibiades u. den Parmenides enthält.* 1792. *(VI). u.* 445 *S.* 6. *Bd., welcher die* 6 *ersten Bände von den Gesetzen, oder über die beste Gesetzgebung u. Staatskunst enthält.* 1797. *LXIV. u.* 540 *S.* (Alle 6 Bände 14 Rthl. 12 ß). — **Die letzten Offenbahrungen Gottes, das ist, die Schriften des Neuen Testaments übersetzt von Dr. C. F. Bahrdt. Mit einer Vorrede, durchgängigen Berichtigungen u. Anmerkk. versehen von P**. 2 Thle. Frankf. u. Leipz.* 1780 *u.* 1781. 775 *S.* 2. *Bd.,* 1781. 676 *S.* — **Die Einsamkeit der Weltüberwinder nach innern Gründen erwogen von einem laconischen Philanthropen (Jac. Herm. Obereit). Leipz.* 1781. — **Briefe über die Natur u. Mittheilung der Kräfte*

*und Gaben des göttlichen Geistes. Geschrieben auf Veranlassung der im ersten Briefe genannten Abhandlung von P**'s an den Herausgeber.* Leipz. 1781. — *De sermone atque scriptura, commentatio prior, naturam sermonis et scripturae pandens utriusque ad animi sensus comparatione instituta: expositis simul variis scripturae generibus qua praemissa ad actum oratorium principis rev. Friderici, M. Brit. Principis — natalium vigesimo sacrum — invitat.* Osnabrogi. 1782. 30 S. 4. — *ΜΑΓΙΚΟΝ *oder das geheime System einer Gesellschaft unbekannter Philosophen.* 2 Thle. Frankf. a. M. u. Leipz. 1784. — *Johannes, Petrus und Paulus als Christologen betrachtet. In Briefen an einen Freund.* Riga, Hartknoch. 1785. 320 S. (1 mℓ 8 ß). — *Ueber die Natur und den Ursprung der Emanationslehre bei den Kabbalisten. Oder Beantwortung der von der Hochfürstl. Gesellschaft der Alterthümer in Cassel aufgegebenen Preisfrage: Ob die Lehre der Kabbalisten, von der Emanation aller Dinge aus Gottes eigenem Wesen, aus der griech. Philosophie entstanden sei oder nicht? Eine Schrift, welche den für* 1785 *ausgesetzten Preis erhalten hat.* Das. Ders. 1786. 88 S. (8 ß). — *Chrestomathia Italiana, in duae parti divisa: oder Italiänisches Lesebuch in* 2 *Theilen, einem prosaischen u. poetischen, nebst einem dazu gehörigen Wörterbuche für studierende Jünglinge, und vornemlich zum Gebrauch seiner Zuhörer herausgegeben.* Frankf. u. Leipz. (Münster) 1787. XII. u. 549 S. (3 mℓ 12 ß). — *Wörterbuch zum Gebrauch der italiän. Chrestomathie.* Das. 1787. 11 Bog. — *Neue Prüfung u. Erklärung der vorzüglichsten Beweise für die Wahrheit u. den göttl. Ursprung des Christenthums, wie der Offenbahrung überhaupt. Auf Veranlassung neuerer Schriften, und besonders des Hierokles.* 3 Thle. Riga, Hartkn. 1787-1789. 556, 372 u. LX. 496 S. (6 mℓ 8 ß). — *De libertate morali ex ratione Kantiana.* Progr. Osnabr. 1789. 20 S. 4. — *Die Geschichte Jesu nach dem Matthäus als Selbstbeweis ihrer Zuverlässigkeit betrachtet; nebst einem Vorbereitungsaufſatze über das Verhältniſs der israelit. Geschichte zur christlichen.* Leipz. 1789. 27 S. — *Zend-Avesta im Kleinen, d. i. Ormuzd's Lichtgesetz, oder Wort des Lebens an Zoroaster,*

dargestellt in einem wesentlichen Auszuge aus den Zendbüchern, als Urkunden des alten Magisch-Zoroastrischen Religionssystems; nebst ganz neuen Abhandlungen u. vollständigen Erläuterungen aller hier vorkommenden Sachen u. Begriffe. 3 *Thle. Riga, Hartknoch.* 1789 *u.* 1790. 60. *u.* 182 *S.* (2 mϕ 12 *ß*). — *De nexu, qualis, constet inter utrumque constitutionis foedus, prophetico, ad insignem illum Petri Apostoli locum* 1 *Ep. c.* 1. *v.* 10-12 *commentatio, quam post receptos S. S. Theologiae honores summos a. S. V. Theolog. ordine Helmstad. sibi collatos gratae memoriae et officii causa, cum orbe erudito communicare placuit. Helmst.* 1792. Auch unter dem Titel: *Tractatus.* 98 *S.* (12 *ß*). — *Möser's* 50*jährige Amtsjubelfeier den* 17. *Jan.* 1792. In der Berliner Monatsschrift. Bd. 19. St. 3. (1792). S. 300-10. — *Ausführliche Untersuchung der Gründe für die Aechtheit und Glaubwürdigkeit der schriftlichen Urkunden des Christenthums.* 5 *Bde. Leipz.* 1793. *LII. u.* 488 *S. Münster* 1795. *XXX. u.* 321 *S. Hamb.* 1799. *Das.* 1799. *XXX. u.* 325 *S. Das.* 1798. *LXIV. u.* 508 *S.* — *Noch etwas über Möser's Tod.* In der Berliner Monatsschrift. Bd. 23. (1794). S. 486-91. — *Des Quintus Septimius Florens Tertullianus Vertheidigung der christlichen Sache gegen die Heiden. Aus dem Latein. übersetzt und durch Anmerkk. erläutert* (Zur Probe einige Capitel.) In J. L. Ewald's Urania. Bd. 2. St. 2. 1794. S. 123-62. St. 4. S. 277-306. Erschien nachher vollständig. Frankf. a. M. 1797. 427 S. — *Abhandlungen über die Geschichte und Alterthümer, die Künste, Wissenschaften u. Literatur Asiens von Sir William Jones u. andern Mitgliedern der im Jahr* 1784 *zu Calcutta in Indien errichteten gelehrten Gesellschaft. Aus dem Engl. übersetzt von J. C. Fick; durchgesehn u. mit Anmerkk., ausführl. Erläuterungen u. Zusätzen bereichert.* 4 *Bde. Riga* 1795. *XXII. u.* 456 *S. gr.* 8. 2*ter* 1795. 410 *S.* 3*ter* 1797. 480 *S.* 4*ter* 1797. 485 *S.* — *Das Brahmanische Religionssystem im Zusammenhange dargestellt und aus seinen Grundbegriffen erklärt, wie auch von den verschiedenen Ständen Indiens mit besonderer Rücksicht auf Fr. Paulini a. S. Bartholomaeo Systema Brahmanicum. Nebst einem kurzen Auszuge aus eben des-*

Digitized by Google

selben Sidharubam oder Sanskridamiischen Grammatik. Mit Kupf. Riga 1797. 485 *S. gr.* 8. — Briefe von ihm in F. H. Jacobi's Briefwechsel. — *Einige Bemerkungen über den Begriff einer theolog. Encyklopädie, nebst einer kurzen Anzeige des Plans, welchen der Verfasser zu einem neuen Lehrbuche derselben sich entworfen hat. Kiel.* 1799. 27 *S.* (Ist in der folgenden Schrift wieder abgedruckt.) — *Grundriſs einer Encyklopädie der Theologie oder christlichen Religionswissenschaft.* 2 *Bde. Hamb. Perthes.* 1800 *u.* 1801. *LII. u.* 424 *S.* (4 *m℔* 8 *ß*), *L. u.* 473 *S.* (5 *m℔* 8 *ß*). — *Briefe an eine christliche Freundinn über die Herdersche Schrift: von Gottes Sohn etc. Münster u. Leipzig* 1802. 288 *S.* — *Gedanken über das evangelisch-kirchliche Gemeinwesen, und über Volksbibeln. Mit besonderer Rücksicht auf die von dem Hrn. Pastor N. Funke, Ritter vom Dannebrog, jüngst herausgeg. Bibel.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. H. 2. (1816). S. 205-26. H. 3. S. 409-39. Bd. 3. H. 1. (1816). S. 87-138. H. 2. S. 257-67. — *De Jesu Christi, Servatoris hominum, ecclesia et ecclesiis. Dissertatio, quam in memoriam sacrorum ante tria secula duce M. Luthero divinitas restauratorum d.* 31. *Oct.* 1817 *sancte celebrandum scripsit. Kil., typis Mohr.* 1817. 42 *S.* 4. (1 *m℔* 12 *ß*). — *Renunciatio S. Theologiae Doctoris per Decanum D. Joh. Frid. Kleukerum.* In den: Acta Solemnia Academiae C. A. Kiliensis etc. (Alt. et Lips.) S. 31-35. — *Ueber die neue Altonaer Bibelausgabe und damit theils verwandte, theils andre wichtige Gegenstände. Zugleich eine Beurtheilung der von dem Hrn. Schröter, Pfarrer zu Groſs-Schwabhausen bei Jena, bekannt gemachten, sogenannten Uebereinstimmung der neuesten Altonaer Bibelausgabe u. s. w. Kiel, akad. Buchh. u. auf Kosten des Verfassers.* 1818. *XXXII. u.* 255 *S. gr.* 8. (Diese Schrift ist ein besonderer und vermehrter Abdruck des Aufsatzes in den Kiel. Bl. von 1816.) — *Ankündigung der neuen Bibelausgabe mit vollständ. Commentar (von J. F. v. Meyer in Frankf. a. M.), wovon der* 3. *Bd, des neuen Testaments, bereits erschienen ist.* In den Kiel. Bl. für 1819. Bd. 1. S. 244-46. — *Ueber das Ja und Nein der biblisch-christlichen u. der Vernunfttheologie. Hamb., Hoffm. u. Campe.*

Digitized by Google

1819. X. u. 98 S. (1 ℳ 8 ß). — *Biblische Sympathie, oder erläuternde Bemerkungen u. Betrachtungen über die Berichte der Evangelisten von Jesu Lehren u. Thaten. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1820. *XXVIII. u.* 512 *S. gr.* 8. — *Ueber den alten u. neuen Protestantismus in naher Beziehung auf Etwas, woran, kurz vor der im Jahr* 1817 *begangenen dritten Säcularfeier der Reformation, die damalige Zeit mahnen sollte. Neue Aufl. Bremen u. Leipz.* 1823. *gr.* 8. (2 ℳ 8 ß). (Eigentlich zuerst ein Aufsatz in den Kieler Blättern vom Jahr 1817. B. 5. Nr. 3 u. 12, hier nur mit einer Vorrede und Zusätzen, nebst einem besondern Anhange vermehrt, herausgegeben). — Recensionen in den Erfurtischen Nachrichten von gelehrten Sachen. (Vgl. J. A. Bolten's Geschichte der Apostel von Lukas. Altona. 1799. S. XIX. (Revidirt).

612. *Klindt* (Jochim) geb. zu Schönberg in der Propstei 1795, seit 1820 Küster und Organist in Ahrensburg. ꝥꝥ. *Uebungen fürs erste Tafelrechnen. Hamb.* 1825. — *Lesebuch besonders mit Rücksicht auf Sprach- und Denkübungen für nicht gewöhnliche Lehrschulen. Nebst einer Anweisung zum Gebrauch desselben. Alt., gedr. bei Hammerich u. Heineking.* 1822. 149 *S.* — *Das Nothwendigste für den Unterricht in der deutschen Sprache, nebst Stoff für fernere Uebungen im schriftl. Gedankenausdruck. Herausg. u. verlegt. Hamb.* 1825. 75 *u.* 76 *S.* (1 ℳ 2 ß). — *Stoff für die ersten Sprachübungen. Das.* 1825. — *Rechnenbuch zunächst für die Landschulen im südlichen Holstein. Das.* 1826. 146 *S.* (12 ß). — *Materialien für den Sprachunterricht. Das., Campe.* 1826. 78 *S.* (6 ß). — *Der Sprachunterricht in der Elementarschule. Ein Leitfaden beim Gebrauch der Materialien für den Sprachunterricht. Altona.* 1828. (1 ℳ.) (Revidirt.)

613. *Klink* (August) geb. zu Hansühn in Wagrien 1793, Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt zu Tönning seit 1820, Interimsphysikus im Amte und Flecken Neumünster seit 1825. ꝥꝥ. *Diss. inaug. Lactucae virosae et sativae analysis chemica. Kil., typis Mohr.* 1820. 4.

Digitized by Google

614. *Klinker* (Johann Georg) geb. in Süderstapel den 27. Octbr. 1757, besuchte die lateinische Schule in Glückstadt, und weil er seine Studien nicht fortsetzen konnte, so fungirte er bei mehren angesehenen Rechtsgelehrten als Amanuensis, ward nachher Inspektor auf dem adlichen Gute Geltingen, trat in preussische Kriegsdienste, und wohnte dem Revolutionskriege als Proviantcommissair bei, lebte bis 1800 in Harlem, und ging 1809 nach Altona. ꝧꝧ. *Der Hofrath v. Justrick, oder, was ist Recht in Hamburg? Ein Versuch. Hamb.* 1808. — *Der Stein der Weisen. Eine Wochenschrift.* (Welche er aber bald wieder aufgab.) *Das.* 1816. — *Wahrhafte Aufklärung über die Frage: Sind die Gebote Gottes und die Lehre Jesu von seinem Evangelium von Juden u. Christen ausführbar? oder nicht? Oder ist es nothwendig, daſs ein jeder Mensch muſs von zweierlei Geistern, einem guten Geist und einem bösen Geist regiert werden? Eine Wochenschrift.* (Herausgeg. vom 10. Septbr. 1819 an) *Altona, gedr. b. Eckstorf.* (Nach dem Autographum.)

615. *Klockmann* (. . . .) geb. in Mecklenburg 1782, studierte in Jena, und hielt sich im Jahre 1806 und 1807 in Kiel auf. ꝧꝧ. *Leben, Bildung u. merkwürdiges Schicksal eines studierenden von Jena nach Kiel vom* 13. *Oktbr. bis Novbr.* 1806 *fliehenden Mecklenburgers. Kiel.* 1807. (Ist wahrscheinlich der von J. C. Koppe in seinem Verzeichniſs der mecklenb. Schriftsteller (Rostock 1816) aufgeführte (S. 55) Herm. Fr. Gottf. Klockmann, Advokat zu Schwerin.)

616. *Kloppenburg* (Jakob) K. 191 — Actuarius im Amte Hadersleben. — Vgl. Nyerup 1, 312. ꝧꝧ. *Anfrage eines Bibelfreundes an seinen Bruder. Hadersl.* 1818.

617. † *Knickbein* (Johann Christian) K. 191 — studierte 6 Jahre in Jena und gab während der Zeit eine Dissertation heraus, die bei Kordes fehlt, und den unten angeführten Titel hat. Er starb als Diakonus zu Wewelsfleth in der Wilstermarsch 1803. ꝧꝧ. *Status ecclesiae novi foederis primaevae a Jeremia C. III.* 14 *seq. praedictus. Jenae* 1747, *litteris Schillerianis.* 4.

618. *Knickbein* (Johann Heinrich) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Wewelsfleth in der Wilstermarsch 1774, studierte seit Michaelis 1794 Theologie zu Kiel, examinirt in Glückstadt 1799 (1r Ch.,) seit 1806 Pastor zu Hohenfelde in der Propstei Münsterdorf. §§. **Das ernsthafte Nachdenken über die Lage, worin wir durch die Zeitumstände des verflossenen Jahres versetzt waren. Eine Predigt am Neujahrstage* 1815. (ohne Druckort) 23 S. (Revidirt.)

619. *Knorr* (Karl) geb. zu Leipzig den 10. May 1788, besuchte die Schulen zu Lübben und Lübeck, studierte von 1808-1813 in Leipzig, seit 1821 Prediger zu Malente im Fürstenthum Lübeck. §§. *Den Manen Friedrich Hermanns. Rede, gehalten von dem Director u. Prof. Dr. Göring. Nebst dem Leben Fr. Hermanns. Lübeck.* 1819. — *Der Herr ist nahe! Predigt und Rede bei der Einführung des Organisten und Schullehrers zu Malente gehalten. Lübeck* 1826. (Mitgetheilt.)

620. *Knüppel* (Julius Friedrich) geb. zu Stettin den 9. Septbr. 1757, lebte seit 1787 als Doktor der Rechte und privatisirender Gelehrter zu Altona, wo er auch später gestorben ist. §§. *Die Rechte der Natur und Menschheit, entweiht durch Menschen, Bürger u. Richter. Leipz., bei K. F. Schmidt.* 1784. 2. *Thl.* 1786. 18¾ *Bog.* (4 mk 8 ß). — *Thomas Morus, ein Trauerspiel in* 5 *Aufz., nebst desselben Leben und eine Vorrede vom Zweck der Schaubühne. Das.* 1785. — *Philosophische u. literarische Monatsschrift. Bd.* 1. *St.* 1. *u.* 2. *Gera* 1786. 3. *u.* 4. *St.* 1787. *Bd.* 2. 1-4. *St.* 1787. — *Dem Andenken seines Königs. N. A. Das.* 1789. — *Bildung, Erziehung, Volkswohlsein. N. A. Das.* 1790. — **Widerlegung der Schrift des Ritters v. Zimmermann über Friedrich den Großen, von einem Wahrheitsfreunde. Germanien* 1788. — *Gemälde von Friedrich dem Einzigen. Mit* 1 *Kpf. von Kohl. Wien* 1792. (2 mk). — *Gemälde von dem Leben und Charakter der Meinungen u. Schriften des Philosophen von Voltaire. Leipz., Hilscher.* 1792. (2 mk 8 ß). — *Der Landesvater! ein Wort an Oesterreichs Völker auf die Huldigung ihres Monarchen Franz.*

Digitized by Google

Mit dem Portrait desselben. Wien. 1792. — *Ueber Religion, Deismus, Aufklärung und Gewiſsensfreiheit; ein Wort zu seiner Zeit an meine Zeitgenossen, veranlaſst durch die Antwort auf die Widerlegung der Zimmermannschen Schrift über Friedrich den Groſsen, von dem Verfasser derselben. Germanien* 1792. — *Nachtrag zu den Büsten Berlinischer Gelehrten, Schriftsteller und Künstler. Halle.* 1792. — *Ueber die glückliche Verfassung des Preussischen Staats; ein Wort an meine vaterländischen Mitbürger und an die Einwohner Berlins. Berlin am* 1. *Jan.* 1793. — *Blätter, Blüthen u. Früchte des menschlichen Geistes.* 1ste *Lief. Görlitz.* 1793. — *Vermischte Schriften.* 1. *Bd. Stendal.* 1793. — Gab seines verstorbenen Bruders F. L. W. Knüppel's Gedichte (Halle 1793) heraus. — Soll auch Verfasser der Charakteristik von Berlin und der Stimme eines Kosmopoliten über die bürgerliche Verbesserung der Juden sein. — *Ueber den Selbstmord. Gera, Beckmann. Mit seinem Bildniſs.* 1790. (3 mk 4 ß).

621. *Knutsen* (.....) war 1798 Inspektor der Travensalzer Saline bei Oldesloe. §§. *Auch etwas über die Travensalzer Saline bei Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1798. H. 3. S. 207-41.

622. *von Kobbe* (Johann Detlev Friedrich) — Bruder der beiden Folgenden — geboren zu Glückstadt den 8. Jun. 1795, schon 1813 Lieutenant in der Königinn Leibregiment zu Glückstadt, seit 1822 Kammersecretair in Herzoglich-Oldenburgischen Diensten zu Oldenburg. §§. *Der Staat von M. Tullius Cicero, übersetzt u. mit Anmerkk. Göttingen.* 1824. (Mitgetheilt.)

623. *von Kobbe* (Peter Ludwig Christian) geb. zu Glückstadt den 6. Octbr. 1793, verlieſs 1820 den Dänischen Militairdienst als Rittmeister im Leibregiment leichter Dragoner, lebte bis 1825 als Doktor der Rechte und Privatdocent in Göttingen, und ward 1825 Bürgermeister in Wunstorf bei Hannover. §§. *Geschichte des Herzogthums Lauenburg.* 1. *Th.* (*bis* 1227). *Götting.* 1826. *XXVII. u.* 432 *S. gr.* 8. (4 mk 8 ß). (Mit einer Abbildung des

Schloſses zu Ratzeburg vom Jahre 1690). Auch mit dem Titel: *Die älteste Geschichte des Herzogth. Lauenburg.* — *Nachrichten von Osterstade.* In Spiel's vaterländischem Archiv. Bd. 5. (Hannover 1821.) — *Erste Stimme aus Norddeutschland über Fonk's Unschuld; nebst gelegentlichen Bemerkungen über die Geschwornen Gerichte. Göttingen, Vandenhoek u. Ruprecht.* 1822. 92. *u.* 70 *S. gr.* 8. (1 ℳ 8 ß). — *Nachtrag dazu: Vortrag der Staatsbehörde in Fonk's Proceſs. Das. Dies.* 1822. 97 *S. gr.* 8. (1 ℳ). — *Noch ein Wort in Fonk's Sache. Das.* 1822. — *Mittheilungen und Betrachtungen über Fonk's Criminalproceſs. Das.* 1822. — *Abriſs einer Geschichte des Königreichs Hannover u. des Herzogthums Braunschweig. Das., C. E. Rosenbusch.* 1822. 3½ *Bog. gr.* 8. (2 ℳ). — *Handbuch der teutschen Geschichte. Leipz. u. Sorau, F. Fleischer.* 1823. *gr.* 8. (9 ℳ). — *Geschichte und Landesbeschreibung der Herzogthümer Bremen u. Verden.* 2 *Thle. Göttingen.* 1824. — *Die Geschichte Schwedens. Dresden.* 1827. — Auſserdem mehre Artikel, z. B. in Ersch's und Gruber's Encyklopädie, und Recensionen in den Göttinger Gelehrten-Anzeigen und der allgemeinen Literaturzeitung. (Autographum.)

624. *von Kobbe* (Theodor Christian August) geb. zu Glückstadt den 8. Jun. 1798, seit 1820 Landgerichtsassessor in Oldenburg. ⅏. *Die Leier der Meister in den Händen des Jüngers,* 18 *Gedichte in fremder Manier und eins in eigner. Oldenb.* 1826. (*Bremen in Comm. bei D. G. Heyse*). 62 *S.* (2 ℳ 10 ß). — *Die Zwischenahner; ein vaterländisches Schauspiel. Oldenb.* (*Bremen*) 1826. (Mitgetheilt.)

625. † *Koch* (Detlev) K. 192 — war nach andern 1747 geboren, und Prediger zu Oeversee (nicht Oeversen) in der Propstei Flensburg seit 1781 (nicht 1784), erhielt den 24. Febr. 1813 die gesuchte Entlassung und starb den 11. April 1815 zu Groſssolt in derselben Propstei. (Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 211, heiſst es, daſs er 1747 geboren und 1781 Prediger zu Oeversee geworden sei.)

626. *Koch* (Ferdinand Georg) Bruder des folgenden — K. 554. — ward 18.. kön. dän. Canzeleyrath und zweiter Secretair beim Obergerichte zu Glückstadt, 1818 wirklicher Justizrath, ist auch seit 18.. Justitiarius der Blomschen Wildnis bei Glückstadt, und Justitiarius des Gutes Neuendorf. §§. Gab mit J. F. Jensen (vgl. d. Art.) heraus: *Repertorium, oder systemat. Verzeichniſs der, die beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein u. s. w. betreffenden Constitutionen u. s. w. von den Jahren* 1747-1796, *nebst einem alphabet. Register. Glückstadt, gedr. b. J. J. Augustin.* 1797. *XL. u.* 762 *S. gr.* 4.

627. *Koch* (Friedrich Wilhelm) K 193 — auch Adjunctus des Schleswig-Holsteinischen Sanitätscollegiums, lebt als Doktor und Physikus und Arzt am Zuchthause zu Glückstadt. — Vgl. Nyerup 1, 314.

628. † *Koch* (Johann Jacob Sören) Bruder des folgenden — geb. zu Kiel 1786, Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt in der Landschaft Stapelholm, wohnte zu Süderstapel seit 1809, in der Folge zu Elmshorn, wo er den 25. October 1816 starb. §§. *Diss. inaug. De moderando praecipuarum nocentium potentiarum in neonatos influxu. Kil., typis Mohr.* 1809. 4 *S.*

629. *Koch* (Otto) geb. zu Kiel den 4. Jan. 1794, studierte seit 1811 die Rechte zu Kiel, war dann Lieutenant in Hannöverschen Diensten, und lebt itzt seit 1815 zu Rendsburg. §§. *Gedichte. Kiel, Ak. Buchh.* 1815. 114 *S. gr.* 8. (2 *ℳ* 4 *ß*). — *Die St. Gotthardsblume, ein romantisches Gedicht in* 5 *Gesängen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. *XX. u.* 135 *S.* (3 *ℳ*). — Mehre Gedichte in der Eidora auf das Jahr 1823 u. 1824 und in sonstigen belletristischen Tageblättern. — *Körners Tod. Ein dramat. Gedicht,* In der Eidora. 2. Jahrg. (1824). S. 103-132. — Gab seit 1824 eine Zeitschrift: „*Die Nordalbing. Biene*" heraus, die mit dem Jahre 1826 wieder aufhörte. — *Nurreddin. Ein Gedicht in* 10 *Gesängen. Hamb., Nestler.* 1826. 126 *S.* 12. (2 *ℳ*). — *Schelmenstreiche; ein komisches Gedicht in* 3 *Abtheilungen. Alt.* 1828. *gr.* 8. (2 *ℳ* 8 *ß*). —

Digitized by Google

Aufsätze in Kuhn's Freimüthigen (z. B. Gesänge aus einem gröſsern noch unvollendeten Gedichte: *Ottfried*), u. Müllner's Mitternachtsblatt. — Zwey Gedichte im Rendsburger Wochenblatt.

630. *Kochen* (Albrecht Heinrich Matthias) geb. zu Kiel den 25. März 1776, erhielt seine frühere Bildung in den Jahren 1792-96 auf der Schulpforte, studierte dann anfangs Jurisprudenz, wandte sich aber bald zum theologischen Studium, das er 1797-1800 auf den Universitäten Kiel, Leipzig und Jena, trieb, erhielt am letzterem Orte 1799 die philosophische Doktorwürde, ging darauf 1801 nach Kiel, um philosophische Vorlesungen zu halten; examinirt auf Gottorf 1801 (1r Ch.); darauf Erzieher in der Familie Pauli in Altona; dann 1802 Diakonus an der Stadtkirche zu Glückstadt, 1806 Hauptpastor in Wilster, 1816 Hauptpastor an der St. Petrikirche zu Kopenhagen; erhielt 1817 die theologische Doktorwürde in honorem von der Kieler Universität; gegenwärtig seit 1824 fürstlich lübeckischer Consistorialrath und Superintendent des Fürstenthums Lübeck, wie auch Hofprediger zu Eutin. — Vgl. Prov.-Ber. 1815. H. 2. S. 113; Rüder II, S. 393; Nyerup 1, 315. ϐϐ. **Versuch einer neuen Theorie der Religionsphilosophie. Germanien* 1797. — *Johannes Boanerges; eine Beglaubigungs- und Ermunterungsschrift für seine Zeitgenossen. Ein Beitrag zu den Ueberzeugungen einiger Hausväter jüdischer Religion in Berlin. Jena.* 1800. *gr.* 8. — *Memorabilien für Religiösgesinnte.* 1. *Bdchen. Leipz. u. Jena.* 1801. 182 *S.* (2 mk). — *Archiv für moralische u. religiöse Bildung des weibl. Geschlechts.* 1. *Bd.* 1 *u.* 2. *St. Das.* 1800. *gr.* 8. (3 *Bde.*) (Es arbeiteten auch Andre daran.) — *Reden über die Bestimmung des Gelehrten. Hamb.* 1801. (1 mk 8 ß). — *Annotationum in Joannis Boanergae testamentum. Fasc. I. Kil., typis Mohr.* 1801. 9 *Bog.* (8 ß). — *Das Reich Jesu unsers Herrn; ein Reich der Wahrheit u. Tugend schon auf dieser Erde. Antrittspredigt in Glückstadt. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1802. — *Ueber den Einfluſs, welchen der Mangel eines keuschen Sinnes auf unser häusliches, geselliges und bürgerliches Leben behauptet. Eine am Sonn-*

Digitized by Google

tage Reminiscere gehaltene, und auf Verlangen hiesiger Armenfreunde dem Druck übergebene Predigt. Das. Ders. 1803. 19 *S.* — *Auch unsre Zeiten müssen dem Geiste Luthers huldigen, Reformationspredigt. Das. Ders.* 1805. — *Charis, oder über die Würde und Bestimmung des weibl. Geschlechts, nach dem engl. Originale des Dr.* **Gregory**, *u. mit eignen Bemerkk. Hamb., Hoffmann.* 1806. (3 *mℒ*). — Mit H. G. **Klausen** und F. **Münter**: *Reden bei der Einweihung der wiederhergestellten deutschen St. Petrikirche in Kopenhagen. Kopenh., Bonnier.* 1816. — *Festpredigten, Kasual- u. kleinere Amtsreden. Das., Fr. Brummer.* 1817. *VIII. u.* 205 *S.* — *Luthers kleiner Katechismus.* 2 *Auflagen. Das.* 1817 *u.* 1818. (1 *mℒ* 4 *ß*) (ward noch 1817 ins Dänische übersetzt.) — *Predigt bei der feierlichen Einweihung des St. Petri-Pflegestifts in Kopenhagen. am* 1. *Nov.* 1817 *gehalten, und zum Besten des Stifts herausgegeben. Das., gedr. b. Gräfe.* 21 *S. kl.* 8. (6 *ß*) — *Was gebieten mir Pflicht u. Gewissen? Neujahrspredigt. Das.* 1817. — *Die Nichtachtung der Bibel in unsern Tagen; eine Reformationspredigt. Das.* 1818. — *Kleine Liedersammlung zum häusl. Gebrauche u. zum Gebrauche in Schulen. Das.* 1818. (1 *mℒ*). (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) — *De finibus extemporalis dicendi facultatis quatenus e certis principiis rationis et eloquentiae iisdem superstructae constitui queant. Diss. theol. inaug. Hafniae, Schultz.* 1820. 24 *S.* 4. — *Friede! Worte des Abschieds, gesprochen den* 3. *Octbr.* 1824. *Kopenh., Grabe.* 1824. 16 *S.* — *Der Aufruf unserer christl. Kirche zur Vollkommenheit, am Reformationsfeste den* 31. *Octbr. beim Amtsantritte gesprochen. Eutin, Struve. (Kopenh., Brummer in Comm.)* 1824. 23 *S.* (4 *ß*). — *Christliche Vorträge, nach Anleitung der älteren evangel. Perikopen.* 2 *Bde. Kopenh., in Comm. b. Fr. Brummer.* 1825. 1826. 412 *u.* 572 *S.* Außerdem hat er seit 1797 Beiträge geliefert: Zu **Schillers** Musenalmanach; der deutschen Monatsschrift (z. B. *Ueber Familientheater und Liebhabertheater.* 1799. Juny. S. 172-80); auch Gedichte in **Vermehrens** Musenalmanach für 1803; **Augusti's** theol. Blättern; **Löfflers** Magazin (z. B. *Am Neujahrstage* 1804. Bd. 1. St. 2. (Jena 1804)

S. 159-68. *Am 11ten Sonntage nach Trinitatis.* Bd. 2. St. 1. (Jena 1804). S. 180-92. *Am 4ten Sonnt. nach Epiphanias, über.* 1 *Cor.* 2, 1-10. Bd. 2. St. 2. (Jena 1805) S. 138-46. *Vorbereitungsrede zur Feier des Abendmahls, über* 1 *Cor.* 11, 28. Bd. 4. St. 2. (Jena 1809). S. 209-16. *Rede bei der Einführung eines Landschullehrers.* Das. S. 217-23. *Warnung vor dem Meineide.* Das. S. 223-25. *Hat es die Absicht der kön. dän. Regierung sein können, die Prediger in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein bei ihren öffentlichen Religionsvorträgen an die drei Jahrgänge evangelischer und epistolischer Texte zu binden, welche am Schlusse der Schlesw.-Holst. Kirchenagende aufgezeichnet sind?* Das. S. 269-72. *Das Beichtgeld. Woher hat es seinen Ursprung? ist es beizubehalten, oder abzuschaffen? und wie?* Bd. 5. St. 2. (Jena 1811). S. 30-35. *Schulpredigt, gehalten am Sonnt. vor dem öffentlichen Schulexamen.* 1804. Das. S. 153-61. *Entwürfe zu Beichtreden.* Das. S. 198-203. *Am Friedensfeste* 1810 *den* 7. *Jan.* Bd. 6. St. 1. (Jena 1811). S. 192-203. *Predigt am* 18*ten Sonnt. nach Trinitatis.* Das. St. 2. S. 126-38. *Am Sonntage Palmarum. Ueber das Evangelium. Die Verwandlung des Menschen im Tode.* Bd. 7. St. 1. (Jena 1813). S. 72-81. *Am ersten Ostertage. Ueber das Evangelium. Die Hofnung des Wiedersehens nach dem Tode.* Das. S. 92-102. *Wie macht sich der Prediger die Geschicklichkeit eigen, nach einem kurzen Entwurfe, oder auch sonst ganz aus dem Stegereife zu reden, ohne sich dadurch zu einer Nachlässigkeit in seinem Vortrage und zu einer faden Geschwätzigkeit zu verwöhnen?* Bd. 8. St. 2. (Hannover 1816) S. 1-14. Und Klefeker's Magazin, mehreren kritischen Blättern und Journälen, der Zeit. f. Lit. u. Kunst in den dänischen Staaten u. der allg. Lit.-Zeit. im Fache der Theol., Philos. u. der schönen Künste, in den Prov.-Ber. (z. B. *das deutsche Schulwesen in der Königl. Residenz Kopenhagen.* Das. 1823. H. 4. S. 157-64. *Anfrage an das rechtskundige Publikum, die Gesundheitspflege betreffend.* Das. 1815. H. 4. S. 487-91. *Materialien zur Beantwortung der* (Prov.-Ber. 1815. H. 6. S. 657) *aufgeworfenen Frage: ob es zweckmäſsig sei, Dienstboten und Handwerksgesellen zur Lei-*

Digitized by Google

ſtung des Armengeldes anzuſetzen? Daſ. 1816. H. 4. S. 406–14. — Zu der ihm hie und da beigelegten Schrift über den Pauliniſchen Gegenſatz: Buchſtabe und Geiſt, hat er ſich nicht bekannt. (vgl. Jen. Int.-Bl. Nr. 233. S. 1896.) (Autographum.)

631. *Kochen* (Paſchen Friedrich Jakob) Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Kiel, ward nachdem er 1789 zu Glückſtadt examinirt war Katechet zu Kopenhagen, und iſt ſeit 1799 Prediger zu Gniſſau in der Propſtei Ploen. ßß. *Wie wir als Weiſe handeln werden, wenn wir in unſerer Religion auf auffallende Meinungen geleitet werden. Kopenh., Thiele* 1796. (6 ß).

632. *Köhn* (Johann) K. 193 — geb. zu Huſum den 26. Febr. 1751.

633. *Köhnke* (Markus Chriſtian) geb. zu Bornhöved den 30. April 1774, verlieſs 1792 das Kieler Schullehrerſeminar, ward 1801 Lehrer einer Armenſchule in Hamburg, ſeit 1802–1811 Vorſteher eines Inſtituts in Hamburg, ſeit Octbr. 1811 Vorſteher einer Lehr- und Erziehungsanſtalt für Knaben zu Nienſtädten bei Altona. ßß. *Elementar- und Leſebuch für kleine Kinder, nebſt Darſtellung einer erprobten u. leichten Leſemethode. Mit* 12 *fein geſtochenen Kupfern. Leipz., G. Voſs.* 1805. *gr.* 8. (4 mk). — *Nützliches u. angenehmes Leſebuch für die mittlere und wiſsbegierige Jugend.* 2*te u. verbeſs. Ausg. Hamb.* 1807. — *Unterhaltungsbuch für Kinder von* 6 *bis* 10 *Jahren. Mit* 1 *Kupfer. Leipzig, Fleiſcher.* 1811. (1 mk 8 ß). — *Erfahrungen und Anſichten, das Schul, und Erziehungsweſen betreffend. Altona, Hamburg, Perthes u. Beſser in Comm.* 1821. — *Plan einer Lehr- u. Erziehungsanſtalt für Knaben.* In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 177–79. (Revidirt.)

634. *von Köller* (.......) geb. zu ...... den .... Capitainlieutenant in Itzehoe. ßß. Gab heraus: *Uniformzeichnungen der däniſchen Armee.* (Dafür lieſs der König von Preuſsen ihm eine goldne Tabatiere nebſt einem gnädigen Handſchreiben zuſtellen).

Digitized by Google

635. † *Kölpin* (Alexander) K. 193 — ſtarb als Juſtizrath zu Kopenhagen den 20. Januar 1801. — Vergl. Nyerup 1, 329; Prov.-Ber. 1812. S. 60; Leben und Charakter des Juſtitzraths A. Kölpin geſchrieben vom Zollverwalter Kölpin. Kopenh. 1810. Sein Bildniſs iſt geſtochen von Meno Haas. §§. **Die letzte Krankheit des Herrn Conferenzraths Bergers, erſten kön. dän. Leibmedicus. Kopenh.* 1791. — *Opuscula Chirurgica. Vol. I. Hafn.* 1799.

636. † *Kölpin* (Alexander) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Wemmetoft auf Seeland den 20. März 1762, ſeit 1786 Volontair in der Zollkammer in Kopenhagen, ſeit 1794 Zolleinnehmer zu Haſeldorf, und ſeit 1801 Zollcontrolleur zu Wedel, und ſeit 1802 Zollverwalter zu Lütjenburg, ſtarb den 4. März 1814. — Vgl. Prov.-Ber. 1815. S. 45. §§. *Leben und Charakter des Juſtitzraths Alex. Kölpin. Kopenh.* 1810. — *Naturhiſtoriſche Fragmente.* In den Prov.-Ber 1813. H. 5. S. 568-77.

637. *König* (Georg Ludewig) geb. zu Celle im Lüneburgiſchen den 4. Aug. 1766, ſeit 1792 Kollaborator am Gymnaſium zu Oldenburg, ſeit 1804 Rektor der lateiniſchen Schule zu Eutin, und ſeit 1817 Doktor der Philoſophie. — Vgl. Rüder 2. S. 398. §§. *Oratio de utilitate ſtudii philologici, ſive antiquitatis. Oldenb.* 1792. — *De ſatira Romana ejusque auctoribus praecipuis quaedam diſſerit. Ibid.* 1796. — *Specimen commentarii in Perſium.* In Ruperti's und Schlichtenhorſt's Mag. für Philologen. Bd. 1. (1796). — *Elementa metaphyſica juris doctrinae, auctore Immanuele Kantio; Latine vertit. Amſtelod.* 1799. — *Anweiſung zum Rechnen für Bürger- u. Landſchulen. Oldenb.* 1800. — *A. Perſii Flacci Satirae IV, ad optimorum exemplarium fidem recenſitae atque proœmiis et indice rerum inſtructae. Goett.* 1803. 8 *maj.* — *Commentarius perpetuus in A. Perſii Flacci Satiras VI. Ibid.* 8 *maj.* (*Charta membran. ſcriptoria nec non impreſſoria*). (Machen auch den 2ten Theil des 1ſten Bandes der von Ruperti beſorgten Ausgabe der Röm. Claſſiker aus). — *Cl. Claudiani quae extant; rec. perpetuaque annotatione*

Digitized by Google

illustravit. Ibid. 1808. 8 *maj.* (Wird auch mit dem allgemeinen Titel herausgegeben: Classici Romanorum scriptores. Vol. VIII) — Eine ziemliche Anzahl Epigramme in den Ratzeburgischen literarischen Blättern von 1809 u. 1810, mit K...g unterzeichnet. — *Supplementa in Eucliden. Hamb., Perthes et Besser* 1809. *gr.* 4. (1 ℳ 12 ß). — *Progr. De humanitatis cultu nulla ratione impediendo. Utini.* 1821. 4. — *De Horatii Epistola libri primi sexta. Eutini.* 1825. 4. (Revidirt.)

'638. *Königsmann* (Bernhard Ludwig) geb. zu Schenefeld im Amte Rendsburg den 7. April 1748, Doktor der Philosophie, seit 1784 Konrektor, und von 1796 bis 1824 Rektor der Gelehrtenschule in Flensburg. ℔. *Humanitatis studia necessitudine inter se mutuisque officiis conjuncta. Altonae.* 1772. 4. (Eine philologische Abhandlung, welche er beim Abgang vom Gymnasio, unter dem Vorsitz des Prof. Henrici vertheidigte). — *) *De fontibus commentariorum sacrorum, qui Lucae nomen praeferunt, deque eorum consilio et aetate. Ibid.* 1796. 220 *S.* 4. (Ist dem dritten Bande der von Pott, und anfangs auch von Ruperti herausgegebenen Syllog. commentatt. theologic. S. 215-39. einverleibt). — *An mundum ex nihilo creatum tradunt litterae sacrae. Slesvici.* 1798. 4. — *Narratio Manethoniana de regibus pastoribus, iterum Aegypto excidentibus a Flavii Josephi argumentis vindicata. Ibid.* 1799. 4. — *De navigationis Salomoneae terminis, Tharsisa et Ophira, recte atque ordine constituendis. Ibid.* 1800. 4. (Auszüge aus diesen 4 Programmen finden sich in Beckii Comment. Societ. philol. Lips. Vol. I. Part. I. (1801). S. 53-62.) — *Geschichte der Flensb. Stadtschule.* 1. *Hälfte. Schlesw.* 1800. 2. *Hälfte.* 1. *Abthl.* 1801. 2. *Abthl.* 1806. 3. *Abthl.* 1807. 4. *Programme.* — *Ueber die Möglichkeit des Glaubens der reinen practischen Vernunft an ein höchstes Wesen. Schlesw.* 1801. 4. — *De nonnullis cosmogoniae Mo-*

---

*) Zwey vor 1796 erschienene, schon von Kordes vergessene Schriften des Verf. erhalten, nach dem Wunsche des Verf., keine ausführlichere Erwähnung. L.

Digitized by Google

saicae placitis prolusio. Slesvici. 1802. 4. — *De geographia Aristotelis. Sectio prima, mathematicam, philosophi, geographiam complexa. Ibid.* 1803. 4. *Sectio altera, physicam Stagiritae geographiam complexa. Part. I. Ibid.* 1803. *Sectionis alterius Part.* 2. *fasciculus unus. Ibid.* 1804. *Ejusdem particula fasciculus residuus. Ibid.* 1804. 4. *Sectio tertia historicam philosophi geographiam complexa, particula prior. Ibid.* 1805. 4. *Tertia sectionis particula posterior. Ibid.* 1805. — *De patria Jesu Christi, prolusio. Ibid.* 1807. 32 *S.* — *De aetate carminis epici, quod sub Orphei nomine circumfertur. Ibid.* 1810. 4. — *De pravitate saeculi Noachici. Ibid.* 1812. 4. — *Nachricht von dem gegenwärtigen Büchervorrathe der Flensburgischen Stadtschule. Das.* 1817. — *De libertate evangelica* (Programm zum Reformations-Jubiläum.) *Ibid.* 1817. 17 *S.* — *De vero Pharsali situ veraque origine et cursu Apidani atque Enipei. Ibid.* 1819. 4. — *Vindiciae Albianae. Particula una. Ibid.* 1820. 4. — *De formula sollemni, qua Christus initari jussit sectatores suos. Flenopoli.* 1821. 4. (Autographum.)

639. *Königsmann* (Heinrich Ludwig Anton) geb. zu Rendsburg den 26. Febr. 1789, studierte die Rechte in Kiel, examinirt in Glückstadt 1813, Inspektor und Gerichtshalter auf dem Gute Haselau seit 1817. *§§. Nachricht von den Wirkungen der Fluth vom* 3. *bis* 4. *Febr.* 1825 *auf das Gut Haseldorf.* In den Prov.-Berichten 1825. H. 4. S. 672-76.

640. *Köster* (Arminius) geb. zu Colmar in Holstein den 4. Jul. 1772, studierte Theologie zu Kiel, Jena und Leipzig, examinirt zu Glückstadt 1796, seit 1797 Diakonus zu Crempe, seit 1801 Archidiakonus und seit 1802 Hauptpastor daselbst, und seit 1819 Hauptpastor zu Ottensen bei Altona. *§§. Leichenrede am Sarge des, am 2ten Octbr. d. J. hieselbst ertrunkenen Hausmanns Reimer Voſs, aus der Wilsterschen Gemeine, gehalten am 6ten Octbr.* 1800, *und auf wiederholtes dringendes Verlangen herausgegeben. Glückstadt, gedr. bei J. J. Augustin* (ohne Druckjahr, es ist aber 1800.) 45 *S.* (Revidirt.)

Digitized by Google

641. *Köster* (Johann Friedrich Burchard) geb. zu Loccum im Hannöverschen den 30. Juli 1791, seit 1814 Privatdocent und Repetent bei der theologischen Fakultät in Göttingen, seit 1822 Doktor der Philosophie, ordentlicher Prof. der Theologie, wie auch Direktor des homiletischen Seminars auf der Universität zu Kiel; erhielt am 28. Octbr. 1826 von der theol. Fakultät zu Kiel die theologische Doktorwürde. — Vgl. Rotermund gelehrtes Hannover. Bd. 2; seine Geschichte des Studiums etc. S. 54. §§. *De jurejurando ejusque usu hodierno. Comment. praemio ornata. Goett., Dietrich.* 1812. 4. — *Conferuntur inter se Orientalium et Occidentalium sententiae de viribus hominum moralibus. Commentatio histor-philosophica, quam publice defendet. Goett., Dieterich.* 1818.. — *Meletemata critica et exegetica in Zachariae Prophetae partes posteriores. cap. IX–XIV. Pro tuenda ejus authentia scripsit. Goett.* 1818. 8*min.* — *Carmen seculare.* In der Beschreibung der Feierlichkeiten am Reformations-Jubelfeste zu Göttingen. 1818. Nr. 3. — *Immanuel, oder Charakteristik der neutestamentlichen Wundererzählungen. Leipz.* 1821. — *Daſs unsre Religionserkenntniſs erst durch Achtsamkeit auf die Erfahrungen unsers Lebens fruchtbar gemacht werde. Eine Predigt, gehalten beim Antritte der Direktion des homilet. Seminars am Reformationsfeste in der Schloſskirche zu Kiel. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. (3 ß). — *C. G. Weidemann's Geschichte des Klosters Loccum, herausgegeben. Hannover, Hahn.* 1823. *gr.* 8. (6 mß). — *Was heiſst mit christlichem Sinne den Wissenschaften obliegen? Eine Predigt.* Im Mag. für christliche Prediger; herausgegeben von Dr. H. G. Tzschirner. Bd. 2. St. 2. Hannover u. Leipz. 1824. — *De religionis ac Poeseos confinio recte dignoscendo quaestiones, memoriae plantati ante hos* 50 *annos in acad. Christiana Albertina seminarii regii homiletici pie recolendae caussa scripsit. Kiliae, typis Mohr.* 1825. 43 *S.* 4. — *Geschichte des Studiums der practischen Theologie auf der Universität zu Kiel. Nebst einer Beschreibung der jetzigen Einrichtung des homilet. Seminariums daselbst, und Probestücken aus demselben, herausgegeben. Alt., Hamm.* 1825. 139 *S. gr.* 8. — *Zwei Pre-*

Digitized by Google

digten auf Veranlassung des 1000*jährigen Jubelfestes der Einführung des Christenthums in den kön. dän. Staaten, in der Schloſskirche zu Kiel gehalten. Kiel, Univ.-Buchh.* 1826, (19 *ß, Schreibp.* 12 *ß*). — *Das Christenthum, die höchste Vernunft. Ein Beitrag zur Verständigung über die neuesten theolog. Streitigkeiten. Nebst* 2 *Anhängen, betreffend Henhöfer's Uebertritt zur protestant. Kirche u. Limmers: „Göttliche Offenbahrung in der Vernunft." Kiel, Univ.-Buchh.* 1827. *VIII. u.* 140 *S. kl.* 8. (1 *mℓ* 8 *ß*) — *Lehrbuch der Pastoralwissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf Pastoralweisheit. Das.* 1827. *gr.* 8. (Revidirt.)

642. † *Kordes* (Berend) K. 194 — Mitglied der Groſsherzoglich-Sachsen-Weimarschen lat. Gesellschaft zu Jena, starb den 3. Febr. 1823 zu Kiel als auſserordentlicher Professor der Philosophie und Bibliothekar. — Vgl. sein Leben in den Prov.-Ber. H. 2. S. 70-76; Berichtigung H. 3. S. 176; Neuen Nekrolog der Deutschen. Jahrg. 1. (1823) S. 783. §§. *Veränderungen, welche im Jahr* 1795 *unter den Schleswig-Holstein. Schriftstellern vorgefallen.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 139-42. — *Veränderungen, welche im Jahr* 1796 *unter den Schleswig-Holst. Schriftstellern vorgefallen sind.* Das. 1797. H. 2. S. 193-96. *Veränderungen im Jahr* 1797. Das. S. 241-46. — *Lexikon der jetztlebenden Schleswig-Holst. u. Eutinischen Schriftsteller. Schlesw., Röhſs.* 1797. *XLVIII. u.* 560 *S.* (6 *mℓ*). — **J. H. Eberhard über den Zustand der schönen Wissenschaften bei den Römern. Aus dem Schwed. Mit Zusätzen. Alt., Hamm.* 1801. — **Fortsetzung der im Allg. Lit. Anzeiger* 1801. *Nr.* 122. *abgebrochenen Recension der nekrologischen Tabellen im XVIII. Jahrhundert im Heumann-Euringischen Conspectu reipublicae literariae.* In dem Intelligenzblatt zur Leipziger Literaturgeschichte. 1803. St. 82, 90, 94, 96. — *Ueber die Schrift: De disciplina scholarium des Pseudo-Borthius.* Das. 1804. St. 36. — *Ueber den Artikel Joh. Ludw. Heubel in Adelungs Zusätzen zum Jöcher, (nebst Nachrichten, betreffend den Homonymen Joh. Heinr. Heubel).* Das. St. 39. — *Cardinal Stephan Borgia von Dr. Fr. Münter;* aus dem December-

Digitized by Google

stück der Minerva 1804 besonders abgedruckt (Kopenh. 1805). 35 S.; *aus dem Dän. mit einem Nachtrage.* Das. 1805. Nr. 15. (ward zweimal mit unbedeutenden Veränrungen, wider sein Wissen, nachgedruckt; 1stens im Intelligenzblatt zur Jen.-Lit.-Zeit. 1806. St. 1. — 2tens in: Zur neuesten Geschichte der Religion, des Kirchenwesens und der öffentlichen Erziehung; herausgegeben von H. P. K. Henke; 2ter Beitrag S. 151-56. (Berlin 1806). — *Noch etwas über Sellius, als Ergänzung des ihn betreffenden Aufsatzes im Intelligenzbl. der Jen. Lit.-Zeit.* 1805. *Nr.* 31. Das. St. 24. S. 395 u. 96. — *Noch etwas über die beiden Acoluthe, als Nachtrag zu diesem Intelligenzbl.* 1805. *S.* 305. Das. S. 431 u. folg. — **Zur Geschichte der Kieler Festprogrammen u. Memorien.* Das. 1806. St. 31. S. 482-89. — *Ergänzungen des Beitrags zur Geschichte der Büchertitel in demselben Int.-Bl.* 1806. *St.* 14. Das. S. 489-93. — *Noch etwas über Ludwig Christian Liscow.* Das. St. 56. S. 889 u. 90. — *Berichtigungen zweier Aufsätze im Int.-Bl. St.* 31. Das. S. 890-92. — *Ueber zwey Stellen der Recension von Eichhorn's Geschichte der Literatur in der Jen. Lit.-Zeit.* 1806. *Bd.* 3. Das. 1807. St. 2. — *Zur Geschichte und Literatur der Mnemonik, als Beantwortung einer Anfrage im Freimüthigen.* 1806. *St.* 155. Das. 1807. — *Noch etwas über Johann Crato v. Kraffttheim, in einem Briefe an den Herrn Rektor und Prof. Scheibel.* In der lit. Beilage zu den Schlesischen Prov.-Blätt. 1806. St. 8. S. 225-41. (auch giebt es einige besonders abgedruckts-Exemplare, aber ohne Titel) 17 S. — *Ergänzung eines Artikels in Jöcher und Berichtigung eines andern in Adelung (G. N. Kriegk).* Das. 1808. St. 26. — *Nekrolog. Samuel Gottfried Geyser.* Das. 1808. St. 29. S. 450-62. — *Theophilus Lebeus.* Das. St. 34. S. 34 u. 35. — *Noch etwas über die literarischen Notizen von Persius.* Das. 1808. S. 535-38. — *Beitrag zur Beantwortung der Anfrage über ein zur Fabellehre von der Päpstinn Johanna gehöriges Buch im Int.-Bl. S.* 620. Das. 1808. St. 43. S. 680-85. — *Franc. Emman. Cangiamila.* Das. 1808. St. 45. S. 715 u. 16. — *Ueber Andreas und Andreas Konrad Werner und einige andre Homonyme, Zusatz zum*

Intell.-Bl. *S.* 408 *ff.* Das. 1808. St. 48. S. 759-65. — *Fr. v. Roſsguard, Probe einer Literatur berühmter Dänen.* Das. 1809. St. 16 u. 17. — *Literarische Anmerkungen zu Melanchthons Briefen.* Das. 1809. St. 18 u. 19. — *Nachtrag zu Hrn. Dr. Eberhard's Aufsatz (über Werner, Pastor Barbiensis) Intell.-Bl.* 3. *S.* 40 *ff.* Das. 1809. St. 20. — *Zweifel wegen der literarischen Bemerkung im Intell.-Bl. (der Leipz. Lit.-Zeit.)* 1809. *S.* 5. Das. 1809. St. 21. — *Heinrich Löser.* Das. S. 329 ff. — *Georg Zoega von Andr. Christ. Gierlew. Aus dem Dänischen mit Einleitung u. Anmerkk.* Das. 1809. St. 33. S. 525-39. — **M. Joh. Agricola's aus Eisleben Schriften, möglichst vollständig verzeichnet zur dankbaren Erinnerung an das dritte Jubelfest der lutherischen Kirche. Altona, Hammerich.* 1817. *XLVIII. u.* 448 *S.* auſser der Dedication. (5 *mℛ* 4 *ß*). (Unter der Vorrede hat er sich genannt). — *Notitia codicum Mss. Venetorum Hesiodi, in qua Trincavellianae edit. fontes ostenduntur.* In F. A. Wolf's literarischen Analecten. Bd. 2. H. 1. St. 12. Berlin 1818. — *Ph. Melanthonis vitae M. Lutheri ejusdemque in eundem ordinis funebris editionum recensus.* Das. H. 3. — *Noch etwas über Peter Forskaal.* In den Kieler Blättern. Bd. 4. (1817). H. 1. S. 113-31. — Auch sind von Kordes die jährlich (bis ausschlieſslich 1818) in den Prov.-Ber. enthaltenen Auszüge aus den Meſscatalogen verfaſst, so wie er auch die Chronik der Universität zu Kiel, so lange er lebte, für die Leipz. Lit.-Zeit. geliefert hat. — Mehre kleine Aufsätze in den Prov.-Ber., dahin gehört: *Zur Geschichte der groſsbritannischen Bibelgesellschaft, nebst einer Nachricht über einen andern Gegenstand der englischen Literatur.* 1816. H. 6. S. 591-99. — Auch stehen viele Recensionen in der Gothaer, Leipziger u. andere literarische Aufsätze in Roch's allgem. lit. Anz. — Auch ist eine Abbildung in Kupferstich mit einer fehlerhaften Unterschrift von Kordes vorhanden.

643. *Kolls* (Johann Friedrich) Schullehrer in Ellerbeck. §§. *Worte zur Feier des* 300*jährigen Jubelfestes der Reformation. Kiel,* 1817.

Digitized by Google

644. *Koyen* (Johann Heinrich Christian) geb. auf dem St. Johannis-Kloster vor Schleswig den 9. Nov. 1779, seit 1812 Rektor in Lütjenburg, seit 1820 Compastor in Segeberg, eingeführt am Sonntage Exaudi 1821. ȣȣ. *Gelegenheitsreden, gehalten in der Segeberger Gemeine. Schlesw., gedr. b. Serringhausen.* 1825. (Nach dem Autographum.)

645. *Kramer* (Heinrich Friedrich) seit 1798 Ober- und Landgerichtsadvokat zu Itzehoe, Inspektor der adlichen Marschgüter Haseldorf u. Haselau seit 1816 den 19. Jun. Landvogt und Deichgraf in der Landschaft Stapelholm, ȣȣ. *Versuch einer neuen systematischen Darstellung des peinlichen Rechts, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig u. Holstein. Schlesw., Röhſs.* 1796. (5 Mſſ.) *Register und Tabellen zu den Versuch etc. Das.* 1798. *gr.* 8. Auch unter dem Titel: *Elementa juris criminalis Slesvicensis et Holsatici in tabulas methodo systematica et secundum ordinem ipsius compendii juris criminalis patrii, redacta.* (Revidirt.)

646. † *Krebs* (Heinrich Johann) K. 195 — Vater des Nachfolgenden — seit 1799 Artillerie-Major in kön. dän. Kriegsdiensten, legte seit 1803 sein Lehramt bei der Artillerieschule zu Kopenhagen nieder und starb den 18. May 1804. — Vgl. Nyerup 1, 322. Rotermund 3, 842. (dän.) Minerva 1799. 3, 245 u. 363. ȣȣ. Von den *taktischen Grundsätzen etc.* (s. Kordes S. 196) erschien die 2te Auflage unter dem Titel: *des preuſsischen Generallieutenants Fr. Chr. v. Saldern taktische Grundsätze und Anweisung zu militärischen Evolutionen. Mit Anmerkk. u. Kupfern. Kopenh., Schubothe.* 1796. — *K. A. Struensee's Anfangsgründe der Kriegsbaukunst.* 1. *Thl. Das., Ders.* 1797. *Des* 2. *Theils* 1. *Bd. Das. Ders.* 1797. *Von der Beschaffenheit der eigentlichen Festungen. Des* 2. *Thls* 2. *Bd. Das. Ders.* 1797. *Vom Angriffe und Vertheidigung der Festungen zum Gebrauche bei seinen Vorlesungen verändert und verkürzt von H. J. Krebs. Kopenh.* 1798. (Der 1. Bd. mit 18 Kpft., der 2. Bd. mit 8 Kpft.) — *Anfangsgründe der höhern Geometrie oder Abhandlung der Kegelschnitte nach dem Unterberger in seinen Anfangs-*

Digitized by Google

gründen der Mathematik. Kopenh. 1799. *mit* 10 *Kupft.* (Ins Dän. übersetzt von E. W. H. Mourier. Das. 1799.) — *Ritter de la Condraye, die ungewöhnliche Bauart des Schiffes: Svar til Alt*, 500 *französ. Lasten trächtig; gebaut zu Kopenhagen* 1798 *u.* 1799. *Aus dem Dänischen. Kopenh.* 1801. *gr.* 8. (Steht auch in Rafn's Abhandlungen der phys. Klassen der Gesch. der Wissensch. Bd. 1. H. 2.) — *Anfangsgründe der Mechanik.* 1. *Thl., die Mechanik im allerengsten Verstande, od. eig. die Statik zum Gebrauch bei seinen Vorlesungen abgefaſst. Kopenh. u. Leipz.* 1802. 183 *S.* Auch unter dem besondern Titel: *Anfangsgründe der Mechanik im allerengsten Verstande, od. eig. Statik etc.* (ins Dänische übersetzt von seinem Sohne K. F. W. Krebs. Kopenh. 1803). — Die im Kordes S. 196. angeführte Abhandlung: *om Kobberpontoners Indretning,* steht auch in der Kriegsbibliothek. Jahrg. 2. S. 282-97. u. 353-71, u. deutsch in Scheel's u. Degen's phys. chem. mathem. Abhandlungen Bd. 1. Abth. 1. S. 171-206.

647. *Krebs* (Karl Ferdinand Wilhelm) geb. zu Kopenhagen den 3. April 1780, besuchte 1798 die Herlufholms Schule, war Zögling im pädagogischen Seminar, und legte sich auf die Mathematik, reiste auſserhalb Landes und wurde 1808 Deichkonducteur im Herzogthume Schleswig, Deichinspector und Kammerrath auf der Insel Föhr seit 1819. — Vgl. Nyerup 1, 328. §§. *H. J. Krebs Begyndelsesgrunde i Mekaniken i den mest indskrænkede Bemærkelse eller egentlig Statiken. 1te Deel.* (Ins Dänische übersetzt.) *Kiœbh.* 1802. — *Ved min Faders Grav.* In der Minerva 1804. II, 343. — *Versuch zur Beantwortung der Frage: wie die Erhaltung der Halligen erreicht werden könne. Schleswig.* 1825.

648. † *Krichouff* (Johann Gottfried) K. 196 — wurde 1802 als Physikus in Gnaden entlassen, und starb 1816. — Vgl. Otto's Oberlaus. Gel.-Lex. 2. 344.

649. *von Krogh* (Friedrich Ferdinand) Vater des folgenden — geb. auf dem Hofe Tangewold in Norwegen den 7. Septbr. 1737, seit dem 17. Aug. 1773 Jägermeister

im Schleswigschen Forstdistrict, seit dem 5. May 1777 Groſskreutz des Danebrogordens, seit dem 16. Septbr. 1808 Geheimer Conferenzrath, seit dem 31. Juli 1815 Danebrogsmann und seit dem 20. Novbr. 1821 als Jägermeister abgegangen; wohnt gegenwärtig in Hadersleben. ☧. *Kurzgefaſste Nachricht über die Bewirthschaftung der Gehege im ersten Schleswigschen Jägermeisterdistrikt.* In J. A. Niemann's Waldberichten. Bd. 2. St. 3. (Alt. 1822). — *Berichtigungen, Bemerkungen und Zusätze zu dem ersten Bande der vaterl. Waldberichte.* Das. S. 12. (Revidirt.)

650. *von Krogh* (Godsche Hans Ernst) geb. zu Gramm den 1. Januar 1778, kön. dän. Kammerjunker und Ordonateur seit 1809, Ritter vom Danebrog seit 1814, Oberlandwegeinspektor im Herzogthum Schleswig seit 29. März 1816, kön. dän. Kammerherr seit 22. Mai 1826, und Amtmann der Aemter Husum und Bredstedt, so wie Oberstaller in Eiderstedt und Pellworm seit 19. Aug. 1826. ☧. *Schreiben an den Herrn Etatsrath Niemann, Wegeklagen im vorigen Stück betreffend.* In den Kieler Blättern. 1819. Bd. 2. S. 243 ff. (Revidirt.)

651. *von Krohn* (August Friedrich) seit 1809 Ritter des Danebrogordens, seit 1825 Danebrogsmann, kön. dän. Major im Schleswigschen Jägercorps und Adjutant S. H. D. des Landgrafen zu Hessen. ☧. *Felddienst für Subaltern-Officiere besonders vom Fuſsvolk. Kiel, Akad.-Buchh.* 1811. (3 ℳ). *Neue Aufl.* 1815. 238 *S. Dritte Aufl.* 1822. *X. u.* 212 *S.* (3 ℳ). — *Anweisung zur Bildung des Soldaten, ein Beitrag zum innern Dienst. Das. Dies.* 1814. — *Am Monumente zu Sehestedt den* 28. *Jun.* 1822, *am Tage der Weihe desselben, zu seinen Waffenbrüdern geredet.* In den Prov.-Ber. 1823. H. 1. S. 9-16. (Auch sind einige Exemplare besonders abgedruckt.) — *Grundzüge der Kriegskunst unserer Zeit. Erster, oder taktischer Theil. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1824. *XII. u.* 438 *S.* (5 ℳ 4 ß). — *Pädagogische Bemerkungen, mit besonderer Beziehung auf das Wesen und den Werth der wechselseitigen Schuleinrichtung. Das.* 1825. 63 *S. gr.* 8. (8 ß). — *Grundzüge der*

Digitized by Google

Kriegskunst unserer Zeit. 2ter, od. strategischer Theil. Das. 1827. (Autographum.)

652. *Krohn* (Ludolph Johann) geb. zu Coldenbüttel in der Landschaft Eiderstedt den 21. Jul. 1736, wo sein Vater Prediger war, studierte seit 1757 die Rechtswissenschaft auf der Universität zu Rostock, seit 1760 Advokat im Herzogthum Schleswig, seit 1763 Auditeur beim seeländischen Kürassier-Regiment, hernach bei des Erbprinzen Friedrichs Infanterieregiment, und endlich beim königlichen Artilleriecorps, seit 1780 Oberauditeur, seit 1801 erhielt er den Charakter als Generalauditeur, und wurde 1804 seiner Aemter auf sein Ansuchen entlassen. — Vgl. Nyerup 1, 325. ßß. *Forsœg til den danske Krigsret. Kiœbh.* 1799.

653. *Kroymann* (Georg Heinrich) Sohn von Jürgen K. in Kordes — geb. zu Eckernförde 1774, studierte seit Michaelis 1793 zu Kiel die Theologie, und erhielt Ostern 1797 das öffentliche akademische Zeugniſs, seit 1804 Diakonus und seit 1806 Hauptprediger zu Herzhorn. ßß. Wird herausgeben: *Historia Rantzoviana und die übrigen wichtigsten handschriftlichen Nachrichten von dem* 1739 *verstorbenen Pastor in Herzhorn Hieronimus Saucke.* (Vgl. Prov.-Ber. 1826. H. 2. S. 192.) — Eine Predigt, deren Titel man nicht angeben kann. (Revidirt.)

654. † *Kroymann* (Heinrich) K. 197 — starb 1804 als privatisirender Gelehrter zu Hadersleben. — Vergl. Nyerup 1. 325. ßß. *An die Horsöener über Märkte und Messen.* 1796. 20 S. 4. — *Kapitel an brave Plattdeutsche.* 2 *Stücke. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1798. — *Om Justitsraad Lange's Kanal- og Inddæmningsforetagende ved Brutskov.* In dem Blatte: Dagen 1803. Nr. 164. (stand erst in der Aalborgschen Zeitung.)

655. † *Kroymann* (Jürgen) K. 198 — seit dem 4. Octbr. 1812, Ehrenmitglied der Hamburgischen Gesellschaft zur Verbreitung der mathematischen Wissenschaften, seit dem 31. März 1819 in Gnaden auf sein Ansuchen seines Amtes als Schreib- und Rechnenmeister am Gymna-

Digitized by Google

sium entlassen, starb zu Altona den 5. May 1820. — Vgl. dessen gemeinnütziges Rechenbuch. Aufl. 7. (1825). Vorr.; Rüder 2, 426; J. N. Reuter's Eckernförder Schulprogr. 1794; Lorenz Nissen's Wege und Umwege zur Kirche (Altona 1826). S. 49. u. 50-56. §§. *Das Rechnen für Anfänger. Alt., Hamm.* 1796. 2*te Aufl.* 1804. 3*te Aufl. Das.* 1815. 10 *Bog.* (8 ß). 4*te Aufl., revidirt von J. Bendixen. Das.* 1828. — Von seiner *Anleitung zum Unterricht im Rechnen* (s. K.) erschien die 2te Aufl. Schleswig. 1798. — *Berechnungen der schwersten Aufgaben seines gemeinnützigen Rechnenbuchs. Das.* 1798. 4. 2*te Aufl.* 1812. 3*te Aufl.* 1819. 4. (2 m℔ 4 ß). — *Berechnungen zum kleinen Rechnenbuch für Anfänger. Das., Hamm.* 1799. — *Der Jugendfreund; von den beiden Jugendlehrern J. Kroymann und J. C. Möller am Waisenhause in Altona.* 1. *Bd.* 2. *Abth. Das. Ders.* 1801. — *Lehrbuch des gemeinnützigen Rechnens für Geübtere* (s. K.). 4*te verbess. Aufl. Das.* 1803. 5*te Aufl.* 1810. 6*te Aufl.* 1819. 29 *Bog.* (1 m℔ 4 ß). 7*te Aufl.*, unter dem Titel: *„Gemeinnütziges Rechnenbuch“ etc. herausgeg. von H. H. W. Arendt.* 1825. *XIV. u.* 488 *S.* (1 m℔ 4 ß). — *Almeennyttig Regnebog, oversat af det Tydske. Das.* — *Gemeinnützliche Algebra in Grundregeln, Erläuterungsbeispielen und Uebungsaufgaben zur Uebung im bürgerlichen und kaufmännischen Rechnen. Das.* 1808. — *Uebungsbuch zur Erlernung des richtigen und fertigen Rechnens in bürgerlichen und kaufmännischen Angelegenheiten. Das. Ders.* 1810. 170 *S.* — *Berechnungen der schwersten Aufgaben des Kroymannschen Uebungsbuchs. Das.* 1811. *queer* 8. (8 ß). — *Auflösungen zu den vermischten Aufgaben seiner gemeinnützigen Algebra. Das. Ders.* 1811. 4. (1 m℔ 12 ß). — *Lehrbuch der gemeinnützigen Geometrie. Das. Ders.* 1819. 132 *S. u.* 45 *Figurentafeln.* (3 m℔). — Sein Bild in Steindruck gezeichnet von seinem Sohne und Nachfolger im Amte Karl Friedrich Kroymann.

656. † *Kruchenberg* (Johann Andreas) geb. zu Tondern, wo sein Vater Kantor war, 1763; war anfangs 1797 Kaplan pro persona in Lügumkloster, stand zuletzt

seit 1804 als Diakonus zu Tetenbüll in Eiderstedt, wo er den 3. Novbr. 1805 starb. §§. *Nachrichten vom Flecken Lügumkloster.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 7. S. 201-10.

657. *Krück* (Karl Friedrich) geb. 1745 zu Preetz, wo sein Vater Prediger an der Fleckenkirche war; Kanzeleydeputirter in der damaligen deutschen Kanzeley zu Kopenhagen; zuletzt Kanzler im Herzogthum Schleswig, wohnte zu Schleswig; war auch kön. dän. Geheimer Conferenzrath, und starb auf einer Reise ins Bad zu Gieſsen den 22. April 1816, im 71. Lebensjahre. §§. Eine kleine philosophische Schrift, deren Titel nicht näher angegeben werden kann.

658. *Krüger* (Friedrich Christian) geb. zu Schleswig den 8. Decbr. 1795, Doctor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt in der Stadt Flensburg seit 1822. §§. *Diss. inaug. De peritonitide puerperarum observationes. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. (Revidirt.)

659. *Krüger* (Georg) lebt in Flensburg. §§. *Waaren-Berechnungen für Dänemark, Schleswig u. Holstein.* 1819. 2 *Bde.* 4. (Subscrpr. 9 *mſſ*).

660. *Krumbhaar* (Karl) war gebildet in der Schule des Etatsrathes und Ober-Baudirektors Hansen in Kopenhagen, wohnte 1814 als Architect in Altona. §§. *Ueber die Bauart mit massiven Lehmmauern. Gesammelt aus den besten neuern Werken der Baukunst, und mit Anmerkk. begleitet.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 2. S. 194-206.

661. *Kruse* (Ernst Christian) K. 198 — examinirt zu Glückstadt 1789, war seit 1791 (nicht 1792) Pastor an der alten Kirche auf Pellworm, ward 1799, nachdem er kurz vorher zum Compastor in Segeberg ernannt worden war, aber nicht angetreten hatte, zweiter Pastor in Neumünster, 1814 erster Pastor daselbst, so wie 1822 Pastor zu Neuenbrook im Amte Steinburg, und am Reformationsjubiläum 1817 zum Doktor der Philosophie von der philosophischen Facultät in Kiel in honorem creirt; auch correspondirendes Mitglied der kön. Commission zur Aufbewahrung der Alterthümer in Kopenhagen. — Vergl.

Rüder 2, 429; Acta solemnia etc. p. 23. §§. *Beiträge zur Geschichte des 30jährigen Krieges, in besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein. Aus Pet. Sax ungedruckten deutschen Schriften.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 113-136. — *Auch etwas über den Ursprung des Namens Nordstrand. Ein Gegenstück zu Hrn. Hamken's Abhandlung über diese Materie.* Das. H. 5. S. 150-64. — *Berichtigung einiger Stellen in Thaarup's Statistik der dänischen Monarchie.* Das. 1797. H. 1. S. 1-8. — *Mathias Boyes Geschichte der Ueberschwemmungen Nordstrands u. des Deichbaues daselbst* 1612-1618. *Uebersetzt und mit Anmerkk. versehn.* Das. 1798. H. 2. S. 105-52. — *Sollte wegen des mit Seesalz geschwängerten Regens an der Westseite wirklich an keinen Holzwuchs zu denken sein?* In Niemann's Blättern. 1799. St. 4. S. 307-15. — Verschiedene Aufsätze in den Schleswig-Holst. Anzeigen von 1803 u. 1804. — *Bericht von dem sogenannten Hügelfelde beim Einfeldter See.* In den „antiquariske Annaler.“ Bd. 3. (18..) S. 323-... — *Erasmiana.* In der Zeitung für die elegante Welt von 1810. — *Letzte Predigt in der Kirche zu Neumünster gehalten; nebst einer historischen Nachricht von dem Stifter und den Schicksalen dieser Kirche. Mit einem Auf- und Grundrisse des alten Kirchengebäudes. Kiel, gedr. in d. Schulbuchdruckerei.* 1811. 80 S. — *Ueber die wünschenswürdigste Bearbeitung der Provinzialgeschichte.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 6. S. 641-55. — *Melchior Hofmann in Holstein.* Das. 1813. H. 5. S. 499-526. H. 6. S. 635-53. 1814. H. 1. S. 18-39. — *Bericht über die Anlegung und Einrichtung des neuen Begräbniſsplatzes zu Neumünster, mit einer Abbildung desselben.* Hinter J. G. Fock's Rede bei Einweihung dieses Platzes. Kiel. 1815. — *Religiöse Rede am Krönungstage Fredrik VI. in der Kirche zu Neumünster gehalten. Rendsburg, gedr. bei Wendell.* 1815. — Kündigte 1816 auf Subscription an: *Justin's Weltgeschichte mit Anmerkungen und Excursen* (2 Alphabete, nach Verschiedenheit der Ausgaben 9 od. 12 ℳ). (Ist nicht erschienen aus Mangel an Subscribenten). — *Hamlet, eine dänische Sage, histor.-kritisch untersucht.* In den Prov.-

Ber. 1816. H. 1. S. 1-28. H. 2. S. 97-107. H. 3. S. 226-45. H. 4. S. 321-32. — *Zwei Predigten am Reformationsfeste gehalten. Kiel, Schulbuchh.* 1817. 36 *S. kl.* 8. — *Die Windsbraut in Wasbeck.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 5. S. 568-71. — *De Thous Bericht von den Vorfällen in Dithmarschen. Mit einem Vor- und Nachworte.* In den Kieler Blättern. Bd. 4. (1817). H. 2. S. 212-235. u. H. 3. S. 407-26. u. Nr. 18. — *Ueber das Verhältniſs der dänischen Sprache zur deutschen im Herzogthum Schleswig.* Das. Bd. 4. (1817). H. 3. S. 343-406. Bd. 5. 1818. H. 1. S. 1-39. — *Moralische Antiquitäten:* 1. *Fuhrmannsgilde und Fuhrmannshöge in Neumünster.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 4. S. 413-18. 2. *Ein Herzog von Schleswig-Holstein* (*Adolf VI*) *und der Senat der ersten Hansestadt* (*Lübeck*) *vor das westphälische Vehmgericht geladen.* Das. H. 6. S. 643-52. 3. *König Christians I. Reise gen Cöln.* Das. 1820. H. 2. S. 170-77. — *Offnes Anschreiben an den Herrn Prof.* *Twesten, dessen Bemerkungen zu meinem Aufsatz „Luther und die Juden.“ betreffend.* Das. S. 178-90. — *Die Sachsen aus Indien. Eine histor. Fabel.* In den Kieler Blätt. für 1819. Bd. 2. S. 249-366. — *Vier Homilien über die Leidensgeschichte Jesu. Rendsburg, gedr. Wendell.* 1819. — *Etwas über den Ursprung des Namens der Stadt Altona.* In Winfried's Nordalb. Blätt. (Hamb. 1820). Bd. 1. H. 5. S. 284-89. — *Wann ist von den Holsteinern, Dänen und Schweden das tausendjährige Jubelfest des bei ihnen gegründeten Christenthums zu feiern? Eine histor. Untersuchung. Rendsburg, gedr. b. Wendell.* 1820. 44 *S.* — *Chronik des Fleckens und Amtes Neumünster vom Jahr* 1820. In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde. Bd. 2. S. 61. — *Ueber die Landkriege der Dänen mit den Deutschen im* 9*ten und* 10*ten Jahrhundert.* (*Beiläufig etwas über die sogenannte* Schleswigsche *Mark und die historische Glaubwürdigkeit Adams von Bremen.*) *Ein Seitenstück zu Hegewisch: „über die vermeinten seeräuberischen Unternehmungen der sogenannten Normänner.“* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. H. 4. (1821). S. 657-707. Bd. 2. H. 1. S. 26-54. — *Ueber die Lage des Handlungsplatzes Rerich und die Versetzung der dänischen Handlungtreibenden von da nach Schleswig.*

In den Prov.-Ber. 1821. H. 6 S. 41-50. — *Schloſs Breitenburg im Anfange des 17ten Jahrhunderts erstürmt durch Tilly und Wallenstein.* Das. 1822. H. 4. S. 85-93. — *Ueber die Gröſse und Gestalt der Insel Helgoland im 13ten Jahrhundert.* Das. 1823. H. 3. S. 31-41. — *St. Anschar. Altona, Hamm.* 1823. *X. u.* 314 *S.* (4 ℳ). — *Crempe, wie es war, und wie es das wurde, was es itzt ist.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 1. S. 1-16. — *Offnes Anschreiben an den Herrn Pastor Kuſs.* Das. S. 142-50. — *Grotius Nachrichten v. Dockenhuden (Dochinshuda).* Das. S. 50-53. — *Ueber die Repräsentation der protestantischen Kirche in einzelnen Staaten.* Das. Bd. 6. (1826). H. 1. S. 92-125. — *St. Vicelin. Alt., Hamm.* 1826. (1 ℳ 8 ß). — *Geschichte der Einführung des Christenthums in den dänischen Staaten. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1826. — Auch in den Prov.-Ber. 1826. H. 1. S. 1-23. H. 2. S. 161-75. — *Zweites offnes Anschreiben an den Hrn. Pastor Kuſs.* Das. 1827. H. 1. S. 111-15. — *J. Petersen's Chronika, oder Zeitbuch der Lande zu Holstein, Stormarn, Dithmarschen u. Wagrien. Für unsre Zeit lesbar gemacht.* 1. *u.* 2. *Buch. Alt., Hamm.* 1827. *gr.* 8. (2 ℳ). 3. *u.* 4. *Buch. Das. Ders.* 1828. (2 ℳ). — *Ueber das Recht protestantischer Landesregierungen in Ansehung der Liturgie.* In Boysens Beiträgen zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens protestantischer Länder. Bd. 1. *Ueber den Eid.* Das. Bd. 2. — *Kannte Saxo der Grammatiker Cimbrer* (erscheint nächstens im Staatsb. Mag.) (Revidirt.)

662. † *Kruse* (Johann) geb. zu Crempdorf im Amte Steinburg den 28. Septbr. 1754, seit 1770 Schullehrer daselbst, seit 1772 in Beienfleth, seit 1776 zu Hochfeld, Kirchspiels Wilster, und seit 1788 Küster, zweiter Lehrer und Rechnenmeister an der Hauptschule zu Crempe, starb den 11. Septbr. 1826. Er feierte 1820 sein goldenes Amtsjubiläum mit einer selbstverfaſsten Rede, die aber nicht gedruckt ist. — Vgl. Itzehoer Wochenbl. 1820. Nr. 30. S. 247 u. 48. §§. *Allgemein nützliches Rechnenbuch für die ersten Anfänger im Rechnen. Glückstadt, gedr. b. J. W. Augustin.* 1812. 36 *S.* (10 ß). — *Eine kurzgefaſste*

Darstellung der Reformation Lutheri, begleitet mit den wichtigsten Irrthümern u. Misbräuchen, die damals herrschten, mit Bibelstellen widerlegt und dann: die vornehmsten Pflichten, die ein jeder Christ am jährlichen Reformationsfeste zu beobachten habe. Itzehoe, Schönfeldt. 1817. 16 *S.* (5 ß). — *Eine kurzgefaſste unumstöſsliche Darstellung über Matth.* 11, 3. *Das. Ders.* 1822. 7 *S.* (2 ß). — Einzelne Räthsel und Aufsätze im Itzehoer Wochenblatt von 1819.

663. *Kruse* (Lauritz) geb. zu Kopenhagen 6. April 1778, wurde 1797 zur Akademie privatim entlassen; machte 1801 eine kurze Reise durch Deutschland, die Schweitz und Frankreich; bekam 1812 den Professortitel, und machte eine neue Reise ins Ausland, auf welcher er sich besonders in Deutschland und Italien aufhielt, und wovon er 1817 zurückkehrte; lebt gegenwärtig seit mehren Jahren als privatisirender Gelehrter zu Wandsbeck. — Vergl. Nyerup 1, 326. §§. *Emigranterne, et Skuespil. Kiœbh.* 1798. — *Fortællinger for Bœrn efter Wolstonekraft og Salzmann. Das.* 1798. — *Adele de Senange af Mad. Flahault. Oversat paa Dansk. Das.* 1799. — *Angelicon. Troldmanden i Elis, af Benkowitz. Oversat paa dansk. Das.* 1800. — *Almenlæsning, et Ugeblad, udgivet i Forening med Oehlenschlæger.* 1800. — *Æsthetiske Forsœg.* 2 *Bde. Das.* 1801. Die eine Erzählung, welche betitelt ist: *Morderen med Overlæg,* ist ins Deutsche übersetzt von Karl Theodor (Eckermann) s. diesen Artikel. — *Ungdomsvennen eller en Nat i Paris. Skuespil i* 2 *Akter. Das.* 1801. — *Den franske Constitution, tilligemed Frankernes nubrugelige Tidsregning. Das.* 1801. — *En Time borte, Skuespil i* 1 *Akt. Das.* 1803. — *Ponce de Leon, Syngestykke i* 3 *Akter. Das.* 1803. — *Specien, en dramatisk Idylle. Das.* 1803. — *Fragment af Generalmajor Thurahs Levnet og Rejsebeskrivelse.* In der: Iris og Hebe. 1802. Bd. 2. S. 17-50. S. 97-134. — *Om Nationalinstitut for de blinde Arbejdere i Paris.* In der Minerva 1803. Bd. 1. S. 101-39. — *Niels Lemback, Syngestykke i* 1 *Akt. Kiœbh.* 1804. — *De Logerende, Syngestykke i* 1 *Akt.*

Digitized by Google

Das. 1804. — *Den dybe Sorg, Syngestykke, i 1 Akt, af Vial og Etienne. Das.* 1804. — *Skillerummet.* 1 *Akt. Das.* 1806. — *Bedrageriet af Kjærlighed, Skuesp. i* 3 *Akt. oversat af Fransk. Das.* 1807. — *Familien fra Amerika, Syngespil i* 1 *Akt, af Bouilly. Das.* 1807. — *Gyrithe, Skuespil med Sang. Das.* 1807. — *Don Juan, Opera i* 2 *Akter, bearbejdet til Mozarts Musik. Das.* 1807. — *Arlechinos Bryllup, i* 5 *Akter. Das.* 1808. — *Scener fra Rædselsepoken i Frankerig. Das.* 1808. — *Puisegurs Krigskonst.* 3 *Th.* 1811 *u.* 1812. — *Hjerterdame, en Novelle.* In Nyerup's Iduna. 1812. — *Opstanden i Rusland, i* 5 *Akter. Das.* 1812. — *Fortællinger. Das.* 1814. — *Klosteret, et dramatisk Digt. Das.* 1816. — *Novellen. Wien* 1816. — . . . . . *Ein Familiengemälde nach dem Dän.* 2*te Aufl.* 1817. — *Anteros, Nytaarsgave. Kiøbh.* 1818. — *Samlede dramatiske Digte.* 1*ste Deel. Das.* 1818. — *Skadderkjerlingen, Skuespil i* 1 *Akt. Das.* 1818. — *Ezzelnio, Tyrann von Padova. Trauerspiel. Stuttg. u. Tüb.* 1821. — *Die Bekehrung in den Bädern zu Lucca.* In: Wintergrün, Taschenbuch von G. Lotz für 1823. — *Der krystallene Dolch und die Rose. Hamb., Herold.* 1823. (2 m℔ 10 ß). — *Alma. Eine Oper. Musik von C. M. von Weber. Kopenh.* 1824. — *Eid und Gewissen und die Felsenbraut. Hamburg, Herold.* 1824. 6 *Bog.* (*Velinp.* 3 m℔ 8 ß). — *Das geheimniſsvolle Haus, oder der Richterspruch der Welt.* 2 *Thle. Das. Ders.* 1825. 29 *Bog.* (6 m℔). — Mit K. Lebrün: *Die Orette, oder jeder hat sein Plänchen. Mainz, Kupferberg.* 1825. — *Syv Aar. Et Bidrag til det nordisk Riges hemmelige Hofhistorie.* 1*ste Deel. Kiøbh., Renzel in Comm.* 1825. — *Verhängniſs. Eine Erzählung.* Im Taschenbuch Cornelia für 1825. — *Der glückliche Tag.* Im Taschenbuch Urania für 1826. S. 273-388. — *Das Araberroſs. Roman.* 1826. (*Velp.* 3 m℔). — *Einleitung zu dem Buche: Stammbuchs-Aufsätze, bestehend in* 600 *der gelungensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller der Welt. Hamb., Herold.* 6. *Aufl.* 12. (12 ß). — *Serenaden. Lystspil i* 1 *Akt. Kiøbh.* 1826. — *De to Elskerinder, eller Hr. v. Morbieres Histori. Et Malerie fra Ludwig den* 15. *det sidste Regie-*

ringsaar. 2 *Bde. Das.* 1826. — *Die Todtenbraut, oder Deodats Geburt, Wahrheit und Dichtung aus dem Leben.* 3 *Thle mit Kupfern. Leipz., Kollmann. 2te Aufl.* 1827. (9 *m℔* 12 *ß*). — *Waldemar der Sieger, histor. Roman von B. S. Ingemann. Dem Dänischen nacherzählt.* 4 *Theile. Das. Ders.* 1827. (18 *m℔*). — *Der Kardinal. Hamb. Herold.* 1827. *LVIII. u.* 246 *S.* (3 *m℔*). — Er besorgte die Herausgabe von: *den Misundelige, Originalcomödie i 3 Akter* (verfaſst von dem schwedischen Dichter Ling, der sich in den Jahren 1799-1802 zu Copenhagen aufhielt.). — *Götha hejm, helliget Edw. Storms Minde.* In der Quartalschrift: for Sandhed. Bd. 5. S. 1-33. — *De Hellige, en Fortælling.* Das. Bd. 6. S. 111-92. — *Rejse igjennem Maynz, Mannheim, og Hejdelberg.* Das. S. 224-72. — *Adskillige Poesier.* Das. S. 273-96. — Gedichte und kleine prosaische Aufsätze in der Minerva, Euphrosine, Siofne, dem Zuschauer und mehren periodischen Blättern.

664. † *Kück* (Johann Heinrich Philip) K. 199 — war seit 1801 Physikus in der Herrschaft und der Grafschaft Ranzau, starb als Doktor der Medicin und ausübender Arzt in Uetersen den 17. Novbr. 1809.

665. *Kühl* (Christian Friedrich) geb. zu Ahrensböck den 29 Septbr. 1798, Doktor der Medicin und Chirurgie, und ausübender Arzt im Kirchdorf Schönberg seit 1824. §§. *Diss. inaug. de hernia femorali. Kil., Mohr.* 1824. 4. (Revidirt.)

666. *Kühnel* (Andreas Friedrich) geb. zu Kiel den 21. Mai 1769, studierte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kiel, wo er 1796 zum Doktor derselben promovirte und ausübender Arzt war, bis er 1797 zum Interimsphysikus und ausübenden Arzt im Amte und der Stadt Rendsburg ernannt ward. §§. *Diss. inaug. De Dysphagia chronica. Kiel, ex officina Bartschii.* 1796. 44 *S.* — *Bemerkungen über die Schafzucht in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, auf einer Reise gesammelt von E. Viborg. Aus dem Dänischen übersetzt.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 6. S. 107-124. — *Von dem Nutzen*

Digitized by Google

des Seestrandwegerichs (plantago maritima) zur Verhütung des Wegspülens der Erde durch die Elbe und die Westsee von H. C. Andresen. Aus dem Dänischen übersetzt. Das. H. 7. S. 181-200. (Revidirt.)

667. *Kunniger* (Johann Jakob Hermann) K. 199 — wurde später Sekretair und Kassirer der Kanalcommission in Rendsburg, und 1804 wirklicher Kammerrath.

668. † *Kunze* (Karl Sebastian Heinrich) K. 199 — Doktor der Philosophie seit dem 19. Decbr. 1803, und Lehrer der Technologie an der Gelehrtenschule zu Flensburg seit 1797, starb den 30. May 1820. — Vgl. Valentiner's Chronic von Flensburg. S. 62. §§. *Beschreibung eines kleinen elektrischen Apparats für Schulen, zur Vertilgung der Furcht vor Gewittern. Mit 1 Kupfert. Hamb., Bachmann u. Gundermann* 1796. — *Schauplatz der gemeinnützigsten Maschinen, nach Leupold und andern Schriftstellern bearbeitet, erschien der 2te Thl. mit* 6 *Kupf. Das.* 1797. *u.* 3. *Bd.* 1. *Abth. Das.* 1802. *Neue wohlfeile Ausgabe. Das.* 1810. 3 *Bde. mit* 24 *Kupft.* — *Einige Bemerkungen über den Galvanismus, in physischer, chemischer und medicinischer Hinsicht. Kiel.* 1804. 79 *S.*

669. *Kuſs* (Christian) geb. zu Sonderburg auf der Insel Alsen den 30. Octbr. 1769, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1793, seit 1800 Catechet in Reinbeck, und seit 1809 Diakonus zu Kellinghusen. §§. *Grundriſs einer Naturbeschreibung der Herzogthümer Schleswig und Holstein, den vaterländischen Gelehrten- u. Bürgerschulen gewidmet. Alt., Hammerich* 1817. *VIII. u.* 180 *S.* (1 *mℓ*). — *Versuch einer ausführlichen Naturbeschreibung der Herzogth. Schleswig u. Holstein.* 1. *Heft. Altona, Busch in Comm. Sonderb., gedr. b. K. Wiswe.* (2*te Aufl.* 1820). 2. *Heft. Das.* 1819. 3. *Heft. Das.* 1820. (Zusammen unter dem allgem. Titel: *Versuche etc.* 1. *Bd. Altona,* 1820. *in Comm. b. Busch.* 385 *S. ohne die Vorrede und Dedication. kl.* 8. (3 *mℓ*). — *Kleine Beiträge zur Kunde der Schleswig-Holsteinischen Vorzeit, besonders in Hinsicht des Handels, der Gewerbe und der physischen*

Beschaffenheit des Landes. In den Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 61-76. H. 3. S. 74-90. H. 4. S. 60-73. 1822. H. 1. S. 64-78. H. 2. S. 59-72. H. 3. S. 32-50. H. 4. S. 170-76. 1823. H. 1. S. 53-59. H. 3. S. 70-88. — *Noten zu dem Aufsatze des Hrn. Pastor Dr. K r u s e: „Ueber die Gröſse und Gestalt der Insel Helgoland im 13ten Jahrhundert.* Das. 1823. H. 4. S. 103-111. — *Ueber die Landeshoheit der vormaligen Bremischen Erzbischöfe über die Haseldorfer Marsch.* Das. 1824. H. 1. S. 91-104. — *Gegenbemerkungen gegen die Erinnerungen eines Ungenannten.* Das. S. 135-38. — *Beiträge zur Alterthumskunde der Herzogthümer Schleswig u. Holstein.* Das. H. 2. S. 120-33. — *Replik gegen den Hrn. Pastor Dr. K r u s e.* Das. H. 2. S. 135-42. H. 3. S. 140-46. — *Letzte Worte gegen den Ungenannten.* Das. S. 147-52. — *Ueber die Lage der sogenannten Bishorster Marsch und der Kirche Bishorst.* Im Staatsb. Magazin. Bd. 2. H. 1. (1822). S. 151-68. — *Beiträge zur physischen Geschichte Eiderstedts.* Das. Bd. 3. (1823). H. 2. S. 329-57. — *Antiquarische Notizen.* Das. H. 1. S. 213-20. H. 3. S. 677-92. Bd. 4. (1824). H. 1. S. 226-42. — *Jahrbuch denkwürd. Naturereignisse in den Herzogthümern Schleswig und Holstein vom 11ten bis zum 19ten Jahrhundert. 1. Thl. Altona, in Comm. b. Busch. 1825, gedr. in Itzehoe bei Schönfeldt. XVII. u. 211 S. ohne das Register und Schriftstellerverzeichniſs.* (2 mk). *2. Thl.* 1826. 244 *S.* (2 mk 8 ß). — *Ueber die östliche Grenze Nordalbingiens zwischen der Elbe und der Trave im Karolingischen Zeitalter.* Im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 1. S. 165-75. — *Der Sturm den 14ten Febr. 1648 poetisch und prosaisch beschrieben von J. R i s t. Mittheilung.* Das. H. 3-4. S. 678-87. — *Schlieſsliche Bemerkungen in Bezug auf die Sächsische Grenze.* Das. Bd. 7. H. 1. (1827). S. 75-106. — *Antiquarische Kleinigkeiten.* Das. H. 2. S. 289-322. — *Ueber die historischen Beweise für die friesische Abstammung der alten Dithmarser.* In den Prov.-Ber. 1826. H. 2. S. 210-29. — *Mittheilungen.* Das. H. 3. S. 411-26. — *Noch ein Paar Worte über Faldera.* Das. 1827. H. 2. S. 389-95. (Revidirt.)

L.

670. † *Läger* (Johann Lotarius) K. 200 — starb zu Altona den 29. May 1820.

671. *Lafrenz* (Peter) geb. auf der Insel Fehmarn, Doktor der Medicin und Chirurgie, ausübender Arzt im Flecken Preetz seit 1801, seit 18.. zu Süderstapel, wo er gestorben ist. §§. *Diss. inaug. De febre puerperarum. Kil., typis Mohr.* 1801. 48 *S.*

672. *Lange* (Detlev Bernhard) geb. zu Süderhattstedt in Süderdithmarschen, wo sein Vater Prediger ist, 1795, studierte seit 1816 Medicin zu Kiel und Göttingen, ward 1821 Doktor der Medicin, war ausübender Arzt zuerst in Hohenwestedt, dann eine Zeitlang in Itzehoe, und lebt jetzt in gleicher Eigenschaft an seinem Geburtsorte. §§. *Diss. inaug. De* . . . .

673. *Lange* (Friedrich Matthias) geb. zu Altona den 15. Septbr. 1774, wo sein Vater, der nachherige Consistorialrath und Kirchenpropst Friedrich Konrad Lange, damals Professor und Conrektor am Gymnasium war; lebt jetzt, nachdem er 8 Jahre als Premierlieutenant in den annektirten Bataillonen des Schleswigschen Infanterieregiments gedient hat, seit 1814 als Pensionist in Hadersleben. §§. *B. S. Ingemann's Löwenritter, Tragödie aus dem Dänischen metrisch übersetzt. Altona, Hammerich.* 1825. 9½ *Bog.* (1 *m*ℋ 12 *ß*). (Autographum.)

674. *Lange* (Jacob) geb. zu Uetersen den 23. Aug. 1799, studierte Medicin zu Kiel, und ist Doktor daselbst, so wie ausübender Arzt in Uetersen seit 1822. §§. *Diss. inaug. de Neuralgia faciali. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. (Revidirt.)

675. † *Lange* (Karl Julius) eigentlich ein Jude, Alexander Davidson, nannte sich seit 1793 K. J. Lange, lebte 1801 in Altona, ging dann nach Helmstedt und 1804 nach Berlin, wo er bis 1809 blieb, und dann

Digitized by Google

mit den Franzosen umherreiste. Erhielt 1807 den Titel eines fürstlich Isenburgschen Hofraths. (Er ist nicht der Schriftsteller Louis, s. den Art. Gosch, auch nicht, wie Meusel meint, Aug. Lindemann, welcher F. K. Lang heiſst). Starb 1813. §§. *Freimüthige Betrachtungen eines Weltbürgers über eine in Hamburg erschienene Schrift: Hamburgs bestes Glück nicht von auſsen.* 1801. — Gab heraus: **Hamburg und Altona. Ein Journal.* 1. *u.* 2. *Heft. Hamb.* 1801. (Die Fortsetzung ist von einem andern herausgegeben.) — *Authentische Nachricht von der Entstehung und Fortsetzung des Journals: Hamburg und Altona.* Im allgem. litt. Anzeiger. 1801. S. 1689-94. — *Betrachtungen über die fünf Friedensschlüsse. Altona.* 1802. — *Calona's Reisewagen.* (*Eine wahre Geschichte.*) In den Hamb. Addr. Comtoir-Nachrichten. 1803. St. 96 u. 97. — *Der nordische Mercur. Ein Journal, historischen, politischen und literärischen Inhalts.* 1. *Jahrg.* 2 *Bde. u.* 3. *Bds.* 1. *u.* 2. *St.* (mehr kam nicht heraus.) *Berlin* 1805. *kl.* 8. — *Der Telegraph.* (*Eine polit. Zeitung*). *Berlin* 1806-8. 4.

676. *Lange* (Karl Friedrich) K. 200 — geb. zu Neustadt den 23. April 1731, starb den 7. Novbr. 1806 als Pastor zu Oldenburg in Wagrien.

677. † *Larsen* (Christian Heinrich Peter) geb. zu Glückstadt den 14. Decbr. 1775, studierte seit 1796 Theologie in Kiel, examinirt auf Gottorf 1800, zuerst Privatlehrer in Glücksburg, seit 1807 Rektor in Sonderburg auf Alsen, starb den 5. May 1812. §§. *Progr. Ein Paar Worte über Familienerziehung und Schulunterricht. Schleswig, Serringhausen.* 1807. 30 *S.* — **Progr. Ueber Egoismus u. Weltbürgersinn. Das.* 1809. — *Tafel zur Kenntniſs des Sternenhimmels für Bürger- und Landschulen, wie auch für Familien, denen diese Kenntniſs wichtig sein möchte, entworfen. Das. Ders.* 1809. (15 *ß*). — *Progr. Die Familienschule. Sonderburgs Schulschriften, 4te Samml. Das. Ders.* 1810. 48 *S.* — *Das Groſse und Erfreuliche in dem Verhältnisse zwischen einem christlichen Lehrer und seiner ihm anvertrauten Gemeine. Die Schädlichkeit des Lesens leichtsinnig geschriebener Bücher. Zwei in Son-*

Digitized by Google

derburg gehaltene Predigten. Das. Ders. 1810. — *Angenehme Lage des Schlosses und Fleckens Glücksburg.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 1. S. 53-60. — **Die Schule in Sonderburg. Aus Briefen zweier Freunde das vaterländische Schulwesen betreffend.* Das. H. 5. S. 673-83. — *Sonderburgs Schulschriften. 6te Samml. Einladungsschrift, vorangeschickt: ein Wort über die Wahl der Lebensart. Schleswig, gedr. bei Serringhausen.* 1812. — *Die Lehre des Himmelreichs. Für den Religionsunterricht der erwachsenen Jugend, wie auch für Unstudierte. Odensee.* 1811.

678. † *Lassen* (Erasmus) K. 201 — starb als Pastor zu Qverndrup auf Fühnen 181.. — Vgl. Nyerup 1, 337. §§. *Einige Uebersetzungen aus den Sammlungen zum Nutzen und Vergnügen.* In Iversen's Sammlungen. Bd. 5.

679. † *Lassen* (Rasmus) geb. zu Hammelef im Amte Hadersleben 1780, seit 1816 Zollverwalter zu Crempe, starb daselbst den 30. Aug. 1823. §§. Uebersetzte aus dem Dänischen folgende Schriften von Admiral v. Löwenörn: **Anleitung für Seefahrende im Kattegat, mit Karten. Kopenhagen.* 1816. — *Beschreibung der Norwegischen Küste, mit Kupfern. Das.* 1816. — *Sammlung von Nachrichten für Seefahrer, zu der Karte der Nordsee. Das.* 1817.

680. *Lau* (Johann Christian) K. 201 — seit 18.. Organist zu Wesselburen in Norderdithmarschen. §§ *Sechs Gedichte mit Begleitung des Pianoforte, dem Herrn Karl Schur zugeeignet und in Musik gesetzt. Schleswig, Koch.* 1819.

681. *Laurop* (Christian Peter) wurde den 1. April 1772 zu Schleswig geboren, kam 1788 nach Steinau im Hanauischen, hielt sich dann eine kurze Zeit bei dem Wernigerodischen Forstmeister von Hagen zu Ilsenburg am Harz auf, war dann von 1790 bis Michaelis 1795 Oberjäger bei dem dänischen reitenden Feldjägerkorps zu Kiel; privatisirte dann bis Ostern 1796 in seiner Vaterstadt; war seit der Zeit und bis Johannis 1798 Forstsekretair bei dem Kammerherrn und Jägermeister von Warnstedt auf

Loitmark; trat 1798 auf Kosten der dänischen Regierung eine zweijährige Forstreise durch Deutschland an und kehrte 1800 zurück; ging darauf gleich nach Kopenhagen als Volontair im Forstdepartement der Rentekammer; war dann seit 1802 Lehrer an dem Institut der Forst- und Jagdkunde zu Dreyſsigacker unweit Meiningen, wie auch Assessor des Forstkollegiums zu Meiningen, und seit 1803 herzoglich sachsen-meiningischer Forstrath und Mitglied des Kammerkollegiums. Er wurde 1805 Forstdepartementsrath zu Amorsbach, 1807 Oberforstrath und Mitglied des Oberforstdepartements zu Karlsruhe, wo er 1809 auch eine Privatforstlehranstalt errichtete, die bis 1820 bestand. Er ist seit 1797 Mitglied der Societät der Forst- und Jagdkunde zu Dreysigacker (später zweiter Direktor derselben und nach Bechsteins Ableben von dem Herzoge von Meiningen im December 1822 zum alleinigen Direktor ernannt), der naturforschenden Gesellschaft in Halle, der kameralistisch-ökonomischen Societät für Natur- und Heilkunde in Bonn, der k. k. Landwirthſchaftsgesellschaft zu Grätz und der Frankfurter Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften. — Vgl. Rüder 2,, S. 487; C. K. Andre's ökonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. 1822. Septbr. St. 69. Nr. 272; Th. Hartleben's statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe (Karlsruhe 1815) im Anhange. S. 59-62.

§§. *Ueber die Forstwissenschaft, besonders über Erhaltung, Abtrieb und Wiederanbau der Wälder. Leipzig, Crusius,* 1796. *Mit einer illum. Forstkarte. gr.* 8. — *Ueber den Anbau der Birke und deren Vorzüge vor andern Holzarten, besonders in holzarmen Gegenden. Das. Ders.* 1796. 43 S. *gr.* 8. — *Ueber den Verbrauch des Brennmaterials der Stadt Flensburg.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 5. S. 23-28. *Ueber Holzzucht in der Landschaft Stapelholm.* Das. S. 52-60. — *Freimüthige Gedanken über die Ursachen des Holzmangels, vorzüglich über den Brennholzmangel in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und die Mittel ihm abzuhelfen. Nebst einem Anhange von einem Holz ersparenden Ofen. Mit* 1 *Kupfer. Alt., Hammerich.* 1798. — *Abhandlungen über forstwissenschaftliche Gegenstände;*

Digitized by Google

aus dem Journal für Forst- und Jagdwesen besonders abgedruckt. Leipzig. 1799. *gr.* 8. — *Ueber die zweckmäſsigste und beste Methode der Bewirthschaftung von Privat-Waldungen, in so fern solche aus Laubholz bestehen.* In den ökonomischen Heften (herausgegeben von Prof. Leonhardi in Leipzig) 1798. Febr. Auch besonders abgedruckt. Leipz. 1798. 34 S. — *Etwas über die Cultur und Benutzung der Kiefer.* Das. 1799. Jan. — *Ueber die zweckmäſsigste und beste Methode der Bewirthschaftung von Privatwaldungen, in so fern solche aus Nadelhölzungen bestehen. Das.* 1798. 21 *S.* — *Von der Pflanzung in den Wäldern, deren Zweck und Nutzen.* Im Journal für das Forst- und Jagdwesen (herausgegeben vom Forstrath Reitter in Stuttgard). Bd. 5. 2te Hälfte (Leipzig 1799.) *Ueber Forstlehranstalten überhaupt, besonders über das mit dem kön. dän. Feldjägerkorps verbundene Forstinstitut zur Bildung künftiger Forstbedienten.* Das. — *Friedr. Ludw. von Witzleben's Abhandlung über einige noch nicht genug erkannte und beherzigte Ursachen des Holzmangels, nebst vielen Zusätzen und Verbesserungen und einer Vorrede. Frankfurt a. M.* 1800. *gr.* 8. — *Ideal einer vollkommenen Forstverfassung und Forstwissenschaft.* 1. *Thl. Tübingen, Laupp.* 1801. *gr.* 8. — *Ist es rathsam und thunlich, alle landesherrlichen Waldungen an Privatpersonen zu veräussern?* In J. M. Bechstein's Diana. Bd. 2. (Gotha 1801). — *Neue Bearbeitung von J. G. Beckmann's Beiträgen zur Verbesserung der Forstwissenschaft.* 2 *Thle. Leipzig.* 1802. *gr.* 8. — Gab mit dem jetzigen Geheimenrath A. Hoffmann in Stuttgart heraus: *Zeitschrift für die Forstwissenschaft.* 2 *Bde, jeder aus* 2 *Heften bestehend. Kopenh.,* 1802 *u.* 1803. *gr.* 8. — *Briefe eines in Deutschland reisenden Forstmannes; ein Beitrag zur Geschichte der gegenwärtigen Forstverfassung und Forstwissenschaft in Deutschland.* 5 *Hefte. Tübingen.* 1802 *u.* 1803. *gr.* 8. — *Grundsätze der natürlichen u. künstlichen Holzzucht; zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Hildburgh.* 1804. — *J. G. Beckmann's gegründete Versuche und Erfahrungen von der für unsere Zeiten so höchst nöthigen Holzsaat, nebst einigen Beiträgen zur Verbesserung der Forstwissenschaft.*

Digitized by Google

Mit Zusätzen u. Anmerkungen neu herausgegeben. 2 *Thle. Altona, Buschsche Buchhandlung.* 1806. *gr.* 8. — Gab in Verbindung mit Cp. Wilh. Jak. Gatterer heraus: *Annalen der Forst- und Jagdwissenschaft.* 2 *Bde, jeder in* 4 *Heften. Der* 1. *Bd. Darmst., Heyer u. Leske.* 1811. *Der* 2*te* 1812. (Den letzten Band gab er allein heraus. Im 3ten Hefte des 1ten Bandes befindet sich von ihm ein Aufsatz: *Ueber die Bildung der Forstbeamten; nebenbei einige Worte über das von ihm errichtete Forstlehrinstitut*) — *Grundsätze der Forstnutzung und Forsttechnologie. Das.* 1810. — *Grundsätze des Forstschutzes (Der Forstwissenschaft* 3. *Thl.) Heidelberg, Mohr u. Zimmer. XXVII. u.* 312 *S.* (5 *mk*). — *Ludw. Friedr. Franz Freih. v. Werneck gemeinnützige Entdeckungen und Beobachtungen auf dem Gebiete der praktischen Forstwissenschaft, für Forstmänner, Kameralisten, Hüttenvorsteher, Professionisten u. Holzhändler. Mit einer Vorrede herausgegeben.* 2 *Thle. Mit* 1 *Kupfer. Karlsruhe.* 1811. — Gemeinschaftlich mit V. F. Fischer: *Sylvan, Jahrbuch für Forstmänner, Jäger und Jagdfreunde für das Jahr* 1813. Den ersten Jahrgang für 1813 gab er allein heraus, unter dem Titel: *Taschenbuch für Forst- und Jagdliebhaber auf das Jahr* 1813. *Marburg u. Kassel, Krieger. Mit Kupf.* 12. Bis itzt noch immer regelmäſsig erschienen. Seit 1817 erhielt es regelmäſsig Kupfer; seit 1823 hat er an der Redaktion keinen Antheil mehr, und seitdem erscheint es in Heidelberg; 1824 trat W. F. Freiherr von der Borch als Mitherausgeber hinzu. Die folgenden von V. J. Fischer unter dem Titel: Sylvan etc. Auf das Jahr 1814. Marb. u. Cassel, Krieger. (5 *mk* 8 *ß*). Auf das Jahr 1815. Mit Bechstein's Portrait. Das. Ders. Auf das Jahr 1816. Das. Ders. 194 S. kl. 8. (Darin von ihm: *„Ueber die praktische Bildung des angehenden Forstmannes."*) Vereint auf die Jahre 1817 u. 1818. Das. Ders. 214 S. kl. 8. Mit Kupf. u. dem Bildnisse Mellins (Darin von ihm: *„Ueber die Abneigung gegen das Wissenschaftliche und die Litteratur des Forstwesens."*) Auf das Jahr 1819. Das. Ders. kl. 8. 210 S. (Darin von ihm S. 85: *Ueber die Geringschätzung des Försterstandes."*) Auf das Jahr 1820 u.

1821. Das. Ders. X. u. 185 S. kl. 8. mit Kupfern (5 Rthlr) (Darin von ihm S. 7: *„Ueber die Art und Weise der Bildung des Forstmannes.“*). Der Jahrgang 1822 (218 S. kl. 8. 3 Rthlr 12 ß) ward herausgegeben von Fischer und W. F. von der Borch. Der Jahrgang 1823 wieder von Laurop u. Fischer. Heidelberg, Groos (5 Rthlr). Neue Folge erster Jahrgang auf das Jahr 1824. Das. Ders. — *Annalen der Societät der Forst- und Jagdkunde. Marb. u. Cassel.* 1813-1822. 4 *Bände, jeder in* 4 *Heften. Der* 1*ste Bd., Darmstadt, die folgenden Marburg u. Cassel. Das Heft* 2 Rthlr. — *Neue Annalen der Societät der Forst- und Jagdkunde.* 2 *Bde, jeder in* 4 *Heften. Marburg.* 1816. — *Die Hiebs- u. Kulturlehre der Waldungen.* 1. *Thl. Karlsruhe.* 1816. 206 *S.* (2 Rthlr 10 ß). 2. *Thl.* (der auch den Titel hat: *die künstliche Kultur der Waldungen*). *Das.* 1817. — *Die Staats-Forstwirthschaftslehre systematisch dargestellt. Mit mehren Tabellen. Gieſsen.* 1817. 486 *S.* — Mit G. W. Freiherrn von Wedekind: *Beiträge zur Kenntniſs des Forstwesens in Deutschland.* 2. *Heft. Leipz.* 1819. *gr.* 8. 1-3. *H.* 1820. 699 *S. mit den Tab. Preis des Heftes* 3 Rthlr 12 ß. 4*tes.* 1821. — *Die Forst- und Jagdwissenschaft, nach allen ihren Theilen für angehende Jäger u. ausübende Forstmänner,* seit 1817, sollen 12 Theile in 17 Bänden ausmachen. Ehemals herausgegeben von Joh. Matth. Bechstein, nun aber fortgesetzt und herausgegeben von Laurop. 3 *Thle. Gotha* 1822. *gr.* 8. (Jeder Theil hat seinen Separattitel. Dieses Werk ward bis zum Jahre 1826 von J. W. Hostfeld, J. J. J. Hoffmann, A. F. Strauſs, K. F. Schenk und K. J. S. Hansen bearbeitet. Von ihm selbst sind folgende Bände bearbeitet: *Bd.* 3. *Waldbau* 1822; *Bd.* 9. *Die Forstdirektion* 1823.). — Gab heraus: *Jahrbücher der gesammten Forst- und Jagdwissenschaft u. ihrer Literatur. Heidelb., Grooſs.* 1823-25. 3 *Jahrgänge, jeder von* 2 *Heften. gr.* 8. *der Jahrg.* 12 Rthlr. — Im Jahr 1824 unternahm er die Bearbeitung einer *„systematischen Sammlung der Forst- und Jagdgesetze der deutschen Bundesstaaten“*, welches Werk auf 20 Bände berechnet und wovon bereits 1 Band 1826, *die badenschen Forst- und Jagdgesetze gr.* 8., erschienen ist. — Gegen-

wärtig redigirt er eine Zeitschrift unter dem Titel: *Forstwissenschaftliche Hefte*, und zugleich wird eine andere Zeitschrift: *Archiv der Forst- und Jagdgesetzgebung der deutschen Bundesstaaten von* 1826 *an*, von ihm bearbeitet.— Beiträge zu mehren deutschen Literaturzeitungen, zur Ersch-Gruberschen Encyclopädie aller Wissenschaften und Künste und zu dem Altenburger encyclopädischen Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. (Nach dem Autographum.)

682. † *Lawätz* (Christian Otto) K. 202 — seit 1797 wirklicher Etatsrath und Deputirter beim General-Landes-Oekonomie- und Commerzcollegium zu Kopenhagen, starb im Septbr. 1800.

683. *Lawätz* (Ferdinand Otto Vollrath) K. 202 — seit 1799 Justizrath und Postmeister zu Burg auf Fehmarn. §§. **Gemälde der Sklaverei und Leibeigenschaft in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein etc. von Theodor Sklavenfeind.* 1798. — *Berichtigung den Schleswig-Holsteinschen Adel betreffend.* Im Genius der Zeit. — *Abschiedsrede an die Untergehörige des Guts Bramstedt bei Ueberlieferung des Guts an den Professor Meier.* (Mitgetheilt.)

684. † *Lawätz* (Heinrich Wilhelm) K. 202 — seit 1801 Administrator des kön. dän. Leihinstituts zu Altona, als kön. dän. Justizrath, starb den 27. Juni 1825.— Vgl. Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 587-89; Nekrolog der Deutschen. Jahrg. 3. S. 1488. §§. *Rede, gesprochen am Schlusse der ersten Versammlung der Schlesw.-Holst. patriotischen Gesellschaft.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 5. S. 609-12. — *Vorschläge mit der Bitte um Antwort.* Das. 1814. H. 3. S. 255-70. H. 4. S. 378-85. 1815. H. 1. S. 88-91.

685. *Lawätz* (Heinrich Christian) Sohn des Ferdinand Otto Vollrath — Oberkriegskommissair und Postmeister zu Oldenburg in Wagrien. §§. *Ueber die Art Flachs und Hanf ohne Rösten zu bereiten, nebst Beschreibung einer dazu dienlichen Maschiene von M. Christian, Direktor des Königlichen Conservatoriums der Künste zu*

Digitized by Google

Paris. Aus dem Französ., mit 6 Kupfert. Kopenh., bei Gerh. Bonnier. 1820. — *Römische Nächte am Grabe der Scipionen. Aus dem Italiän. Das.* 1821. (Es ist aber wegen Fallissements des Verlegers nur der 1ste Theil gedruckt worden.) — *Ein französisches Gedicht an den König.* In dem Blatte: Dagen. 1820. Nr. 24. (Mitgetheilt.)

686. † *Lawätz* (Johann Daniel) K. 205 — seit 1813 kön. dän. Konferenzrath, auch seit 1810 Ritter des Danebrogordens und seit 1820 Commandeur des hessischen Löwenordens, Danebrogsmann, Vicepräsident der Schlesw.-Holst. patriotischen Gesellschaft, Associirter der Hamburgischen patriotischen Gesellschaft und verschiedener gemeinnütziger Gesellschaften Mitglied, seit 1822 Direktor der Armencolonie Fredriksgabe, starb auf seinem Landsitze zu Neumühlen bei Altona den 7. Octbr. 1826. — Vergl. Rüder 2, 490; Prov.-Ber. 1826, 3, 482; Jacobsen üb. die Einäscherung von Altona S. 78; Nekrolog der Deutschen. 1826. S. 1017 u. 18. §§. *Vorschläge zur Einrichtung einer patriotischen Gesellschaft für die Herzogthümer Schleswig und Holstein.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 1. S. 1-26. — *Ueber die Sorge des Staats für seine Armen und Hülfsbedürftigen. Altona, Hammerich.* 1815. *XIV. u.* 322 *S.* — *Bericht mit einem hinzugefügten Gutachten.* In den Schriften der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft. Bd. 1. (1818). H. 2 u. 3. — *Ueber Armen-Colonien. Altona, Hammerich.* 1821. 48 *S. gr.* 8. (8 ß). 2te *Aufl.* 1822.

687. † *Lehmann* (Adde Johann) K. 205 — starb 1811 in Hanau, war geboren den 28. April. 1727.

688. *Lehmann* (Johann Georg Christian) Bruder des Folgenden — geb. zu Haselau bei Uetersen den 25. Febr 1792, Doktor der Philosophie seit 1814, der Medicin und Chirurgie seit 1813, Professor der Naturgeschichte und Oberbibliothekar am Gymnas. akadem. zu Hamburg seit 1818, auch Direktor des hamburgischen botanischen Gartens, auch correspondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg seit 1822. §§. *Mo-*

Digitized by Google

nographia generis primularum, cum tabb. aeneis IX, Lips.. Barth. 1817. 95 *S.* 4 *maj.* — *Beschreibung einiger neuen und wenig bekannten Pflanzen. Mit* 2 *Kupfern. Halle.* 1817. *gr.* 8. (1 mℛ 8 ß). — *Generis Nicotianarum historia. Hamb., Perthes et Besser.* 1818. 4 *maj. cum tabulis.* (3 mℛ). — *Plantae e familia asperifoliarum nuciferae. Particulae* 2. *Berol.* 1818. 4 *maj.* — *Monographia generis potentillarum, cum tabulis aeneis. Hamburgi.* 1820. 4 *maj.* — *Icones et descriptiones novarum et minus cognitarum stirpium. Fasciculi* 5. *Ibid.* 1820-25. *Fol. mit Kupf.* (*das Heft* 8 mℛ). — *Observationes Zoologicae praesertim in faunam Hamburgensem. Pugillus primus. Hamb.* 1822. 55 *S. 4to.* — *Botanische Beobachtungen von J. G.* C. *Lehmann, mit* 4 *Tafeln.* 4. Im 7ten Bande der Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. — *Insectorum species nonnullae vel novae vel minus cognitae in agro Hamburgensi captae, ex ordine Dipterorum, cum tabb.;* in: Novis Actis physico-medicis Academiae Caesariae Leopoldino-Carolinae Naturae curiosorum. Tom. XII. p. 239-48. (Bonn bei Weber 1824).

689. *Lehmann* (Martin Christian Gottlieb) geb. zu Haselau den 16. März 1775, studirte in Göttingen, wo er auch 1799 Doktor der Philosophie wurde; erhielt 1803 einen Ruf als ordentlicher Professor der Naturgeschichte nach Moskau, den er jedoch nicht annahm, weil er ein Jahr später als Assessor im Oekonomie- und Commerzkollegium in Kopenhagen angestellt wurde; 1807 wurde er Kommittirter in demselben Kollegium und Mitglied der Fabrikdirection; 1808 Sekretair einer Kommission zur Errichtung eines Naturalmuseums; 1816 Kommittirter in dem General-Zollkammer- und Commerzkollegium; den 26. Febr. 1817 erhielt er Rang und Titel eines Etatsraths, und den 11. Octbr. 1827 wurde er Fabrikdirektor. — Vgl. Nyerup 1, 340 u. 41. Prov.-Ber. 1811. S. 232. §§. *De sensibus externis animalium exsanguium commentatio, a Medicorum ordine praemio ornata. Götting.* 1798. 4. — *Ueber das Gewebe der Kreuzspinnen.* In den neuen Schriften der Gesellschaft naturforschender

Digitized by Google

Freunde in Berlin. Th. 3. S. 147-58. (Englisch im Philosophical Magazin 1802. Febr.) — *Observations on the Curculio Trifolii* (*Attelabus flavipes Linn.*) In den: Transactions of the Linnean Society. Vol. 6. p. 147 sqq. — *De antennis Insectorum. Dissertatio prior, fabricam antennorum describens. Diss. inaug. Hamburg.* 1799. — *De antennis Insectorum. Diss. posterior, usum antennorum recensens. Londini.* 1800. (Diese beiden Schriften erschienen nachher zusammen unter dem gemeinschaftlichen Titel: *De antennis Insectorum. Londini et Hamburgi.* 1801.) — *Ueber das Alter und den Ursprung der Tonderschen Spitzen-Manufactur.* In der Schlesw.-Holst. Landeszeitung. 1807. St. 11. S. 111. — *Græstangs Brug til Undstopning af Puder og Madratser og dens Behandling til saadan Anvendelse, istedet for Krœlhaar. Kiœbh., trykt hos Popp. 24 S.* 1812. Auch eingerückt in die Handelstidende, 1813. Nr. 11. u. 12. Der Verf. gab es auch in einer deutschen Uebersetzung, Kopenh. 1814. (8 ß) b. Schubothe, unter dem Titel: *Der entdeckte Nutzen des Seegrases zum Füllen der Kissen und Polster*, heraus, und es wurde gleichfalls ins Schwedische und ins Französische übersetzt. — *Om de danske Fiskeriers Aftagelse og om Midlerne til at ophielpe dem igjen.* In: Olufsens ny œkonomiske Annaler. B. 3. S. 161-95. Zugleich auch besonders (Kopenhagen, Brummer 1818) abgedruckt. — *Om Kurve Fletning.* In den: Efterretninger fra Selsk. om indenl. Konstflid. Bd. 1. S. 277-80. — Im Jahr 1810 gab er in Verbindung mit Schmidt-Phiseldeck und T. Branth und 1811-1814 in Verbindung mit O. P. Rawert die Handels- og Industrietidende heraus.

690. *Leibeigen*, ein Pseudonimus, s. C. O. Lawätz und Sclavenfeind.

691. *Leithold* (Christian Leonhard) K. 206 — Dieser Artikel mufs, zufolge Prov.-Ber. 1797. H. 4. Beil. S. 3., wegfallen.

692. *Lempelius* (Gerhard Wilhelm Amandus) K. 206, 479 und 555 — examinirt auf Gottorf 1792,

Pastor zu Cotzenbüll in der Landschaft Eiderstedt. §§. *Gedichte. Friedrichstadt, gedr. b. Bade und Fischer* 1802. 327 S. (3 m𝔨 12 ß). — **Der Kaland, ein Gedicht in zwei Gesängen* (wieder abgedruckt in der vorigen Schrift). *Das.* 1805. 16 S. (8 ß). — *Gedichte. Kopenh., Brummer.* 1817. 127 S. (3 m𝔨 12 ß). — *Versuch einer Darstellung der Landwirthschaft in Eiderstedt.* In den landwirthschaftlichen Heften. (1822.) H. 3. S. 1-26. H. 5. S. 1-35. H. 7. S. 1-28. H. 8. S. 66-100. — Viele poetische und prosaische Beiträge zum Dithmarser und Eiderstedter Boten und zu andern periodischen Blättern. — Die Sarkasmen (bei K.) sind nicht von ihm. (Nach dem Autographum.)

693. *von Lengerke* (Alexander) geb. im Mecklenburgischen, hielt sich mehre Jahre in Holstein auf, um die Landwirthschaft zu erlernen, und ist jetzt Besitzer oder Pächter eines Gutes in seinem Vaterlande. §§. *Die Holstein. Landwirthschaft.* 2 *Bde. Alt., Hammerich.* 1826. — Räthsel in der Eidora für 1824. — *Ueber das Melken der Kühe.* In den neuen landwirthschaftlichen Heften der patriot. Gesellschaft. (1827) H. 1. — *Die mecklenburgische Pferdezucht. Berlin, Reimer.* 1827. *gr.* 8.

694. † *Lesser* (Johann Andreas) K. 207 — kön. dän. Canzeleirath, wurde den 4. April 1800 Bürgermeister in Tönningen, 1807 Landvogt in Stapelholm, und starb den 12. Jan. 1816. §§. *Handbuch für Kaufleute und Seefahrer, welche sich mit dem Ostseehandel beschäftigen, und den Sund oder die beiden Belte passiren: oder revidirte Sundzollrolle, nebst Bestimmung aller andern Abgaben für Waaren und Schiffe bei der Durchfahrt durch den Sund, und verschiedenen historischen Nachrichten, den Ostseehandel betreffend. Aus dem Dänischen übersetzt und vermehrt. Kopenh., Schubothe.* 1798. (7 m𝔨 *dän.*) — *Durch welche Mittel ward dem Unfug der Bettelei in der Stadt Tönning gesteuert? Glückst, gedr. b. Augustin.* 1801.

695. † *Lesser* (Wulf Hinrich) K. 208 — Hauptpastor zu Süderstapel in Stapelholm, ward 1803 emeritirt und starb den 4. Jul. 1814.

Digitized by Google

696. *Levsen* (Christian) geb. zu Toftum im Kirchspiel Emmersbüll, Amts Tondern, den 17. Jun. 1757, Legationssecretair in Algier unter dem Generalconsul, Baron von Rehbinder, von 1785-90, Legationssecretair in Holland unter dem Baron von Schubart von 1790-99, privatisirte dann 1½ Jahre in Kopenhagen, wo er jenes Werk schrieb, Landvogt in Bredstedt seit 1800. — Vgl. Nyerup 1, 344. bb *Nachrichten und Bemerkungen über den Algierischen Staat. 3 Theile, mit Charten und illuminirten Kupfern. Altona.* 1798-1800. *gr.* 8. — *Nachrichten über das Amt Bredstedt.* In den Schriften der S. H. patriot. Gesellschaft. Bd. 3. H. 2. (Altona, Hammerich. 1821. 275 S.) — Recensionen in den Kopenhagener Iærde Efterretninger, namentlich von Bugge's Astronomie. 1800. Nr. 29 u. 30. (Revidirt.)

697. † *Levsen* (Sievert) geb. zu Wyk auf der Insel Föhr, machte mehre Seereisen und war namentlich der erste Japanfahrer hiesiger Gegend, starb in seiner Heimath als Schiffscapitain im Sept. 1822. — Vgl. Staatsb. Mag. Bd. 3. (1823.) H. 4. S. 826. bb. *Einige Nachrichten von einer vierjährigen, mit dem Schiffe Fortitudo unter Commando des Schiffscapitains Sievert Levsen von Wyk auf der Insel Föhr gemachten, Ostindischen und Japanischen Reise, insonderheit in Beziehung auf Japan.* (Aus seinem Reisejournal entlehnt.) Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) H. 3 u. 4. S. 493-508.

698. *Levy* (Salomon Jakob) geb. zu Friedrichsstadt den 31. Jan. 1799, Doktor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt in Altona seit 1822. bb. *Introductio in commentationem de Asphysia sive morte apparente. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. (Revidirt.)

699. *von Levetzow* (Dieterich Wilhelm) geb. zu Kopenhagen den 29. Jan. 1786, lebt als kön. dän. Kammerjunker zu Altona. — Vgl. Nyerup 1, 344. bb. *Smaadigte. Kiœbh.* 1815. — *Blanca. Trauerspiel von B. S. Ingemann. Nach dem dänischen Original metrisch übersetzt. Kopenh., Bonnier.* 1815. 183 *S.* (1 mk 12 ß). —

Digitized by Google

Zephyrs Vise. In der Athene. Bd. 4. S. 64. — Gedichte im Taschenbuch Eidora. — Mehreres.

700. *Lewon* (Friedrich Johann Heinrich) Sohn des Folgenden — geb. zu Eutin den 29. Decbr. 1793, Doctor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt in Plön seit 1814, in Oldesloe seit 1816. ℌℌ. *Diss. inaug. de Cataracta. Kil., typis Mohr.* 1814. 4. — *Einige Worte über die Heilkräfte der salz- und schwefelartigen Bäder in Oldesloe. Hamb.* 1823. (8 ß). (Revidirt.)

701. † *Lewon* (Friedrich Wilhelm) K. 208 — starb als Doktor der Rechte und Canzeley-Assessor zu Eutin den 15. Sept. 1819.

702. † *Licht* (Johann Friedrich) geb. zu Wemmetoft im Dänischen, starb als Licentiat der Medicin und Chirurgie und. kön. dän. Archiater und Physikus zu Schleswig den 26. May 1801, in einem Alter von 52 Jahren. ℌℌ. *Diss. inaug. medico-chirurgica de praecipuis viarum lacrimalium morbis. Argentorati.* 1776. 4. — *Kurze Anweisung für Landleute, wie sie sich bei den jetzt herrschenden Blattern zu verhalten haben. Auf Königl. allerhöchsten Befehl entworfen. Schleswig, gedr. b. Serringhausen* 1800. (Fehlt bei Kordes.)

703. † *Lietzen* (Ferdinand) K. 209 — starb als Rector in Friedrichstadt den 10. April 1804.

704. † *Lihme* (Martin Friedrich) K. 209 — starb als privatisirender Gelehrter zu Plön 1807.

705. † *Lilie* (Ernst Gottfried) K. 209 — starb als Subrektor des Altonaer Gymnasiums zu Kiel, wo er sich einer Krankheit wegen aufhielt den 27. Jun. 1817. ℌℌ. *Specimen libri opera Ciceronis philosophica illustraturi. Altonae, apud Hammerich.* 1796. — *Commentationes de Stoicorum philosophia morali ad Ciceronis libr. de officiis. Commentatio prima. Ibid.* 1801. (12 ß).

706. *Lilie* (Jacob Wilhelm) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Altona den 10. Sept. 1796, Doctor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt im

Digitized by Google

Flecken Preetz seit 1820. §§. *Diss. inaug. sistens adumbrationem trismi. Kil., typ. Mohr.* 1820. 26 *S.* 4. (Revidirt.)

707. † *Lilie* (Wilhelm Gottlob) K. 210 — starb als Doktor der Medicin und Physikus zu Flensburg den 8. Jun. 1804.

708. † *von Liliencron* (Andreas) Baron — geb. 1773, war Oberkriegscommissair seit 1814, und starb zu Hygum im Herzogthum Schleswig den 17. März 1823. §§. *Skizze von Wandsbeck.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 5. S. 32-37. — *Biographie des kön. dän. Generallieutenants Johann von Ewald. Dänisch verfaſst von dem Sohne, dem Herrn Generalcapitain und Divisionsadjutanten von Ewald, Rittern. Ins Deutsche übersetzt.* Das. 1822. H. 4. S. 1-28. 1823. H. 1. S. 18-35. H. 2. S. 1-22. H. 4. S. 1-25.

709. *von Liliencron* (Ludwig Karl Christoph) Baron — geb. 1771, studirte 1796 die schönen Wissenschaften in Kiel; und ist seit 1816 Landkriegscommissair im 2ten S. H. Distrikt. §§. *Vollkommene Wirthschafterin in allen ihren Geschäften auſserhalb der Küche, oder vollständige und leicht faſsliche Anweisung zur Zucht und besseren Benutzung des Federviehes zum Einschlachten, Salzen, Räuchern, Mariniren u. s. w. Neue wohlfeile Ausgabe. Hamburg, Vollmar.* 1811. — *Praktische Anleitung zum Bau der Runkelrüben nach eigenen Erfahrungen, nebst der zweckmäſsigen Bearbeitung derselben für Fabrication eines reinen und dauerhaften Zuckers. Das.* 1812.

710. *Lindenberg* (Lorenz) in Oldesloe. §§. *Erdfall bei Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 3. S. 317-21.

711. *von Lindenfels* (*J.* B.) lebt als kön. dän. Artillerie-Major auf Wartegeld in Altona. — Vgl. R. Nyerup's dänisches Gelehrten-Lexikon, welches, auſser der Anzeige eines Theiles seiner Schriften, zugleich einen kurzen curriculum vitae von ihm enthält. §§. *Ueber die Schrift: „der Hausball“. Wien, Trattner.* 1780. 8. 46 *S.* — *Trauerrede bei Gelegenheit des tödtlichen Hintritts Sr. M. Kaiser Leopolds II., gehalten in der Loge zum h. J., von J. B. v. Lindenfels, Rittm. in k. k. österreich. Diensten. Non*

Digitized by Google

omnis moritur. Wien, Schraembel. 1792. *gr.* 4. 32 *S.* — *Aux Habitants de Lyon. Appel du Citoyen J. B. L...., Lieut.-Col. et Comm. en Chef du prem. Bat. du Montbl. Lyon.* 1793. 4. 6 *S.* — *Weissagung, oder politische Combinationen für die Jahre* 1794 *u.* 95. *Alt., Eckstorff.* 1794. 8. 32 *S.* — *Berichtigung der im May und Juny* 1794 *in der Minerva von Archenholz befindlichen historischen Nachricht von der Belagerung u. Verheerung von Lyon. Von einem unpartheiischen Augenzeugen. Audiatur et altera pars.* Im Genius der Zeit von A. Hennings. Oct., Nov., Dec. 1794 u. Jan. 1795. 198 S. — *Fyens Stifts Adressecomptoirs-Avis.* (Der ganze Jahrgang v. 1797 und bis Anfang May 1798 allein redigirt von v. Lindenfels, als damaligem Miteigenthümer des Adreſs-Compt. zu Odensee, unter der Firma: Hempel et Comp., seitdem: Hempel allein.) — *Prospectus de l'institut d'éducation de Mr. F. C. Schouboe, Secrétaire. Copenh.* 1799. 4. 8 *S.* — *Uebersicht über die Erziehungsanstalt des Secret. F. C. Schouboe. Das.* 1799. 4. 8 *S.* — *Tillæg til Nr.* 15, 16, 17 *og* 19 *af de Kjøbenhavnske lærde Efterretninger for Aaret* 1808. *Kjøbenh., A. Seidelin.* 1808. 8. 38 *S.* — *Svar til Hr. Math. Hagerup. Indtægten afleveres som Bidrag til en ny Flaade. Das., Ders.* 1809. *gr.* 8. 80 *S.* — *Cantate bei der Feier des St. Joh.-Festes in der Loge Fr. z. g. H. zu Kopenhagen. (In Musik gesetzt von dem kön. dän. Kapellm. Kuntzen.) Das., C. A. H. Möller.* 1810. 16 *S.* — *Ueber den Schwur des F. M-s. Rede, gehalten in der Loge Fr. z. g. H. Als Manuscript gedr. für BB. Das., Ders.* 1811. 8. 32 *S.* — *Tale ved H. M. Kongens Fødselsfests Helligholdelse, fremsagt i en Vennekreds (in dem „Ketten-Orden", Stifter des Institutes für Blinde zu Kopenhagen). Das., A. Seidelin.* 1813. 8. 38 *S.* — *Fransk Sproglære og Læsebog, udarbeidet efter allerhøieste Befaling til Brug for Landetatens Underviisnings-Anstalter af J. B. v. Lindenfels, Capitain og Compagniechef ved den kongel.-danske Artillerie-Bataillon, Lærer ved Officer-Institutet, de kongelige Pager, Landcadet-Corpset og Artilleriecadet-Institutet. Das., Ders.* 1814. 8. 684 *S.* — *V. Meidinger's franske Grammatik, aldeles omarbeidet af J. B. v. Lindenfels.* (Ent-

hält unter andern, auf 218 Seiten, eine umständliche, kritische, Anweisung zur richtigen französischen Aussprache und Rechtschreibung.) *Das., S. Popp.* 1814. 8 648 *S.* — *Discours, prononcé à l'Académie Royale des Cadets, en présence de S. M. le Roi. Par J. B. de Lindenfels, Capitaine d'Artillerie etc. Das., C. A. H. Möller.* 1816. 8. 12 *S.* — *Den franske Parleur. Tredie Udgave. Das., H. Colding.* 1818. 8. 160 *S.* — *Den hemmelige Skrivekonst, eller Chiffrer-og Dechiffrer-Konsten, i Særdeleshed practiskt oplyst ved et nyt Transpositions-Chiffre, der, formedelst dets utallige Afvexlinger, i Forening med den største Simpelhed og Lethed, kan gjøres aldeles uoplæseligt, endog for den, som har opfundet det. Med otte Kobbertavler og mange Tabeller. Ei blot til Lyst. Af J. B. v. Lindenfels, Major af Artilleriet, Lærer ved de kongelige Pager etc. etc. Das., Fr. Brummer.* 1819. *gr.* 8. 300 *S.* — *Die kinderlose Frau. Eine jütländische Sage.* In der Biene, schönwissenschaftliches Unterhaltungsblatt von Prof. L. Kruse u. J. F. Haeselinger. 1826. S. 57-60, 65-70 u. 73-77. — *Der, an dem Canonicus u. königl. Hannöv. pensionirten Hauptmann v. Tamm verübte Meuchelmord, psychologisch beleuchtet von J. B. v. L...s. Der Uebel gröſstes ist die Schuld. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1827. 8. 16 *S.* — *Freisinnige Bemerkungen über F. Joh. Wit, gen. v. Dörring's Fragmente aus seinem Leben u. seiner Zeit von J. B. v. Lindenfels, kön. dän. Major auf Wartegeld. Non quis, sed quid. Hamburg, P. F. L. Hoffmann.* 1827. 8. 58 *S.* — *Johannes Wit, gen. v. Dörring als Theaterrecensent bewundert. Ne soyez pas battant, de peur d'être battu. Altona, gedr. bei Hammerich u. Heineking.* 1827. 8. 46 *S.* — *Joh. Wit gen. v. Dörring und Ich, sein vermeintlicher Gegner vor dem Richterstuhle des Publikums. Als letztes Wort. Debellare superbos. Hamb.,* 1828. *auf Kosten des Verf.* 8. 90 *S.* (Wird, nach S. 14 ff. jener Schrift, nächstens *„Bruchstücke aus den Lebenserfahrungen eines Greises"* in 2 — zufolge der nachstehenden Schrift, in 3 Bänden herausgeben.) — *Die Zahlenlotterie. Gewaltsam entrissenes Bruchstück aus dem Schluſskapitel der „Lebenserfahrungen eines Greises." La*

vérité, toute la vérité, rien que la vérité. Hamburg. 1828. *auf Kosten des Vrfs.* 8. 60 *S.*

712. *Lindenhan* (Andreas Christoph) geb. zu Hadersleben den 17. Febr. 1774, studirte die Rechte zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1793, ward Untergerichtsadvokat und 1814 Bürgermeister in Hadersleben, 1825 kön. dän. Justizrath. §§. *Einige Bemerkungen zur Ortskunde von Hadersleben.* In A. Niemann's Blättern für Polizei und Cultur. 1801. St. 9. — *Ueber Polizeiverfügungen.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 4. S. 305-36. *Ist der Dichter auch Denker? Ein Gespräch.* Das. 1820. H. 2. S. 121-39. *Ueber zwei Polizeigesetze.* Das. 1825. H. 2. S. 211-17. — *Adelaide. Ein Gedicht in 7 Gesängen. Gotha, Perthes.* 1815. — *Bruchstück aus dem epischen Gedichte: das befreite Malta.* In Winfried's Nordalbingischen Blättern. (Hamb. 1820.) Bd. 1. H. 5. S. 277-83. Proben aus demselben Gedichte im Jahrg. 1826 der Originalien von G. Lotz. — *Dichtungen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. 202 *S. gr.* 8. (2 *mℒ* 12 *ß*). — *Unsterblichkeit, ein Gedicht in 2 Gesängen. Alt., Hammerich.* 1823. 93 *S.* (1 *mℒ* 8 *ß*). — *Die glücklichen Zufälle.* Novelle im Taschenbuch „Wintergrün" von G. Lotz auf 1824. — Beiträge zu W. G. Beckers Erholungen (z. B. 1808: *Ueber Naturgenuſs. Ansichten der äussern u. innern Welt;* 1810: *Ueber die Kunst zu lesen*), zu G. Lotz Originalien seit 1820, viele prosaische, wissenschaftliche, schönwissenschaftliche und historische Aufsätze. — Gedichte in den Erholungen, in Halems Irene, im Morgenblatt, in den Prov.-Ber., in der Eidora, in Winfried's Nordischem Musenalmanach, dessen Ruinen u. Blüthen, u. in den Originalien. — Hat angekündigt: *das gerettete Malta, ein episches Gedicht in 22 Gesängen. 2 Bde. 40 Bogen.* (2 *Rthl.*) Prov.-Ber. 1828. II. 401 ff. (Nach dem Autographum.)

713. *Lipmann* (Andreas Philip) ein Israelit, geb. zu London 17.., war mehre Jahre und bis 1815 Privatlehrer der englischen Sprache in Glückstadt, ging 1816 in gleicher Eigenschaft nach Hamburg, wo er wahrscheinlich noch lebt. §§. *The plain englishman: containing a choice*

Digitized by Google

collection of british litterature, lettres, anecdotes etc. etc. with a vocabulary english and german. Oder Auswahl von Aufsätzen aus der englischen Literatur, nebst Sprachlehre und Erklärung der Wörter. Hamb., Nemnich. 1815. *XVI. u.* 314 *S. gr.* 8. (4 *mℓ*).

714. *Löck* (Georg) geb. zu Altona den 22. Jan. 1782, war erst zu Heide, seit 1811 Amtssekretair zu Itzehoe, ward 1820 kön. dän. Notarius und 1822 Ober- und Landgerichtsadvokat, wohnt in Itzehoe. §§. *Versuch einer Darstellung der Communialverfassng in der Wilster- u. Cremper-Marsch.* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. (1823) H. 2. S. 265-98. (Revidirt.)

715. *Lohse* (Johann) geb. zu Wrist in der Herrschaft Breitenburg den 9. Jan. 1789, Lehrer der Geographie und Mathematik erst in Altona, und seit mehren Jahren in Hamburg — Vgl. Rüder II, 566. §§. *Elementargeographie von Europa, vier Blätter in Landcharten-Format mit erläuterndem Texte. Altona, Verf., Hammerich in Comm.* 1817. (Die Charte allein kostet 3 *mℓ* 6 *ß*) — *Tabelle der vorzüglichsten europäischen Naturproducte, mit einer kurzen Erläuterung des Zwecks, der Einrichtung und des Gebrauchs dieser Productentabelle. Text* 4 *S.* 4. *Alt., Hammerich.* 1818. (10 *ß*). Die Tabelle ein groſser Foliobogen in Steindruck. — *Unterrichtscharte von Amerika.* 4 *Blatt. Q Fol. Das.* 1819. — *Charte von Deutschland und Helvetien für den 2ten Cursus. qu. Fol. Das.* 1819. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Globus von* 1 *Fuſs Durchmesser. Das.* 1819. — *Methodisches Lehrbuch der Geographie für den ersten Cursus. Nach einer von der bisherigen abweichenden Methode. Mit einer kleinen Weltcharte, und zwei groſsen Wandcharten. qu. Fol. mit Schrift. Hamb., Herold.* 1825. 15 *Bog.* (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Weltcharte nach Merkator. Ohne Namen. Meer schwarz. Für den ersten Unterricht. Auch auf grün Papier. Das. Ders.* 1825. *Fol.* — *Weltcharte nach einer neuen Methode für's Zeichnen eingerichtet. Das. Ders. in Comm.* 1825. — *Die Heimath. Eine Anleitung, die nächsten Umgebungen zur Entwickelung der Kinder, besonders für den geographischen Unter-*

Digitized by Google

richt zu benutzen. Ein Buch für Mütter. Das. Ders. 1825. 7 Bog. (1 mℒ). *Nebst einer Charte von Hamburg und der Umgegend. — Netz zum Erdglobus. Ohne Namen.* Das. Ders. 1825. Fol. — *Weltcharte für den zweiten Cursus in* 6 *Blättern Landkartenformat und eine Weltcharte in* 2 *Blättern mit Schrift.* Das. 1826. — *Die europäische Türkey in Beziehung auf die jetzige russische Invasion dargestellt. Mit einer Charte. Alt., Busch.* 1828. (12 ß). — (Autographum.)

716. †*Loppnau* (Karl Friedrich) K. 210 — lebte als pastor emeritus zu Plön und starb den 22. April 1803.

717. *Lorentzen* (Friedrich August) geb. zu Oldesloe 1765, Apotheker daselbst seit 1788, Rathsherr seit 1802, Doktor der Medicin und Oberinspektor der Travensalzer Saline seit 1806, Ritter vom Dannebrog seit 1815, associirtes Mitglied der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe seit 1820, kön. dän. wirklicher Justitzrath seit 1826. §§. *Chemisch-physikalische Untersuchung des Feuers. Kopenh. u. Leipz. Faber u. Nitschke.* 1789. (fehlt bei Kordes.) — *Einige Bemerkungen über die Saline zu Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1798. H. 1. S. 1-12. (Dieser Aufsatz ist wegen Unleserlichkeit der Handschrift irrig mit „J. O. Lorentzen" unterzeichnet worden). — *Ueber die Verhütung und Vertilgung des Schwammes in Gebäuden.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 438-50. *Schreiben an den Herrn Apotheker Spalkhaver in Itzehoe, die Oldesloer Badeanstalt betreffend.* Das. 1814. H. 2. S. 157-59. *Ueber den Unterschied des groben und feinen Kochsalzes im häuslichen Gebrauch.* Das. 1818. H. 3 S. 309-13. *Sool- u. Schwefelsoolbäder in Oldesloe.* Das. 1821. H. 3. S. 115 u. 16. *Ueber die von Mac Adam vorgeschlagene Methode, Kunststraſsen zu bauen.* Das. 1824. H. 4. S. 141-45. *Nachtrag.* Das. S. 178-81. *Ueber Wegebau nach Mac Adamscher Methode.* Das. 1825. H. 1. S. 25-38. *Nachtrag.* Das. H. 4. S. 787-93. *Die Oldesloer Salz- und Schwefelbäder im Jahr* 1825. Das. H. 2. S. 228-38. — *Einladung zu den neuen Salz- u. Schwefelbädern in Oldesloe. Kiel.* 1813. —

Ueber eine Kanalverbindung der Elbe und Ostsee, mittelst der Alster und der Trave. Mit 2 Charten. Eine von der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (mit 50 Ducaten) gekrönte Preisschrift von F. A. Lorentzen u. H. v. Justi (s. den Art.) *Hamb., Perthes u. Besser.* 1820. *X. u.* 48 *S.* 4. *Erste Fortsetzung dieser Schrift: Enthaltend die Verbindung der Trave mit dem Plöner See. Mit* 1 Charte. *Schlesw., gedr. im Tbst.-Inst.* 1821. (Auch abgedruckt im Staatsb. Mag. Bd. 1. H. 1. S. 129-62.) *Zweite Fortsetzung: Enthaltend die Verbindung des Plöner Sees mit dem Kieler Hafen, nnd die Schiffbarmachung der Trave von dem Einflusse der Brandaue bis zur Lohmühle vor Oldesloe. Mit* 2 *Charten. Lübeck, gedr. b. Borchers.* 1822. (Auch, ohne die Charten, im Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822) H. 2. S. 288-308. u. H. 3. S 558-78.) — *Ist die Schrift des geographischen u. ökonomischen Landinspektors, Herrn Gudme, über den Oldesloer Kanal zu berücksichtigen? Beantwortet. Hamburg, Perthes u. Besser.* 1821. 40 *S.* (12 ß). — *Die Oldesloer Salz- u. Schwefelbäder, mit dem neuerbauten Logierhause, im Jahr* 1823. *Lübeck, gedr. b. Borchers.* 1823. (8 ß). (Autographum.)

718. † *Lorenzen* (Lorenz) geb. zu Deetzbüll, Amts Tondern, den 19. Sept. 1776 von unbemittelten Eltern, war nach seiner Confirmation ½ Jahr Schullehrer zu Dagebüll, dann 1½ Jahr Unterlehrer auf Pellworm, besuchte hierauf von 1794-96 das Schullehrerseminar zu Kiel, war sodann 1 Jahr Hauslehrer auf Rastorf bei Kiel, 1½ Jahr Schullehrer zu Tüttendorf, Kirchspiels Gettorf, und ward, nachdem er seit dem 16. April 1799 Schullehrer am Christianspflegehause in Eckernförde gewesen war, den 25. April 1800 Schullehrer zu Gulde im Gute Rundhof in Angeln, wo er den 15. Jun. 1811 sarb. §§. *Die Vorzüge der dänischen Monarchie, eine patriotische Betrachtung für den Bürger und Landmann, so wie auch für die heranwachsende Jugend und die Vertheidiger des Vaterlandes, zur Erweckung und Belebung eines thätigen Patriotismus. Schlesw., in Comm. b. Hübner.* 1807. 47 *S.* (8 ß). — *Der*

Digitized by Google

Schleswig-Holsteinische Kinderfreund, ein Lesebuch für die Jugend der vaterländischen Volksschulen. Durchgesehen u. verbessert von J. C. Möller, Katecheten am Alton. Waisenhause. Alt., Ham. 1810. 200 *S.* (8 *ß*.). *Die 2te Aufl. ist von Möller allein. Das.* 1814. 195 *S.* (8 *ß*). (Mitgetheilt.)

719. *Lorenzen* (Lorenz) geb. zu Apenrade, studirte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kopenhagen; Leibmedicus bei dem Herzoge von Oldenburg. — Vergl. Nyerup 1, 351. §§. *Betænkninger over Qvarantaineanstalters Anlæg paa Grændserne af Holsten.* In Rafns Nyt Bibliothek. Bd. 8. S. 35-49.

720. *Lorenzen* (Nis August) geb. zu Hadersleben den 7. Oct. 1793, Doktor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt in Bredstedt seit 1817, Physikus seit 1822. §§. *Diss. inaug. de pupilla artificiali. Kiliae, typis Mohr.* 1816. (Revidirt.)

721. † *Lorenzen* (Peter) geb. 1771, war Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Flensburg, wo er den 19. April 1817 starb. §§. *Diss. inaug. de* . . . .

722. † *Lorenzen* (Peter) geb. auf der Insel Pellworm im Sept. 1760, war anfangs seit 1783 Kollaborator zu Kiel, dann seit 1786 Pastor zu Klanxbüll, und endlich seit 1794 zu Klixbüll, Amts Tondern, wo er den 9. Jun. 1802 starb. §§. *Neue kleine Fibel. Schleswig, Röhſs.* 1797. (2 *ß*). — *Versuch einer faſslichen Uebersetzung des ersten Jahrgangs der für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein verordneten neuen evangelischen und epistolischen Texte. Das. Ders.* 1798. *Zweiter Jahrgang.* 1800. — Vgl. Historisches Taschenbuch für Prediger und Schullehrer (Schleswig 1803) S. 158.

723. *Louis,* ein Pseudonymus, s. J. L. Gosch.

724. *Louise Auguste,* Tochter Königs Christian VII. von Dänemark, geb. den 7. Juli 1771, vermählt den 27. Mai 1786 mit Friedrich Christian, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Wittwe seit dem 14. Jun. 1814. §§. Gedichte im Taschen-

Digitized by Google

buch Eidora auf 1826, bezeichnet mit L. A., worunter S. 38-60: *„Königinn Ingeburg"* in 9 Romanzen.

725. *Lowtzow* (. . . . . .) lebt als . . . . . zu . . . . . §§. *Die vier Alter von Karl Pougens. Aus dem Französischen von L. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1820. 64 *S.* (6 ß). — **Erich und Abel. Ein Trauerspiel von Oehlenschläger. Aus dem Dänischen übersetzt. Das.* 1821. *XX. u.* 163 *S.* (3 mß). (Unter der Vorrede hat er sich genannt.)

726. *Lucht* (Peter) geb. auf der Insel Pellworm 1776, war von Ostern 1797 bis Michaelis 1799 Zögling des Kieler Schullehrerseminars, dann bis 1805 Hauslehrer an der Bürgerschule, und Cantor an der Stadtkirche in Glückstadt. §§. *Andeutungen betreffend die Erfordernisse des Religionsunterrichts und der religiösen Bildung in Volks- und Bürgerschulen. Zunächst den Lehrern dieser Schule, namentlich denen, die einst Schüler des sel. Prof. (H.) Müller in Kiel waren, freundlich gewidmet. Nebst einem Nachwort über Veranlassung und Zweck dieser Mittheilung. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1818. 35 S. (8 ß). (Autographum.)

727. *Ludewig* (Nikolaus Matthias) K. 211 — Pastor zu Quickborn in der Herrschaft Pinneberg. §§. *Vorläufige Bemerkungen über die, den* 95 *Streitsätzen des Herrn Klaus Harms, Archidiakoni an der St. Nikolai-Kirche in Kiel, von dem Hrn. Boysen, kön. dän. Consistorialrath, Ritter vom Danebrog und Hauptprediger in Borsfleth, entgegengesetzten* 95 *Sätze. Hamburg, gedr. b. Nestler.* 1818. 60 *S.* (8 ß). — *Treuherzige Warnung an die Christen der evangelisch-lutherischen Confession vor dem Abfall von dem wahren Christenthume. Das.* 1818. *VIII. u.* 70 *S.* (12 ß).

728. *von Ludwig* (. . . . .) war 1796 Capitain in Rendsburg. §§. *Bemerkungen über die in Holstein sich findenden Steingeschiebe, nebst einem Verzeichnisse von einigen in der Gegend bei Rendsburg u. an der Ostseeküste unweit Eckernförde aufgefundenen zum Theil seltenen Petrefacten.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 298-305.

Digitized by Google

729. *Lübker* (Detlev Lorenz) Vater des Folgenden — geb. zu Testorf, einem adlichen Gute, Kirchspiels Hansühn in Wagrien, den 27. Octbr. 1773, studirte Theologie auf der Universität zu Kiel von 1792-1794, war darauf Lector an dem hochadlichen Fräuleinkloster in Preetz, dann seit 1795 Gehülfe des dasigen Hauptpredigers Dr. Mielck, seit 1799 Hofmeister auf Wulfshagen; seit 1803 Diakonus in Langenhorn Amts Bredstedt und seit 1809 Compastor in Husum. §§. *Predigt am Dankfeste für den Frieden. Gehalten am Sonntage Septuagesimä den* 6. *Febr.* 1814. *Husum, gedr. b. Meyler.* 1814. 18 *S.* — **Kleines Schulbuch für Anfänger im Lesen und Denken. 2te vermehrte Auflage. Das.* 1819. (Unter der Vorrede steht des Vrfs Name). — *Rede bei der Confirmation, den* 11. *April* 1824 *gehalten. Das.* 1824. 23 *S.* — *Neues dänisches Lesebuch, enthaltend eine Auswahl aus Ove Mallling's store og gode Handlinger etc. herausgeg. u. mit einem Wortregister versehen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 244 *S.* (1 mℒ 8 ß). — *Neue dänische Blumenlese; oder Sammlung prosaisch-poetischer Stücke, zum Gebrauch für höhere Classen und für Freunde der dänischen Literatur. Altona, Hammerich.* 1826. *XVI. u.* 399 *S.* (3 mℒ). — *Vollständ. Wortregister zu der neuen dän. Blumenlese. Das.* 1826. 178 *S.* (1 mℒ 4 ß). — *Ueber das Altarblatt in der Domkirche zu Schleswig, und über den, in der* 1807 *niedergebrochenen Kirche zu Husum befindlich gewesenen Altar.* In den Prov.-Ber. 1826. H. 4. S. 609-15. *Auszüge aus den neuesten Meſscatalogen.* Das. S. 648-69. *Hermann Tast. Nach seinem Leben und Wirken dargestellt.* Das. 1827. H. 3. S. 505-518. *Allgemeiner Literaturbericht aus der ersten Hälfte des Jahrs* 1827. Das. H. 3. Anhang. S. 47-64. (wird fortgesetzt). *Mittheilungen.* 1) *Alver.* 2) *Reformationsjubiläum in Husum* 1717. 3) *Ueber Caspar Holstenius und Matthias Knutzen.* 4) *Kirchspiel.* Das. H. 4. S. 629-640. — *Zusätze zu Fr. Raſsmann's Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter und zur schönen Literatur gehörende Schriftsteller.* Im Intell.-Blatt. der Lpz. Lit.-Zeit. 1827. Febr. Nr. 76. **Miscellen aus den Herzogthümern Schleswig u. Holstein.* Das. April. Nr. 93. S. 737-39. Juni Nr. 122. *Nekrolog.* Das.

Digitized by Google

Nr. 127. — *Rückblick auf Nikolaus* ***Outzen****, nebst einigen auf seinen Tod verfaſsten Gedichten. Seinen Freunden u. seiner Brecklummer Gemeine gewidmet. Hus.* 1827, *gedr. b. Meyler.* 10 *S.* (2 *ß*). — *Kurzgefaſste Nachrichten über die Bibelgesellschaften.* Im Hus. Wochenblatt. 1818. St. 7 u. 8. S. 42–49. *Ein Wort zur Feier des* 1000*jährigen Christusfestes.* Das. 1826. St. 20. S. 166 u. 67. *Kurze Beschreibung der hohen Fluthen und der dadurch entstandenen Ueberschwemmungen.* Das. 1823. St. 11–21, 23 u. 28. — Zum 5ten Jahrgange des neuen Nekrologs der Deutschen (1826) hat er folgende Biographien geliefert: *F. G.* ***Howitz****. J. L.* ***Rasmussen****. N.* ***Outzen****. A. v.* ***Hennings****.* H. ***Brarens****. J. D.* ***Lawätz****. A. W. v.* ***Schack-Staffeldt*** u. a. Viele Beiträge zum 5ten Jahrgange desselben Werks. — Beiträge zum gelehrten Deutschland und zu mehren encyclopädischen Werken; kleinere Aufsätze in den Provincialberichten, im Staatsb. Magazin, **Seebode's** kritischer Bibliothek, der Schulzeitung, der Leipz. Lit.-Zeit., und mehren Wochenblättern; Recensionen in **Seebode's** krit. Bibl., der Leipz. Lit.-Zeitung, den Prov.-Berichten und **Schuderoff's** Jahrbüchern. — Gedichte.

730. *Lübker* (Friedrich Heinrich Christian) geb. zu Husum den 18. Aug. 1811, besuchte die Gelehrtenschule seiner Vaterstadt, und widmet sich gegenwärtig seit Michaelis 1827 als Mitglied des philologischen Seminars auf der Universität zu Kiel dem Studium der Philologie und Theologie. §§. *Noch ein Wort über den Satirendichter Christian Ludwig* ***Liscow****.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 3. S. 518–532. (Revidirt.)

731. *Lüders* (Adolph Friedrich) geb. zu Lundsgaarde in Angeln den 5. Octbr. 1791, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1812 und Physikus in Eckernförde seit 1814, ordentlicher Professor der Medicin und Direktor der klinischen Anstalt und des damit verbundenen Krankenhauses in Kiel seit 1824. §§. *Versuch einer kritischen Geschichte der bei Vaccinirten beobachteten Menschenblattern; oder Untersuchungen über die Natur, die Ursachen und die Verhütung dieser Krankheit. Alt., Hamm.* 1824.

Digitized by Google

226 *S. gr.* 8. (3 *mℛ*). — *Ueber die Einrichtung und Ordnung seiner Klinik. Ein Wort an die Theilnehmer derselben bei ihrer Eröffnung im Jan.* 1825. *Das.* 1825. 22 *S.* (8 *ß*). — *Historia vacciolarum nativarum. Progr.*, *quo Decanatum susceptum indicit. Kiliae, typis Mohr.* 1826. 4. — *Instituti clinici moderatore Lüders per annum primum et secundum historia.* (*Glückwünschungsschreiben an den sel. Conferenzrath G. H. Weber bei dessen* 50*jährigem Amtsjubiläum, den* 21. *Mai* 1827). *Kiliae, typ. Mohr.* 1827. 30 *S.* 4. (Revidirt.)

732. † *Lüders* (Johann Benedikt Franz) K. 211 — starb als Amtsverwalter auf Gottorf.

733. *Lyser*, oder, wie er gewöhnlich sich schreibt, *Lysér* (Johann Peter Theodor) ist geboren zu Schwerin, wo sein Vater damals Theaterdirekteur war, im März des Jahres 1805, kam später mit seinem Vater nach Flensburg, wo er seitdem immer gelebt hat und Unterricht im Zeichnen ertheilt. §§. Viele Beiträge zu vaterländischen Wochenblättern, namentlich dem Flensburger, Husumer, Sonderburger und Apenrader. (Mitgetheilt.)

M.

734. † *Maaſsen* (Nikolaus Heinrich) K. 212 — geboren in der Marsch nach Anderen, studirte zu Göttingen; wurde später Diakonus in Eutin, welche Stelle er jedoch nachher wieder niederlegte; studirte dann die Rechte und ward lutherischer Beisitzer des Stadtraths in Regensburg, starb zu Anfang des Jahres 1796. §§. Confirmationsreden, auſser den bei Kordes angeführten.

735. † *Mackensen* (Wilhelm Friedrich August) K. 212 — ward 1796 Adjunkt der philosophischen Facultät in Kiel und starb daselbst den 14. August 1798 — Vgl. Raſsmann's Handwörterbuch S. 297. Neue Kieler gelehrte Zeitung 1798. St. 31. §§. *Ueber den Ursprung der Sprache. Braunschw.* 1797. 56 *S.* (Aus dem 7. Stücke der Beiträge zur weitern Ausbildung der deutschen Sprache abgedruckt.)

Digitized by Google

736. *Maes* (Konrad Heinrich) studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward 1813 Doktor derselben und ausübender Arzt zu Neumünster, 1824 Interimsphysikus der Stadt Schleswig und des Amtes Gottorf. §§. *Diss. inaug. de* . . . .

737. *Mangels* (Johannes) Schullehrer in Reinfeld. §§. *Letztes Wort an seine Confirmanden.* 1821.

738. *Manhard* (Johann Wilhelm) K. 214 — ist seit 1799 Besitzer des Canzleygutes Hanerau. Vgl. Prov.-Ber. 1818. H. 3. S. 349.

739. *Manthey* (Johann Daniel Thimotheus) geb. zu Glückstadt den 30. März 1771, Consulatsekretair in Algier 1796, Gesandschaftssekretair in Paris 1799, dritter Sekretair im Departement der auswärtigen Angelegenheiten in Kopenhagen 1800, Legationsrath 1804, Sekretair bei dem kön. Ordenskapitel und Ritter vom Danebrog 1808, Censor für die dänische Staatszeitung 1808, geheimer Legationsrath mit dem Range eines wirklichen Etatsrathes 1811. Vgl. Nyerup II. 374; Hall. Lit.-Zeit. 1805. §§. *Dyveke, Trauersp. von Samsœe; übers. Kopenh.* 1800. — *Auszug aus einem Briefe von ihm von Paris*; in der „Physikal. Biblioth. Bd. 16. S. 231-37. — *Udsigt over Forholdet mellem fremmede Magters Gesandter og Borgerne i den Stat, hvori de ere accrediterte;* in der „Minerva" 1805. Bd. 3. S. 70-99. — **Ist es England gelungen, seinen Raubzug gegen Dännemark zu rechtfertigen? Kiel.* 1807. dänisch übersetzt von F. Hœgh Guldberg. — *Reden, gehalten in einer Gesellschaft den* 8. *Mai* 1805, *item den* 20. *Nov. eod. an.* 25. *Mai* 1809., 23. *Jan.* 1810. (Alle besonders in Kopenhagen gedruckt.) — *Epitre à Msr. August Guillaume Schlegel par un Suedois. Stockh.* (*Copenhague*) 1813. Ins Dänische übersetzt von T. C. Bruun, ins Deutsche von Sander in demselben Jahre. — *Sœrgetale over C. Colbjœrnsen. Kopenh.* 1815, *u. twende Taler, holden i Selskabet for Efterslægten* 1815 *u.* 1818. besonders abgedruckt. (Autographum.)

Digitized by Google

740. *Manthey* (Johann Georg Ludwig) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Glückstadt den 3. Jun. 1769, wo sein Vater, der nachher Prediger an der St. Petrikirche in Kopenhagen wurde, damals Schloſsprediger war, ward 1788 Rektor der Chemie an der chirurg. Akademie, 1791 Apotheker in Kopenhagen; 1795 Professor der Chemie; 1801 kunstverständiger Administrator der Kopenhagener Porzelanfabrik; 1807 Justizrath; 1809 Ritter vom Dannebrog. Wohnte 1819 auf dem Hofe Falkensteen in Seeland. — Vgl. Nyerup II, 374. §§. *„Gedanken von der gegenseitigen Wirkung“* gab er 1787 als Disputation in der Todeschen Disputirgesellschaft heraus. In der „Bibliothek for Physik, Medicin og Oekonomie“ ist von ihm: *Om det lærde Selskab som fælger Buonaparte til Aegypten, oversat.* Bd. 15. S. 85-91. *Forsæg med forskjellige flydende Legemers, Frysning ved en konstig Kulde, ved Fourcroy, Vauquelin og flere, oversat.* Das. S. 253-58. *Forsæg med forskjellige Gasarter betragtede son flydende Legemer, oversat.* Das. S. 258 u. 59. *Undersægelse* (in Verbindung mit Abilgaard) *af de bornholmske og faeræiske Stenkul.* Das. S. 309-18. *Om den menneskelige Urin ved Fourcroy og Vauquelin, oversat.* Das. S. 339-47. *Vauquelin om forskjellige Pottemager-Arbejders Egenskaber, oversat.* Bd. 16. S. 194-99. *Vauquelin, om adskillelsen af den saltsure Soda ved det oxyderede Bly, oversat.* Das. S. 199-201. *Udtog af Efterretningerne fra Nationalinstitut i Cairo, oversat.* Das. S. 201-5. *Om Arbejder foretagne til at bestemme Timets Gehalt, oversat af det franske.* Das. S. 288-94. *Chaptal om at tage Pletter af Tæj, oversat.* Dat. S. 356-61. *Samme om en ny Maade at blege Bomuldsgarn, oversat.* Bd. 17. S. 92-97. *Om Spejlglassels Lodning, oversat.* Das. S. 103-4. *Om Spidsglasmetallet af Hassenfratz, oversat.* Das. S. 172-74. *Om det indbyrde Jern, oversat.* Das. S. 174-78. — *Analyse af Ormekager.* In: Nyt Bibliothek for Physik. Bd. 6. S. 409-22. *Undersægelse* (in Verbindung mit Scheel) *af Vandet ved Bramsnaes i Sjelland.* Bd. 8. S. 176-80. *Om et foreslaaet Brædsurrogat.* Bd. 9. S. 190-219. *Om det bornholmske Cement.* In: Skand. Mus. 1813. Bd. 1. S. 315-34.

Digitized by Google

741. † *Marcussen* (Johann Ambrosius) geb. zu Rodenäs im Amte Tondern den 23. Febr. 1773, wo sein Vater Prediger war; studirte seit 1789 zu Kiel, kam 1793 nach Kopenhagen, ward erst Prediger zu Toftum und nachher zu Faarevejle, beides in Seeland, starb 1811. — Vgl. Kordes Vorrede S. XII. §§. *Karl Gottlieb Rafn Entwurf einer Pflanzen-Physiologie, mit vielen Zusätzen und Verbesserungen des Verfassers, aus dem Dänischen übersetzt. Kopenh., Schubothe* 1798. *gr.* 8. — Uebersetzte auch Herholdt's Schrift: om Luftrensning, von Oppen über das Dendrometer, und mehre kleine Abhandlungen. (Mitgetheilt).

742. *Marnsen* (Christian Heinrich) geb. zu Segeberg den 12. Mai 1797, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, und ist seit 1823 Doktor derselben und ausübender Arzt zu Nortorf, Amts Rendsburg. §§. *Diss. inaug. de Asthmate Millari. Kiliae, typis Mohr.* 1823. (Autographum.)

743. *Martensen* (Hans Andersen) geb. im Bauernstande zu Rurup, im Kirchspiel Branderup, Amts Hadersleben, den 13. Jan. 1782, war einige Jahre Schiffer und lebte 1819 in Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 376. §§. *Forsœg til en Haandbog for Skippere og Sœhandlende. Haderslev.* 1815. — *Maanens Hœjdemaaling, eller Anvisning til at finde Breden eller Polhœjden ved Maanens œverste eller underste Rands maalte Meridianhœjde. Kiœbh.* 1816. Auch deutsch, das. in demselben Jahr. — *Logarithmentavle til Anvendelse ved den borgerlige Regnekonst, eller Anvisning til Logarithmeregning o. s. v. Das.* 1817. Auch deutsch. Das. — *S. G. Meisners Undervisning i Bogholderie, oversat. Das.* 1818.

744. *Martens* (Anton Nikolaus) geb. zu Lunden in Norderdithmarschen den 21. Mai 1800, studirte Theologie in Kiel und Berlin, examinirt in Glückstadt 1823, Pastor zu Windbergen in Süderdithmarschen seit 1825, zu Burg in derselben Landschaft seit 1827. §§. *Die erste Verkündigung und Einführung der christlichen Religion in Dithmarschen,*

dargestellt und mit einigen Bemerkungen begleitet. Itzehoe, gedr. bei P. S. Schönfeldt. 1826. *IV. u.* 48 *S.* (10 ß). — *Ziel und Weg eines evangelischen Predigers, der sein Amt redlich ausrichtet. Predigt über* 2. *Tim.* 4. 4. *bei der Uebernahme des Amtes, das die Versöhnung predigt, gehalten, am* 12. *Trin.* 1825. *Hamb.* 1828. (Revidirt.)

745. *Martens* (J.... D....) war seit 1812 Pächter auf Wisch in Mecklenburg, dann zu Fahrenstedt in Angeln, seit 1820 zu Nöer bei Eckernförde. ǫǫ. *Ueber den Unterschied der holsteinischen u. mecklenburgischen Landwirthschaft.* In den Prov.-Ber. 1815. H. 1. S. 53-76. H. 2. S. 130-40. H. 4. S. 409-17. H. 6. S. 671-80. 1816. H. 3. S. 245-57. H. 4. S. 339-62. H. 6. S. 545-67. 1817. H. 3. S. 268-93. — *Apologie der Schlesw.-Holsteinischen Feldbefriedigungen. Kiel, Schmidt.* 1818. 94 *S.* (1 m 4 ß). — Folgende drei von der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschriften: *Der brave Martin.* Im Schlesw.-Holstein. Almanach für 1820. S. 35-40. *Die wackere Anna Gerhard. Ein Seitenstück zum braven Martin.* In dems. für 1821. S. 44-63. *Was kann die Brodherrschaft zur Verbesserung des Gesindes beitragen?* In dems. für 1822. S. 33-47.

746. *Martens* (Otto) geb. zu Eutin 179.., Doktor und Professor der Philosophie in Heidelberg. — Vergl. Rüder. 3. 64. ǫǫ. *Sophokles Antigone, übersetzt. Bielefeld, Helming.* 1825. (1 m). — Mehre Uebersetzungen, kleine Schriften und Aufsätze in Zeitschriften.

747. † *Martini* (Georg Christlieb) K. 215 — starb als Prediger zu Süsel, Amts Ahrensboek, den 16. Sept. 1800, 81 Jahr alt.

748. *Marxen* (Marx Christian) geb. zu Marne in Süderdithmarschen den 27. Jan. 1780, seit 1810 Diakonus in Schwabstedt Amts Husum, seit 1815 Diakonus zu Wesselingburen in Norderdithmarschen. ǫǫ. *Der Jüngling auf dem Wege zum Verderben, eine belehrende Erzählung. Seinen Confirmanden gewidmet. Friedrichsstadt, gedr. bei Bade u. Fischer.* 1812. — *Drei Wahlpredigten, gehalten*

Digitized by Google

in den Kirchen zu Hemme, Tellingstedt u. Coldenbüttel. Das. 1827. 48 *S.* (9 *ß*). (Revidirt.)

749. *Marxsen* (Christian Detlev) geb. zu Nienstedten in der Herrschaft Pinneberg den 15. Oct. 1790, seit 1809 Adjunkt des Cantorats in Oldesloe, seit 1814 Organist und dritter Lehrer an der Bürgerschule daselbst, seit 1820 Schreib- und Rechnenmeister an der Neuwerker Bürgerschule, und Organist an der Christ- und Garnisonskirche in Rendsburg. §§. *Theoretisch-praktisches Rechnenbuch. In einer genauen Stufenfolge methodisch und systematisch bearbeitet. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1825. 332 *S.* (1 *m*ℋ 12 *ß*). (Revidirt.)

750. *Marxsen* (Detlev Johann) geb. zu Arrild, Amts Gottorf 1792, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, und ist seit 1820 Doktor derselben und ausübender Arzt im Flecken Cappeln, gegenwärtig Arzt in Boel. §§. *Partus praematuri artificialis cum Synchondrotomia et sectione Caesarea comparatio. Kil., typis Mohr.* 1820. 4. (Revidirt.)

751. † *Maſsmann* (Nikolaus Heinrich) K. 215 — war examinirt zu Glückstadt 1789, ward 1809 Ritter vom Danebrog, urd starb als Prediger an der deutschen Frederikskirche auf Christianshafen den 26. Oct. 1816. Er legte den 4. Mai 1800 den Grund zu den Sonntagsschulen in Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 379. §§. Gab heraus: *Sange for Sœndagsskolerne. 1ste H. Kiœbh.* 1802. — *Ueber die Dankbarkeit gegen Gott,* eine bei Kordes ſehlende Predigt.

752. † *Matthiessen* (Johann) K. 216 — war, nach Andern, zu Viöl, Amts Bredstedt geboren und starb den 24. Jun. 1796. Dieser Schriftsteller war Philolog, Philosoph und Historiker, wurde von mehren Gemeinen zum Prediger verlangt; hätte auch 1788, wenn er gewollt, Kirchenprobst werden können.

753. *Matthiessen* (Erhard Adolf) geb. zu Altona den 7. Oct. 1763, seit Stiftung der Species-Bank im Jahre 1788 Revisor bei der Altonaer Speciesbank, seit dem

Digitized by Google

29. Octbr. 1790 gelehrter und seit 29. März 1797 kaufmännischer Rathsherr in Altona, seit dem 6. März 1795 Vice-Polizeimeister, seit dem 1. Jan. 1797 Chef der Matthiessenschen Handlung in Altona, seit dem 11. März 1808 Mitglied des Commerz-Collegii daselbst, seit 1817 General-Administrator der Pupillengelder daselbst, seit dem 7. März 1820 kön. dän. wirklicher Justizrath. §§. *Tabulae ad expeditiorem calculum logarithmi summae vel differentiae duarum quantitatum per logarithmos tantum datarum; oder Tafeln zur bequemern Berechnung des Logarithmen der Summa oder Differenz zweier Gröſsen, welche selbst nur durch ihre Logarithmen gegeben sind. Altona, J. F. Hammerich.* 1817. 4. — *Gemeine Logarithmen der natürlichen Zahlen von* 1 *bis* 10000, *geordnet, revidirt und stereotypirt. Das.* 1823. — *Lieder, launige Erzählungen, gereimte Einfälle und Scherze. Das., gedr. bei C. G. Pinkvoſs.* 1823. — Kleine Aufsätze in den Altonaer Addreſs-Comtoir- und in Prof. Schumacher's Astronomischen Nachrichten. — Hat verschiedene Manuscripte fast zum Drucke fertig liegen. (Autographum.)

754. † *Matthiessen* (Johann August) K. 216 — Vater des Vorhergehenden — Licentiat der Rechte und Cassirer beim Bank-Comtoir in Altona, war den 26. Juny, nicht July, geboren und starb den 21. Mai 1808.

755. *Matthiessen* (Peter Friedrich Christian) geb. zu Uetersen den 24. April 1800, studirte die Rechte zu Kiel, examinirt in Glückstadt 1823, Untergerichtsadvokat seit 1823, Notar seit 1825, wohnt in Uetersen. §§. **Ueber die Pflicht der Apotheker zum Creditiren.* Im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 3 u. 4. (1827) S. 705-11.

756. *Mau* (Johann August) geb. zu Altencrempe in Wagrien den 1. Mai 1777, studirte Theologie zu Kiel, examinirt in Glückstadt 1800 (1r Ch.) Prediger zu Hollingstedt, Amts Gottorf seit 1804, zu Propsteierhagen seit 1807, zu Schönberg in der Propstei seit 1821. §§. *Wie wandle ich als Christ in trüber Zeit. Eine Predigt, mit Rücksicht auf die in kl. Propstei-Hagen herrschende Ruhrepidemie gehalten. Kiel,* 1811. *gedr. in der Schulbuchdr.* —

Digitized by Google

Confirmandenbüchlein zur Vorbereitung auf die Confirmation, enthaltend einen kurzen Inbegriff des Christenthums, einen Abriſs der christlichen Kirchengeschichte, und das Wichtigste vom kirchlichen Kalender, nebst einigen Gebeten. Kiel, akad. Buchh. 1813. 106 S. (12 ß). *2te veränd. u. verm. Aufl. Das.* 1822. 154 S. (1 m℔ 4 ß). — *Gebetbüchlein für Kinder, insonderheit zum Gebrauch in Volksschulen. Das.* 1815. (6 ß). — *Christlich biblisches Gebetbuch zur Stärkung des kirchlichen Sinnes und zur Beförderung eines gottseligen Lebens. (Auch als Anhang zu Gesangbüchern zu benutzen). Das.* 1816. *2te Auflage.* 1818. *VIII. u.* 207 S. *kl.* 8. (1 m℔ 2 ß). — *Fibel, oder Elementar-Lesebuch. Das.* 1820. — *Gerechter Tadel der Witthöfftschen Rede. Das.* 1820. (8 ß). — *Das Leiden Christi, unser Trost bei den Leiden der Zeit. Eine Fastenpredigt mit Rücksicht auf die durch die Sturmfluth vom* 3. *u.* 4. *Febr. angerichteten Zerstörungen. Das.* 1825. (8 ß). (Revidirt.)

757. *Mau* (Johann Friedrich) K. 216 — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Altenkrempe in Wagrien den 8. Octbr. 1765, ward 1801 Canzeley-Secretair und Landschreiber zu Burg auf der Insel Fehmern, 1817 kön. dän. wirklicher Justizrath. §§. *Gedichte. Altona, Hammerich in Comm.* 1818.

758. † *von Mechlenburg* (Ezechias Gustav) K. 216 — starb den 15. März 1804 als Generalmajor und Commandeur des königl. Artilleriekorps.

759. † *Mechlenburg* (Jürgen) K. 555 — starb als Propst der Norderrangstrupharde und Pastor zu Beftoft u. Tiislund Amts Hadersleben. (Richtiger ist dieser Name Mechlenborg zu schreiben.)

760. † *Mehring* (Friedrich) starb als Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Eckernförde den 1. Mai 1801. §§. *Diss. inaug. de* . . . .

761. *Meiwerk* (H . . . . J . . . .) lebte 1805 zu Tönning in Eiderstedt. §§. *Ein Gemälde von Tönning von J. A. O. Im Rahmen gefaſst im April* 1805. *Altona.* (Sollte

dieſs auch die unter H. J. Stubbe angeführte Schrift gleiches Titels seyn?)

762. † *Mellmann* (Johann Diederich) K. 217 — starb als ordentlicher Professor der Rechte und Senior der Juristenfakultät zu Kiel den 18. Aug. 1801. — Vgl. A. W. Cramer's Hauschronik. S.

763. *Meſsner* (Friedrich) geb. zu Burg in Süderdithmarschen den 25. März 1777, Doktor der Medicin und Geburtshelfer zu Uetersen seit 1802, zu Crempe seit Herbst 1806, zu Marne seit 1811, wieder zu Crempe seit 1812. ßß. *Diss. inaug. de Ictero adversaria quaedam. Kiliae, typ. Mohr.* 1801. 46 *S.* (Nach dem Autographum.)

764. *Meſsner* (Peter Matthias) — Bruder des Vorhergehenden, geb. zu Burg in Süderdithmarschen; Doktor der Medicin und Physikus der Landschaft Süderdithmarschen, wohnt in Meldorf. ßß. *Diss. inaug.* . . . . — *Bemerkungen über die galligten Fieber, welche im Sommer u. Herbst* 1826 *in Süderdithmarschen epidemisch waren.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 4. S. 624-28.

765 † *Meyer* (Andres Otto) geb. zu Langenhorn im Amte Bredstedt 1775, Zögling des Kieler Schullehrerseminars bis 1796, Schreib- und Rechenmeister und beeidigter Landmesser in Heide in Norderdithmarschen seit 1805, ordentliches Mitglied der mathematischen Gesellschaft in Hamburg seit 1817, gestorben den 11. April 1825. ßß. *Anleitung zur Geometrie für Schullehrer und zum Selbstunterricht. 2 Bände. Alt., Hamm.* 1803 *u.* 1805. — *Anleitung zur Geometrie in sokratisch-heuristischer Form. 2 Theile. Das.* 1806. — *Anleitung zur Trigonometrie in sokratisch-heuristischer Form für solche, die sich selbst darin unterrichten wollen, nebst Anwendung erklärter und bewiesener Sätze auf Fälle im gemeinen Leben, zur Uebung in trigonometrischen Berechnungen, wie auch von den Logarithmen, mit abgekürzten Tabellen. Das.* 1815. 16 *Bog. mit vielen eingedruckten Figuren.* (2 ℳ 8 ß). — Mit H. Dickmann: *die Algebra in katechetischer Gedankenfolge, dargestellt für Lehrende und durch sich selbst Ler-*

nende zum stufenweisen Einführen und Eingehen in diese Wissenschaft. Das. 1818. (5 mℊ). — Mit demselben: *Neue Dithmarsische Rechnenschule, zum stufenweisen Unterricht der Bürger- u. Landjugend in allen Fächern des gemeinnützigen Rechnens. Hamburg, Hoffmann u. Campe.* 1820. *Erste Abth. X. u.* 158 *S. Zweite Abth. VI. u.* 276 *S. gr.* 8. (2 mℊ 8 ß). — *Auflösungen der schwierigsten Aufgaben zur neuen Dithmarsischen Rechnenschule. Das.* 1821. 87 *S.* (12 ß).

766. *Meyer* (Christian Friedrich) geb. zu Hohenwestedt, Amts Rendsburg den 21. Aug. 1771, war erst Auditeur in Rendsburg, dann seit 1801 Hausvogt und Kirchspielvogt in Pinneberg, seit 1806 Kammerrath, Amtsverwalter, Hausvogt und Branddirektor im Amte Lügumkloster, seit 1825 kön. dän. Justitzrath. ℌℌ. *Ueber die Fabrikation und den Absatz der sogenannten tondernschen Spitzen, mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitumstände und Verhältnisse.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 5. S. 529-62. (Revidirt.)

767. *Meyer* (Friedrich Ludwig Wilhelm) geb. zu Hamburg den 28. Jan. 1759, hat seit 1795 den Titel Professor, und ist seit 18.. Besitzer des Gutes Bramstedt oder Stedingshof in Holstein. Vgl. Raſsmann's Pantheon S. 411; Rüder 3, S. ... ℌℌ. **Biondella. Berlin.* 1779. *Neue Auflage* 1792. — **Neue Theaterstücke. Das.* 1782. — **Beiträge der vaterländischen Bühne gewidmet. Das.* 1793. — **Die Burg von Otranto, eine gothische Geschichte, aus dem Englischen (des Walpole). Das.* 1793. — *Spiele des Witzes und der Phantasie. Das.* 1793. — *Schauspiele. Altona, Hammerich.* 1818. 396 *S.* (4 mℊ). Daraus einzeln abgedruckt: *Der Abend des Morgenlandes. Schauspiel in* 5 *Akten.* (1 mℊ 4 ß); *Spiel bringt Gefahr. Lustspiel in* 5 *Akten.* (1 mℊ 4 ß); *Vertrauen. Schauspiel in* 1 *A.* (8 ß); *der Glückswechsel. Lustspiel in* 1 *A.* (8 ß); *der Verstorbene. Lustsp. in* 1 *A.* (8 ß). — *Friedrich Ludwig Schröder. Beitrag zur Kunde des Menschen und des Künstlers.* 2 *Theile, der zweite in* 2 *Abtheilungen. Hamburg, Hoffmann u. Campe.* 1819. 1r *Th.* 404 *S.* 2r *Th.* 1*ste Abth.*

Digitized by Google

416 *S. 2te Abth.* 216 *S.* (12 *mℒ* 12 *ß*). — Epigramme von ihm stehen in der Haug-Weisserschen Anthologie (Zürich 1807-9) Bd. 6. S. 113 ff. — Gedichte in Almanachen und Zeitschriften.

768. *Meyer* (Friedrich Marquard) geb. auf der Insel Arnis bei Schleswig den 12. Jun. 1769, studirte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1794, Prediger zu Sieverstedt, Propstei Flensburg, seit 1796, zu Atzbüll und Gravenstein seit 1801, zu Hagenberg auf der Insel Alsen seit 1807. ꝧꝧ. *Antwort des Mannes in Schweden an seinen Freund, den Holsteinischen Kirchspielvogt* .... — *Ein Blick auf den geistlichen Stand, insbesondere unsers Landes.* .... — *Ueber den 26sten Paragraphen der Materialien über die Schlesw. Holst. Leibeigenschaft des Herrn Prof. Schrader.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 4. S. 362-70. — **Hexenprocesse in Holstein im siebzehnten Jahrhundert, aus Akten in dem Depenauer Gutsarchiv gezogen.* In A. Niemann's Blättern für Polizei und Cultur. 1799. B. 1. S. 57 ff. — *Menschenverstand. Ueber und gegen die 95 Thesen des Herrn Archidiakonus Harms in Kiel. Mit Rücksicht auf seine herausgegebenen Jubelpredigten. Schlesw.* 1818. *Koch in Comm.* 86 *S. gr.* 8. (1 *mℒ* 4 *ß*). (Revidirt.)

769. † *Meyer* (Georg Konrad) geb. zu Flensburg den 1. April 1774, lebte seit 1796 als Kandidat der Rechte zu Flensburg, und starb den 18. Jul. 1816. ꝧꝧ. *Gedichte zur Veredlung des Gefühls für Menschenwürde. Schlesw.* 1796. — *Der neue Mensch. Eine Wochenschrift. Altona, Schlesw., und Flensburg.* 1797. — *Versuch in Grabschriften nebst Anhang einiger Gedichte. Flensburg* 1816. (Mitgetheilt).

770. † *Meyer* (Hieronymus Heinrich) geb. zu Pinneberg den 29. Februar 1767, war Pastor zu Nortorf, Amts Rendsburg, ward zum Prediger in Bovenau designirt, wo er einige Tage nach seiner Ankunft im Sept. 1811 starb. ꝧꝧ. *Predigt am Reformationsfeste, den* 5. *Nov.* 1797. *Zum Besten der Armen. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1798. 38 *S.*

Digitized by Google

771. † *Meyer* (Johann Cornelius) geb. 1764, war seit 1792 Lehrer an der Stadtschule zu Kiel, und starb daselbst den 11. Jan. 1822. — Vgl. J. B. Frise's Programm von 1822. §§. *Deutsches A. B. C. und Lesebuch, oder: Lese- und Denkübungen beim ersten Unterrichte der Kinder in Stadt- und Landschulen. Hamburg, Bachmann und Gundermann.* 18.. *2te Aufl.* 18.. *3te verb. Aufl. mit Bildern.* 1816. 6½ *Bog.* (6 *ß*). *4te Aufl.* 1822. (6 *ß*). — *Ein mathematischer Aufsatz in J. B. Frise's Programm von* 1824.

772. *Meyer* (Johann Heinrich) K. 220 und 556 — kam 1787 als Lehrer bei einem Erziehungsinstitut nach Holstein, ward 1796 Adjunkt der philosophischen Fakultät in Kiel, 1797 Renteschreiber in der Rentekammer zu Kopenhagen, 1813 Committirter in der Rentekammer, 1817 Etatsrath, 1826 Dannebrogsritter. Auch ist er seit 1815 Mitdirektor der allgemeinen Wittwenkasse und Versorgungs-Anstalt in Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 386. §§. *Hvorledes det forenede Begravelses og Enke-Understættelsesselskab for alle Stænder kan bestaae. Kiæbh.* 1808. — *Allgemeine Anleitung zur Berechnung der Leibrenten und Anwartschaften. Kopenh., Brummer.* 1823. *Erster Theil.* 366 *S. Zweiter Theil* 370 *S.* (Revidirt.)

773. *Meyn* (Andreas Ludwig Adolph) geb. zu Glückstadt den 7. April 1786, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward 1808 Doktor derselben, gleich darauf kön. bestallter Landarzt auf der Insel Föhr, 1810 Interimsphysikus in der Herrschaft Pinneberg. §§. *Diss. inaug. de natura et indole contagii. Kil., typis Mohr.* 1808. 72 *S.* — *Medicinisch-gerichtliches Gutachten über einen zur Criminal-Untersuchung gelangten Fall von Schlaftrunkenheit.* In Ad. Henke's Zeitschrift für die Staatsarzneikunde. Bd. 5. (1822) S. 309-39. — *Die Feier des Abendmals, beurtheilt aus staatsarzneilichem Gesichtspunkte.* Das. Bd. 9. (1826) H. 2. S. 331-61. — *Beitrag zur Lehre von den Spätgeburten.* Das. Bd. 10. (1827). (Revidirt.)

Digitized by Google

774. † *Michaelis* (Friedrich Nikolaus Matthias) geb. zu Kiel den 13. Aug. 1794, studirte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1820, Prediger zu Riesum Propstei Tondern seit 1821, dänischer Prediger zu Sonderburg auf der Insel Alsen seit 1826, wo er den 9. Dec. 1826 starb. §§. *Ueber eine bisher unbeachtete Quelle der Unsittlichkeit in den unteren Volksklassen.* In den Prov.-Ber. 1822. H. 4. S. 93-100. — *Leben, Wirken und Verdienste des Dr. Nikolai Edinger Balle, Bischofs auf Seeland. Aus dem Dänischen des Professors Dr. Jens Möller herausgegeben* (Motto: Hebr. 13, v. 7.) *Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 270 S. (2 mℒ 8 ß).

775. *Michaelis* (Gustav Adolph) geb. zu Harburg den 9. Jul. 1798, seit 1823 Doktor und ausübender Arzt, wie auch Privatdocent zu Kiel. §§. *Commentatio de induratione telae cellulosae recens-natorum, pro venia legendi scripta. Kil. librar. univers.* 1825. 86 S. *gr.* 8. (1 mℒ 4 ß). (Revidirt.)

776. *Michaelsen* (Johann Georg) geb. zu Neumünster den 8. März 1801, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward den 24. Mai 1826 Doktor derselben, und wohnt als ausübender Arzt in Meldorf. §§. *Diss. inaug. de re vestiaria muliebri multorum sexus sequioris morborum causa. Kil., typis C. F. Mohr.* 1826. 4. (Revidirt.)

777. † *Michaelsen* (Valentin) K. 220 — starb als Hauptprediger zu Wilster den 23. März 1805.

778. *Michelsen* (Andreas Ludwig Jakob) geb. zu Satrup auf der Halbinsel Sundewitt, woselbst sein Vater Prediger war, den 31. Mai 1801, studirte von 1819-23 zu Kiel und Göttingen die Rechte, examinirt auf Gottorf 1823 (1r Ch.), machte darauf auf königl. Kosten eine zweyjährige Reise ins Ausland, um sich zum academischen Lehrer der Rechtswissenschaft auszubilden, besuchte in dieser Zeit die Hochschulen zu Berlin, Heidelberg, Paris und Kopenhagen, ward 1824 Doktor der Rechte, und privatisirt seit 1825, mit schriftstellerischen Arbeiten und Sammlungen

für die Schleswig-holsteinischen Geschichte beschäftigt, zu Kopenhagen. §§. *Diss. inaug. de exceptione rei venditae et traditae. Berolini.* 1824. *gr.* 8. (1 ℳ). — *Servituten können durch bloſsen Vertrag bestellt werden.* Im Archiv für die civilist. Praxis. B. 8. (Heidelb. 1825). S. 362-89. — *Nachrichten von Handschriften des Dithmarsischen Rechts.* Im Staatsb. Mag. B. 6. H. 2. (Schlesw. 1826). S. 482-94. *Ein Stück von der alten plattdeutschen Uebersetzung der Dänischen Reimchronik.* Mitgetheilt. Das. H. 3. u. 4. (1827) S. 597-610. — *Kleine Beiträge zur vaterländischen Staats- und Rechtsgeschichte, aus ungedruckten Quellen.* Das. B. 7. H. 1. (1827) S. 101-44. H. 2. (1827) S. 411-23. (werden fortgesetzt). *Dahlmann's Neocorus.* Das. H. 2. S. 424-63. (wird fortgesetzt). — *Ueber altnordisches Armenrecht.* In N. Falck's Eranien zum Deutschen Recht. 2te Lieferung (Heidelb. 1826) S. 117-83. (wird fortgesetzt in der dritten Lieferung, welche unter der Presse ist.) *Der altnordische Sühneid* (erscheint in Lief. 3.) (Autographum.)

779. † *Mielck* (Johann Bertram) K. 221 — war Doktor der Philosophie seit 1758, starb als Hauptpastor an der Fleckenkirche zu Preetz den 14. Jun. 1801.

780. *Möller* (Detlev Friedrich) geb. zu Schleswig den 25. Febr. 1783, Pastor zu Krummendiek, Propstei Münsterdorf seit 1817, zu Heiligenstedten bei Itzehoe, in derselben Propstei seit 1819. §§. **Gesang der christlichen Gemeine zu Heiligenstedten am Jubelfeste der tausendjährigen Einführung des Christenthum in unser Vaterland. Itzehoe, gedr. b. P. S. Schönfeldt.* 1826. 8 *S. gr.* 8. (Die Schrift enthält auch eine kurze Nachricht vom Alter der Kirche zu Heiligenstedten). — (Am Schlusse hat der Verf. sich genannt.) — Vgl. Prov.-Ber. 1827. H. 1. S. 69-72 (wo der Verf. aber unrichtig Müller heiſst.) (Revidirt.)

781. † *Möller* (Johann Christoph) — heiſst irrig bei Kordes S. 556 und bei Meusel Bd. 14. S. 615 Müller — geb. zu Sörup in Angeln den 21. Aug. 1766,

besuchte von Ostern 1786 an das Schulmeisterseminar zu Kiel, das er mit dem ersten Charakter wieder verließ, worauf er bis Neujahr 1794 Kollaborator an der deutschen Hauptschule zu Elmshorn war; dann aber ward er erster Lehrer, 1803 Oekonom, 1805 Katechet am Waisenhause in Altona; starb den 9. Sept. 1827. — Vgl. Alt. Merc. 1827. Nr. 146. S. 3050; Rüder 3, 186; Prov.-Ber. 1828 H. 2. S. 228-32. öö. *Materialien zu unmittelbaren Verstandesübungen in Volksschulen. Hamb., Bachmann und Gundermann.* 1797. (1 m℔ 12 ß). *2te verbess. Ausg. Das.* 1805 (1 m℔ 8 ß). — *Praktische Arithmetik für das bürgerliche Leben, oder Anweisung zum gründlichen Rechnen in Sokratischen Gesprächen 1ster Theil. Das.* 1797 (1 m℔ 4 ß) *Neue Aufl.* 1810. *2ter Theil, oder kaufmännische Arithmetik, nebst Anleitung zur Anwendung der Logarithmen für die, welche sich der Handlung widmen wollen.* 1798. *Neue Aufl.* 1810. (1 m℔ 4 ß). — *Fibel für Anfänger im Lesen. Alt., Hamm.* 1800. (4 ß). — Mit J. Kroymann: *Der Jugendfreund. 1te u. 2te Abthl. Das.* 1801. — *Handbuch für Religionslehrer in Volksschulen, oder die wichtigsten Wahrheiten der christlichen Religion in einen katechetischen Vortrag geordnet. Erster Band: die christliche Glaubenslehre. Hamb., Bachmann u. Gundermann.* 1801. (1 m℔ 8 ß). *Zweiter Band: die christliche Sittenlehre,* 1802. (3 m℔). *Neue Ausgaben* 1815. — *Materialien zu Vernunftübungen in Volksschulen. Fortsetzung meiner Materialien zu Verstandesübungen. Das.* 1801. *2te verbesserte Aufl.* 1812. (1 m℔). — *Ursachen und Wirkungen. Zweite Fortsetzung meiner Materialien zu unmittelbaren Verstandesübungen. Das.* 1801. (1 m℔ 8 ß). — *Katechisationen über mein Handbuch für Religionslehrer in Volksschulen. Zwei Hefte. Das.* 1802. (1 m℔ 8 ß). *Neue Ausgabe.* 1815. (1 m℔ 8 ß). — *Unterhaltungen mit der Jugend über den menschlichen Körper, in Sokratischen Gesprächen. Ein Nachtrag zu Faust's Gesundheitskatechismus. Das.* 1802. *Zweite vermehrte Ausg.* 1810. (1 m℔). — *Die wichtigsten Kunstprodukte der Fabriken und Manufakturen vorzüglich in Europa. Ein Handbuch für Jugendlehrer beim technologischen und geographischen Unterricht.* Auch mit dem

Digitized by Google

Titel: *Handbuch der Technologie beim geographischen Unterrichte. Das.* 1804. (3 mk). — *Kleine deutsche Sprachlehre. Ein Leitfaden für Bürger- u. Landschulen, vorzüglich für solche deutsche Schulen, in welchen man nur wenig Zeit zur Erlernung der Regeln seiner Muttersprache verwenden kann.* Das. 1807. 106 S. *zweite verb. Aufl. Altona, Hammerich.* 1810. (8 ß). — *Der Schleswig-Holsteinische Kinderfreund. Ein Lesebuch für die Jugend der vaterländischen Volksschulen von Lor. Lorentzen* (s. d. Art). *Durchgesehn und verbessert von J. C. Möller. Das.* 1810. 200 *S.* (8 ß). Die zweite Aufl. ist von Möller allein. *Das.* 1814. 195 *S.* (8 ß). — *Versuch eines Lehrbuchs der Astronomie für Volksschulen, oder kurzgefaſste Beschreibung der ältern und neuern Sternbilder, und faſsliche Erklärung unsers Sonnensystems. Das.* 1817. *XXVI. u.* 229 *S. gr.* 8. *mit* 2 *Kupf.* (2 mk 8 ß). — *Beschreibung des Saturnringes und anschauliche Darstellung der Ursachen seiner veränderlichen Lichtgestalt. Mit Rücksicht auf dessen im Jahr* 1803 *zweimaliges und im Jahr* 1819 (*im März*) *einmaliges Verschwinden. Das. ders. in Comm.* 1819. 31 *S. mit* 1 *Kupf. gr.* 8. (12 ß). — *Ueber Bildungsmethoden in Volksschulen, mit besonderer Rücksicht auf Weckung und Belebung eines indüstriösen Sinnes bei der Volksjugend.* In den Prov.-Ber. 1823. H. 3. S. 1-31. (Revidirt.)

782. *Möller* (Karl Friedrich) geb. zu Kiel den 9. Oct. 1777, Hegereuter seit 1800 im Amte Bordesholm, seit 1817 zu Lindau, Amts Gottorf. ϧϧ. *Versuch einer Land- und Forstwissenschafts-Beschreibung des Lindauer Hegereiterbezirkes.* In Niemann's Waldberichten, Bd. 2. H. 4. (Alt. 1822.) S. 159 ff. (Revidirt).

783. *Mölling* (Georg Friedrich Philipp) Herzoglich-Oldenburgischer Landgerichts-Assessor und Justitiarius der Herzoglich Holstein-Oldenburgischen Fideicommiſs-Güter seit 1824 (wohnt in Lensahn). ϧϧ. **Beantwortung einer Rechtsfrage, die Armenversorgung betreffend.* Im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 3 u. 4. (1827). S. 673-78. (Revidirt.).

784. † *Mohr* (Daniel Matthias Heinrich) geb. zu Quickborn in der Herrschaft Pinneberg den 8. April 1780, studirte zu Kiel und Göttingen, ward 1805 Doktor der Philosophie und Adjunkt der philosophischen Fakultät in Kiel, 1807 ausserordentlicher Professor der Philosophie, und starb den 26. Aug. 1808. §§. *Observationes botanicae quibus plantarum cryptogamarum ordines, genera et species illustrare conatus est. Kiliae, typis Mohr.* 1803. 45 *S.* — Mit F. Weber (s. den Artikel): *Beiträge zur Naturkunde. Kiel.* 1803. — Mit demselben: *Groſsbritanniens Conferven, nach Dillwyn für deutsche Botaniker bearbeitet. Erstes Heft mit* 6 *Kupferplatten.* 2*tes Heft mit* 4 *Kupferpl. Götting.* 1803. 3*tes H. mit* 6 *Kupferpl. Das.* 1804. 4*tes H. mit* 3 *Kpfpl. Das.* 1805. — Mit demselben: *Naturhistorische Reise durch einen Theil Schwedens. Mit* 3 *Kpf. Das.* 1804. — Mit demselben: *Archiv für die systematische Naturgeschichte.* 1*r Bd.* 1*tes St. mit* 5 *Kpf. Leipzig* 1803. Fortgesetzt unter dem Titel: *Beiträge zur Naturkunde, mit ihren Freunden verfaſst und herausgegeben. Erster Bd., mit* 7*, theils schwarzen, theils illuminirten Kupfern. Kiel.* 1805. — Mit demselben: *Botanisches Taschenbuch für das Jahr* 1807. Auch mit dem Titel: *Handbuch der Einleitung in das Studium der kryptogamischen Gewächse. Praktischer Theil. Erste Abtheilung. Deutschlands Filices, Musci frondosi et hepatici. Mit Kupfern.* — *Ueber Conferva fluviatilis und torulosa Roths; nebst vorangeschickten allgemeinen Bemerkungen.* In Schrader's Journal für die Botanik. Bd. 5. St. 2. S. 313-25. *Ueber Wasseralgen.* Das.

785. † *Mohr* (Peter) geb. zu Oehrwisch in Norderdithmarschen, den 10. Jun. 1777, seit 1803 Besitzer eines Marschhofes in Wennemannswisch daselbst, seit 1808 Landes- und Kirchspielsgevollmächtigter daselbst, gestorben den 4. Sept. 1822. §§. **Aufsätze, Gedichte, Briefe, oder drei Bücher Epoden, nebst einem Anhange über Volksrepräsentation. Altona.* 1819. — *Zur Verfassung Dithmarsens alter und neuer Zeit. In freier Beurtheilung, auch nach geschichtlichem Verlauf, besonders der Vorzeit Thaten und*

Leben, wie auch nach landesbeschreibender Art. Das., in *Comm. bei K. Busch.* 1820. *gr.* 8. 25 *Bog.* (4 *mℊ* 8 *ß*, *gegenwärtig* 2 *mℊ* 4 *ß.*) (Revidirt.)

786. † *Moldenhawer* (Johann Jakob Paul) K. 222 — Professor der Philosophie zu Kiel, ward 1813 Ritter vom Danebrog, 1824 kön. dän. Justizrath, starb den 21. Aug. 1827. — Vgl. Rüder 3, 185; Chronik der Univ. Kiel III, 7; Seebode's krit. Bibl. 1828. Nr. 12. S. 96 ꝥ. *Beiträge zur Anatomie der Pflanzen. Mit 6 Kupfern. Kiel, akadem. Buchh.* (*Hamburg, Perthes in Comm.*) 1812. *gr.* 4. (24 *mℊ*).

787. † *Moller* (Olaus Heinrich) K. 223 — starb als Rektor in Flensburg den 5. April 1796, im 81sten Lebensjahre. — Vgl. Rüder 3, 186. ꝥ. Die „*zwei Beiträge zur Historie der in den Herzogthümern Schleswig und Holstein in Gebrauch gewesenen Gesangbücher und vormaligen Liederdichter. Einem Freunde in Kopenhagen* 1747 *in einem Sendschreiben mitgetheilt von N.*“ (abgedruckt in den S. H. Anzeigen 1765. S. 201–38 und in den Abhandlungen aus den Anzeigen. Bd. 3. S. 166-87), welche Kordes ihm beilegt, sind nicht von ihm, sondern von Joh. Friedr. Noodt († 1756) — Vgl. F. Johannsen's Nachrichten von Liederdichtern (Schleswig 1803) S. X.

788. *von Moltke* (Adam Gottlob Detlev) Graf K. 235 — Besitzer des Gutes Nütschau bei Segeberg. — Vgl. Rüder 3, 187. ꝥ. *Oden. Zürich, Geſsner.* 1806. 16. (4 *mℊ*. *Schrp.* 5 *mℊ*). — *Gedichte. Das.* 1806. (2 *mℊ* 12 *ß*. *Velinp.* 4 *mℊ*). — *An den Freiherrn von T*** auf der Hohenburg in S**.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. (1816) S. 141–59. — *Ansichten bei den Ansichten. Kiel, akad. Buchh.* 1816. (1 *mℊ*). *Zweite mit einigen Beilagen stark vermehrte Aufl. Das. in dems. Jahre* (1 *mℊ* 8 *ß*). — *Die Erinnerung. Das.* 1816. (8 *ß*). — *Was schwere Auflagen schwerer macht? Neckers Wort mit einem Vorworte. Das.* 1818. 30 *S.* (8 *ß*). — Gedichte im vaterländischen Museum (Hamb. 1810). (Nach dem Autographum).

Digitized by Google

789. † *von Moltke* (Friedrich Ludwig) Graf, geb. den 27. März 1745, vierter Sohn des 1792 verstorbenen Adam Gottlieb v. M., studirte in Leipzig, machte dann eine Reise durch mehre Länder Europa's, ward 1756 Hofjunker, 1757 Kammerjunker, 1764 Kammerherr, 1774 Groſskreuz vom Danebrog, 1775 Ritter vom Danebrog, 1780 königl. dän. geheimer Conferenzrath. Vor einigen Jahren ward er kön. dän. Minister am fürst-bischöfl. lübeckschen, herzogl. holst. oldenb. Hofe in Eutin, nachher Domdechant in Lübeck, starb den 22. Jan. 1824. — Vgl. Prov.-Ber. 1824. H. 4. S. 35-37; Rüder 3, 187; Nyerup II, 394. §§. *Breve om Overdaadighed og dens skædelige Fælger i en Stat. Kiœbh.* 1758. Ins Deutsche übersetzt von C. G. Mengel. Das. 1759. — *Kort Efterretning om det fordeelagtige Manufactur af Strœmper, Vanter og s. v.* In dem ökonom. Mag. Bd. 3. S. 339-48. Deutsch in Mengel's Kopenh. Mag. Bd. 2. S. 93-105. — *Aram D. M. F. G. Klopstock statuit, publicas desiderii et pietatis notas incidit F. L. Moltke, ven. cap. Lubec. fata dum sivere decanus. Latentem luce frui curavit Car. Reinhard. Altonae, apud Hammerich.* 1815. 4. Zwei Mal ins Deutsche übersetzt, nemlich von K. Reinhard. Alt., Hammerich. 1818. 20 S. 4. (1 *mℒ*) und von G. A. von Halem. Leipz. 1819. (Der letzte hat sich nicht genannt. Bei der Reinhardschen Uebersetzung ist auch der Text mit abgedruckt.) — **Pulcher dies, 2. Septbr. Lapidarinschrift* 1818. (Zur Jubelfeier des Conferenzraths und ersten Bürgermeisters in Altona, S. K. Gähler.)

790. *Mommsen* (Jens) geb. zu Augustenburg, seit 1816 Diakonus in Garding, und seit 1820 in Oldesloe. §§. *Trauerrede auf Christian den Siebenten höchstseligen Andenkens, gehalten am 7. Sonntage nach Trinitatis* 1814 *von J. P. Mynster. Aus dem Dänischen.* Im Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822.) H. 2. S. 353-68.

791. *Moltzen* (Nikolai) geb. zu Satrup in Angeln 1786, war anfänglich Schullehrer, studirte dann Theologie zu Göttingen, widmete sich später, nachdem er viele

Jahre privatisirt hatte, dem Studium der Medicin auf der Universität zu Kiel, welche er 1828 wieder verlassen hat, um von dort nach Ruſsland zu gehen. §§. *Warum ist der Tugendhafte nicht immer glücklich? Eine Mosaikarbeit. Schleswig*, 1828, *gedr. im Taubst.-Inst.* 20 *S. gr.* 8. (1 *mℒ Subscrpr.*)

792. *zur Mühlen* (Johann Herrmann Gottfried) K. 236 — geb. zu Rendsburg den 24. Aug. 1762, war Prediger auf der Hallige Nordmarsch seit 1791, ward 1799 Pastor an der alten Kirche auf Pellworm, 1811 Hauptprediger zu Eckernförde, ward in der Folge zugleich Mitglied der Commission daselbst zur Verbreitung des wechselseitigen Unterrichts in den Herzogthümern und 1826 Ritter vom Danebrog. §§. *Leitfaden für seine Confirmanden beim Unterricht in der christlichen Religion. Schleswig, Koch in Comm.* 1814. 31 *S.* (5 *ß*). — *Worte der Belehrung und Beruhigung über die bisherige Glaubensfehde. Alt., Hamm.* 1819. *VI. u.* 138 *S.* (1 *mℒ* 4 *ß*) — *Nachricht von dem Uebertritt eines Katholiken zur lutherischen Kirchengemeinschaft, geschehen in der Kirche zu Eckernförde am Sonntage Oculi im Jahr* 1820. In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 75-80. *Antwort auf einige diesem Aufsatz zugefügte Fragen.* Das. H. 4. S. 181-83. (Revidirt.)

793. *von Müller* (Georg Heinrich Waldemar) geb. in Hannover den 3. Decbr. 1762, besuchte das dortige Lyceum bis 1781, studirte Theologie zu Bützow bis 1783, kam nach den dänischen Staaten als Unterofficier, angeworben 1786; als Lehrer der Geschichte und Geographie, der deutschen und dänischen Sprache beim Holsteinischen Militair-Institut in Rendsburg angestellt im Febr. 1802; zum Premierlieutenant beim Oldenburgischen Infanterie-Regiment ernannt im Dec. 1808, als Capitain anf Pension gesetzt 1815, zum Rektor an der Friedrichsberger Stadtschule in Schleswig berufen im Febr. 1823. §§. *Neues dänisch-deutsches Wörterbuch zum Gebrauch für Deutsche, welche dies e Sprache erlernen wollen, sammt einer kurzgefaſsten*

Digitized by Google

Däniſchen Sprachlehre für Anfänger. Schleſw. u. Kopenh., *Böhſs u. Brummer.* 1800. 2 *Bde.* 180 *Bog. gr.* 8. (10 *m* 8 *ß*). — *Kurzer Auszug der deutſchen Sprachlehre und Orthographie, durch Beiſpiele erläutert, und mit Formularen zu allerlei Aufſätzen und Gelegenheitsbriefen ausgeſtattet. Hamb.* 1803. — *Tydsk-dansk Ordbog, forfattet af G. H. W. Müller og gjennemseet af Prof. F. Högh-Guldberg.* 3 *Thle. Kiel.* 1807-10. *gr.* 8. — *Kurzgefaſster Auszug der Däniſchen Sprachlehre zum Behuf ſeiner Vorleſungen über die Däniſche Sprache ausgearbeitet und mit paſſenden Beiſpielen erläutert. Kiel, A. Schmidt.* 1811. 166 S. *gr.* 8. — Däniſche Gedichte im Taſchenbuch Eidora. (Revidirt.)

794. † *Müller* (Heinrich) K. 236 — muſste 1805 die Leitung des Schullehrerſeminars in Kiel aufgeben, ward aber dafür in demſelben Jahre Doctor der Philoſophie und ordentlicher Profeſſor derſelben, blieb auch zugleich noch auſserordentlicher Profeſſor der Theologie. Er ſtarb den 9. Febr. 1814 und im Mai 1818 ward ihm auf dem Kirchhofe vor Kiel ein Denkmal von dankbaren Schülern errichtet. — Vgl. Thieſs Gelehrten-Geſchichte von Kiel. Bd. 2. S. 332-40. Prov.-Ber. 1813. H. 6. S. 758; 1814. H. 4. S. 367; 1815. H. 1. S. 35-52 u. 92. H. 2. S. 308-11. H. 3. S. 388. H. 5. S. 507; 1816. H. 5. S. 544. H. 6. S. 646-53; 1818. H. 3. S. 313-24. H. 4. S. 443-57. H. 6. S. 788-92; 1828. H. 2. S. 347. F. B. Köſters Geſch. des Stud. der prakt. Theol. in Kiel S. 57. §§. *Sammlung von Evangelien und Epiſteln, nebſt Gebeten für die kirchliche und häusliche Andacht. Ein Anhang zum S. H. Geſangbuche. Kiel, Schulbuchdruckerei.* 1813. 112 *S.* (3 *ß*). — *Verſuch einer Geſchichte der wahren Katechetik.* In H. G. Zerrenners deutſchem Schulfreund. B. 13. — *Ueberſicht der von der philoſophiſchen Facultät in Kiel vom Jahre* 1801 *bis Michaelis* 1812 *examinirten Studirenden, die ſich um akademiſche Beneficien beworben haben, nebſt verſchiedenen daraus hervorgehenden Bemerkungen.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 1. S. 65-75. *Ueber die Veranlaſſung und den Zweck der mitgetheilten Ueberſicht.* Das. H. 6. S. 717-39.

Digitized by Google

Lehrbuch der Katechetik, mit besonderer Hinsicht auf den katechetischen Religionsunterricht. Mit Vorrede von N. Funk. Altona, Hammerich. 1816. 176 *S.* (2 ℳ). *2te Aufl.* 1823. *gr.* 8. (1 ℳ 12 ß). — *Handbuch der Katechetik. Ein Commentar über das Lehrbuch. Herausgegeben von C. Carstensen.* 2 *Bde. Das. Ders.* 1821 *u.* 1823. (7 ℳ) — *Von der Grundlage aller Schulverbesserungen, oder von dem Hauptmittel, wirkliche Schulverbesserungen vorzubereiten und einzuführen.* In C. Carstensen Zeitschrift für das Volksschulwesen. Bd. 2. H. 2. Nr. 4. (1827). *Von den Industrie- oder Arbeitsschulen und ihrer Verbindung mit den Lehrschulen.* Das. Nr. 7. — Recensionen in J. O. Thieſs neuer Kielischer Gelehrten-Zeitung von 1797 und in den Prov.-Berichten.

795. *Müller* (Henriette) geb. Fräulein von Cronstein, (Cronstern ?), lebte als Schauspielerinn zu Altona, Cöln, Bremen und Amsterdam. 𝔥𝔥. **Ein Wort über Theaterwesen überhaupt von einer Schauspielerinn. Lübeck.* 1795. — *Uebersetzungen in Evers Weltbegebenheiten.* (*Altona* 1800). (fehlt bei Kordes).

796. † *Müller* (Johann Gottwerth) K. 237 — ist geboren den 17. Mai 1743 (nicht 1744, wie durch einen Irrthum bei K. steht), lebte seit den 70ger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Doctor der Philosophie und Privatgelehrter zu Itzehoe, woselbst er auch anfänglich eine Buchdruckerei hatte, und starb daselbst den 23. Jun. 1828, liegt aber, seinem Wunsche gemäſs, in dem nahen Münsterdorf begraben. — Vgl. über ihn Jördens Lexikon. Bd. 3. (1809) S. 721-30; Conversationslexikon. B. 7. S. 590 f.; Wachler's Vorlesungen Bd. 2; v. Gökingk's Leben Nicolai's (Berlin 1820.) S. 45; Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 175; 1824. H. 2. S. 166; 1827. H. 4. S. 695; Itzehoer Wochenblatt. 1828. Nr. 26. Sp. 394, Nr. 28. Sp. 424. 𝔥𝔥. Die zweite Ausgabe des *Siegfried von Lindenberg* ist nicht zu Leipzig erschienen, sondern Itzehoe bei Müller. Sechste Aufl. Leipz. 1802. Siebente Aufl. Leipz., Kayser. 1825. Dieser Roman ward von einem Ungenannten zu

Digitized by Google

einem Lustspiele bearbeitet, welches unter gleichem Titel, Frankfurt, Brönner, 1790. erschien (1 mk). — Von dem *Ring* erschien 1792 ein Nachdruck zu Frankf. u. Leipz. XVI. u. 190 S. und Hamb. 1802. eine neue Ausgabe. — Von dem Romane: *die Herren von Waldheim*, kam 1786 in Göttingen bei Dietrich eine zweite unveränderte Auflage in 4 Theilen heraus. — Von *Friedrich Brack* erschien 1798 eine dän. Uebersetzung in Kopenhagen bei Soldin. — *Litterarische Anmerkungen über die Geschichte der Sevaramben. Eine Beilage zur Uebersetzung dieses Buchs. Itzehoe, beim Verf.* 1783. 31 *S.* (fehlt bei K.). — *Die Pupille. Eine Geschichte in Briefen von Joh. Jac. Dusch. Aus dem litterarischen Nachlasse des Verfassers herausgegeben und ergänzt. Zwei Bände. Altona, Hammerich.* 1798. — *Sara Reinert. Eine Geschichte in Briefen, dem schönen Geschlechte Deutschlands gewidmet. Berlin und Stettin, Nicolai.* 1796. *Vier Bände mit vier Kupfern von Jury.* 1r *Bd.* 344 *S.*, 2r *Bd.* 364 *S.*, 3r *Bd.* 388 *S.*, 4r *Bd.* 448 *S.* Erhielt 1806 einen neuen Titel. — **Wilhelm Lewend. Eine moralische Geschichte aus der wirklichen Welt, zur Beförderung der Menschenkunde. Nach einem niederländischen Original der Fräulein Becker und Dem. A. Decken frei bearbeitet von dem Verfasser des Siegfried von Lindenberg.* 1r *Bd., Berlin, Nicolai.* 1798. 2r *Bd., Mainz.* 1800. 3r *Bd., Hamburg.* 1810. *Vollendete Ausgabe in* 6 *Bänden.* 1821. (21 mk). — *Novantiken. Eine Sammlung kleiner Romane, Erzählungen und Anekdoten. Erster Theil. Klärchen Wildschütt. Erster Band. Braunschweig.* 1799. — *Romane und Erzählungen. Erster Band. Die Geschichte Antoinettens. Frankfurt a. M.* 1802. — *Ferdinand. Ein Originalroman in vier Büchern. Altona, Hammerich.* 1802. *Erster Band, mit einem Titelkupfer von Rosmäsler und Gründler.* 341 *S. Zweiter Band* 466 *S.* — **Die Familie Benning. Eine Geschichte in zwei Bänden vom Verfasser des Siegfried von Lindenberg. Erster Band. Das. Ders.* 1808. 592 *S.* (Der zweite Band ist nicht erschienen.) — *Ueber J. A. Cramers Ode „Luther.“* Im Itzeh. Wochenbl. 1817. Nr. 19. S. 165-70. *Ueber das Ehrgefühl der Portugiesen.* Das. Nr. 23. S. 205-8.

Digitized by Google

Nr. 24. S. 213-16. — Recensionen in der Allgemeinen deutschen Bibliothek.

797. *Müller* (Tilemann) geb. zu Göttingen (?) 177..; lebt als Landmann zu Arrild im Schleswigschen. §§. Gedichte im Taschenbuch Eidora, in den Prov.-Ber. und in manchen anderen Zeitschriften.

798. *Münch* (Burchard Friedrich) geb. zu Clötze, studirte zu Göttingen, Landphysikus des Herzogthums Lauenburg und des Mecklenb. Strelitzischen Fürstenthums Ratzeburg, hatte früher den Titel eines kön. groſsbrit. u. kurf. hannöv. Hofmedicus, ist aber seit 1820 Meckl. Strelitz. Medicinalrath. §§. Seine Schriften s. bei Meusel. (Mitgetheilt.)

799. † *Mumsen* (Jakob) K. 240 — starb als Doktor der Medicin und Stadtphysikus (auch seit 1815 Ritter vom Dannebrog) zu Altona den 20. Junius 1819. War ein vertrauter Freund der beiden Brüder, Grafen Christian und Friedrich Leopold zu Stolberg. — Vergl. Prov.-Ber. 1820. H. 1. S. 21-27; Stolberg's Abfertigung im Anhang; Voſs's Bestätigung S. 194.

800. *Mutzenbecher* (Samuel Dietrich) K. 241 — Doktor der Medicin und Postmeister in Altona. §§. *Elise Bürgers Lied am Grabe einer Freundinn. In Musik gesetzt. Hamb.* 1797. *fol.* — *Vorläufige Nachricht von den jetzt herrschenden Krankheiten in dieser Stadt, über die Zeichen, Charakter, Behandlung und Verhütung derselben. Altona, im März* 1814. *Hammerich.* 32 *S. Eine Erläuterung dazu* in den Altonaer Adreſsblättern von 1814. — Sechs Einladungsschriftchen zu dem Altonaer musikalischen Dilettanten-Verein, nämlich: 1) *Ideen zu einem musikalischen Verein in Altona. April* 1819. 24 *S.* 2) *An die Freunde und Beförderer einheimischer Musik in Altona, den* 1. *Okt.* 1820. 16 *S.* 3) *Der musikalische Dilettanten-Verein in Altona an seine Mitbürger, Aug.* 1822. 38 *S.* (enthält die Nachricht von der von M. 1822 neu erbauten Tonhalle.)

4) *Einladungsblätter zu unsern* 6 *Winterconcerten in der Tonhalle* 1824-1825, *im Aug.* 1824. 40 *S.* 5) *Zu den im Winter* 1825-26, *im Aug.* 1825. 61 *S.* 6) *Zu den im Winter* 1826-27, *im Aug.* 1826. 80 *S.* Von diesen sechs Schriftchen sind nur etwa 200 Exemplare gedruckt und an Freunde vertheilt worden. (Nach dem Autographum.)

Digitized by Google

Digitized by Google